Samstag/Sonntag, 26./27. 10. 1985 - D * * *

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

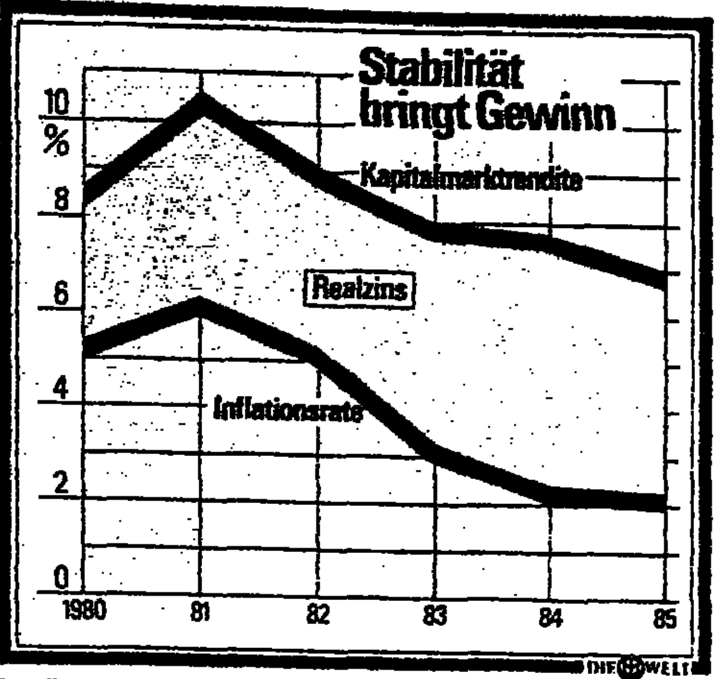
DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 250 - 43. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 170 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 175 Pts, Kanarische Inseln 200 Pts.

TAGESSCHAU



Stabilisierungspolitik ist ein warmer Regen für alle Teile der Wirtschaft. Sinkende Zinsen und gleichzeitig gebremste Preissteigerungsraten bescheren den Anlegern steigende Realrenditen. Der reale Ertrag aus festverzinslichen Wertpapieren betrug 1980 rund drei Prozent, schnellte durch die erfolgreiche Stabilitätspolitik jedoch 1984 auf mehr als fünf Prozent empor. Für ein normales Sparbuch war der Realzins in den Jahren 1971 bis 1982 durchgehend negativ, weil die Inflation die Zinsen mehr als aufzehrte, seit 1983 ist er erstmals wieder positiv.

Quelle: Deutsche Bundesbank/Eigene Berechnungen

POLITIK

Medien: Die Verhandlungen der Regierungschefs der Bundesländer über einen gemeinsamen Staatsvertrag zur Neuordnung des Rundfunk- und Fernsehwesens sind gestern gescheitert. (S. 8)

Termin: Der bereits zwei Mal verschobene Prozeß gegen den früheren Minister für innerdeutsche Beziehungen, Egon Franke, wegen der angeblichen Veruntreuung von öffentlichen Geldern beginnt am 18. November vor dem Bonner Landgericht.

Wackersdorf: Der Baubeginn für die umstrittene atomare Wiederaufbereitungsanlage wird sich weiter verzögern. Der zuständige stellvertretende Landrat Dietmar Zierer (SPD) weigert sich, die Baugenehmigung zu unterschreiben. Jetzt wird damit gerechnet, daß die Bezirksregierung der Oberpfalz in Regensburg die Genehmigung erteilt. (S. 4)

Streit: Zu lautstarken Auseinandersetzungen kam es gestern im Bonner Bestechungsprozeß gegen Lambsdorff, Friderichs und von Brauchitsch. Oberstaatsanwalt Irsfeld warf der Verteidigung „ständige Verteufelung" der Anklagevertreter vor. (S. 4)

Gesundheitsforschung: Die Immunschwäche Aids soll im Gesundheitsforschungsprogramm der Bundesregierung für 1985/86 verstärkt berücksichtigt werden. Die Forschungsschwerpunkte liegen bei Krebs und Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems. (S. 4)

Atomwaffen: Ungeachtet der Proteste aus Australien und Neuseeland will Frankreich auch in Zukunft auf dem Mururoa-Atoll im Südpazifik Atomsprengsätze testen. Premierminister Fabius sagte, Kritik sei wissenschaftlich nicht zu rechtfertigen. „Die Experimente sind völlig harmlos."

WIRTSCHAFT

Autoversicherung: Mindestens bis Mitte 1987 wird es nach Analyse der vorliegenden Schadendaten keine Prämienerhöhung in der Kfz-Haftpflichtversicherung geben. (S. 11)

Zinn: Nach drastischen Preiseinbrüchen ist der Zinnhandel an der größten Metallbörse der Welt, der London Metal Exchange, ausgesetzt worden. (S. 10)

Börse: An den Aktienmärkten konnte sich unter dem Einfluß von Sonderbewegungen und Gewinnmitnahmen keine einheitliche Tendenz durchsetzen. Der Rentenmarkt war weiter schwach. WELT-Aktienindex 242,17 (244,39). BHF-Rentenindex 103,989 (104,116). BHF-Performance Index 107,260 (107,360). Dollarmittelkurs 2,6455 (2,6487) Mark. Goldpreis 325,65 (326,20) Dollar.

KULTUR

Literatur: Er gehörte zur Generation der Expressionisten, seine Zeitgenossen rückten ihn aber eher in die Nähe von Marcel Proust. Am Montag jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag des hochbegabten „Unvollendeten" Gustav Sack. (S. 31)

Retrospektive: Als Fotograf des Krieges hat sich der aus Ungarn stammende Robert Capa eingeprägt. Das Essener Folkwang-Museum hat Capa, den die Faszination für die „Bestie Mensch" nie los ließ, jetzt eine große Retrospektive eingerichtet. (S. 31)

SPORT

Tennis: Boris Becker steht im Halbfinale des Grand-Prix-Turniers von Tokio. Er besiegte den Schweden Anders Jarryd mit 7:5, 6:4 und spielt heute gegen Ivan Lendl (CSSR). (S. 29)

Doping: Der Internationale Leichtathletik-Verband will die lebenslangen Sperren abschaffen. Sie wurden bisher automatisch ausgesprochen, dann aber auf 18 Monate reduziert. (S. 29)

AUS ALLER WELT

Zuschlag: Die Bremerhavener Lloyd-Werft hat den Zuschlag für die Überholung des britischen Luxusschiffs „Queen Elizabeth 2" erhalten. Der Auftrag ist 300 Millionen Mark wert. (S. 9 u. 11)

Neue Telefonnummern: Alle Fernsprechteilnehmer in Frankreich haben ab Samstag achtstellige Telefonnummern. Für Anrufer aus dem Ausland ändern sich nur die Nummern im Großraum Paris. Nach der Vorwahl für Frankreich (00 33) folgt für das Stadtgebiet Paris die Vorwahl 1 (wie bisher) und dann eine 4 als zusätzliche, erste Ziffer der bisher siebenstelligen Rufnummer.

Wetter: Anhaltend sonnig und trocken. Bis 15 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Meinungen: Ausländer und ihre Feinde – Leitartikel von Joachim Neander S. 2

„Challenger"-Mission: Streß im Raumlabor, 109mal rund um den blauen Planeten S. 3

Forum: Personalien und Leserbriefe an die Redaktion der WELT. Wort des Tages S. 7

Ezra Pound: Zum 100. Geburtstag des Dichters – Feuerkopf aus Idaho – Von A. Schmitz S. 18

Griff in die Geschichte: Als die Hugenotten nach Preußen kamen – Das Edikt von Potsdam S. 19

Wissenschaft: Von Tauchmanövern ohne Tiefenrausch – Das Geheimnis der Wedell-Robben S. 20

Auto-WELT: Renault – Dornenreicher Weg in profitablere Zukunft – Von H. Horrmann S. 25

Fernsehen: Wer erkennt die Melodie in „Quiz As"? – Neues Musikrätsel mit G. Schramm S. 33

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Kanzler Kohl beeindruckt von Reagans Vorbereitung auf Genf

Der Präsident kündigt Gegenvorschläge zu Abrüstungs-Offerten Moskaus an

FRITZ WIRTH, New York

Bundeskanzler Kohl sieht mit Optimismus dem Gipfeltreffen zwischen Ronald Reagan und Michail Gorbatschow entgegen. Das ist die Summierung seiner Eindrücke und Gespräche in New York und vor allem seiner Begegnungen mit Präsident Reagan. „Mein Optimismus hat sich hier in New York sogar noch etwas verstärkt", erklärte der Kanzler. „Wir haben dem Präsidenten gesagt, daß er mit größerer Rückendeckung der Alliierten nach Genf fährt, als es je zuvor der Fall war."

Kohl und Außenminister Genscher, der ebenfalls am Sechsertreffen mit Reagan teilnahm, waren beeindruckt von der Sorgfalt und dem Ernst, mit dem sich der amerikanische Präsident auf den Gipfel vorbereitet. Die gesamte eineinhalbstündige Konferenz war problemlos, es gab keinerlei interne Konfliktstoffe. Das Thema Strategische Verteidigungs-Initiative (SDI) wurde kurz berührt. „Die Frage der Interpretation des ABM-Vertrages ist vom Tisch", wie ein Konferenzteilnehmer berichtete. „Die von Außenminister Shultz gelieferte Interpretation hat die Lage geklärt." Große Befriedigung hat ferner die Tatsache ausgelöst, daß der amerikanische Präsident zusicherte, auf dem Rückflug vom Genfer Gipfel in Brüssel Station zu machen, um die NATO-Verbündeten persönlich über den Verlauf seiner Gespräche mit Gorbatschow zu informieren.

Reagan kündigte – wie berichtet – den Regierungschefs aus Kanada, Italien, Japan, Großbritannien und der Bundesrepublik an, daß er noch vor dem Gipfel in Genf die jüngsten Abrüstungsvorschläge Moskaus mit Gegenvorschlägen beantworten wird.

SEITE 5:
Amici come prima

Wie in New York aus amerikanischen Konferenzkreisen zu erfahren ist, wird Außenminister Shultz am 4./5. November nach Moskau reisen und diese Vorschläge Gorbatschow persönlich vorlegen und erläutern. Die Konsultation mit den NATO-Verbündeten über diese neuen amerikanischen Abrüstungsvorschläge hat bereits in New York begonnen.

Der Bundeskanzler gewann in seinen Gesprachen mit Reagan den Eindruck, daß der amerikanische Präsident in Genf nicht schnelle Erfolge sucht, sondern langfristige Lösungen anstrebt, die das Gesamtklima zwischen Moskau und Washington in allen Bereichen, vom Handel bis zum Kulturaustausch, verbessern. Kohl erwartet, wie er am Freitagmorgen im amerikanischen Fernsehen erklärte, in Genf erste Schritte zu längerfristigen Vereinbarungen und rechnet im übrigen damit, daß Genf der Beginn einer Serie von weiteren Gipfeltreffen ist. „Wir als geteiltes Land leben in einer politischen Erdbebenzone, in der Erschütterungen in der Ostwest-Politik besonders deutlich spürbar werden. Für uns hat deshalb eine Verbesserung des Klimas besondere Bedeutung", erklärte Kohl.

Inzwischen haben intensive Diskussionen über Motive und Strategie begonnen, die hinter der amerikanischen Initiative zur Beilegung der regionalen Konflikte von Afghanistan bis Nicaragua stehen. Die umstrittene Frage ist, ob Reagan die Absicht hat, diese Initiative an die Abrüstungs-Verhandlungen zu koppeln und Zugeständnisse in diesem Bereich von Zusagen der Sowjets zur Entspannung der regionalen Krisenherde abhängig macht, womit sich die Chancen für Abrüstungsvereinbarungen in

● **Fortsetzung Seite 8**

DER KOMMENTAR

Aufbruchstimmung

GERD BRÜGGEMANN

Es ist noch gar nicht so lange her, da galt es hierzulande als ausgemacht, daß die Bundesrepublik auf den Gebieten der Spitzentechnologie den Anschluß an die Amerikaner und Japaner hoffnungslos verloren hatte. Niedergeschlagenheit machte sich breit. Inzwischen sind solche trüben Ansichten wieder der Zuversicht gewichen und in der Industrie ist eine neue Aufbruchstimmung unverkennbar.

Dies heißt nun freilich nicht, daß man sich mit einem selbstgefälligen „na also" auf die Schulter klopfen dürfte. Im Gegenteil. In einem stetigen Prozeß müssen immer umfangreichere Mittel in Forschung und Entwicklung investiert werden.

Aber das ist nur die eine Seite der Medaille. Die in den Labors gewonnen Erkenntnisse bleiben für eine Volkswirtschaft sozusagen nutzlos, wenn sie nicht schnell in wettbewerbsfähige Produkte, die am Markt Erfolg haben, umgesetzt werden. Professor Karl Heinz Beckurts, Mitglied des Siemens-Vorstandes, machte jetzt in einem Vortrag darauf aufmerksam, daß dieser Weg in der Bundesrepublik oft noch sehr lang und mühselig sei.

Eine Verkürzung könne nur gelingen, wenn Wissenschaft und Wirtschaft intensiv zusammenarbeiteten. Dazu gehöre aber auch, vor allem mit Blick auf die Vereinigten Staaten und Japan, eine nachdrückliche Förderung durch den Staat. Mit Recht beklagt Beckurts, daß diese Notwendigkeit heute nicht immer deutlich genug erkannt werde. Es sei fatal, daß Maßnahmen zur Erhaltung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit vorschnell als Subventionen abgekanzelt würden.

Die Forderung nach Abbau staatlicher Subventionen ist grundsätzlich nur zu berechtigt. Aber es gehört eben auch zu den wichtigen Aufgaben der Politik, darüber zu entscheiden, wo Subventionen Nutzen stiften und wo sie nur bequem sind.

Mehr Gerechtigkeit nach der Scheidung

Koalition räumt Mißverständnisse aus: Frauen brauchen um Unterhalt nicht zu bangen

hey./DW. Bonn

In einem Spitzengespräch haben die Rechtsexperten der Regierungskoalition zusammen mit Bundesjustizminister Hans Engelhard nach monatelangen Verhandlungen am Freitag den Weg zur Novellierung des umstrittenen Ehescheidungs-Folgenrechts freigemacht. Mit dem jetzt beschlossenen Entwurf wollen CDU/CSU und FDP entsprechend der Regierungserklärung vor allem mehr Gerechtigkeit im Einzelfall erreichen.

Die Koalition will in einer „jeden Zweifel ausschließenden Weise" verdeutlichen, daß Frauen, die während ihrer Ehe Kinder betreut oder sich sonst der Familie gewidmet haben, nicht um den Unterhalt nach der Scheidung fürchten müssen. Ausgeräumt werden sollen auch Mißverständnisse, die unter anderem aufgrund der Regierungsvorlage vom Oktober 1984 aufgekommen waren. Das Gesetz soll nach Beratungen im Rechtsausschuß des Bundestags noch in diesem Jahr beschlossen werden.

Nach dem drei Punkte umfassenden Koalitionsplan soll die künftig vorgesehene zeitliche Begrenzung der Unterhaltszahlungen für eine geschiedene Frau wegen Arbeitslosigkeit und die Bemessung der Höhe des Unterhalts nach den ehelichen Lebensverhältnissen nur noch dann ausgesprochen werden, wenn die unbegrenzte Zahlung „insbesondere unter Berücksichtigung der Dauer der Ehe wie der Gestaltung von Haushaltsführung und Erwerbstätigkeit unbillig" wäre. Damit sei die ursprüngliche Formulierung aufgegeben worden, wonach die Begrenzung des Unterhalts aus Gründen der „Billigkeit" möglich sein sollte. Mit der Neuformulierung solle der „Ausnahmecharakter der Regelung" verdeutlicht werden. Damit werde die Begrenzung des Unterhalts bei ehebedingter Arbeitslosigkeit sowie in Fällen der Kinderbetreuung ausgeschlossen.

Bei Unterhaltsregelungen im Rahmen der gesetzlichen Härteklausel, die Kürzungen wegen „grober Unbilligkeit" vorsieht, werde nunmehr klargestellt, daß entsprechend den Forderungen des Bundesverfassungsgerichts die „Belange sorgeberechtigter Kinder in vollem Umfang gewahrt" werden müßten. Schließlich solle in besonders gravierenden zurückliegenden Fällen die Möglichkeit einer erneuten gerichtlichen Prüfung eröffnet werden, allerdings nur, wenn die bisherige Unterhaltsregelung für den Zahlungsverpflichteten „unzumutbar" sei. Bei der Neufestsetzung des Unterhaltes müsse aber zugleich das Vertrauen des Unterhaltsempfängers in den Fortbestand der einmal getroffenen Entscheidung berücksichtigt werden.

Engelhard sagte, es bleibe bei dem Ziel, beim Unterhaltsrecht mehr Gerechtigkeit im Einzelfall zu schaffen. Die Neuformulierungen seien vorgenommen worden, um Befürchtungen auszuschließen, aber auch alle Mißverständnisse, die von „interessierter Seite geschürt" worden seien. Außerdem seien mit den Neuformulierungen den Änderungswünschen der Frauen von CDU/CSU und FDP sowie des Familiengerichtstages Rechnung getragen worden.

Bei Siemens Skepsis an Eureka

HH. Bonn

Das Siemens-Vorstands-Mitglied Karl Heinz Beckurts hat sich skeptisch zu dem Beitrag geäußert, den Eureka zur Harmonisierung des europäischen Marktes leisten kann. „Wir sollten wünschen, daß es gelingt, die Worthülse Eureka mit einem sinnvollen Inhalt zu füllen", sagte Beckurts.

Ein einheitlicher Markt sei eine entscheidende Überlebensvoraussetzung Europas. Deshalb sei die Absicht richtig, möglichst viel in Europa gemeinsam zu tun, doch sei sie „weder neu noch ausreichend". Die technologische Entwicklung sollte nicht als Selbstzweck betrieben werden, sondern als Mittel, „um unsere Existenz als rohstoffarmer und dicht besiedelter Staat zu sichern und um künftigen Generationen Entwicklungsmöglichkeiten und Gestaltungsspielräume zu schaffen". Nur eine Gesellschaft, die dies anerkenne, werde bereit sein, die technologische Entwicklung auf dem alten Kontinent voranzutreiben.

Seite 9: Schneller für Markt umsetzen

„DDR" forscht an Waffensystem im Weltraum

gba. Bonn

Die „DDR" ist nach Erkenntnissen der Bundesregierung an der Entwicklung eines sowjetischen Strategischen Verteidigungsprogramms – ähnlich dem amerikanischen SDI – beteiligt. In der Antwort des Verteidigungsministeriums auf die parlamentarische Anfrage des CDU-Abgeordneten Todenhöfer dazu heißt es, der sowjetische Verteidigungsminister Sokolow habe im April angekündigt, daß sich die Warschauer Pakt-Staaten an der Entwicklung eines Gegenprogramms zu SDI „beteiligen müßten". Weiter heißt es in der Regierungsantwort: „Vorliegenden Hinweisen zufolge wurde die DDR schon vor einigen Jahren an der Entwicklung eines Waffensystems zur Satellitenbekämpfung beteiligt. Auch sollen Fortschritte der Lasertechnik erzielt worden sein." Stärken der „DDR" auf diesem Feld seien Bildsignalübertragung, Feinmechanik, optische und Infrarot-Zielsysteme, digitale Bildverarbeitung, Regelungstechnik und Optoelektronik.

Zweifel an Arafats Führungsqualität

Mubarak sprach mit Hussein auch über die Zukunft der PLO / Israels Angebot geprüft

DW. Kairo/Amman

Die Führungsqualitäten des Palästinenserführers Yassir Arafat und die Zukunft der PLO sind offensichtlich ein zentrales Thema der Gespräche gewesen, die der ägyptische Präsident Mubarak und Jordaniens König Hussein in Amman geführt haben. Aus arabischen diplomatischen Kreisen hieß es am Freitag, beide Staatsmänner befürchteten, Arafats offenbarer Mangel an Kontrolle über Aktionen und Äußerungen seiner Mitarbeiter erschwerten die Bemühungen um Frieden im Nahen Osten. Dabei wurde abgehoben auf die Ermordung dreier Israelis vor kurzem in Zypern und auf die Entführung des italienischen Kreuzfahrtschiffes „Achille Lauro".

Daß Person und Führungsqualität des PLO-Chefs in Amman ein Thema war, bestätigte Mubarak nach seiner Rückkehr am Freitag in Kairo: „Wir dürfen nicht vergessen, daß Yassir Arafat der Vorsitzende der PLO ist und es noch ist. Was einige PLO-Mitglieder sagen, sollte den Friedensprozeß nicht stoppen oder ein Hindernis zu seinem Fortschritt werden."

Der Präsident bezog sich damit offensichtlich auch auf Äußerungen eines führenden Mitgliedes der Palästinenserorganisation, das erklärt hatte, die PLO habe Ägypten niemals darum gebeten, die vier Entführer der „Achille Lauro" in das PLO-Hauptquartier in Tunis zu schicken, damit sie dort vor Gericht gestellt würden. Diese Worte und andere Äußerungen von PLO-Funktionären sollen bei der ägyptischen Regierung erhebliche Verärgerung hervorgerufen und zu einem gespannten Verhältnis zwischen Kairo und der PLO geführt haben.

Hussein und Mubarak hatten daneben das israelische Angebot direkter Gespräche mit Jordanien diskutiert. Der ägyptische Präsident wiederholte vor dem Rückflug nach Kairo seine Einschätzung, das Angebot des israelischen Ministerpräsidenten Peres enthalte „einige gute Punkte", aber andere seien „unbefriedigend". In Kommentaren der staatlichen ägyptischen Presse waren zuvor die Vorschläge als zu vage kritisiert worden. Außerdem hätten sie nicht das erforderliche „Minimum" arabischer Vorstellungen erfüllt.

Mubarak sagte nach der Rückkehr in Kairo, er habe mit dem jordanischen Monarchen alle Themen erörtert, die mit dem Nahost-Friedensprozeß im Zusammenhang stünden. Auch „mögliche Horizonte" zur Fortsetzung und Erweiterung dieses Prozesses seien zur Sprache gekommen.

„Duarte weiß, daß Ortega half"

da. Bonn

Hans-Jürgen Wischnewski (SPD) hält ein Treffen der Präsidenten von Nicaragua und El Salvador, Ortega und Duarte, für möglich. Nach der Freilassung der Duarte-Tochter Ines sagte der SPD-Politiker: „Duarte weiß, daß Ortega sehr geholfen hat". Die Vorbereitung eines Dialoges sei ein „Nebenergebnis" seiner, Wischnewskis, Vermittlung gewesen.

In der nicaraguanischen Hauptstadt Managua hat Wischnewski den Vertretern der salvadorianischen Guerrilla FMLN die Vorschläge Duartes übermittelt und deren Antworten entgegen genommen. Die Vermittlung führte ihn auch zu Fidel Castro. „Er sagte klar, daß er mit der Entführung nichts zu tun hat und bot seine Hilfe an. Ich bat ihn, auf die Leute einzuwirken, die er kennt."

Seite 5: Nach 44 Tagen Geiselhaft

Kasparow fehlen noch zwei Punkte

DW. Moskau

Bei der Schachweltmeisterschaft in Moskau hat der 22jährige Herausforderer Garri Kasparow die 19. Partie und somit seinen vierten Sieg davongetragen. Sein Gegner, Titelverteidiger Anatoli Karpow (34), hat am Freitagmorgen aufgegeben, nachdem die Partie am Donnerstag nach 42 Zügen vertagt worden war. Kasparow befindet sich knapp vor seinem Sieg, zu dem ihm noch zwei Punkte (zwei weitere Siege oder vier Remis) fehlen.

Für den Weltmeistertitel sind 12,5 Punkte oder sechs Siege erforderlich. Kasparow kann bisher 10,5 Punkte verbuchen. Der Titelverteidiger Karpow errang bisher 8,5 Punkte. Die nächste Partie ist für den heutigen Samstag vorgesehen. Der Kampf um die Schachweltmeisterschaft war am 3. September im Moskauer Konzertsaal Tschaikowsky eröffnet worden.

Seite 29: Donnernder Applaus

Banden nutzen das „sanfte Image"

GEORG BAUER, Kiel

Die Bundesrepublik Deutschland wird für die international organisierte Kriminalität zunehmend zu einem lukrativen Pflaster. Im vergangenen Jahr flossen in die Kassen der weltweit agierenden Verbrecherbanden 164 Milliarden Mark, ein Betrag, der 10 Prozent des in der Republik erwirtschafteten Bruttosozialproduktes entspricht. Die Tendenz ist steigend: 1981 waren es „erst" 125 Milliarden Mark. Insgesamt konzentrieren sich 27 Prozent der Interpol relevanten Kriminalität auf den deutschen Markt.

In einem Vortrag vor der Hermann-Ehlers-Akademie in Kiel wies der Landespolizeipräsident von Baden-Württemberg, Alfred Stümper, darauf hin, daß die Zahlen kein Produkt der Phantasie seien. Als Beweis führte er Studien des Max-Planck-Instituts für internationales Recht in Freiburg und des Bundeskriminalamtes an, in denen vorgerechnet wird, daß allein im Bereich der illegalen Arbeit und bei Konkurrenzdelikten ein Schaden von fast 40 Milliarden Mark erwächst.

Das Aktionsfeld der Banden umfaßt nach Erkenntnis der Polizei das gesamte Spektrum der Kriminalität: Illegaler Handel mit Rauschgift, Waffen, gestohlenen Autos, Falschgeld, Wertpapieren, Subventionsabschöpfungen, Marktpiraterie oder Einschleusung von Ausländern. Im „Bermuda-Dreieck" Europas, dem Brenner, verschwinden jährlich rund 2000 Lkw-Ladungen auch mit leichtverderblichen Gütern. Stümper: „Ehe wir überhaupt wissen was los ist, werden beispielsweise gestohlene Erdbeeren bereits in Supermärkten zum Verkauf angeboten."

Rücksichtslos nutzen die Banden bei ihren Aktivitäten das „sanfte Image" der Bundesrepublik aus. Ihnen kommt auch die hervorragende Infrastruktur, die zentrale Lage, die von der Kriminalität noch nicht erfaßten Märkte und die harte Währung der D-Mark entgegen.

Ähnlich den Nachrichtendiensten wenden die Banden bei ihrer Arbeit verstärkt konspirative Methoden (Briefkästen) an, loten Märkte durch eine sich über Jahre hinziehende Planung mit Hilfe hoher Investitionssummen aus und schrecken bei Gefahren für die eigene Sicherheit auch vor Folter und Mord nicht zurück.

Voraussetzung für ein erfolgreiches Vorgehen gegen internationale Kriminalität ist nach Meinung Stümpers auch eine Änderung des politischen Klimas. Bei der Abwägung zwischen dem Recht des einzelnen und dem Interesse des Staates müsse eine „richtige Bewertung" vorgenommen werden. Man beleidige die Polizei, wenn man notwendige Gesetze nur deshalb ablehne, weil sie Möglichkeiten des Mißbrauchs eröffneten. Stümper: „Auch ein Chirurg kann mit einem Skalpell töten." Er fürchte, wenn man die Gefahren nur bei der Polizei sehe, könne es bald zu spät sein.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Das unwahre Ausmaß

Von Peter Gillies

Hausfrauen, Frauen und Mädchen mit und ohne Berufsausbildung, Töchter und Ehefrauen – meldet Euch arbeitslos! So lautet der Aufruf eines Vereins „Frauen gegen Erwerbslosigkeit", den der Deutsche Frauenrat, die Bundesvereinigung der Frauenverbände, verbreitet.

Als Grund dafür wird nicht etwa gesagt, die genannten Frauenspersonen sollten sich im Beruf „selbstverwirklichen" und aus „ihrem Rollenschema ausbrechen". Der Leser kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß es einzig darum geht, die Arbeitslosenstatistik hochzutreiben. Die genannten Frauengruppen fehlten nämlich in der Statistik, wird behauptet; sie sollten sich auch nicht dadurch abschrecken lassen, daß sie keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld hätten oder Vater bzw. Ehemann über ausreichendes Einkommen verfügten.

Es gehe darum, das „wahre Ausmaß der Frauenerwerbslosigkeit" deutlich zu machen, die Aktion habe „symbolische Bedeutung". Es wird der Tip angefügt, gemeldete Arbeitslosenzeiten könnten unter bestimmten Voraussetzungen die Rente erhöhen. Ein letzter Hinweis ist verräterisch: „Es ist darauf zu achten, daß diese Frauen sich jedes Vierteljahr erneut erwerbslos melden – hierfür reicht aber eine Postkartenbestätigung, um weiter als erwerbslos zu gelten" – „zu gelten", nicht „zu sein".

Nun bleibt es auch künftig jeder Frau eigene Entscheidung, ob und wann sie sich wieder für eine Berufstätigkeit entscheidet. Aus diesem Grunde sind alle Zahlen über die sogenannte stille Reserve Daumenpeilungen. Eine Hausfrau, die plötzlich einen für sie in Arbeitszeit und -entgelt maßgeschneiderten *Job findet, tritt aus* der „stillen Reserve" heraus, ohne daß sie sich ihres „Reservisten"-Status' vorher bewußt gewesen wäre.

Die Arbeitslosigkeit abzubauen, ist ein vorrangiges politisches Ziel. Mit einer Vermehrung der Stempelkarten bei den Arbeitsämtern löst man es jedoch nicht, sondern erschwert die Arbeitssuche jener, die in Not sind. Die Statistik zu schönen oder zu verschlimmbessern ist so untauglich, wie mit der Vernichtung des Thermometers das Fieber bekämpfen zu wollen.

Kultur geheim

Von Carl Gustaf Ströhm

Während der nächsten Wochen wird das Europäische Kulturforum der KSZE in Budapest „geschlossene Sitzungen" abhalten. Nun kann man verstehen, daß bei Abrüstungs- oder Finanzgesprächen, ja sogar bei politischen Treffen gewisse Probleme im Stile der Kabinettspolitik und ohne lästige Zuschauer und Zuhörer behandelt werden. Welchen Sinn aber hat es, die Kultur zu einem Gegenstand Metternichscher Geheimdiplomatie zu machen?

Literatur, bildende Kunst, Musik, Film – sie alle leben von der Öffentlichkeit und existieren in der Öffentlichkeit. „Geheimbücher" sind ebenso absurd wie eine „Geheimmusik".

Daß es unter den östlichen Staaten die Neigung gab, das Budapester Forum in ein Geheimtreffen zu verwandeln, ist verständlich. So entgeht man der Peinlichkeit, indiskrete Fragen nach nicht-regimekonformen Schriftstellern, abstrakten Malern in der Sowjetunion und den Insassen einiger psychiatrischer Anstalten öffentlich beantworten zu müssen. Man ist vor allem im Ostblock der unangenehmen Aufgabe enthoben, über öffentliche Sitzungen, auf denen verschiedene westliche und neutrale Redner sich kein Blatt vor den Mund nehmen, auch irgendwie berichten zu müssen.

Was aber hat jene Staaten, die nicht dem Warschauer Pakt angehören, dazu veranlaßt, der geheimen Sitzung in Budapest zuzustimmen? Ist es die Furcht der KSZE-Bürokraten und der Entspannungs-Geheimräte, allzu offene Worte könnten das ganze schöne Kartenhaus zum Einsturz bringen, das man sich mit Hilfe nebulöser diplomatischer Formeln aufgebaut hat?

Ein ungarischer Schriftsteller erklärte in Budapest (allerdings nicht auf dem offiziellen Forum), es sei ein „Helsinki-Kitsch" im Entstehen, vor dem sich die Intellektuellen in Ost und West in acht nehmen sollten. Helsinki-Kitsch ist ein treffender Begriff. Er bezeichnet Form ohne Inhalt, das Verdecken der wirklichen Probleme, ost-westliches Blabla auf Festbanketten und Pressekonferenzen. Dagegen gibt es nur ein probates Mittel: Jene Öffentlichkeit herzustellen, welche sich die westlichen Teilnehmer in Budapest unbegreiflicherweise abhandeln ließen.

Kuppel für den Reichstag

Von Enno von Loewenstern

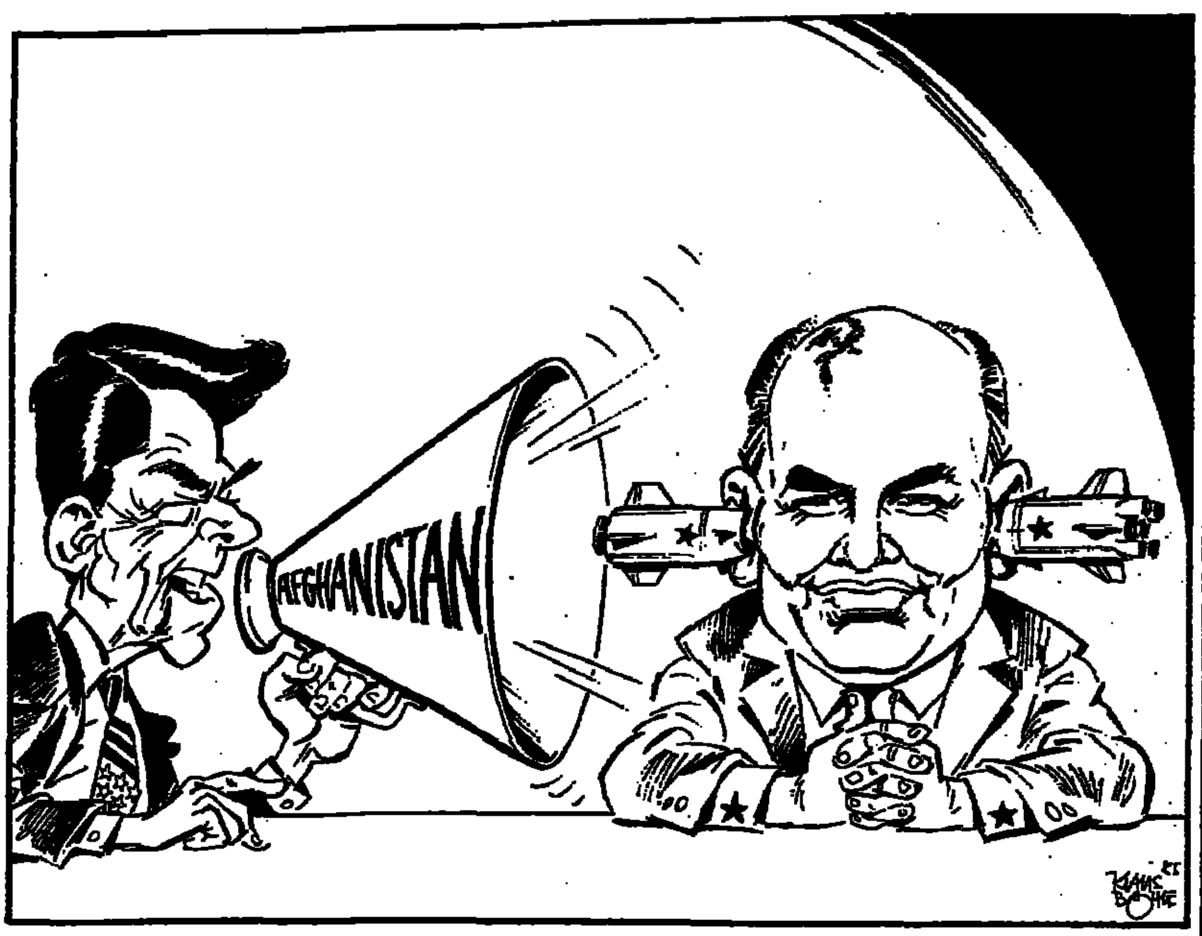
In Berlin geht immer noch der Einfall um, den Reichstag von dem Verpackungskünstler Christo einwickeln zu lassen. Sogar im Senat, auch unter CDU-Mitgliedern desselben, herrscht Sympathie für das Vorhaben.

Der Begriff Einwickeln drängt unvermeidlich allerlei Überlegungen auf, was viele Bereiche der modernen Kunst betrifft. Halten wir den Berliner Wickelfreunden im Zweifel zugute, daß sie nicht ernstlich glauben, es habe etwas mit Kunst zu tun, wenn ein Gebäude mit Plastikplanen überzogen wird. Gehen wir von der Annahme aus, daß sie auf einen Rummel mit Reklamewirkung für Berlin hoffen. Natürlich hoffen sie nebenher auf Schulterklopfen seitens progressistischer Feuilletons nach dem Motto, daß die Partei des Bösen ja doch manchmal ganz brauchbare Einsichten habe.

Das würden sie wohl bekommen; was sie von ihren – man muß leider wieder einmal auf dies Stichwort kommen – Stammwählern dafür kriegen oder auch nicht kriegen würden, steht auf einem anderen Blatt. Gut gemeint ist noch lange nicht gut. Des Reichstags Geschichte ist bitter und wechselvoll, hier tat die deutsche Demokratie ihre ersten Schritte; Menschen, die hier für ihre Überzeugungen stritten, sind ermordet worden. Christo mag seine Spiele an Brücken oder Privathäusern veranstalten; den Reichstag dafür herzunehmen, verbietet sich.

Außerdem verbietet es glücklicherweise der Bundestagspräsident Jenninger; er hat als Hausherr das letzte Wort. Dazu kommt nun eine weitere erfreuliche Nachricht. Bundeskanzler Kohl hat kürzlich nicht nur die Einwickelei zurückgewiesen, sondern auch einen Beitrag angekündigt, der einen wirklichen Wert statt eines Eintagsrummels in die alte Hauptstadt bringt: Die Kuppel des Reichstags wird wiederhergestellt. Hohe Kosten? Wir ertrügen Kostenüberschreitungen auf allen möglichen Gebieten, sagte er, da könnten wir getrost die Kosten einer solchen Aufgabe ertragen.

Der Bundeskanzler, den ausgerechnet unsere Berufskulturellen so gern ansticheln, beweist hier einen Geschmack und ein Gefühl für Würde, die man seinen Kritikern – und manchen seiner Parteifreunde – wünschen möchte.



KLAUS BÖHLE

Ausländer und ihre Feinde

Von Joachim Neander

Man stelle sich mit ein bißchen Phantasie bitte die folgende Situation vor: Der türkische Staat will seinen Landsleuten in der Bundesrepublik in ihrem Wohnungsproblem helfen und plant, sechshundert Wohnungen für Gastarbeiterfamilien am Rande einer deutschen Großstadt zu errichten.

Dies führt zu heftigen Auseinandersetzungen im Parlament dieser Stadt. Eine Mehrheit von CDU und FDP faßt den Beschluß, den Bau der Wohnungen nicht zuzulassen. Erstens sei diese Stadt sowieso schon mit zuviel Türken belastet. Außerdem müßten für die Gebäude 48 000 Bäume gefällt werden. Dies schädige die Umwelt. Die CDU-Landtagsfraktion schließlich trägt in einer parlamentarischen Anfrage an die Landesregierung die Sorgen deutscher Hausbesitzer vor, die erhebliche Summen investiert hätten, um an Türken zu vermieten, und nun um ihre Mieteinnahmen fürchten müßten.

Man kann sicher sein: Sofort hätte sich in dieser Stadt eine Kampagne von SPD, Grünen, DGB und den Kirchen gegen eine so „skandalöse Ausländerfeindlichkeit" der bürgerlichen Parteien formiert. Doch die Kampagne gibt es nicht. Dabei ist die geschilderte Lage von der Wirklichkeit nicht gar so weit entfernt. Nur ein kleiner Unterschied ist da: Es sind keine Türken, sondern Amerikaner. Die Stadtratsmehrheit gegen den Bau der Wohnungen besteht aus SPD und Grünen. Und auch die Abgeordneten, die sich um die Rendite der deutschen Hausbesitzer in der Stadt Kaiserslautern (um die handelt es sich) sorgen, sind Sozialdemokraten.

Ausländerfeindlichkeit? Im Leben nicht. Hier werden doch nur „berechtigte Interessen der deutschen Bevölkerung" vertreten. Und warum nicht Ausländerfeindlichkeit? Weil ausländerfeindlich, dies ist neudeutsche Doktrin, hierzulande nur das bürgerliche, das konservative Lager sein kann. Die Doktrin stammt bekanntlich aus der inzwischen deutlich von Motten angenagten Faschismus-Theorie, nach der Fremdenhaß nur ein Trick der Spätkapitalisten sei, mit dem sie den Haß der Ausgebeuteten auf einen äußeren Feind lenken.

Das wirkt immer noch. Die Diskussion über die Ausländerprobleme ist längst zu einem rein innenpolitischen Gerangel verkommen. Viele der überall entfachten Kampagnen gegen die Ausländerfeindlichkeit (der Wahrheit die Ehre: glücklicherweise nicht alle) haben mit den Ausländern selbst nichts im Sinn. Das Thema ist ein Aufkleber, den man dem politischen Gegner anheften kann, ohne irgend etwas beweisen zu müssen. Manche CDU-Politiker haben dies inzwischen selber so verinnerlicht, daß sie kaum noch wagen, für die Gastarbeiter einzutreten, aus Angst, aus der vom Gegner festgelegten Rolle zu fallen.

Dabei liegen die Dinge ganz anders. Fremdenhaß ist nirgendwo an die politischen Flügel gebunden. Würden die linken Sozialdemokraten endlich einmal über ihren Stadtteil- und Nicaragua-Horizont hinausblicken, so würden sie zum Beispiel das sozialistische Bruderland Bulgarien entdecken. Dort werden den 700 000 auf bulgarischem Gebiet lebenden Türken zur Zeit zwangsweise bulgarische Vor- und Nachnamen verordnet. In der Öffentlichkeit türkisch zu sprechen und die Ausübung der islamischen Religion sind streng verboten. Es hat deswegen, wie trotz der fast totalen Abschirmung gegen die Weltöffentlichkeit bekannt wurde, sogar Straßenunruhen mit Toten und Verletzten gegeben.

Ausländerfeindlichkeit? Zwangsintegration? Natürlich nicht. Würde die nächste Juso-Delegation in Sofia die Genossen danach fragen (sie tut es gewiß nicht), bekäme sie vermutlich zur Antwort, dies sei nur die historisch notwendige Entwicklung des sozialistischen proletarischen Internationalismus, der aus unterschiedlichen ethnischen Gruppen ein einziges, glückliches, sozialistisches Staatsvolk mache.



Wie eine Parole zum Knüppel wird

FOTO: MANFRED VOLLMER

Wenn es darauf ankommt, verstehen übrigens auch unsere eigenen Linken das Spiel auf dem Klavier der Fremdenangst und der Ausländerfeindlichkeit ganz meisterlich. Man braucht nur an jene perfiden Plakate zu denken, mit denen im jüngsten Frankfurter Kommunalwahlkampf die SPD unter ihrem Spitzenkandidaten Volker Hauff Stimmung gegen Oberbürgermeister Wallmanns Pläne für das Bahnhofsviertel und seine Nachbargebiete zu machen versuchte.

Und wer aufmerksam in jene zahlreiche Funkreportagen über Ost-Aussiedler und „DDR"-Flüchtlinge hineinhorcht, der findet auch hier oft genug zielsicher bohrende Fragen an die Betroffenen, ob sie den Schritt nicht vielleicht doch schon wieder bereuen (diese Frage habe ich in den vielen, vielen Beiträgen über die Chile-Flüchtlinge nach dem Allende-Sturz kein einziges Mal gehört). Beim Hörer stellt sich dann prompt, und wahrscheinlich so beabsichtigt, die Gegenfrage ein: Warum bleiben diese sogenannten Deutschstämmigen denn nicht dort, wo sie hingehören?

Fremdenangst und Fremdenhaß sind seit Jahrtausenden bekannt. Sie sind leicht entflammbar und gefährlich. Und schon immer galt auch hier, was der große Kenner des europäischen Nationalismus, Eugen Lemberg, 1950 schrieb: Man begegnet ihm mit moralischer Entrüstung, aber ohne Einsicht.

Wer die komplizierten psychologischen Zusammenhänge von Eigeninteresse, Angst und Haß im Verhältnis zwischen Nationalitäten, Rassen oder Religionen bewußt als Waffe gegen den politischen Rivalen einsetzt, ist ein Brandstifter. Das gilt nicht nur für die NPD. Es gilt auch für jene, die den Vorwurf der Ausländerfeindlichkeit nur benutzen, um andere zu diffamieren.

IM GESPRÄCH Jacques Calvet

Peugeots Pranken

Von August Graf Kageneck

Zum zehnten Male haben die Leser des einflußreichen französischen Wirtschaftsmagazins „Le Nouvel Economiste" unter sechs Firmenchefs den „Manager des Jahres" gewählt. Diesmal siegte mit mehreren Kopflängen vor seinen Konkurrenten der Peugeot-Chef Jacques Calvet. Und die gesamte Presse bescheinigt den Wählern eine gute Entscheidung.

Denn Jacques Calvet ist ein Mythos. Der Mythos des Erfolges französischer Automobile auf den eigenen und den Weltmärkten, der in den letzten Jahren stark gebeutelt worden war. Mit dem bis zur Grenze des Möglichen aufgepumpten Peugeot 205/16 gewann die Firma vor dem deutschen Audi die Rallye-Weltmeisterschaft und zeigte der Autowelt zum erstenmal seit Jahren, daß die Franzosen ebenso gute Autos bauen können wie Deutsche oder Japaner. Das war Balsam auf die Herzen vieler frustrierter Patrioten in diesem Lande.

Der Erfolg der Marke, der sich nun auf den Verkauf des gängigen Modells 205 und des vielversprechenden Nachfolgers 309 auswirken müßte, ist Jacques Calvet allein zuzuschreiben. Als der heute 54jährige Sohn eines Pariser Gymnasialprofessors 1982 das alte Haus mit dem Löwenzeichen am Kühlergrill seiner Autos übernahm, steckte Peugeot mit über acht Milliarden Franc in der Kreide. Der Versuch der Peugeot-Erben, Chrysler-Europa aufzukaufen, war ein Mißgriff gewesen. Überdies standen dem ehemaligen Kabinettschef Valéry Giscard d'Estaings, zuletzt Patron der staatlichen Bank BNP, noch die Einverleibung der flügellahmen Marken Talbot und Citroen in das Familienunternehmen bevor.

Aber Calvet, ein unermüdlicher Kämpfer, ein Mann, der sich nur in Schwierigkeiten wohl zu fühlen scheint, packte die Aufgabe mit der Härte an, mit der er schon andere Sanierungen geschafft hat. 25 000 Betriebsangehörige wurden entlassen (mit der kommunistischen Gewerkschaft CGT wurde er trotz rollender



Frankreichs Manager des Jahres: Calvet FOTO: DPA

Störstreiks souverän fertig). Produktionsstätten wurden von Paris in kostengünstigere Provinzgegenden verlagert, ganze Völkerwanderungen von Ingenieuren und Arbeitern organisiert. Die Automatisierung wurde eingeführt, das Rechnungs- und Zeichenwesen auf Computer umgestellt.

Vierzehn Arbeitsstunden pro Tag. Wochenenden gestrichen, das ist das Pensum, das er sich selber auferlegte. Und schon drei Jahre später war die Firma wieder in Ordnung. Calvets ehrgeiziges Ziel für den Peugeot-Citroen-Talbot-Konzern 1986: Vier Milliarden Franc Gewinn.

„Ein Konstrukteur zeigt seine Pranken" ließ Calvet auf die Rückfenster des von ihm geschaffenen Modells 205 drucken, in Anspielung auf das Markenzeichen. „Der alte Löwe brüllt wieder" bescheinigte ihm die Presse. Das Brüllen war auch jenseits des Rheins zu hören. Kein französischer Automanager hat so vehement gegen deutsche Katalysatorpläne gewettert wie der hakennasige Jacques Calvet, denn sie enthielten tödliches Gift für die kleinzylindrigen Autos der Franzosen. Trotzdem ist der Peugeot-Chef stolz darauf, auf der Schule eine „deutsche Kultur" vermittelt bekommen zu haben.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Münchner Merkur

Er meint zum SPD-Friedenspapier:

Zugegeben, die gestern veröffentlichten friedenspolitischen Thesen des Frankfurter Kreises, einer linken SPD-Gruppe, entsprechen nicht der offiziellen Parteilinie. Sie stehen, auch das sei zugegeben, im Gegensatz zur Meinung namhafter Sozialdemokraten wie beispielsweise der von Exbundeskanzler Schmidt. Aber sie formulieren genau das, was zahlreiche Politiker der SPD denken und inzwischen auch offen sagen.

Allgemeine Zeitung

Das Mainzer Blatt kommentiert Reagans Auftritt vor der UNO:

Mit seinem Versuch, die regionalen Konflikte mit Hilfe der Weltmächte einzudämmen, setzt Reagan genau dort an, wo sich am kleinen Feuer der große Weltbrand entzünden könnte. Daß *ein dritter Weltkrieg an Stellen* ausbricht, wo sich Ost und West hochgerüstet gegenüberstehen, etwa in Europa, ist nämlich eher unwahrscheinlich.

Fuldaer Zeitung

Sie hat Fragen an Bayern wegen des Paragraphen 218:

Franz Josef Strauß hat erneut die von seiner Partei mitgetragene Bundesregierung aufgefordert, „endlich den politischen Willen" zur Klärung der Rechtslage bei der Übernahme der Kosten eines Schwangerschaftsabbruchs durch die Krankenkassen aufzubringen. Bonn soll also klagen. Da fragt sich der Beobachter, warum München nicht vor das Bundesverfassungsgericht zieht? ... Bei einem Problem von derart „grundlegender Bedeutung" (Strauß) kommt es nämlich nicht darauf an, wer etwas unternimmt, sondern daß etwas unternommen wird.

Süddeutsche Zeitung

Die Münchner Zeitung schreibt zum Rüstungsexport:

Moral ist Moral, aber Geschäft ist Geschäft, mag der kühle Einwand jener lauten, die zu Recht bemerken, daß die wirklich großen Deals in der arabischen Welt seit jeher von anderen an Land gezogen werden: von Amerikanern, Engländern und Franzosen. In der Tat sind die Amerikaner die allergrößten Sünder, wo Profit und Politik, Einfluß und Kommerz sich in der Levante zum unentwirrbaren Geflecht vermengen. Nur besteht gerade im Nahen Osten ein unsichtbarer, aber gewaltiger Unterschied, wenn zwei Exporteure das gleiche tun: An jedem Panzer und Bomber made in USA, die in arabische Arsenale einfließen, hängen gleich zwei Garantiescheine. Der eine gibt dem Empfänger die üblichen Gewährleistungskonditionen. Der zweite, unsichtbare, aber ist an Israel adressiert, und der besagt, daß Amerika mit seiner ganzen Macht für eine andere Art von Gewähr geradesteht – nämlich als letzter Garant des Überlebens Israels. Dies wird, dies kann die Bundesrepublik nicht tun, und darin liegt der feine, aber große moralische Unterschied zwischen einem Tornado und einer F-15.

Der Weltkirchenrat und die Weltrevolution

Wer führt uns aus dem Hause der Knechtschaft? / Von Georg Huntemann

Im Weltrat der Kirchen werden rituell die Verwerfungen der westlichen Industrienationen ausgesprochen; so auf der letzten Sitzung seines Zentralausschusses in Buenos Aires. Doch es sind nicht nur jene von Versammlung zu Versammlung eilenden Hotelzimmertheologen – in Stadt und Land wird von Kanzeln und Kathedern wiederholt, was „dort oben" beschlossen wurde. Um so nachhaltiger die Frage: Warum sind die Kirchen heute so?

Die Antwort ist womöglich: Die Verpolitisierung der Kirche ist Ausdruck einer Glaubenskrise. Diejenigen, die das Christentum politisieren, glauben nicht mehr an das „Es steht geschrieben". Jesus von Nazareth wollte keine revolutionäre Religion; er verwandelte nicht Steine in Brot und sprang nicht von der Zinne des Tempels, um die Macht um der politischen Macht willen an sich zu reißen. Er konnte sagen: „Es steht geschrieben". Und er sagte nein zu jenen, die ihn zum Messiaskönig machen wollten, denn sein Reich ist nicht von dieser Welt. Sein Reich ist das am Ende aller Zeiten kommende Reich, seine Gemeinde lebt in der Spannung zwischen Ankunft und Vollendung. Verpolitisierung hingegen ist die Verweltlichung seines Reiches. Die Politiker unter den Theologen wollen sehen und machen, weil sie nicht glauben können.

Befreiung ist das Leitwort der Politchristen. Aber Freiheit ist im neutestamentlichen Sinne eine erlösende Tat Gottes am Menschen. Die Predigt von der Freiheit kann darum „nicht auf eine Befreiung zurückgeführt werden, die hauptsächlich und ausschließlich politischer Natur wäre", heißt es in der Verlautbarung des Apostolischen Stuhles zur „Theologie der Befreiung" (1984).

Wer als Christ von Befreiung redet, kann also nur die Freiheit meinen, die allein Gott geben kann: „Ich bin der Herr, dein Gott, ich habe dich herausgeführt aus dem Lande Ägypten, aus dem Hause der Knechtschaft" (2. Mose 20,2). Der Vatikan zeigt das Problem: „Man sagt, Gott sei Geschichte geworden. Man fügt hinzu, es gebe nur eine Geschichte, in der nicht mehr zwischen Heils- und Profangeschichte unterschieden werden darf. Die Unterscheidung aufrechterhalten hieße, in einen Dualismus zu fallen ... Dadurch ist man bestrebt, das Reich Gottes und sein Werden mit der menschlichen Befreiungsbewegung zu identifizieren."

Aus Erlösung wird Selbsterlösung. Das säkularisiert Gottes Reich. Außerdem verwechselt man so „die Armen der Schrift mit dem Proletariat von Marx". Denn die Revolutionstheologen gehen „mehr oder weniger bewußt von der Voraussetzung aus, daß der Standpunkt der unterdrückten und revolutionären Klasse, der der ihre sei, den einzigen Standpunkt der Wahrheit ausmache".

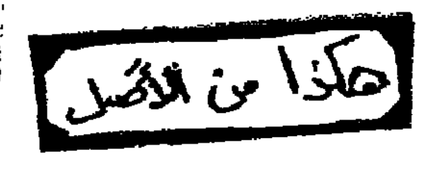
In Buenos Aires sagte ein westdeutscher Delegierter: „Auch in Europa werden Menschen wegen ihres Glaubens und aus anderen Gründen verfolgt." Der Weltkirchenrat ist jedoch seit langem der Meinung, man müsse Verständnis haben für die Vertreter der Kirchen aus sozialistischen Ländern; insbesondere müsse man Rücksicht nehmen auf die Abgesandten der orthodoxen Kirche aus Rußland, die immer ihr Veto einlegen, wenn kritische Stimmen gegen den Osten hörbar werden.

Aber das ist nicht der einzige Grund weltkirchenrätlicher Einäugigkeit. Westliche protestantische Mitglieder tendieren zu „kontextualer Theologie". Sie lesen die Bibel im Kontext revolutionärer Politik: Jesus als Symbol der Revolution. Kirchliche Erlösungsaussagen wie Friede, Freiheit, Liebe und Auferstehung werden politisiert: Friede sei, wo es keine Klassen gibt, Freiheit sei Freiheit von gesellschaftlichen Herrschaftsstrukturen, Liebe sei das Wohlgefühl einer Welteinheitsgesellschaft.

All dies hat, wie immer man politisch darüber denkt, mit christlichen Glaubensgehalten nichts zu tun. Christlicher Glaube hat eben kein gesellschaftliches Programm. Schuld, Angst, Sorge, Furcht vor Krankheit und Tod, Beunruhigung in der Sinnfrage des Lebens, Enttäuschung *im Alltag und am Nächsten*, Liebe ohne Erfüllung wären bedrückend auch in einer vollkommenen, sozial satten Gesellschaft – wenn es sie geben kann. Soziale Ordnung und Gerechtigkeit sind lebensnotwendig, aber sie bringen nicht, was die Bibel unter Heil versteht. Dieses Heil geht über politische Wirklichkeit hinaus, steht in einer anderen Dimension. Die Kirche sollte vom Diktat der Politik wieder zur Sache kommen. Denn klar zeichnet sich ab, daß die Revolutionstheologen in die Irre gehen. Wer Politik machen will, sollte auch politisch verantwortlich handeln, ohne den Schutz von Talar und Altar.

Die Politik braucht die Orientierung am Gesetz Gottes für diese Welt. Aber merkwürdig wenig ist bei den Revolutionstheologen die Rede von den Geboten Gottes, von der Familie, der Ehe, dem Schutz des Lebens, von der Verpflichtung zur Wahrhaftigkeit.

Professor Dr. Georg Huntemann ist Pfarrer von St. Martini in Bremen



Streß im Raumlabor, 109mal rund um den blauen Planeten

Am Mittwoch, 30. Oktober, 18 Uhr MEZ, wird im Kennedy Space Center, Florida, ein Kapitel deutscher Raumfahrt-Geschichte geschrieben: Die Raumfähre „Challenger" startet zur Mission „D 1". Das Forschungsprogramm 324 Kilometer über der Erde steht unter rein deutscher Regie.

Von DIETER THIERBACH



Blick aus der offenen Ladeluke der Raumfähre „Challenger" bei ihrem Flug im April des vergangenen Jahres. Auf der Erde sind der Golf von Kalifornien und Mexiko zu erkennen. Am 15 Meter langen Greifarm (rechts) wird aus der Ladebucht ein Satellit ausgesetzt, der mit seinen elf Tonnen Gewicht die bislang schwerste Fracht in der Umlaufbahn darstellte. In der 18 Meter langen und 4,6 Meter breiten Ladebucht des Space-Shuttle können wieder eingefangene defekte Satelliten repariert werden. Hier ist auch Platz für das Weltraumlabor Spacelab, in dem vom kommenden Mittwoch an für sieben Tage deutsche Wissenschaftler arbeiten werden.

FOTO: TRESHOLD CORP.

Buchautoren sind sie schon, Astronauten wollen sie noch werden. „Für alle, die den Flug hautnah miterleben möchten", so die cleveren Werbetexter, entstand das 224-Seiten umfassende großformatige Farbspektakel „D-1 – Unser Weg ins All", das Spötter gleich in „D-1 is' all weg" umgedeutet wissen wollen. „Die Deutschen kommen", meldeten die Gazetten. Was die einen mit „Himmelsstürmer" bezeichnen, ist für andere ein „Auftrieb für die Wissenschaft".

Industriebranchen führen seit Wochen in ihren Anzeigen die „Nagelprobe" durch und stilisieren das Ganze gleich zum „Countdown für deutsche Technologie" hoch. Reinhard Furrer, einer, der es wissen muß, stellt derweil trocken fest: „Wir betreiben Wissenschaft in der Erdumlaufbahn." Furrer wird bald einen der exklusivsten Berufe der Welt ausüben: Wissenschafts-Astronaut.

In vier Tagen, am Nachmittag des 30. Oktober, sollen um sechs Uhr MEZ die gigantischen Trägerraketen der Raumfähre „Challenger" zünden. Als Mission „D-1" (Deutschland 1) soll das europäische Weltraumlabor Spacelab mit dem Shuttle-Flug STS 61 zu seiner dritten Mission vom Weltraumbahnhof Kennedy Space Center ins All katapultiert werden, um 109mal unseren blauen Planeten zu umkreisen. Lichte Höhe der kreisförmigen Flugbahn: 324 Kilometer über der Erdoberfläche. Umlaufzeit: 87,5 Minuten. Bahnneigung gegen die Äquatorebene: 57 Grad.

Eine Frau und sieben Männer gehen auf die Reise. Commander Henry „Hank" W. Hartsfield und Pilot Steven R. Nagel stammen aus dem Astronautenkorps der Nasa. Ihre Aufgabe ist es, den „Orbiter" zu fliegen. Die Funktion der drei Missions-Spezialisten Bonnie J. Dunbar, Guion S. Bluford und James F. Buchli gleicht der eines Ingenieurs in einem Großflugzeug. Drei Stunden nach dem Start werden die restlichen drei Gäste, zwei Deutsche und ein Holländer, in das Spacelab einschweben und die Experimentieranlagen in Gang setzen: Reinhard Furrer, Ernst Messerschmid und Wubbo Ockels.

Die beiden deutschen Doctores geben sich stets zuversichtlich und selbstbewußt. Der 44jährige bärtige Reinhard Furrer, Berliner, Privatdozent für Physik mit Berufspilotenschein, wirbelt wie ein Tausendsassa, eine übersprudelnde Mischung aus Reinhold Messner und Steve McQueen. Eher zurückhaltend, mehr von der cooleren Merbold-Art gibt sich der 40jährige Schwabe und Hobbysegler Ernst Messerschmid, ein Pfiffikus mit gebremstem Charme, dazu „nicht verwandt und nicht verschwägert mit dem berühmten Flugzeugkonstrukteur, denn der schreibt sich mit zwei 't'"

Challenger-Kommandant Hank Hartsfield sieht in „D-1" gleich eine „historische Mission". Hoch hinaus will auch Reinhard Furrer: „Fliegen, das sind Augenblicke wie diese", heißt sein neuestes Werk, in dem er in „unverwechselbarer" Sprache – so schwärmt der Verlag – Momente und Empfindungen skizziert, die das Fliegen auch heute noch zu einem elementaren Erlebnis werden lassen. Was Ulf Merbold noch mit dem Understatement eines strebsamen Wissenschaftlers hinter sich brachte, vermarkten seine Nachfolger wie Profis bereits im Vorfeld. Werbewirksam sind sie allemal in exklusiven Interviews am laufendem Band, die sich kaum voneinander unterscheiden, weil alles bereits gesagt ist.

Begonnen hatte es für die beiden mit einer Anzeige, die in mehreren überregionalen deutschen Zeitungen im Winter 1977 zu finden war. Unter der Rubrik „Stellenangebote" wurden dort Astronauten gesucht. 700 Anwärter meldeten sich. Ernst Messerschmid hörte – per Zufall – von der Astronautensuche im Autoradio, als er von Reutlingen durch den Schwarzwald nach Freiburg fuhr. Furrer erinnert sich, daß ihm erst so richtig klar wurde, auf was er sich eingelassen hatte, als er die Einladung zur Vorstellung nach Bonn erhielt: „Vorsichthalber kaufte ich mir noch am Flughafen eine Krawatte, denn an einer Universität wird so etwas kaum getragen."

Nach sechsjähriger Vorbereitungszeit und Kosten von mittlerweile 405 Millionen Mark – im Branchenjargon mit „Endfertigungskostenschätzung" umschrieben – ist „D-1" das bisher aufwendigste deutsche Weltraum-Experiment. Zum ersten Mal wird das Ende der elektronischen Nabelschnur nicht – wie gewohnt – im Bodenkontrollzentrum des Mission Control Center (MCC) im texanischen Houston verankert sein, sondern im Süden der Bundesrepublik. Das deutsche Houston, das Kontrollzentrum der Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt, liegt in Oberpfaffenhofen, 24 Kilometer westlich von München.

Außerhalb der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion hat es einen bemannten Raumflug in eigener Regie bisher nie gegeben. Der Auftrag kommt von der Bundesregierung. Der US-Weltraumbehörde Nasa kommt dabei die Aufgabe einer Speditionsfirma zu; sie ist lediglich für den Flug der Fähre verantwortlich. Für die Fahrkarten müssen die Deutschen 170 Millionen Dollar hinblättern.

Vorbereitung, Kontrolle und Auswertung des wissenschaftlichen Teils finden im „O'hofener" GSOC statt, dem „German Space Operations Center": Im POC (Payload Operations Center) sitzen neben dem POD (Payload Operation Director) auch die CICs (Crew Interface Coordinators), die PIs (Principal Investigators) und – last but not least – das MOST (Mission Operation Support Team) an 17 Betriebskonsolen. Alle harren der Dinge, die von oben kommen.

Die Vielzahl der Experimente an Bord führt zu einer ständigen Datenflut von mehr als 50 000 Informationseinheiten (50 Kbit) pro Sekunde, die vom Himmel herunterprasseln und die nach Möglichkeit auf schnellstem Wege an die Bodenstationen weitergeleitet werden müssen. Eine erste „Datenauslese" der elektronischen Signale, die die „Challenger" verlassen, wird in Houston vorgenommen. Über den inneramerikanischen Nachrichtensatelliten DOMSAT gelangen diese Impulse zum Goddard Space Flight Center der Nasa in Greenbelt (US-Staat Maryland), werden dort via Kabel zur benachbarten INTELSAT-Bodenstation weitergeleitet, um dann über den Nachrichtensatelliten gleichen Namens in der Erdefunkstelle Rainsting in Oberbayern aufzulaufen, ehe sie schließlich – per Kabel – in Oberpfaffenhofen vorliegen.

Die Daten sind dann auf ihrem Weg vom Spacelab zum Kontrollzentrum mehrfach zwischen Erde und Weltraum hin- und hergelaufen und haben dabei ein Strecke von knapp 300 000 Kilometer zurückgelegt, rund Dreiviertel des Weges bis zum Mond.

Der weltraumerfahrende Ulf Merbold gehört diesmal als Ersatzmann zum Bodenpersonal, obwohl wiederum das Werkstofflabor an Bord ist, das keiner besser bedienen kann als der promovierte Metallurge. Für die Verantwortlichen hat „uns Ulf" seine Schularbeiten gemacht. Für seine Lehrherren kommt es – nach eigener Aussage – darauf an, möglichst viele Astronauten mit Weltraumerfahrung „für kommende Projekte" auf Nummer Sicher zu wissen.

Während ihres Fluges werden die Astronauten im Spacelab gerade 165 Stunden Zeit haben, um Experimente durchzuführen. Ein mit allen Rafinessen minutiös ausgearbeiter Ablaufplan schlägt einen unerbittlichen Takt. In zwei Schichten wird rund um die Uhr gearbeitet. Furrer und Messerschmid übernehmen jeweils eine Etappe („blaue Schicht" und „rote Schicht"), während Wubbo Ockels diese Arbeitsperioden „überlappt". So ist sichergestellt, daß immer ein Wissenschaftler, der alle Experimente bis ins Detail kennt, Dienst tut. Im Fall der Fälle können die drei auf Unterstützung hoffen, denn Bonnie J. Dunbar hat ihren Doktor in „biomedical engineering", Guion S. Bluford in „aeronautical engineering" gemacht.

Der Speisenplan an Bord macht einem gutgeführten Restaurant alle Ehre: 14 verschiedene Fleischgerichte, sechsmal Geflügel, viermal Fisch, Nudeln, Reis, Gemüse und „Sonstiges" in Hülle und Fülle: Französische grüne Bohnen, gratinierte Broccoli und Mandelsplitterschokolade. Die Zubereitung einer Mahlzeit dauert etwa 20 bis 25 Minuten und ist recht simpel: Das Pulver für die Champignoncreme-Suppe wird mit warmem Wasser aufgerührt, die Frankfurter Würstchen werden im Ofen erwärmt.

Getränke gibt es reichlich, die Auswahl ist groß. Ob Orangen-Pampelmusen-Saft, Tee mit Zitrone und Zucker oder Apfelsaft: Alles muß mit Strohhalmen geschlürft werden. Auf entsprechende Anspielungen, daß es doch wohl der Frau zukomme, den Herren Astronauten den Kaffee zu kochen, ging Bonnie Dunbar – so wird berichtet – stets „hoch wie eine Rakete".

Das Klima ist angenehm, fast wie unter irdischen Bedingungen. Denn das Lebenserhaltungssystem, die Klimaanlage des Raumlabors unter dem Spacelab-Fußboden, sorgt für wohltemperierte Frischluft – zwischen 18 und 27° C einstellbar – mit erträglicher Luftfeuchte.

Doch eitel Sonnenschein, wie ihn die Sunny-Boys werbewirksam gleich gebündelt verbreiten, strahlt nicht überall. Es geht die Mär, daß kurz vor Abschluß der wissenschaftlichen Programm-Planung noch Versuche an Bord zu vergeben waren, Verantwortliche sich die Haare rauften, bei Uni-Instituten anklopften („Habt ihr noch einen Versuch für uns?") um zu erklären, welch tolle Möglichkeiten es da doch gäbe.

Hin und wieder wurde gemeldet, daß die „Nachfrage nach einer Beteiligung an den vorgesehenen wissenschaftlichen Experimenten außerordentlich groß" sei, ja, Furrer bekennt in einem Interview freimütig: „Unsere Kollegen aus den Universitäten und Forschungsinstituten sprühen vor Ideen." Die Wunderkerzen brannten recht unterschiedlich. Nichts Genaues gab ein Studium der Vorberichte her: Mal war von 28 die Rede, mal von 69, ein anderes Mal war's die runde Zahl 100. 76 Experimente sollen es nun tatsächlich sein.

Auf die Frage, ob er denn glaube, daß die Bundesrepublik endlich einmal wieder im wissenschaftlichen Rennen ganz vorn dabei sei, reagiert trotz aller Euphorie selbst Furrer nicht mehr so sicher: „Ganz überzeugt sind wir davon noch nicht."

Doch „D-2" ist bereits in Sicht. Projektleiter Hansulrich Steimle ist zuversichtlich und rechnet mit einem voraussichtlichen Starttermin Ende 1988/Anfang 1989. Das kommt unseren All-Leuten sehr entgegen. Für sie bedeutet die Raumfahrt immerhin „ein Stück menschlicher Kultur", das man weiter pflegen will. Für Reinhard Furrer ist klar: „Nach „D-1" brauchen wir „D-2" und dann „D-3". Er setzt auf langfristige Planung, „und das heißt frühzeitige Entscheidung". Seine Begründung aus einem Interview in dieser Woche scheint plausibel: „Eine 'D-1' Mission jedenfalls macht keinen Sinn, wenn es danach kein weiteres Programm gibt. Dann wäre jede Mark vertan. Das Schlimmste, was uns passieren könnte, wäre, mit dieser Eintagsfliege zufrieden zu sein."



Die europäischen Wissenschafts-Astronauten für die erste deutsche Spacelab-Mission: Der Niederländer Wubbo Ockels, die Deutschen Reinhard Furrer, Ulf Merbold und Ernst Messerschmid (v.l.) FOTO: DFVLR

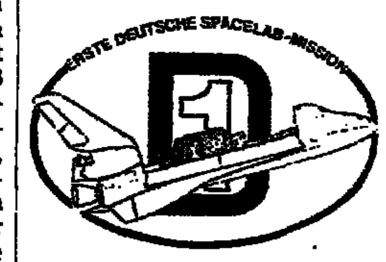
Die Kresse soll es an den Tag bringen

Was ist das besondere an der 2700 Kilogramm schweren wissenschaftlichen Nutzlast, die zusammen mit der in Bremen entwickelten Blechtonne, Spacelab genannt, untergebracht ist?

Einer der Projektleiter weiß die Antwort: „Unglaublich viel Wissenschaft" ist es, die hier in engen 19-Zoll-Schränken eingezwängt wird. Die „Insel der Schwerelosigkeit" weist einen großen Vorteil auf: Die Erdanziehungskraft wird durch die Fliehkraft ausgeglichen. Da die Schwerkraft nicht völlig ausgeschaltet ist, spricht man korrekterweise von „Mikro-g-Bedingungen".

„Schwerkraft, nein danke," lautet der gemeinsame Nenner der „D-1"-Mission. Man weiß, daß die Schwerelosigkeit, auch Mikrogravitation genannt, enorme Auswirkungen auf die Lebensbedingungen des Menschen hat. Und genau die sollen untersucht werden: Zusammengefaßt unter dem Stichwort „Life Science – Forschung für den Menschen" bilden biologisch-medizinische Testreihen einen Block. Die Astronauten machen nicht nur Experimente, sondern sind selbst Testobjekte mitzahlreichen physikalischen, chemischen, biolgischen und medizinischen Varianten.

Ohne den Einfluß der Schwerkraft verschieben sich im Körper bis zu zwei Liter Blut aus Beinen und Bauchraum in Kopf und Brust. Ein aufgedunsenes Gesicht – „puffy face" – zeigt veränderte Druckverhältnisse im Herz-Kreislauf-System an. Als Folge der Schwerkraft erhöht sich nicht nur der Blutdruck im oberen Bereich des Körpers,



auch der Augeninnendruck steigt. Wenn dieser unter normalen Erd-Bedingungen erhöht ist, stellt er eine der häufigsten Erblindungsursachen dar, den grünen Star. Messungen dieses Druckes gehören ebenso zum Programm wie Untersuchungen der Weltraumkrankheit.

In einem zweiten Block laufen Biowissenschaften. Materialforschung und Navigationsexperimente. So sollen extrem reine Kristalle „in space" gezüchtet werden. Gelingt dies, könnten Halbleiter in noch kleineren Abmessungen, gebaut werden. Außerdem würde sich die Geschwindigkeit und die Speicherkapazität der Chips erhöhen.

Ausgerechnet die unscheinbare Gartenkresse ist es, die nicht nur Botaniker sehr interessiert, sondern auch die Astronauten fordert. Und das, weil die Kresse ihre Wurzeln so schön sichtbar nach der Schwerkraft der Erde ausrichtet. In einigen dieser Wurzel-Zellen verfügt sie über stärkeführende Partikel, die die schwerkraftabhängigen „Empfindungen" an die Pflanzen vermitteln.

Wie verhalten sie sich aber, welchen Befehlen gehorchen sie, wenn das pysikalische Signal „Schwerkraft" aufgehoben ist? Werden die Wurzeln nach Halt suchen, nach allen Seiten ausschlagen, weil sie jegliche Orientierung verloren haben? Welche anderen „Datenträger" kommen dann zum Zug? Die Auswertung wird es an den Tag bringen, ob die Umwandlung in ein anderes, der Pflanze innewohnendes physiologisches Signal zu erkennen ist. DIETER THIERBACH

Kirche in „DDR“ beklagt Druck auf Schüler

epd, **Magdeburg**

Kritik an der Praxis der „DDR“-Behörden, einzelne Bürger von bestehenden Reisemöglichkeiten in osteuropäische Länder auszuschließen, hat die evangelische Kirchenleitung in Magdeburg geübt. Es sei „unverständlich und belastend, wenn einzelne Bürger nicht die Möglichkeit erhalten, eine Reise nach Ungarn zu unternehmen oder wenn andere ohne Angabe von Gründen an der Einreise in die CSSR gehindert werden“, betonte die Kirchenleitung in ihrem Jahresbericht, den sie der in Magdeburg tagenden Synode der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen vorlegte. Die Kirchenleitung beklagt auch, daß einzelne Bewohner der „DDR“ ohne Angabe von Gründen der Personalausweis entzogen und als Ersatzausweis der sogenannte „PM 12“ ausgehändigt werde. Für die Betroffenen, die damit von jeglicher Auslandsreise ausgeschlossen würden, bestehe keinerlei „wirksame Beschwerdemöglichkeit“. Auch würden sie im unklaren darüber gelassen, wann die Maßnahme wieder aufgehoben werde. Solches Vorgehen lege die Befürchtung nahe, „daß hier Strafmaßnahmen ergriffen werden, die in ihrer Begründung nicht offengelegt werden“. Dadurch werde, wie der Bericht weiter betont, ein „Gefühl der Rechtsunsicherheit“ hervorgerufen. Die Kirchenleitung erinnerte in diesem Zusammenhang an den Wunsch der diesjährigen Synode des „DDR“-Kirchenbunds, die „Praktizierung der Menschenrechte“ im Blick auf Gleichberechtigung und Gleichachtung aller Bürger, in der *Erweiterung der Reisemöglichkeiten* sowie im Umgang mit Bürgern bei Eingaben und Beschwerden zu erweitern. Beklagt wird im Kirchenleitungsbericht weiter, daß Schüler „mit ungebührlichem Nachdruck“ gedrängt würden, sich zu mehrjähriger Dienstzeit in der „DDR“-Volksarmee zu verpflichten. Häufig werde den Schülern erklärt, daß sie bestimmte Ausbildungsplätze nur dann erhielten, wenn sie sich dienstverpflichteten.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Landrat verzögert Baubeginn

Angebliche Formfehler / Entscheidung über Wackersdorf liegt jetzt bei der Bezirksregierung

PETER SCHMALZ, **München**

Der Baubeginn der kerntechnischen Wiederaufarbeitungsanlage im bayerischen Wackersdorf verzögert sich, nachdem der stellvertretende Landrat Dietmar Zierer (SPD) gestern erklärte, er werde die Baugenehmigung nicht unterschreiben. Zierer, ein SPD-Landtagsabgeordneter und entschiedener Atomgegner, machte rechtliche Bedenken und angebliche Formfehler in den Antragsunterlagen geltend. Es seien noch viele Fragen offen.

Diese Behauptung wurde vom Innenministerium in München als „schlicht falsch“ bezeichnet. „Die Baugenehmigung wie auch die wasserrechtliche Genehmigung, um die es jetzt geht, wurden zwischen Ministerium, zuständiger Bezirksregierung und Landratsamt über Monate hinweg besprochen. Sie sind abschließend geprüft und unterschriftsreif“, erklärte ein Ministeriumssprecher gestern gegenüber der WELT.

Bei Behörden und bei der Deutschen Gesellschaft zur Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DWK) wurde deshalb auch die Baugenehmigung innerhalb weniger Tage erwartet, nachdem Bayerns Umweltminister Alfred Dick am 27. September die erste Teilerrichtungsgenehmigung erteilt hatte. „Offene Fragen“, die vom Landratsamt noch zu klären gewesen wären, hätten nicht mehr bestanden, meinte gestern die Oberpfälzer Bezirksregierung in Regensburg, von rechtlichen Bedenken des Landrats Schuierer war nichts bekannt. Doch kaum war die Teilerrichtungsgenehmigung mit sofortiger Vollziehbarkeit erteilt, da mußte der Landrat, ebenfalls ein Sozialdemokrat und WAA-Gegner, wegen einer Blinddarmentzündung auf den Operationstisch. Ihm folgte wenig später der mit den WAA-Unterlagen befaßte juristische Amtsleiter mit einer Erkrankung am Ohr.

Und Schuierers Stellvertreter Zierer nutzte die Chance, sich politisch bei den Atomgegnern zu profilieren: Er sei kein Befehlsempfänger, sagte er, er brauche Zeit zur Prüfung. Dabei erweckte er den Eindruck, als müsse er den 258 Seiten umfassenden atomrechtlichen Genehmigungsbeschluß des Umweltministeriums nochmals prüfen, der gelernte Jurist Zierer aber muß gewußt haben, daß er damit die Kompetenzen des Landrats weit überschreitet. Er hatte in diesem Fall nur als Leiter einer staatlichen Verwaltungsbehörde stellvertretend für vorgesetzte Staatsbehörden einen Bescheid zu erlassen.

Um das Verfahren zu beschleunigen, setzte ihm die Regensburger Bezirksregierung eine Frist bis gestern mittag 12 Uhr. Doch schon am Abend zuvor übergab Zierer dem Regierungspräsidenten einen Brief, in dem er seine Weigerung auf dreieinhalb Seiten begründet.

Das bayerische Parlament hatte jedoch vorgesorgt, daß der Bau des sechs Milliarden teuren Projekts nicht am Widerstand des Schwandorfer Landratsamtes scheitert, und zur Jahresmitte ein Gesetz verabschiedet, das „aus wichtigen Gründen des öffentlichen Wohls“ und in Fällen von „überörtlicher oder landesweiter Bedeutung“ dem Innenminister die Handhabe gibt, das Verfahren an die Bezirksregierung zu delegieren. Eine entsprechende Anweisung von Innenminister Karl Hillermeier wird am Montag in Regensburg erwartet.

Mittlerweile schließen Bayerns Sozialdemokraten mit den Grünen ein neues Anti-Atom-Bündnis. Erst vor zwei Wochen hatten die Grünen den SPD-Spitzenkandidaten Karl-Heinz Hiersemann bei einer Demonstration in München durch Pfiffe am Reden gehindert, worauf die SPD einen scharfen Trennungsstrich ankündigte. Noch zu Wochenbeginn veröffentlichte der SPD-Pressedienst eine deutliche Kritik am Verhalten der Grünen. In der jüngsten Ausgabe zeigte sich Hiersemann aber schon wieder zuversichtlich, daß „Irritationen im Widerstandsbündnis“ bald der Vergangenheit angehören.

Bonn warnt vor Frauen-Aufruf

AP, **Bonn**

Die Bundesregierung hat vor negativen Folgen eines Aufrufs des „Deutschen Frauenrates“ gewarnt, nicht erwerbstätige Frauen sollten sich bei den Arbeitsämtern als „erwerbslos“ melden (WELT vom 25. 10.). „Dieser Aufruf ist geeignet, die Arbeitsvermittlung noch stärker zu belasten und damit in der Erfüllung ihrer Aufgaben zu behindern“, sagte Regierungssprecher Norbert Schäfer am Freitag. Der Aufruf führe dazu, bei Frauen „falsche Erwartungen“ zu wecken.

Der Appell der Kölner Vereinigung „Frauen gegen Arbeitslosigkeit“ wurde in der Oktober-Ausgabe der vom „Deutschen Frauenrat“ herausgegebenen Zeitschrift „Informationen für die Frau“ veröffentlicht. Vorsitzende des Deutschen Frauenrates ist die stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Irmgard Blättel, die der CDU angehört.

„Kirchenaustritt nicht mehr tabu“

idea, **Wetzlar**

Im öffentlichen Bewußtsein über die Aufgabe der Kirche habe es eine „Verlagerung von violett (der evangelischen Kirchenfarbe, d. Red.) zu rot“ gegeben, „von der Frömmigkeit hin zur Gesellschaftspolitik“, beteuert der frühere Hamburger Landesbischof Hans-Otto Wölber. Habe man früher gesagt, „wo die Kirche ist, da ist Gott“, gelte heute der Satz „wo die Kirche ist, da sind die Menschenrechte“, erklärte Woelber während einer Fachtagung für Großstadtevangelisation. Hier müsse eine Änderung im Erscheinungsbild der Kirche erreicht werden.

Kritik übte Wölber daran, daß „Kirchenaustritte weitgehend enttabuisiert“ seien und als normal angesehen werden. In Hamburg sei der Anteil der evangelischen Kirchenmitglieder an der Bevölkerung seit dem Zweiten Weltkrieg von 90 auf heute etwa 50 Prozent gesunken.

Beamtenbund gegen „soziales Bündnis“

des, **Bonn**

Der Deutsche Beamtenbund (DBB) lehnt einen in dem Entwurf für ein neues Wirtschaftsprogramm der SPD enthaltenen Vorschlag zu einem „sozialen Bündnis“ ab (WELT vom 24. 10.), solange die Sozialdemokraten auf ihrer Forderung nach einer „Ergänzungsabgabe“ für Besserverdienende und einem „Solidaropfer“ für höhere Beamte bestehen. Dem Entwurf liegen nach Ansicht des DBB „sozial unausgewogene, leistungswidrige und offensichtlich beamtenfeindliche Vorstellungen“ zugrunde. Das Programm laufe darauf hinaus, Sonderopfer im öffentlichen Dienst durchzusetzen. Dies stehe im Widerspruch zu der Forderung der SPD nach einer Änderung der Sparpolitik im öffentlichen Dienst. Mit dem Solidaropfer sollten zwar nach Meinung der SPD neue Stellen geschaffen werden, die Erfahrung aber zeige, daß es dafür „keine Garantien“ gebe, sagte Heinz Ossenkamp.

Der „Begriff Kultur“ im Osten und im Westen

Deutsch-deutsche Positionen auf KSZE-Forum in Budapest

CARL G. STRÖHM, **Budapest**

Das in Budapest tagende KSZE-Kulturforum ebenso wie die oft euphorischen Erklärungen westlicher und natürlich vor allem östlicher Politiker über den „Kulturaustausch“ können leicht eine grundlegende Tatsache vergessen lassen: daß nämlich der Begriff „Kultur“ und alles, was damit verbunden ist, im Westen einen völlig anderen Inhalt hat als im kommunistischen Osten. Der Westen betrachtet Kultur im wesentlichen als eine Sphäre, die von der Politik, dem Staat und der Macht Abstand halten soll. Der Osten aber sieht in der Kultur ein ausschließlich politisches und staatliches Mittel – ein Instrument ideologischer Indoktrinierung sowie der Erhaltung des Machtmonopols der Partei.

Diese diametral entgegengesetzten Positionen werden deutlich, wenn man die Eröffnungsreden der beiden deutschen Vertreter auf dem Budapester Forum miteinander vergleicht: Auf der einen Seite Botschafter Karl Günter von Hase für die Bundesrepublik, auf der anderen Seite Kulturminister *Hans-Joachim Hoffmann* für die „DDR“. Charakteristisch ist bereits die unterschiedliche Behandlung des deutschen Problems und der deutschen Teilung in beiden Reden.

Während Hase die Einheit der deutschen Kulturnation betont, tat Hoffmann so, als ob Deutschland als Einheit weder kulturell noch politisch noch geschichtlich existiert habe. Der Begriff „deutsches Volk“ kommt bei Hoffmann nur ein einziges Mal vor – als er nämlich die „Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus“ preist und den Sieg der Sowjetunion und der Anti-Hitler-Koalition als „Kulturtat ersten Ranges“ bezeichnet.

Hase meint, die Vertreter der Kultur hätten nicht irgendeiner Ideologie zu folgen. Er spricht von humanistisch-liberalen aber auch christlichen Traditionen, von der Mündigkeit der Menschen und von freier Entfaltung, vom Austausch von Personen ebenso wie Ideen, von der Ablehnung jeder Ausschließlichkeit, von der Offenheit Europas zur Welt. Er erinnert daran, daß die nordamerikanischen Demokratien „integraler Teil“ der europäischen Kulturgemeinschaft seien.

Sowjetisches Rezept

Für Hoffmann dagegen sind die Amerikaner jene, „die nach militärischer Überlegenheit streben und den Himmel in einen Vorhof der Hölle verwandeln wollen“. Der „DDR“-Kulturminister folgt im übrigen einem von den Sowjets gern verwendeten Rezept: Man schildere die Bedrohungen einer über den Köpfen der Menschen hängenden Atomkatastrophe in düstersten Farben – um dann die Schlußfolgerung zu präsentieren: Der Frieden ist das wichtigste Ziel. Ihm hat sich alles andere unterzuordnen. Unausgesprochen folgt daraus: Im Interesse dieses Friedens haben die „Kulturschaffenden“ den Mund zu halten und alles zu unterlassen, was diesen Frieden (in Form von systemgefährdenden Freiheitswünschen) untergraben könnte.

„Die deutsche Kulturnation lebt weiter in ihrer Einheit“, hatte von Hase gesagt und nicht nur die deutschen Minderheiten außerhalb der deutschen Grenzen (vor allem in Südosteuropa) angesprochen, sondern auch die Tatsache, daß deutsch heute sowohl im Ostblock („DDR“) als auch im Westen (Bundesrepublik) – und schließlich auch bei den europäischen Neutralen (Österreich, Schweiz) gesprochen wird. Dagegen Hoffmann: Die „DDR“ sei der „erste Arbeiter- und Bauernstaat auf deutschem Boden und festes Glied in der Familie der sozialistischen Länder“.

Beispiel Mauer

Noch interessanter wird es, wenn Hoffmann der These seines Landsmanns von Hase, wonach die Kultur Europas „offen zur Welt“ sein müsse und auf jede Ausschließlichkeit (und damit Abgeschlossenheit) verzichten müsse, eine recht provinziell klingende These entgegenhält: „Mit der Entstehung unseres Staates entfaltete sich die sozialistische Nationalkultur der Deutschen Demokratischen Republik als Kultur der Arbeiterklasse und aller Werktätigen.“

Das ist begrifflich nicht nur unpräzise, sondern wirr – denn wenn es heute eine „Kultur der Arbeiterklasse“ gibt: zu welcher Kulturklasse gehören dann Goethe (der gewiß kein Arbeiterdichter war) oder Mozart – oder Bach – oder Friedrich der Große mit seinen Flötenkonzerten? Sogar in vielen kommunistischen Ländern hütet man sich heute bereits, von einer sozialistischen Nationalkultur zu sprechen, wie Hoffmann es tat. Wechselt man nämlich die Reihenfolge der Worte, so gelangt man von sozialistisch und national – auf nationalsozialistische Kultur.

Bleibt festzustellen, daß der Kulturbegriff der „DDR“ etatistisch ist: Erst mit der Entstehung des Staates „DDR“ entstand laut Hoffmann auch die Kultur, sozialistisch und national. Was aber versteht Hoffmann unter national, wenn er triumphierend erklärt: „Unsere kulturellen Auslandsbeziehungen zu den Staaten der sozialistischen Gemeinschaft nehmen natürlich, wie könnte es anders sein, einen vorrangigen Platz ein.“ Nachrangig sind demnach nicht nur die Kulturbeziehungen zum Westen – nachrangig ist auch für Hoffmann der andere Teil Deutschland.

Ein Thema, das bei von Hase immer wieder anklang, kam bei Hoffmann überhaupt nicht vor: die Mauer. Der Vertreter der Bundesrepublik sprach von der Notwendigkeit des freien Reisens. Er erwähnte Goethe in Italien (als Bürger der „DDR“ wäre dem Weimarer Meister allenfalls eine Reise nach Bulgarien genehmigt worden). Auch Hoffmann sprach von Freiheit: von der „wahren“ Freiheit und Demokratie, die in der „DDR“ verwirklicht wurde.

Riesenhuber: Vorrang für Früherkennung

PETER JENTSCH, **Bonn**

Eine „positive Zwischenbilanz“ des 1983 eingeführten und bis 1986 angelegten Programms der Bundesregierung zur „Förderung der Gesundheitsforschung“, das mit insgesamt rund 340 Millionen Mark finanziert wird, hat Forschungsminister Heinz Riesenhuber gestern gezogen. Mit diesem Programm, für das in diesem Jahr 85 Millionen und 1986 knapp 100 Millionen Mark bereitgestellt werden, solle den „Volkskrankheiten durch die Forschung der Kampf angesagt“ werden.

Von den insgesamt rund 700 000 Todesfällen pro Jahr in der Bundesrepublik sind etwa die Hälfte auf Herz- und Kreislauferkrankungen, weitere 160 000 auf Krebs zurückzuführen. Da die großen Infektionskrankheiten inzwischen nahezu überwunden seien, gelte es nun, durch verstärkte Forschung dazu beizutragen, diese Krankheiten einzudämmen, sagte Riesenhuber. Dies um so mehr, *als die kurative Medizin immer* teurer werde (von 1970 bis 1980 stiegen die Gesamtaufwendungen für die Gesundheitsversorgung von 70 auf 200 Milliarden Mark). Unter dieser Prämisse habe die Bundesregierung mit ihrem Programm der Verbesserung von Früherkennung und Prävention Vorrang eingeräumt.

Wie notwendig und damit richtig diese Zielsetzung der Regierung sei, belegte der Minister anhand der Zwischenergebnisse der Deutschen *Herz-Kreislauf-Präventionsstudie* zum Auftreten von Risikofaktoren. Bei regional 250 000 untersuchten Personen lag der Anteil der Raucher in der Gruppe der 18- bis 30jährigen bei rund 50 Prozent. Unter den über 40jährigen hatte fast jeder zweite einen erhöhten Cholesteringehalt im Blut, jeder fünfte litt an Bluthochdruck. Schließlich stellte die mit 60 Millionen Mark über einen Zeitraum von insgesamt zehn Jahren geförderte interdisziplinäre Studie fest, daß der „*durchschnittliche Mann über* 30“ bereits an Übergewicht leidet.

Diese Risikofaktoren müssen rechtzeitig erkannt werden, um die Prävention einleiten zu können. In diesem Sinne habe ein in München gefördertes Vorhaben gezeigt, daß zwischen diesen klassischen Risikofaktoren und der Neigung zu erhöhter Zusammenballung der roten Blutkörperchen in den Arterien (Erythrozytenaggregation) ein statistisch eindeutig gesicherter Zusammenhang bestehe. Dieser Frage werde weiter nachgegangen mit dem Ziel, lange vor ersten Krankheitssymptonen Verhaltensweisen ändern und Therapiemaßnahmen einleiten zu können.

Weitere Forschungsschwerpunkte des Programms gelten der Verbesserung künstlicher Gelenke, erfolgreicherer Therapie bei psychischen Erkrankungen und insbesondere der Immunologie, die heute als Schlüssel für Fragen der Rheuma-, Krebs- und Aids-Therapie gilt. Riesenhuber kündigte an, daß er für den 12. und 13. November 60 Wissenschaftler zu einem internationalen Aids-Symposium nach Bonn eingeladen hat.

Verteidigung spricht von politischer Beeinflussung

Spendenprozeß: Bonner Ankläger sollen Handakten offenlegen

WERNER KAHL, **Bonn**

Die Verteidiger des früheren Bundeswirtschaftsministers Otto Graf Lambsdorff (FDP) haben nach wiederholter Kritik im Bonner Parteispendenprozeß an ihrer Ansicht nach politischer Einflußnahme durch die SPD-geführte Landesregierung von Nordrhein-Westfalen gestern die Staatsanwaltschaft mit „eigenen Ermittlungen“ konfrontiert.

„*In zulässiger Weise*“ *hat sich die* Verteidigung nach Angaben des Saarbrücker Anwaltes Egon Müller Kenntnis von Aktennotizen verschaffen können, die dem Gericht zur Wahrheitsfindung vorenthalten worden seien. Im Kern spitzte sich die Auseinandersetzung um den Antrag, die Handakten der Bonner Staatsanwälte heranzuziehen, *auf die Frage* zu: Warum hat die Staatsanwaltschaft die im Entwurf vorbereitete Anklage wegen Verdachts der Vorteilsannahme nach Abschluß zweijähriger Ermittlungen am 31. Oktober 1983 plötzlich innerhalb von knapp zehn bis zwanzig Tagen gegen eine andere „Version der Anklage“, diesmal auf Verdacht der Bestechung bzw. Bestechlichkeit, „umgetauscht“?

Sichtlich erregt versuchte Chefankläger Irsfeld die Verteidiger als Freitagsredner herunterzuspielen. Freitags sehe er schon um halb neun einen Fotografen am Gericht und vollbesetzte Tribünen. Gestern schien der Oberstaatsanwalt allerdings nur Augen für seine Kontrahenten auf den Verteidigerstühlen zu haben, denn die Zuschauerbänke im Saal 113 waren dünn besetzt. Schon am Vortag saß ab 14 Uhr nur noch ein Zuhörer im Saal, bei 24 Prozeßbeteiligten, zwei Wachtmeistern und drei *Sicherheitsbeamten. Die Akribie*, mit der die 7. Strafkammer in den letzten Tagen die Buchführung des früheren Chefbuchhalters von Flick, Diehl, prüfte, dämpfte das Interesse von Zaungästen und auf Schlagzeilen erpichte Reporter.

Auf die drei Ankläger wirkte dagegen gestern vormittag die Ankündigung von Verteidiger Egon Müller, man wisse, was die Staatsanwälte mit ihren Dienstvorgesetzten in Köln und Düsseldorf als Betriebsgeheimnis hüteten, anscheinend wie ein kalter Guß. Am 30.Oktober 1983 hatte die Staatsanwaltschaft eine Notiz für den Präsidenten des Bundestages angefertigt, daß beabsichtigt sei, gegen Lambsdorff wegen Verdachts der Vorteilsannahme Anklage zu erheben; dem Justizministerium in Düsseldorf wurde am 31. Oktober seitens der Bonner Anklagebehörde mitgeteilt, daß die Ermittlungen abgeschlossen worden seien. Am 29. November wurde jedoch Bestechungsanklage erhoben. Was hat sich in den wenigen Tagen abgespielt?

Oberstaatsanwalt Irsfeld, der den Antrag der Verteidigung zurückwies, erwiderte, die Staatsanwälte hätte „das Ringen mit 23 Hauptakten und 36 Beweismittelordnern“ beschäftigt. In 40-stündiger Beratung wäre abschließend entschieden worden, von Brauchitsch, Graf Lambsdorff und Hans Friderichs anzuklagen.

Professor Schreiber, *Anwalt* für von Brauchitsch, sprach davon, hier habe sich wohl eine „Rechtsansichtsbeugung“ vollzogen. Das Problem für das Gericht bei Genehmigung des Antrages auf Akteneinsicht: Wie soll dieser Antrag bei der Staatsanwaltschaft vollstreckt werden?

Otto Graf Lambsdorff stellte zum Schluß der Kontroverse um „politische Erwägungen“ der Anklagebehörde die Frage, warum das Verfahren gegen den früheren Finanzminister Matthöfer (SPD) bei durchaus gleichem Sachverhalt eingestellt, gegen ihn jedoch Anklage erhoben wurde?

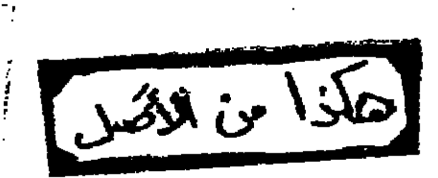
Richterbund: Mehr Rechte für Verbrechensopfer

H.-H. HOLZAMER, **Bonn**

Mit einer Reihe rechtspolitischer Forderungen hat sich der Deutsche Richterbund an die Öffentlichkeit gewandt. Vordringlich ist nach Auffassung seines Vorsitzenden Helmut Leonardy „die Verbesserung der Rechtsstellung des Verbrechensopfers“. Der Gesetzgeber müsse schleunigst die Strafprozeßordnung dahingehend ändern, daß das Opfer einer Straftat gegen „höchstpersönliche Rechtsgüter“ wie Leben, sexuelle Selbstbestimmung, Freiheit und Ehre sich generell (und nicht nur – so die Rechtslage – als Nebenkläger oder in der Zeugenvernehmung) eines Rechtsanwalts „als Beistand“ bedienen kann.

Leonardy gab gegenüber der Presse zu, daß sich der Deutsche Richterbund noch kein abschließendes Urteil darüber gebildet habe, welche prozessualen Befugnisse dieser Beistand haben solle. Einig sei man sich über das Recht zur Anwesenheit, zur Akteneinsicht und zum Antrag auf Ausschluß der Öffentlichkeit. Das Recht zur formellen Beanstandung, auf Aussageverweigerung und auf eigene Fragestellung, wie es unlängst der Strafrechtsausschuß des Deutschen Anwaltvereins forderte, lehnte Leonardy ab. „Die Wahrheitsfindung muß Vorrang haben.“

Die Richter sprachen sich mit Nachdruck auch dafür aus, „Umfang und Grenzen der Einsicht in Straf- und Zivilakten und die Auskunftserteilung hieraus“ auf eine gesetzliche Grundlage zu stellen. Bislang ist dies in Verwaltungsvorschriften geregelt, die beispielsweise vorsehen, daß bei Ehesachen, wenn Kinder da sind, grundsätzlich die Jugendämter zu informieren sind. Das Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgerichts, das das Recht auf „informelle Selbstbestimmung“ normiert habe, zwinge jedoch zu drastischer Reduzierung.



Nach 44 Tagen Geiselhaft ist Ines Duarte frei

Austausch gegen 22 inhaftierte Guerrilleros / Rebellen übergeben auch 23 entführte Bürgermeister / Kirche vermittelte

Von WERNER THOMAS

Ines Duarte Duran hofft, daß ihr 44tägiges Entführungsdrama nicht umsonst gewesen ist. Die Tochter des salvadorianischen Staatschefs appellierte an ihre Landsleute, „die größten Anstrengungen zu unternehmen, damit der Konflikt, der uns ausblutet, beendet wird." Gewalt und Intoleranz müßten ein Ende finden und harmonischem Zusammenleben und der Achtung vor grundlegenden Werten weichen.

Die 35jährige Frau und eine ebenfalls entführte 23jährige Freundin, waren in der kleinen Ortschaft Fantasma, östlich der Hauptstadt San Salvador, freigelassen worden. Als es in Strömen regnete, wurden Tränen der Freude vergossen: Übermannt von den Gefühlen schloß Jose Napoleon Duarte seine Tochter glücklich in die Arme. Der Präsident, der diesen Schicksalsschlag einmal „die schwerste Zeit seines Lebens" nannte, konnte aufatmen. Vorübergehend jedenfalls. Langfristig stehen die Zeichen in der mittelamerikanischen Krisennation weiter auf Sturm.

„Ich glaube nicht, daß dieser Gefangenenaustausch die Grundlage für eine Verständigung zwischen beiden Lagern schuf", sagte ein diplomatischer Beobachter. „Der Krieg wird weitergehen, so gnadenlos wie bisher. Die Meinungsverschiedenheiten lassen sich nicht überbrücken".

Die Duarte-Regierung verlangt von der marxistischen Guerrillabewegung Nationale Befreiungsfront (FMLN), daß sie die Waffen niederlegt und sich in den demokratischen Prozeß integriert. Die FMLN-Führung fordert dagegen eine sofortige Machtbeteiligung. Comandante Villalobos gelobte: „Wir werden niemals die Waffen niederlegen".



Die Entführer gaben nach: Ines Duarte durfte nach langwierigen Verhandlungen zu ihren Eltern zurückkehren FOTO DPA

Erzbischof Arturo Rivera y Damas setzt dennoch Hoffnungen in den vor einem Jahr eröffneten Friedensprozeß, der nach nur zwei Verhandlungsrunden zusammenbrach. Die einflußreiche Vermittlerrolle, die er spielen konnte, machte ihm Mut.

In San Salvador wird die Meinung vertreten, daß die Intervention des Erzbischofs entscheidend war zur Lösung des Entführungsfalls. Allerdings würdigen Duarte-Vertraute auch die Wischnewski-Mission. Der SPD-Politiker, der Unterredungen mit Duarte, dem kubanischen Staatschef Fidel Castro, dem nicaraguanischen Präsidenten Daniel Ortega und der salvadorianischen Guerrillaführerin Ana Guadelupe Martinez führte, sei „sehr hilfreich" gewesen.

Die Öffentlichkeit kennt freilich nicht alle Vereinbarungen, die Rivera y Damas am vergangenen Wochenende in Panama mit Repräsentanten der Duarte-Regierung und der Rebellenbewegung aushandeln konnte. Niemand weiß, ob sich unter den ausgetauschten politischen Häftlingen jene drei FMLN-Mitglieder befinden, die im Zusammenhang mit einem Massaker im Juni in San Salvador festgenommen wurden.

Da unter den 13 Todesopfern dieses Blutbades sechs amerikanische Staatsbürger waren, drängt die Reagan-Regierung auf einen Prozeß gegen die Tatverdächtigen. Auch diese Frage blieb offen: Hat die Regierung neben der Freilassung der 22 inhaftierten und der 96 verwundeten Guerrilleros noch andere Bedingungen erfüllt? Oder: Wollen die Rebellen – die auch 23 bereits zuvor entführte Bürgermeister und zehn andere Kommunalbeamte befreiten, in Zukunft die Familienangehörigen von Regierungsvertretern verschonen, wie gerüchteweise verlautete?

Duarte scheint skeptisch zu sein. Er ließ in der letzten Woche vier seiner sechs Kinder in die USA bringen, nachdem er neue Drohungen erhalten hatte. Tochter Ines, eine geschiedene Mutter von drei Kindern, soll nun folgen. Nur noch der älteste Sohn Alejandro (34), der ehemalige Bürgermeister von San Salvador, will in der Heimat bleiben.

Jose Napoleon Duarte ging politisch gestärkt aus dem Entführungsdrama hervor. Das Mitgefühl der Bevölkerung sicherte ihm einen Popularitätszuwachs. Sein Verhältnis zu den Streitkräften blieb stabil, weil die Armeeführung in die Verhandlungen eingeschaltet war und die Rebellen auch die entführten Bürgermeister befreiten. Die FMLN verlor dagegen an Ansehen in ihrem westlichen Freundeskreis. Internationale Organisationen kritisierten die Entführung der Duarte-Tochter und forderten ihre Freilassung. (SAD)

„Leidet ein Volk Hunger, hat die Regierung Schuld"

Togo räumt der Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln Vorrang ein / WELT-Gespräch mit Präsident Eyadema

Am Sonntag trifft Togos Präsident Gnassingbaye Eyadema zu einem offiziellen Besuch in Bonn ein. Vor seiner Abreise äußerte er sich in einem WELT-Interview zur politischen und wirtschaftlichen Entwicklung seines Landes. Das Gespräch führte Achim Remde.

WELT: Welches Ziel verfolgt Ihr Besuch in der Bundesrepublik?

Eyadema: Mein Besuch in der Bundesrepublik soll die historischen Beziehungen zwischen Deutschland und Togo fortsetzen, deren 100. Jahrestag wir im letzten Sommer gefeiert haben. In Togo sind von deutscher Seite zahlreiche Projekte realisiert worden, die erheblich zur Entwicklung beigetragen haben. Die bilateralen Beziehungen sind so gut, daß sie kaum besser sein könnten. Mein Besuch dient dazu, sie zu erhalten.

WELT: Nach verschiedenen Bombenanschlägen haben Sie in letzter Zeit Verhaftungen vornehmen lassen. Wollen Sie durch verstärkte Repression Widerstand gegen Ihr Regime beseitigen?

Eyadema: Frieden und Stabilität in Togo werden nicht von innerhalb des Landes bedroht. Es gibt Störmanöver von außerhalb. Aus dem Ausland wird Sprengstoff ins Land gebracht. Den Demokratisierungsprozeß im Lande wird das nicht in Frage stellen. Die Menschen wollen nicht Umsturz, sondern Stabilität und Frieden. Wir hatten zur Zeit der Kolonialherrschaft vier Parteien. Das hat zu blutigen Unruhen geführt. Dann hat das Volk sich eindeutig für eine Einheitspartei ausgesprochen. Als 1963 auf Wunsch des Volkes die Armee intervenierte, hat sie 2500 politische Gefangene befreit. Unter meiner Regierung gab es keine politischen Gefangenen.

WELT: Wo soll nach Ihrer Ansicht das Schwergewicht in der Entwicklung Ihres Landes liegen?

Eyadema: Wir haben früher einmal eine Industrialisierungspolitik verfolgt. Doch dann ist uns klar geworden, daß wir nicht die Voraussetzungen dafür bieten. Es fehlt einfach die Technologie. Aus dieser Zeit sind uns eine Reihe von Industrieprojekten verblieben, die nicht praktikabel sind. Zu ihrer Rehabilitierung wären wir an deutscher Hilfe interessiert.

Wir haben seit vielen Jahren das Schwergewicht unserer Politik auf die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln gelegt. Das erste und wichtigste Grundrecht eines Menschen ist es, sich satt zu essen. Wenn die Kinder hungrig nach Hause kommen, haben sie kein Verständnis dafür, daß die Mutter sagt, es gibt nichts zu essen. Wenn ein Volk Hunger leidet, trifft die Regierung die Schuld. Wir haben sichergestellt, daß sich in Togo jedermann satt essen kann, ja, wir exportieren sogar Nahrungsmittel.

Was die Industrialisierung angeht, so müssen wir die Dinge sehen, wie sie sind, nicht so, wie sie sein sollten. Leider haben wir noch nicht den technologischen Stand erreicht, den eine Industrialisierung voraussetzt.

WELT: Afrikanische Regierungen verfolgen die unterschiedlichsten politischen Vorstellungen. Togo ist von Ländern umgeben, die Revolutionen propagieren. Benin, Ghana und Burkina Faso. Schafft das Spannungen?

Eyadema: Revolutionäre Ideologien sind in Afrika vielfach nur Etiketten. Wir versuchen, mit unseren Nachbarstaaten gute Beziehungen zu unterhalten, und sehen uns mit ihnen einig in dem Bestreben, unsere Länder zum Wohle des Volkes weiter zu entwickeln, vor allem auch auf wirtschaftlichem Gebiet. Dort gibt es zwischen uns keine Differenzen. Denn Wirtschaft kennt keine Ideologie. Politisch ziehen wir Evolution der Revolution vor. In Afrika muß das Schwergewicht jeglicher Entwicklung auf wirtschaftlichem Gebiet liegen.

WELT: Befürworten Sie Wirtschaftssanktionen gegen Südafrika?

Eyadema: Wir sind für einen Dialog mit Südafrika, weil wir immer friedliche Lösungen suchen. Doch zu einem Dialog gehören zwei. Angesichts der Eskalation der Gewalt treten wir für Sanktionen ein, die zu einer friedlichen Lösung beitragen.

Selbstzufrieden zieht Moskau UNO-Bilanz

R.-M. BORNGÄSSER, Moskau

Die sowjetischen Massenmedien benutzen das 40jährige UNO-Jubiläum, um mit Selbstzufriedenheit und Eigenlob ihr Land und die anderen sozialistischen Länder der Gemeinschaft „als Architekten und Ingenieure der Entspannung" darzustellen.

In der „Prawda" heißt es dazu, kraft ihrer Charta sei die UNO berufen, eine wichtige Rolle bei der Förderung und Entwicklung der Achtung der Menschenrechte auf der ganzen Welt zu spielen. Dieser Grundsatz, der die Basis der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Menschenrechte bilde, sei auf Initiative der Sowjetunion vor 40 Jahren in der UNO-Charta verankert worden. Leider, fährt die „Prawda" fort, komme es bis heute zu groben Menschenrechtsverletzungen.

Mit einer großen Bilanz ihrer bisher vorgelegten Vorschläge und Initiativen will die UdSSR aufzeigen, in welchem Ausmaß sie bemüht ist, den gemeinsamen Frieden im Handel mit den Völkern zu pflegen, um dann gleichzeitig die Schuld an den derzeit schwelenden Konfliktherden in der Welt „den aggressiven, militaristischen Kreisen des Imperialismus, in erster Linie den USA", zuzuschieben.

Die Sowjetunion habe keine einzige Runde des Wettrüstens begonnen, wird stolz erklärt. Sie schuf und schaffe die einen oder anderen Waffensysteme nur als Antwort auf entsprechende Handlungen der anderen Seite, weil sie Sorge trage für die eigene Sicherheit, die Sicherheit ihrer Verbündeten und Freunde, ja für die internationale Sicherheit überhaupt.

Bereits 1946 habe Moskau vorgeschlagen, die Kernwaffen für immer zu verbieten, auf alle Massenvernichtungsmittel zu verzichten, die Streitkräfte zu reduzieren und einen Abbau der konventionellen Rüstungen zu vereinbaren.

In der breit angelegten UNO-Bilanz werden eine ganze Reihe von Konfliktländern aufgeführt, die aber der vollen Unterstützung der Sowjetunion sicher sein dürfen. So setzt sich die sowjetische Seite nachhaltig für den UNO-Antrag für die Schaffung eines palästinensischen Staates ein. Begrüßt werden auch die Pläne von Vietnam, Laos und Kambodscha, gutnachbarliche Beziehungen zwischen allen Ländern Südostasiens zu entwickeln. In dieser Tour d'horizon darf Südafrika nicht fehlen: „Man soll endlich die Macht an das namibische Volk übertragen", heißt es.

Schließlich mündet die UNO-Bilanz in das „Hauptanliegen" der Sowjetunion: das Wettrüsten im Weltall. Die Sowjetunion hoffe, daß die UNO aufmerksam den von ihr eingebrachten Vorschlag über internationale Zusammenarbeit bei der friedlichen Erschließung des Weltraums sowie die Initiativen, die KP-Chef Gorbatschow in Frankreich verkündete, prüfen werde.

Großherzig sagt Craxi zu Reagan: Amici come prima

FRITZ WIRTH, New York

Nach 48 Stunden, in denen der New Yorker Vorgipfel im Fachidioten-Kürzeln wie ABM, SDI und MBFR zu ersticken drohte, kam ein Mann in die Stadt, den man vor einer Woche politisch schon abgeschrieben hatte. Jetzt unterstrich er seine Unentbehrlichkeit für die Allianz: Bettino Craxi.

Er erschien wegen heimischer Regierungs-Architekturarbeiten verspätet, ließ sich von bärbeißigen Sicherheitsbeamten im Waldorf Astoria-Hotel zum amerikanischen Präsidenten durchschleusen, dem er vor einer Woche noch grimmig böse war und sagte großherzig und entwaffnend: „Amici come prima".

Bettino Craxi hat sich mit diesem Wort, das sich auch singen läßt, um den New Yorker Vorgipfel verdient gemacht. Er gab diesem bis dahin verkrampften Ereignis, das in seinem hektischen Protokoll und einer widerspenstigen Sicherheitstruppe von 2000 Polizisten langsam in die Unwirklichkeit entrückte, weil nur noch Umgebung und Kulisse aber kaum noch handelnde Personen erkennbar waren, mit einem Satz ein Thema und menschliche Wärme: „Freunde wie einst".

Damit begrub er eine amerikanisch-italienische Affäre, die ein Diplomat des Weißen Hauses inzwischen zu einer „kleinen örtlichen Störung" herunterspielte, und fand zugleich das Gefallen des Präsidenten. Denn in dieser Stadt der hohlen Phrasen, in der seit vier Wochen 200 Reden gehalten wurden mit Anregungen, wie die Welt verbessert werden könne und mindestens 180 von ihnen unerkannt, echolos und meist zu Recht beim Archivar der Vereinten Nationen strandeten, ist man für jedes Wort dankbar, was Gefühle reflektiert und sichtbar Schaden heilt.

Es ist eine eigenartige Veranstaltung. Der Vorwand ist das 40. Jubiläum der Vereinten Nationen. In Wahrheit ist dieser Geburtstag nichts als Kulisse. Die wirkliche Bühne dieses Treffens ist nicht der Palast dieser gar nicht so Vereinten Nationen am East River, sondern der vergilbte Charme des Waldorf Astoria-Hotels zwischen Madison und Lexington Avenue.

Ratschläge für Genf

Dort residiert in teurem Plüsch der amerikanische Präsident und die Vorgipfel-Coaches aus fünf Nationen, die erschienen sind, ihm noch einige Ratschläge mit auf den Weg nach Genf zu geben. Über allen Dissens in Nebenfragen, der am deutlichsten hier in New York Großbritanniens Premierministerin Margaret Thatcher im Gesicht geschrieben stand, demonstrieren sie jene Allianz-Loyalität, der Bettino Craxi einen Namen gab: „Amici come prima".

Es gibt in diesem Bemühen um Freundschaft hier in New York sichtbare Streßsituationen. Am deutlichsten wurde sie spürbar beim Empfang des amerikanischen Präsidenten, bei dem auch Nicaraguas Präsident Ortega zu den Gästen zählte. Es war die erste Begegnung zwischen beiden Männern, die sich verbal schon lange ihre beiderseitige Unverträglichkeit bestätigt haben.

Ortega sagte artig, daß er sich freue, eingeladen worden zu sein, und Ronald Reagan drückte ihm herzlicher die Hand, als man erwartet hatte, indem er mit der linken Hand den Unterarm des Herrn aus Nicaragua stützte. Fragende Blicke an Beamte des State Departments, ob diese Geste unerwartete Aussöhnung signalisiere, wurden mit lakonischer Miene beantwortet: Es bleibt alles beim alten. Feinde wie einst.

Schewardnadse hofiert

Ganz anders dagegen steht zur Stunde der sowjetische Außenminister Schewardnadse in amerikanischer Gunst. Er wird seit Wochen sichtbar von seinem amerikanischen Amtskollegen Shultz hofiert, der sich um etwas bemüht, was zu Zeiten Gromykos fast undenkbar war: Um ein Verhältnis zu einem sowjetischen Außenminister. Shultz schickte dem ermüdeten und verspäteten Schewardnadse eigens einen Hubschrauber entgegen, damit er rechtzeitig zur Party des Präsidenten erscheinen konnte.

Der Aufwand lohnte. Es ließ sich bei dieser Party ein Treffen des sowjetischen Politikers mit Ronald Reagan arrangieren und George Shultz behandelt Schewardnadse inzwischen wie jemanden, mit dem er schon einige Wodkas getrunken hat. Gäbe es in ihrem Verhältnis eine Vergangenheit: Freunde wie einst.

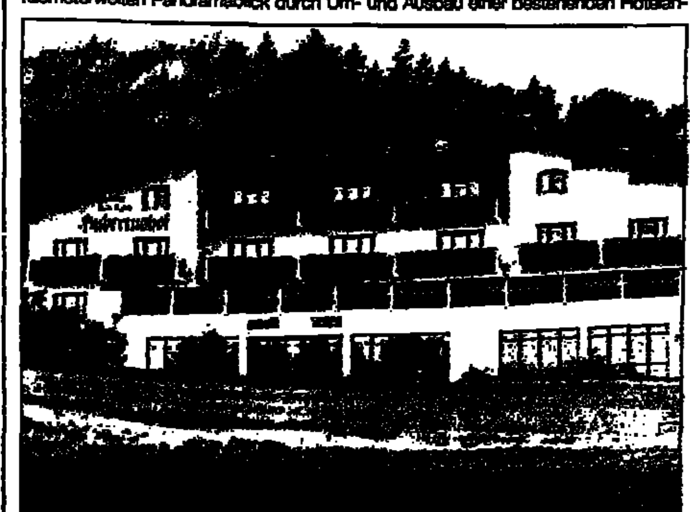
Bundeskanzler Kohl rückte auf dieser grell beleuchteten Bühne ins Rampenlicht durch eine Beinahe-Kollision mit einem Auto, deren Gefährlichkeitsgrad unterschiedlich beurteilt wird. Regierungssprecher Ost wiegelt ab. Er sei schließlich in unmittelbarer Nähe gewesen. Einige Kommentatoren erlagen der unwiderstehlichen Versuchung, den Vorfall so zu interpretieren, daß nur ein „schneller Rücktritt" den Kanzler gerettet habe, und einige Beobachter kombinierten, daß der amerikanische Geheimdienst eine Lektion erteilen wollte.

Zusammen mit Genscher bildet Kohl eine bemerkenswerte Vorgipfel-Seilschaft, in der der Außenminister – ob er wünscht oder nicht – dem Kanzler stets das Gefühl gibt, niemals hier in New York allein gelassen zu sein. Genscher ist, so gesehen, das Vorbild eines Edel-Sherpas, wobei nicht immer ganz klar ist, wer gerade an wessen Seil hangelt. Unübersehbar ist, daß auch hier in New York die SDI-Frage noch immer eine unüberwindbare Steilwand zwischen beiden ist. Sie verdecken Differenzen mit artistisch interpretatorischen Kletterkünsten, doch die Frage bleibt: „Amici come prima?"

immobilien-magazin Nr. 65

Hotelappartements ab DM 79.000,– mit Mehrwertsteuerrückerstattung, mit 10% Investitionszulage (garantiert), mit 40% Zonenrandsonderabschreibung

Der Anbieter erstellt im vorderen Bayerischen Wald (nur wenige Kilometer vom Sport- und Skizentrum St. Englmar) auf einem reinen Südhang-Grundstück mit herrlichem kilometerweiten Panoramablick durch Um- und Ausbau einer bestehenden Hotelan-



lage das Kur- und Sporthotel „Hubertushof". Zu der *Hotelanlage gehören Empfangs-/* Aufenthaltsräume, Kinderspielplatz und Kinderspielzimmer, Restaurant, Bierstüberl, Hallenbad mit Gegenstromanlage (15x6 m), Sauna, Solarium sowie Sport- und Tennis- plätze. Diese infrastrukturellen Einrichtungen sind bereits vollständig vorhanden. Die Preisgünstigkeit des Angebotes ist nicht zu überbieten. So wird z. B. ein 37 qm großes Südappartement mit 2 Balkonen zu einem *Gesamtaufwand* von nur DM 125.000,– angeboten. Im Gesamtaufwand dieses gewerblichen Bauherrenmodells bereits ent- halten und daher vom Bauherren *nicht* gesondert zu entrichten sind alle Erschließungs- kosten, die komplette Möblierung mit Farbfernsehgerät, der Kfz-Stellplatz, die Grund- erwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten sowie die Bauzeitzinsen (ohne Disagio). Zur steuerlichen *Ausstattung gehören die vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung* (ca. 11,6% des Gesamtaufwandes), die 10%ige Investitionszulage des Landes Bayern (garantiert), die 40%ige Zonenrandsonderabschreibung, die 2%ige Normalabschrei- bung und realistisch hohe, sofort abzugsfähige Betriebsausgaben. Das Eigenkapital von nur 20% wird fast vollständig aus der Mehrwertsteuerrückerstattung und der *Investitionszulage* gedeckt, so daß die weiteren, massiven Steuervorteile zur freien Ver- fügung des Bauherren verbleiben. Ein weiterer, wesentlicher Vorteil ist der Umstand, daß die Bauherren der Apparthotelanlage „Hubertushof" eine im notariellen Vertrags- werk gesicherte, übertragbare und *mietzinsfreie Eigennutzung* bis 5 Wochen im Jahr haben – auch in der Hauptsaison. Diese Eigennutzung kann in allen Hotel- bzw. Hotel- bungalowanlagen dieses Anbieters ausgeübt werden. Kontakte zu allen führenden Reiseveranstaltern Deutschlands wie z.B. ADAC Reise GmbH, TUI/Hummel, Dr. Wulf, Bertelsmann-Clubreisen, Service Reisen, Hotelplan Holland sowie eine realistische Ertragsrechnung garantieren ein hohes Maß an Rentabilität des Objektes. Die Fertig- stellung wird im notariellen Vertragswerk zum 30.6.1986 garantiert. Die Bauherren werden durch einen unabhängigen Treuhänder und Steuerberater mit Erfahrung in der Abwicklung von über 70 *Bauherrengemeinschaften betreut. Eine Höchstpreisgarantie* ist selbstverständlich. Die Bauherrengemeinschaft Apparthotel „Hubertushof" bietet sich somit mit Rücksicht auf den niedrigen Preis, die optimale steuerliche Ausstattung und die umfassenden Sicherheiten für Normalverdiener geradezu an. **Objekt Nr. 1**

Bad Herrenalb/Schwarzwald

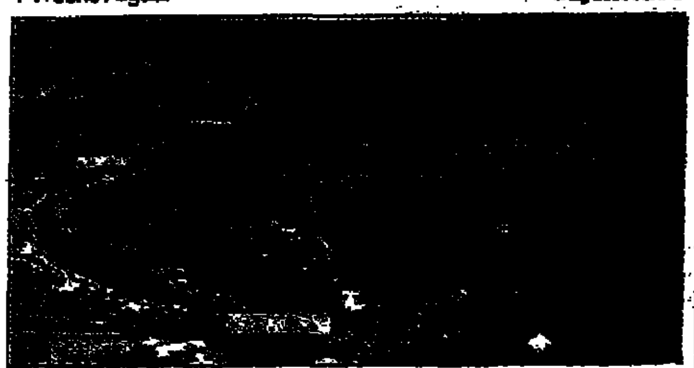
Ferienwohnungen mit voller MwSt.-Erstattung und langfristiger Mietgarantie als Renditeobjekt (hohe Renditeerwartung) oder Alterswohnsitz (bereits bezugsfertig)



Das in schwarzwaldtypischer Architektur erstellte Haus (11 App.) liegt oberhalb des Kurparks und des Thermalbads auf einem parkähnlichen Grundstück mit Blick ins Tal. Anschluß zu den auf dem Nachbargrundstück vorhandenen exclusiven Einrichtungen *wie Restaurant, Sauna, Schwimmbad usw. oder Vollservice im First-Class-Hotel.* Die ca. 42 bis ca. 64 qm großen App. liegen trotz der gehobenen Ausstattung nur zwischen 169.000 und 251.000 DM. Die Finanzierung erfolgt auf Wunsch über eine renommierte deutsche Großbank; Vollfinanzierung unter Einbeziehung der ESt.- und MwSt.-Erstattung möglich. **Objekt Nr. 2**

Time-Sharing: Eine Urlaubsidee auf dem Vormarsch

Ins Allgäu zum Skilaufen oder auf die Bahamas zum Baden durch den Erwerb von 1–2 Wochen Wohnrechten für 20 Jahre. Tauschmöglichkeit unter 1000 Objekten in 50 Ländern der Welt. Ein Preisbeispiel: 1 Woche Hauptsaison im Ferienwohnpark Oberallgäu im Appartement für 2 Personen DM 7.500,– für Mitgliedschaft im Club und bei RCI, dem größten *Tauschpool* der Welt. *Das Wohnrecht ist im* Grundbuch erstrangig abgesichert. Besonders attraktiv für den Interessenten ist ein RCI-Sonderangebot für 1986: 2 Wochen USA für 1 Woche Allgäu. **Objekt Nr. 3**

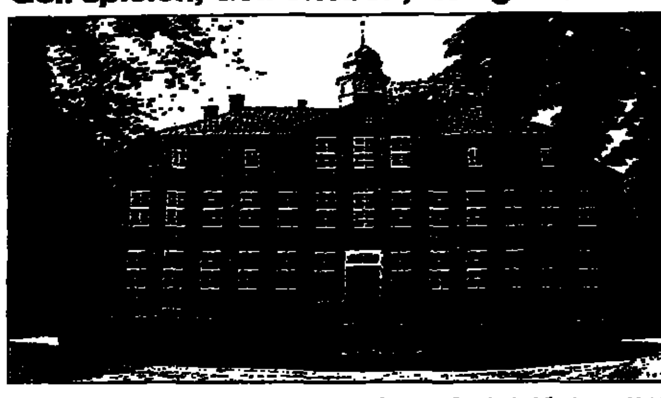


Eine Investition in Berlin

Das Angebot richtet sich an den sicherheitsbewußten Anleger, für den – gerade bei den jetzt günstigen Preisen – die Immobilien zum festen Bestandteil seiner Vermögensplanung gehört. Der Standort des Objektes „Am Laehr'schen Jagdweg" ist hervorragend: in bester Lage von **Berlin-Zehlendorf** – und hier im schönsten Teil dieses Stadtteils. Direkt an einem großen Park (dem Heinrich-Laehr-Park), nur einen Katzensprung vom Grunewald entfernt, mit exzellenter Infrastruktur und guten Verkehrsanbindungen in die City. Die Wohnungen zeichnen sich durch sehr solide Bauweise in einer überschaubaren Anlage aus. Der Aufwand je Einheit ist gerade unter Berücksichtigung des Umfeldes sehr günstig: So kostet z.B. eine 2-Zimmer-Wohnung, ca. 55 m² **DM 100.620,–**, eine 2½-Zimmer-Wohnung, ca. 65 m² **DM 117.780,–** inkl. aller Nebenkosten. Dazu offeriert der Anbieter eine **Vollfinanzierung**, durch die Landesbank Schleswig-Holstein. Ebenso interessant ist die **Zins- und Vermietungsgarantie**, die bis 1992 läuft. Ein weiterer, gerade jetzt attraktiver Punkt für den Anleger: Er kann die **Vorteile** der Berlin-Afa bis zu 10% p.a. nutzen. Die Abwicklung dieser für den Käufer lohnenswerten Investition durch einen unabhängigen Treuhänder ist selbstverständlich. Also – in diesem Jahr Berlin! Die nach IdW-Grundsätzen geprüften Angebotsunterlagen erhält man unter **Objekt Nr. 4**



Golf spielen, Golf erleben, Golf genießen



Eine knappe Autostunde von Hamburgs City entfernt, am Rande der Lüneburger Heide, zwischen Lüneburg und Lauenburg, entsteht die großzügigste Golfanlage Deutschlands. Mit zweimal 18 Löchern in einem wunderschönen, unberührten Naturpark. Hier findet der Golfer Ruhe und ungestörtes Spiel. Daneben ist Raum für viele andere Aktivitäten (Reiten, Tennis usw.), das ganze Jahr.

Training auf der bereits fertiggestellten Übungsanlage kann sofort begonnen werden. *Sie können sich als Kommanditist von Beginn an beteiligen. Die Einlage schließt eine* 15jährige Spielberechtigung ein. (Beteiligung ab 10.000,– DM.) Parallel dazu ist die Errichtung von exclusiven Appartments in den denkmalgeschützten Gebäuden des Guts*hofes geplant.*

Hier entsteht die Anlage, auf der Sie Ihren seit langem gehegten Wunsch wahrmachen können, endlich Golf zu spielen.

Golf.
Ein neuer Anfang auf der Golfanlage Schloß Lüdersburg.
Objekt Nr. 5

6 Ferienwohnungen in Norddeich – mit MwSt.-Erstattung!

Nur wenige Schritte vom Strand entfernt entstehen im Küstenbadeort Norddeich 6 Ferienwohnungen. Die Bauausführung erfolgt im massiven friesischen Landhausstil (siehe nebenstehendes Foto eines bereits fertiggestellten Objektes).

Das mit altem Baumbestand bewachsene Grundstück liegt an einer sehr ruhigen Sackgasse in der Nähe





des neuen Meerwasser-Wellenschwimmbades. Die Wohnungen werden schlüsselfertig inkl. Einbauküche errichtet und haben eine Größe zwischen ca. 47 m² und ca. 65 m². Trotz der gehobenen Ausstattung liegt der Gesamtaufwand für diese Wohnungen nur zwischen 143.000,– DM und 179.000,– DM. Verlustzuweisung von ca. 120% auf 20% Eigenkapital. Mehrwertsteuer-Erstattung durch Vermietung an Feriengäste auch weiterhin gesichert.

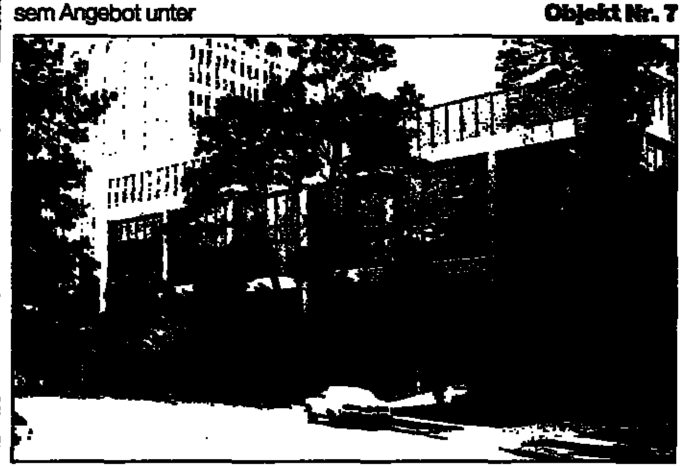
Weitere Objekte auf Juist, Langeoog und Spiekeroog. **Objekt Nr. 6**

Lago Maggiore – Schweiz

Diesen weiten, unverbauberen Panorama-Blick *hat* man von Wohnungen, die zwischen Brissago und Ascona im schweizer Teil des Lago Maggiore zum Kauf angeboten werden. Zum Beispiel: Wohnungen in Brissago 2–3 Zimmer, Parkgarage, Lift, z.T. mit Schwimmhalle, 70 m² bis 104 m², Terassen bzw. Balkone bis 45 m² Preise von Fr. 320.000,– bis Fr. 440.000,– zuzügl. 3,42% Maklerprovision. Zum Beispiel: Freist. Häuser und Doppelhäuser, 60 m über dem Lago Maggiore, traumh. Blick auf den See mit zentraler Garage, Schwimmhalle, Swimmingpool, kl. Grundstück. Preise von Fr. 900.000,– bis Fr. 1.200.000,–. Die Qualitäten entsprechen den hohen schweizerischen Normen. Der Verkauf an Ausländer ist möglich. Schweizer Großbanken bieten eine hohe Finanzierung zu den günstigen schweizer Konditionen an: 100% Auszahlung, Tilgung 20–30 Jahre, rd. 6% Zinsen p.a. **Objekt Nr. 9**

Ein Bürogebäude in Texas

In einer der wachstumsstärksten Regionen der USA, *in Houston/Tx.*, steht eines der attraktivsten Bürogebäude zur Dispositon. Das Umfeld, in dem das Objekt gelegen ist, gehört zu den ersten Adressen in der Stadt: Galleria Area. Das 1976 erbaute Gebäude umfaßt 5 Stockwerke mit insgesamt 51.700 sq.ft., die Belegung liegt bei 93%. Hinzu kommen 159 Parkplätze. Die Bruttomieteinnahmen betragen 688.000,– US$ p.a. Der Verkaufspreis für dieses Objekt: 4,5 Mio. US$. Näheres zu diesem Angebot unter **Objekt Nr. 7**



Sicherer investieren in München



Jeder 4. Bundesbürger würde gern in München wohnen und leben. Das weltstädtische Flair dieser Stadt wird nicht nur geprägt von der meisterlichen Baukunst, sondern auch durch die Herzlichkeit der Bevölkerung, großzügige Fußgängerzonen und etliche andere Faktoren. Für einige wenige Investoren besteht nunmehr die Möglichkeit, in einem der interessantesten Stadtteile Immobilieneigentum zu erwerben. Neuperlach, nur 6 km vom Zentrum entfernt, ist ein Stadtteil, in dem die Infrastruktur mit den Ansprüchen *der Anwohner mitgewachsen ist. In einer 1973 erstellten Anlage, umgeben von* viel Grün, stehen jetzt Wohnungen zur Disposition. Die Wohnungen bieten alles, was nach modernen Gesichtspunkten erforderlich ist: großzügige Grundrisse, gute Ausstattung, Tellgeragenplätze usw. – und das zu attraktiven Preisen: so kostet z.B. eine 81,2 m² große Wohnung DM 235.800,– inkl. TG-Stellplatz (12.500,–). Auch die steuerliche Seite ist interessant: ca. 175% Werbungskosten, bezogen auf 10% Eigenkapital. Die Netto-Garantiemiete von DM 7,50/m² auf 5 Jahre machen dieses Objekt noch interessanter. **Objekt Nr. 8**

Nordseeinsel Baltrum: Dünenhus

Ferienwohnungen in unmittelbarer Strandnähe

Ein anspruchsvolles Zuhause für unbeschwerte Nordseeferien können gesundheitsbewußte Investoren auf der Nordseeinsel Baltrum erwerben. Die ansprechende Architektur des Hauses ist der typisch friesischen Bauart nachempfunden. Das von altem Baumbestand umgebene Haus entsteht auf einem der schönsten Grundstücke der Insel, nur wenige Schritte vom Strand entfernt. Das liegt nicht zuletzt an dem breiten Kur- und Freizeitangebot Baltrums.

Die exclusive Insellage bietet alle Möglichkeiten der Wertsicherung und der -steigerung.



Das Eigenkapital beträgt *nur* 15% des Gesamtaufwandes und kann je nach ESt.-Progression voll aus Einkommensteuerersparnissen und der Vorsteuererstattung aufgebracht werden. Die problemlose Vorsteuererstattung wird möglich durch die gewerbliche Vermietung über die erfahrene Upstalsboom Hotel- + Freizeit-Gesellschaft.

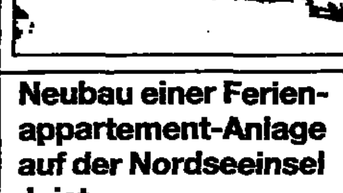
Bereits bei ca. 100 Vermietungstagen decken die Erträge und Steuerersparnisse alle Kosten. *Zusätzlich zu der Möglichkeit, seine Wohnung* selbst zu nutzen, erhält der Eigentümer des exclusiven Upstalsboom-Eignerpaß. Damit gelten für ihn attraktive Sonderkonditionen in mehreren Upstalsboom-Häusern auf den Nordseeinseln Borkum, Norderney, Langeoog, Spiekeroog und in den Nordseebädern *Dangast und Horumersiel/Schillig.* **Objekt Nr. 10**

Schiffsbeteiligungen – Hohe Verlustzuweisungen – wirklich ein guter Rat?

Der Begriff Schiffsbeteiligungen bedeutet eigentlich: Beteiligungen an einem Unternehmen des Seetransportwesens – an einer Reederei also – angeboten. Und was daran besonders wichtig ist, sollte der Anleger zu seinem Vorteil nutzen. Wichtig bei Reedereien zu wissen ist, daß sie vom Bund gleich vierfach gefördert werden: 1. Der Bundeszuschuß. Die Reederei erhält Barmittel *in Höhe* von *12,5 Prozent* des Schiffbaupreises. 2. Die Zinsbeihilfe. Es gibt bis zu 2,5 *Prozent*, ebenfalls bezogen auf die Schiffbaukosten. 3. Hohe Abschreibungsmöglichkeiten. Abschreibungen sind wirkungsvolle indirekte Ersparnisse. 4. Steuerbegünstigungen. Die Reedereigewinne werden nicht so hoch besteuert wie andere Unternehmensgewinne. Neben diesen Zuschüssen und Fördermaßnahmen sollte der Anleger sich, bevor er eine Reedereibeteiligung eingeht, aber ausführlich mit dem immer so werblich herausgestellten Begriff der hohen Verlustzuweisungen beschäftigen. Denn: in Wahrheit sind hohe Verlustzuweisungen gleichbedeutend mit der Übernahme hoher Risiken. Warum? Man nehme das von diesem Anbieter *angebotene Beteiligungsobjekt MS „Helene". Dieses Schiff werde mit* einem Eigenkapital/Fremdkapital-Verhältnis von 46 Prozent zu 54 Prozent finanziert.

Um nun aber hohe Verlustzuweisungsquoten bieten zu können, müßte man auf den Bundeszuschuß verzichten, das Fremdkapital herauf*schleusen und das Eigenkapital* herabsetzen. *Damit* aber erhöhte sich enorm das Risiko für den Reeder, denn das Fremdkapital muß schließlich auch – und zwar aus Gewinnen – zurückgezahlt werden. Und hohes Eigenkapital bedeutet darüber hinaus, immer einen sicheren Hafen. Der Verzicht auf den Bundeszuschuß im übrigen bedeutet Verzicht auf einen ganz besonderen Sicherheitsaspekt bei Reedereibeteiligungen. Der Gewährung des Bundeszuschusses nämlich geht eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsprüfung der Reedereibeteiligung durch das Bundesverkehrsministerium – stellvertretend durchgeführt durch die bundeseigene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – voran. Fällt diese Prüfung positiv aus, und nur dann wird das Unternehmen gefördert, ist sozusagen am grünen Tisch sichergestellt, daß die Reederei auch funktionieren wird. Auf diese Sicherheitsprüfung der Bundesregierung verzichtet man, wenn man auf den Bundeszuschuß verzichtet. Fazit: Hohe Verlustzuweisungen bedeuten hohes Risiko und schlechtere Wirtschaftlichkeit. Teuer erkauft, zu Lasten der Kommanditisten. Im Gegensatz dazu heißt also niedrigere Verlustzuweisung kleineres Risiko. Im Endeffekt wohl das bessere Geschäft für den Anleger. Vielleicht interessieren Sie weitere Aspekte dieses Themas. Näheres unter **Objekt Nr. 14**

Neubau einer Ferienappartement-Anlage auf der Nordseeinsel Juist



(Dünenstraße/Enno-Ahrends-Straße)

Auf einem der schönstgelegenen Grundstücke der Nordseeinsel Juist entsteht eine exclusive Ferienappartement-Anlage. Die Gesamtanlage verteilt sich auf vier komfortabel ausgestattete Gebäude auf einem großzügigen Gesamt-Terrain von 3649 m². Der besondere Reiz dieser Anlage wird unterstrichen durch eine exclusive Gartenplanung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dünenstraße widerspiegelt.



In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Ehepaar betreut.

Bei der Vermietung eines Appartements an einen wechselnden Personenkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Baukosten enthaltene Mehrwertsteuer vom Finanzamt zurückerstattet zu bekommen.

Bei der Grundrißgestaltung der Wohnungen werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt.

Die Besichtigung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. **Objekt Nr. 11**

Golf spielen auf Schloß Schwöbber – als Schloßherr

Eine adelige Adresse, denn Schloß Schwöbber ist ein Weserrenaissance-Schloß, das von Hilmar von Münchhausen 1570 bis 1607 erbaut wurde. Im nächsten Jahr *soll es zu einem internationalen Hotel für Tagung, Gesundheit, Freizeit und Sport um*gebaut werden.

Dafür werden 61 Bauherren gesucht, die sich mit einem relativ kleinen Gesamtaufwand ab DM 73.500,–, der sich aus ersparten Steuern rechnet und tilgt und sogar noch einen Liquiditätsüberschuß erzielt, an diesem Schloßherrenmodell beteiligen. Mit 2,5 Golfplätzen wird diese Golfanlage dazu nicht nur die größte Deutschlands, sondern aufgrund der reizvollen und vielfältigen Naturlandschaft auch eine der schönsten Golfanlagen.

Der Golfclub nimmt noch 520 Mitglieder auf. Die Aufnahmebedingungen sind geradezu paradiesisch. Neumitglieder zahlen bis Weihnachten 1985 *nur* DM 975,– Aufnahmegebühr inkl. Ausrüstung (7 Schläger, Tasche, Ständer, Schuhe und Handschuh). Man braucht keine Bürgen, zahlt keine Spende oder Umlage. Vielleicht ist dies das richtige Weihnachtsgeschenk?

Nähere Informationen unter **Objekt Nr. 12**



Lagune am Wattenmeer/Wangerooge

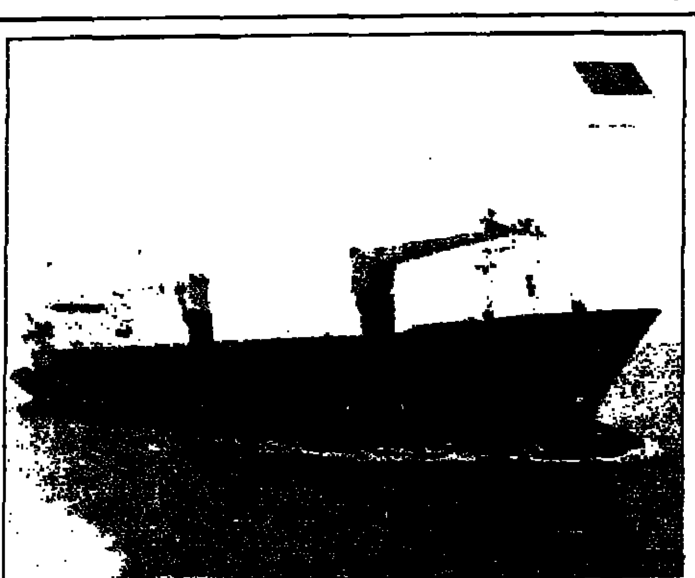
III. Bauabschnitt/ Bauherren-Energie-Modell, DM 48.000,– bis 268.979,–

Inselimmobilien waren schon immer etwas besonderes. Ihr Erwerb lohnt sich daher gerade in Zeiten der Rezession. Eine Oase der Gesundheit, frei von Umweltschäden ist Wangerooge, das Heilbad in der südlichen Nordsee. 70% der 10 km² großen Insel stehen unter Naturschutz. Hier erwirbt der Käufer als Bauherr das Bruchteilseigentum an Ferienwohnungen. Die Wohnungsgrößen reichen von 25–53 m². Durch den Erwerb im Rahmen des Steuerspar-Energie-Modells ergeben sich für den Anleger folgene Vorteile:



Volle Mehrwertsteuerrückerstattung (vom Gesamtaufwand ca. 10%), hohe Einkommensteuervorteile – Verlustzuweisung ca. 152% bei 20% Eigenkapital in der Bauphase und eine vom Generalübernehmer garantierte *Investitionszulage von 8,75%. Nach Steuern* bei einer 50%igen Progression, dem Erhalt der Investitionszulage und der Vorsteuerrückerstattung reduziert sich der Kapitalaufwand auf ca. DM 3.237,– bis DM 3.912,– je m² Gesamtfläche real.

Die langfristige Vermietung ist gesichert durch ein Angebot der RVS-GmbH am Orte sowie überregional durch die Dr.-Tigges-Gruppe. Neben der ausgezeichneten Vermietbarkeit an Feriengäste darf man Wertzuwachs, Wertsicherung und Werterhalt hier noch weiterhin erwarten – ein erhebliches Kriterium bei der Anlage in Immobilieneigentum. **Objekt Nr. 15**



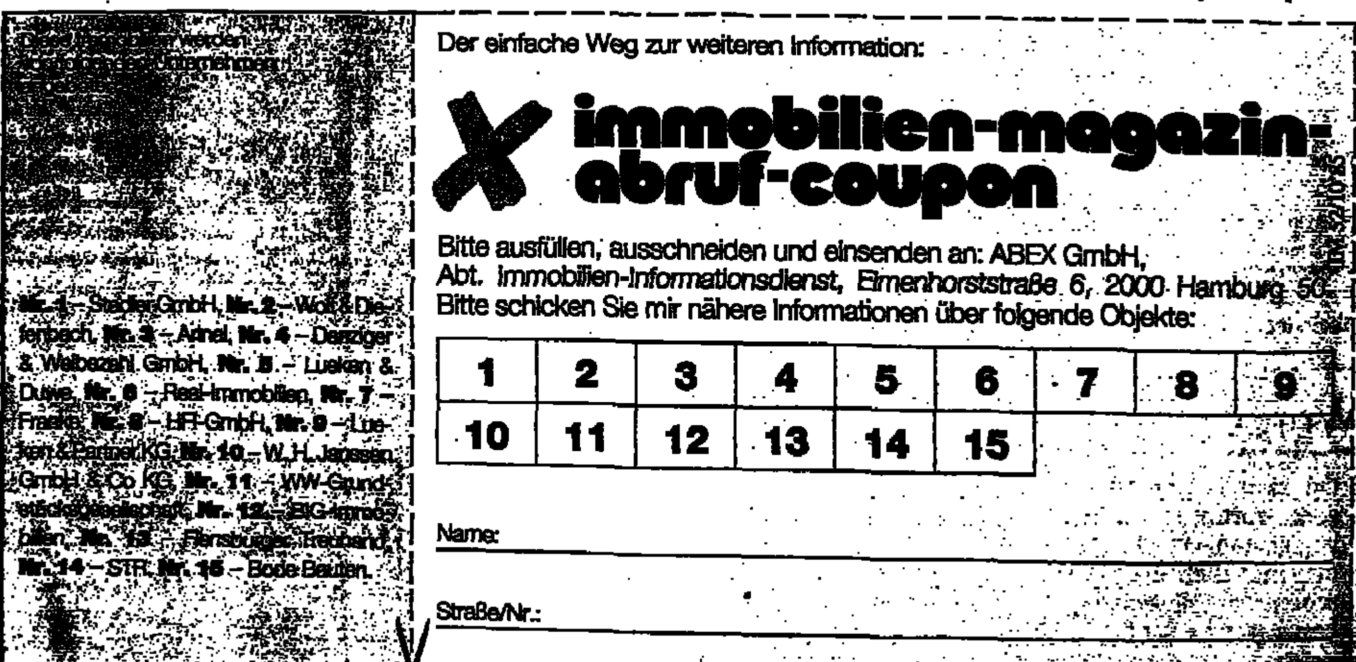
MS „Urte"/MS „Mandala" – Rendite in der Küstenschiffahrt.

Die Küstenschiffahrt ist geprägt durch Familienreedereien mit jahrzehntelanger Erfahrung und seit Generationen von versierten Kapitänen geführt. Kostenbewußtsein und Bodenbeständigkeit sind feste Bestandteile der Geschäftstätigkeit. Die absolute Identifikation mit dem Schiff, ein hohes finanzielles und persönliches Engagement sowie die uneingeschränkte Übernahme der Haftung durch den Reeder sind hier noch selbstverständlich. Die Küstenschiffahrt ist auch heute noch ein Markt, in dem verdient wird. Die MS „Urte" und die MS „Mandala" passen in diesen Markt, da sie den Schiffstyp der neuesten Generation repräsentieren. Sie sind: wirtschaftlich, wettbewerbsfähig und renditeorientiert und selbstverständlich mit Bundeszuschuß (bereits ausgezahlt).

Für den Anleger heißt dies:

- sinnvolle Steuervorteile (ohne wirtschaftliche Verluste und überzogene Vorkosten, hohe Rendite (Bar-Ausschüttungen bereits ab 1986), gesicherte Gesamtfinanzierung, Beteiligung an einer reinen KG (keine Nachschußverpflichtung).

MS „Urte" und MS „Mandala" – die wirtschaftliche Generation von Schiffsbeteiligungen. **Objekt Nr. 13**



Diese Immobilien werden von folgenden Unternehmen angeboten:

Nr. 1 – Stadler GmbH, **Nr. 2** – Wolf & Diefenbach, **Nr. 3** – Arinel, **Nr. 4** – Danziger & Walbezahl GmbH, **Nr. 5** – Lusken & Duwe, **Nr. 6** – Real-Immobilien, **Nr. 7** – Franke, **Nr. 8** – HFI-GmbH, **Nr. 9** – Lueken & Partner KG, **Nr. 10** – W. H. Janssen GmbH & Co KG, **Nr. 11** – WW-Grundstücksgesellschaft, **Nr. 12** – BIG-Immobilien, **Nr. 13** – Flensburger Treuhand, **Nr. 14** – STR, **Nr. 15** – Bode Bauten.

Der einfache Weg zur weiteren Information:

immobilien-magazin-abruf-coupon

Bitte ausfüllen, ausschneiden und einsenden an: ABEX GmbH, Abt. *Immobilien-Informationsdienst, Eimenhorststraße* 6, 2000 Hamburg 50

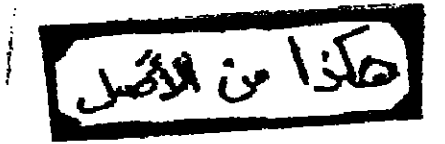
Bitte schicken Sie mir nähere Informationen über folgende Objekte:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15			

Name:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort: Telefon:



Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

„Welche Heuchelei!"

„Im Bundestag Gedenkminute für Moloise"; WELT vom 20. Oktober

Selbst der mit dem deutschen Hang zum Mitläufertum vertraute Zeitgenosse reibt sich verwundert die Augen, wenn er liest, daß der Bundestag durch eine Schweigeminute einen südafrikanischen Terroristen geehrt hat, der durch ein unabhängiges Gericht rechtskräftig wegen eines planmäßig verübten Polizistenmordes zum Tode verurteilt war. Warum diese Super-Craxi-Show? Verdiente Moloise deshalb besondere Gnade, weil er im Auftrag einer Terrororganisation handelte? Oder aber soll der südafrikanische Staat überhaupt seine Polizei als Futter für unter westlichem Wohlwollen aufgeputschte Zusammenrottungen verwenden? Erstreckt sich unser offizielles Verständnis für linksextreme Organisationen, die für ihre politischen Ziele planmäßig den Terror einsetzen, außer auf die Swapo nun auch auf den ANC? Auch das „öffentlich-rechtliche" *Fernsehen muß sich fragen lassen,* ob die Opfer dieses Terrors – einschließlich mehrerer Polizisten – keine trauernden Angehörigen hinterlassen oder ob diese nur nicht in das Konzept einer in Emotionen rührenden Agitation passen.

Professor Dr. Günther Wenck, Norderstedt

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

zweifellos war die Hinrichtung Moloises rechtlich fragwürdig und politisch unklug. Gleichwohl ist zu fragen, weshalb sich das Hohe Haus angesichts der abscheulichen Hinrichtungswelle in Iran (ca. 50 000 Opfer!) nicht zu einer Trauerminute aufraffen konnte, zumal vermutet werden darf, daß die wenigsten der dort Umgebrachten an Morden beteiligt waren. Sind die Opfer des Ayatollah-Regimes weniger wert als ein farbiger Dichter, der auf Befehl des kommunistischen ANC – einer vom Weltkirchenrat und Herrn Genscher geschätzten Terrororganisation – an einem grausamen Polizistenmord beteiligt war? Ist das Hohe Haus bereits so vom Geiste des Opportunismus durchdrungen, daß es sich der von Linken aller Schattierungen entfachten Kampagne gegen die Rassentrennung in Südafrika anschließen zu müssen glaubt?

Man stelle sich einmal vor, etwa die polnische „Solidarität" würde ihr berechtigtes Anliegen mittels Aufruhr und Mord verfolgen: Was würde dann passieren in Polen – und wie würde man bei uns auf die Gegenmaßnahmen der *Herrschenden reagieren?* Alles würde man – insbesondere auf dem linken Spektrum – versuchen, um die „Aufständischen" zur „Vernunft" zu bringen, das heißt, sie von Gewalttaten abzubringen um des lieben Friedens willen! Aber in Südafrika, wo es ganz spezielle Probleme gibt, will man den Menschenrechten sofort zum Durchbruch verhelfen – selbst um den Preis eines blutigen Chaos. Welche Heuchelei!

Mit freundlichen Grüßen
Edgar Hügel, Grefrath 1

SFB-Querelen

„Berliner Schützenfest": WELT vom 16. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Artikel wird behauptet: „Die sogenannte Redakteursversammlung lanciert ein Papier im Namen von 78 oder 111 oder gleich 600 angeblichen SFB-Mitarbeitern, die angeblich gegen den Intendanten protestieren." Diese Behauptung ist unrichtig. Richtig ist dagegen, daß der Redakteursausschuß des SFB aufgrund eines einstimmigen Beschlusses der Redakteursversammlung und eines im Juli 1985 von 111 fest *angestellten Redakteuren* unterschriebenen Votums dem Gremienvorsitzenden des SFB-Rundfunkrates in einem von diesem anberaumten Gespräch ein 19-Seiten-Papier mit Beschwerden über die Amtsführung des Intendanten übergeben hat, das auf Anregung des Rundfunkratsvorsitzenden an alle Mitglieder des Rundfunkrates versandt wurde.

Weiter wird behauptet: „Die Zahlen sind allerdings frei erfunden." Diese Behauptung ist unrichtig. Richtig ist dagegen, daß schon 1983 78 Redakteure gegen die Amtsführung des Intendanten protestiert haben, daß die Unterschriften der 111 fest angestellten Redakteure einerseits bei einem Notar hinterlegt, andererseits in einer beglaubigten Kopie dem Vorsitzenden des Rundfunkrates übergeben worden sind, und daß auf einer außerordentlichen Personalversammlung im Oktober 1985 mehr als 700 festangestellte Mitarbeiter des SFB bei sieben Gegenstimmen einen Beschluß verabschiedet haben, in dem festgestellt wird, daß „die Mitarbeiter des SFB kein Vertrauen mehr in den Intendanten Lothar Loewe haben" und der Rundfunkrat „dem unerträglichen Zustand ein Ende bereiten" solle.

Weiter wird behauptet: „Beim SFB können im Redakteursausschuß auch freie Mitarbeiter mitstimmen – in der ARD einmalig." Diese Behauptung ist unrichtig. *Richtig ist dagegen, daß* dem Redakteursausschuß nur festangestellte Redakteure angehören dürfen und selbstverständlich auch nur angehören.

Weiter wird behauptet: „Inzwischen hat Loewe dem ‚Redakteursausschuß' gekündigt (‚der SFB ist noch keine Räterepublik')." Die Behauptung ist unrichtig. Richtig ist, daß der Intendant die Dienstvereinbarung über die Bildung, Anhörung und Information von Berufsgruppen gekündigt hat, wovon alle Mitarbeiter, nicht nur die Redakteure oder der Redakteursausschuß, betroffen sind.

Mit freundlichen Grüßen
Redakteursausschuß
Marion Fiedler, Mathias Greffrath, Dieter Gruschwitz, Helmut Schild, Tina Stock, Volker Mayr und Jürgen Petzinger, Berlin

Bedeutungswandel

„Versteht immer Bahnhof": WELT vom 15. Oktober

Sehr geehrter Herr Zehm,

bei Ihrer Attacke gegen den „Zeit"-Redakteur Raddatz ist Ihnen selber ein Lapsus unterlaufen, der zugegebenermaßen einer gewissen Pikanterie nicht entbehrt. Sie verwenden im letzten Absatz den Begriff „Intelligenzblatt" und meinen damit offensichtlich eine geistig anspruchsvolle Produktion, wobei Sie vermutlich auf die historischen Presseerzeugnisse gleichen Namens anspielen. Nur: Die „Intelligenzblätter", wie sie bis etwa 1850 in Deutschland in Gebrauch waren, haben mit Intelligenz im heutigen Sinn nichts zu tun, sondern es handelte sich um schlichte Anzeigenblätter, die meist von den lokalen Behörden vertrieben wurden. Intelligenz hat hier noch die (Ursprungs-)Bedeutung von „Einsicht-" oder „Kenntnisnahme"; das „Intelligenz-Comtoir" war ein Inseratenbüro, vergleichbar dem Anzeigenkomplex der heutigen Tageszeitungen. Die Intelligenzblätter waren geistig und literarisch völlig anspruchslos und wollten auch nie etwas anderes sein. Mit dem Bedeutungswandel des Wortes Intelligenz hatten sie nichts zu tun, da sie bereits vorher abgestorben waren.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Peter Letkemann, Berlin 45

Genscher und Namibia

„Vorstoß in Bonn für Hilfe an Namibia"; WELT vom 17. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürger Südwestafrikas/Namibia werden es begrüßen, daß immer mehr führende Politker energisch der Verhaltensweise des Bundesaußenministers Genschers entgegentreten, die vor einigen Monaten in Windhuk gebildete Übergangsregierung einfach als „null und nichtig" zu erklären.

Es liegt doch wohl näher, Genschers Liberalismus, von dem er oft lauthals spricht, als „null und nichtig" zu erklären. Da wurde von der kränkelnden UNO eine Namibia-Resolution verabschiedet, worin allein die SWAPO (eine Vereinigung eines kleinen Teiles des Owambostammes) als alleinige Vertretung der Gesamtbevölkerung Namibias anerkannt wird.

Und so etwas, das unmißverständlich gegen jeden Liberalismus und das Recht auf Selbstbestimmung verstößt, akzeptiert der so liberale Herr *Genscher. Es stünde dem Außenminister* besser zu Gesicht, sein Unwissen zu beseitigen, indem er sich vor Ort einmal genau umsieht und informieren läßt, von allen Volksstämmen in Namibia, von den farbigen Bürgern, den Mischlingen und den Weißen.

*Es ist höchste Zeit, daß die Bun*desregierung das von Genscher kassierte Generalkonsulat in Windhuk wieder errichtet, auf jeden Fall aber ein Konsulat. Nicht nur die deutschstämmigen Menschen in Namibia würden es begrüßen. Und gute Wirtschaftsbeziehungen würden auch neue Arbeitsplätze bei uns bringen.

Mit freundlichen Grüßen
Horst v. Schlichting, Berlin 41

Wort des Tages

„Oft sind Erinnerungen ganz vortreffliche Balancierstangen, mit denen man sich über die schlimme Gegenwart hinwegsetzen kann."

Theodor Mundt, deutscher Autor (1808–1861)

GEBURTSTAGE

Professor Dr. **Hans Conzelmann**, emeritierter Ordinarius für Neues Testament und Direktor der Abteilung für spätjüdische Religionsgeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen, feiert am Sonntag seinen 70. Geburtstag. Conzelmann hat sich in seiner Forschungs- und Lehrtätigkeit vor allem Problemen der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte sowie der Theologie des Paulus gewidmet.

*

Lenelotte von Bothmer, in den Jahren 1969–1980 eine der bemerkenswertesten Frauen in der SPD-Bundestagsfraktion, feiert am Sonntag in Hannover ihren 70. Geburtstag. Sie leitete in den Jahren 1977–1980 den Ausschuß für die Beziehungen zu den nationalen Parlamenten und zur Öffentlichkeit in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates und zur gleichen Zeit den politischen Ausschuß in der Versammlung der Westeuropäischen Union. Die Bremer Gattin eines Historikers und Mutter von sechs Kindern hatte Germanistik, Anglistik und Geschichte studiert. 1959 war sie in Hannover der SPD beigetreten, wo sie zahlreiche Funktionen übernahm. 1965/67 gehörte sie dem Landtag von Niedersachsen an. Im Bundestag arbeitete sie in den Ausschüssen für Bildung und für Auswärtige Angelegenheiten mit. Im Bundestagsplenum brach sie ein altes Tabu, als sie als erste Frau im Hosenanzug erschien. Lenelotte von Bothmer ist Verfasserin der Bücher „Projekt Afrika" und „Ich will nicht Krieg". Sie ist heute noch im Landesvorstand Niedersachsen-Bremen des Verbandes Deutscher Schriftsteller.

VERANSTALTUNG

Der Redaktionsdirektor Dr. **Alois Rummel** und Geschäftsführer **Karlheinz Röthemeier** vom „Rheinischer Merkur/Christ und Welt" hatten in den Deutschen Presse-Club in Bonn eingeladen: zur Ehrung des 65. Geburtstages ihres Mitherausgebers und langjährigen Chefredakteurs Professor Dr. **Otto B. Roegele** und zur Vorstellung des neuen Chefredakteurs **Thomas Kielinger**. M. A. Thomas Kielinger, langjähriger Korrespondent der WELT in Amerika und Chefkorrespondent (Ausland) der WELT, übernimmt am 1. November seine neue Aufgabe. Zu dem Ereignis war der Aufsichtsratsvorsitzende der Rheinischen Merkur *GmbH* und Geschäftsführer der Axel Springer Gesellschaft für Publizistik, Professor Dr. **Bernhard Servatius**, sowie viel Prominenz aus Kirche, Politik, Wirtschaft und dem diplomatischen Korps gekommen, unter anderem Staatsminister **Friedrich Vogel** und Staatssekretär **Waldemar Schreckenberger** aus dem Bundeskanzleramt, die Bundesminister **Hans Engelhard**, **Christian Schwarz-Schilling** und **Heinrich Windelen** sowie Bundesminister a. D. **Gerhard Schröder**, der stellvertretende Sprecher der Bundesregierung **Norbert Schäfer** und die Staatssekretäre **Hansjörg Häfele** und **Hans Heinrich Neusel**. Den neuen US-Botschafter in Bonn, **Richard Burt**, vertrat dessen Berater Professor **William Griffith**. Zu dem Doppelereignis war auch der Generalvikar **Norbert Feldhoff** von der Erzdiözese Köln und Dompropst **Ferdinand Schulte Berge**, Bistum Essen, sowie der Bundestagsfraktionsvorsitzende der CDU/CSU, **Alfred Dregger**, der Landesgruppenchef der CSU in Bonn, **Theo Waigel**, der SPD Bundesgeschäftsführer **Peter Glotz** und **Karsten Voigt** von der *SPD* gekommen. Unter den vielen Vertretern der Medien waren auch der Herausgeber der WELT, Dr. **Herbert Kremp**, und die WELT-Chefredakteure **Peter Gillies** und **Manfred Schell**.

Personalien

EHRUNG

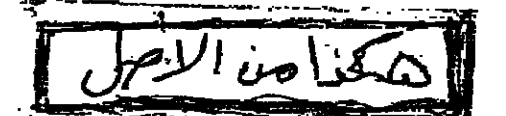
Die Technische Universität München hat dem Direktor der Firma Dyckerhoff und Wiedmann AG in München, **Herbert Schambeck**, „in Anerkennung seiner außergewöhnlichen technischen und ingenieurwissenschaftlichen Leistungen bei der Entwicklung neuartiger und kühner Spannbetontragwerke, durch die er dem Brückenbau weltweit neue Möglichkeiten eröffnete", die Ehrendoktorwürde verliehen. Die Überreichung der Ehrenurkunde fand im Rahmen einer akademischen Feier der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der TU München statt. Den Festvortrag hielt Professor Dr. **Herbert Kupfer** vom Lehrstuhl für Massivbau und Vizepräsident der TU München.

WAHL

Der Direktor des Instituts für Geschichte der Pharmazie an der Universität Marburg, Professor Dr. **Rudolf Schmitz**, ist zum Präsidenten der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft gewählt worden. Seine zweijährige Amtszeit beginnt am 1. Januar 1986. Der 67jährige Wissenschaftler und Begründer des ersten und bisher einzigen Lehrstuhls für Pharmaziegeschichte im deutschen Sprachraum ist unter anderem auch Mitglied des Deutschen Bundesgesundheitsrats, Vorsitzender der Senatskommission für Humanismusforschung in der Deutschen Forschungsgemeinschaft und Vertreter der Westdeutschen Rektorenkonferenz in der EG-Kommission in Brüssel.

*

Der Gruppenleiter der Malteser-Jugend in Bamberg, **Michael Gebler** (25), wurde zum Bundessprecher des Jugendverbandes gewählt. Er vertritt den Nachwuchs der Malteser im Präsidium des Hilfsdienstes.



Kohl beeindruckt von Reagans Vorbereitungen

● Fortsetzung von Seite 1

Genf verringern würden. Von führender deutscher Seite wurde diese Möglichkeit einer „linkage" mit Nachdruck zurückgewiesen. Man sprach statt dessen von einer „Parallelität" zweier getrennter Initiativen und Entwicklungen.

Es gibt jedoch einige Äußerungen führender amerikanischer Politiker, die zwischen beiden Initiativen engere Verbindungen sehen. So erklärte Außenminister Shultz in einer Pressekonferenz: „Rüstungskontrolle ist ein Zweig der Sicherheit, regionale Spannungen sind ein anderer sehr wichtiger Zweig der Sicherheit".

Robert McFarlane, der Sicherheitsberater des Präsidenten, der in einem Fernseh-Interview mit der Frage konfrontiert wurde: „Ist dies die Botschaft der Präsidentenrede: Wenn wir keinerlei Fortschritte bei den Afghanistans dieser Welt erzielen, wird es schwierig sein, allgemein die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen zu verbessern?" antwortete knapp und zustimmend: „Absolut richtig. Ich hätte es nicht besser formulieren können".

Der Bundeskanzler gab jedoch zu bedenken, daß bei einer Bewertung dieser Rede Reagans berücksichtigt werden müsse, vor welchem Forum sie gehalten wurde. Die Regionalkonflikte seien über die ganze Welt verteilt. Es sei naheliegend für Reagan gewesen, das Thema vor den Vereinten Nationen zur Sprache zu bringen.

Reagan hatte am Donnerstagnachmittag *ein halbstündiges Gespräch* mit Eduard Schewardnadse geführt, bei dem der sowjetische Außenminister jedoch nicht auf die Rede Reagans und dessen Initiative zu Regionalkonflikten einging. Das Gespräch diente in erster Linie der Klärung sowjetischer Verhandlungspositionen und wurde am Freitagmorgen mit Außenminister Shultz bei einem Frühstück fortgesetzt.

Die negative Antwort aus Moskau auf diese Initiative hat in der Reagan-Administration nicht überrascht. „Wir haben nicht die Absicht, die Flucht vor der Abrüstungsdiskussion anzutreten, wie Moskau behauptet", erklärte ein leitender Beamter, „doch wir werden nicht zulassen, daß Moskau der Diskussion der Regionalkonflikte entflieht."

Albrecht sieht jetzt Gefahren für die ARD

Medien-Staatsvertrag gescheitert / Vorwürfe gegen Hessen

DW. Hannover

Nach dem – erwarteten – Scheitern eines einheitlichen Medien-Staatsvertrages zur Neuordnung des Rundfunk- und Fernsehwesens sieht der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht mittelfristig die Gefahr eines Auseinanderbrechens der ARD. Wie Albrecht in einem dpa-Gespräch erklärte, könnten die „zentrifugalen Kräfte" unter den Rundfunkanstalten nun darangehen, eigene rundfunkpolitische Konzepte zu verwirklichen. Die Leidtragenden einer solchen Entwicklung seien die kleinen Rundfunkanstalten, denn der Finanzausgleich unter den Rundfunkanstalten stehe dann ebenso wie der Gebührenstaatsvertrag auf dem Spiel. Er wisse nicht, ob Niedersachsen eine solche Entwicklung noch werde verhindern können.

Albrecht machte wie seine Ministerpräsidenten-Kollegen aus der Union in erster Linie Hessen für das Scheitern des Staatsvertrages verantwortlich. Ministerpräsident Holger Börner habe darauf bestanden, im Dritten Hessischen Fernsehen Werbung zu betreiben, und dies verstoße gegen bestehende Vereinbarungen. Es solle aber dabei bleiben, daß die öffentlich-rechtlichen Anstalten sich weiterhin aus dem Gebührenaufkommen und die privaten Rundfunk- und Fernsehanstalten aus den Werbeeinnahmen finanzierten. Solange die Position Hessens bestehen bleibe, müßten sich, so Albrecht, die unionsregierten Bundesländer zusammen mit einigen SPD-regierten Ländern wie Hamburg darum bemühen, einen „einheitlichen Medienmarkt" zu erhalten. Der Leiter der bayerischen Staatskanzlei, Staatssekretär Edmund Stoiber, erklärte, die angestrebten Staatsverträge für das 3-SAT-Programm des ZDF und für ein weiteres ARD-Programm (ARD 1-Plus) seien in weiteste Ferne gerückt.

Gute Noten aus Brüssel

EG-Kommission: 1986 sind 330 000 mehr beschäftigt

GÜNTHER BADING, Bonn

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (EG) erwartet einen weiteren Anstieg der Beschäftigtenzahlen in der Bundesrepublik Deutschland im kommenden Jahr. In ihrem Jahreswirtschaftsbericht, der jetzt der Bundesregierung und dem Ministerrat zugeleitet worden ist, heißt es, 1986 würden rund 330 000 Personen mehr beschäftigt sein als 1985, trotzdem werde die Arbeitslosenquote nur geringfügig von 8,4 auf 8,0 Prozent sinken.

Ein beschäftigungswirksameres Wachstum könne gefördert werden, heißt es in dem EG-Bericht, wenn die Arbeitszeiten flexibler gestaltet würden. Eine aktuelle Umfrage der EG habe gezeigt, daß in Deutschland eine hohe Bereitschaft vorhanden sei, neue Arbeitszeitsysteme zu akzeptieren. So zöge es ein Drittel der Arbeitnehmer vor, zu unregelmäßigen und teilweise ungünstigen Zeiten – abends bis 22 Uhr und einmal monatlich am Samstag – zu arbeiten, wenn im Gegenzug die Jahresarbeitszeit gekürzt werde. Außerdem wollte jeder sechste der Vollzeitbeschäftigten – bei unverändertem Stundenlohn – nur etwa 30 Stunden pro Woche arbeiten.

Damit stellt sich die Kommission in Gegensatz zu der Auffassung der Gewerkschaften in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere der IG Metall, die eine flexible Arbeitszeitgestaltung bekämpft und auf die generelle Verkürzung der Wochenarbeitszeit setzt.

Weiter empfiehlt die EG-Kommission – ebenfalls in Gegensatz zu den deutschen Gewerkschaften –, die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen für Zeitverträge und Teilzeitarbeit zu nutzen, um das „erhebliche Flexibilisierungspotential" besser auszuschöpfen.

In der Tarifrunde 1986 sind nach Meinung der EG-Kommission deutliche Erhöhungen des Reallohnes zu erwarten. Allerdings: „Der Anstieg der realen Löhne pro Kopf sollte im Interesse der Beschäftigung weiter unterhalb des gesamtwirtschaftlichen Produktivitätszuwachs bleiben."

Börner und die „Spießgesellen"

PETER PHILIPPS, Bonn

Die rot-grüne Koalition in Hessen warf ihre langen Schatten bis in den Bonner Bundestag in Form einer Aktuellen Stunde am frühen Freitagvormittag. Die antragstellenden Grünen gerieten dabei weitgehend an den Rand, den Gang der Debatte bestimmten andere Akteure. Während die Regierungskoalition die hessische Verhältnisse als abschreckendes Beispiel für potentielle SPD-Wähler zeichnete, wurden sie von der größeren Oppositionsfraktion eingedenk dieser erkannten Gefahr eher entschuldigt. Das Signal an Wähler, Gewerkschaften und Unternehmer lautete: Bitte, trotzdem...

Die Sozialdemokraten vermieden demonstrativ den Schulterschluß mit dem neuen Koalitionspartner, sondern wollten ihn lediglich als „die ungeliebten Grünen" angesehen wissen, die „als einzige übrig geblieben" seien für eine Regierungsbildung in Wiesbaden – so unter anderem der ehemalige Staatssekretär Dietrich Sperling. Der Frankfurter SPD-Abgeordnete Karsten Voigt versuchte noch weiter zu relativieren, indem er die hessischen Grünen – ausdrücklich im Gegensatz zu deren Bundesorganisation – auf dem Weg der „Sozialdemokratisierung" ortete. Der Weg des Joschka Fischer „vom Häuserkampf zum Minister ist Teil dieses rapiden Wandlungsprozesses".

Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg jedoch diagnostizierte vielmehr einen rasanten Veränderungsprozeß bei Holger Börner: Der Ministerpräsident rechtfertige heute, was er gestern selbst noch als Katastrophe bezeichnet habe. Das entstandene Glaubwürdigkeitsproblem für die SPD lasse sich nicht durch frische Reden aus der Welt schaffen. Der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Martin Grüner hatte zuvor argumentiert, daß der „Schock", den die hessische Koalition ausgelöst habe, „weniger wegen der Grünen, sondern wegen der Sozialdemokraten" entstanden sei, „daß sie bereit sind, unter diesen Bedingungen" dieses Bündnis einzugehen. Wer angesichts der grünen Forderung nach Abschaltung aller Kernkraftwerke und der damit verbundenen Folgen zusätzlicher Luftverschmutzung von „Versöhnung von Ökonomie und Umwelt" spreche, der „betrügt seine Wähler".

Hessens Wirtschaftsminister Ulrich Steger setzte auf den Klotz einen groben Keil: Der „mißglückte Putsch zum Sturz der sozialliberalen Koalition" in Hessen durch die Landes-FDP sowie die Haltung der CDU habe „Börner keine andere Wahl" gelassen. Die Bundesregierung sei inzwischen zu „Spießgesellen einzelner Interessengruppen" geworden, die mit Abwanderung gedroht hätten.

In die hochgehenden Wogen der Erregung fielen zwischen den Abgeordnetenbänken Sätze wie: „Wir sind hier nicht bei der RAF, sondern im Bundestag", obwohl Koalition und SPD später manche Luft wieder herausnahmen. Stoltenberg stellte klar, daß es keine Bundessubventionen für politisch motivierte Firmenverlagerungen geben werde: „Sie könne davon ausgehen, daß die Bundesregierung auf Recht und Gesetz achten wird." Und Gesetzestreue – verbunden mit dem Appell an die Unternehmer, sich nicht verunsichern zu lassen – versicherte auch die SPD.

Geiselnehmer wollte ausreisen

AP, Prag

Zum zweitenmal innerhalb weniger Wochen hat ein Mann in der Tschechoslowakai versucht, mit einer Geiselnahme die Ausreise aus der CSSR zu erzwingen. Der Mann überfiel in einem Vorort von Brünn ein Säuglingsheim und nahm die Kinder sowie deren Betreuer als Geiseln. Er soll als Handwerker verkleidet in das Säuglingsheim eingedrungen sein, eine Pistole gezogen und damit die Leiterin, die Kinder und die Kinderschwestern bedroht haben. Der Mann habe gefordert, die Behörden zu verständigen und von ihr freies Geleit in den Westen zu verlangen. Er wurde von der Polizei festgenommen, ohne daß es zu Blutvergießen kam. Aus den Meldungen der amtlichen Nachrichtenagentur CTK ging nicht hervor, ob sich der Geiselnehmer der Polizei ergab oder überwältigt wurde. Schon am 28. September hatten Panzer und Lastwagen der tschechoslowakischen Streitkräfte bei Preßburg 18 Stunden lang einen Grenzübergang nach Österreich abgeriegelt, nachdem zwei Bewaffnete versucht hatten, mit einer Geisel den Weg in den Westen freizupressen.

Polen deutet Amnestie an

AP, Warschau

Knapp zwei Wochen nach den Parlamentswahlen prüft die polnische Regierung nach Angaben von Regierungssprecher Jerzy Urban die Möglichkeit einer Amnestie für politische Gefangene. Vorbedingung ist nach seinen Worten, daß sich „die Opposition ruhig verhält". Er fügte hinzu, die Ergebnisse der Parlamentswahlen zeigten, *daß Polen einen hohen* Stabilitätsgrad erlangt habe und „der nach dieser Wahl erheblich gestärkte Staat Großzügigkeit an den Tag legen kann". Die Gegner des Regimes müßten allerdings die Konsequenzen aus der veränderten Situation ziehen: „Wir betrachten die Nachwahlperiode als Test".

Partei- und Regierungschef Jaruzelski erörtete die Frage einer Amnestie mit Jan Dobraczynski, dem Vorsitzenden der Patriotischen Bewegung für die Nationale Wiedergeburt (PRON), eine regierungstreue Organisation, die schon beim Zustandekommen der Amnestie im verganen Jahr eine entscheidene Rolle gespielt hatte. Nach offiziellen Angaben gibt es zur Zeit in Polen 363 politische Häftlinge.

Kooperation Moskau–Sofia

AFP, Sofia

Kritik an der Qualität bulgarischer Produkte hat der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow bei einem Freundschaftsbesuch in Bulgarien geübt. Vor Fabrikarbeitern mahnte er: Die sozialistischen Länder müßten auf dem Sektor der Technologie eine gute Qualität der Produkte und eine verläßliche Produktion anstreben. In seiner Antwortrede räumte der bulgarische Staats- und Parteichef Todor Schiwkow gewisse wirtschaftliche Schwierigkeiten ein: „Wir bemühen uns, unsere Schwächen zu überwinden".

Während Gorbatschows Besuch in Bulgarien wurde ein sowjetisch-bulgarisches Kooperationsabkommen im Bereich des Maschinenbaus unterzeichnet. Bei diesem Abkommen – dem ersten dieser Art im Comecon – handelt es sich nach Angaben des sowjetischen Ministers für Maschinenbau, Boris Balmont, um eine neue Form der Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Produktion bis hin zum Vertrieb. Die beteiligten Betriebe produzieren Maschinen, Werkzeuge und Roboter.

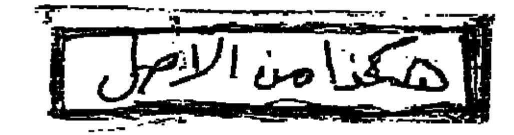
Unsicherheiten bei „verdeckten Ermittlern"

gba. Bonn

Für den Einsatz von Polizeibeamten als sogenannte „Verdeckte Ermittler" (VE) reichen nach Ansicht der beiden CDU-Abgeordneten Rolf Olderog und Joachim Clemens die derzeit gegebenen rechtlichen Grundlagen aus. Dennoch gebe es nach wie vor Unsicherheiten beim Einsatz Verdeckter Ermittler, der jedoch für die Bekämpfung des organisierten Verbrechens unerläßlich sei. Um hier Klarheit zu schaffen, befürworten die beiden Abgeordneten, die gesetzlichen Grundlagen, vor allem den Paragraphen 163 der Strafprozeßordnung zu präzisieren. Olderog und Clemens verwiesen in Bonn darauf, daß die Konferenzen der Innen- und der Justizminister „zur Vermeidung von Zweifeln ausdrücklich Rechtsgrundlagen für die operativen Maßnahmen als wünschenswert" bezeichnet haben.

Die Innenminister-Konferenz hatte sich in der vergangenen Woche in Würzburg mit diesem Thema befaßt und dabei die von den Justizministern schon gebilligte Liste mit „Thesen" zum Einsatz von verdeckten Ermittlern und von sogenannten V-Leuten („Vertrauenspersonen"), die nicht der Polizei angehören, gutgeheißen. Darin heißt es under anderem:

- Verdeckte Ermittler dürfen nur mit konkretem Ermittlungsauftrag zeitlich begrenzt operativ eingesetzt werden.
- Sie unterliegen einer „straffen Führung" durch erfahrene Polizeibeamte.
- Zur Begriffsbestimmung heißt es: „Verdeckte Ermittler sind besonders ausgewählte und ausgestattete Polizeivollzugsbeamte, die unter einer Legende Kontakte zur kriminellen Szene aufnehmen, um Anhaltspunkte für Maßnahmen der Strafverfolgung zu gewinnen, und deren Identität auch im Strafverfahren geheim gehalten werden soll."
- Der Einsatz solcher Beamter komme insbesondere im Bereich der Schwerkriminalität, des organisierten Verbrechens, des illegalen Rauschgifthandels, des illegalen Waffenhandels und der „Staatsschutzdelikte" in Betracht. Voraussetzung sei, daß andere kriminalistische Methoden versagt hätten.
- Verdeckte Ermittler dürfen keine Straftaten begehen. Ihr Einsatz muß mit der Staatsanwaltschaft abgestimmt werden.



Künstliche Aufregung

fu (London) – Vor zwei Jahren brach in Großbritannien ein Aufschrei der Entrüstung los, als die Cunard-Reederei es wagte, einen Auftrag zum Umbau des erfolgreich aus dem Falkland-Krieg heimgekehrten Flaggschiffs der britischen Handelsmarine, der „QE 2", an die Lloyd-Werft in Bremerhaven zu vergeben. Das Argument der Reederei, daß keine britische Werft in der Lage gewesen sei, den Umbau zum gleichen Preis und vor allem in der gleichen Zeit auszuführen, blieb in der allgemeinen Empörung weitgehend ungehört.

Jetzt ist es ähnlich. Die Entrüstung unter den Schiffbaugewerkschaften und unter Labour-Politikern schlägt hohe Wellen, nachdem die Cunard-Reederei erneut einen Auftrag zum Umbau der „QE 2" an die Lloyd-Werft vergeben hat. Diesmal geht es in erster Linie um den Ersatz der veralteten Dampfturbinenanlage durch einen neuen dieselelektrischen Antrieb unter MAN-Lizenz.

Doch warum erneut Entrüstung ausbricht, weiß kein Mensch. Denn nicht eine britische Werft hat sich um den komplexen Auftrag auch nur bemüht. Cunard ist keine Staatsreederei. Für sie ist, gerade in der heißumkämpften Passagier- und Kreuzschiffahrt, Zeit bares Geld. Die Bremerhavener haben bereits bei der letzten Auftragsvergabe durch Cunard bewiesen, daß sie nicht nur der Qualität, sondern auch der Pünktlichkeit höchsten Stellenwert einräumen. Über eine andere Entscheidung von Cunard als die jetzige hätte man verständnislos den Kopf schütteln müssen.

Paradox

JB. – Von dem Boom der deutschen Exportwirtschaft bekommen die deutschen Seehäfen relativ wenig ab. Der Gesamtumschlag wird in diesem Jahr zwar um sechs Prozent wachsen, doch bleibt die Menge von etwa 144 Mill. Tonnen weit hinter dem Stand früherer, guter Jahre zurück. Seewärtige Ladung geht ihnen vor allem durch die mächtige Konkurrenz der Rheinmündungshäfen verloren, die zwar nicht moderner und leistungsfähiger sind, aber von einer Verkehrspolitik profitieren, die im Binnenland „kontrolliert", im grenzüberschreitenden Verkehr dagegen „liberalisiert" ist. Gegen die sich daraus ergebenden Wettbewerbsverzerrungen machen die Seehäfen seit Jahren Front, ohne daß Grundsätzliches bislang geschehen ist. Güterfernverkehr und Binnenschiffahrt wollen an dem schützenden Dach von Festtarifen nicht rütteln lassen. So bleibt es denn bei der an der Küste zu Recht als paradox empfundenen Situation, daß die auf freien Welthandel pochende Bundesrepublik im eigenen Lande eine „kontrollierte Wettbewerbsordnung" für den Transport der Waren bevorzugt.

SPITZENTECHNOLOGIE / Siemens-Vorstand Beckurts beklagt Technikermangel

Erkenntnisse aus dem Labor schneller in Produkte für den Markt umsetzen

HEINZ HECK, Bonn

Die heute in der deutschen Industrie bestehende Aufbruchsstimmung muß stabilisiert werden. „Wir brauchen weiterhin hohe Investitionen und gesteigerte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung." Das erklärte Professor Karl Heinz Beckurts, Mitglied des Siemens-Vorstands in einem Vortrag über „High-Tech in Deutschland – Chancen und Herausforderungen" vor der Kerntechnischen Gesellschaft in Bonn.

Beckurts hält „besondere Anstrengungen" zur beschleunigten Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Produkte – „aus dem Labor in den Markt" – für erforderlich. Die souveräne Beherrschung und breite Anwendung der neuen Schlüsseltechnologien setze eine intensive Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft voraus und bedürfe – vor allem mit Blick auf die internationalen Wettbewerbsverzerrungen – oft einer nachdrücklichen Förderung durch den Staat.

Beckurts bedauert, daß dieses Erfordernis „heute nicht mehr überall mit dem gleichen Nachdruck gesehen wird wie vor 25 Jahren, als der Aufbruch in die Kerntechnik begann". Die großzügige Förderpolitik früherer Bundesregierungen habe sich ausgezahlt und zum Aufbau einer leistungsfähigen kerntechnischen Industrie beigetragen, die den Löwenanteil ihrer Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE) selbst tragen könne. Beckurts nennt es „fatal", daß dringend erforderliche Maßnahmen zur Erhaltung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit „vorschnell als Subventionen abgekanzelt werden".

Von besonderer Bedeutung sei der Ausbildungsstand in der Bevölkerung. „Wir müssen noch mehr qualifizierte Techniker ausbilden." Der für Forschung zuständige Siemens-Vorstand registriert derzeit „einen erheblichen Mangel" an Ingenieuren, Facharbeitern und Laborpersonal.

Sein Bekenntnis zu Eureka klang reserviert. Dagegen hob er die Bedeutung des europäischen Marktes hervor: „Wir brauchen deutlichere Schritte in Richtung auf Europa. Letzten Endes wird nur ein starkes Europa mit einem großen einheitlichen Markt überleben können." Beckurts wünscht, daß es gelinge, „die Worthülse Eureka mit einem sinnvollen Inhalt zu füllen".

Zuvor hatte er auf einige wesentliche Probleme hingewiesen, etwa die verhaltene Investitionstätigkeit seit den siebziger Jahren. Bei neuen Technologien und ihren Anwendungen habe es an Erweiterungsinvestitionen gefehlt, während der FuE-Aufwand seither von 2,1 auf 2,8 Prozent des Bruttosozialprodukts gestiegen sei und der Bundesrepublik neben den USA und vor Japan einen Spitzenplatz verschafft habe. Beckurts: „Wir bringen offenbar beträchtliche Vorleistungen für zukünftige Technologien ... auf, tun aber nicht genügend für die Umsetzung vorhandener Technologien in Produkte und in Verfahren."

Hinzu kämen der späte und noch immer zu geringe Einsatz der Mikroelektronik, eine oft zu reservierte Einstellung der Forschung und Entwicklung auf wichtigen strategischen Technologiefeldern (etwa in der Informationstechnik, der Optoelektronik, bei Laseranwendungen, neuen Werkstoffen und der Biotechnologie) sowie die noch immer zu geringe Zahl von Neugründungen technologisch orientierter Unternehmen und deren relativ langsames Wachstum.

Zur Technikakzeptanz meinte er, „daß wir uns mit dieser Frage, vor allem mit der Debatte über die Kernenergie, schwerer tun als viele andere Industriestaaten". Er könne sich nicht vorstellen, daß in Frankreich eine große Volkspartei die langfristige Option für die Kernenergie „wegen ein paar grüner Wählerstimmen über die Klinge gehen lassen würde".

Bei der Suche nach besonderen Chancen für die industrielle Zukunft empfiehlt Beckurts, auf der traditionellen Stärke der deutschen Industrie aufzubauen, also etwa auf der ausgewogenen Branchenstruktur, der großen Exporttradition, soliden Fertigungserfahrungen und hohem Qualitätsbewußtsein sowie ausgezeichneten Facharbeitern und traditionellem Erfindungsgeist.

BÖRSENWOCHE

Kursrekorde, hohe Umsätze und Gewinnmitnahmen

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Nach neuen Kursrekorden und abermals riesigen Umsätzen haben gestern und vorgestern Gewinnmitnahmen den Aktientrend bestimmt. Der WELT-Aktienindex bewegte sich gestern mit 242,17 punkten um knapp ein Prozent unter seinen neuen absoluten Höchststand, aber 1,6 Prozent über dem Niveau vom letzten Freitag. Erstmals fühlten sich inländische Anleger und auch der Berufshandel durch den anhaltenden Zinsanstieg am Rentenmarkt verunsichert. Ausländische Investoren ließen sich dadurch allerdings nicht stören. Man hatte eher den Eindruck, daß die schlechte Verfassung des Rentenmarktes ein Grund mehr war, sich ausschließlich für deutsche Aktien zu interessieren.

Vor allem aus London stieß wieder massive Nachfrage an den Aktienmarkt, der für britische Investoren, vor allem für Pensionsfonds, derzeit die internationale Modebörse ist, wo die führenden Titel eher noch als unterbewertet denn als zu teuer gelten. Überdies verspricht die D-Mark aus britischer Sicht noch Aufwertungsgewinne.

Auf dem Haussekarussel drehten sich in dieser Woche vor allem einige von Gerüchten und Spekulationen umwitterte Papiere. Auf die Version, daß die Degussa erfolgreich an der Entwicklung eines Mittels gegen Aids arbeite, schoß der Kurs zeitweilig um mehr als 60 Mark auf 514 hoch, bevor er gestern auf 496 DM zurückging, womit die Aktie aber immer noch einen stolzen Wochengewinn von 8,3 Prozent des Kurswertes aufwies. Einen ebenso großen Sprung um 49 auf 625 DM machte die Schering-Aktie als Reaktion auf Gerüchte, der US-Chemiekonzern DuPont wolle sich bei dem deutschen Pharma-hersteller engagieren und den Aktionären eine Abfindung bieten.

Zum Superstar avancierte die AEG-Aktie mit einem Sprung um 22,6 Prozent von 197 auf 241,50 DM. Hier spielten weniger die immer wieder auftauchenden Hoffnungen auf ein neues höheres Abfindungsangebot durch Daimler eine Rolle als vielmehr die Meinung, daß das Unternehmen nun im Daimler-Verbund wesentlich mehr wert sei als die 170 Mark je Aktie, die Daimler kürzlich beim Einstieg gezahlt hat.

Recht gut hat die Börse die von der Deutschen Bank angekündigte Kapitalerhöhung aufgenommen, die immerhin gut eine Milliarde Mark vom Markt absaugt. Der Termin für die Ankündigung mitten in der Hausse war geschickt gewählt und der im Wochenvergleich praktisch unveränderte Kurs von 680 Mark scheint zu signalisieren, daß die Kapitalerhöhung gut über die Bühne gehen kann.

Mit überdurchschnittlichen Gewinnen bis um 6,5 Prozent warteten in dieser Woche die Farbennachfolger unter Führung von Bayer auf. Ein Knüller wurde die Börseneinführung der Trinkausbank-Aktie mit 360 Mark, 90 Prozent über dem Emissionskurs von 190 DM.

Forscher Albrecht

Von DOMINIK SCHMIDT

Die Bekanntgabe des Wahltermins für die Landtagswahl in Niedersachsen (15. Juni) läßt befürchten, daß die Schwarzweißmalerei bei der Beschreibung des Ist-Zustandes noch kräftigere Konturen gewinnt. Jüngstes Beispiel dafür sind die Auseinandersetzungen zwischen Regierung und Opposition auf dem Gebiet der Forschungsaktivitäten. Just an dem Tag, als Niedersachsens Wirtschaftsministerin Birgit Breuel die Gründung der Raumfahrt-Trägergesellschaft Intospace in Hannover ankündigte, lud die oppositionelle SPD zu einem Gespräch über die „verfehlte Förderungspolitik" der Landesregierung in Sachen Forschung und Technologie ein.

Die Einlassungen des SPD-Landesvorsitzenden Johann Bruns gipfelten in dem Vorwurf, Niedersachsen habe in diesem für die wirtschaftliche Zukunft so wichtigen Bereich den Anschluß verpaßt. Den Anstrengungen, die das Kabinett Albrecht seit geraumer Zeit gerade auf dem Gebiet Forschungs- und Technologieförderung unternimmt, wird diese Einschätzung sicher nicht gerecht. Zwar bedarf es noch harter Arbeit, bis der von der Landesregierung formulierte Anspruch vom „Forschungsland Niedersachsen" Wirklichkeit geworden ist. Der eingeschlagene Weg indes zeigt in die richtige Richtung.

Ausdruck dafür ist die Neuorientierung auf zukunftsträchtige Felder wie Informations-, Umweltschutz- und Biotechnologien, auf Werkstoff- und Oberflächentechnik sowie auf Meß- und Regeltechnik. Im Rahmen des 1980 verabschiedeten Forschungs- und Technologieprogramms der Landesregierung wurden eine Reihe wirtschaftsnaher Institute ins Leben gerufen, die bereits bemerkenswerte Erfolge erzielten. Dazu gehören die Gesellschaft für biotechnologische Forschung, Institute für Erdölforschung, Kautschuktechnologie und Fernwärmeforschung, für angewandte Mikroelektronik, das Max-Planck-Institut für experimentelle Endokrinologie und das Fraunhofer Institut für Toxikologie und Aerosolforschung.

Erheblich ausgebaut wurden gleichzeitig andere Forschungseinrichtungen an den niedersächsischen Universitäten. Das „Kontinentale Tiefbohrprogramm", für das die Uni Göttingen verantwortlich zeichnet, ist dafür ein Beispiel. Im Gespräch ist ein weiteres Projekt: Niedersachsen soll zum Zentrum der deutschen Meerestechnologie avancieren. Voraussetzung ist die Zustimmung des Bundesforschungsministers. Auch das Technologiezentrum Nord in Unterlüß, das Grundlagen- und Anwendungsforschung im Bereich der Sensor-, Laser- und Steuerungstechnik betreiben wird, ist Bestandteil der Neuorientierung, die die stärkere Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft vorsieht.

Verstärkte Bemühungen gelten der Inanspruchnahme von Bundesmitteln. Lange genug hat die Förderpolitik des Bundes nach Auffassung der niedersächsischen Landesregierung die regionale Entwicklung eher konterkariert: Die Länder, die bereits über starke Aktivitäten verfügten, erhielten die meisten Mittel.

So war Niedersachsen an den Forschungsausgaben des Bundes 1982 lediglich mit 6,7 Prozent beteiligt. Von der angestrebten Quote von 11,5 Prozent ist das Land noch immer weit entfernt: Lediglich 460 Millionen Mark flossen zuletzt an niedersächsische Unternehmen und Forschungseinrichtungen.

Günstiger stellt sich die Position des Landes bei der Vergabe von Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe dar. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung entfielen auf Niedersachsen in den letzten Jahren rund 20 Prozent dieser Mittel. Inzwischen hat sich der Anteil auf 24 Prozent erhöht.

Das Land selbst stellt trotz der Grenzen, die der Haushalt setzt, erhebliche Beträge zur Verfügung. Allein für das Technologieprogramm im Rahmen des Wirtschaftsförderfonds sind im laufenden Jahr 80 Millionen Mark angesetzt. Ein hoher Stellenwert wird zudem der Förderung einzelbetrieblicher Forschungs- und Entwicklungsvorhaben beigemessen.

Die Bemühungen der Landesregierung, auf dem Forschungssektor Anschluß zu den „Muster-Ländern" im Süden zu finden, zeitigen erste Erfolge im industriellen Bereich. Die Vertragsabschlüsse mit der Stuttgarter Bosch-Gruppe und der US-Firma LSI Logic, die Ansiedlungsprojekte in Salzgitter und Braunschweig mit hohen Investitionen verwirklichen, verdeutlichen diese Einschätzung.

AUF EIN WORT



„Die Wirkungen der Informationstechnik sind nicht mit leichter Hand anzugehen. Es ist erstaunlich, wie aufmerksam Fertigungshallen heute häufig betrachtet werden und wie geradezu leichtfertig man gleichzeitig immer noch Verwaltungsräume plant."

Prof. Dr. Nobert Szyperski, Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung mbH, St. Augustin
FOTO: FRANK DARCHINGER

25 000 Bauarbeiter im Vorruhestand

AP, Frankfurt

Innerhalb von zehn Monaten sind seit Inkrafttreten des Tarifvertrages nach Angaben der Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden 25 000 Arbeitnehmer des Baugewerbes in den Vorruhestand getreten. Der Gewerkschaftsvorsitzende Konrad Carl sieht darin einen Beweis dafür, daß die richtige Form der Arbeitszeitverkürzung für das Baugewerbe gewählt worden sei. Der Tarifvertrag kann von rund 70 000 Arbeitnehmern in Anspruch genommen werden. Arbeitnehmer, die mit 58 Jahren in den Vorruhestand gehen, erhalten bis zum Erreichen des vorgezogenen Rentenalters mit 63 Jahren monatlich 75 Prozent ihres letzten durchschnittlichen Bruttomonatseinkommens.

EG-MILCHÜBERSCHUSS

Kommission setzt sich für einen „Quoten-Rückkauf" ein

WILHELM HADLER, Brüssel

Mit einer „Rückkaufregelung" für die Milchquoten will die EG-Kommission die noch immer zu hohe Milcherzeugung drosseln. Jeder Landwirt, der sich bereit erklärt, seine Produktion spätestens zum 1. Januar 1987 vollständig einzustellen, soll eine angemessene finanzielle Entschädigung dafür erhalten.

Der Vorschlag der EG-Exekutive sieht vor, daß diese Bauern während eines Zeitraums von sieben Jahren aus der Gemeinschaftskasse jährlich sechs Ecu je 100 Kilo Milch (rund 13,32 DM) bekommen. Eine einzelstaatliche Mitfinanzierung soll möglich sein. Die Kommission hofft, mit dem Quotenkauf drei Millionen Tonnen Jahresproduktion aus dem Markt nehmen zu können. Gegenwärtig liegt das Angebot trotz Mengenregulierung um rund 14 Millionen Tonnen über dem Eigenverbrauch. Der Kommissionsvorschlag würde nach Brüsseler Berechnungen das EG-Budget mit jährlich 400 Mill. DM und über den gesamten Zeitraum hin mit rund 2,8 Mrd. DM belasten. Hinzu kommt, daß er als Sekundäreffekt kurzfristig eine erhebliche Zunahme des Rindfleischangebots (500- bis 600 000 Tiere) und entsprechend höhere Marktordnungskosten zur Folge hätte.

Auf mittlere Sicht hofft die EG-Behörde jedoch durch die Drosselung der Milchproduktion erhebliche Einsparungen erzielen zu können. Für 1987 rechnet sie mit einer Verringerung des Finanzbedarfs um 421 Mill. und von 1988 an sogar von 1,4 Mrd. DM. Das Quotensystem der EG begrenzt die durch die Milchmarktordnung geschaffene Einkommensgarantien derzeit auf eine Produktion von 98 Mill. Tonnen.

VERKEHRSPOLITIK

Deutsche Seehäfen fordern bessere Rahmenbedingungen

JAN BRECH, Hamburg

Die deutschen Seehäfen fallen gegenüber der ausländischen Konkurrenz weiter zurück. Nach Angaben des Zentralverbandes der deutschen Seehäfenbetriebe ist der Anteil der deutschen Seehäfen am seewärtigen Außenhandel der Bundesrepublik inzwischen mengenmäßig auf 41 und wertmäßig auf 44,4 Prozent zurückgegangen. Am deutschen Außenhandel sind die Häfen an Nord- und Ostsee nur noch mit 19 Prozent beteiligt.

Ein weiterer Verlust von Marktanteilen kann nach Meinung des Vorstandsvorsitzenden des Zentralverbandes, Werner Schröder, nur verhindert werden, wenn die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen im binnenländischen Zu- und Ablaufverkehr dieselbe Flexibilität ermöglichen, wie im grenzüberschreitenden Transport zu den ausländischen Häfen. Die Freigabe der Tarife und Preise bei der Deutschen Bundesbahn sowie die neu eingeführten Seehafentarife des Güterkraftverkehrs hätten zwar zu Verbesserungen geführt, reichen aber nicht aus.

Das Instrument der Tarife hält Schröder ohnehin nicht für geeignet, den Erfordernissen des sehr scharfen Wettbewerbs zu entsprechen. Festgeschriebene Tarife seien entweder zu hoch, weil sie auch den ungünstigsten Transportfall noch kostendekkend erfassen sollen, oder sie berücksichtigen extreme Konkurrenzsituationen und führten dann zu unnötigen Erlösausfällen. Wettbewerbstarife für das Normalgeschäft sollten deshalb um individuell kalkulierte Sondervereinbarungen ergänzt werden. Politische Signale sehen die deutschen Seehäfen in Brüssel. Die EG strebt europäische „Seehäfenkorridore" an, die frei von Kapazitäts- und Preisbindungen sind.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Werfthilfe gekürzt

Bonn (dpa/VWD) – Der Haushaltsausschuß des Bundestages hat die von der Bundesregierung für 1986 geplanten Zinszuschüsse für die Werften zur Verbilligung von Lieferanten- und Finanzkrediten in Höhe von 200 Mill. Mark bewilligt. Die Mehrheit der Koalition lehnte den SPD-Antrag ab, wieder den Betrag dieses Jahres von 230 Mill. Mark einzusetzen. Zur Begründung erklärten CDU/CSU-Abgeordnete, die Werften seien gut ausgelastet.

SDI-Beteiligung erwogen

Berlin (dpa/VWD) – Der Elektrokonzern AEG könnte im Fall einer deutschen Beteiligung am amerikanischen Weltraumprojekt SDI in mehreren Bereichen mitwirken. Auf den 20. Technischen Presse-Colloquium des Unternehmens sagte der AEG-Vorstandsvorsitzende Heinz Dürr in Berlin, ein solcher Beitrag des Konzerns würde bei der Stromversorgung für die Raumfahrzeuge, in der Nachrichtentechnik und im gesamten Gebiet der Millimeterwellentechnik liegen.

Einfuhrpreise gesunken

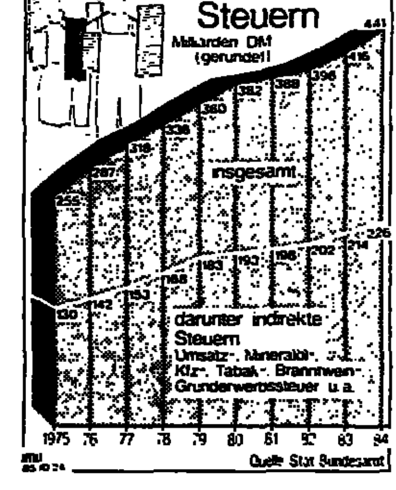
Wiesbaden (dpa/VWD) – Die Einfuhrpreise sind von August bis September um ein halbes Prozent gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, lagen sie jedoch noch um 1,4 Prozent unter dem entsprechenden Vorjahresniveau. Im August und Juli hatte die Jahresveränderungsrate noch minus 0,6 Prozent und plus 1,6 Prozent betragen. Dagegen haben sich die Ausfuhrpreise von August bis September kaum verändert (minus 0,1 Prozent). Die deutsche Industrie verlangte für ihre Exportprodukte zwei Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Im August und Juli hatten die Abstände zum Vorjahr noch plus 2,7 Prozent und plus 3,3 Prozent betragen.

Unzulässige Beschäftigung

Berlin (AP) – Die Beschäftigung von Arbeitnehmern am Neujahrstag für Jahreabschlußarbeiten ist nach Ansicht der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft Berlin unzulässig. Diese Auffassung habe das Landesamtes für den Arbeitsschutz und Technische Sicherheit jetzt bestätigt, teilte die DAG mit. Insbesondere von den Banken sei stets geltend gemacht worden, daß sie ihre Inventurergebnisse noch am 1. Januar den Unternehmenszentralen melden müßten. Dabei hätten sie sich auf den Passus der Gewerbeordnung berufen, „wonach eine Beschäftigung von Arbeitnehmern an einem Sonntag zur Durchführung von Inventurarbeiten zulässig sei". Diese Vorschrift ist jedoch laut DAG und und Landesamt nicht anwendbar.

ÖTV kritisiert Lufthansa

Stuttgart (AP) – Die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) hat der Lufthansa vorgeworfen, mit der Staffelung der Gewinnbeteiligung 1984 eine grundsätzliche Wende in ihrer Tarifpolitik einleiten zu wollen. Der ÖTV-Abteilungsleiter Manfred Hölzel erklärte in Stuttgart vor Journalisten, die bislang „sozial ausgewogenen Entwicklung" bei dem Luftfahrunternehmen solle jetzt von den Arbeitgebern gestoppt werden. Deshalb habe die Gewerkschaft die rund 38 000 Beschäftigten zur Urabstimmung aufgerufen.



Im vergangenen Jahr hat der Staat 441 Milliarden DM Steuern eingenommen. Etwa die Hälfte werden den Bürgern direkt aus dem Portemonnaie gezogen – über die Lohn- und Einkommenssteuer, die Körperschafts-, Gewerbe, Grund- oder die Vermögenssteuer. Den anderen Teil geben die Verbraucher indirekt ab. Durch jedes gekaufte Stück Butter, jeden Liter Treibstoff oder auch jede Zigarette werden dem Staat über den Handel und die Hersteller Mittel zugeführt. QUELLE:IMU

Es gebe „gute Chancen" dabei die für einen Arbeitskampf notwendigen 75 Prozent Ja-Stimmen zu erreichen, und dann werde die Gewerkschaft einem Streik nicht aus dem Wege gehen. Das Ergebnis der der Urabstimmung wird nach ÖTV-Auskunft am Dienstag vorliegen.

Neue Patentdatenbank

Wiesbaden (AP) – Die Bertelsmann Datenbankdienste GmbH, München, haben in Wiesbaden die Patentdatenbank „Patos" zur Nutzung freigegeben. Sie enthält die Offenlegungsschriften aus dem deutschen Patentamt in München und damit eine Million Patentinformationen, die jetzt der deutschen Wirtschaft zur Verfügung stehen. Die Datenbank bietet wichtige Informationen über Neuentwicklungen, Konkurrenzverhalten, Lizenzabkommen und Patenterwerb.

Gute Weinernte

Bonn (AP) – Die Winzer der Bundesrepublik bringen in diesem Jahr eine kleine, dafür aber gute Weinernte ein. Nach Angaben des Bundeslandwirtschaftsministeriums in Bonn wird die Ernte nach der letzten amtlichen Schätzung nur etwa 5,3 Mill. Hektoliter erreichen, im Vergleich zu 8,0 Mill. Hektoliter im Vorjahr und 9,4 Millionen Hektoliter im Durchschnitt der letzten fünf Jahre. Die Qualität des Jahrgangs wird als gut bezeichent. Dies gelte besonders für die Rebsorte Riesling.

Geringer Überschuß

London (AP) – Die britische Zahlungsbilanz wies im September einen Überschuß von 200 Mill. Pfund (rund 750 Mill. Mark) auf, wie das Ministerium für Handel und Industrie mitteilte. Im August war noch ein Überschuß von 206 Mill. Pfund (etwa 770 Mill. Mark) ausgewiesen worden. Die Handelsbilanz wies im Berichtsmonat ein Defizit von 199 Mill. Pfund auf. Da jedoch im sogenannten unsichtbaren Handel Einnahmen von rund 400 Mill. Pfund erzielt wurden, verzeichnete die Leistungsbilanz insgesamt einen Überschuß.

VIRTSCHAFTSGEBÄUDE

)ie Abschreibungsfrist wird ʼon 50 auf 25 Jahre verkürzt

PETER JENTSCH, Bonn

Als einen weiteren Schritt der Bun-sregierung, die steuerlichen Rah-enbedingungen für die Unterneh-en zu verbessern, bezeichnete der aatssekretär im Bundesfinanzminirium, Hansjörg Häfele, gestern bei r ersten Lesung im Bundestag die n der Regierung geplante Verbes-ung der Abschreibungsbedingun-n für Wirtschaftsgebäude.

Der Regierungsentwurf sieht vor, Abschreibungsfristen für Neu-ten, die zu nicht mehr als einem ittel zu Wohnzwecken genutzt wer-, von 50 auf 25 Jahre zu verkürzen. bei sollen die jährlichen Abschrei-gssätze von zwei auf vier Prozent Herstellungs- oder Anschaf-gskosten erhöht werden.

Darüber hinaus soll die degressive schreibung in den ersten vier Jah- (pro Jahr zehn Prozent) auf 40 Prozent angehoben werden (bisher 20 Prozent in den ersten vier Jahren bei 50jähriger Abschreibung). Um Mitnahmeeffekte auszuschließen und eine Vertagung von Investitionen zu verhindern, sollen die Verbesserungen nur für Wirtschaftsgebäude gelten, für die der Bauantrag nach dem 31. März 1985 gestellt worden ist.

Redner der SPD-Opposition kritisierten den Regierungsentwurf als neue Subventionen für die Wirtschaft. Häfele machte hingegen deutlich, daß „der technische Fortschritt, neue Märkte und Produkte eine rasche Anpassung des betrieblichen Anlagevermögens an den tiefgehenden und raschen Wandel der Wirtschaft" nötig machten. Eine Abschreibungsfrist von 25 Jahren entspreche somit der „Lebenswirklichkeit".

DEUTSCHER MARKETING-TAG / 400 Aussteller zeigen, was gefragt ist

„Der Dialog mit der Praxis ist nötig"

INGE ADHAM, Frankfurt

Als „Full-Service-Agentur" und als Ideen-Fonds für Kreative sehen die Veranstalter die marketing-services '85 in Frankfurt. Die Halle 9 des Frankfurter Messegeländes – „Deutschlands modernste Messehalle" – gewährt Einblick in alles, was in Sachen Werbung läuft, in Deutschland ein Markt von immerhin rund 25 Millionen Mark im Jahr. Gut 400 Aussteller präsentieren sich den rund 15 000 Besuchern, darunter viele Fachleute, die den Besuch des Deutschen Marketing-Tages am Freitag mit dem Eindrücke- und Ideen-Sammeln auf der Messe verbinden. Daß aber die Idee nicht alles ist, macht schon das Motto des Marketing-Tages deutlich: „Mit Marketing Erträge sichern".

Dazu empfiehlt die Marketing-Wissenschaft, vertreten durch Prof. Klaus Brockhoff (Universität Kiel), eine marktorientierte Unternehmensführung. Die freilich hat nur Sinn, wenn die Produktpolitik nicht vernachlässigt wird. Ansatzpunkte zur Ertragssicherung unter Mithilfe der Marketing-Wissenschaft sieht Brockhoff vor allem in der Darstellung der Unternehmen und ihres Handelns, in den Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten geordnet nach ihren Ertragsaussichten und in der Entwicklung von Techniken zur wirtschaftlichen Verarbeitung und Analyse von Daten.

Verantwortung für Unternehmensentscheidungen können die Marketing-Wissenschaftler freilich nicht übernehmen, betont Brockhoff, ebensowenig, wie sie bestehende Unsicherheiten beseitigen könnten. Grundsätzlich, so sein Fazit, sei der Dialog mit der Praxis nötig. Den gab es auf dem Deutschen Marketing-Tag reichlich. So erinnerte Herbert Henzler (McKinsey) daran, daß die „schönsten konzeptionellen Überlegungen Stückwerk bleiben, wenn die konsequente Ausführung der Details nicht stimmt".

Das äußere Erscheinungsbild ist immer auch der innere Zustand des Unternehmens, mahnte Henzler, auch er von einer notwendigen engeren Anlehnung des Marketing an die Praxis überzeugt: „Zur Realisierung von Marketingkonzeptionen gehören keine Stabsleute, sondern Unternehmer, die im Bewußtsein, daß unternehmerische Entscheidungen immer risikobehaftet sind, der Organisation diese Konzepte beispielhaft durch Eigenverhalten zeigen (statt sie nur zu empfehlen).

Einen solchen Unternehmer präsentierte die Deutsche Marketing-Vereinigung denn auch als Empfänger ihres jährlich verliehenen Preises: Horst Dassler, der mit seiner Marke adidas aus einem einzelnen einfachen Produkt einen riesigen Markt entwickelt hat.

ROHSTOFFE / Ausgleichskasse des Zinnrates leer

Handel in London ausgesetzt

DW. London

Der Zinnhandel an der größten Metallbörse der Welt, der „London Metal Exchange", und in der Hauptstadt Malaysias, Kuala Lumpur, ist am Donnerstag aufgrund von drastischen Preiseinbrüchen bis auf weiteres ausgesetzt worden. Nach Angaben eines Sprechers der Börse könnte der Stopp bis in die nächste Woche andauern. Der Verwalter der im Internationalen Zinnrat (ITC) zusammengeschlossenen Produzenten- und

Verbraucherländer, Pieter de Koning, erklärte, daß aufgrund der drastischen Preiseinbrüche die „Ausgleichskasse" des ITC leer sei, mit deren Hilfe starke Preisschwankungen durch Käufe beziehungsweise Verkäufe ausgeglichen sowie ein Mindestpreis garantiert werden sollen.

Wegen der allgemeinen Unsicherheit stürzte der Preis am Donnerstag morgen kurz vor Aussetzung des Handels nochmals um 190 auf 8140 Pfund je Tonne. Damit lag der Preis um 360 Pfund unter dem offiziell garantierten Mindestpreis des ITC.

Der Weltzinnrat verfügt zur Zeit über Reserven von 62 000 Tonnen, die einen Wert von fast einer halben Mrd. Pfund (rund 1,9 Mrd. DM) darstellen. Damit kann der Weltbedarf für fünf Monate gedeckt werden. Allerdings stammt das Geld zur Unterhaltung der Reserven und zur Preisstützung nur zu 200 Mill. Pfund von den ITC-Mitgliedern. Die Banken haben den Rest der Finanzierungsmittel in Form von Krediten beigesteuert.

Bisher haben die Mitgliedsländer die versprochene Aufstockung der Interventionsreserven um 60 Mill. Pfund noch nicht realisiert. Am Dienstag ist daher nach Angaben des ITC eine Krisensitzung geplant. Laut Koning könne die echte langfristige Lösung nur sein, daß Brasilien und andere Nicht-ITC-Mitglieder, die mit ihrer stark erhöhten Produktion das Rohstoffabkommen unterhöhlen, dem Abkommen beitreten.

Die vier ITC-Hauptproduzenten Malaysia, Bolivien, Indonesien und Thailand mußten angesichts des hohen Zinnangebots auf dem Weltmarkt ihre eigene Produktion drastisch zurücknehmen. Sie kontrollieren heute nur noch 60 Prozent des Weltzinnangebots gegenüber 80 Prozent vor 25 Jahren.

Mexikos Peso steht unter starkem Druck

dpa/VWD, Mexiko-Stadt

Der mexikanische Peso steht erneut unter starkem Druck. Am Donnerstag verlor die Währung gegenüber dem amerikanischen Dollar wieder drei Prozent. Die Notierungen lagen für den Verkauf bei 430 und für den Kauf bei 415 Peso je Dollar. In den letzten zwei Monaten sank der Peso von 330 auf 430 je Dollar. Die vor allem auf Spekulationen zurückgeführten Marktbewegungen wurden durch Erklärungen des mexikanischen Finanzministers Jesus Silva Herzog ausgelöst, der mitgeteilt hatte, daß Mexiko die selbst gesteckten Wirtschaftsziele nicht erreichen könne. Auch der Rückgang der Devisenreserven von 8,1 auf 4,4 Mrd. Dollar bis Ende dieses Jahres habe zu dem Kursverlust geführt.

Polen hofft auf IWF-Beitritt

dpa/VWD, New York

Polen rechnet damit, bald dem Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank als 148. Mitgliedsland beitreten zu können. Dies geht aus Äußerungen polnischer Wirtschaftsexperten gegenüber der „New York Times" hervor. Polen hatte den IWF 1945 mitgegründet, trat aber fünf Jahre später wieder aus. Jetzt möchte sich der Ostblockstaat mit dem Beitritt Zugang zu umfangreichen Krediten verschaffen. Das ist nötig: Denn Polens Schulden bei westlichen Banken und Regierungen betragen ungefähr 31 Mrd. Dollar. Hilfe bringt zunächst schon ein Abkommen mit der Bundesrepublik, das letzte Woche paraphiert worden ist. Geregelt wird damit die Umschuldung von drei Milliarden DM.

SPANIEN / Rechnungshof hat Bericht über Situation der Kreditinstitute vorgelegt

Bankenkrise kostete 20 Milliarden DM

ROLF GÖRTZ, Madrid

Die Krise der spanischen Banken hat die Volkswirtschaft des Landes bis Ende 1983 rund 1,19 Bill. Peseta (20 Mrd. DM) gekostet, hat der Rechnungshof jetzt errechnet. Auf diese Zahlen *hatte die Opposition* schon lange gedrungen.

Nach dieser Veröffentlichung machen die Kosten zur Sanierung von 51 in Schwierigkeiten geratenen Banken etwa 85 Prozent des derzeitigen Haushaltsdefizits aus.

Die Krise der spanischen Banken muß als eine Strukturkrise angesehen werden; sie läßt sich daher nicht – wie es im ersten provisorischen Bericht *heißt*, den der *Depositen-Garantiefond* dem Rechnungshof vorlegte – auf die Berichtszeit von 1980 bis 1983 beschränken. Nach diesem Bericht wäre die Krise im wesentlichen beigelegt. „Natürlich ist sie das noch nicht, man müßte vielmehr so sagen: Die Bank von Spanien hat das spanische Finanzwesen wieder unter Kontrolle. Über den Verlustausgleich wird man später reden müssen." So kommentierte der WELT gegenüber ein spanischer Banker die Situation.

Die spanischen Banken entwickelten sich in der Vergangenheit als Anlageinstitute eines in sich geschlossenen Zirkels, einer noch *feudalen* Besitzorientierung. Erst in den letzten zwei Jahrzehnten der Franco-Ära entschloß man sich unter dem Druck einer absehbaren politischen und wirtschaftlichen Angleichung an die europäische Umwelt zur breiten Streuung von Aktien, wie sie heute der europäischen Norm entspricht.

Die Kreditstrukturen – im wesentlichen Beteiligungskredite – änderten sich jedoch nicht. So mußte dann die Industriekrise als Folge der Energiekrise in Spanien fast automatisch zur Bankenkrise führen. Wenn man den Welleneffekt, die Dauer des Anstoßes von den Wirtschaftszentren der Welt bis zur Auswirkung in Spanien beachtet, dann versteht sich, *daß* erst 1978 die ersten vier Banken mit einem Depot von zusammen 41 Mrd. Peseta in Schwierigkeiten gerieten. Insgesamt mußten bis Ende 1983 nicht weniger als 51 von 110 spanischen Geldinstituten mit einem Depositenfond von zusammen 1,58 Bill. Peseta geschlossen oder saniert werden. Einige Familienunternehmen verschwanden, andere – vor allem größere Banken – wurden unter *Druck der Bank* von Spanien von den sieben „Großen" übernommen.

Der Rechnungshof wirft nun der Verwaltung des Garantiefonds vor, in seinem nun endlich vorgelegten ersten Bericht höchst lückenhaft vorgegangen oder gearbeitet zu haben.

Wie der Rechnungshof feststellt, habe sich der Garantiefond im Zuge der Sanierung des spanischen Bankenwesens praktisch zu einer Holding entwickelt die den Banken und über sie auch vielen Wirtschaftsunternehmen ihre Bedingungen auferlegen kann. Der *Fond* selber aber habe sich zum Hauptschuldner der Bank von Spanien entwickelt, „und dies bis zum 21. Jahrhundert".

Trotz aller *Liberalisierungsgesetze* – auch der sozialistischen Regierung – wird das spanische Bankenwesen mehr denn je vom Staat gesteuert. Allgemein wird kritisiert, daß die Bank von Spanien und somit das Finanzministerium praktisch das Verfügungsrecht über etwa 56 Prozent der Bankeneinlagen besitzt. (SAD)

STAHLINDUSTRIE / Wandelobligationen angekündigt

Neue Geldspritze aus Paris

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Frankreich will sich formal an den EG-Beschluß halten, wonach ab 1. Januar 1986 der Stahlindustrie *keine* Subventionen mehr gezahlt werden dürfen. Deshalb sollen noch vor diesem Termin rund 20 Mrd. Franc verfügbar gemacht werden, welche die beiden staatlichen Stahlkonzerne Sacilor und Usinor nach Auffassung der Regierung benötigen, um bis Ende 1987 aus den roten Zahlen zu kommen – ohne daß dadurch die Staatskasse sofort belastet wird.

Zur Lösung dieses Problems ist vorgesehen, daß die beiden Konzerne für 11 Mrd. Franc Wandelobligationen ausgeben, die im Laufe der nächsten zwei Jahre in Aktien umgetauscht werden sollen. Die Transaktion erfolgt *wahrscheinlich über den* Investitionsfonds der Stahlindustrie (FIS), der die Obligationen entsprechend den Zuwendungen an Staatsgeldern in Etappen bezahlt. Dieses Verfahren läuft auf antizipierte Kapitalerhöhungen durch staatliche Kapitaldotationen hinaus. Paris stellt sich dabei auf den Standpunkt, daß solche *Dotationen jedenfalls in diesem Jahr* noch erlaubt sind und nicht auf die von Brüssel genehmigten Subventionskontingente angerechnet werden dürfen. Denn der Staat würde hierdurch nur seine Aktionärspflichten erfüllen.

Außerdem will die Regierung eine Entschuldungsstelle einrichten, die noch vor Jahresende 9 Mrd. Franc Verbindlichkeiten der beiden Stahlkonzerne übernimmt und deren Tilgung sicherstellt. Dadurch sollen deren Finanzkosten auf fünf Prozent des Umsatzes gesenkt werden. Gegenwärtig betragen sie sieben Prozent bei Sacilor und sechs Prozent bei *Usinor*.

Hinzu kommt die Finanzierung der diesjährigen Geschäftsdefizite, die zur Zeit von Sacilor auf 5,2 bis 5,3 Mrd. Franc und von Usinor auf 1,5 bis 1,9 Mrd. Franc veranschlagt werden. Dafür hat die Regierung im Staatshaushalt 1986 aber nur 5,3 Mrd. Franc an „normalen" Kapitaldotationen vorgesehen. Von der Sonderhilfe (20 Mrd. Franc) beantragt Sacilor allein 14 Mrd. Franc.

EUROPÄISCHES PARLAMENT / Einfuhr nachgeahmter Waren wird unterbunden

Verstärkter Kampf gegen Markenpiraten

WILHELM HADLER, Straßburg

Für strengere Maßnahmen gegen Markenpiraterie und Warennachahmung *hat sich das Europäische Parlament* eingesetzt. In einer Entschließung befürwortete das Haus unter anderem eine Initiative der EG-Kommission, die darauf abzielt, die Überführung nachgeahmter Waren aus Drittländern in den zollrechtlich freien Verkehr der Gemeinschaft zu unterbinden.

Der Verordnungsentwurf, der sich nur auf Handelsmarken bezieht, ist *nach Meinung des Parlaments als ein* erster Schritt in Richtung auf einen wirksameren Schutz des geistigen Eigentums zu betrachten. Zu Recht beschränke er sich auf Waren aus Drittländern, da eine Anwendung der Zollkontrollen auf den innergemeinschaftlichen Warenverkehr zu neuen Handelshemmnissen führen und dem Ziel der Schaffung eines einheitlichen Binnenmarktes entgegenstehen würde.

Die Bestimmungen bezüglich der Sicherheitsleistungen müßten hinreichende Garantien dafür bieten, daß die Verordnung nicht für protektionistische Ziele mißbraucht werden kann, meint das Parlament. Computergestützte Zollverwaltungsverfahren *könnten zu einer wirksamen* Einfuhrkontrolle beitragen.

Wie aus einem Bericht des Parlaments hervorgeht, hat sich die Nachahmung von Waren in den letzten zehn bis zwölf Jahren von einer kleinen Heimindustrie „zu einem umfangreichen, ausgeklügelten und gut organisierten Geschäft entwickelt".

Lange Zeit habe sich die Nachahmung auf Luxusartikel wie Uhren, kosmetische Erzeugnisse, Kleidung, Lederwaren und Kreditkarten beschränkt, in den letzten Jahren sei die „Kopierproduktion" immer mehr auf andere Industriesektoren ausgedehnt worden, beispielsweise auf Einzelbauteile von Automobilen und Flugzeugen, pharmazeutische Produkte, medizinische Geräte und Unkraut- und Insektenvertilgungsmittel, elektrische Haushaltsgeräte, audiovisuelle Produkte und Software.

Nach Schätzungen verschiedener Industrieverbände sind in Frankreich 20 000 und in der Bundesrepublik 40 000 bis 50 000 Arbeitsplätze durch Produktfälschungen verlorengegangen. Danach kann angenommen werden, daß sich für die EG eine Gesamtzahl von mindestens 100 000 Arbeitsplätzen ergibt.

Die vorgeschlagene Verordnung würde *dem Markeninhaber* die Möglichkeit geben, rechtliche Schritte einzuleiten, bevor der nachgeahmte Artikel auf den Markt gebracht wird. Sie sieht außerdem vor, daß beanstandete Produkte eingezogen und vernichtet werden können. Das Parlament fordert, daß auch in die Handelsabkommen der Gemeinschaft mit Drittländern Verpflichtungen zum Kampf gegen Markenpiraterie aufgenommen werden.

ÖSTERREICH / Finanzminister hat Etat '86 vorgelegt

Bruttodefizit steigt weiter

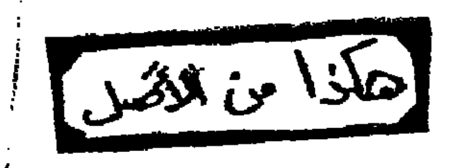
WOLFGANG FREISLEBEN, Wien

Trotz härtester Sparmaßnahmen steigt das Defizit im österreichischen Staatshaushalt weiter an. Wie Finanzminister Franz Vranitzky in seiner Budgetrede im Parlament darlegte, wird das Bruttodefizit 1986 knapp über 103 Mrd. Schilling (14,7 Mrd. DM) liegen – nach 94 Mrd. Schilling in diesem Jahr. Die Sparmaßnahmen zeigen sich laut Vranitzky darin, daß nach den ursprünglichen Ressortwünschen das Bruttodefizit über 130 Mrd. Schilling betragen hätte.

Dem Voranschlag zu Grunde liegt eine Wachstumsrate von real 2,5 Prozent, eine Inflationsrate von knapp drei und eine Arbeitslosenquote von 4,9 Prozent. *Daß trotz dieser guten* Rahmenbedingungen keine Senkung des Defizits möglich war, liegt nach Darstellung von Vranitzky in erster Linie am Zinsendienst für bereits bestehende Schulden: Während die Tilgungsrate 1986 infolge einiger Umschuldungen nur 38 Mrd. Schilling ausmacht, werden für Zinszahlungen mehr als 44 Mrd. Schilling aufgewendet werden müssen. Ohne die Zinsen würde das Defizit bei 1,6 Prozent des Bruttoinlandsprodukts verharren.

Der Schuldenstand der Republik wird sich nach 13,5 Prozent in diesem Jahr um weitere 12,3 Prozent 1986 erhöhen. Eine erhebliche Steigerung wird es 1986 auch für die österreichischen Steuerzahler geben. Aus der *Lohnsteuer sind Mehreinnahmen* von 12,4 Prozent, aus der Einkommensteuer von 10,6 und aus der Körperschaftssteuer von 23,7 Prozent vorgesehen. Eine Steuerreform, um den Tarif an die Inflation anzupassen, schloß Vranitzky vorerst aus.

Von vornherein sicher zu niedrig angesetzt ist der Personalaufwand, da die Lohnverhandlungen mit den Beamten noch nicht abgeschlossen sind. Laut Voranschlag ist vorerst eine Verringerung des Anteils des Personalaufwands an den Gesamtausgaben von 25,5 auf 24,8 Prozent vorgesehen.



LANDESGIROKASSE / Guter Wille zur Viererlösung

Position weiter gefestigt

WERNER NEITZEL, Stuttgart

„Im Moment ist viel guter Wille zu einer Viererlösung vorhanden, doch stehen die Chancen 50 zu 50." Auf diese Formel bringt Walther Zügel, Vorstandsvorsitzender der Landesgirokasse Stuttgart, seine Einschätzung des Diskussionsstandes um die Schaffung der vom baden-württembergischen Ministerpräsidenten Lothar Späth anvisierten großen Landesbank.

Diese soll nach Späths Vorstellungen aus der Verschmelzung der beiden Kommunalen Landesbanken in Stuttgart und Mannheim mit der Landeskreditbank in Karlsruhe und der Landesgirokasse in Stuttgart entstehen. Die Problematik liegt in den unterschiedlichen Funktionen der Institute, die als Girozentralen, als landeseigenes Förderinstitut oder als Geschäfts- und Regionalbank operieren, und sich ohne größere Kompromisse nicht unter einen Hut bringen lassen.

Vor allem an der Zweigstellenfreiheit einer zu schaffenden Landesbank dürften sich die Gemüter erhitzt haben. Bis zum 10. Dezember dieses Jahres wollen die Beteiligten die Möglichkeiten ausgelotet haben. Würden nach Worten Zügels für die Landesgirokasse die Nachteile überwiegen, dann würde er eine Zweierlösung (Landesgirokasse plus Landeskreditbank) befürworten. Auf dem Tisch läge aber auch noch der Vorschlag der Landesgirokasse an die fünf Kreissparkassen der Region Mittlerer Neckar, zusammen eine große Regional-Sparkasse mit 85 Mrd. DM Bilanzsumme zu bilden.

Im bisherigen Geschäftsverlauf dieses Jahres habe die Landesgirokasse – so Zügel – ihre Position als zweitgrößte deutsche Sparkasse gefestigt und strebe jetzt auf eine Bilanzsumme von 16 Mrd. DM zu. Die Ertragslage sei „wie immer ordentlich". Die Zinsspanne liege über 3,5 Prozent und sei „voll befriedigend". In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres nahmen die Spareinlagen um 7,1 Prozent auf 7,13 Milliarden DM zu. Langfristige stiegen um 7,6 Prozent auf 6,59 Milliarden DM. Das Volumen der Exportfinanzierungen habe sich bei der Landesgirokasse fast verdoppelt.

LLOYD-WERFT / Neuer spektakulärer Auftrag

Umbau der Queen Elizabeth 2

W. WESSENDORF, Bremerhaven

Die Bremerhavener Lloyd-Werft hat den spektakulären Umbau der „Queen Elizabeth 2" (67 139 BRT) an Land gezogen. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 302 Mill. DM. Mit dem größten Umbau im deutschen Schiffbau soll die „QE2" den modernen technischen Anforderungen angepaßt werden. Mit den Umbauarbeiten wird am 1. November 1986 begonnen, sie sollen bis Mai 1987 dauern.

Der Ozeanriese wird für 100 Mill. DM eine 92 000 Kilowatt leistende MAN/Burmeister-&-Wain-Maschinenanlage erhalten. Sie besteht aus neun Dieselmotoren, neun Generatoren und zwei Antriebsmotoren. Sie machen den Luxusliner mit 32,5 Knoten (rund 60 km/h) zum schnellsten Kreuzfahrtschiff der Welt. Gleichzeitig werden mit der neuen Anlage die Bunkerkosten halbiert, die bislang 45 Mill. DM pro Jahr betragen haben.

Die Verjüngungskur des Passagierschiffes verschlingt weitere 100 Mill. DM für den Umbau des Hotelbereichs. Dabei werden weitere Luxuskabinen geschaffen. Die restlichen 100 Mill. DM entfallen auf die Werftarbeit.

Damit werden die rund 1000 Arbeitsplätze der Lloyd-Werft, die mit dem Bremer Vulkan unter einem Dach arbeitet, gesichert. Ein Drittel des Gesamtauftrags, knapp 95 Mill. DM, sollen wieder nach England zurückfließen. Die Lloyd-Werft, die schon mit dem Umbau der ehemaligen „France" zur „Norway" Aufsehen erregt hatte, setzte sich gegen die Konkurrenz der Hamburger Werft Blohm & Hoff und anderer ausländischer Schiffbaubetriebe durch. Im Frühjahr 1987 soll die 16 Jahre alte „QE 2" wieder auf der Route zwischen Southampton und New York fahren.

Erwartungen nicht erfüllt

KLAUS WÄGE, Braunschweig

Bei der Schmalbach-Lubeca AG, Braunschweig, hat sich die Hoffnung auf eine deutliche Verbesserung der Absatzsituation bei Getränkedosen wegen des ungünstigen Sommerwetters nicht erfüllt. Wie es im Zwischenbericht heißt, habe dazu auch die umweltpolitische Diskussion um die Einwegverpackung beigetragen. Dies habe zu fühlbarem Druck auf die Verkaufspreise geführt. Insgesamt aber habe der Umsatz der Gruppe in den ersten neun Monaten mit 1,18 Mrd. DM auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums gelegen.

Bei Metallverpackungen für Nahrungsmittel und chemisch-technische Füllgüter war den Angaben zufolge eine erfreuliche Umsatzsteigerung von rund 4,5 Prozent zu verzeichnen. Maßgeblichen Anteil daran hatten die Aerosoldosen. Für das Gesamtjahr 1985 hält der Vorstand aus heutiger Sicht ein Ergebnis in Höhe des Vorjahres für realistisch. 1984 war in der AG ein Jahresüberschuß von 32,5 Mill. DM ausgewiesen worden. Gezahlt wurde eine Dividende von 7,50 DM je 50 DM-Aktie.

Im Rahmen der Ausweitung in erfolgversprechende Verpackungsmärkte wurde die Niedermeyer GmbH & Co KG, Parsberg, übernommen, die auf die Herstellung geschweißter Aerosoldosen spezialisiert ist. Stark erhöht haben sich im Berichtszeitraum die Sachanlageninvestitionen um 16,6 Prozent auf 27,4 Mill. DM. Die Zahl der Beschäftigten sank leicht um 1,2 Prozent auf 7587.

NAMEN

Dr. Paul Günther Mohr, Mitglied des Vorstandes der Gothaer Lebensversicherung a.G. und der Gothaer Allgemeinen Versicherung AG, Göttingen, wird heute 65 Jahre.

Prof. Dr. Hans Scherenberg, ehemaliges Vorstandsmitglied der Daimler-Benz AG, Stuttgart, für das Ressort Forschung und Entwicklung, vollendet am 28. Oktober 1985 seinen 75. Lebensjahr.

Hans Westphal, Vorsitzender der Geschäftsführung der SKF Kugellagerfabriken GmbH, Schweinfurt, wird zum 31. Oktober 1985 die Geschäftsführung niederlegen. Über seinen Nachfolger soll am gleichen Tag entschieden werden. Zu seinem Stellvertreter wurde Dr. Karl-Josef Neukirchen, bisher Ressortchef Produktion, ernannt.

Karlheinz Tretter, zuletzt als Verkaufsdirektor Europa für Samsonite tätig, wurde zum 1. November zum Geschäftsführer der Delsey GmbH Deutschland, Steinbach, berufen.

Dr. Albert E. Fischer wurde zum Vorstandsvorsitzenden, Harold Herrmann zum ordentlichen und Klaus Franz zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der Industriedruck AG, Essen, bestellt.

Horst Sommer wurde zum Sprecher des Vorstandes der Aachener Bausparkasse AG ernannt.

Bernhard Bauknecht, Ehrenpräsident des Landesbauernverbandes für Württemberg und Hohenzollern, Ravensburg-Albertshofen, ist am 23. Oktober 1985 im Alter von 85 Jahren gestorben.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT / Karl Schiller sprach in der Uni Heidelberg

„Ohne Ordnungspolitik geht es nicht"

H.-J. MAHNKE, Heidelberg

Mit den Grenzen der Wirtschaftspolitik hat sich der frühere Bundeswirtschafts- und Finanzminister Prof. Karl Schiller aus Anlaß der 50. Wiederkehr des Tages seiner Promotion in der Universität Heidelberg auseinandergesetzt. Schillers Fazit: Ohne ordnungspolitische Grundvorstellungen würden wir völlig in die Irre gehen. Bei aller Begrenztheit sei ein Verzicht auf Wirtschaftspolitik nicht möglich. „Entscheidend ist dabei allerdings, daß die Wirtschaftspolitik in Händen von Leuten liegt, die sich der Begrenztheit des Tuns bewußt sind."

Nachdem die Nachfragepolitik in der Bekämpfung der Rezession von 1967 in der Bundesrepublik mit raschem Erfolg angewendet worden war – Schiller war in der damaligen Großen Koalition Wirtschaftsminister –, wurde sie in den 70er Jahren, besonders in der zweiten Hälfte, auch international nicht mehr unter den ihr adäquaten Voraussetzungen betrieben. „Eine solche Politik muß eindeutig bezogen sein auf den Fall der Rezession im Sinne eines kumulativen Verfalls der allgemeinen Nachfrage. Trotz des allgemeinen Kahlschlags, den Angebotspolitiker und Monetaristen ansonsten auf diesem Felde veranstaltet haben, sollte man sein nachfragepolitisches Pulver für den beschriebenen Fall allerdings trocken halten."

Wegen der herben Enttäuschungen mit der Nachfragepolitik habe Anfang der 80er Jahre das Konzept der Angebotspolitik an Ansehen gewonnen. Seine Grenzen seien sehr viel schwerer zu bestimmen; es stehe bis heute auf dem Prüfstand der Praxis und lasse sich immer noch nicht hinreichend definieren. Gemeinhin werde darunter die Verbesserung der Produktionsbedingungen im weitesten Sinne verstanden. Da wir in einer Welt voller Wettbewerbsverzerrungen und staatlicher Interventionen und Subventionen lebten, ergebe sich ein großer Katalog von fälligen angebotspolitischen Maßnahmen, der sich beliebig verlängern lasse – von der Steuerpolitik bis hin zur Regulierung im Verkehrsbereich. „Und gerade die Grenzenlosigkeit dieses Katalogs zeigt uns paradoxerweise die Grenzen der Angebotspolitik."

So sinnvoll die Vorschläge im einzelnen sein mögen, vor allem wenn es sich um ordnungspolitische Aufräumarbeiten handelt, der Katalog könne auch dazu verführen, daß der Staat auf allen Gebieten interventionistisch tätig werde. Angesichts der staatlicherseits eingerichteten Technologiezentren und der auf europäischer Ebene angepriesenen „neuen Industriepolitik" könne man meinen, wir seien in die Phase des Neo-Merkantilismus eingetreten. „Alte Subventionen sind demnach natürlich schlecht, aber neue Subventionen, zum Beispiel um venture capital für junge Unternehmer zu beschaffen, sind doch eigentlich gut". Dabei neige der Staat, so Schiller, dazu, das Vorhandene zu schützen. Ein gutes Beispiel biete die Diskussion über die Einführung der neuen Medien, in deren Zentrum stehe doch erst einmal nur „Bestand- und Entwicklungsgarantien" für die alten Medien. „Im ganzen ist es erstaunlich, wie eine Lehre, die ursprünglich darauf gerichtet war, die Grenzen der staatlichen Aktivität sehr eng zu fassen, nun neue Betätigungsfelder für die Politik findet", sagte Schiller.

Angebotspolitik sei unter heutigen Bedingungen unumstritten auf die „lange Frist" eingestellt. Sie erfordere einen sehr hohen Zeitbedarf und von den Regierenden einen langen Atem. Der lange Marsch in eine vollkommen marktwirtschaftliche Allokation der Ressourcen könne von temporären Beschäftigungseinbrüchen und Umstellungsarbeitslosigkeit begleitet sein. Wenn Fiskal- und Geldpolitik, die sicherlich in den Zeiten der Nachfragepolitik gelegentlich sehr überhöht wurden, nun gemäß der neuen Lehre langfristig verstetigt sein sollen, werde bei großen Beschäftigungsschwankungen außerordentlich hohe Anforderungen an die politisch-soziale Robustheit des Gesamtsystems gestellt, weil immer lauter ein Handlungsbedarf behauptet wird. Das könne dann irgendwann die Kräfte der Beteiligten übersteigen.

Es bleibe der fiskalische Ausweg, daß – und hier zitierte Schiller den früheren Vorsitzenden des Sachverständigenrates Olaf Sievert – eine im übrigen angebotsorientierte Wirtschaftspolitik ... durch eine an konjunkturellen Rücksichten ausgerichtete Entwicklung der Staatsausgaben überlagert wird. Ähnliches ließe sich für die Steuerpolitik begründen. „Doch das alles wäre dann ein verschleierter Rückfall in die Nachfragepolitik – wenn die Umstände es erlauben: womöglich ganz situationsgemäß und damit ganz zu recht."

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Lahmeyer zahlt zehn DM

Frankfurt (dpa/VWD) – Die Lahmeyer AG, Frankfurt, will auf ein erhöhtes Grundkapital von 90 Mill. DM eine Dividende von 10 DM je 50-DM-Aktie verteilen. Wie das Unternehmen mitteilte, soll der Hauptversammlung am 10. Dezember die Erhöhung des Grundkapitals auf 90 (80) Mill. DM vorgeschlagen werden. Die Erhöhung soll durch Umwandlung eines Teilbetrages von 10 Mill. DM der ausgewiesenen Rücklagen erfolgen.

Neue Mehrheit bei Herta?

Frankfurt (VWD) – Eine Mehrheitsbeteiligung strebt die deutsche Nestlé-Gruppe an der zu 26 Prozent in ihrem Besitz befindlichen Herta-Gruppe an. Wie Nestle hierzu mitteilt, wurden die Verhandlungen zwischen Nestle und dem Herta-Mehrheitsgesellschafter Karl Ludwig Schweisfurth bereits aufgenommen.

Preisverfall für Chips

Tokio (dpa/VWD) – Der Preisverfall für Chips setzt sich in immer schnellerem Tempo fort. Das gilt besonders für die erst seit dem vergangenen Jahr angebotenen Chips vom Typ 256K DRAM (Dynamic Random Access Memory), die die lange Zeit marktbeherrschenden 64K-Chips weitgehend verdrängt haben. Die japanische Nachrichtenagentur Kyodo veröffentlichte eine Übersicht, die zeigt, daß der Preis der 256K-Chips für Großabnehmer innerhalb eines Jahres um 85,4 Prozent gefallen ist. Für den 64K-Chip gab es einen Preisverfall um 76 Prozent.

Rolinco erhöht Dividende

Rotterdam (dpa/VWD) – Die zum größten europäischen Investmentfonds Robeco (Vermögenswerte 1984: rund 20,4 Mrd. DM) gehörende Rotterdamer Anlagegesellschaft Rolinco (Vermögen 1984: 3,45 Mrd. DM) will ihre Dividende für das Geschäftsjahr 1984/85 auf 1,64 holländische Gulden (1,45 DM) erhöhen. Im vergangenen Geschäftsjahr zahlte Rolinco 1,60 Gulden je Stammaktie.

Rege Nachfrage

Burscheid (VWD) – Der Kolbenring- und Dichtungshersteller Goetze AG, Burscheid, profitiert von reger Nachfrage und erwartet für 1985 einen über Vorjahresniveau (595 Mill. DM) liegenden Umsatz und stellt wieder ein befriedigendes Betriebsergebnis in Aussicht. Der Zulieferer der Automobilindustrie hatte 1984 einen Jahresüberschuß von 14,8 (7,5) Mill. DM erzielt und nach Einstellung von 0,7 Mill. in die gesetzliche und 5,1 Mill. DM in die freie Rücklage aus dem Bilanzgewinn von 9 Mill. DM eine Dividende von 10 (8) Prozent auf unverändert 89,1 Mill. DM Grundkapital verteilt.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Augsburg: Leonhard Stark, Inh. d. Kreitmayr-Herrenmoden, Friedberg; **Bielefeld:** Ecrylon-Glas GmbH; **Brühl:** Nachl. d. Dr. jur. Heinrich Johann Arleff; **Coburg:** KG Greif & Schlick; **Detmold:** Friedrich Koch, Kaufmann, Bad Meinberg 1; **Düren:** k + k Holzverarbeitungs-GmbH E. u. H. J. Ketels; **Flensburg:** Hinnerk Petersen, Landwirt, Silderhackstedtfeld; **Hannover:** Heinrich Marx, Speditionskaufmann, Hemmingen; Nachl. d. Emil Klie, Obsthändler; **Heilbronn:** Wolfgang F. Gassert, Inh. d. Wolfgang F. Gassert, Papierverarbeitungsmaschinen, Oberheinriet; **Krefeld:** Nachl. d. Eduard Wingens, Viersen 12; **Lehrte:** Café/Restaurant „Parkschlößchen"; **Lübbecke:** M. u. K. Bauunternehmung GmbH, Hüllhorst; Hucke-Bau GmbH & Co. KG, Lübbecke 5; **Nordenham:** Nachl. d. Friedrich Tramann; **Seligenstadt:** Akustik-Bau Lauterbach GmbH; **Wilhelmshaven:** Nachl. d. Paul Knak; **Wuppertal:** Nachl. d. Helmut Klein; Nachl. d. Friedhelm Werner Erich Kolle.

Konkus beantragt: Syke: „ARENA-Gesellschaft für Herstellung u. Vertrieb von Sportehrenpreisen mbH", Stuhr.

Vergleich beantragt: München: GEM Collection Cosmetics GmbH, Martinsried; **Waldshut-Tiengen:** Diewald Reisen KG, Todtmoos; Emil Buhr, Schriftsetzermeister, Todtmoos, Inh. d. Emil Buhr, Druck + Verlag, Bernau.

AUTOVERSICHERER / 32 Mrd. Prämienvolumen

Unterschiede bei Teilkasko

HARALD POSNY, Hamburg

Mindestens bis Mitte 1987 wird es nach Analyse der vorliegenden Schadenentwicklung und vorsichtigen Prognosen künftigen Fahrverhaltens in der Kfz-Haftpflichtversicherung keine Prämienerhöhung geben. Zwar hängt alles, so Heinz Sievers, der Präsident des Verbandes der Autoversicherer (HUK-Verband), von der Schadenhäufigkeit ab, doch sei der seit Jahresbeginn 1985 festgelegte Tarif bis Mitte 1986 „auf jeden Fall voll ausreichend". Die Schadenhäufigkeit wird bis zum Jahresende auf 117 (115) pro 1000 versicherte Fahrzeuge steigen, der durchschnittliche Schadenaufwand um 2,8 Prozent auf 3820 (3716) DM steigen. Beide Daten sind wichtige Anhaltspunkte für Umfang und Zeitpunkt später notwendiger Prämienerhöhungen.

Dem von den HUK-Statistikern hochgerechneten Zuwachs im Schadenbedarf von vier bis 4,5 Prozent (1985) und etwa fünf Prozent (1986) steht 1985 zumindest ein Prämienplus von 11 (1984: 4) Prozent auf über 14 Mrd. DM gegenüber. Die hohe Steigerung ist vor allem eine Folge der Prämienerhöhung zum Jahresbeginn.

Sievers lobte ausdrücklich die Bereitschaft der Autofahrer, den lebensrettenden und schadenmindernden Autogurt anzulegen. Die „Anlegequote" liege nachhaltig bei 95 Prozent, was 1985 allein zu einem Rückgang der Zahl der Verkehrstoten um 2000 führen wird. Sievers: „Ein durchschlagender Erfolg, der auch die letzten Kritiker der Gurtanlegepflicht überzeugen sollte."

In der Teilkaskoversicherung ohne Selbstbehalt werden die Autofahrer nach zwei Jahren der Stabilität 1986 mit einer „drastischen" Prämiensteigerung (wohl über 30 Prozent) rechnen müssen, mit dem angebotenen Selbstbehalt wird sie billiger werden. Dann dürfte Teilkasko ohne Selbstbeteiligung doppelt so teuer (heute 45 Prozent teurer) sein wie die mit Selbstbeteiligung. Sievers begründete diese Entwicklung mit der nicht vorhergesehenen „Risiko-Negativauslese ohne Selbstbehalt". Diese Kasko-Variante sei völlig unterkalkuliert gewesen.

Zur Zeit teilt sich der Bestand in 60 Prozent mit und 40 Prozent ohne Selbstbeteiligung. Bei der Einführung des Splitting war das Verhältnis 15 : 85. Der zunehmende Übergang zur Teilkasko ohne Selbstbehalt wird mit zu einem Prämienplus um 9 (1,5) Prozent auf 1,6 Mrd. DM führen. Insgesamt wird in Teilkasko für 1985 mit einem Verlust gerechnet.

Die Autokauf-Zurückhaltung hat sich 1985 auch in der Vollkaskoversicherung bemerkbar gemacht, deren Prämienaufkommen mit 7 (9) Prozent auf rund 4 Mrd. DM etwas geringer ausfiel. Der Schadenverlauf läßt nach Verlusten im Vorjahr für 1985 einen Gewinn erwarten.

Einschließlich der Unfallversicherung (plus 8 Prozent auf 4,4 Mrd. DM), der allgemeinen Haftpflichtversicherung (plus 4 Prozent auf 5 Mrd. DM) und der Rechtsschutzversicherung (plus 5,7 Prozent auf 2,35 Mrd. DM) wird die gesamte HUK-Sparte 1985 auf ein Prämienvolumen von rund 32 Mrd. DM kommen.

MÜNCHEN / Studie der Industrie- und Handelskammer eröffnet das Wettrennen mit der Hansestadt Hamburg

Auf dem Weg zur führenden Medienstadt

DANKWARD SEITZ, München

München – „Silicon Valley" der Bundesrepublik, Versicherungsplatz Nummer 1 und Bankenplatz Nummer 2 – ist um ein (noch bescheidenes) wirtschaftliches Attribut reicher: „Bedeutende Medienstadt". „Mit Hamburg liegen wir gemeinsam unter den deutschen Städten an erster Stelle." Genauer will sich Rolf Rodenstock, Präsident der IHK für München und Oberbayern, vorerst jedenfalls noch nicht festlegen. Abwarten will er dafür erst einmal, bis die Hansestadt eine ähnliche Branchenanalyse der Medienwirtschaft veröffentlicht, wie dies die IHK für die bayerische Landeshauptstadt erarbeitet hat.

Dennoch wurde damit der Wettkampf um den ersten Platz eröffnet. Denn diese Untersuchung zeigt, so Rodenstock, daß es immer mehr Unternehmen nach München zieht, weil sie den Wirtschaftsraum „als geradezu optimal ansehen". Die Stadt werde daher in Zukunft überdurchschnittliche Wachstumsraten in dieser Branche verzeichnen können. Und zusätzliche Impulse seien noch aus dem in den letzten Tagen von der bayerischen Landesregierung beschlossenen Förderprogramm über 12,4 Mill. DM für junge Mediengesellschaften zu erwarten.

Das wirtschaftliche Gewicht der Medienwirtschaft verschafft ihr bereits heute einen beachtlichen Stellenwert im Münchner Raum. So arbeiten hier nach der IHK-Studie 5992 Unternehmen aus diese Branche und jedes zehnte Unternehmen der Landeshauptstadt gehört somit zum Medienbereich. Ihr Umsatz lag 1983 bei rund 15,9 Mrd. DM und dürfte 1984 etwa 19 Mrd. DM erreicht haben. Die Zahl der Beschäftigten belief sich Ende 1984 auf 73 800; dazu kommen noch etwa 14 300 freiberuflich Tätige. Nicht berücksichtigt wurden in der Untersuchung allerdings der Bayerische Rundfunk (Umsatz über 700 Mill. DM), die Bavaria-Film (160 Mill. DM) und die in den vergangenen Monaten neu gegründeten privaten Rundfunkgesellschaften.

Geprägt wird die Medienlandschaft Münchens, so die Studie, von jungen Unternehmen. Ein gutes Drittel ist nicht älter als fünf Jahre; nur zehn Prozent bestanden bereits vor der Gründung der Bundesrepublik. Bemerkenswert dabei ist, daß fast jedes fünfte Unternehmen (17,9 Prozent) nicht in der bayerischen Landeshauptstadt gegründet wurde, sondern erst später hierher umgesiedelt ist. Nur ein Fünftel der Firmen erzielt Umsätze von über 1 Mill. DM; weitere 20 Prozent kommen auf unter 100 000 DM. Von den vor der Jahrhundertwende gegründeten 59 Unternehmen kommen dagegen fast 75 Prozent auf über 1 Mill. DM Umsatz; 14 davon weisen mehr als 10 Mill. DM aus.

Der Print-Bereich ist in München der mit Abstand größte, wie Rodenstock weiter erläuterte. Mit 7,5 Mrd. DM vereinigt er knapp 48 Prozent des Medienumsatzes, mit 2676 Unternehmen 45 Prozent der Firmen und mit 45 000 Arbeitnehmern gar 61 Prozent der Beschäftigten auf sich. Darunter sind die Verlage (Bücher, Zeitungen und Zeitschriften) mit knapp einem Drittel des Umsatzes (4,7 Mrd. DM) die größte Branche. München liegt mit 9553 verlegten Buchtiteln 1983 im Bundesgebiet weit an erster Stelle vor Stuttgart (5564) und Frankfurt (5452). Den zweiten Platz belegen die Druckereien und Buchbinder. Diese 739 Unternehmen beschäftigten 13 700 Mitarbeiter und erzielten einen Umsatz von 1,4 Mrd. DM.

Zweitstärkster Sektor nach den Print-Medien ist der audiovisuelle Bereich. Auf diesem Gebiet arbeiteten 1984 etwa 1290 Unternehmen mit 18 500 Beschäftigten. Ihren Umsatz beziffert die Studie auf 5,3 Mrd. DM. Etwa 1,5 Mrd. DM (einschließlich Bavaria rund 1,7 Mrd. DM) steuerten die 379 Firmen der Filmbranche mit ihren 3300 Beschäftigten dazu. Damit ist München auch die Filmstadt Nummer 1 in der Bundesrepublik. Im Filmverleih und -vertrieb (einschließlich Video) sind knapp drei Prozent aller Unternehmen tätig; mit über 1000 Beschäftigten setzten sie rund 600 Mill. DM um.

Erst an dritter Stelle rangiert in der „Medienstadt München" nach der Erhebung der IHK die Werbebranche. Die 1780 Unternehmen umfassen die Bereiche „Werbe- und PR-Agenturen" sowie „Werbegestaltung und -durchführung". Sie setzten mit 8500 Mitarbeitern 3 Mrd. DM um.

Sonderbewegungen bei Aktien

Weiterhin Hausse in AEG, Degussa und Schering

DW. – Unter dem Einfluß von Gewinnrealisationen des Berufshandels setzte sich bei den Aktien zunächst keine einheitliche Tendenz durch. Ein großer Teil der Standardwerte fiel unter die Vortagsnotierungen zurück. Als später das Material von den Käufern aufgenommen war, setzte sich auf höherem Niveau eine Stabilisierung durch. Zu verdanken war dies nicht zuletzt Sonderbewegungen in zahlreichen Aktien. Der spekulativen Phantasie mancher Marktteilnehmer scheinen kaum noch Grenzen gesetzt zu sein.

Eine wahre Kaufwelle ergoß sich über die AEG-Aktien, deren Kurs um mehr als 20 DM heraufgesetzt wurde. Den Anlaß bildet die sich immer mehr durchsetzende Ansicht, daß Daimler *nicht* bei der Mehrheit haltmachen wird, sondern bei der AEG eine Beteiligung von deutlich über 75 Prozent anstrebt. Degussa-Aktien, die zeitweise ebenfalls über 20 DM höher als am Vortag *gehandelt* wurden, profitierten immer noch von Meldungen, wonach das Unternehmen ein Anti-Aids-Mittel im Teststadium haben soll. Bei Beiersdorf geht der Kursanstieg auf den Bericht des Vorstandes *zurück*, *wonach* die Tesa-Sparte weiterhin floriert. Auf dem Bankenmarkt wurden erstmals die neu zugelassenen Aktien von Trinkhaus & Burkhard gehandelt. Die Notiz stellte sich auf 360. Der Emissionspreis hatte bei 190 DM gelegen.

Frankfurt: Buderus und Degussa gewannen je 9 DM, Hartmann + Braun St. weitere 10 DM und Vz. 35 DM. Thüringer Gas notierten 5 DM höher. Schwächer lagen ADT mit *minus 2,70 DM*, Binding mit minus 9,90 DM und Wella mit minus 7 DM.

Düsseldorf: AEG Kabel Rheydt verminderten um 15 DM, DAB um 2 DM und EVA um 10 DM. Hochtief gaben um *15 DM und Rheag um 10* DM nach. Verbessert haben sich DAT um 5 DM, Mauser um 4,50 DM und Agrippina Rück um 40 DM.

Hamburg: Beiersdorf stockten um 6 DM und Hapag Lloyd um 4 *DM auf. Phoenix Gummi* wurden um 2,90 DM und Reichelt um 1,90 DM erhöht. Haller Meurer stockten um 0,90 DM auf.

Berlin: Schering zogen um 16 DM an. Rheinmetall St. erholten sich um 3 DM. Herlitz Vz. schwächten sich um 8,50 DM und Orenstein um 5 DM ab. DeTeWe ermäßigten sich um 3 DM, Berliner Elektro und Herlitz St. um je 2 DM.

München: Nachgegeben haben Cassella um 8 DM, Erlus um 14 DM und Hochtief um 29 DM. Spinne Kolbermoor verloren 47 DM. Verbessert haben sich Wanderer um 18 DM und Leonische Draht um 7 DM. Bay. Hartstein stockten um 27 DM und Deckel um 4,80 DM auf.

Stuttgart: Börsenneuling Henkel zogen um 5 DM auf 422 DM an. Zeag zement stiegen um 11 DM. Württembergische Cattun verbuchten einen Gewinn von 25 DM. Aesculap erhöhten um 15 DM. Daimler waren um 17,50 DM und Mercedes um 14 DM gedrückt.

Nachbörse: uneinheitlich

WELT-Aktienindex: 242,17 (244,39)
WELT-Umsatzindex: 6928 (7063)



Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | Aktien-Umsätze

Inland

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausland in DM

Ausland

Amsterdam

Brüssel

Hongkong

Kopenhagen

London

Luxemburg

Madrid

Mailand

New York

Paris

Johannesburg

Stockholm

Singapur

Sydney

Oslo

Toronto

Tokio

Wien

Zürich

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Optionshandel

Frankfurt: 24. 10. 85

Nullkupon-Anleihen (DM)

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

New Yorker Finanzmärkte

Hinweis: Der Optionshandel vom 25.10.85 lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Anzeige

Neues aus der Industrie

Bauen + Wohnen

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101–580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97–98



Zwei- und dreischalige Systeme zur Nachrüstung alter, zu groß bemessener Schornsteine

Für alle Neubauten ist die Lösung für die Abgasanlage bekannt: dreischalige Schornsteine der Wärmedurchlaßwiderstandsgruppe 1. Nicht so einfach ist die Nachrüstung eines alten Schornsteines, wenn die Umstellung der Heizung oder der Einbau eines modernen Kessels ins Haus steht. In aller Regel läßt sich keine Dreischaligkeit nachvollziehen, weil dazu der Platz im vorhandenen Gemäuer fehlt. Nun hat die Firmengruppe Ahrens mit 20 Betriebsstätten in der BRD, Österreich, Luxemburg und den USA in Ergänzung zu den bisherigen Verfahren ein zweischaliges und ein dreischaliges Verfahren vorzuweisen:

Zweischalig: „AHRENS-Rockingham 2000". Durch die Zweischaligkeit wird ein guter Schutz gegen Nässeübertritt in die Unterschale und das Mauerwerk gewährleistet.

Dreischalig: „ASIS-Verfahren". Keramikrohre mit Außenglasur, 10 mm Wandstärke, 1,32 m lang.

Beide Verfahren benötigen wegen ihrer Dünnwandigkeit der Innenschale nur eine geringe Aufheizenergie. Weitere gute Eigenschaften: mineralisch, korrosionsbeständig, versottungssicher, feuchtigkeitsunempfindlich, geprüft auf 1000 °C und für alle Brennstoffe (Öl, Gas, Holz, Kohle) zugelassen.

AHRENS-Betriebe leisten seit über 60 Jahren Qualitätsarbeit!

Anfragen an:

**AHRENS-Schornsteintechnik
Postfach 54 01 50, 2000 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 5 50 40 05-07**



Sanft wie eine zweite Haut

müssen Haushaltshandschuhe sitzen, sollen sie auf bequeme Weise die Hände vor den vielen „chemischen Angriffen" wirksam schützen. Dies erfüllt in perfekter Weise der Mapa-Skin Ideal Haushaltshandschuh. Mit seinem strapazierfähigen Veloursfutter und sehr guter Griffsicherheit ist er ein unentbehrlicher Helfer bei allen täglichen Hausarbeiten. Und nicht nur das, regelmäßiges Tragen von Mapa Haushaltshandschuhen ist Schönheitspflege von Anfang an. In widrigen Fällen können sogar lästige oder auch gefährliche Infektionen die Folge kleiner Wunden sein. Da eine Hausfrau heute laut Statistik 10 Std., 15 Min. für die Familie tätig ist, gilt besonders hier: Vorbeugen ist besser als heilen.

**Mapa GmbH
Postf. 12 60, 2730 Zeven**



Wohl fühlen und Geld sparen

mit einem schicken DELTA-FAN. In Winter ist ein dekorativer Deckenventilator die perfekte Heizkostenbremse durch Wärmerückgewinnung. Er drückt die warme Luft von der Decke sanft nach unten. Im Sommer haben Sie eine erfrischende Brise, und optimale Luftzirkulation sorgt das ganze Jahr für ein komfortables Wohnklima. DELTA-FAN-Riesenauswahl mit und ohne Beleuchtung, 3, 4 o. 5 Flügel, 90–142 cm Ø, leicht zu montieren, geringer Stromverbrauch, und passend zu jeder Einrichtung. Motoren mit Vor- u. Rücklauf arbeiten völlig geräuschlos, wartungsfrei und absolut zuverlässig. Nehmen Sie nicht den ersten besten FAN … vergleichen Sie u. wählen Sie dann Ihr Modell aus einer Vielzahl von Markenfabrikaten der DELTA-Spitzenklasse mit Garantie. Ideal für Wohnung, Büro, Lager, Praxis, Studio, Gastronomie und jeden Verkaufsraum.

**DELTA-FAN, Abt. W 42
Import-Groß-, Einzel-Versandhandel
Ahrensburger Str. 158, Postf. 70 04 66,
2000 Hamburg 7, Tel. 0 40 / 66 09 74**

Halogen-Design-Leuchten für kultiviertes Wohnen



aber auch für Büro und Praxis eignen sich diese beiden wirklich tollen Lampen, die es in jeweils Weiß und Schwarz gibt. Sie zeichnen sich aus durch stromsparendes, aber sehr helles Halogen-Licht, das durch einen beweglichen Reflektor blendfrei ist. Beide Lampen haben eine weite Ausladung und einen großen Schwenkbereich in alle Richtungen. Die Gelenkstangen sind stoß- und kratzfest, die Halogenlampe hat eine extrem lange Lebensdauer, der Sicherheitstransformator im Leuchtfuß nur 50 Watt; alle selbstverständlich TÜV-geprüft. Diese Lampe ist zeitlos modern und kostet als Tischleuchte 147,– DM, als Stehleuchte 181,– DM (unverbindliche Preisempfehlung). Weiter im Angebot die Lampete, eine Lese- und Arbeitslampe mit freundlichem Licht.

**Heinz Bass, Industrievertretung
Wegefeld 42.5.7, 3000 Hannover 9**

Das „gute Stück" in Ihrem Wohnbereich

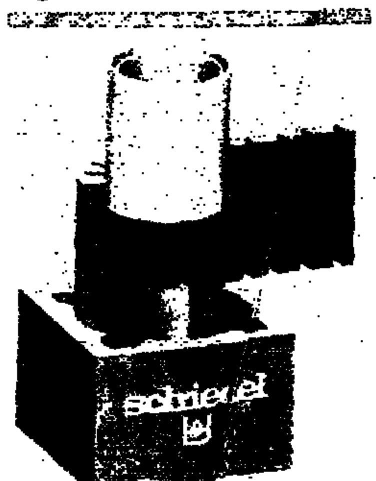


könnte dieser original englische Ledersessel werden, der zum Entspannen geradezu einlädt. Er ist nur ein Teil aus dem breiten Angebot hochwertiger, allerbester Lederqualitäten, die die Fa. JOHN LANGFORD für Sie bereithält. Auch wenn es nicht immer eine komplette Einrichtung sein muß: Die Auswahl an Kleinmöbeln ist reichhaltig – und das in allen Preisklassen. Individuelle Beratung erfolgt nach persönlichen Wünschen:

**JOHN LANGFORD, Glockenstraße 31
4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 48 64 26**



Das CARLOK-S verhindert den Diebstahl Ihres Autos. In Sekundenschnelle verbinden Sie das Lenkrad fest mit dem Brems- oder Kupplungspedal. So sichern Sie Ihr Auto sichtbar auf einfache und bequeme Art und schützen es auch vor evtl. Beschädigungen. CARLOK-S ist aus bestem Stahl gefertigt und für alle Wagentypen geeignet. Jedes CARLOK-S ist mit 2 nur in dieses Modell passenden Sicherheitsschlüsseln ausgestattet. Für nur DM 42,75 (incl. MwSt.) Sicherheit, die sich bezahlt macht. Weitere exclusive und originelle Geschenke hält Dr. Klaus Lange GmbH, Nettetaler Str. 27, 4060 Viersen 11, Tel.: 0 21 53-40 55/64 82 für Sie bereit, denn „kleine Geschenke erhalten die Freundschaft".



Schiedel-Isolierschornstein

mit Hinterlüftung als feuchtigkeitsunempfindlicher Schornstein für die neue Heizkesselgeneration konzipiert. Moderne Heizkessel benötigen einen leistungsfähigen Schornstein. Der Schiedel-Isolierschornstein mit Hinterlüftung SIH ist feuchtigkeitsunempfindlich, hochtemperaturbeständig, säurebeständig, ausbrennsicher. Er kann daher universell eingesetzt werden; für moderne Öl- und Gaskessel genauso wie für Holz- und Kohlefeuerungen. Der Schiedel-Isolierschornstein mit Hinterlüftung ist ein Montageschornsteinsystem mit serienmäßig vorgefertigten Bauelementen. Das Lieferprogramm des Schiedel-Isolierschornsteins mit Hinterlüftung umfaßt Schornsteindurchmesser von 12 cm bis 90 cm. Die eng abgestuften Schornsteinquerschnitte ermöglichen in Verbindung mit den Schiedel-Querschnittsdiagrammen eine genaue Anpassung des Schornsteins an die Feuerungsanlage. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die wirtschaftliche Erstellung und den sicheren und einwandfreien Betrieb der Schornsteinanlage. Der Schiedel-Isolierschornstein mit Hinterlüftung ist vom TÜV Bayern geprüft und vom Institut für Bautechnik in Berlin als feuchtigkeitsunempfindlicher Schornstein zugelassen (Zulassungs-Nr. Z-7.1.158).

**Schiedel GmbH & Co.
Hauptverwaltung
Lerchenstraße 9, 8000 München 50
Tel. 0 89 / 3 54 09-1**

Die SL-Doppelsteckdose von Tehalit erhielt „if-Prädikat"



Diese Auszeichnung wird alle Jahre auf der Hannover-Messe während des Design-Wettbewerbs „Die gute Industrieform" zuerkannt. Das Produkt jedoch, die SL-Doppelsteckdose, hat sich ihrer hohen Qualifikation wegen bereits am Markt durchgesetzt. Denn für die funktionsfertige Montage genügen einige wenige Handgriffe. Zunächst wird das Geräteunterteil auf das Kanalunterteil montiert, dann werden die Leitungen abgemantelt und verwechslungssicher in den Steckklemmen befestigt, der Kanaldeckel und die Haube aufgesetzt, die beiden Steckdosen arretiert, und schließlich wird mit einer einzigen Schraube die Gerätehaube befestigt. Zusätzlich gibt es Anpaßstücke, die die Kanalhöhen überbrücken. Diese SL-Doppelsteckdose ist die progressive und vor allem eine zeitsparende Problemlösung für den schnellen Anschluß und die unkomplizierte Nachrüstung – sie ist lieferbar in den Trendfarben Braun, Beige, Grau und Weiß.

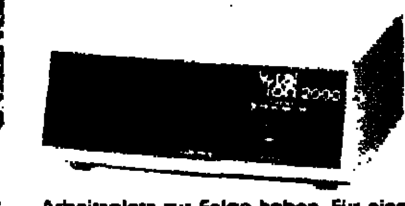
**Tehalit Kunststoffwerk GmbH
Postfach 1 28, 6751 Heltersberg/Pfalz**

Luftverschmutzung bedroht unsere Gesundheit!

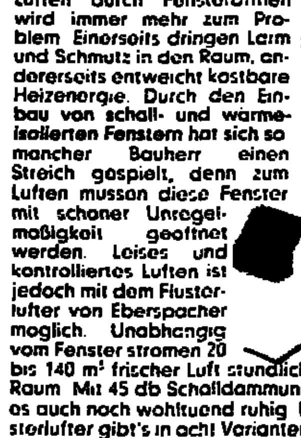
MARAH 2000 und BIONAIRE 500 sind eine große Hilfe für UMWELTFREUNDLICHERE Luft – z. B. zu Hause, im Büro, am Arbeitsplatz. Durch negative Ionen, wie sie auch in der gesunden Natur



vorhanden sind, wird die Luft reiner. Schaffen Sie die beste Voraussetzung für eine gute Raumatmosphäre zur Förderung Ihrer Gesundheit, für schöpferische Gedanken und gesteigerte Arbeitsleistung. Negative Ionen stabilisieren den Blutkreislauf, optimieren pH-, pCO_2- und pO_2-Werte im Blut, reduzieren MÜDIGKEIT, KOPFSCHMERZEN und vermindern „HAUSKRANKHEITEN", welche häufig die Abwesenheit vom



Arbeitsplatz zur Folge haben. Für eine BESSERE GESUNDHEIT – MARAH 2000 und BIONAIRE 500. (Testen Sie, wie sogar Ihre Pflanzen besser wachsen!) DANATANN LTD., Abt. WS, Leostr. 74, 5000 Köln 30, Tel. 02 21 / 52 06 56.



Alles unter einem Dach

Einen so gut genutzten Platz bietet der funktionstüchtige Phono-Eckschrank Heidelberg, in den TV, Video, Stereo, Schallplatten und Cassetten passen, sowie zur Vergrößerung des Fernsehbildes die Telelupe „Breitwand"! Dieser Schrank ist 133 cm hoch und hat eine Schenkellänge von 92 cm, hat Türen an beiden Seiten und ein großes Fernsehfach mit Falltüren, hinter denen die Telelupe verschwindet; sie ist beweglich auf Teleskop-Holdern, die einfach unter das Fernsehgerät geklemmt werden. Als verblüffend kann man den Vergrößerungseffekt bei einer optimalen Bildwiedergabe bezeichnen: farbecht und brillant. Dadurch entsteht eine Sehnervenentlastung, die vor allem älteren Menschen zugute kommt. Heidelberg gibt es in Nußbaum und Eiche im Möbelfachhandel – mit oder ohne Telelupe.

**baka-möbel
Christa Klissenkötter GmbH & Co.
Postfach 1639, 4720 Beckum**

Leises, kontrolliertes Lüften mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer

Lüften durch Fensteröffnen wird immer mehr zum Problem. Einerseits dringen Lärm und Schmutz in den Raum, andererseits entweicht kostbare Heizenergie. Durch den Einbau von schall- und wärmeisolierten Fenstern hat sich so mancher Bauherr einen Streich gespielt, denn zum Lüften müssen diese Fenster mit schöner Unregelmäßigkeit geöffnet werden. Leises und kontrolliertes Lüften ist jedoch mit dem Flüsterlüfter von Eberspächer möglich. Unabhängig vom Fenster strömen 20 bis 140 m³ frischer Luft stündlich in den Raum. Mit 45 db Schalldämmung bleibt es auch noch wohltuend ruhig. Den Flüsterlüfter gibt's in acht Varianten. Damit kann er überall eingesetzt werden, z. B. in Wartezimmern, Hotelzimmern, Büros, natürlich auch Wohn- und Schlafräumen. Das Gerät sieht nicht nur gut aus, es ist auch sparsam: nur 10 bis 22 Watt aus der Steckdose genügen, umgerechnet sind das selbst im Dauerbetrieb nur Pfennigbeträge am Tag. Auch die Installation ist denkbar einfach: ein Loch durch die Außenwand und eine Steckdose in der Nähe genügen. Weitere Informationen erhalten Sie von.

**J. Eberspächer, Abt. VBL, V ·
Postfach 2 89, 7300 Esslingen**



WALDFINDLING, ein seltener Stein

findet seine Verwendung vorzugsweise in Teich und Brunnenanlagen sowie Feuchtbiotopen. Seine Entstehung verdanken wir dem Meer und dem vor 240 Mill. Jahren sehr heißen Klima. Das Meerwasser wurde stark mit Salzen und unter anderem auch mit einem dolomitischen Karbonat angereichert. Gegendruck vom Erdinnern ließ die inzwischen versteinerten Ablagerungen bersten. Die Ränder der Dolomitbruchstücke verkalkten, lösten sich teilweise, wurden ausgewaschen, und es bildeten sich die Zellwände des heutigen Zellenkalksteines. Dies ist der WALDFINDLING, auch QUELLSTEIN genannt, der das in ihn eingeführte Wasser so herausrieseln, plätschern und sprudeln läßt, wie es bei natürlichen Quellen vorkommt.

**M. O. Döhlert GmbH
Postfach 12 13, 3540 Korbach**

Wärmedämmung bis in die hinterste Ecke

Durch ein Einblasverfahren kann Dämmstoff jetzt auch in schwer zugängliche, enge und niedrige Hohlräume eingebracht werden, oder auch dort, wo Dämmschichten nicht ausreichen. Die Methode basiert auf einer über 20jährigen Erfahrung der Wärmedämmung mit Steinwolle. In Säcken gelieferte lose Steinwolle der Klasse A 1 (nicht brennbar) wird maschinell eingeblasen und bildet feinstes Faser-Gestrick. Es kann auch schichtweise bis zur benötigten Stärke eingeblasen werden. Fugenlos und eng fügt sich die Füllung auch bei konstruktionsbedingten Unebenheiten an. Hohlräume, die sich für den Wärmeschutz nachteilig auswirken, sind ausgeschlossen. **Anwendungsmöglichkeiten:** u. a. Dachschrägen, Balkenlagen, Deckenhohlräume, Kuppeldecken, Satteldächer, Gewölbe, Hohlräume, Kriechböden, abgehängte Decken, Flachdächer.

**Verarbeitung: Lämpel Bautenschutz GmbH + Co. KG
Wernstr. 10–12, 8725 Arnstein/Würzburg
Tel. 0 93 63 / 7 12 + 7 13
8341 Furth/Niederbayern, Poststr. 6
Tel. 0 87 26 / 16 74
4925 Kalletal/Westf., Rinteiner Str. 19
Tel. 0 52 64 / 6 88**

NEUHEIT –

Pflanzenwächter – ein Muß für jeden Blumenfreund. Er schützt Ihre wertvollen Pflanzen vor zuviel Nässe und Austrockung. Sie brauchen nur noch zu gießen, wenn der „Wächter" ein akustisches Signal „piep-piep" von sich gibt. Nur Einführungspreis inkl. 2 Batterien DM 14,95 plus Versandkosten.

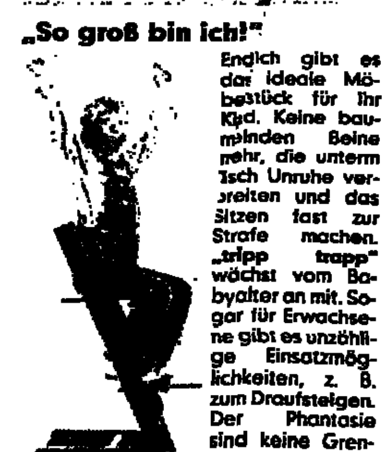
**WIP-tronic,
Dachauer Str. 42,
8000 München 2,
Tel. 0 89 / 55 54 63
ACHTUNG:
Neuheitenkatalog anfordern.**

Mit uni whirl pool ins Schweben kommen



Die schönste „Freizeiteinrichtung" und ein erschwinglicher Luxus ist ein uni whirl pool: genau das Richtige zum Entspannen, den Alltag abzustreifen und sich vom Wasser tragen zu lassen. Mit doppeltem Boden, vielen, vielen Düsen, fertig montiert, braucht der uni whirl pool nur noch aufgestellt zu werden. Er ist eine Bereicherung für die eigenen vier Wände ebenso wie für Clubs und öffentliche Anlagen: Infos und Händlernachweis erhalten Sie bei:

**Unipool, Postfach 13 50
2072 Bargteheide, Tel. 0 45 32 / 55 66**



Endlich sind sie da …

Blaues Gänseblümchen und echte Hängegeranien aus Samen – selbst am Fenster kinderleicht anzuziehen. Die bekannte Heidelberger Züchterfirma Julius Wagner stellt außerdem viele weitere für den anspruchsvollen Hobbygärtner empfehlenswerte Neuheiten aus ihrem umfangreichen Saatgutprogramm vor:

Grüner Vitamin-Stangensellerie Top-Seller, Schnittknoblauch Wagners Kobold, roter Buttersalat Inka, roter Eissalat Winnetou, roter Eichblattsalat, blaue Buschbohne Purple Teepee, rote Kidney-Trockenkochbohnen.

Julius Wagner, Samenzucht - Samengroßhandel GmbH, Postfach 10 58 80, 6900 Heidelberg 1

„So groß bin ich!"

Endlich gibt es das ideale Möbelstück für Ihr Kind. Keine baumelnden Beine mehr, die unterm Tisch Unruhe verbreiten und das Sitzen fast zur Strafe machen. „tripp trapp" wächst vom Babyalter an mit. Sogar für Erwachsene gibt es unzählige Einsatzmöglichkeiten, z. B. zum Draufsteigen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Besonders Ihrem Kind wird dazu jede Menge einfallen. „tripp trapp" ist stabil gebaut und trotzdem leicht – eignet sich deshalb auch zum Herumtragen. Nähere Informationen:

**Westnofa Deutschland GmbH
Oststraße 19
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 8 45 95-97**

Anzeige

„Running in the water" mit BODYFIT®

Pat. Pending

Nach mehrjähriger praxisnaher Entwicklung und Anwendung kommen wir mit BODYFIT auf den Markt. BODYFIT, das Universalgerät für die perfekte Gymnastik und die vollkommene Entspannung aller Muskeln im Wasser, wie sie auf keine andere Weise und mit keinem anderen Hilfsmittel besser erzielt werden kann.

„Laufen im Wasser" mit BODYFIT

Der aufblasbare Halsring eignet sich ideal zum „Laufen" und zur vollkommenen Gymnastik im Wasser. Nach Dr. med. Just (Orthopäde).

Die aufrechte Körperhaltung im Wasser wird ausschließlich durch den konischen Halsring, der sich genau der Kieferlinie anpaßt und die beiden vorderen Auftriebsausgleichskammern erreicht.

Der um den Hals angelegte Ring hält den Kopf über Wasser und ermöglicht so bei fast völliger Entlastung der Gelenke vom Körpergewicht und voller Bewegungsfreiheit der Gliedmaßen jede erdenkliche Gymnastik im Wasser.

BODYFIT unterstützt und hilft:

- den gesunden Menschen fit zu halten,
- dem Sportler beim gezielten Training,
- dem Bewegungskranken nach verordneter Therapie seines Arztes,
- der Krankengymnastik und der Massage,
- dem Fettleibigen bei der Gewichtsabnahme.

Eine viertel Stunde „Wasserlaufen" ersetzt weit über eine Stunde Laufen an Land.

Mit BODYFIT können Sie ohne weitere Vorbereitung in die vollkommene Entspannung überwechseln und dies so oft wiederholen, wie es die Körperverfassung erlaubt.

BODYFIT

Der aufblasbare Halsring für die vollkommene Entspannung aller Muskeln des Körpers im Wasser.

Nach Dr. med. Just (Orthopäde).

Das enge und doch druckfreie Anliegen des Ringes am Hals ermöglicht vom Kopf bis zu den Zehen ein Loslassen aller Muskeln, die bei anderen Hilfsmitteln dazu eingesetzt werden müssen, um den Kopf über Wasser zu halten.

Unendlich viele Menschen leiden an den Folgen falscher Haltungen, die ihnen bei der Arbeit und auch in der Freizeit aufgezwungen werden (z. B. am Schreibtisch, an der Schreibmaschine, im Auto, in viel zu niedrigen und weichen Polster- und Fernsehsesseln).

Die Folgen reichen von Kopfschmerzen, über Nacken-, Rücken-, Armschmerzen und Kreuzschmerzen, bis zu ausstrahlenden Schmerzen in die Beine und zu den lästigen nächtlichen Wadenkrämpfen älterer Menschen.

Nicht der landläufige und berüchtigte „Bandscheibenschaden" ist die Ursache der Mehrzahl der genannten Beschwerden, sondern die schlechte Haltung und die dadurch verkrampfte und auch vorzeitig ermüdete Muskulatur des ganzen Bewegungsapparates.

BODYFIT ermöglicht diese Entspannung in idealer Weise.

Eine geringe Gewichtsbelastung durch einen Ballastgürtel bewirkt eine leichte Streckung der Wirbelsäule. Damit werden zusätzlich störende Reflexe ausgeschaltet, die sonst bei gebogener Wirbelsaule entstehen.

Hervorragende Prophylaxe einer Vielzahl von Beschwerden und Therapie zugleich.

Für den gesunden Sportler genau so zu empfehlen wie für den chronisch Schmerzkranken, den die sogenannten Bandscheibenschäden seit Jahren plagen.

Wer im Sommer in einem warmen See oder in einem Hallenbad schwimmen kann, wer in Bad Füssing, in Abano oder in einem anderen Thermalbad schwimmen kann, im Mittelmeer oder vor Floridas Küste – der kann BODYFIT benützen, mit oder ohne Ballastgürtel.

Benutzungsanweisung BODYFIT: Achtung, keine Schwimmhilfe!

BODYFIT ist ein aufblasbarer, vorn offener, ringförmiger Schwimmkörper, der um den Hals gelegt wird.

Zwei Luftkammern ermöglichen das druckfreie und doch feste Anliegen des Ringes am Hals. Durch aufblasen oder ablassen läßt sich der Ring bequem an jede Halsgröße anpassen.

1. Die innere Luftkammer wird zuerst aufgeblasen. Sie ist für den guten Sitz am Hals verantwortlich.
2. Die äußere Luftkammer aufblasen. Sie sorgt für den Hauptauftrieb.
3. Die Luftkammern werden durch den Benutzer mit dem Mund aufgeblasen.
4. Die Drehventile (für jede Kammer eines) werden durch Linksdrehung geöffnet und durch eine Rechtsdrehung verschlossen.
5. Ein vorn leicht zu lösender Klettenverschluß ermöglicht ein blitzschnelles Abstreifen des Ringes.
6. Bei plötzlichem Druckverlust einer Kammer kann der Benutzer mit Hilfe der Hände die beiden vorderen Auftriebsausgleichskammern verschränken und somit über Wasser bleiben.

BODYFIT PLUS
(BODYFIT + Matratze)

Wer sich nach dem entspannten Hängen im BODYFIT noch sonnen oder in den Wellen schaukeln lassen möchte, dem ist BODYFIT PLUS zu empfehlen.

Der BODYFIT-Halsring ist verschließbar mit einer Luftmatratze verbunden.

Zusätzlich wird in Gewässern mit BODYFIT PLUS der Halsausschnitt zu einem bequemen Beobachtungsfenster des Meeresbodens.

Empfohlener Richtpreis: DM 39,50 für BODYFIT.

**PVG-Patentverwertungsges. m. b. H.
Eibseestraße 26, D-8104 Grainau
Tel. 0 88 21 / 8 17 75
Teletex 2627-8 821 803 Patjoe d**

Anzeige

Meine Füße haben mich fast umgebracht

bis ich das Schweizer MANIQUICK entdeckte.

MANIQUICK 220 Volt ist ein handliches, kleines, würfelförmiges Gerät, 10 cm lang, 10 cm breit, 10 cm hoch. Das Anschlußkabel wird einfach in eine normale Steckdose eingesteckt. Ein kräftiger Motor treibt über eine biegsame Welle die Schleifköpfe an, die mit 4200 Umdrehungen in der Minute laufen. Zum Set gehören eine **Saphirscheibe zum Kürzen der Finger- und Fußnägel, ein Saphirkonus zum Schleifen von Hornhaut, Schwielen und dicken Nägeln; außerdem zwei kleine Saphirfräsen zum Behandeln von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln und starker Nagelhaut.** Die Saphirteile sind unabnutzbar, brauchen also nicht nachgekauft zu werden und sind garantiert verletzungssicher. Man braucht keine besonderen Fertigkeiten, um sicher damit umzugehen. Selbstverständlich wird auf das gesamte Gerät Garantie geleistet.

Praktische Anwendung: Die im Beispiel gezeigten verdickten Nägel, Hornhautschichten und Schwielen, Hühneraugen, auch unter den Nägeln und eingewachsene Nägel lassen sich mit dem MANIQUICK und den Schleifkörpern problemlos behandeln und sorgfältig abschleifen. Eingewachsene Nägel, bei denen Operationen unvermeidlich erschienen, wurden mit dem MANIQUICK durch gezieltes Zurückfeilen erfolgreich zu Hause korrigiert.

Weitere Anwendungsbereiche: Als medizinischer Hautschleifer bei Schuppenflechte (Psoriasis) erlaubt der Schleifkopf ein problemloses Abschleifen der Hornhautschichten. Cremes und Bestrahlung haben dadurch eine direktere Wirkung, und die befallenen Hautflächen sehen nach der Schleifbehandlung wesentlich besser aus. Der Apparat hat sich auch bei Diabetikern und Rheumatikern bewährt, die begründete Sorge vor Verletzungen durch Schere, Zange oder Feile haben. Auch Ärzte verwenden das MANIQUICK. So berichtet Dr. Krüsi aus der Schweiz im „MEDICAL TRIBUNE" über das MANIQUICK: „Dieses Schleifgerät ist toll." Auskunft und Prospekte erhalten Sie von:

**NOVA
Postfach 15 01 Wams
8100 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21 / 5 06 01**

oder

**NOVA-Filiale R.-Wagner-Str. 65
7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 5 68 96**



Bundesanleihen

[illegible]

Bundespost

[illegible]

Länder – Städte

[illegible]

Sonderinstitute

[illegible]

Bundesbahn

[illegible]

Industrieanleihen

[illegible]

Optionsscheine

[illegible]

Optionsanleihen

[illegible]

Renten weiter schwach

Die Abgabewelle auf dem Rentenmarkt hat am Wochenende zugenommen. Im längeren Bereich wurden bei den öffentlichen Anleihen Kursabschläge von fast einem Punkt registriert. An den Verkäufen sollen sowohl Ausländer als auch deutsche Kreditinstitute beteiligt gewesen sein, die Platz für neue nicht oder nur schwer placierbare Emissionen schaffen müssen. DM-Auslandsanleihen erweisen sich zur Zeit so gut wie unverkäuflich. Am Pfandbriefmarkt wurden im 10jährigen Laufzeitbereich im Großgeschäft Renditen von 7,41 Prozent, im fünfjährigen Bereich von 6,81 Prozent registriert.

F 3¾ dgl. o. O.	77	77T
F 3½ Mitsubishi 84 m. O.	165T	172,5
F 3½ dgl. 84 o. O.	91,25	91,25
F 3½ Nippon Flour 84 m.O	121G	121G
F 3½ dgl. 84 o. O.	91,5G	91,5G
F 3¼ Nipp. Shin. 85 m.O.	137T	134,5T
F 3¼ Nipp. Shin. 85 o.O.	89,1	89,25
F 5¾ Rhythm Watch83 m.O	127G	127G
F 5¾ dgl. 83 o. O.	98,25T	98,5T
F 4¾ dgl. 84 m. O.	107G	107G
F 4¾ dgl. 84 o. O.	94,75bG	94,75T
F 3½ SBC Fin. 84 m.O.	150	149G
F 3½ dgl. o. O. 84	78,5T	79T
F 3½ Tabuwaa Jan.84 m.O	122G	124G
F 3½ dgl. 84 o. O.	91,5	91,5
F 4 Veba 83 m. O.	182G	185
F 4 dgl. 83 o. O.	84,25	85
F 4½ Wella F.73 m.O DM	165G	165G

[illegible]

Währungsanleihen

[illegible]

Wandelanleihen

[illegible]

Frankfurt

DM-Auslandsanleihen

[illegible]

Düsseldorf

DM-Auslandsanleihen

[illegible]

Warenpreise – Termine

Mit gegenläufigen Tendenzen schlossen am Donnerstag die Edelmetallnotierungen an der New Yorker Comex. Gold wies Verluste auf, Silber behauptete sich. Schwächer ging Kupfer aus dem Markt. Fester notierte Kaffee.

Getreide/Getreideprodukte

WEIZEN Chicago (c/bush)	24.10.	25.10.
Dez.	318,00	316,50
März	323,75	322,25
Mai	312,00	310,75

WEIZEN Winnipeg (can.$/t) Wheat Board cif.		
St.L. 1 CW	266,30	266,30
Am. Durum	263,24	263,24

ROGGEN Winnipeg (can.$/t)		
Okt.	112,70	112,70
Dez.	115,00	115,00
März	119,50	119,20

HAFER Winnipeg (can. $/t)		
Okt.	97,50	95,00
Dez.	98,00	97,20
März	100,50	99,80

HAFER Chicago (c/bush)		
Dez.	118,75	118,00
März	127,50	126,75
Mai	133,00	132,50

MAIS Chicago (c/bush)		
Dez.	221,50	222,00
März	233,75	234,50
Mai	239,50	240,50

GERSTE Winnipeg (can.$/t)		
Okt.	104,10	103,30
Dez.	106,20	105,70
März	112,10	112,00

Genußmittel

KAFFEE New York (c/lb)	24.10.	25.10.
Dez.	153,50	147,10
März	152,52	148,50
Mai	152,40	148,50

KAKAO New York ($/t)	24.10.	25.10.
Dez.	2151	2160
März	2242	2245
Mai	2290	2296
Umsatz	2123	2048

ZUCKER New York (c/lb)		
Nr. 11 Jan.	5,05	4,95
März	5,51	5,40
Mai	5,68	5,58
Juli	5,83	5,77
Sept.	5,97	5,97
Umsatz	3037	8118

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)		
	4,97	4,90

KAFFEE London (£/t) Robusta	24.10.	25.10.
Nov.	1760-1765	1660-1662
Jan.	1805-1806	1703-1704

[illegible]

Öle, Fette, Tierprodukte

ERDNUSSÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk	24.10.	25.10.
	40,00	39,50

MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk		
	20,75	20,75

SOJAÖL Chicago (c/lb)		
Dez.	19,50	19,49
Jan.	19,63	19,66
März	19,98	20,06
Mai	20,35	20,40
Juli	20,65	20,75
Aug.	20,70	20,85
Sept.	20,60	20,67

BAUMWOLLSAATÖL New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk		
	17,00	17,00

SCHMALZ Chicago (c/lb)		
loco lose	15,50	15,25
Choise white hog 4 % fr. F.	13,50	13,75

TALG New York (c/lb)		
top white	15,25	15,50
fancy	14,75	14,75
bleichf.	14,25	14,25
yellow max. 10% fr.F	10,75	10,75

SCHWEINE Chicago (c/lb)		
Dez.	46,90	46,90
Feb.	45,90	45,55
April	41,40	41,22

SCHWEINEBÄUCHE Chicago (c/lb)		
Feb.	64,30	64,00
März	64,70	64,40
Mai	65,80	65,40

HÄUTE Chicago (c/lb)	24.10.	25.10.
Ochsen einh. schwere River Northern	57,00	57,00
Kühe einh. schwere River Northern	47,00	47,00

SOJABOHNEN Chicago (c/bush)		
Nov.	502,25	505,00
Jan.	515,75	518,25
März	529,25	531,50
Mai	540,00	541,50
Juli	548,00	549,00
Aug.	546,50	548,00
Sept.	531,00	534,00

SOJASCHROT Chicago ($/sht)		
Dez.	141,90	143,50
Jan.	143,60	145,00
März	145,80	147,00
Mai	147,50	148,50
Juli	149,50	150,50
Aug.	148,50	150,00

[illegible]

Wolle, Fasern, Kautschuk

BAUMWOLLE New York (c/lb) Kontr.Nr2	24.10.	25.10.
Dez.	60,35	59,90
März	60,65	60,30
Mai	61,08	60,87
Juli	58,50	59,00
Okt.	62,60	53,40
Dez.	51,40	52,05

KAUTSCHUK New York (c/lb) Händlerpreis loco RSS-1		
	43,25	43,25

WOLLE London (Neusl. c/kg) – Kreuzz.	25.10.	24.10.
Okt.	471-485	470-485
Jan.	487-492	484-492
Mai	502-504	–
Umsatz	63	112

WOLLE Roubaix (F/kg) Kammz.	24.10.	25.10.
Dez.	51,50	51,50
März	51,15	51,15
Mai	51,50	51,50
Juli	51,50	51,50
Umsatz	0	0
Tendenz: ruhig		

WOLLE Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standard	24.10.	25.10.
Okt.	610,00-627,00	550,00-590,00
Dez.	596,00-597,00	597,00-599,00
März	611,00-615,00	623,00-628,00
Umsatz	13	18

SISAL London ($/t) cif eur. Haupthäfen	25.10.	24.10.
EA	680,00	680,00
UG	570,00	570,00

SEIDE Yokohama (Y/kg) AAA ab Lager	24.10.	25.10.
Okt.	12110	12100
Nov.	12246	12221

KAUTSCHUK London (p/kg)	24.10.	25.10.
Nr.1 loco	57,00-60,00	57,00-60,00
Nov.	–59,00	–59,00
Dez.	–60,00	–60,00
Jan.	–	–
Tendenz: lustlos		

KAUTSCHUK Malaysia (mal. c/kg)	24.10.	25.10.
Nov.	182,50-183,50	182,50-183,50

[illegible]

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	25.10.	24.10.
ELEKTROLYTKUPFER für Leitzwecke DEL-Not.*	381,09-384,30	382,86-386,08
BLEI in Kabeln	112,25-113,25	111,25-112,25
ALUMINIUM für Leitzwecke (VAW) Rundb.	455,00-458,50	455,00-458,50
Vorz.dr.	464,00-464,50	464,00-464,50

* Auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller

Messingnotierungen

	25.10.	24.10.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	340-341	341-342
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	372	372
MS 63	361-364	362-365

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM/100 kg)	25.10.	24.10.
Leg. 225	315-320	315-320
Leg. 226	317-322	317-322
Leg. 231	350-357	350-357
Leg. 233	360-367	360-367

Preise für Abnahme von 1 bis 5 t frei Werk

Edelmetalle

	25.10.	24.10.
PLATIN (DM/g)	30,35	30,65
GOLD (DM/kg Feingold) Bank-Vkfpr.	28140	28140
Rückn.-Pr.	27390	27390
GOLD (DM/kg Feingold) (Basis Londoner Fixing) Deg.-Vkfpr.	28310	28340
Rückn.-Pr.	27580	27610
verarbeitet	29700	29730
GOLD (Frankfurter Börsenkurs) (DM/kg)	27750	27780

[illegible]

Erläuterung – Rohstoffpreise

[illegible]

Westd. Metallnotierungen

[illegible]

New Yorker Metallbörse

[illegible]

Zinn-Preis Penang

[illegible]

KUPFER (c/lb)	24.10.	25.10.
Okt.	61,85	62,30
Dez.	62,40	62,80
Jan.	62,65	63,10
März	63,00	63,45
Mai	63,25	63,85
Juli	63,40	63,90
Sept.	63,65	64,30
Umsatz	9300	10000

Londoner Metallbörse

ALUMINIUM (c/lb)	25.10.	24.10.
mitt. Kasse	676,00-677,00	679,50-680,50
3 Mon.	698,00-698,50	702,00-702,50
BLEI (£/t) mitt. Kasse	276,50-277,50	273,50-274,50
3 Mon.	279,00-280,00	278,00-278,50
KUPFER Highergrade (£/t) mitt. Kasse	998,50-989,50	990,50-991,00
3 Monate	1003,00-1003,50	1006,00-1006,50
ab. Kasse	–	992,50-993,50
3 Monate	–	1007,50-1008,00
KUPFER-Standard mitt. Kasse	966,00-968,00	972,00-974,50
3 Monate	988,50-989,00	993,00-995,00
ZINK (£/t) mitt. Kasse	405,00-407,00	409,00-411,00
3 Monate	–	–
ZINN (£/t) mitt. Kasse	ausgesetzt	ausgesetzt
3 Monate	ausgesetzt	ausgesetzt
QUECKSILBER ($/Fl.)	–	270-280
WOLFRAM-ERZ ($/T-Einh.)	–	60-65

Energie-Terminkontrakte

HEIZÖL Nr. 2 – New York (c/Gallone)	24.10.	25.10.
Nov.	85,10-85,30	84,70-84,85
Dez.	85,30-85,45	84,95-85,10
Jan.	85,20-85,35	84,80-84,90
Febr.	83,80-83,90	83,40-83,60

GASÖL – London ($/t)	24.10.	25.10.
Nov.	261,00-262,00	255,50-256,00
Dez.	259,00-259,25	254,25-254,50
Jan.	257,25-257,50	253,00-253,25
Feb.	253,00-253,25	249,75-250,00
März	244,25-244,50	242,25-242,50
April	237,50-238,00	235,50-235,75
Mai	232,00-233,50	232,00-232,50

[illegible]

Internationale Edelmetalle

[illegible]

Kartoffeln

[illegible]

Baumholz

[illegible]

Devisenmärkte

Der US-Dollar konnte sich am 25. 10. von einer im asiatischen Raum entstandenen Schwäche wieder gut erholen und zog von 2,6370 auf 2,6450 an. Die Bank of Japan löste die vorübergehende Schwäche aus mit ihrer Weigerung, anziehenden Yen-Zinsen entgegenzutreten. Der Dollar streifte später kurz die Marke von 2,65. Die Bundesbank wurde nicht gesehen. Auch die amtliche Notiz kam erstmals in dieser Woche ohne ihre Mitwirkung zustande. Am Nachmittag blieb der Kurs bei 2,6450 stehen. Rückschläge erlitten vor allem das Englische Pfund, der Kanadische Dollar und die Norwegische Krone. Der Yen befestigte sich dagegen aufgrund der anfangs erwähnten Situation um 8,2 Promille auf 1,2315. US-Dollar in: Amsterdam 2,9850; Brüssel 53,62; Paris 8,068; Mailand 1785,00; Wien 18,5920; Zürich 2,1674; Ir. Pfund/DM 3,092; Pfund/Dollar 1,4243; Pfund/DM 3,768.

Devisen und Sorten

25.10.85	Frankf. Devisen Geld	Frankf. Devisen Brief	Wechs. Ank.-Kurs[4]	Frankf. Sorten* Ankauf	Frankf. Sorten* Verkauf
New York[1]	2,6415	2,6495	2,6227	2,59	2,68
London[2]	3,761	3,775	3,707	3,71	3,86
Dublin[2]	3,085	3,099	3,056	3,03	3,18
Montreal[1]	1,9515	1,9395	1,9164	1,80	1,90
Amsterd.	88,525	88,745	88,290	87,75	89,50
Zürich	121,96	122,16	121,96	120,25	123,00
Brüssel	4,926	4,946	4,887	4,80	5,00
Paris	32,71	32,87	32,395	31,75	33,50
Kopenh.	27,505	27,625	27,285	26,50	28,25
Oslo	33,25	33,37	32,685	32,25	34,00
Stockh.**	33,21	33,37	32,48	32,25	34,00
Mailand[3]**	1,477	1,487	1,451	5,43	1,53
Wien	14,211	14,251	14,193	14,13	14,35
Madrid**	1,629	1,639	1,595	1,57	1,69
Lissabon**	1,61	1,65	1,532	1,20	2,00
Tokio	1,23	1,233	–	1,18	1,25
Helsinki	46,40	46,60	45,68	45,50	47,50
Buen.Air.	–	–	–	–	3,50
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen* **	1,676	1,673	–	1,20	2,00
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*	1,8405	1,8595	–	1,80	1,90
Johannbg.*	1,008	1,042	–	0,80	1,20

Alles in Hundert; [1]1 Dollar; [2]1 Pfund; [3]1000 Lire
[4]Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; * nicht amtlich notiert
** Einfuhr begrenzt gestattet.

Die Europäische Währungseinheit (ECU) am 24.10.: in D-Mark [illegible]

Devisenterminmarkt

Bewegung war in den Dollar-DM-Terminen, die bereits am 25. Oktober zu Beginn des Handels mit niedrigen Abschlägen genannt wurden. Die Auslands-DM-Zinssätze machten sich bemerkbar.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,85-0,75	2,32-2,22	4,43-4,25
Pfund/Dollar	0,43-0,41	1,18-1,15	2,15-2,10
Pfund/DM	3,00-1,60	7,00-5,60	12,3-[illegible]
FF/DM	21-5	47-31	94-[illegible]

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 25.10.85; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr.
1 Monat	8-8⅛	4½-4⅝	3⅝-4⅛
3 Monate	8⅛-8¼	4⅝-4¾	4⅜-4⅝
6 Monate	8⅛-8¼	4¾-5	4⅜-4⅝
12 Monate	8⅛-8⅜	4⅞-5⅛	4½-4¾

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 25.10. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1260,00	1647,00
5 US-Dollar (Indiana)**	810,00	973,70
5 US-Dollar (Liberty)	490,00	672,60
1 £ Sovereign alt	205,75	257,36
1 £ Sovereign Elizabeth II.	199,75	250,52
20 belgische Franken	153,00	202,92
10 Rubel Tscherwonez	205,25	260,21
2 südafrikanische Rand	191,75	240,26
Krüger Rand, neu	856,25	1014,05
Maple Leaf	872,25	1034,27
Platin Noble Man	899,50	1045,53
Außer Kurs gesetzte Münzen*		
20 Goldmark	213,75	272,18
20 schweiz. Franken „Vreneli"	176,00	229,14
20 franz. Franken „Napoléon"	167,75	219,74
100 österr. Kronen (Neuprägung)	805,08	981,51
20 österr. Kronen (Neuprägung)	158,50	205,49
10 österr. Kronen (Neuprägung)	82,25	110,87
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	372,50	458,85
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	86,25	121,13

*Verkauf inklusive 14 % Mehrwertsteuer
**Verkauf inklusive 7 % Mehrwertsteuer

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 25.10.: Tagesgeld 4,40-4,50 Prozent; Monatsgeld 4,65-4,75 Prozent; Dreimonatsgeld 4,75-4,85 Prozent. FIBOR 3 Mon. 4,90 Prozent, 6 Mon. 4,95 Prozent.
Privatdiskontsätze am 25.10.: 10 bis 29 Tage 3,55 G–3,40B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G–3,40B Prozent. Diskontsatz der Bundesbank am 25.10.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Sept. 1985 an, Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/11 (Typ A) 4,00 (4,00) – 5,00 (4,49) – 6,00 (4,97) – 6,25 (5,26) – 6,50 (5,48) – 8,00 (5,84). Ausgabe 1985/12 (Typ B) 4,00 (4,00) – 5,00 (4,50) – 6,00 (5,00) – 6,25 (5,31) – 6,50 (5,55) – 8,00 (5,95) – 8,00 (6,24). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 4,05, 2 Jahre 4,79. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,25, Kurs 99,60, Rendite 6,35.

Junge Aktien

Berlin: Hermes 530,00 T, Kölitzer 850,00 G, VAB 2780,00 T
Düsseldorf: BASF 259,00, IWK –, Linde –, Metallges. –, Nixdorf 556,00, Schering 600,00, Schumag 600,00, P & S –, VEW 139,10
Frankfurt: Allweiler St. 270,00, Allweiler Vz. 210,20, BASF 258,00, Frankona 345,00 T, IWK 307,00, Linde 583,50, Magdeburger Feuer 470,00 B, Magdeburger Feuer NA 980,00 G, Metallges. 320,00, Moto Meter 210,00, Nixdorf 556,00, Schering 610,00, VEW 139,30, Wibau 7,60
Hamburg: Schering 610,00
München: BASF 257,50, Bremer Wolle 168,00, Isar Amper 3400 bG, IWK 310,00 bG, Linde 585,00 TG, Metallges. 330,00 B, Nixdorf 556,00 bG, Schering 595,00 bG, Stumpf 108,10 G, VA 2800,00 TG, VEW –, Wanderer 410,00 TG
Bezugsrecht: Contigas – Verhältnis: 7:1:100 DM – Altaktie: 370 DM – Bezugsrecht: 36 DM
Commerzbank Rentenindex: 109,635 (110,063)
Performance-Index: 228,524 (228,991)

WELT-Aktien-Indices

Chemiewerte: 155,13 (156,00); Elektrowerte 298,19 (301,21); Autowerte 533,64 (541,28); Maschinenbau 163,70 (174,86); Versorgungsaktien 154,73 (157,10); Banken 327,37 (329,18); Warenhäuser 119,52 (121,07); Bauwirtschaft 400,25 (405,78); Konsumgüterindustrie 129,72 (133,38); Versicherung 1252,47 (1261,11); Stahlpapiere, 163,80 (164,00)

Kursgewinner:

AEG	233,00	+18,50	+8,6%
Balcke-Dürr	219,00	+10,00	+4,7%
Horten. B. Vz.	785,00	+35,00	+4,6%
Alte Leipz. A.	750,00	+30,00	+4,1%
Brau AG	302,00	+12,00	+4,1%
Tiedingia	1250,00	+50,00	+4,1%
P & S	182,00	+7,00	+4,0%
Binding Vz.	260,00	+9,80	+3,9%
Neckarw. Esst.	234,00	+9,00	+3,9%
Dt. Eff. Wbk.	591,00	+21,50	+3,7%

Kursverlierer:

Strabag	203,50	-44,50	-18,0%
Deere Lanz	150,00	-10,00	-6,2%
Herlitz Vz.	200,00	-10,00	-4,7%
ADT	55,30	-2,70	-4,6%
Alte Leipz. B.	1100,00	-50,00	-4,3%
Aach. Rück.	2990,00	-130,0	-4,1%
Binding St.	230,00	-9,90	[illegible]
Hussel	375,00	-16,00	[illegible]
Kr. Rheinf.	288,00	-12,00	[illegible]
Schub. & Salz	165,00	-7,00	[illegible]

Dollar-Anleihen

[illegible]

Lux. Franc Bonds

[illegible]

Rechnungs-Einheiten

RE 9 DM 2,60418

RE 9 DM 2,65627

RE 9 DM 2,62969

[illegible]

Euro-Yen

[illegible]

ECU

[illegible]

ECU-Tagesgeld

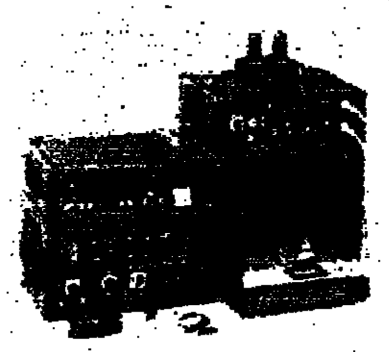
[illegible]

—Anzeige—

Neues aus der Industrie

Eltefa Stuttgart/Ceramitec München

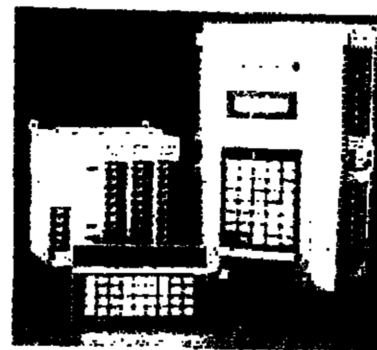
Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101–580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97–98



Die neuen Prüfautomaten für halb- und vollautomatische Stückprüfungen nach VDE und IEC

sind den Erfordernissen der Endkontrolle in elektrotechnischen Fertigungsbetrieben einfach anzupassen. Entsprechende 19"-Teileinschübe ermöglichen Qualitätssicherung bei Einzelprüfungen, Klein-, Mittel- und Großserienprüfungen. Sämtliche Prüfvorschriften (notwendig bei Endkontrollen von Geräten, Baugruppen usw.) kommen zum Tragen und werden von diesem Prüfsystem in nur wenigen Sekunden bewältigt. Einstellbare Soll- und Grenzwerte, sofortige Gut-Fehler-Anzeige, mikroprozessorgesteuerte Soll-Ist-Vergleiche sowie sekundenschnelle Meßwertausdrucke sind nur einige Leistungmerkmale dieser Prüfplätze. Durch seine flexible Einsatzanpassung ist das System sowohl in Fertigungsbetrieben als auch in Prüfinstitutionen, Fachschulen oder Laboratorien individuell einsetzbar.

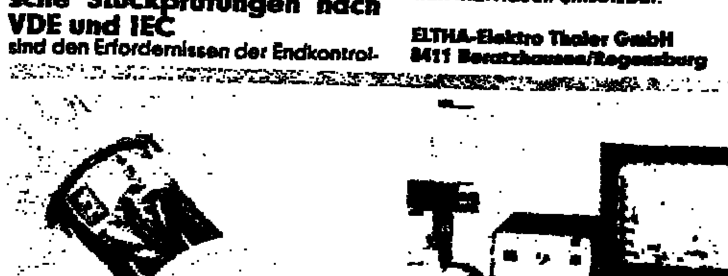
ELTHA-Elektro Thaler GmbH
8411 Beratzhausen/Regensburg



GOULD mit neuer SPS-Serie

Die GOULD Electronics GmbH, Tochtergesellschaft der GOULD INC., PCD in Andover, USA, kündigt zwei neue speicherprogrammierbare Steuerungen, die GOULD 085 und die GOULD 185 an. Es handelt sich hierbei um eine Serie im unteren und mittleren Leistungsbereich, die speziell für den OEM-Markt konzipiert wurde und künftig über Distributoren vertrieben werden soll. Die GOULD 085, eine modulare Kompakt-SPS mit 24E/A im Grundausbau, ist auf 120 E/A erweiterbar. Mit 1k-Speicherworten, 23 Befehlen, wie Schieberegister, BCD und Sprungbefehlen, 48 Zeiten und Zählern und einer typischen Zykluszeit von 6ms/1k Worte gehört diese SPS zu den leistungsfähigsten dieser Klasse. GOULDs 185 eignet sich für den Anschluß von bis 192 lokalen E/As und ist erweiterbar auf 512 E/A über entfernte Kanale (max. 500 m) Der Funktionsumfang (54 Befehle) ist vergleichbar mit leistungsfähigen speicherprogrammierbaren Steuerungen des mittleren Bereichs, wobei einzelne Funktionen nur typisch bei den Großsteuerungen sind. Beide Systeme können mit dem Handprogrammiergerät PP 0110 per Anweisungsliste programmiert werden. Ein Programmiergerät zur Programmierung in Relaissymbolik mit Druckeranschluß zur Dokumentation ist in Vorbereitung. GOULDs 085 und 185 wurden abweichend von den bestehenden GOULD-Systemen hinsichtlich der Bauform und der Leistungsklasse für Maschinensteuerungen aller Branchen entwickelt und sind für den Betrieb unter den erschwerten Bedingungen der Industrie geeignet. Mit diesen neuen Produkten und dem geplanten Ausbau des Vertriebes über Distributoren verspricht sich GOULD eine noch intensivere Bearbeitung des SPS-Marktes und somit eine weitere Stärkung der Marktposition.

GOULD-Electronics
Tegernseer Landstr. 161
8000 München 90
Tel.: 0 89 / 6 97 77 - 0

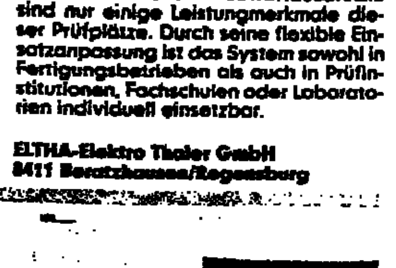


Die marktführende Technik bei CEE-Steckvorrichtungen

- ★ moderne Anschlußtechnik
- ★ wärmebeständige Kontaktträger
- ★ korrosionsgeschützte Kontakte
- ★ abklappbare Zugentlastung
- ★ gute Griffigkeit
- ★ definierte Kontaktgabe
- ★ hochwertiger Werkstoff

Wenn es um CEE-Steckvorrichtungen geht, steht Bals CEE Norm als Garant für zukunftweisende und montagefreundliche Produkte. In jahrelanger Zusammenarbeit mit Fachleuten und Anwendern haben wir internationale Erkenntnisse in die Praxis umgesetzt.

BALS ELEKTROTECHNIK GmbH & Co KG
5942 Kirchhundem-Albaum



TV-Sonden in der Mikrotechnologie

Die VOLPI AG, Urdorf/Zurich, mit Sitz der Zweigniederlassung in Wiesbaden entwickelte ein Vergrößerungssystem durch TV-Sonden, welche mit beliebigen TV-Systemen kombiniert werden können. Die Bausteine des Systems sind Grundkörper mit eingebautem Optik-System und ringförmig um die Optik angeordnete Beleuchtungsglasfasern. Der Vergrößerungsbereich liegt je nach Sonde, Arbeitsabstand und Bildschirmdiagonale zwischen 5- und 500fach. Wegen des großen Arbeitsabstandes von 30 bis 200 mm und der damit verbundenen Möglichkeit des leichten Arbeitens, z. B. für Justage unter der Sonde sowie die Möglichkeit der Diskussion im Gremium, ist dies eine sinnvolle Alternative zum Stereomikroskop.

Typische Anwendungen:

- Kontrolle von Kleinteilen in der Uhren- und Elektronik-Industrie
- Optische Überwachung der Kontaktierung an Wirebondern
- Feinjustierung von Magnetaufzeichnungsköpfen an Computern
- Laboruntersuchungen in der chemischen und metallurgischen Industrie

VOLPI AG, Postfach 58 08
6200 Wiesbaden 1
Tel. 0 61 21 / 70 27 24 / 25

VoX-Zeitrelais arbeiten mit allen gängigen Spannungen

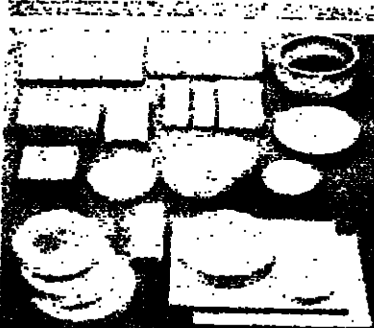
TELE stellt die neue Zeitrelais-Serie mit dem Namen VoX vor, dessen Gehausesystem es erlaubt, acht Gehausebreiten zu liefern. Das erste Modell gibt es bereits mit einer Breite von 35 mm in steckbarer Ausführung, das die Breite der standardisierten Sockelfassungen genau ausnützt. Um die Jahreswende wird VoX auch in Gehäusebreiten 22,5 und 45 mm hergestellt. Die neuen Zeitrelais bieten bei allen Funktionen vier umschaltbare Zeitbereiche. Die Einstellung ist möglich von 0,04 s bis 6 h. So kann mit einem Relais eine hohe Genauigkeit erzielt werden. Die neue Serie ist ebenfalls mit dem bekannten und sehr bewährten TELE-Steckmodulsystem ausgestattet, das technisch noch weiter verbessert wurde. Die Zeitrelais sind damit für z. Z. 20 verschiedene Versorgungsspannungen zwischen 6 V= und 440 VAC zu verwenden einschl. 220 V =. Durch diese entscheidenden Merkmale entstehen dem Anwender von Zeitrelais wesentliche Vorteile, vor allem können die Lagerkosten verringert werden. Alle Umschaltungen am Relais erfolgen von vorn, da die Bedienungselemente auf der großen Frontplatte untergebracht sind (Zeitbereichs- und Funktionsumschaltung, Feineinstellung). LED-Schaltzustands- und Betriebsanzeigen erhöhen den Komfort.

TELE-Steuergeräte GmbH
Lechnerstraße 7
D-8026 Ebenhausen, Tel. 0 81 78 / 44 55

Für alle Bereiche, die bisher auf helles und weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe

Mit 55 Watt gebündeltem Halogenlicht ist sie der wohl stärkste netzunabhängige Handscheinwerfer. Objekte und Personen lassen sich auch noch auf größte Entfernung einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombiniert mit einer aufwendigen Technik (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.), ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde sowohl von der deutschen Polizei als auch von verschiedenen Stellen der Bundeswehr bereits beschafft.

EBV Lichttechnik GmbH
Feldenend, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 3 74 21, Tx. 8 32 195



Hochwertige Brennhilfsmittel von Didier

Die Didier-Werke AG, Wiesbaden, eines der größten Feuerfest-Unternehmen der Welt, präsentiert ihr gesamtes für die keramische Industrie bedeutsames Programm. Für wärmedämmende Auskleidungen keramischer Brennöfen wurden weiterentwickelte ungeformte Feuerfest-Erzeugnisse sowie arbeitssparend zu montierende Produkte aus keramischen Fasern vorgestellt. Für die Optimierung der Energiebilanz des Ofens ist ein neues Meßsystem zur Temperaturerfassung während der Ofenreise hervorzuheben. Es macht die bisherigen Schleppkabel überflüssig, die Ofenprozesse werden im Rechner wärmetechnisch simuliert. Didier zeigte ferner sein Angebot von Brennhilfsmitteln für Porzellan, Elektro-, Elektronik- und Oxidkeramik. Die überlegenen Eigenschaften oxid- und nichtoxidkeramischer Werkstoffe machen sie auch für Maschinenteile oder für den Verschleißschutz geeignet. Entsprechend hochwertige Didier-Produkte auf Basis von Aluminiumoxid, Aluminiumtitanat, Zirkonoxid oder Siliciumcarbid waren zu sehen. Zur Abgasreinigung von Brennöfen brachte **Didier zwei Neuheiten:** Fluorabsorption mit integrierter Wärmerückgewinnung fußend auf dem Schüttschichtfilterprinzip für Einsatztemperaturen bis zu 600 °C sowie ein Verfahren mit den höchsten jemals gemessenen Abscheidegraden zur Entstaubung heißer Rauchgase mit Betriebstemperaturen bis zu 1000 °C. Ferner wurden neuartige keramische Wärmeaustauscher gezeigt, die die Wärme heißer, ungereinigter, korrosiver und staubbeladener Abgase nutzbar machen und hohe Luft- bzw. Gasvorwärmung erzielen. Gegenüber metallischen Rekuperatoren haben sie dank dem Werkstoff Keramik große Vorzüge.

DIDIER-WERKE AG
Lessingstraße 16–18
6200 Wiesbaden



Medizinsteckverbindung

Bei dieser Steckverbindung handelt es sich um eine Serie, welche direkt für den medizinischen Einsatzfall konstruiert wurde. Die Verriegelung zwischen Buchse und Stecker erfolgt nach dem **LEMO-Push-Pull-Verriegelungssystem.** Alle Teile, außer den Kontaktstiften und der Masseführung, sind aus einem speziellen OPL- und MIL-gelisteten vollsterilisierbaren Kunststoffmaterial gefertigt. **Eine weitere Besonderheit ist,** daß der Anwender selbst ohne Zuhilfenahme eines Spezialwerkzeuges seinen eigenen Verriegelungscode programmieren kann.

LEMOSA GmbH
Postfach 82 05 29
8000 München 82



Sie haben eine Reklamation

Klingbeil + Wörz, Ihr Partner in der Klebetechnik, löst Ihre Schilderprobleme durch Colorcal mit der Super-Klebkraft. Colorcal belichtbare Folien. Sofortschilder in Eigenfertigung.

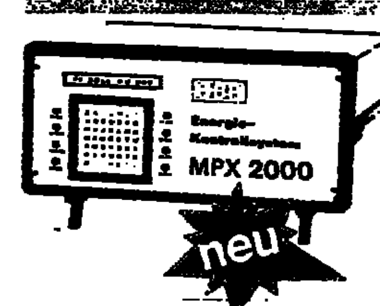
Mit besonders starker Klebekraft und hoher Abriebfestigkeit. Colorcal wurde für Anwendungsfälle geschaffen, bei denen besondere Klebereigenschaften gefordert sind. Zum Beispiel auf rauhen, porösen Oberflächen, silikonisierten Hammerschlag- und Strukturlacken, oder auf Kunststoffen wie Polyethylen und Polypropylen. Dieser neue belichtbare Folientyp für die Eigenfertigung von Sofortschildern bietet den Vorteil, wirtschaftlich Schilder in kleinen Auflagen herzustellen, die selbst auf schwer zu beklebenden Untergründen problemlos haften und durch den transparenten Polyesterfilm gegen chemische und mechanische Belastungen geschützt sind – ohne zusätzliche Verwendung von Schutzlaminaten.

Klingbeil + Wörz, 7129 Ilsfeld
Telefon 0 70 62 / 69 88

SAB NIFE stellte neue Generation von Sicherheitslichtgeräten vor

Das in Hochhäusern, Theatern, Hotels, Kinos, Waren- und Geschäftshäusern zum Einsatz kommende System wurde im Hinblick auf ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis konzipiert. Es faßt die vielen Geräteinformationen auf wenigen Platinen zusammen und ist somit servicefreundlich. Das Steuerteil wird vom Leistungsteil elektrisch getrennt. Die kompakte Bauweise mit NIFE NiCd-Batterien garantiert eine zuverlässige Arbeitsweise. Anlage und Batterie werden durch eine spannungs- und strombegrenzte Ladung geschont. Das System '85 von SAB NIFE wird in den Leistungsgrößen 0,1 bis 25 kW geliefert.

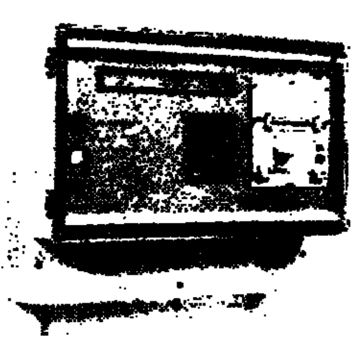
SAB NIFE GmbH
Naumannstraße 33, 1000 Berlin 62



MPX 2000 – die Neuheit auf dem Energiekontrollsektor

Reges Interesse in der Halle 4, Stand 4075, auf der eltefa: Die **KBR GmbH** stellte das Energiekontrollsystem **MPX 2000** vor. Das System (in Kombination mit einem Drucker) ist microcomputergesteuert, verfügt über eine 16stellige LCD-Anzeige und über eine alphanumerische Eingabetastatur zur Dialogführung. Eine Störungsfreiheit ist garantiert durch eine 3adrige Busleitung. Bei **MPX 2000** gibt es bis zu 80 Überwachungsstufen. Ein weiterer Vorteil ist auch die Eingabe der kundenspezifischen Funktionsparameter nach vorgegebenem festem Dialog.

KBR GmbH, Spitalwaldstraße 12
8540 Schwabach, Tel. 0 91 22 / 78 55



REDUZIERUNG DER STROMKOSTEN BEI SONDERABNEHMERN, wie z. B. Hotels, Kaufhäusern und Industriebetrieben – das kann nun problemlos realisiert werden. Erstmalig wurde das **Energie Control-System ISU 900** als absolute Neuheit vorgestellt. Der Einsatz der Anlage ist denkbar einfach, da die Programmierung der spezifischen Betriebsdaten über eine Tastatur im Dialog (Frage – Antwort) erfolgt. Folgende Abschaltverfahren sind wählbar: Trendberechnung, Rotationsprinzip, Zeitschaltprogramm.

Durch Programmierung der Abschaltdauer und Pausenzeiten wird der Betriebsablauf nur unwesentlich beeinflußt.

Zur Optimierung der Anlage dient ein Drucker, der den grafischen Verlauf der Wirkleistung mit Sollwertlinie darstellt. Auf Anfrage erhalten Sie ein Formblatt, in das die erforderlichen Daten eingetragen werden können.

Die Auswertung der Daten erfolgt kostenlos. Sie erhalten Vorschläge zur Optimierung des Energiebezugs mit Amortisationsberechnung.

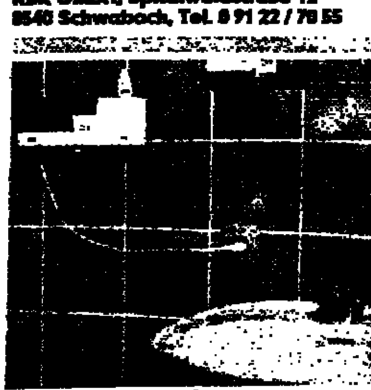
EUGEN JANITZKA GmbH
Ludwigstr. 54–56
6330 Wetzlar, Tel. 0 64 41 / 3 20 28



Glasieren ohne Tropfen

Auf der internationalen Keramikfachmesse Ceramitec 85 stellte das deutsch-italienische Serviceunternehmen Kerma GmbH, in Zusammenarbeit mit dem Engineeringpartner Grandi Impianti S. R. L., neue, für den Anwender sehr interessante Modifikationen auf dem Glasiersektor vor. Bei der Entwicklung der dargebotenen Maschinen achteten die Konstrukteure im besonderen auf die für die Anwender spezifischen Anwendungs- und Handhabungsvorteile. So wurde z. B. eine Schleuderkabine vorgestellt, die auf Grund ihrer Konstruktionsmerkmale schnell, ohne Werkzeug zu Reinigungszwecken zerlegt werden kann und durch eine Spezialalcolanauskleidung das bei konventionellen Kabinen auftretende Tropfen und die starke Befallbildung weitgehend ausschließt. Bei der vorgeführten Spritzkabine Futura wurde besonderes Augenmerk auf das wirtschaftliche Betreiben der Anlage gelegt. Nach Herstellerangaben soll die kontinuierliche Glasurückgewinnung eine Glasureinsparung zwischen 20 und 30 % bringen. Durch verschiedene individuelle Einstellmöglichkeiten ist die Kabine in jede Glasiermaschine integrierbar.

Kerma GmbH, Max-Planck-Str. 6 C
6074 Rödermark, Tel. 0 60 74 / 9 53 63



Für das Badezimmer Schalter und Steckdosen in Sanitär- und RAL-Farben

Als 1. Firma bietet **Feller** farblich abgestimmte Schalter und Steckdosen in fast allen gängigen Farbtönen, wie z. B. moosgrün, bahamabeige, curry, karamel, rubinrot, bermudablau usw., an. So wird das mit viel Liebe und Geschmack in Farbe und Accessoires eingerichtete Bad harmonisch ergänzt und nicht durch andersfarbige Steckdosen und Schalter zerstört. Information und Händlernachweis bei

Feller Vertriebs-GmbH, Postf. 62 49
5880 Lüdenscheid, Tel. 0 23 51 / 7 99 23

Lichtarchitektur in einem Sporthotel

Die große Spannweite von Hi-trac – Strukturen aus Leer- und Stromschienen können bis zu 4 Meter ohne Zwischenabhängung abgehängt werden – überbrückt die steile Dachkonstruktion einer großräumigen Hotelhalle in dieser Zeichnung ohne störende Befestigungskonstruktionen und Pendelrohre. Gleichzeitig gibt sie den Blick frei auf die anspruchsvolle Deckenarchitektur. Kleinlampeneinsätze, wie sie schon vom Monopoli-System her bekannt sind, schaffen über den geschmackvollen Sitzgruppen eine angenehme Atmosphäre. Zur Indirektbeleuchtung und Deckenaufhellung werden Up-Lights eingesetzt, Strahler finden dort Verwendung, wo Akzente gesetzt werden sollen. Weitere Auskünfte:

SIEGFRIED TURCK GmbH & Co. KG, Gartenstr. 47, 7000 Stuttgart 80, Tel. 07 11 / 7 35 21 25

—Anzeige—

Frischzellen - Hilfe ohne Gefährdung!

Wie ist das eigentlich möglich, daß heute, 50 Jahre nach ihrer Entdeckung durch Professor Paul Niehans, die Frischzellentherapie von Laien und nicht selten auch von Ärzten als gefährlich hingestellt wird. Millionen von Menschen, ein Papst, Kaiser, Könige, Filmstars, Wirtschaftsbosse, Angestellte und Hausfrauen sind behandelt worden und noch immer ist die erste Frage vieler Patienten: „Kann dann auch wirklich nichts passieren?"

Unbegründet ist diese Frage nicht. Und es ist wichtig, daß sie in aller Offenheit beantwortet wird. Die Frischzellentherapie ist eine oft sehr wirksame Behandlungsmethode, bei der, wie Niehans es ausdrückte, eine tausendfach unblutige Organtransplantation stattfindet.

Nun sind Frischzellen artfremdes Eiweiß, auf das der Körper mit massiven Abwehrreaktionen antwortet. Aber es ist Eiweiß ungeborener Tiere, und das wirkt erwiesenermaßen nicht art-, sondern organspezifisch. Die sogenannten Antigene bilden sich erst nach der Geburt.

Sorgfalt und Perfektion sind oberstes Gebot

Diese Forderungen sind sehr aufwendig sowie kostspielig und erfordern sehr viel Personal. Man kann es einfacher, billiger und schneller machen, aber dann kann es zu jenen Nebenwirkungen kommen, die Schlagzeilen machen und der gesamten Therapie schaden. Jedoch nicht die Therapie ist risikoreich, sondern die Anwendung kann es sein, wenn nämlich mit zu wenig Kenntnissen und zu wenig Erfahrung nachlässig und fehlerhaft gearbeitet wird.

Und wie wird nun die Therapie im Frischzellensanatorium Block in Lenggries angewendet?

★ Das Sanatorium unterhält eine eigene Herde von 600 gefleckten und robusten Bergschafen. Sie gehören zu den gesündesten Tieren und sind weitgehend krebsresistent.

★ Uns stehen – und auch das ist einmalig – jede Woche das ganze Jahr hindurch in ausreichendem Maße ungeborene Tiere zur Frischzellengewinnung zur Verfügung. Um das zu erreichen, mußte eine besondere züchterische Methode entwickelt werden, denn normalerweise werden Lämmer nur im Herbst und im Frühjahr geboren.

★ Wir lassen unsere Herde laufend tierärztlich überwachen. Einen Tag vor der Gewinnung der Frischzellen werden die Spendertiere nochmals klinisch und labortechnisch untersucht: Temperatur wird gemessen, Blutsenkung gemacht, die Leukozyten werden gezählt.

★ Nur Föten von erstgebärenden Mutterschafen werden bei uns verwendet. Die Gewinnung und Aufbereitung der Frischzellen geschieht unter operationssaalsterilen Bedingungen.

★ Von der Entnahme des Föten bis zur Injizierung der Frischzellen in den Gesäßmuskel des Patienten vergehen in unserem Sanatorium nur 40 Minuten. Eine Zersetzung der lebendfrischen Zellen ist also ausgeschlossen.

★ Im Sanatorium Block – mit seinen 7 Ärzten – werden die wöchentlich etwa 50 Patienten rund um die Uhr betreut.

Ungefährlich und wirksam

Wenn alle diese Voraussetzungen gegeben sind und auf das sorgfältigste eingehalten werden, wenn Erfahrung und gewissenhafte ärztliche Untersuchungen hinzukommen, dann ist die Frischzellentherapie ungefährlich und wirksam.

Im Sanatorium Block sind innerhalb von 35 Jahren über 53 000 Patienten behandelt worden, und es gab nicht einen einzigen ernsthaften Zwischenfall.

Um im gesamten Organismus eine Art revitalisierende Kettenreaktion zu erreichen, werden im Sanatorium Block 30 bis 35 verschiedene Arten von Frischzellen injiziert. Diese werden – nachdem sie in den Gesäßmuskel des Patienten eingespritzt worden sind – von den Fagozyten (Freßzellen) zerlegt und durch die Blutbahn zu den betreffenden Organen und Drüsen transportiert. Hier regen die Enzyme ermüdete, nicht mehr voll funktionsfähige Zellen zur Zellerneuerung an.

Besonders bewährt sich die Frischzellentherapie bei Vitalitätsverlust und Leistungsabfall, bei Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen, bei allgemeinen aber auch krankheitsbedingten Alterungsprozessen sowie bei den sogenannten nervösen oder vegetativen Störungen, die häufig die Vorboten chronischer Leiden sind.

Die Vollwirkung der Therapie tritt häufig erst nach 4 bis 6 Monaten ein, – auch wenn es immer wieder vorkommt, daß Patienten schon nach 6 Tagen – wenn sie entlassen werden – erklären, sie fühlten sich „wie neugeboren".

Eine schöne Bestätigung des Vertrauens ist für uns auch die Tatsache, daß die Hälfte aller Patienten „Wiederholer" sind: sie wiederholen die Kur zum zweiten oder fünften oder sogar fünfzehnten Mal.

Deutsches Zentrum für Frischzellentherapie GmbH
Sanatorium Block
Latschenkopfstraße 2
8172 Lenggries
Tel.: 0 80 42 / 20 11
Tlx.: 5 26 231
Btx.: *25522#

Fortsetzung folgt



—Anzeige—

Schmerzbehandlung ohne Medikamente

Die Intraschall-Therapie als natürliche Heilmethode empfohlen bei Muskelverspannungen, Kopfschmerzen, Migräne, Sportverletzungen, Tennisarm, Arthrosen

Ganz gleich, ob es sich um kurzlebige Zahnschmerzen oder langanhaltende Gelenkschmerzen handelt: wer leiden mußte, griff bisher zum Tabletten-Röhrchen. Das soll nun anders werden. Töne statt Tabletten heißt die neue Therapie, was bedeutet, daß man dem Schmerz jetzt mit Intraschallwellen zu Leibe rücken kann. Das neue elektromedizinische Gerät ist ein deutsches Produkt, leicht und komfortabel in der Anwendung. Die ausströmenden Schallwellen können nach verblüffend kurzer Zeit von quälenden Schmerzen befreien.



Das elektromedizinische NOVAFON-Gerät wird überall in der Welt als „helfende Hand" verwendet und hat sich auch in Deutschland bereits zehntausendfach bewährt.

Ungefährliche Schwingungen

Ein namhafter deutscher Professor hatte als erster die Idee zur therapeutischen Nutzung der Schallwellen. Und so funktioniert die Therapie der kurzen Wellen (100 bis 10 000 Hertz): **Mit den Schwingungen wird das gesamte Körpergewebe zum Mitschwingen angeregt. Die Frequenzen passen sich auf normale Weise der Beschaffenheit des Gewebes an. Hier liegt das Ungefährliche dieser bedeutenden Tiefen- und Breitenwirkung des Hörschalls.**

Ein naturnahes Verfahren

Doch die Erfindung ging noch weiter. Es gelang eine so glückliche Bündelung der Schallwellen, daß dadurch auch die kleinsten Zellen der Nervenbahnen und folglich sämtliche Zellen des Körpers aktiviert werden. Das Ergebnis: Die Intraschallwellen regen alle jene Zellen und Nervenbahnen an, die im Körperhaushalt ihre Pflicht nicht mehr voll erfüllen – eine ganz andere Wirkung als die der herkömmliche Vibrationsmassage.

Die Intraschallmethode ist ein naturnahes Verfahren von funktionsfördernder, gesundheitsunterstützender Wirkung. Die Wellen erreichen auch kranke Knorpel- und Knochenbereiche. **Durch die Tiefenwirkung bis zu 60 mm werden die Zellkerne aktiviert und vervielfachen die Selbstheilungskräfte gegen Entzündungen. Die Intraschall-Therapie geht der Natur sozusagen hilfreich zur Hand.**

Viele Anwendungsgebiete

Bereits eine 15minütige „Beschallung" täglich kann helfen bei

Arthrosen, Amputationsschmerzen, Bronchitis, Tennisarm, Ischias, Kopfschmerzen, Migräne, Muskelverspannungen, Rheuma, Sportverletzungen. Mit Intraschall können sich Sportler selbst in Form halten oder bei Verletzungen sofort behandeln.

Dieses kleine, wirkungsvolle Gerät gehört in jeden gesundheitsbewußten Haushalt. Es wird von der Firma NOVAFON – Verkaufsbüro für Deutschland – Niedersachsenstr. 7 W in 4460 Nordhorn (Tel. 0 59 21 /51 36) vertrieben und kann auch zur 14tägigen Erprobung auf Rechnung (ohne Vorauszahlung) bezogen werden. Preis DM 298,50 (inkl. MwSt.). Erhältlich auch in Sanitätsfachgeschäften.



Jedem NOVAFON-Gerät liegt eine ausführliche Bedienungsanleitung mit genauer Indikationsliste bei.


Chère Madame...
Sie wecken den schlummernden Kavalier in mir.
Chère Madame,
damit Sie auch in der kalten Jahreszeit
nicht auf Ihr "geliebtes Leder"
verzichten müssen, habe ich dieses
Winterleder-Ensemble entworfen.
Der elegant-lässige Lamm-Nappa-Mantel hat
ein ausknöpfbares, warmes Hamsterfutter.
Der raffinierte Lamm-Nappa-Rock gestattet
es Ihnen, Ihren "geliebten Rollkragen-
Pullover" stilvoll dazu zu tragen.
Voilà, jetzt kann es kalt werden...
Leder-Mantel mit Hamsterfutter 1990,-
Leder-Rock 450,-
C&A
AUGSBURG – BERLIN, Am Kurfürstendamm – BONN – BRAUNSCHWEIG – DORTMUND – DUISBURG – DÜSSELDORF – ESSEN – FRANKFURT, Zeil – HAMBURG, Mönckebergstr. – HANNOVER – KARLSRUHE
KASSEL – KÖLN – MAINZ – MANNHEIM – MÜNCHEN, Kaufingerstr. – NÜRNBERG – SAARBRÜCKEN – STUTTGART

Kein Rennpferd rettet ıns vor der Nächte Trab

Varum uns die arabische Kultur heute so fremd geworden ist

Von HARALD VOCKE

Noch bis zur Mitte dieses Jahrhunderts hatte Damaskus einen fast ländlichen Charme. Kamele schritten mit ihren Lasten durch die Gassen der Altstadt. ıuern kamen in türkischen Hosen vom ınd auf Eseln geritten, und am Ufer des ırada-Flüßchens grünten die Gärten. Fast le Frauen der Muslims trugen den chleier, der freilich bei den jüngeren Daen schon hauchdünn geworden war. Das tertümlichste Viertel war der Midan, eintlich „der Platz", die südliche Vorstadt. ine holprige Gasse wand sich zwischen ehmziegelmauern, Straßengeschäften und ten Moscheen dahin.

Scheich Bahdschat war in Damaskus der ürdevollste und zugleich liebenswürdigste einer arabischen Freunde. Früh ergraut, ug er einen schneeweißen Bart. Wenn ich n in seinem Haus in Midan aufsuchen ollte, mußte ich aufs Geratewohl mein lück versuchen und mit dem Messingklopr vernehmlich an seiner Holzpforte anlopfen. Von drinnen hörte man halblaute ufe, die Frauen zogen sich in ihre Gemäher zurück. Durch einen von Arkaden umebenen Hof mit dem leise plätschernden runnen ging es in das Arbeitszimmer des cheichs. Über kniehohen Bänken, die flane Kissen bedeckten, umgaben Bücherchränke den Raum. Der zeremonielle Kafe wurde in winzigen Mokkatassen serviert, nd wir sprachen über meine arabischen tudien.

Scheich Bahdschat war Mitglied der Araischen Akademie von Damaskus. Er galt s gründlicher Kenner islamischer Theoloe und der längst vergangenen Blütezeit der abischen Literatur. Immer wieder faszierte mich seine Bibliothek mit den in rotes nd schwarzes Ziegenleder gebundenen araischen Texten und den fremdartigen, mir ınächst schwer verständlichen Titeln. Drei ahrzehnte sind seither vergangen. Die leienschaftliche Mühe, mit der ich jahrelang



er arabische Kulturkreis, der Europa hrhundertelang befruchtete, erscheint s heute als tiefste Fremde. Warum ist s so? Darüber schreibt hier der Publist und Orientalist Harald Vocke (Foto), efredakteur der „Deutschen Tagesst" in Würzburg FOTO: TAGESPOST

e arabische Sprache studierte, habe ich emals bereut, und der Begegnung mit eir großen alten Kultur in den Hochtälern s Jemen verdanke ich viel. Aber die Litetur der arabischen Völker, sei es Dichtung ler klassische Prosa – hat sie mir gehenkt, was ich mir, als ich in Damaskus e Bücher von Scheich Bahdschat bestaun, in jugendlicher Begeisterung davon verrach?

Die Grammatik der hocharabischen hriftsprache übertrifft in ihrer fast matheatischen Klarheit die modernen indoeuroischen Sprachen. Grammatisch gesehen, arabische Prosa nicht eigentlich schwer. e Schrift läßt sich ziemlich rasch, ja fast ne Mühe erlernen. Eine Hauptschwierigit, die der Europäer kaum je überwindet, etet die Phonetik der Konsonanten. Doch er sich nur als Lesender mit arabischen xten befaßt, braucht sich damit nicht zu agen. Qualvolle Mühe bereitet jedoch noch ch Jahren der ungeheure Wortschatz. cht zufällig haben die Araber eine ihrer kanntesten Wortsammlungen den „Ozean r Ozeane" genannt.

Der Siegeszug der islamischen Krieger, e aus den Wüsten Arabiens hervorbrachen d sich in Asien, Afrika und am Südrand ıropas ein Weltreich erkämpften, hat zuchst Staunen und Furcht, später die Beınderung des christlichen Europa erregt. ese Geschichte ist uns, soweit es nicht um impfe der Muslims mit dem byzantininen Reich oder mit den Kreuzfahrern ıg, fast nur aus arabischen Quellen bennt. Es wäre ebenso kurzsichtig wie ungeht, die arabischen Historiker samt und nders unbedeutend zu nennen. Abschrekd wirken diese Geschichtsschreiber aber f den Europäer wegen ihrer formlosen itschweifigkeit. Selbst für das Geichtswerk von Tabari (838–923), mag es ch unentbehrlich sein für die Erforschung r frühen islamischen Reiche, sind westhe Leser in unserem Zeitalter der Ungeld kaum zu gewinnen.

Arabien hat der Welt keinen Livius, kein Tacitus, keinen Saint-Simon und keinen ommsen geschenkt. Der gedankenvollste storiker arabischer Sprache, Ibn Chaldun (1332–1406), schrieb lange nach der Blütezeit der arabischen Kalifate und war Nordafrikaner, stammt also aus einem Randgebiet der arabischen Welt. Seine vielgerühmte Muqaddimma, die mehrbändige „Einleitung" in das Geschichtswerk Ibn Chalduns, vereint die kulturgeschichtliche Betrachtung mit Überlegungen über die Ursachen des Aufstiegs und Verfalls arabischer Reiche. Doch nicht nur für diese „Einleitung", sondern auch für den Teil seiner Weltgeschichte, der sich mit dem Schicksal nordafrikanischer Dynastien befaßt, hat Ibn Chaldun in Europa Leser gefunden. Wie ein breiter, gelassener Strom fließt seine Darstellung von Jahrhunderten blutiger Kämpfe an uns vorbei. Auch über andere Sonderkapitel der Orientgeschichte, etwa über die Blüte der Kultur im südarabischen Jemen, sind Chroniken von lesbarer Frische erhalten. Ganz dürr ist das breite Flußtal arabischer Geschichtsschreibung nicht.

Doch zu der eigentümlichsten Schöpfung des arabischen Geistes, die in alter Prosa ihren Niederschlag fand, zur islamischen Theologie, ist dem Europäer schon durch die fremdartigen Formen des semitischen Denkens der Zugang verwehrt. Außer dem Koran hat kein anderes Buch arabischer Sprache einen so ungeheuren Einfluß auf die islamische Welt ausgeübt wie die Sammlung „wahrer" (also als authentisch bewerteter) Aussprüche des Propheten Mohammed, die der Perser Mohammed bin Ismail, nach seinem zentralasiatischen Geburtsort „al Buchari" benannt, zusammengestellt hat.

Im Jenseits wird nur noch über Absichten gerichtet

Nach einem wissenschaftlichen Wanderleben starb der große Gelehrte 870 in einer Vorstadt von Samarkand. Schon zu Beginn dieses Jahrhunderts wurde sein mehrbändiges Werk vollständig ins Französische übertragen. Aber welcher Nichtmuslim – wenn man von orientalistischen Fachgelehrten und Religionshistorikern absieht – hat wohl die monumentale Textsammlung jemals gelesen?

Es geht hier nicht um die historische Glaubwürdigkeit der überlieferten Worte, sondern um die literarische Form. In dem Bemühen, die Echtheit der Aussprüche zu erhärten, wurden schon in den zwei ersten Jahrhunderten des Islams für jedes Prophetenwort lange Ketten von Zeugen benannt. Die „Kette stützender Zeugnisse" (arabisch: isnad) sieht bei dem ersten von Buchari aufgezeichneten Prophetenwort so aus: „Al Humaidi Abdullah bin al Zubair hat uns berichtet, es habe Sufian gesagt, daß Jahja bin Said al Ansari berichtet habe: Mich hat Mohammed bin Ibrahim al Taimi unterrichtet, er habe gehört, wie Alqama bin Waqqas al Laithi gesagt habe: Ich habe gehört, wie (der Kalif) Omar bin al Chattab – möge Allah sich über ihn freuen – von der Predigtkanzel herab gesagt hat: Ich hörte den Propheten Gottes – ihm sei Segen und Heil – sagen." Erst nach dieser für den Europäer ermüdenden Aufzählung folgt das Wort des Propheten: „Über die Taten wird nach der Gesinnung (der Menschen gerichtet). Jeder wird (im Jenseits) seinen Lohn aufgrund der Absichten, die er verfolgt hat, empfangen."

Mehr als ein Jahrzehnt lang haben sich früher die Studenten islamischer Theologie mit dem Koran, mit Korankommentaren und den schier uferlosen Sammlungen der Worte Mohammeds befaßt. Gewaltige, oft nur höchst formalistisch gegliederte Mengen von Lesestoff mußten dem Gedächtnis einverleibt werden. Unentbehrlich für jedes tiefer dringende Studium des Islams, bieten auch die bedeutendsten dieser Texte dem Freund klarer Gedanken kein Lesevergnügen. Hier wird nirgendwo die Gesamtschau eines Weltbilds geboten. In ermüdender Ausführlichkeit werden vielmehr zu den verschiedensten Fragen islamischer Theologie die von den Zeugen-Ketten überlieferten Prophetenworte aneinandergereiht.

Die gleiche trockene Aufzählung von Fakten ist es, die dem abendländischen Leser auch manche der berühmtesten nicht-theologischen Werke arabischer Prosa vergällt. Um den arabischen Erdölstaaten kulturpolitisch zu schmeicheln, veröffentlicht die zeitweise aus Staatsgeldern geförderte „Edition Erdmann" in deutscher Übersetzung Texte klassischer arabischer Prosa. Wohl der jüngste dieser Versuche ist eine Auswahl aus dem biographischen Lexikon des Ibn Challikan (1211–1282). Dieses „vielfach hochgepriesene Produkt literarischen und historischen Schaffens in der islamisch-arabischen Welt", wie es die Einleitung des deutschen Herausgebers preist, stellt uns einen berühmten Autor so vor: „Abu l-Faradsch (es folgt eine Ahnenkette mit weiteren neunzehn arabische Namen) ... ist der Verfasser des ‚Buches der Lieder'. Marwan ibn Mohammed, sein Vorfahre, war der letzte Umajjadenkalif. Er selbst, Abu l-Faradsch, stammte ursprünglich aus Isfahan, wuchs aber in Bagdad auf. Er war einer der hervorragendsten Gelehrten und einer der herausragendsten Autoren. Er überlieferte Kenntnisse von so vielen Gelehrten, daß ihre Aufzählung zu weit führen würde. Seine Gelehrsamkeit erstreckte sich auf die Gebiete der früharabischen Geschichte, der Genealogie und der Biographie." Darauf wird der arabische Gelehrte al Tanuchi zitiert, der einiges von Ibn Challikan schon Gesagte wiederholt und weitere Fachgebiete aufzählt, in denen Abu l-Faradsch geglänzt haben soll.

Dann kommt wieder Ibn Challikan zu Wort: „Zu seinen Meisterwerken gehört ‚Das Buch der Lieder', das nach einhelliger Meinung nicht seinesgleichen hat. Es heißt, er habe fünfzig Jahre daran gearbeitet und es dann Saifaddaula ibn Hamdan überreicht, der ihn mit eintausend Dinaren belohnte und sich dafür bei ihm entschuldigte (weil der Lohn so bescheiden war). Von Ibn Abbad wird erzählt, er habe zur Lektüre auf Fahrten und Reisen immer dreißig mit Büchern beladene Kamele mitgeführt. Nachdem er jedoch in den Besitz des ‚Buches der Lieder' gekommen war, hielt er alle anderen Bücher für überflüssig und führte nur noch dieses mit." Was der Inhalt des „Buches der Lieder" war, erfahren wir nicht mit einem einzigen Wort, dafür wird uns eine Aufzählung weiterer Schriften geboten, die Abu l-Faradsch verfaßt haben soll. Dann zitiert Ibn Challikan einige, jedenfalls in deutscher Übersetzung ungenießbare Gedichte seines Autors und schließt: „Abu l-Faradsch schrieb viele Gedichte, und seine Qualitäten sind allseits bekannt." Das Todesdatum des Autors wird durch den Hinweis ergänzt, im gleichen Jahr seien zwei weitere bedeutende Gelehrte und drei große islamische Herrscher gestorben, deren Namen ebenfalls aufgeführt sind.

Für solche inhaltsarmen orientalischen Plaudereien kann man Europäer, deren Lesegeschmack westliche Klassiker prägten, gewiß nicht gewinnen. Auch sind manche von Ibn Challikan aufgezeichneten Scherze und Anekdoten so schal, daß man sich für die Araber fast schämen möchte, die sich daran ergötzten. So heißt es, der Kalif Abu Dschafar al Mansur habe bei der Beerdigung seiner Cousine den Narren Abu Dulama gefragt, was dieser für die Bestattung vorbereitet habe. Auf die Antwort des Narren: „deine (tote) Cousine" habe der Kalif gelacht, „bis er auf den Rücken fiel." Grenzt solche gefühllose Roheit nicht schon beinah an Wahnsinn?

Doch um das von Ibn Challikan so naiv gepriesene „Buch der Lieder" ist es in der Tat anders bestellt. Jenes gewaltige Sammelwerk, das in seiner ersten gedruckten Ausgabe einundzwanzig stattliche Bände umfaßt, enthält neben biographischen Notizen und Anekdoten arabische Dichtung von Rang, darunter die Texte von hundert Liedern, die man für den Abbassidenkalifen Harun al Raschid ausgewählt hatte. So formlos das meiste der alten Prosa der Araber ist, so bedeutend ist ihre Dichtung. Von ihrem Genuß wird Europa jedoch noch immer durch schwer überwindbare Schranken getrennt.

Dem Übersetzer Rückert gelangen nur Parodien

Gerade das Verständnis der älteren Dichtungen fällt auch den orientalischen Fachgelehrten nicht leicht, manches entzieht sich noch einer schlüssigen Deutung, und von wichtigen Werken liegen verläßliche Textausgaben bisher nicht vor. Auch tritt uns in der Dichtung eine hochentwickelte Bildsprache entgegen, die für den westlichen Leser schwer verständlich und fremdartig ist – zum Beispiel wenn der Dichter ein Liebespaar mit zwei ineinander verschlungenen arabischen Buchstaben vergleicht.

Die Araber glaubten zur Blütezeit ihrer Kultur, in ihrer Dichtung seien sie allen übrigen Völkern der Welt überlegen. Wissenschaftliche und philosophische Texte des griechischen Altertums ließen sie sich von sprachkundigen Untertanen gern übersetzen. Doch von Homer, von den griechischen Tragikern oder den Dichtern der hellenistischen Zeit nahmen sie niemals Notiz. Der unüberbrückbare Abstand, der die arabischen Dichter vom griechischen Altertum trennt, sollte modernen Übersetzern als Warnung dienen: Nichts ist dem Wesen arabischer Dichtung fremder als die behutsam wohlgefällige Art, mit der man zur Zeit Goethes griechische Verse verdeutschte. Wenn Johann Heinrich Voss seinen Homer übersetzt, schwimmt der Gedanke zielstrebig wie eine Ente über den Teich. Bei den arabischen Dichtern aber bewegt sich das Denken wie beim Gott der Meere, Neptun, in Ezra Pounds Cantos: „His mind leaping like Dolphins" („sein Geist hüpft wie Delphine"). Der redliche Rückert, der bogenweise arabische Verse in nachklassische deutsche Reimzeilen umgoß, hat gewiß nicht geahnt, daß ihm nur Parodien gelangen.

Mit tiefem Verständnis hat der britische Orientreisende und Entdecker Sir Richard F. Burton (1821–1890) den Unterschied zwischen arabischer Dichtung und der europäischen Lyrik des vergangenen Jahrhunderts erläutert. In seiner „Persönlichen Erzählung einer Pilgerfahrt nach al Medina und Mekka" schreibt er: „Ich kann die Wirkung arabischer Poesie kaum einem Menschen beschreiben, der nicht die Wüste besucht hat. Sieht man einmal von der Pracht der Worte und der Musik des Wohlklangs ab, so herrscht dort eine Traumstimmung der Gedanken und ein Dunst ist über die Dinge geworfen, der überaus anziehend ist ... Die arabische Dichtung stellt vor das geistige Auge die matten, großen Konturen des Bildes. Der Leser muß sich die Umrisse selber ausfüllen, wobei ihn nur einige strahlende kraftvoll hervorstechende Farbflecken leiten sowie das Gefühl, das die gesamte Szene beherrscht. Wir Europäer hingegen malen mit kleinen Tüpfeln in Punktiermanier eine Miniatur in Großformat, die so objektiv ist, daß sie eher ermüdet als daß sie zum Nachdenken anregt ... Die (arabische) Sprache läßt eine eigentümliche Unbestimmtheit in der Beziehung von Wort zu Wort bestehen, welche die Emotionen, nicht den Sinn des Gedichts unterstützt. Wo Verben und Substantive jeweils viele verschiedene Bedeutungen besitzen, wird nur ein grundsätzlicher, allgemeiner Gedanke vermittelt."

Die Araber preisen den 915 im irakischen Kufa geborenen und 965 erschlagenen Mutanabbi als einen ihrer größten oder gar als den vorzüglichsten Dichter. Al Mutanabbi hat eine Totenklage auf die Mutter des in Nordsyrien herrschenden Araberfürsten Seif al Daula verfaßt, die mit Versen von hinreißender Klangfülle beginnt: „Wir halten Schwerter und Lanzen bereit, doch der Tod bringt uns um ohne Gefecht. Ganz dicht beim Zelt binden wir Rennpferde an, aber sie retten uns nicht vor der Nächte Trab. Wer war nicht in diese Welt einst verliebt? Doch zu ihrer Umarmung führt uns kein Weg. Dein Anteil an dem, was dir am Herzen liegt in diesem Leben, ist nicht mehr, als was du im Schlaf von einem Traumbild erfaßt." Am packendsten ist hier das Bild des Mannes, der vor der Zeit zu entfliehen versucht, indem er Rennpferde vor dem Zelt bereit hält, die ihn doch vor dem unerbittlichen Trab der Nächte nicht retten. Hier verstärkt der Wortklang das Bild: der Trab, chabab, mit seinen zwei kurzen a, erinnert an die eilige und doch so monotone Bewegung des trabenden Pferds.

Bereits das nächste Bild ist nicht unbedingt angenehm für westliche Leser: Die Zeit hat den Dichter mit so viel Pfeilen des Unglücks durchbohrt, daß sein Herz zu einem Pfeilköcher wurde. Nun muß jeder neue Pfeil, der sein Herz trifft, an der Pfeilspitze alter Pfeile zerbrechen. Erst jetzt wendet sich al Mutanabbi der Totenklage um die Mutter seines Wohltäters zu: „Das Gesicht (der Toten) gewinnt durch unsere Erinnerung im Bauch der Erde eine neue Gestalt, obgleich es (in Wahrheit) verwest." Der Dichter wünscht dem Grab Regengüsse am Morgen, die so reichlich sein sollen, wie die Hand der Verstorbenen freigiebig war, und dieser Regen soll so stark auf das Grab trommeln, „wie auf die Erde die Hufe von Pferden, wenn sie den Futtersack sehen" (und vor Freude mit den Hufen stampfen).

Das ist für uns eine fremdartige Welt. Das Lob des Dichters indessen wird immer emphatischer, bis er verkündet: „Wären alle Frauen wie jene, die wir verloren, so stände die Frau über dem Mann" – für die Zeitgenossen al Mutanabbis ein wahrhaft erschreckender Satz.

Den dichtenden Arabern Andalusiens ist es in der Gunst Europas besser ergangen als den ostarabischen Dichtern. Schon vor mehr als hundert Jahren hatte der geistreiche Graf Adolf Friedrich von Schack der „Poesie und Kunst der Araber in Spanien und Sicilien" eine verständnisvolle Studie gewidmet. Bei dem leidenschaftlichen Ibn Zeidun (1003–1071) haben wir es in dem Gedichtzyklus, in dessen Mittelpunkt die rotblonde Kalifentochter Wallada steht, nicht mehr mit der Bilderwelt kamelzüchtender Nomaden Arabiens zu tun, sondern nur noch mit den Gärten der Liebe. Zunächst läßt ihm die Dame verheißungsvolle Zeilen zukommen: „Wenn die Dunkelheit naht, sei bereit, mich zu besuchen. Denn mir scheint, die Nacht hüte Geheimes am besten. Wie es mit mir dir gegenüber steht – geschähe es so der Sonne, so würde sie nicht mehr scheinen, wäre es der Mond, so ginge er nicht mehr auf, und wären's die Sterne, so ständen sie in ihrem Lauf still." Schließlich wird Ibn Zeidun nach einer wechselvollen Liebesromanze ins Gefängnis geworfen und muß aus Cordoba fliehen. Auch bei der Übertragung in westliche Sprachen bleibt in seinen Gedichten alles klar und verständlich. Schon allein Ibn Zeidun könnte den Verdacht widerlegen, die Araber hätten keine großen Dichter gehabt.

Im arabischen Orient waren es schon viel früher der Umajjadenkalif al Walid ibn Jazid und der abassidische Hofdichter Abu Nuwas, die sich um raffinierte Einfachheit der Sprache ihrer Gedanken bemühten und die Kamel- und Wüstenromantik ihrer Ahnen hinter sich ließen. Doch nicht nur solche gefeierten Dichter können den westlichen Leser durch den Reichtum ihrer Gedanken bewegen. Der Mystiker Ibn Arabi, der lange nach der klassischen Blütezeit arabischer Dichtkunst (1165–1240) mit seinen Prosawerken einen tiefen Einfluß auf die islamische Welt ausgeübt hat, beginnt den schwer verständlichen Gedichtband „Dolmetsch der Sehnsüchte" mit einem Gedicht, das mir wegen seiner schwebenden Trauer besonders einprägsam scheint: „Ach wäre mir doch klar, ob sie wissen, was für ein Herz ihr Eigentum ist! / Und wüßte mein Herz doch, über welche Gebirgspässe sie schritten! / Meinst du, sie sind gerettet, oder meinst du, sie sind tot? / Die Liebenden sind in ihrer leidenschaftlichen Liebe verwirrt und wurden ineinander verstrickt."



Von Marcel Proust geliebt, aber von Arabern verachtet

Bei meinem Blick auf das Sandmeer arabischer Bücher geht es mir nicht um ein Urteil über den Wert dieser Werke für arabische und islamische Leser. Der Islam war bis in die Neuzeit eine in sich geschlossene, geistig weit von Europa entfernte Welt mit eigenen Wertmaßstäben, eigenen Schönheitsidealen und einem Zeitgfühl, demgegenüber schon die Renaissance in Italien ein geradezu hektisches Zeitalter war. Für meine Betrachtung habe ich mir nur die Frage gestellt: Welche Schriften der Araber lohnen die Mühe, daß man sie literarisch interessierten westlichen Lesern erschließt?

Der Koran ist ein so ungeheures Buch, daß auch der Nichtmuslim manche der älteren, kürzeren Suren mit großem Gewinn lesen wird. Das Märchenbuch von Tausendundeiner Nacht war nicht nur für Marcel Proust eines der schönsten Bücher der Weltliteratur. Die Araber allerdings verachten diese spätmittelalterlichen Märchen, weil sie uns nur in einem volkstümlich saloppen Arabisch bewahrt sind, also nicht in der klassischen Hochsprache, die sich den Koran als Vorbild erwählt hat. Auch die arabische Volksdichtung mit ihren liebenswürdigen, ja oft sogar in der Form vollendeten Gedichten und Liedern ist für Araber nicht „Literatur".

Und die Flut neuarabischer Romane, Kurzgeschichten, Gedichte und Sachbücher, die seit der Einführung des Buchdrucks im Orient entstanden? Darunter gibt es nicht wenig, was auch für Nichtaraber lesenswert ist. Doch hier haben sich morgenländische und westliche Einflüsse längst untrennbar vermischt. Wer an die klassischen Schriften der Araber denkt, hat nicht die von Maupassant, Zola, Flaubert oder Hemingway beeinflußten Werke moderner Autoren im Sinn.

Der Genuß großer arabischer Dichtung durch Übertragungen, die den Geist des Urtexts bewahren, ja, die Entdeckung des Werts dieser Dichtung steht der gebildeten westlichen Welt noch bevor. Doch so eigentümlich und in ihrer Fremdartigkeit anziehend auch die Kultur der Araber ist, wehre ich mich gegen die peinliche Mode, selbst die unverdaulichsten und für uns trockensten arabischen Schriften als bedeutende Geisteswerke zu preisen.

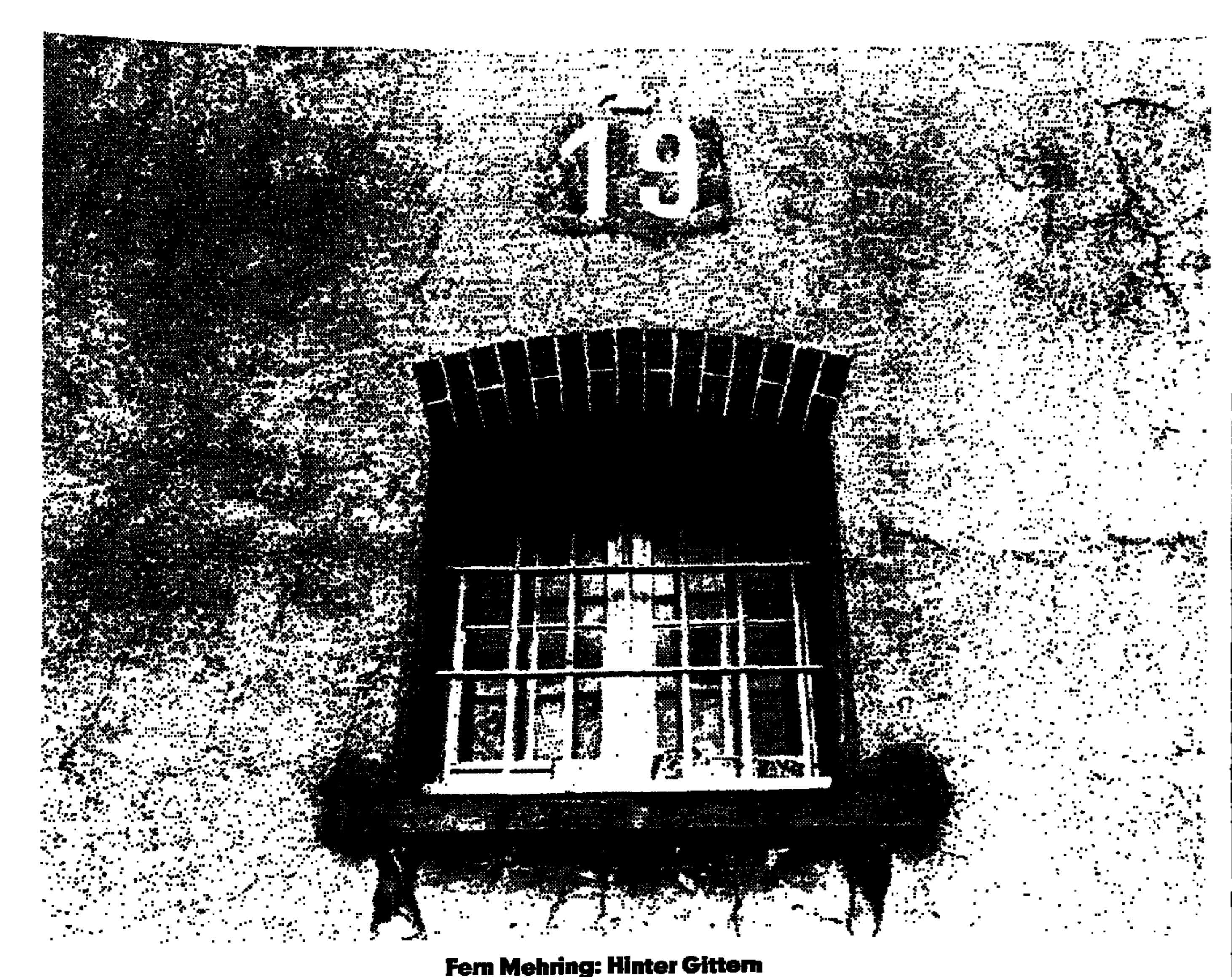
Erinnern wir uns: Die städtische Hochkultur der Araber hatte erst mit dem Kalifat der Umajjaden im Jahr 661 nach Christus begonnen. Ihren höchsten Glanz erreichte sie unter dem Abbassidenkalifen Harun Al Raschid, einem Zeitgenossen von Karl dem Großen. Prosawerke vom Rang der griechischen und römischen Klassik sind damals weder im Orient noch in Europa entstanden. Und wieviel europäische Bücher könnten wir wohl aus der Zeit Karls des Großen anführen, die man heute noch nur zum Vergnügen, also wegen ihrer literarischen Vollkommenheit liest?



Westliche Technik überwuchert und untergräbt die Minarette: U-Bahn-Bau in Kairo FOTO: AMW



Der ewige Orient hütet seine Geheimnisse: Altstadt in Damaskus FOTO: ANTHONY



Fern Mehring: Hinter Gittern

Der Sohn des Generals

Erzählung von DIETER BORKOWSKI

Während der Fahrt sprach er kein Wort. Anfänglich war er mir am wenigsten aufgefallen. Wir saßen zu fünft in einem graugrünen Kastenwagen. Die Bänke im Viereck hätten viermal soviele Fahrgäste aufnehmen können. Die beklemmende Stille wurde nur durch das Rattern und während der Bremsmomente in den Kurven durch ein unangenehmes Jaulen des Motors unterbrochen. Alle Insassen wußten, daß diese Reise vermutlich auf Jahre hinaus die letzte sein würde.

Von der Landschaft, durch die wir fuhren, war nicht viel zu sehen. Das kleine Fenster, eher eine Art Luke im oberen Teil der Einstiegstür, erlaubte keine bequeme Sicht. Außerdem hatten die Posten, die mit Maschinenpistolen bewaffnet nebem dem Fahrer vorn in der Kabine saßen, das Aufstehen verboten.

Erst lange, nachdem wir das Lichtenberger Bahnhofsgelände verlassen hatten und sich die Häuser der östlichen Berliner Vororte zwischen den Wiesen und Äckern der Mark Brandenburg verloren, stellte der Glatzköpfige die erste Frage. Er war wohl der Älteste. Auf großem Körper ein runder Kopf mit schmalem grauen Haarkranz über beiden Ohren, ein auffallend hageres Gesicht.

„Wieviel haben sie dir verpaßt?“, fragte er seinen Nachbarn zur Rechten. Der dickliche Mann, mit schlaffen aufgeschwemmten Zügen und unruhigen Schweinsäuglein, blickte den Frager an. „Diesmal nur vier Jährchen, 'ne Kleinigkeit. Die sitze ich im Handumdrehen ab.“ Er grinste. Nach einer Pause sagte er lachend: „Einstieg im Intershop, nur französischer Cognac, meine Spezialität. Hat alles prima geklappt, aber die Blödmänner, meine Abnehmer, Feriengastwirte auf der Insel Rügen, haben nicht aufgepaßt. Zuviel auf den Ladentisch gestellt, statt unter der Theke zu verkaufen. Pech gehabt.“

Er blickte den Hageren von unten an. „Und weshalb bist du eingefahren?“ Der Kahlköpfige zögerte. „Ach, nichts von Belang. Sittendelikt“. Der Dritte, ein müde und verbraucht aussehender Mann um die Vierzig, hielt sich aus dem Gespräch heraus. Er saß in einer Ecke und tat als schliefe er.

Ich dachte über das Wort „Sittendelikt“ nach, was konnte das bedeuten? Jetzt fiel mein Blick auf den Jüngsten. Ein Junge, mit sehr blassem Gesicht unter krausen braunen Haaren, von knabenhafter, fast zierlicher Gestalt. Die grauen Augen wirkten starr und traurig. Er hockte wie abwesend in einer seltsamen Stellung, die Hände unterm Gesicht, den Kopf auf die Arme gestellt, die auf angezogenen Beinen ruhten. Sein Blick schien durchs Metall der Wände zu dringen. Vermutlich wollte er niemanden sehen und noch weniger angesprochen werden.

*

Nur die beiden, die über ihre Delikte gesprochen hatten, schwatzten weiter. Sie kannten offenbar viele Haftanstalten. Ihre Erfahrungen aus dem Knast, von denen man als Ersttäter, vor allem als „Boykotthetzer“ nichts ahnte, hätten mich eigentlich interessieren müssen. Doch ich horchte erst auf, als der Hagere den schweigenden Jungen anrempelte. „Du, warum bist du so still. Willst wohl 'nen feinen Pinkel markieren, was? Ich mach' dir einen Vorschlag. Du gefällst mir. Willst du meine Freundin werden? Eh' dir andere den Arsch versilbern, – davor werde ich dich schützen. Und du sollst es nicht bereuen. Meine halbe Brot- und Zigarettenration ist dir sicher ...“

Der Schweigsame reagierte nicht. Die Angebote wiederholten sich während der fast zweistündigen Fahrt, zuletzt erhielten sie einen drohenden Unterton. Wer zuhörte, der erfuhr, daß der Glatzköpfige bereits acht Jahre in Cottbus und Bautzen abgesessen hatte. Sein Sittendelikt war mit einer folgenreichen Messerstecherei verbunden gewesen.

In der Dämmerung kamen wir in Brandenburg an. Das Registrieren der Neuaufnahmen dauerte erstaunlicherweise nicht lange. Wir wurden in verschiedene Verwahrräume eingesperrt. Ein besonderer Trakt mit den Zugangszellen würde uns nur für eine Nacht und den folgenden Tag beherbergen, bis wir in die Arbeitskommandos der verschiedenen Häuser eingewiesen wurden. Es waren kleine Zweimannzellen, die ich im Gegensatz zu den riesigen Verwahrräumen in Rummelsburg, in denen 18 Häftlinge saßen, als angenehm empfand.

Mein Gefährte war der Jüngste unseres Transportes. Ich war froh, daß ich mit ihm eingesperrt war. Als wir erfuhren, daß es kein Abendbrot für uns mehr gab, legten wir uns auf die Pritschen und schwiegen. Schließlich stellte ich mich kurz vor. Aus der Dunkelheit hörte ich eine leise Stimme: „Ich heiße Wolfram.“ Während draußen, vor der Metalltür, eine für das große Haus erstaunliche Ruhe herrschte, kamen wir ins Gespräch. „Mir haben die sieben Jahre Zuchthaus zudiktiert, wegen Boykotthetze im wiederholten Fall“, bekannte ich dem unsichtbaren Kameraden.

*

Es entstand eine längere Pause. Dann klang es leiser als es mir notwendig erschien (der Posten auf dem Gang ließ stundenlang nichts von sich hören): „Mich haben sie zu zwölf Jahren verurteilt. Versuchter Grenzdurchbruch mit Terror, wenn du weißt, was das heißt?“

Jetzt war es an mir sprachlos zu sein. Nein, diesen Paragraphen kannte ich nicht. Wolfram unterbrach mein Grübeln. „Ich wollte fliehen. Im Thüringischen, wo ich großgeworden bin, kannte ich die Dörfer im Grenzraum bei Meiningen. Doch sie erwischten mich, nachdem ich den ersten Stacheldrahtzaun überwand. Sechsundvierzig Stunden pausenloses Verhör, bis ich zusammenklappte. Sie drangen in mich, ich solle zugeben, daß ich mich mit meinem Taschenmesser zur Wehr setzen wollte, wäre es zur Auseinandersetzung gekommen. Halb ohnmächtig gab ich es schließlich zu. Der Staatsanwalt machte daraus einen beabsichtigten, geplanten Angriff gegen die Staatsmacht. Waffenbesitz, gemeint war das Taschenmesser, stelle bereits den Versuch des Terrors gegen die Republik dar. So erhielt ich zwölf Jahre Haft ...“

Wir schwiegen beide. Ich hörte den Atem des anderen. Ein leises Pfeifen oder Röcheln durchdrang die Dunkelheit der Nacht. „Wolfram“, sagte ich nach geraumer Zeit, „du bist ja noch so jung! Mit zwanzig Jahren sitzt man ein paar Jährchen schnell ab. Und denk daran, sicherlich kommt einmal eine Amnestie oder Begnadigung. Und deine Eltern setzen sich für dich ein, sie werden nicht ruhen und rasten, bis du wieder frei bist.“

Der junge Mann auf der Pritsche hustete. Es war ein Anfall, der Minuten zu dauern schien. Als er vorüber war, sagte Wolfram, mehr flüsternd als sprechend: „Du hast ja keine Ahnung. Meine Eltern haben sich im Gerichtssaal von mir losgesagt. Mein Vater ist General der Volksarmee, er kommandiert eine Panzerdivision. Meine Mutter ist Richterin. Für die bin ich erledigt.“

Aus der grau-schwarzen Finsternis, von der Wand, an der mein Kamerad lag, erscholl wieder das Husten, das nicht enden wollte. Das Mitgeteilte verschlug mir die Sprache. Der Trost, den ich spenden wollte, die Hoffnung, mit der ich ihn vollzupumpen gedachte, alles, was ich an Optimismus dem Jungen hätte vermitteln mögen – es war mir in die Brust gepreßt. Ich brachte nicht ein Wort über die Lippen.

Aber nun war es der Junge, der die fürchterliche Stille durchbrach, der sich Luft verschaffen mußte. „Ich werde die zwölf Jahre nicht absitzen, da hast du recht. Denn ich habe Tuberkulose, hatte schon einen Blutsturz. Du mußt wissen, ich war länger als ein Jahr in Untersuchungshaft. Vermutlich hat mein Vater viel versucht, um im Zentralkomitee der Partei, wo er einflußreiche Freunde besitzt, eine unauffälligere Lösung als einen Prozeß zu finden. Für ihn bin ich ein Entarteter, ein Klassenfeind und Verräter am Sozialismus. Übrigens war er Nazioffizier, trug Hitlers Ritterkreuz. Als er 1944 bei Orel in russische Kriegsgefangenschaft geriet, schulte er um und trat später als Propagandist des Nationalkomitees Freies Deutschland mit Ulbricht an der Front auf, um deutsche Soldaten zum Überlaufen zu bewegen. Bald nach dem Krieg besuchte er die Parteihochschule der SED und baute ab 1949 die Streitkräfte mit auf. Er ging nochmals nach Moskau, um dort die Generalstabsakademie zu besuchen. 1965 wurde er General.

Als Kind war ich natürlich ein begeisterter Junger Pionier, später sogar Schulsekretär in der FDJ. Aber als mein Vater 1968 seine Division gegen den Prager Frühling in Marsch setzte, da wurde ich nachdenklich. Russische Truppen in Prag, DDR-Kanonen und Panzer im Einsatz gegen den Versuch, einen Sozialismus mit menschlichem Antlitz zu verwirklichen. In meiner Erfurter Schule protestierten junge Christen gegen den Einmarsch, die Stasi kam und schnüffelte. Mein Vater bekam von Walter Ulbricht einen Orden und sprach stolz von der Aktion Dubcek. Ein Jahr später trat ich aus der FDJ aus. Als Willy Brandt in Erfurt war, begrüßte ich ihn voller Hoffnung auf mehr Freiheit. Doch zwei meiner Freunde wurden verhaftet, man hatte sie beim Jubelruf für den Bundeskanzler beobachtet. Eigentlich war ich damals schon ...“

Wolfram sprach nicht weiter. Ein schlimmer Hustenanfall hinderte ihn daran, den Rest zu berichten. Donnernd schlug ich an die Eisentür, bis der Posten kam. „Ein Schwerkranker, Gefahr eines Blutsturzes“, schrie ich dem Uniformierten durch die Essensklappe zu. Es dauerte lange, bis der Sanitäter kam. Wenigstens hatte der Posten das Licht brennen lassen. Ich saß auf dem Rand der Pritsche und trocknete Wolfram mit dem Handtuch die schweißnasse Stirn. Ein starkes Schlafmittel verschaffte dem Kranken Ruhe für die verbleibenden Nachtstunden.

*

Am anderen Morgen sah ich Wolfram zum letzten Mal. Wir saßen am kleinen Holztisch und teilten das karge Brot. Noch vor der Freistunde auf dem Hof (sie dauerte etwa zwanzig Minuten) wurde er zur Untersuchung ins Krankenrevier gebracht. „Warum wolltest du fliehen?“, lautete meine letzte Frage, während wir den Becher mit trübem Kaffee-Ersatz genossen. Der Junge antwortete ruhig: „Nachdem mein Vater mich aus dem Haus geworfen hatte, weil ich mich weigerte, Berufsoffizier zu werden, bewarb ich mich um ein Theologiestudium. Daraus wurde nichts. Ich arbeitete als Hilfspfleger in einem christlichen Hospiz. Dort steckte ich mich bei einem Tuberkulosekranken an.

Abends traf ich mich in der Jungen Gemeinde mit Gleichgesinnten. Wir lasen verbotene Bücher, von Solschenizyns ‚Krebsstation‘ bis zu den Appellen Sacharows und den Gedichten von Reiner Kunze. Und wir hörten Biermanns Lieder, gesendet vom Rundfunk im Westen. Ein Lied bestimmte meinen Entschluß, den Wehrdienst in der Armee meines Vaters zu verweigern. Kennst du den Biermann-Vers: ‚Soldaten sind sich alle gleich, lebendig und als Leich.‘ Da heißt es auch: ‚Soldat, Soldat, im nächsten Krieg, Soldat, Soldat, gibt es kein' Sieg!‘ Ehe ich als Wehrdienstverweigerer ohnehin in den Knast mußte, wollte ich lieber die Flucht wagen.“

Ein Wachtmeister schloß die Zelle auf. Zu Wolfram meinte er kurz: „Mitkommen.“

Drei Wochen später sprach mich im Sanitätsraum Arzthelfer Schubert an, selbst ein Häftling. „Du kanntest doch Wolfram, den Genralssohn. Gestern kam er nach Meusdorf, ins zentrale Haftkrankenhaus. Unser Chefarzt, der Major mit dem weißen Kittel über der Offiziersuniform, entschied nach dem dritten Blutsturz: Hoffnungslos! Abgang nach Meusdorf, um zu sterben ...“

Und mit einem grimmigen Lachen, sich schon dem nächsten Kranken zuwendend, sagte der ehemalige Medizinstudent Schubert mit zornigem Blick: „Da wird sich der Panzergeneral sicher freuen. Endlich ist der Schandfleck in seiner Kaderakte getilgt!“

„Mit siebzig begriff ich, daß ich kein Wahnsinniger war ...“

Zum 100. Geburtstag des Dichters Ezra Pound / Von ALEXANDER SCHMITZ

Abseits vom bunten Jahresfest der Geburtstagsfeiern um Bach und Berg und dem Business, das aus dem Tod eines deutschen Schriftstellers noch Profit schlagen will, ist am 30. Oktober ein Jahrestag zu bedenken, der, längst nicht so mediengerecht, schon seit langem äußerst zwiespältige Reaktionen auslöst: Der hundertste Geburtstag des amerikanischen Dichters Ezra Pound teilt einmal mehr das kleine, aber weltweite Völkchen seiner Leser in zwei Lager – hier leidenschaftliche Anhängerschaft, dort vehemente Ablehnung.

Zwischentöne gibt es da nicht, und so ist es eigentlich schon, seit der Feuerkopf aus Idaho 1908 von Venedig aus nach London kam, dort gemeinsam mit Wyndham Lewis, F. S. Flint, T. E. Hulme und anderen die Bewegungen des Imagismus und des Vortizismus ins Leben rief, Yeats aus seiner *Lethargie befreite*, *Robert Frost* neue Impulse gab und Geld für Joyce und Eliot auftrieb.

In Paris (1921–24) schließt er dann Freundschaft mit Hemingway („Ein Fest fürs Leben“), dem er stilistische Anregungen gibt, korrigiert Eliots „*Waste Land*“-Manuskript, begegnet einer männerhassend-grantelnden Gertrude Stein und lernt Braque, Cocteau, Picabia, Tristan Tzara, Brancusi und den Dichter E. E. Cummings kennen. Er übersetzt Remy de Gourmonts „Physique de l'Amour“, schreibt seine erste „Oper“ über Villon-Texte und setzt sich für den Komponisten George Antheil („Ballet Mécanique“) ein. 1925 zieht er nach Rapallo, das bis 1945 seine Wahlheimat bleiben wird, lernt Werfel und Hauptmann, Borchardt und Leo Frobenius kennen, der ihm wertvolle Anregungen aus seinem Konzept der „Kulturmorphologie“ gibt. 1926 taucht, in einem Brief an die Chicagoer „Poetry“-Herausgeberin Harriet Monroe, zum ersten Mal Mussolini auf, der den Dichter später ein einziges Mal empfängt.

In Rapallo veranstaltet Pound Konzertzyklen, korrespondiert mit aller Welt, schreibt und engagiert sich immer leidenschaftlicher für das Geldwesen, propagiert heftig den „Sozialkredit“ eines Major C. H. Douglas, erhitzt sich für *stamp scrip* und Schwundgeldtheorie und deutet den Duce immer fanatischer als die Inkarnation jener (italienischen) Renaissance, von der er, fußend auf den Vätern Amerikas, für sein *Heimatland träumt* („*Jefferson and/or Mussolini*“). In den frühen vierziger Jahren hält er dann regelmäßig Propagandareden über das Kurzwellenband von Radio Roma, adressiert an die Amerikaner, die ihm 1939 in Washington eine Audienz bei Präsident Roosevelt versagt hatten: Pound meinte, mit den Schriften des chinesischen Philosophen Konfuzius und Mussolinis politischen Vorstellungen den Schlüssel zu gerechtem Frieden und ersehnter staatlicher Ordnung zu besitzen.

Am 2. Mai 1945 stellt Pound sich, im Glauben, nun endlich angehört zu werden, den US-Truppen in Norditalien, wird verhaftet – längst steht er auf der Hochverratsliste des FBI – und in einem Militärstraflager bei Pisa in einen speziellen Käfig („Todeszelle“) gesperrt, in dem er nach Wochen zusammenbricht. Am 18. November wird er nach Washington geflogen, wo ihm 1946 unheilbarer Wahnsinn bescheinigt wird – das Gutachten rettet ihn vor dem Elektrischen Stuhl.

1949 erhält er als Insasse einer Washingtoner Anstalt für kriminelle Geisteskranke für seine elf im Pisaner Lager verfaßten „Pisaner Cantos“ den Bollingen-Preis – die Verleihung löst in der Öffentlichkeit nicht nur eine beispiellose Haßkampagne gegen ihn aus, sondern vor allem eine Kontroverse darum, ob und wie im Falle Pounds Biografie von Werk getrennt werden dürfe. Pound aber, produktiv wie kaum je zuvor, schreibt weiter am Hauptwerk der „Cantos“, empfängt *zahllose* Kollegen (wie Eliot und Charles Olson), Freunde und Bewunderer und wird endlich 1958 auf Betreiben vieler Schriftsteller-Kollegen (darunter Archibald McLeish, Hemingway, Eliot, Frost) nach Italien zurückentlassen, wo er erst bei seiner Tochter auf der Brunnenburg oberhalb Merans und dann abwechselnd in San' Ambrogio/Rapallo und Venedig lebt. 1959 verfaßt er die allerletzten Fragmente seines Lebenswerks der „Cantos“, 1960, längst „vom Schweigen mit Beschlag belegt“, bricht seine Gesundheit vollends zusammen. Seit 1946 entmündigt, bleibt er in der Obhut seiner Lebensgefährtin Olga Rudge, nimmt mit Lesungen am Festivale de Due Monde in Spoleto, in London an den Beisetzungsfeiern für Eliot und noch 1971 am Requiem für den gerade verstorbenen Strawinsky teil. Zwei Tage nach seinem 87. Geburtstag stirbt Ezra Pound am 1. November *1972 in Venedig*, wo er auf der Friedhofsinsel San Michele in der Nähe von Strawinsky und Diaghilev begraben liegt.

Tragischer und zugleich aufregender als die Pounds ist keine andere amerikanische Schriftsteller-Biografie dieses Jahrhunderts gewesen, und Pounds literarisches Schaffen reflektiert das trefflich: Derselbe Mann, der sich so uneigennützig eingesetzt hat für Freunde und Kollegen und für die *großen Geister, an die er glaubte* (wie Brancusi, Gaudier-Brzeska, James Frazer, Allen Upward, Alexander del Mar, ja auch Vivaldi und Bartók oder die Väter der amerikanischen Republik, voran die Adams und Thomas Jefferson), – derselbe Ezra Pound wurde und wird, was sein eigenes Schaffen angeht, immer wieder angefeindet. Das betrifft philologisch einäugige Interpreten etwa seiner großen dichterischen Properz-Huldigung oder seiner Sophokles-Neuschöpfung der „Traxiniae“, die allesamt als schlechte „Übersetzungen“ *mißverstanden* wurden, ebenso wie seine Neufassungen der konfuzianischen Bücher „Chung Yung“, „Ta Hsüeh“, „Shih Ching“ und „Lun Yü“.

Das betrifft auch Pounds eigenwillige, auf Fenollosa basierende Auffassung vom chinesischen Ideogramm, in dem er eine für die Dichtkunst erschließbare Struktur erblickt, oder manchen ganz und gar „unakademischen“ Zugriff in seinen vielen kritischen Schriften (wie „Guide to Kulchur“) wie auch seine – unbeabsichtigte – Enigmatik und Hermetik, vor allem in den über 800 Seiten der „Cantos“.

Gewiß, sein Hauptwerk, die 117 bzw. 120 „Cantos“, sind beileibe kein leicht zugängliches Werk. Dieses „40 year epos“, kurz nach der Jahrhundertwende schon geplant als eine an Dantes „Göttlicher Komödie“ orientierte „Geschichte des Menschenstammes“, fordert vom Leser ungewöhnlich viel Quellenstudium und ist zudem mit *herkömmlichen Formvorstellungen* nie zu fassen gewesen. Es erscheint polyglott bis hin zu original chinesischen Passagen, zerklüftet, gespickt mit Zitaten und einer unvergleichlichen Fülle positiver und negativer Helden der politischen, militärischen, *ökonomischen wie Geistesgeschichte aller* Sparten seit den Anfängen des chinesischen Reiches. Nur die Pisaner Sektion des Riesengedichts hebt sich aus der Menge der Bezugnahmen auf bekannte, exotische und oft durchaus seltsame Helden und *Ideen durch die erzwungene Rekursion auf* die eigene, ganz persönliche Erinnerungskraft ab.



Ein Feuerkopf aus Idaho: Der amerikanische Dichter Ezra Pound

FOTO: HORST TAPPE

Und aus diesem gewaltigen Themen- und Assoziationscluster der „Cantos“ sollte sich nach den Vorstellungen des Dichters die poetisch-philosophische *summa* einer idealen *polis* als Inbegriff des weise gesteuerten, kulturell gebildeten, fruchtbaren und gerechten Staatssystems herauskristallisieren – „*zwischen* KUNG und ELEUSIS“, wie es in Cantos LII und LIII heißt, den beiden Polen der „Cantos“: hier die Staatsphilosophie im Sinne Kungs oder des *Eparchikon Biblion* Leos des Weisen, *dort der unerschütterliche* Glaube an Polytheismus, Naturrecht, Metamorphose im eleusischen Fruchtbarkeitssinne, und beide vereint in den Denksystemen etwa eines Scotus Erigena, Albertus Magnus, Robert Grosseteste, Anselmus oder Richard von St. Victor. KUNG und ELEUSIS – zwischen im konfuzianischen Sinne konservativer *stasis* und mythisch fundierter *kinesis* glaubte Pound an ein kulturmorphologisch faßbares holistisches Weltbild. Doch am Ende bleiben ihm nur tragische Einsichten: „Und warum sie fehlgehen, / da ihr Sinn nach Richtigkeit steht. / Und wer dies Palimpsest ausschreiben wird? / ... / Fehler eingestehen, doch die Richtigkeit nicht verlieren: / Nächstenliebe hab ich manchmal gekannt, / sie will sich mir nicht ergießen“ (Canto CXVI), und im letzten Fragment:

Ich versuchte, ein Paradiso zu schreiben
Rühre dich nicht
Laß den Wind reden
so ist es das Paradies.
Laß die Götter mir nachsehn, was ich
hervorgebracht
Laß die, die ich liebe, mir nachsehn
was ich hervorgebracht

wie der 75jährige schrieb.

Von solchen Eingeständnissen des Gescheitertseins, wie es Pound ja auch noch 1968 in Venedig gegenüber dem jüdischen Poeten und Rebellen Allen Ginsberg kundtat („Mit siebzig begriff ich, daß ich kein Wahnsinniger war, sondern ein Imbeziller ... Alles Gute, das ich getan habe, ist durch üble Absichten verdorben worden ... Aber der schlimmste Fehler, den ich begangen habe, war dieses dumme, provinzielle Vorurteil des Antisemitismus“), wollen Pound-Gegner freilich nichts wissen.

Eine kleine Gruppe innerhalb der ständig schwellenden „Pound industry“ macht denn auch ihre Antipathie ausschließlich *an Pounds zugegeben fehlgeleiteten* politischen Engagements fest. Dazu gehört etwa der Spezialist für psychologische Kriegsführung und nachmalige CIA-Reisende Leonard Doob mit seiner Herausgabe einer manipulierten Auswahl der Poundschen Rom-Reden (1978). Dazu gehört der heutige Chef des St. ELizabeths Hospital, Pounds zwölfjährigem Zwangsdomizil, E. Fuller Torrey, der 1984 in seinem Buch „The Roots of Treason“ wie zuvor schon in Auszügen in der Zeitschrift „Psychology Today“ nachweisen wollte, daß sein Vorgänger damals bei den Hearings zu Pounds Zurechnungsfähigkeit die Aussagen untergebener Ärzte und Gutachter hätte manipulieren lassen, um Pound statt der Hinrichtung ein süßes Leben zu verschaffen.

Und dazu gehört, in der neuesten Ausgabe der „Akzente“ der englische, in München lebende Wyndham-Lewis-Anhänger Steve Lake, der versucht, äußerst manipulierfreudig und ohne jede Prüfung bzw. *Korrektur seiner Quellen*, Pound in *jeder* Hinsicht als Versager hinzustellen, als literarischen Gernegroß schon seit den Londoner Tagen, den aus Mangel an Substanz blinde Heldenanbetung zum Sprachrohr des Faschismus gemacht hätte.

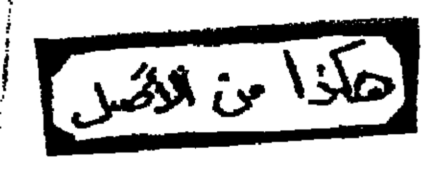
Geändert hat sich demnach nichts: Pounds Gegner machen es sich in der Pflege ihrer Vorurteile leicht, während seine Anhänger sich um rechte Beurteilung bemühen, also *nicht* um das Verschweigen seiner Irrtümer, aber auch nicht um das Verschweigen seiner – doch längst international anerkannten – Verdienste als Förderer, Neuerer und bedeutender literarischer Beweger und dichtender Philosoph.

„Singt: Down, Derry-down / Oh gönnt dem alten Manne die Ruh“, hatte Ezra Pound entkräftet den vorletzten Pisaner Canto beschlossen. Todeskäfig, Irrenanstalt, Kontroversen: Der größte angloamerikanische Dichter unseres Jahrhunderts hat genug gelitten.

Aus Canto LXXXI (Pisaner Gesänge)

Was du innig liebst ist beständig –
der Rest ist Schlacke;
Was du innig liebst wird nicht hinweggerafft
Was du innig liebst ist dein wahres Erbe.
Wessen Welt? Meine? Ihre?
Oder ist sie von niemand?
Erst kam Erblicktes, also das tastbare
Elysium, obwohl in Hallen der Hölle;
Was du innig liebst ist dein wahres Erbe.
Was du innig liebst wird nicht hinweggerafft
Die Ameise ist Kentaur in ihrer Drachenwelt.
Laß ab von Eitelkeit, nicht schuf der Mensch
Den Mut, schuf Ordnung oder Schönheit,
Laß ab von Eitelkeit, sag ich, laß ab.
Lerne von grüner Welt erkennen wo dein wahrer Platz
In erschaffnem Gleichmaß oder echtem Kunstwerk.
Laß ab von Eitelkeit,
Paquin, laß ab!
Der grüne Helm verfinstert deine Grazie.
„Beherrsche dich, daß andre dich ertragen.“
Laß ab von Eitelkeit.

Du bist im Hagel ein geschlagner Hund,
Gedunsne Elster in der Sonne Wankelmut,
Halb schwarz, halb weiß,
Und kennst nicht Schwanz von Schwinge,
Laß ab von Eitelkeit;
Wie klein dein Haß,
Genährt von Falschheit!
Laß ab von Eitelkeit:
Rasch zum Verheeren, Geiz im Erbarmen
Laß ab von Eitelkeit,
sag ich, laß ab.
Doch daß man tat statt nicht zu tun,
dies ist nicht Eitelkeit.
Mit Anstand an die Tür gepocht zu haben,
Daß ein Blunt sie öffne,
Zu lesen aus der Luft lebendige Überliefrung,
Und aus dem Greisenaug die unbesiegte Flamme,
Dies ist nicht Eitelkeit.
Der Fehler liegt im Nicht-tun
Und in der Demut, die nichts wagte.



Zum Ball auf die Piazza Vittorio

Besuch bei dem italienischen Filmregisseur Ettore Scola in Rom / Von DORIS BLUM

Er ist ein Zille des italienischen Südens. Zumindest begann er seine Karriere ganz ähnlich wie der Berliner Maler: der heute vierundfünfzigjährige Filmregisseur und Zeichner Ettore Scola, der in Italien – und auch in Frankreich – fast schon so populär ist wie sein Freund und Mentor Federico Fellini. Bei uns gilt er immer noch als Geheimtip für Cineasten, wenngleich sein letzter Film „Le Bal", eine Parabel der Einsamkeit, die fast ganz ohne Worte auskommt und das Leben als einen riesigen Tanzpalast voller tragikomisch-skurriler Typen vorführt, nun auch bei uns allgemein neugierig gemacht hat auf diesen Meisterregisseur aus Italien. Der Film gewann 1984 in Berlin einen Silbernen Bären, das deutsche Fernsehen zog daraufhin mit drei früheren Scola-Filmen nach, die auch keineswegs enttäuschten: der „Terrasse" (1980), dem „besonderen Tag" (1977) und der „Flucht nach Varennes" (1982) mit Hanna Schygulla in einer Hauptrolle.

Scola liebt die schmutzigen Hinterhöfe stets mehr als die eleganten Boulevards, die schmalen, verwinkelten Gassen auf dem römischen Esquilin-Hügel mehr als die feine Via Veneto. Er erzählt – deftig und hinreißend vital, unnachahmlich komisch und todtraurig zugleich – große Geschichten von kleinen Leuten, von Habenichtsen und Drop-Outs der italienischen Gesellschaft, zu denen auch schon mal ein paar Intellektuelle zählen. „Die schönen Frauen, die reichen Männer und die mächtigen Potentaten", sagt Scola, „interessieren mich nicht so sehr."

„Die Bösen, die Dreckigen und die Häßlichen" heißt einer seiner wichtigsten Filme, der 1976 in Cannes den Regie-Preis gewann und fast so etwas wie das Markenzeichen dieses Regisseurs ist. Scola stellt darin eine chaotische, vielköpfige Slum-Familie aus Süditalien vor, die in den „borgate", Bidonvilles an der römischen Peripherie, mehr schlecht als recht dahinvegetiert und von einem versoffenen, dabei jedoch äußerst witzigen und sympathisch wirkenden Vater terrorisiert wird. Soziale Anklage, gewiß, doch ohne jede Rührseligkeit in pechschwarzen Humor verpackt.

Geboren wurde Scola, Sohn eines Landarztes, seit fast dreißig Jahren verheiratet und Vater zweier erwachsener Töchter, 1931 in dem kleinen Bauerndorf Trevico in der Campagna, knapp zwei Autostunden von Neapel entfernt. Es ist ein karges Fleckchen Erde, das von Jahr zu Jahr unwirtlicher wird, weil die jungen Leute in die Städte abwandern. Dieses Problem der Landflucht hat Scola 1972 in seinem halbdokumentarischen Spielfilm „Trevico–Torino" festgehalten, mit dem er seinem bescheidenen Geburtsort ein unvergeßliches Denkmal setzte. Es ist die traurige Odyssee eines jungen Bauern aus Trevico, der im nördlich-kalten Turin zwar Arbeit findet bei Fiat, aber hier vor Heimweh fast umkommt.

Auch Ettore Scolas Eltern zogen – da war der Junge gerade fünf – von Trevico fort nach Rom, wo ihnen das Esquilin-Viertel rund um die Piazza Vittorio Emmanuele, auf der allmorgendlich der größte römische Fisch- und Gemüsemarkt stattfindet, zur zweiten Heimat wurde. Es ist eines der ältesten Viertel der Ewigen Stadt, ärmlich und schmutzig zwar, doch rund um die Uhr prall gefüllt mit quirligem Leben. Der Tourist würde wahrscheinlich nie einen Fuß hineinsetzen, gäbe es da nicht auch die beiden prächtigen Patriarchalkirchen Santa Maria Maggiore und San Giovanni im Lateran, die Bischofsbasilika Roms, die sich selbst „die Mutter und das Haupt aller Kirchen des Universums" nennt.

Unvergeßlich prägte sich dem kleinen Ettore vor allem die „Heilige Treppe" schräg gegenüber der Lateranskirche ein, über deren achtundzwanzig, zur Schonung mit Holz verkleidete Marmorstufen einst der dornengekrönte Christus zum Palast des Pilatus hinaufgeführt worden sein soll. Bis auf den heutigen Tag darf sie nur knieend erklommen werden, was immer noch Tag für Tag verzückte Pilger aus aller Welt tun, betend und singend und ihre Rosenkranzperlen zählend, während neugierige Touristen gaffen und schmunzeln.

Für die Kinder des Viertels war das seit je ein schier unerschöpfliches Schauspiel. „In diesem Viertel", sagt Scola, „kenne ich jeden Stein, jede Gasse, jeden Nachbarn, all die verhutzelten schwarzgekleideten Matronen, die mittags ihre Klappstühlchen zum nachbarlichen Plausch vor die Türe setzen, jede winzige Trattoria – und gewiß jede Katze." In diesem Viertel, in Trevico und in Neapel sind fast alle Filme Ettore Scolas angesiedelt.

Hier auch findet man jene Typen, die er immer wieder porträtiert, besser gesagt, die er karikiert, um ihre Eigenarten möglichst plastisch hervorzuheben. Selbst das kauzige Personal aus dem Film „Le Bal", der in Paris gedreht wurde und so urfranzösisch anmutet, stammt aus dem Esquilin-Viertel. „All diese Leute", sagt Scola, „sind nicht etwa Franzosen, wie die Kritiker meinten, sondern waschechte Italiener. Ich habe sie in meiner Jugend in Rom persönlich kennengelernt und auf meinem Zeichenblock festgehalten."

Wir treffen Ettore Scola in Cinecittà, dem römischen Hollywood. Die Metro-Linie A fährt vom Hauptbahnhof in einer knappen Viertelstunde genau vor das kolossale ockergelbe Portal dieses weitläufigsten Filmgeländes in Europa, das mit gut sechshunderttausend Quadratmetern fast doppelt so groß ist wie das Münchner Bavaria-Gelände. Cinecittà mutet auf den ersten Blick so trostlos und häßlich an, daß es schwerfällt, in ihr Fellinis „Traumstadt" zu erkennen, wo der Magier aus Rimini fast alle seine Filme abgekurbelt hat.

Steineichen und Pinien stehen auf weiten, verdörrten Rasenflächen. Hunde und Katzen dösen in der Sonne. Klobige gelbe und rosa Häuserquader atmen noch einen Hauch der Mussolini-Ära, in der sie entstanden sind. Hohe Stahlgerüste, auf die man alle möglichen Dekorationen montieren kann, schieben sich in den Blick. Ein paar künstliche Seen, ein paar Ruinen, die noch vom Bombardement der Cinecittà im Zweiten Weltkrieg künden.

Die Montagehallen und Schneideräume sind nach den Filmen benannt, an denen in ihnen gerade gearbeitet wird. „Ginger und Fred" lesen wir an einer Reihe von Türen, hinter denen Fellinis neues Opus gerade auf dem Schneidetisch liegt. Für Adriano Celentanos jüngste Romanze genügt als Kennzeichen ein feuerrotes Herz. Die Pappschildchen mit der Aufschrift „Makkaroni", die eine Nudelgirlande ziert, führen zu Ettore Scola.

Er ist schlank und mittelgroß, mit graumeliertem lockigen Haar und ebensolchem Bart. Er ist ein nachdenklicher, schweigsamer Mann. Nur seine kräftigen Hände sind häufig in Bewegung und verraten den Italiener. Er raucht Pfeife oder auch Gitanes. Er könnte Landarzt sein wie sein Vater. Sein prüfender, ernster Blick hinter dunkler Hornbrille flößt Vertrauen ein. Er lächelt selten, aber dann strahlend, offen, überzeugend. Er hat die lässige, selbstverständliche Eleganz des Römers: schwarze Jeans, graues Leinenjackett, das Hemd einen Ton heller im Grau, schwarze Krawatte.

Sein Arbeitszimmer in Cinecittà ist nur eine kleine, von Paravants umstellte Koje in einer langen schlauchförmigen Halle. Aber er hat mit ein paar Requisiten Wohnzimmeratmosphäre hineingebracht. Da gibt es ein rotes, orientalisch gemustertes Plüschsofa mit dicken Kissen drauf, einen goldenen Drachen, allerlei Nippes und jede Menge Bücher über das alte, das gegenwärtige und das zukünftige Rom.

Vergilbte Stiche und Veduten an den Wänden. Und Bühnenbilder, Dekors zu Filmszenen, die Scola entworfen hat, manchmal sogar in Öl. Ein grünes Glockenlämpchen von anno dazumal steht auf dem Zeichentisch, der auch als Schreibtisch dient, darauf der obligate Skizzenblock, denn Ettore Scola zeichnet beinahe unaufhörlich, solange er zurückdenken kann. „Ich zeichne", sagt er, „um die Dinge, die mir im Kopf herumgehen, klarer vor mir zu sehen. Zeichnen ist ein Teil meiner Regiearbeit. Und Zeichnungen machen auch einen wichtigen Teil der von mir selbst geschriebenen Drehbücher aus."

Als Zeichner und Karikaturist hat er denn auch seine Karriere begonnen, und zwar bei dem humoristischen römischen Wochenblatt „Marco Aurelio", bei dem auch Fellini begann. Seine ersten Aufträge erhielt er, da war er gerade fünfzehn und ging noch zum Gymnasium. Mit zwanzig versuchte er sich erstmals an einem Drehbuch für den berühmten Komiker Totò, dem weitere siebzig Drehbücher folgten. Das Studium der Rechtswissenschaften war für ihn eher eine Art „Nebenbeschäftigung". Scola war schon ein angesehener Zeichner, Drehbuchautor und Journalist, als er 1964 seinen ersten Film realisierte, die satirische Komödie „Laßt uns von den Frauen sprechen".



Große Geschichten von kleinen Leuten: Ettore Scola bei den Dreharbeiten zu dem Film „Die Nacht von Varennes" FOTO: FORNACIARI / GAMMA STUDIO X

Der Durchbruch gelang ihm jedoch erst 1970 mit dem Film „Eifersucht auf italienisch", einer in Mord und Wahnsinn endenden Tragikomödie aus dem römischen Proletariat; ihre Helden sind ein Pizzabäcker, ein Maurer und eine Blumenverkäuferin, deren sprachliche Fähigkeiten allenfalls Sprechblasenqualität haben und die den Gefühlskonflikten, die auf sie einstürmen, hilflos ausgeliefert sind.

Mehr noch fasziniert sein 1975 entstandener Film „Wir haben uns so sehr geliebt", ein Ritt durch dreißig Jahre italienischen Lebens und gleichzeitig die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen drei Männern und einer Frau, als Studenten alle vier Widerstandskämpfer, die nach dem Ende des Faschismus ihre Illusionen – und ihre Freundschaft – verlieren.

In dieses phantasievolle Meisterwerk sind große Momente des italienischen Kinos hineingewoben, die in jene dreißig Jahre, von denen der Film erzählt, hineinfallen und im Leben der Helden eine Bedeutung gewinnen, etwa die berühmte Szene aus „La dolce vita", in der Fellini Anita Ekberg, lasziv und verführerisch, im nächlichen Trevi-Brunnen fotografiert. Fellini macht in diesem Film als Schauspieler mit, neben Vittorio de Sica, Marcello Mastroianni, Nino Manfredi und Stefania Sandrelli – eine wahrhaft hochkarätige Besetzung.

Im Tonstudio zeigt uns Scola ein paar Szenen aus seinem 21. Spielfilm „Makkaroni", dem jüngsten Kapitel in jener großen „commedia all'italiana", an der er nunmehr, wie er sagt, mehr als zwanzig Jahre arbeitet. „Makkaroni" ist fertig geschnitten, jetzt wird der Ton gemischt und auf die Zelluloid-Spur montiert, was eine ebenso langwierige wie mühevolle Arbeit ist. Aber Scola ist auch ein unermüdlicher Handwerker des Kinos und vom ersten bis zum letzten Handgriff an seinem Film voll im Einsatz. „Makkaroni" soll noch in diesem Jahr in die italienischen Kinos kommen und vielleicht, so hofft Scola, im Wettbewerb der kommenden Berlinale sein.

Der Film spielt in Neapel und wurde dort auch in vierzehn Wochen abgedreht. Es ist die Lebensbilanz zweier Männer um die sechzig, ehemals gute Freunde, die sich nach vierzig Jahren noch einmal begegnen. Jack Lemmon als kühler amerikanischer Akademiker und Manager und Marcello Mastroianni als ärmlicher, wenngleich glutvoller, von Temperament wild überschäumender Mime einer neapolitanischen Schmierenbühne stehen sich hier erstmals gegenüber. Als Robert und Antonio sind sie ein geniales Duo und haben grandiose Auftritte miteinander, die den Film allein schon zu einer Attraktion machen.

In den drei Tagen, die die beiden Männer miteinander verbringen, finden sie die Wärme jener alten Freundschaft wieder, die sie einst verbunden hat. Doch ihre Begegnung wird brüsk unterbrochen. Antonio, Opfer einer Intrige, wird von der Camorra brutal ermordet. „Neapel", sagt Scola, „ist für mich auch eine Art Emblem für jene italienische und in Europa wohl einmalige Notwendigkeit, mit Gewalt und Brutalität tagaus tagein leben zu müssen: mit der Mafia, der sardischen Anonima Sequestra oder, wie eben in Neapel, mit der Camorra."

Aber damit allein ist noch nicht alles erklärt. Neapel und der italienische Süden überhaupt, wir spüren es, sind für den Zeichner und Regisseur Ettore Scola gleichsam ein Symbol für die schwierige „condition humaine" schlechthin.

Jetzt soll der Kadi den Qualm lichten

Immer mehr Passivraucher gehen vors Gericht

Von PETER ORTHEN

Im Nichtraucherabteil ist das Rauchen verboten, demzufolge müßte im Rauchercoupé das Nichtrauchen verboten sein!" So läßt Erich Kästner den Georg Rentmeister in seinem 1937 erschienenen „Kleinen Grenzverkehr" sinnieren. Und augenzwinkernd fährt Kästner in seinen Überlegungen fort, wie schön es doch wäre, „wenn der Schaffner jetzt ins Raucherabteil träte und diejenigen, die nicht rauchen, in Strafe nähme und streng ins Nichtrauchercoupe spedierte".

Mit dieser scherzhaften Überlegung würde Kästner heute möglicherweise eher Kopfschütteln als Lächeln hervorrufen; denn die Einstellung dem Rauchen gegenüber hat sich in den letzten Jahren spürbar verändert. Fluggesellschaften und Eisenbahnen bieten seit langem mehr Nichtraucher- als Raucherabteile an, seit 1975 gibt es in stetig wachsender Anzahl Nichtraucher-Taxis.

War es vor 20 Jahren noch das erklärte Ziel jeder engagierten Schülermitverwaltung, für ältere Schüler ein „Raucherzimmer" oder eine „Raucherecke" zu erstreiten, so sehen es heute viele Schülersprecher als eine ihrer vornehmsten Aufgaben an, „Raucherfreie Zonen" auf dem Schulgelände zu schaffen.

Passivraucher, die zum Mitrauchen gezwungen werden, gehen heute auf die nikotinfreien Barrikaden – „zu Recht", befindet Jörg Rahmede, Anwalt im westfälischen Hamm, „Passivraucher sind durch Tabakqualm generell gesundheitsgefährdet und brauchen das nicht mehr als unvermeidlich hinzunehmen".

In seinem Buch „Passivrauchen – gesundheitliche Wirkungen und rechtliche Konsequenzen" gibt Rahmede eine Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Diskussion zwischen Rauchern und Nichtrauchern, wobei notabene jeder im Moment nicht rauchende Raucher in Gegenwart von Rauchern ebenfalls wie die Nichtraucher zum Passivraucher wird – mit allen gesundheitsgefährdenden Konsequenzen.

Rahmede, der sich selbst als „passionierten, aber keineswegs militanten Nichtraucher" charakterisiert, hat alle vorliegenden Gesundheitsstudien zur Gefährdung von Nichtrauchern in Raucher-Räumen ausgewertet und kommt dabei zu unumstößlichen Ergebnissen: Die Bestandteile des Tabakrauches – wie u. a. Kohlenmonoxyd, Nikotin, krebserregende Stoffe wie Formaldehyd und Nitrosamine – sind gesundheitsgefährlich.

Ob der Nichtraucher will oder nicht, er atmet diese Stoffe ein. Dabei ist zu berücksichtigen, daß von den Schadstoffen, die beim Abbrennen des Tabaks entstehen, nur etwa ein Drittel in die Raucherlunge eindringt, der Glutrauch sich aber gleichzeitig ungefiltert im Raum verbreitet.

„Bisweilen produzieren Raucher Kohlenmonoxyd-Konzentrationen, die höher liegen als die am Arbeitsplatz zugelassenen Maximalwerte; aber auch schon kleinste Mengen der verschiedenen Tabak-Schadstoffe können sich zu einer gesundheitsgefährdenden Dosis für den Passivraucher summieren", faßt Rahmede den aktuellen Stand der medizinischen Forschung zusammen.

Der Jurist verknüpft seine medizinische Argumentation mit einer juristischen: „Die gesundheitlichen Risiken des Passivrauchens stellen eine Gesundheitsgefährdung im Rechtssinne dar. Es besteht hinreichende Wahrscheinlichkeit, daß es durch Passivrauchen zu erheblichen Gesundheitsbeeinträchtigungen kommt."

Eine Untergrenze für die Gesundheitsschädlichkeit sieht Rahmede nicht, da jede einzelne der Beeinträchtigungen – wie Kopfschmerzen, Übelkeit, Augenbrennen, schmerzhafte Reizung der Schleimhäute, Verminderung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit durch Kohlenmonoxydwirkungen – bereits bei niedrigen Tabakrauchkonzentrationen im Raum eintreten könne.

Angesichts der ständig wachsenden Aversion gegen das Rauchen folgert Rahmede, daß das Verhalten der Raucher heute nicht mehr „sozialadäquat" sei: Wenn das Rauchen heute keine völlig sozialtypische Verhaltensweise mehr ist, sind auch seine Auswirkungen nicht mehr als sozialadäquat hinzunehmen.

Diesem veränderten Bewußtsein haben die meisten deutschen Gerichte in den letzten zehn Jahren Rechnung getragen. In 27 Verfahren, die Rahmede in seinem Buch anführt, konnten 25 Mal Studenten, Ratsherren, Bundeswehrangehörige und Beamte ihr Recht auf einen „qualmfreien" Arbeitsplatz durchsetzen. Allerdings bleibt trotzdem eine hohe Rechtsunsicherheit: keine der 25 Urteilsbegründungen geht so weit wie Anwalt Rahmede mit der Schlußfolgerung seines Buches.

„Haarsträubend" findet der Autor „die inkonsequente Entscheidung" des Verwaltungsgerichts in Minden: Es entließ einen Kläger tatenlos in den rauchgeschwängerten Saal eines Gemeindeparlaments, nachdem es zwar die „Gesundheitsschädlichkeit" des Passivrauchens festgestellt hatte,



Des einen Freud, des anderen Leid: Raucher im Büro FOTO: DIE WELT

die Klage aber wegen „Geringfügigkeit der Beeinträchtigung" abgewiesen hatte.

Rahmede vertritt die Auffassung, daß auf Grund der Gesundheitsgefährdung dem Passivraucher grundsätzlich Schutzmaßnahmen vor dem Tabakrauch anderer eingeräumt werden müssen: „Der Anspruch ist auf geeignete Maßnahmen gerichtet, so daß entweder eine räumliche Trennung von Rauchern und Nichtrauchern oder aber ein vollständiges Rauchverbot in Betracht kommt."

Grundsätzlich stehe dem Passivraucher auch ein Anspruch unmittelbar gegen den beeinträchtigenden Raucher zu. Bei der Passivrauchproblematik handelt es sich – so Rahmede – nicht um einen Konfliktfall im rechtsfreien Raum, zu dessen Lösung allein auf die gesellschaftlichen Umgangsformen zu verweisen wäre.

„Wenngleich es wünschenswert ist, daß die Mechanismen von Rücksichtnahme und Toleranz ausreichen", meint der Autor, „das Rauchen nicht zu einem ernsthaften Konflikt werden zu lassen, liefern diejenigen, die die Nichtraucher allein hierauf verweisen wollen, diese der Willkür der Raucher aus und stellen den Rücksichtslosen unter ihnen einen Freibrief zur beliebigen Gesundheitsbeeinträchtigung anderer aus."

Während es also im juristischen Bereich zum Thema „Passivrauchen" noch bei einer relativ hohen Rechtsunsicherheit bleibt, gab es vor wenigen Tagen im medizinischen Bereich zur Raucherproblematik wieder einmal einiges Aufsehen.

Professor Schmidt von der „Forschungsstelle für präventive Onkologie" in Mannheim sprach sich für „mehr Nikotin in den Zigaretten" aus: die Hauptgefahr sei nicht im Nikotin zu sehen, sondern in den mehr als 40 im Tabakrauch enthaltenen anderen krebserzeugenden Stoffen.

Bei leichteren Zigaretten ist neben dem Teerkondensat auch der Nikotingehalt spürbar reduziert, nämlich um fast 50 Prozent. Da ein nicht erheblicher Teil der deutschen Raucher offenkundig von der stimulierenden Wirkung des Nikotins abhängig ist und auch beim Leichtrauchen mehr raucht, hält es der Onkologe für eine Notlösung, dann lieber weniger, dafür jedoch gehaltvoller zu rauchen.

Sein Fazit: Weniger Nikotin in der Zigarette birgt bei entsprechendem Mehrkonsum für den abhängigen Raucher auch mehr Krebsrisiken durch ein Vielfaches an anderen Krebserregern. Beim Leichtrauchen steige das Krebsrisiko auch dadurch, daß tiefer inhaliert werde, um doch noch an das Nikotin heranzukommen.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Als die Hugenotten nach Preußen kamen

Vor 300 Jahren bescherte das Toleranz-Edikt von Potsdam dem Großen Kurfürsten 30 000 Untertanen aus Frankreich

Die Nachrichten aus Frankreich über die Lage der Hugenotten, die 1685 im Potsdamer Stadtschloß des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und Herzogs in Preußen eintrafen, lauteten immer trüber. Die Hugenotten, deren Name sich wohl vom alten „huguenots" (Eidgenossen) herleitete, waren die calvinistische Minderheit im katholisch-absolutistischen Einheitsstaat Ludwigs XIV., der Allerchristlichsten Majestät von Frankreich. Aber diese Minderheit von etwa zwei Millionen Anhängern, zehn Prozent der damaligen Gesamtbevölkerung, beherrschte mit einem Anteil von mehr als 50 Prozent des beweglichen Vermögens das gesamte Wirtschaftsleben, dank kaufmännischer Regsamkeit, Sparsamkeit und schlichtem Lebenszuschnitt.

Nach den blutigen Religionskriegen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts hatte König Heinrich IV. im Edikt von Nantes von 1598 den Hugenotten Glaubensfreiheit und eigene politisch-militärische „Sicherheitsplätze" zugestanden. Mit Kirchen und Schulen vor allem im Südosten, Südwesten und Nordwesten Frankreichs stellten die Calvinisten gewissermaßen einen Staat im Staate dar, der schon dem allmächtigen Minister Ludwigs XIII., Kardinal Richelieu, nicht ins Konzept paßte.

Der Kirchenfürst hatte 1628 La Rochelle, den Hauptsicherheitsplatz der „Ketzer", mit Gewalt genommen und dem hugenottischen Militärsystem ein Ende bereitet. Die Glaubensfreiheit blieb vorläufig noch bestehen, wohl weil die Wirtschaftsmacht der Calvinisten nicht angetastet werden sollte.

Für den Großen Kurfürsten in Potsdam ergab sich das Bild einer zunehmenden Rekatholisierung in Europa. 1684 war dem verstorbenen König Karl II. von England, Schottland und Irland dessen katholisch gewordener Bruder Jakob von York gefolgt. Der „Sonnenkönig" Ludwig XIV. geriet immer stärker unter den Einfluß katholischer Ultras, vorab seiner Maitresse en titre, Madame de Maintenon, und des Kriegsministers Louvois. Der hugenottische Hochadel und hugenottische Beamte fügten sich bereits dem Druck des Hofes.

Unter diesen Umständen erließ Ludwig XIV., immer schwankend zwischen Sittenlosigkeit und Bigotterie, im Oktober 1685 das Edikt von Fontainebleau. Das Edikt von Nantes wurde annulliert. Hugenottische Kirchen sollten abgerissen, hugenottische Schulen geschlossen werden. Alle calvinistischen Prediger wurden aus Frankreich ausgewiesen. Ansonsten wurde jede Auswanderung unter Strafe gestellt, Männern drohte die Galeerenstrafe, Frauen die Einkerkerung.

Der Große Kurfürst, dessen Haus zum reformierten Glauben übergetreten war, konterte sofort mit dem Toleranz-Edikt von Potsdam vom 29. Oktober 1685. Allen flüchtigen Hugenotten wurde großzügigste Aufnahme zugesichert. Ein Strom von etwa 300 000 Hugenotten ergoß sich nach Mitteleuropa. Man konnte den Verlust für die französische Wirtschaft auf etwa 60 Millionen Goldfrancs schätzen, die die Flüchtlinge mitnahmen. Der Große Kurfürst handelte in dieser Stunde aus rein moraltheologischen Beweggründen, nicht aus der Erwägung, daß seine bunt zusammengewürfelten, durch den Dreißigjährigen Krieg immer noch entvölkerten Staaten einen wertvollen Zuwachs an Kaufleuten, Handwerkern, Fabrikanten, Gelehrten und Offizieren erhalten würden.



Er sicherte den Neuankömmlingen großzügigste Aufnahme zu: Der Große Kurfürst beim Empfang einer hugenottischen Delegation in Berlin FOTO ULLSTEIN

Die Zahlen schwanken. Man hat berechnet, daß insgesamt etwa 30 000 Hugenotten in Brandenburg-Preußen Aufnahme gefunden haben. Sicher ist, daß am Ausgang des 17. Jahrhunderts 13 850 Hugenotten in Berlin und der Mark Brandenburg lebten, vorzugsweise Kaufleute und Gewerbetreibende, aber auch Ärzte, Gelehrte, Bauern und natürlich Prediger. Der Adel nahm eine erkleckliche Zahl hugenottisch-französischer Familien auf.

Die heimische Bevölkerung betrachtete die Neuankömmlinge mit scheelen Blicken. Der Große Kurfürst geizte nicht mit Begünstigungen. Hugenottische Neubauern waren selbstverständlich frei, fielen nicht unter die Erbuntertänigkeit. Handel und Gewerbe erhielten Steuerfreiheit für zehn, ja zwanzig Jahre und hatten nur die Akzise, eine Erwerbssteuer, zu entrichten. Die Hugenotten bekamen eigene Kirchen, Berlin sein – später berühmtes – Französisches Gymnasium.

Die allmählich sich vollziehende, auch durch wechselseitige Heirat begünstigte Integration der Hugenotten brachte eine Belebung vor allem in das stockig gewordene Bürgertum gerade vieler kleiner Städte, aber auch Berlins. Die Gelehrten erhielten neue Impulse. Ohne den Zustrom an Hugenotten wäre Preußen kaum das geworden, was es später war, die nie mehr rekonstruierbare Verbindung von Gehorsam und sittlicher Freiheit. W. G.

Laserstrahl hilft bei der Abtrennung von Wirkstoffen

Bakterien, Pilze oder Hefen sind die Arbeitstiere der Biotechnik. Wenn ihnen spezielle Gene eingesetzt werden, produzieren sie in relativ großen Mengen wertvolle Wirkstoffe: Hormone, Enzyme oder medizinisch wichtige Eiweißverbindungen. Um Wirkstoffe, die innerhalb dieser Mikroorganismen verbleiben, herauszulösen, ist ein hoher Aufwand nötig. Nach Verfahren, die Techniker der japanischen Ishikawajima-Harima erarbeiteten, können Bestrahlungen mit Laserlicht diesen Aufwand erheblich verringern. Sie erlauben, etwa 80 Prozent der sich innerhalb der Mikroorganismen befindlichen Wirkstoffe in rund zehn Minuten „herauszuholen". Es wurde bekannt, daß mit unterschiedlichem Laserlicht gearbeitet wird, da Wirkstoffe wie Insulin, Aminosäuren oder Enzyme sich mit einer bestimmten Laserlicht-Frequenz „anregen" lassen. Außerdem wird durch die hohe Energiedichte der Laserstrahlen die oftmals recht feste Zellwand der Mikroorganismen durchlässig gemacht. Das Laserverfahren wurde an Colibakterien, Pilz- und Hefekulturen erprobt. Fachleute schätzen, daß sich damit die Herstellungskosten für Insulin etwa um ein Drittel senken lassen. trz.

Untersuchungen an Organismen aus der Antarktis

Mikrobiologen haben von einer im letzten Jahr durchgeführten Antarktis-Expedition Bakterien mitgebracht, die über neuartige Enzymsysteme verfügen. Sie bieten für mikrobiologische und genetische Arbeitstechniken den Vorteil, nur bei tiefen Temperaturen zu arbeiten. Diese Gruppen sind unter und um den Gefrierpunkt regelbar: Mit Temperaturerhöhungen um wenige Grade können sie leicht und schnell abgeschaltet werden. Ähnlich arbeitende Enzymsysteme in den heute gebräuchlichen Mikroorganismen verlangen hohe Temperaturen zur Inaktivierung, also zum Abbremsen der Enzyme. Mit den antarktischen Organismen ist die Regelung erheblich einfacher und leichter. Gegenwärtig laufen Untersuchungen, welche Stoffwechselprodukte sich aus den Antarktis-Bakterien gewinnen lassen. Die amerikanische „National Science Foundation" will mindestens drei weitere mikrobiologische Expeditionen zur Antarktis finanzieren, um noch weitere Mikroorganismen zu entdecken. Nö.

Erkrankungen der Netzhaut durch Sonneneinstrahlung

In den letzten Jahrzehnten ist das sogenannte maligne Melanom, ein bösartiger Tumor, der von den Pigmentzellen der Haut und der Netzhaut des Auges ausgeht, immer häufiger geworden. Ärzte aus Philadelphia untersuchten jetzt, ob sich ein vermuteter Zusammenhang zwischen dem Ausmaß der Sonneneinstrahlung und dem Auftreten des Tumors bestätigen läßt. Vor allem der ultraviolette Teil der Sonnenstrahlung wird als gefährlich angesehen. Für ihre Studie verglichen sie über 400 Patienten, die an einem Melanom der Netzhaut litten, mit einer gleichgroßen Kontrollgruppe, die nicht daran erkrankt war. Es zeigte sich, daß mehr Tumorpatienten im Süden der USA geboren worden waren. Sie hatten häufiger blaue, unpigmentierte Augen und setzten sich häufiger künstlichem oder natürlichem Sonnenlicht aus. Ein hoher Prozentsatz der Erkrankten arbeitete häufig im Garten. Man nimmt daher an, daß es schädlich ist, sich gelegentlich, ohne Kopf oder Augen zu schützen, einer intensiven Sonnenbestrahlung auszusetzen. Wahrscheinlich gilt dies vor allem für Kinder und Jugendliche, da mit dem Alter die Augenlinse zunehmend die ultraviolette Strahlung abfängt. (Aus New England Journal of Medicine vom 26.9.85.) A.T.

Impfstoff gegen Hepatitis-B-Viren kommt aus Japan

Japanische Wissenschaftler haben, ausgehend von menschlichen Hepatitis-B-Viren, mit der Entwicklung eines neuartigen und wahrscheinlich hochwirksamen Impfstoffs gegen diese Virus-Leberentzündung – Hepatitis epidemica – begonnen. Die Hepatitis-B-Viren führen zu krebsartigen Lebererkrankungen und waren bislang nur schwer zu bekämpfen. Die japanischen Wissenschaftler sehen ihren Durchbruch in der Technik zur Vakzin-Gewinnung und -Herstellung. So stammt das wirksame Antigen gegen das Virus aus infizierten menschlichen Leberzellen. Es wird mittels eines neuen Verfahrens ohne Serum und ebenso ohne „Zwischenwirte" wie Coli-Bakterien oder Hefezellen hergestellt. Um die Abtrennung der als Vakzine zu verwendenden Antigene zu erleichtern, wurden zusätzlich monoklonale Antikörper isoliert und herangezüchtet. Sie binden die Antigene und erlauben eine relativ schnelle und einfache Impfstoff-Abtrennung. Als Endprodukt ergibt sich rein „humaner" Impfstoff, gegen den – im Gegensatz zu über Tiere oder Mikroorganismen gewonnenen Impfstoffen – kaum Abwehrreaktionen zu befürchten sind. Der neue Impfstoff soll in drei bis vier Jahren auf den Markt kommen. A.N.

Von Tauchmanövern ohne Tiefenrausch

Wissenschaftler klären das „Geheimnis" der Weddell-Robben



Weddell-Robben-Pärchen auf South Georgia FOTO: WILHELM KNÖTEL

Wale und Robben erzielen Tauchleistungen, von denen der Mensch nur träumen kann. Die Weddell-Robben sind Hochleistungstaucher, deren Rekorde denen des Pottwals nicht allzuviel nachstehen. Unter den Seehunden sind Robben die absoluten Rekordhalter. Sie beschäftigen die Tauchphysiologen schon seit längerem, die von der Aufklärung der „Tauchtechnik" dieser Tiere Hinweise für eine Verbesserung der Tauchtechnik des Menschen erhoffen.

Experimente mit gefangenen Tieren haben nur einen beschränkten Aussagewert. Zwar hat man bereits Weddell-Robben in Druckkammern „tauchen" lassen, doch sichere Schlüsse lassen sich aus diesen Versuchen nicht ziehen, weil diese gefangenen Tiere unter Streß leben. Dagegen lieferten jetzt Tauchexperimente mit Weddell-Robben in der Antarktis bemerkenswerte Aufschlüsse. Man bestückte die Tiere mit Instrumenten und ließ sie wieder frei, damit sie tauchen konnten. An den Experimenten der „National Science Foundation" war auch ein deutscher Wissenschaftler, Prof. Konrad Falke, Anästhesist an der Universität Düsseldorf, beteiligt.

Die Anatomie und Physiologie der Robbe erklären einen Teil ihrer Fähigkeit: So kann sie einen sehr hohen Vorrat an notwendiger Atmungsenergie, sprich Sauerstoff mit in die Tiefe nehmen, weil sie eine im Vergleich zum Körpergewicht sehr hohe Blutmenge besitzt: Bei einem Gewicht von 400 Kilogramm verfügt sie über 50 bis 60 Liter Blut, während der Mensch bei einem Gewicht von 70 Kilogramm nur etwa fünf Liter Blut besitzt. In den roten Blutkörperchen – den Erythrozyten – wird der Sauerstoff gespeichert und zu den Verbrauchsstellen transportiert.

Der Gehalt des Blutes an roten Blutkörperchen ist bei der Robbe höher als beim Menschen, außerdem werden während des Tauchens noch rote Blutkörperchen aus der Milz freigesetzt, so daß sich der Gehalt an diesen Sauerstoffträgern noch um etwa drei Viertel steigert. Außerdem benutzt die Robbe eine „Sparschaltung", die dafür sorgt, daß beim Tauchen nur die lebensnotwendigsten Körperteile durchblutet werden wie das Hirn, das Herz und die Lungen. Der Sauerstoffverbrauch wird so erheblich reduziert.

Allem Anschein nach reicht der Sauerstoffvorrat, mit dem eine Robbe ihren Tauchgang beginnt, für maximal eine halbe Stunde. Man weiß, daß sie für die „Aufladung" ihres Blutes mit Sauerstoff längere Zeit benötigt, und hat beobachtet, daß sie zwischen zwei Tauchgängen immer etwa so viel Zeit an der Oberfläche atmet, wie sie getaucht hat. Doch verfügt sie darüber hinaus über eine Reserve-Energiekapazität nach dem Verbrauch ihres Sauerstoffvorrats, sozusagen eine Notschaltung, bei der sie die benötigte Energie nicht mehr aus dem Sauerstoff, sondern aus „anaeroben" (sauerstofffreien) Stoffwechselprozessen gewinnt.

Doch diese Anpassungen können nur einen Teil der Leistungen des Tieres erklären. Unbekannt war bisher vor allem, wie die Robbe mit dem Stickstoff als Trägergas des atmosphärischen Sauerstoffs fertig wird.

Wenn ein Mensch taucht, so bedroht ihn der Stickstoff seines Atemgases mit narkoseähnlichen Störungen des Bewußtseins. Oft ist es dieser „Tiefenrausch", der ihn zu leichtsinnigen Tauchmanövern verleitet. Beim Auftauchen muß der Taucher lange Zeit dekomprimieren, damit der Stickstoff sich nicht zu Bläschen sammelt, die die Adern verstopfen (Caissonkrankheit). Schließlich erzeugt der Gehalt an reaktionsträgem Stickstoff Gelenkschmerzen („bends"), auf lange Sicht krankhafte Gelenkveränderungen.

Der Mensch kann nur bis 60 oder 80 Meter Tiefe ein Atemgas mit Stickstoff als Trägergas benutzen, um dem Tiefenrausch zu entgehen: In größeren Tiefen wird Helium als Trägergas verwendet. Die atmosphärische Luft atmende Weddell-Robbe scheint hingegen frei von Tiefenrausch, Caissonkrankheit und „bends".

Zum Teil erklärt sich diese „Atemstickstoffresistenz" sicher daraus, daß die Robbe nur eine Lungenfüllung Luft mitnimmt, während ein menschlicher Taucher auch unter Wasser laufend aus dem mitgebrachten Vorrat atmet und sich so immer mehr mit Sauerstoff belädt. Außerdem atmen Seehunde erstaunlicherweise vor dem Tauchen aus, ganz im Gegensatz zum Menschen, der – falls er ohne Gerät taucht – vor dem Tauchen erst einmal so viel Luft wie möglich mitnimmt. Doch das alles sind nur Teilerklärungen. Es wird schon länger vermutet, daß tieftauchende Robben zusätzliche Mechanismen benutzen: Vermutlich schließen sich die Durchgänge der Lunge; die Lungenbläschen klappen zusammen, so daß ein Teil der Atemluft in der Lunge zurückbleibt, dort eingeschlossen wird und nicht in den Blutkreislauf übergeht.

Um diesem Geheimnis der Weddell-Robben auf die Spur zu kommen, wurden von einer Forschergruppe von der USA-Station am McMurdo-Sund in der Antarktis vier Weddell-Robben aus einer Kolonie eingefangen (Gewicht 350 bis 420 Kilogramm) und mit Instrumenten bestückt, die auf das Fell geklebt wurden: Tauchtiefe und Tauchdauer wurden von einem Computer aufgezeichnet. Neben der Messung des Herzschlages wurden laufend Blutproben zur Analyse, vor allem auf den Stickstoffgehalt, entnommen.

Die instrumentierten Robben wurden in ein Gebiet nahe der US-Station transportiert und dort in Meereislöchern freigelassen, die über sechs Kilometer vom Eisrand entfernt waren: So waren die Tiere gezwungen, nach dem Tauchgang zu denselben Atemlöchern zurückzukehren, um ihren Sauerstoffvorrat zu ergänzen und dort sozusagen ihre Daten an einen in der Nähe installierten Computer abzuliefern. Nach fünf Tauchtagen im Dienst der Physiologie wurden die Robben von den Instrumenten befreit und per Motorschlitten zu ihrer Kolonie zurückgebracht.

Wie das Forscherteam kürzlich berichtete, erbrachten die Robben zwar keine Rekord-Tauchleistungen, doch tauchten einige von ihnen für 23 Minuten bis in 230 Meter Tiefe. Dabei zeigte sich, daß der Stickstoffdruck im Blut bei einer Tiefe von rund 30 Metern sehr plötzlich anstieg, bei weiterem Tauchen jedoch trotz des ansteigenden Drucks wieder abnahm. Er überstieg nie Werte über 2300 Millimeter Quecksilbersäule, d. h. er wurde nie so hoch, daß man – nach den Erfahrungen beim Menschen – eine „Stickstoffnarkose" befürchten mußte.

Die physiologische Erklärung ist, daß der plötzliche Anstieg des Stickstoffgehalts im Blut den Moment markiert, in dem der Lungenkollaps einsetzt und ein Teil des Lungenstickstoffs plötzlich in das Blut verdrängt wird. Von dort aus wird der Stickstoff durch die noch durchbluteten Organe verteilt, d. h. das Risiko des Stickstoffrausches sinkt weiter. Allerdings wird bei diesem Lungenkollaps nur etwa ein gutes Viertel des im Lungenvolumen vorhandenen Stickstoffs abgegeben: Der Rest wird in der Lunge zurückgehalten. Beim Auftauchen expandiert dieses in den Lungenbläschen und den Atemwegen durch den Überdruck komprimierte Stickstoffgas und öffnet dabei die Lunge wieder für die neue Atmung.

Auch das „Ausperlen" des im Blut gelösten Stickstoffs, d. h. die zur Dekompressionskrankheit führende Bläschenbildung, tritt nicht auf. Zwar zeigt sich in Blutproben noch Stunden nach dem Tauchgang die Bildung von Gasbläschen. Beim schwimmenden Tier jedoch wird der Stickstoffüberschuß zunächst durch die Steigerung des Gehalts an roten Blutkörperchen während des Tauchens in Lösung gehalten, um dann beim Zirkulieren durch die Lunge ausgeatmet zu werden. HARALD STEINERT

Auf der Suche nach gebremstem Wachstum

Neue Erkenntnisse der Grundlagenforschung zur Bekämpfung der Krebsentstehung

Die Medizin ist heute in der Lage, einige Krebserkrankungen (z. B. die kindliche Leukämie) erfolgreich zu bekämpfen. Auch ist die Lebenserwartung vieler Krebskranker gestiegen, da sie durch die langjährigen Erfahrungen, die beim Umgang mit bösartigen Tumoren gewonnen wurden, besser behandelt werden können. Angegangen wird dabei aber nur das Endstadium der Krebserkrankung: die Vermehrung der Zellen und ihre Ausbreitung im Körper. Bis jetzt war es noch nicht möglich, die ursächlichen Vorgänge, die sich bei der Umwandlung einer gesunden Zelle in eine Krebszelle abspielen, zu verhindern.

Ein entscheidender Schritt zur Lösung und Bekämpfung dieses Problems ist die Entdeckung, daß die menschliche Zelle Onkogene besitzt, die über Wachstumsfaktoren die Krebsbildung auslösen können.

Zu diesen Erkenntnissen gelangten die Wissenschaftler über den „Umweg" der Virus-Forschung. Seit langem schon kennt man Viren, die bei Pflanzen und Tieren bösartige Tumoren erzeugen. Trotz jahrelangen Bemühens konnte nicht bewiesen werden, daß auch beim Menschen Krebs durch Viren ausgelöst wird. Nur das „Burkitt-Lymphom", das fast ausschließlich bei Jugendlichen in Afrika auftritt, entsteht unter Mitwirkung des sogenannten Epstein-Barr-Virus. Viren bestehen aus einem Strang DNS (Desoxyribonukleinsäure) oder RNS (Ribonukleinsäure), der von einer schützenden Proteinhülle umgeben ist. Sie können sich ausschließlich mit Hilfe der Wirtszelle, in die sie eindringen, vermehren. Ihr genetischer Code (DNS) wird in das Erbmaterial der Wirtszelle eingebaut, abgelesen und dann vervielfältigt. Dadurch werden neue Viren mit all ihren Bestandteilen produziert.

Die Stücke der Virus-DNS, von denen jeweils die Information für die Herstellung einer Polypeptidkette abgelesen wird, nennt man Gene. Nicht alle werden benötigt, um das Virus zu vervielfältigen. Tumorviren enthalten außerdem ein oder mehrere Gene, die ihre Wirtszelle entarten lassen und sie zur unsterblichen Tumorzelle machen. Die Produkte dieser Onkogene sind meist Proteine oder Polypeptide, die als Enzyme Aminosäuren anderer Proteine mit Phosphor verbinden. Diese Reaktion findet aber auch in gesunden Zellen statt. Das weist darauf hin, daß dort Gene vorhanden sind, die den Onkogenen der Viren ähneln.

Tatsächlich besitzen menschliche Zellen sogenannte Proto-Onkogene, die sich von den viralen Onkogenen oft nur in einer Nukleotidbase unterscheiden. Die Gene sind im Laufe der Evolution von den Viren aufgenommen und abgewandelt worden. So hängen mehr als ein Dutzend von Zellgenen eng mit viralen Onkogenen zusammen, die bei Mäusen. Sarkome (bösartige Geschwulste) erzeugen. Diese Gene findet man auch bei so entfernten Arten wie Insekten und Würmern.

Menschliche Onkogene können allerdings nur dann eine bösartige Umwandlung der Zelle bewirken, wenn sie aktiviert werden, etwa durch ein Virus oder einen krebserzeugenden Stoff. So wird zum Beispiel ein Virus-Gen neben dem Proto-Onkogen in die DNS der Wirtszelle eingebaut und wirkt auf dieses ein. Die Veränderung des Onkogens führt dann dazu, daß die Zelle zur unsterblichen Krebszelle wird. Entnimmt man dieser ihre DNS und fügt sie in das Erbmaterial einer gesunden Zelle ein, so entartet auch diese Zelle.

Viele Tumoren beim Menschen und bei Tieren sind dadurch gekennzeichnet, daß ihre Chromosomen verändert sind. Es fehlen ihnen Stücke, die oft auf ein anderes Chromosom übertragen wurden. Meist ist der Bruch durch ein Proto-Onkogen oder in seiner näheren Umgebung auf dem Chromosom passiert. Am häufigsten findet man ein solch abnormales Chromosom bei der Chronisch Myeloischen Leukämie.

Etwa 90 Prozent der Erkrankten besitzen das sogenannte Philadelphia-Chromosom, ein verkürztes Chromosom 22. Es entsteht dadurch, daß das Chromosom 22 DNS an das Chromosom 9 abgibt. Durch diesen Umbau wird es möglich, daß ein Polypeptid gebildet wird, das sich in die Zellwand einlagert. Dieses ähnelt, wie auch andere Produkte von Onkogenen, den Protein-Rezeptoren von Wachstumsfaktoren.

Wachstumsfaktoren sind Peptide, die auch von gesunden Zellen gebildet werden. Sie regulieren den Bedarf an Zellnachschub, indem sie die Zellen zur Teilung anregen. So wird zum Beispiel von den Thrombozyten ein ganz bestimmter Wachstumsfaktor abgegeben. Man nimmt an, daß er vor allem eine Rolle bei der Wundheilung spielt, die auch durch die Vermehrung von Zellen erzielt wird.

Ihre Wirkung entfalten die Faktoren, indem sie sich mit einem Protein in der Zellwand, dem Rezeptor, verbinden. Die Rezeptoren sind spezifisch, das heißt, der Wachstumsfaktor paßt wie ein Schlüssel in das Schloß des Rezeptors. Treffen sie aufeinander, wird eine Kette biochemischer Reaktionen ausgelöst, die mit Teilung und Vermehrung der Zelle endet. Eine Störung dieses Mechanismus kann nun entweder dadurch ausgelöst werden, daß die Bildung von Wachstumsfaktoren beeinflußt wird, oder sie kann durch eine Veränderung am Rezeptor entstehen.

Es konnte gezeigt werden, daß Onkogene in der Lage sind, sowohl die Bildung und Wirkungsweise der Wachstumsfaktoren als auch ihre Rezeptoren zu verändern. Die Proteine, die sie codieren, können in ihrer chemischen Zusammensetzung den Wachstumsfaktoren oder den Rezeptorproteinen ähnlich sein. Bei anderen Tumorzellen wird hingegen die Anzahl der Rezeptoren vermehrt, oder der Rezeptor reagiert empfindlicher auf die Verbindung mit seinem Wachstumsfaktor.

Eine weitere Spielart stellen die negativen Wachstumsfaktoren dar. Dieselben Faktoren, die unter bestimmten Bedingungen das Wachstum der Zellen auslösen, können es unter veränderten auch verhindern. Das bedeutet, daß nicht nur eine Überproduktion und eine verstärkte Wirkung der Wachstumsfaktoren zur unkontrollierten Vermehrung der Zellen führen kann. Auch eine geringere Ausschüttung von negativem Wachstumsfaktor und ein vermindertes Ansprechen der Zellen kann bewirken, daß die Zelle sich ungehindert teilt.

Trifft diese Hypothese für menschliche Tumoren zu, könnte sie das Tor zu einer neuen Behandlung öffnen. Der fehlende oder geschädigte Wachstumsfaktor könnte als Medikament ersetzt und so das weitere Wachstum von Zellen verhindert werden. Für mehrere menschliche Tumoren ist bereits nachgewiesen, daß sie Wachstumsfaktoren ausschütten und ihre Zellen die passenden Rezeptoren besitzen.

ANNETTE TUFFS

Ein unfaßbarer Baustein des Universums

Elementarteilchen-Physiker streiten über Experimente zur Bestimmung der Neutrino-Masse

Eine der großen Fragen der modernen Physik lautet: Hat das Neutrino eine Masse oder ist es masselos? Diese Frage ist sowohl mit Problemen der Elementarteilchenforschung als auch der Kosmologie gleichermaßen verknüpft. Nach einer Reihe widersprüchlicher Veröffentlichungen scheint nur eines sicher zu sein: Die Frage bleibt weiterhin unbeantwortet.

„Erfunden" hat das Neutrino der italienische Physiker und Nobelpreisträger Enrico Fermi. Damit beim sogenannten Beta-Zerfall, der Verwandlung eines Neutrons in ein Proton bei gleichzeitiger Aussendung eines Elektrons, die fundamentalen Erhaltungssätze der Energie und des Impulses eingehalten werden, postulierte Fermi die Existenz eines bis dahin unbekannten Teilchens. Es sollte keine elektrische Ladung tragen und masselos sein. Die Nachweisbarkeit war damit sehr erschwert.

Experimente werden präziser

Heute, 50 Jahre später, ist die Existenz des Neutrinos längst gesichertes Wissen, ja, man kennt sogar drei verschiedene Arten von Neutrinos. Die von Fermi angenommene Masselosigkeit ist in den neueren Theorien der Elementarteilchenphysik keine Bedingung mehr. Im Gegenteil, viele Theorien postulieren, daß Neutrinos eine Masse besitzen müssen. An immer neueren, immer präziseren Experimenten zur Messung dieser Masse herrscht bei den Physikern kein Mangel.

Vor etwa zehn Jahren kam aus der Sowjetunion die aufregende Meldung, daß es gelungen sei, die Neutrinomasse aus dem Beta-Zerfall des schweren Wasserstoffs Tritium zu bestimmen. Überall in der Welt gingen Forschungsgruppen daran, das sowjetische Experiment nachzuvollziehen – ohne Erfolg. Die Fachwelt gelangte schließlich zu der Überzeugung, daß die sowjetischen Messungen fehlerhaft waren.

Vor wenigen Wochen meldete der kanadische Physiker J. J. Simpson im Fachblatt „Physical Review", daß es ihm gelungen sei, die Neutrinomasse zu 17,1 keV (= Kilo-Elektronenvolt, die Maßeinheit der Physiker für Massen im Bereich der Elementarteilchen) zu bestimmen. Der von Simpson vorgelegte Wert erschien überraschend hoch, war man doch aus theoretischen Gründen davon ausgegangen, daß die Neutrinomasse kleiner als 0,2 keV sein sollte.

So regte sich dann auch bereits in der nächsten Ausgabe von „Physical Review" breiter Widerspruch gegen Simpsons Überlegungen. Eine Forschungsgruppe der Princeton-Universität berichtete von einem Experiment, bei dem der Zerfall des radioaktiven Isotops Schwefel 35 untersucht worden war. Die Genauigkeit der Messungen war wesentlich größer als bei dem Simpson-Experiment, trotzdem gab es in den Ergebnissen kein Anzeichen für ein massives Neutrino.

W. C. Haxton von der Universität Washington bezeichnete Simpsons Ergebnis schlicht als „Artefakt der Interpretation". Haxton zeigte auf, daß die von Simpson benutzten Näherungen zur Berechnung der theoretischen Elektronenenergie bei einem Beta-Zerfall mit masselosem Neutrino gerade in dem Bereich, der für die Messung interessant ist, sehr ungenau werden. Diese Ungenauigkeit täuscht dann ein Neutrino mit großer Masse vor.

Einklang mit der Kosmologie?

Im britischen Wissenschaftsmagazin „Nature" weist T. Padmanathan vom Institut für Grundlagenforschung in Bombay darauf hin, daß ein so massives Neutrino, wie es Simpson gefunden haben will, nicht in Einklang mit den Kenntnissen der Kosmologie steht. Das schwere Neutrino würde – seinen Rechnungen zur Folge – in leichtere Teilchen zerfallen, und diese wiederum würden zu einem sehr frühen Zeitpunkt in der Entstehungsphase unseres Universums alle Ungleichmäßigkeiten in der Materieverteilung quasi „ausbügeln". Die Folge: Es könnten sich keine Galaxien, keine Sterne und auch kein Leben entwickeln.

Alles in allem muß die Messung von J. J. Simpson wohl ebenso verworfen werden wie das frühere sowjetische Resultat. Die Jagd nach der Neutrinomasse geht weiter.

RAINER KAYSER

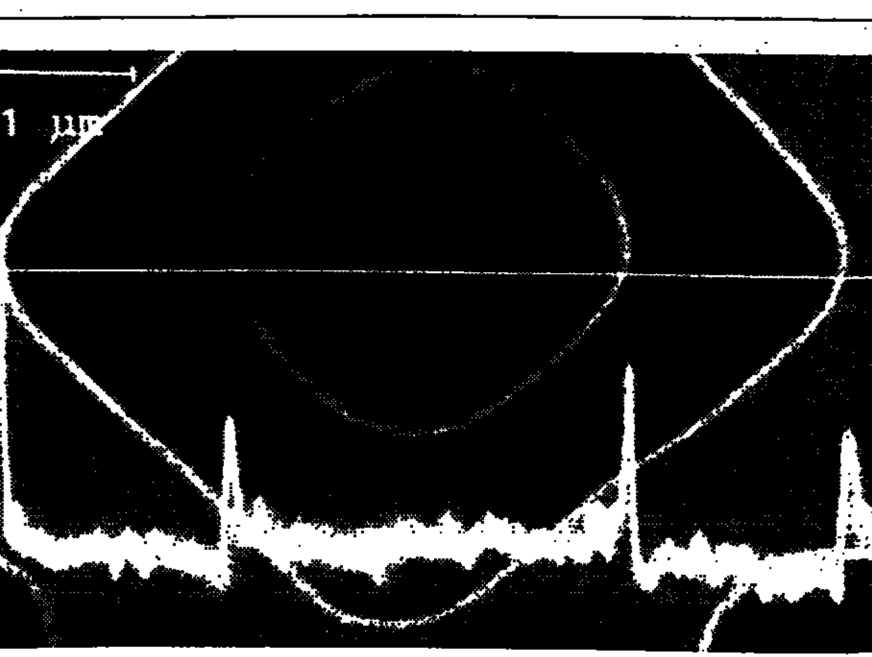


FOTO: SIEMENS

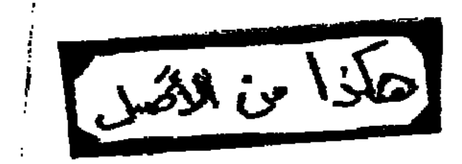
Wie man Masken präzise justiert

Künftige Chip-Generationen erfordern Strukturbreiten deutlich unter 1 Mikrometer (= 0,000 001 Meter). Während man mit ultraviolettem Licht Strukturen bis etwa 0,5 Mikrometer erzeugen kann, lassen sich mit Röntgenlicht Abstände um 0,1 Mikrometer herstellen. Die Anforderungen an die Präzision der Fertigungseinrichtungen werden deshalb immer höher. Eine wesentliche Voraussetzung ist die hochgenaue Justierung von Masken und zu belichtendem Chip.

Ein jetzt entwickeltes Justiersystem beinhaltet eine automatische Lageerkennung sowie eine Feinstpositionierung für die Lagekorrektur zwischen Maske und Chip.

Die Erprobung des Systems ergab eine Deckungsgenauigkeit von 40 Nanometer (1 Nanometer = 0,000 000 001 Meter). Die eigentliche Justiergenauigkeit läßt sich nur abschätzen. Sie beträgt etwa 20 Nanometer, dies entspricht ca. 200 Atomlagen.

D.T.



Er schuf Preußen aus Beispiel und Befehl

Venohrs neue Biographie über Friedrich den Großen

Das kommende Jahr bringt ein bemerkenswertes Jubiläum. Am 17. August 1786 starb der bedeutendste und umstrittenste König unserer Geschichte. Er wurde schon zu Lebzeiten wie kein anderer Herrscher geschmäht und bewundert, er wurde auch schon zu Lebzeiten in einer Art glorifiziert, die es dann im 19. Jahrhundert, als auch die Deutschen Nation und Staat in eins brachten, mitunter als fraglich erscheinen ließ, ob Friedrich mehr Mensch oder mehr Mythos gewesen ist. Nach 1945 wiederum stand der König an der Spitze der zwielichtigen Gestalten, die man zu Ahnherrn der deutschen Misérabilität erklärte.

Der Autor der neuesten Friedrich-Biographie schildert diese Problematik schon in den Eingangspassagen. Mit nachsichtiger Ironie skizziert er die Etappen der Verherrlichung, Erniedrigung und Rehabilitation des Preußenkönigs, bis hin zu dem Tag, da sich selbst Erich Honecker „genötigt sah, nach jahrzehntelanger Verfemung wieder von ‚Friedrich dem Großen' zu sprechen".

Bücher, Pamphlete, Lebensbeschreibungen des Königs gibt es mehr als genug und in allen Schattierungen. Das letzte große Werk veröffentlichte Theodor Schieder vor zwei Jahren. Seine Darstellung trug nicht die Merkmale einer klassischen Biographie,

Wolfgang Venohr:
Fridericus Rex
Friedrich der Große – Porträt einer Doppelnatur. Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach. 416 S., 39,80 Mark.

sie war vielmehr eine durchdringende Analyse von Friedrichs „Königtum der Widersprüche".

Mit diesen Widersprüchen ist ein zentraler Punkt berührt. Auch Venohr spielt im Untertitel darauf an: „Porträt einer Doppelnatur". Die Person des Preußenkönigs scheint ja von Gegensätzlichkeiten überzuquellen, so daß es schwer fällt, ihn nicht ausschließlich vom Antithetischen her zu schildern.

Venohr ist dieser Versuchung nicht erlegen. Er hält sich an dasjenige, was heute in der seriösen Geschichtsschreibung als Fundament und Gewissen gilt: an die Tatsachen. Unser gegenwärtiges Bild vom Preußenkönig, meint Venohr, sei nur zum Teil richtig. Es sei aus der Rückschau gezeichnet. Sein eigenes Jahrhundert dagegen hätte den König ganz anders erlebt.

Bis zum Beginn des Siebenjährigen Krieges stand Friedrich „im strahlenden Licht der Sympathie und des Ruhms". Die vier Jahre zwischen 1757 und 1761 hätten den König vollständig verändert: Er mußte durch einen „endlosen Tunnel der Schrekken und Katastrophen". Am Ende des Siebenjährigen Krieges war Friedrich ein anderer Mensch. Aus dem exzentrischen Märchenprinz als König „war ein Mann von einem Geist, von einem Wesen und Charakter, kurz: ein Erscheinungsbild der psychischen Einheit und geistigen Geschlossenheit" entstanden.

Entstanden war damit auch die Folie für die bürgerliche Friedrich-Legende. Der König verkörperte jetzt nichts anderes als die preußische Pflichterfüllung. Sein Königtum erschöpfte sich in der Formel, er sei der erste Diener des Staates.

Mit diesen Klischees räumt Venohr auf eine verblüffend überzeugende Weise auf. Seine Darstellung Friedrichs ist beste Biographie sowohl im klassischen Sinn als auch mit Rücksicht auf die modernen Forderungen, das Sozialgefüge und die politische Welt genauso zu berücksichtigen wie die Konditionen des Charakters und der Psyche. Hier haben wir nicht nur einen Meister des Worts, der differenzierenden Schilderung, sondern auch einen Meister des Aufbaus, der Regie des Präsentierens. Venohrs Friedrich-Buch ist ein Lesegenuß höchsten Ranges.

Es ist auch ein Genuß für jeden, der bereit ist, sich das in traditionelle Furchen aufgeteilte historische Feld mit einem ganz anderen Muster anzusehen. Venohr skizziert aufgrund einer enormen Quellenverwertung die Ereignisse, Pläne, Feldzüge und Schlachten einprägsam und unglaublich lebendig. Er skizziert den König im Gewirr der Politik und im Netzwerk seiner eigenen Reflexionen mit einer *Intensität*, die ihresgleichen in der biographischen Literatur *sucht*; allenfalls wird man an den ersten Band C. J. Burckhardts über Richelieu erinnert. Wer wissen will, wie blutvoll, packend bis zur Atemlosigkeit und zugleich intellektuell provozierend Geschichtsschreibung sein kann, der lese dieses Buch.

Nur in einer Hinsicht muß der Autor kapitulieren: bei dem Versuch, das Friedrich-Rätsel vollständig zu lösen. Daß ihm dies gelingen würde, hatte er nicht unterstellt. Doch er treibt die Frage weit über die bekannten Interpretationen hinaus. Venohr gelingt es, die Doppelnatur des Königs in eine Einheit zu bringen – und damit widerspricht er sich letzten Endes selbst. Der Glaube, die Einheit der Person würde nur ein bestimmtes Maß an inneren Widersprüchen ertragen, wird von einer so komplexen Persönlichkeit wie dem Preußenkönig ad absurdum geführt. Venohr gibt zu, daß auch bei seiner eigenen „Lösung" des Friedrich-Rätsels ein undefinierbarer Rest bleiben muß.

Aber eine Art Matrix des Unauslotbaren gelingt ihm doch: Das Geheimnis von Friedrichs Erfolg sei nicht das Glück der Tüchtigen, ja nicht einmal sein Genie gewesen, sondern allein seine Mäßigung. Nur deshalb, weil er nie übers Ziel schoß, weil er sich auch bei den größten Triumphen selbst besiegte, sich mäßigte, sei er schon 1745, nach dem Ende des Zweiten Schlesischen Krieges, von den Zeitgenossen mit dem Beinamen „der Große" geehrt worden. Der König habe nicht – wie Napoleon oder Lenin – die Welt verändert, sondern die Menschen: „Er hat die Preußen geschaffen, ein unglaublich kühnes Kunstprodukt aus Beispiel und Befehl."

Den Kern des Friedrich-Rätsels sieht Venohr jedoch in der durch und durch aristokratischen Natur des Königs. Sie drückt sich für ihn am offenkundigsten in der arroganten Selbstironie aus, die Friedrich weder bei seinen überwältigenden Siegen, noch im größten Unglück verläßt. Die Fähigkeit, sich selbst in jeder Situation in Frage zu stellen, ist in der Tat ein unverwechselbares Merkmal der Aristokratie des 18. Jahrhunderts – soweit sie Kompetenz und Geist besaß.

Insofern Venohr diese Seite des Königs kräftig herausstreicht, muß er von der unterstellten Doppelnatur Friedrichs abrücken. Als janusköpfig erscheint der König nur in der nicht-aristokratischen, in der bürgerlichen Interpretation. Allein deshalb hat es in den letzten zweihundert Jahren zu einer solchen Häufung unterschiedlicher Friedrich-Bilder kommen können.

Venohr macht kein Hehl aus seiner Anteilnahme an Preußen, an Friedrich dem Großen. In einer Zeit wie der unseren, die an der Unfähigkeit, sich zu exponieren, soviel Geschmack entwickelt, wirkt ein solches Engagement fast schon sensationell. Aber nur deshalb ist es Venohr auch gelungen, mit seiner Friedrich-Biographie einen Festpunkt zu errichten, von dem aus künftig das Terrain um Preußen und seinen großen König neu zu vermessen ist.

HELLMUT DIWALD



Wolfgang Venohr FOTO: DIE WELT

Happy-End in der Südsee

Jens Bjørneboe schildert die Folgen einer Meuterei

„Nennt mich Ismael" beginnt eines der faszinierendsten Bücher, das das Abenteuer der Seefahrt als großes Gleichnis aller menschlichen Verhältnisse vorstellt: Herman Melvilles „Moby Dick". Auch Bjørneboe will seine Geschichte vom Untergang der „Neptun" nicht nur als eine Abenteuergeschichte verstanden wissen.

Während Melville einen Mann als Erzähler auswählt, der vor dem Mast segelt, läßt Bjørneboe den zweiten Steuermann Bericht erstatten, einen Mann, der zu den Offizieren gehört, sich selbst aber als Vermittler zwischen dem Achterdeck und der Mannschaft verstehen möchte. Denn der norwegische Autor, von den Sozialutopien und dem Anarchismus Kropotkins beeinflußt, träumt zwar von einer Welt der Brüderlichkeit, doch die Wirklichkeit, wie er sie auf den Mikrokosmos der Dreimastbark projiziert, sieht er anders. Da verhalten sich die Menschen zueinander wie die Haie, die sich gegenseitig fressen. Nicht zufällig startet die „Neptun" am 21. Oktober 1899 in Manila, um im neuen Jahrhundert ihr Ziel Marseille zu erreichen. Doch daraus wird nichts.

Den Auftakt der Geschichte bildet eine Schlägerei auf Leben und Tod zwischen dem Schiffszimmermann und einem Matrosen. Und mehrfach wiederholen sich solche brutalen Ausbrüche als Folge nicht näher beschriebener Spannungen unter der Mannschaft, unter den Offizieren und zwischen Mannschaft und Offizieren, die schließlich zu einer Meuterei führen, deren Ursache ein amorpher Haß ohne direkten Anlaß zu sein scheint. Nur ein aufziehender Taifun verhindert das blutige Ende und führt zu einer Art Burgfrieden, der das Schiff zwar vor dem Scheitern nicht bewahren kann, die gesamte Besatzung in einem eigenartigen Happy-End jedoch eine einsame Insel erreichen läßt, von der sie nach fünf Monaten gerettet wird.

Wie Melville unterbricht auch Bjørneboe den Fluß der Handlung immer wieder durch scheinbar fremde Texte, durch Mythen und

Jens Bjørneboe:
Haie
Roman. Merlin Verlag, Gifkendorf. 330 S., 38 Mark.

Sagen, eine Beschreibung des Lebens der Haie und vor allem durch umfangreiche Berichte über das soziale Elend in England und anderswo. Aber die Geschlossenheit seines Vorbildes erreicht er nicht. Es sind eben nicht nur die 101 Jahre, die den 1920 geborenen Norweger von dem 1819 geborenen Amerikaner trennen, es ist vor allem der Blickwinkel, aus dem sie erzählen. Melville beschreibt Gegenwart, während Bjørneboe sich in die Zeit zurückversetzt, in der das Ende der Großsegler heraufdämmerte.

PETER DITTMAR

Er war nicht nur ein religiöser Schwärmer und Idealist: Amenophis IV. FOTO: TW

Echnaton, der finstere Tyrann

Es gibt Epochen in der menschlichen Geschichte, die von Historikern wie öffentlicher Meinung in seltener Übereinstimmung als besonders schön, vorbildlich oder idyllisch gepriesen werden. Meist sind das Zeiten, über die nur wenig bekannt ist, aus denen aber doch irgendetwas überliefert wurde, was die Gefühle ansprach und die Phantasie anregte.

Zu diesen Epochen gehört in hervorragendem Maße die Zeit des ägyptischen Pharaos Amenophis IV., der sich selbst „Echnaton" nach seinem Gott Aton nannte, als dessen Sohn und einziger Priester auf Erden er sich fühlte. Da sein Andenken von den Nachfolgern ausgelöscht, sein und seiner Familie Namen aus Inschriften und Dokumenten entfernt und seine künstlich angelegte Hauptstadt zerstört wurde, wußte man tatsächlich von ihm und seiner Zeit für Jahrtausende fast nichts. Erst in diesem Jahrhundert, vor allem mit den deutschen Ausgrabungen in dieser Hauptstadt kurz vor dem Ersten Weltkrieg, zeichneten sich erste ungefähre Umrisse ab.

Zwei der Funde waren besonders geeignet, die Phantasie von Fachleuten wie von

Pauline Gedge:
Pharao
Deutsch von Margaret Carroux und Ulla H. de Herrera. Rowohlt Verlag, Reinbek. 576 S., 39,80 Mark.

weiten Kreisen der Öffentlichkeit anzuregen: Die Porträtbüste der Königin Nofretete, die in ihrer zarten Schönheit noch heute die Besucherscharen im Berliner Ägyptologischen Museum bezaubert, und die offenbare Konzentration des Pharaos auf die Verehrung allein des Gottes Aton bei Verfolgung aller anderen Götter.

Diese drei Faktoren: mangelnde Detailkenntnisse, Schönheit der Nofretete und die Atonverehrung, wirkten zusammen, um eine Flut von Schilderungen einer politischen, persönlichen und religiösen Idylle hervorzurufen. Selbst sonst eher trockene Ägyptologen wurden geradezu poetisch, wenn sie die Friedensliebe des Pharaos und sein inniges Familienleben priesen, und Scharen von Religionshistorikern und Theologen aller Konfessionen boten tiefschürfende Spekulationen über das, was sie meist „den ersten Monotheismus der Menschheitsgeschichte" nannten, oft verbunden mit weitreichenden Überlegungen über direkte oder indirekte Einflüsse auf das Alte Testament, von denen die über Moses als Sohn dieses Pharaos keineswegs die farbigste war.

Vor allem aber war hier ein ungemein bunter Stoff für historische Romane, Novellen und volkstümliche Darstellungen in Zeitschriften. Auch Pauline Gedges Roman über diese Zeit verzichtet nicht auf einige der bunten Bilder, die der Begriff „Pharao" hervorruft, wie Gold und Prunk, Despotie und Sklavenheere, Priesterherrschaft und Haremsintrigen. Aber sie hat offenbar sehr sorgfältig die neuesten Funde aus der Echnatonzeit und die Folgerungen verfolgt, welche die Ägyptologie daraus gezogen hat.

Es stellt sich nämlich immer deutlicher heraus, daß diese Zeit mit Sicherheit nicht idyllisch oder poetisch war, Echnaton kein volks- und friedliebender Fürst, der sich hehren Anschauungen über Gott hingab, und gar das Familienleben im Palast von Tell-el-Amarna keineswegs traut und liebreich, sondern ein erbitterter Kleinkrieg aller gegen alle, vor allem aber der königlichen Frauen, Töchter und Nebenfrauen.

Diese neuesten Forschungsergebnisse greift Pauline Gedge geschickt auf, zumal ihr damit Gelegenheit gegeben wird, eine höchst dramatische Handlung zu spinnen. Gewiß überzeichnet sie dabei manchmal, und einige der geschilderten Ereignisse haben bestimmt nicht oder nicht so stattgefunden. Das aber ist das gute Recht des historischen Romans, der ja nicht ein Geschichtsbuch ersetzen soll. Sie zieht mit großem Geschick ihren Grundgedanken durch das ganze, dickleibige Buch, ohne jemals lehrhaft zu wirken: Wie nämlich eine Idee, wenn sie zur Ideologie erstarrt und mit Gewalt durchgesetzt wird, nicht nur einen Staat in das Verderben reißt, sondern auch die Charaktere aller Beteiligten korrumpiert.

Freilich streift die Autorin in mancher Liebes- und Staatsszene den Kitsch, und es ist ohne Kenntnis des Originals schwer zu entscheiden, ob die manchmal hölzernen und unwirklichen Dialoge der Autorin oder eher den Übersetzerinnen zur Last zu legen sind. Die häufig fehlende Übertragung in Deutschland geläufiger Götternamen, etwa „Ta-Urt" statt des hier für die Geburtsgöttin gebräuchlichen „Toeris", erschwert dem nicht fachkundigen Leser das Verständnis.

PETER H. SCHULZE

Ein Priester besiegt die Verdammnis mit Karate

Drei junge Autoren stellen sich mit Prosa-Arbeiten vor

Der „Aussteiger" ist ein altes literarisches Motiv. Die drei hier vorzustellenden neuen Prosa-Arbeiten des Herbstes sind – mit gewissen Variationen – diesem Thema gewidmet. Alle drei Bücher erweisen sich jedoch als nicht allzu belangvoll.

Noch am gelungensten erscheint „Brandstetters Reise" von Evelyn Schlag (geboren 1952 im österreichischen Waidhofen a. d. Ybbs, dort als Lehrerin lebend; 1983 erschien ihr Erstling „Beim Hüter des Schattens").

Es ist die Geschichte der Verstörung und zunehmenden Entfremdung eines Mannes in mittleren Jahren, leitender Angestellter in einer Spielzeugfirma, seiner Umwelt gegenüber. Seit einiger Zeit leidet er unter gelegentlichen Absenzen, interessiert ihn die Arbeit und auch seine Familie nicht mehr. Seine Frau und er trennen sich im gegenseitigen Einvernehmen. Auch seinen Sohn, der nichts allzu ernst nimmt, versteht er nicht mehr, beneidet ihn aber insgeheim ob seiner legeren Lebenseinstellung.

Mehr zufällig gerät Brandstetter eines Tages auf seinen ziellosen Streifzügen in einen Puppenladen am Rande der Stadt. Er kauft eine Kasperlefigur, die er mit ins Büro nimmt – womit natürlich seine Lebenssituation symbolisch umrissen werden soll. Mit der Ladenbesitzerin Lilly beginnt er eine Beziehung und erhofft sich an ihrer Seite ein neues Leben. Ob das gelingt, bleibt offen.

Allerdings gibt es auch eine Reihe stilistisch überzogener, völlig ausgerutschter Passagen, besonders im letzten Drittel der Erzählung. Beispielsweise: „Als der Priester den Segen über das Grab schlug, konnte man meinen, er habe die Verdammnis nun mit einem sanften Karatehieb erledigt. Horst hatte die Hände unter dem Bauch gekreuzt. Er hielt sich an seinen Handschuhen fest."

Weit verquerer, mißratener ist „Das Buch der Lügen" von Georges Hausemer (geboren 1957 in Differdange/Luxemburg, als Autor von Lyrik, Prosa und Übersetzungen in Esch/Alzette lebend).

„Zwar bin ich bereits vor gut einer halben Stunde aufgewacht, aber es drängt mich nicht im geringsten, mich nun auch sogleich zu erheben, ans Fenster zu treten und hinauszuschauen in die reglose Landschaft, im Gegenteil."

Und so bleibt der männliche Protagonist fortan im Bett und läßt seine Gedanken und Phantasie frei schweifen. Er schläft wieder ein, träumt, wacht wieder auf und das wiederholt sich so viele Male. Er reflektiert über alles Mögliche: über sein Leben, ohne daß man irgend etwas Konkretes über ihn erführe, über die Liebe und den Tod, über das Dorf, in dem er lebt; er denkt an seine Freundin Suevia und den Freund Benjamin, der eher ein Gegner zu sein scheint. Das geht über quälende zweihundert Seiten so und enthält keinerlei greifbare Aussage.

In künstlich erzeugter Naivität und Verworrenheit, ungemein disparat erzählt – läßt der Text den Leser völlig kalt. Das jeweils Gelesene ist im Nu vergessen, nichts bleibt haften – trotz gelegentlich ganz selten aufblitzender Aperçus. Das meiste ist inhaltlich geradezu lächerlich, trivial, nichtssagend, und stilistisch unerträglich gespreizt.

Noch abstruser (inhaltlich) und steifer (stilistisch) ist der dritte hier vorzustellende Prosatext, der Roman „Brandig" von Gerd-Peter Eigner (geboren 1942 in Malapane/Oberschlesien, heute in Paris ansässig; 1978 erschien sein erster Roman „Golli").

Die Story von „Brandig" läßt sich mit wenigen Worten skizzieren: Der Erzähler, ehemals Anwalt, lebt zurückgezogen mit Trude zusammen am Rande eines norddeutschen Moores in einem schönen Bauernhaus und betreibt von dort aus einen Münz-Versandhandel. Brandig, sein früherer Partner im Anwaltskollektiv, ist seit einigen Jahren verschollen – ob untergetaucht, verunglückt oder umgebracht, weiß man nicht. Durch eine zufällige Begegnung mit Brandigs zeitweiliger Geliebter Guinetti wird der Erzähler angeregt, nach Brandig zu forschen. Er trifft Brandigs Ex-Frau Elisabeth, recherchiert bei verschiedenen anderen Leuten und begibt sich schließlich auf Reisen, um Brandig zu suchen: Rom, eine griechische Insel, Paris. Wird er ihn finden?

Von Handlung zu sprechen in diesem Roman, wäre übertrieben, da so gut wie nichts geschieht auf den 450 engbedruckten Seiten dieses Textes ohne jede Botschaft. Belanglosigkeiten werden extrem breit ausgewalzt, Wortkaskaden ergießen sich über den Leser. Schachtelsätze à la Thomas Mann oder Heimito von Doderer, aber ohne deren Aussagekraft und Brillanz, vollkommen funktionsloser Gebrauch von Konjunktiv und Partizip Präsens kennzeichnen diese leblose

Evelyn Schlag:
Brandstetters Reise
Erzählung. S. Fischer Verlag, Frankfurt/Main. 170 S., 14,80 Mark.

Georges Hausemer:
Das Buch der Lügen
Roman. Schneekluth Verlag, München. 208 S., 28 Mark.

Gerd-Peter Eigner:
Brandig
Roman. Hanser Verlag, München. 459 S., 39,80 Mark.

und papierene Prosa. Mitunter erstreckt sich ein Satz über mehrere Seiten. Nur eine Probe eines solchen als reiner Selbstzweck geschriebenen Satz-Monsters:

„Das alles ließ ich hinter mir. Verzichtete. Und was das heißt für einen, dem alte Münzen und Medaillen nicht nur schnöde – wiewohl durchaus nicht zu verachtende, mithin auch nicht billig zu verschmähende – Mittel der wirtschaftlich-finanziellen, pekuniär-praktischen Existenz-Absicherung, meinetwegen auch: Bereicherung, waren und – wohl nun auch bald wieder – sind, sondern vor allem Mittel zur intelligenten, betrachtenden, selbstlos vergleichenden, analysierenden, ab- und einschätzenden, verantwortungsvoll urteilenden und vorurteilslos Anteil nehmenden, um nicht zusammenfassend zu sagen: wissenschaftlichen Beherrschung der Welt – was das heißt, das kann wohl jeder, der mit beiden Beinen fest in der Welt steht, ermessen."

THOMAS B. SCHUMANN

Hochburg der freien Liebe

Roman aus dem Nachlaß von D. H. Lawrence: „Mr. Noon"

Mit einem Semikolon, mitten im Satz, schließt dieses seit sechzig Jahren verschollene Manuskript eines Autors, dem es in der Zwischenzeit wahrlich nicht an der nötigen Publizität gefehlt hat, um auch aus einem weniger gelungenen Produkt seiner Feder noch eine willkommene Bereicherung des Büchermarkts zu machen. Umso mehr, als die autobiographischen Bezüge selbst einem wenig bewanderten Leser in die Augen springen müssen.

Die ersten zwölf Kapitel, die von der Liebschaft eines Schullehrers mit einer koketten Kleinstadt-Schönen handeln, sind postum schon einmal als Erzählung gedruckt worden, sie waren leicht abtrennbar, ja sie haben mit dem Hauptinhalt des Buches eigentlich wenig zu tun. Mit einem Ruck verlagert sich darauf der Ort des Geschehens von den englischen Midlands nach München und Umgebung, wo der jugendliche Held im Hause eines deutschen Professors eine Bleibe gefunden hat.

In München und nicht in Nottinghamshire, wie in Wahrheit, vollzieht sich dann die Begegnung des Bergmannsohnes mit der leidenschaftlichen Aristokratin, das bestimmende Ereignis im Leben von David Herbert Lawrence, das in seinem letzten und berühmtesten Roman über den „Liebhaber der Lady Chatterley" seine endgültige literarische Verarbeitung gefunden hat, in vielen einzelnen Punkten von den unmittelbaren biographischen Gegebenheiten abgehoben.

Es gibt, angefangen bei dem sehr salopp edierten Briefband, den Frieda von Richthofen selbst bald nach dem Tode ihres Mannes herausgebracht hat, bis zu ihrer lesenswerten Biographie von der Hand des Deutschen Robert Lucas, zahlreiche Darstellungen des berühmten Paares in wissenschaftlichen Werken über den englischen Romancier.

So sind wir zu der Feststellung in der Lage, wie weit Lawrence selbst, bei seinem ersten Anlauf das Durchlebte in Romanform zu erzählen, von der Wirklichkeit abgewichen ist, teils aus künstlerischen Überlegungen, teils, um Personen und Orte zu verschlüsseln. Dabei hat er, ein sehr einschneidender Eingriff, die Begegnung von D. H. L. und Frieda aus Nottinghamshire, wo der noch gänzlich unbekannte junge Schriftsteller und die deutsche Frau eines Philologie-Professors sich kennenlernten und ungestüm in die Arme fielen, nach München verlegt. Beibehalten bleibt das Faktum, daß die Liebe zwischen den beiden einschlug wie der Blitz. Aber wenn es im Hause des Universitätsprofessors einiger Tage und eines Spaziergangs bedarf, bis Frieda ihn auffordert, die Nacht mit ihr zu verbringen, platzt sie im Roman am allerersten Abend damit heraus – und, anders als es in Wirklichkeit war, folgt Lawrence dieser Einladung auf der Stelle.

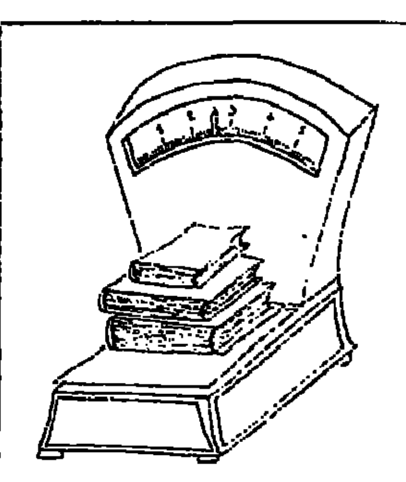
Im Roman ist der betrogene Ehemann ein Arzt in Boston, also weit vom Schauplatz der Handlung entfernt, jenem München, das mit seinem Künstlerviertel Schwabing in jenen Jahrzehnten eine Art Hochburg der freien Liebe, der Emanzipation und anderer aufrührerischer Ideen war und wo Frieda ihren ersten (oder auch zweiten) Fehltritt mit ihrer Beziehung zu dem hintergründigen und verführerischen *Dr. Otto Groß* begangen hatte. Ihre Schwester Else lebt dort, mit dem Nationalökonomen Jaffé verheiratet und später, bis zu dessen Lebensende, mit Professor Alfred Weber befreundet.

D. H. Lawrence:
Mr. Noon
Roman. Aus dem Englischen von Nikolaus Stingl. Diogenes Verlag, Zürich. 429 S., 36 Mark.

Man kann aus „Mr. Noon" ersehen, daß es von dem „skandalon", das D. H. Lawrence und seine deutsche Baronin darstellen, mitsamt aller weltanschaulichen und literaturgeschichtlichen Folgerungen, die sich daraus ergeben, eine verborgene Verbindung zu der in Theorie und Praxis erprobten Sinnenfreude Schwabings gibt, wie wir sie aus alten Jahrgängen der „Jugend" oder den Romanen der Gräfin Reventlow kennen.

Stilistisch gewinnt das Buch von Seite zu Seite, je weiter es sich von den Liebesversuchen mit willigen Mädchen in dunklen englischen Hausfluren entfernt. Zu Anfang ist es fast so unbeholfen und unsicher wie diese Versuche selbst. Die Schreibweise von Dikkens und seine blumigen Abschweifungen, mit Beschwörungen des „Geneigten Lesers", scheinen manchmal als Muster gedient zu haben. Kaum will man glauben, daß man es mit demselben Autor zu tun hat, von dem zum Zeitpunkt der Entstehung des „Mr. Noon" schon mehrere Meisterwerke vorlagen. So wird dieser Nachzügler, den man auch erst mehrere Jahre nach seiner Auffindung veröffentlicht hat, den literarischen Ruhm von D. H. L. nicht vermehren können.

HELLMUT JAESRICH



Solide Information

Die Agentur „Magnum" praktiziert die Hohe Schule der Reportage-Photographie. Das führte die Sonderausstellung „Magnum Concert" der diesjährigen Triennale der Photographie im schweizerischen Freiburg vor, und das ist jetzt in dem Band **„Eine neue Zeit … 1944–1960"** (DuMont Verlag, Köln. 200 S., 168 Abb., 128 Mark) nachzuprüfen. Unterstützt durch einen klugen Einführungsessay von Mary Blume werden hier die ersten anderthalb Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg wieder in Erinnerung gerufen. Dabei entwickeln die Photos eine eigenartige Ambivalenz. Einerseits sind sie Zeitzeugen, historische Dokumente, andererseits aber auch, da Magnum stets nur die Besten der Besten aufnahm, Zeugnisse eines Stilbewußtseins, das solide Information mit ungewöhnlicher Gestaltungskraft zu verbinden versteht. mar

Opulenter Jubiläumsband

Wer ihn über den Krieg nicht hat retten können, der hat jetzt Gelegenheit, ihn zu erwerben: den Band der Jubiläumsschrift der Deutschen Reichsbahn aus dem Jahr 1935. Eine herrliche Idee, ein Schmuckstück, eine Rarität! Der kleine bahnVerlag Ulrich Schiefer aus München hat sie realisiert. Aus Anlaß des 150jährigen Bahnjubiläums ist jetzt der dickleibige Band **„Hundert Jahre deutsche Eisenbahn"** wieder greifbar, aufwendig und getreu reproduziert, bis in den Leineneinband hinein. Außer einem zweiseitigen Vorwort von Hermann Glaser und einem fleckenlosen Papier erinnert nichts daran, daß dieser Band ein Nachdruck ist. Das Werk bietet nicht nur eine opulente Text- und Bildmaterialfülle zu vielfältigen Themen des Eisenbahnwesens, sondern es liest sich bereits wie ein Stück Zeitgeschichte (544 S., 198 Mark, ab 1. 1. 86: 248 Mark). Mln.

Kraut gegen Vergeßlichkeit

Gelbwurzel fördert die Gallensekretion, Rosmarin unterstützt den Haarwuchs, Tamarinde hat abführende Wirkung. Das und vieles andere erfährt man aus dem Band **„Chinesische Heilkräuter"** von Alber Y. Leung (Diederichs Verlag, Köln. 288 S. mit zahlr. Abb., 19,80 Mark). Es ist jedoch kein Band, der auf der Bio-Welle nach Fernost schwimmt. Der Autor hat sich seit Jahren mit dem Thema beschäftigt. Deshalb beschreibt er jede Pflanze eingehend, notiert, welche Wirkungen chinesische und westliche Wissenschaftler festgestellt haben, ehe er zum traditionellen Gebrauch in China kommt. Zum Abschluß jedes Kapitels wird dann geschildert, wie die Hausmittel aus diesen Kräutern gewonnen und verabreicht wurden, wobei der Hinweis nicht fehlt, wo sie in unseren Breiten zu finden oder zu kaufen sind. Ein Glossar wendet außerdem diesen Sammlerfleiß ins Praktische. So läßt sich schnell herausfinden, welches Kraut gegen Schnupfen, Magenbeschwerden oder Gedächtnisschwund gewachsen ist. P. D.

Aus christlicher Sicht

Ganz im Sinne des 2. Vatikanums deutet der Bonner Ordinarius Hans Waldenfels in seinem Arbeits- und Studienbegleitbuch **„Kontextuelle Fundamentaltheologie"** (Schöningh Verlag, Paderborn. 552 S., 48 Mark) seine aus drei eigenständigen Elementen bestehende Grundaussage „Gott spricht / durch Jesus Christus / in der Gemeinschaft der Kirche" im gegenwärtigen gesellschaftlich-geschichtlichen Zeitkontext. Unter diesen Überschriften beschreibt der Autor zuerst die Thematik aus christlicher Sicht, um sie dann, wie einer, der „auf der Türschwelle steht", schwerpunktmäßig im Umfeld der Begegnung mit fremden Religionen zu erarbeiten. Die Abgrenzung christlichen Offenbarungsglaubens gegen vielfältiges Gedanken- und Glaubensgut, aber auch die Verständigungsbereitschaft mit Fern- und Außenstehenden sind Hauptanliegen des mit zahlreichen Quellenzitaten versehenen Buches. Hö.

Gezeichnete Tierporträts

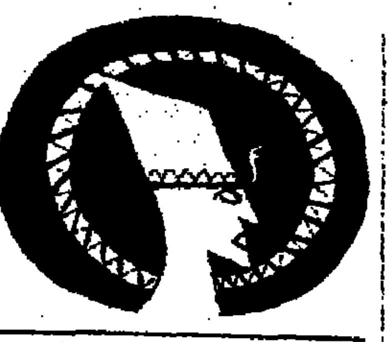
Als im Juni dieses Jahres bei Hauswedell & Nolte in Hamburg die 185 Nummern umfassende Rolf-Nesch-Sammlung des Kinderarztes Reinhard des Arts versteigert wurden, fielen neben den noch recht konventionellen frühen Arbeiten und den inzwischen allgemein geschätzten Materialbildern und Metalldrucken mehrere Skizzenbücher mit Tierzeichnungen auf. Nesch (1893–1975) hatte sie 1933 bei Hagenbeck gezeichnet. Es sollten die Vorarbeiten für seinen nach „St. Pauli" und „Hamburger Brükken" dritten Radierzyklus über Hamburger Szenen sein. Wegen der Emigration wurde die Radierfolge nicht realisiert und die Skizzen, die Nesch sonst stets vernichtete, blieben erhalten. Eine Auswahl dieser Zeichnungen, die vor allem die Haltungen der Tiere in schwungvoll konturierenden Linien festhalten, hat jetzt Wolf Stubbe in dem Band **„Tiere anders gesehen"** (Hans Christians Verlag, Hamburg. 136 S., 64 Abb., 39,80 Mark) zusammengestellt. P. Jo.

VERSANDGESCHÄFTE

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN

هكذا من الأصل





AUKTIONEN

4. Nov.: Sotheby's, München – Bücher, Altmeistergraphik
5.–8. Nov.: Hartung & Karl, München – Bücher, Manuskripte, Autographen, Graphik
8. Nov.: Ketterer, München – Jugendstil, angewandte Kunst
8./9. Nov.: Boltz, Bayreuth – Spielzeug
Hartmann, Wetzlar – Kunst und Antiquitäten
Klefisch, Köln – Japan. und chines. Kunst
German, Zürich – Gemälde, Graphik, Skulpturen
9. Nov.: Krauth, Düsseldorf – Silber, Schmuck, Porzellan

AUSSTELLUNGEN

Räume mit Bildern von Candida Höfer und Ludger Gerdes – Rüdiger Schöttle, München (bis Nov.)
Deutsches Informel Abstrakte Malerei 1950–1985 - Galerie Zimmer, Düsseldorf (bis 24. Nov)
Dieter Hacker – Marlborough, London (bis 1. Nov.)
Helmut Schmidt-Kirstein – Galerie Döbele, Ravensburg (bis Ende Nov)

Strenge Regeln für Londoner Auktionen

London (AFP) – Die Londoner Auktionshäuser und Kunsthändler sollen künftig einer strengeren Kontrolle unterliegen. Die Unternehmen müssen vom 1. Januar 1986 an eine Lizenz beantragen und sich beim Stadtrat von Westminster registrieren lassen. Diese Zulassung ist von den Verkaufsbedingungen der Händler und der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften in den Unternehmen abhängig und kann bei deren Verletzung wieder entzogen werden. Durch diese neue Regelung sollen in erster Linie die Käufer geschützt werden. Über die Details wird noch zwischen den Kunsthändlern und den Behörden verhandelt. Sotheby's nennt diese Bestimmungen rein administrativ, Christie's hat dazu noch nicht Stellung genommen.

München: 30. Deutsche Kunst- und Antiquitätenmesse im Haus der Kunst

Roentgens verspieltes Schreibmöbel

Wie im Vorjahr nehmen an der 30. Deutschen Kunst- und Antiquitäten-Messe im Münchner Haus der Kunst insgesamt 158 Aussteller teil. 65 von ihnen haben ihren Sitz in Bayern (davon 48 in München). Mehr als Dreiviertel (127) waren auch an der Messe des Vorjahres beteiligt, neun sind zum ersten Mal dabei.

Am reichhaltigsten ist, wie stets, das Angebot an Gemälden und Möbeln. Zurückgegangen ist der Anteil der Spezialisten für alte Gemälde, zumal der Niederländer des 17. Jahrhunderts. Denn nach Lehnert (Tübingen) und Müllenmeister (Solingen) ist jetzt auch die Galerie Frye & Sohn (Münster) nicht mehr anzutreffen. Die Lücke wird partiell durch die bis vor einigen Jahren auf Glas und Silber spezialisierte Firma Hübner (Würzburg), durch Edel (Köln), die Galerie Grünwald (München) sowie durch das weiterhin verfügbare Altmeisterangebot von Buchen (Berlin), Böhler, Scheidwimmer (München) und Neuhaus (Würzburg) gefüllt. Irritierend in diesem Zusammenhang wirkt, daß Scheidwimmer zum ersten Mal neben Niederländern des 17. Jahrhunderts wie Jacob van Ruisdael (175 000 Mark) und Jan Wouwerman (85 000 Mark) auch Beispiele der bislang hier argwöhnisch angesehenen Malerei jüngeren Datums vorweist: einen 1905 datierten „Sommermittag an der Alster" Max Slevogts (bei der Gelegenheit eines Portraitauftrags malte Slevogt damals sechs Hamburg-Motive) und eine 1907 datierte „Schafherde auf dem Wolkenhofweg" Heinrich von Zügels. So etwas relativiert selbstverständlich die bisher abgegebenen Erklärungen unverbrüchlichen Vertrauens in die Wert- und Marktbeständigkeit alter Niederländer, mit denen Scheidwimmer auch auf den Messen von Köln/Düsseldorf und Hannover-Herrenhausen Ehre einzulegen pflegt.

Die in München stets reichlich vorhandene Malerei des mittleren und späteren 19. Jahrhunderts erreicht nur selten museale Bedeutung. Momente des Sujets haben Vorrang. Die Preise bewegen sich knapp unter der 50 000-Mark-Grenze. Das gilt bei der Galerie Koch (Hannover) auch für vier auf einem Bild Otto Modersohns versammelte Petunientöpfe von 1929 (46 000 Mark) und ein frühes, 1922 in Salzburg entstandenes Stilleben Max Peiffer-Watenphuls (45 000 Mark). Für etwa ein Zehntel dieses Betrages gibt es auf dieser einzigen Messe, für die der Bundesverband des Deutschen Kunst- und Antiquitätenhandels selbstverantwortlich zeichnet, relativ wenig zu erwerben – bei Riggauer (München) immerhin eine Klosterarbeit mit einer Wiedergabe der Altöttinger Madonna inmitten von gestickten Gold- und Silberfäden im vergoldeten Rokoko-Rahmen von etwa 1750 (4900 Mark). Bei dem Messe-Neuling Balogh (München) wird eine Abendlandschaft aus der Gegend des Ammermooses Eduard Schleichs für 160 000 Mark angeboten und ein doppelteiliges Bild mit einem Gebirgsjäger, der bei einer Sennerin anklopft, 1836 gemalt von Theodor Leopold Weller, für 98 000 Mark. Das Bild befand sich früher im Besitz der Könige von Württemberg.

Eines der raffiniertesten und attraktivsten Möbelstücke hat Otto von Mitzlaff vorzuweisen. Mitzlaff etablierte seinen Handel vor ein paar Jahren im einstigen Prinzessinnenbau des 1939 bis auf die Umfassungsmauern abgebrannten Wächtersbacher Schlosses der Fürsten zu Ysenburg und Büdingen, die ihren Sitz dort von 1687 bis 1943 hatten. Von Mitzlaff präsentiert eine mit Ahorn, Kirsch- und Rosenholz auf Eiche furnierte sowie mit gefärbten Blumenmarketerien versehene Pulttisch-Schreibkommode aus der Neuwieder Werkstatt David Roentgens der Zeit um 1770 für 680 000 Mark. Das mit seiner Scharnierkonstruktion, seiner verschiebbaren Schreibplatte, mit seinen Schubladen und Kästen technisch höchst interessante Möbel auf seinen geschnitzten Huffüßen befand sich früher in einem Schloß bei Dresden.

Ein 1632 datiertes Blumenstilleben des Amsterdamer Malers Anthony Claesz I (1592 bis um 1636) bei den Hübners ist mit 580 000 Mark um genau 100 000 Mark billiger, doch in den Münchner Relationen, die nicht unbedingt die internationalen sind, arg teuer. Blumenstilleben bleiben zwar recht begehrt, sind jedoch keineswegs ein Sonderfall. Was macht den älteren Claesz dabei so bedeutsam? Sein Seltenheitswert?

Zum ersten Mal ist auf der Münchner Messe außerhalb des Standes von Dieter Trüjen (Überlingen) auch der Historismus des ausgehenden 19. Jahrhunderts zugelassen. Siegfried Kuhnke (München) hat seine ganze Koje damit bestückt. Ein Kölner Elfenbeinhumpen von etwa 1890 kostet dort stolze 35 500 Mark (in den Reliefs waltet Vater Rhein mit seinen sieben Töchtern, auf dem Deckel thront die Loreley), ein Münchner Straußeneipokal, der 1881 als Stiftung König Ludwig II. den ersten Preis beim Deutschen Bundesschießen bildete, sogar 38 500 Mark – gute Handarbeit vom Kgl. Bayerischen Hofsilberschmied Eduard Wollenweber, doch eben nichts Altes.

Erlesenste Stände wiederum haben Neuhaus und Bernheimer als ihre Dominanten im Saal III. errichtet – das wird inszeniert als Musterfall vorbildlichen Charakters für den Handel und museale Erwerbungsinteressen. (Bis 3. Nov.; Katalog 12 Mark)

ALEXANDER ERXLEBEN

Figur des Franco-Trippa, Frankenthal, um 1755, aus dem Angebot von G. Röbbig FOTO: KATALOG

Zwischen tausend und 100 000 Mark: Herbstauktionen mit russischen Ikonen

Ein Drachenkampf aus rotem Stein

Sie verlangen vom Käufer mehr als Kunstverstand, Sammelleidenschaft und das notwendige Bare: Ikonen. Als Objekte der religiösen Verehrung, die für den Gläubigen ihre Bedeutung auch nach dem Standortwechsel ins Museum oder in die Privatsammlung behalten, fordern sie über die Anerkennung für das Kunstwerk hinaus Respekt. Das erschwert vielen Freunden der Malerei den Zugang zu den frommen Bildern der Ostkirche. Außerdem bremst häufig Skepsis die Sammelleidenschaft, denn die traditionelle, oft kanonische Abbildung Jesu und Mariens sowie der Szenen aus dem Leben von Heiligen hat Fälschern und Verfälschern die Arbeit erleichtert.

Die Preise für Ikonen wuchsen im Verlauf der letzten zehn Jahre auf etwa das Zehnfache: Tafeln, die man 1975 noch für ein paar hundert Mark günstig erwerben konnte, kosten jetzt ein paar tausend Mark. Die Spitzenpreise für Ikonen liegen im Handel bei fünfstelligen, gelegentlich sogar bei sechsstelligen Summen. Die Millionenobjekte befinden sich dagegen fast ausschließlich in Museen und Sammlungen.

Spezielle Ikonen-Auktionen stehen jetzt in London und Hamburg auf dem Programm. An der Themse bietet das Auktionshaus Christie's am 29. Oktober russische und griechische Ikonen sowie russische Kunst allgemein an. Zu den schönsten Stücken der Versteigerung gehört eine kretische Ikone mit der Darstellung Johannes des Täufers (Taxwert zwischen 8000 und 12 000 Pfund). Das Bild aus dem 16. Jahrhundert zeigt Johannes im Disput. Etwa um 1600 entstand eine große Ikone mit der Grablegung (4000 bis 6000 Pfund). Eine Geburt Christi (18. Jahrhundert), eingefaßt von einem breiten Rahmen mit Email-Ornamenten, wird auf 2800 bis 3200 Pfund taxiert, die Himmelfahrt des Propheten Elias, ebenfalls um 1600, mit ornamentiertem Silberrahmen, soll den gleichen Wert haben. Die Mehrzahl der angebotenen Objekte steht mit drei- und kleineren vierstelligen Pfundbeträgen zu Buch.

Generell lassen Preise und Nachfrage offensichtlich den Kennern noch die Chance auf einen glücklichen Kauf. So hatte erst Anfang Oktober das Lindauer Auktionshaus Michael Zeller im Rahmen einer Versteigerung auch Ikonen, vorwiegend aus dem 19. Jahrhundert, angeboten. Etwa die Hälfte der Stücke blieb zurück, der größte Teil der Verkäufe wurde nahe an den Schätzpreisen zugeschlagen.

Nur wenige Tage später jedoch stritten sich auf der Auktion bei Hugo Ruef in München die Bieter um russisches Kunsthandwerk und um Ikonen. Dabei wurden zwei Bilder der Gottesmutter auf jeweils das Dreifache des Schätzpreises hinaufgeboten. Allerdings waren beide Ikonen durch einen vergoldeten Silberoklad von Meisterhand „veredelt": Der Moskauer Meister Egorow (um 1848) und das Haus Fabergé (um 1900) hatten den heiligen Bildern zu reichverzierten und kunstvollen Hüllen und damit zu Auktionspreisen um 12 500 Mark verholfen.

In Hamburg bietet das Antiquariat Dörling am 2. November auf einer Versteigerung bedeutende russische Ikonen aus der New Yorker Sammlung Paul M. Fekula an, dem Sohn eines russisch-orthodoxen Priesters, der eine ansehnliche Sammlung russischer kirchlicher Kunst zusammengetragen hatte, darunter etwa 18 000 Manuskripte und frühe gedruckte Bücher. Die angebotenen Ikonen stammen aus dem Nachlaß.

Besonders bemerkenswert ist eine Ikone aus rotem Stein, die den Kampf des Heiligen Georg mit dem Drachen darstellt. Sie stammt wohl aus dem 13. bis 14. Jahrhundert und zählt damit zu etwa 200 vergleichbaren Arbeiten aus dieser Zeit. Taxiert wird das rare Stück auf 60 000 Mark. Als teuerstes Angebot verzeichnet der Katalog eine „Muttergottes von Wladimir" aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Gemalt wurde die Prozessionsikone auf eine feine Alabasterschicht. Das Bild ist in ungewöhnlich schönen, warmen Tönen gehalten. 120 000 Mark beträgt der Schätzwert.

Auf 50 000 Mark taxiert man in Hamburg einen Erzengel Michael aus der Deesis-Reihe, gemalt in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Das Bild stammt aus der Darstellung einer Fürbitte an der Ikonostase, der Bilderwand einer Kirche. Mit 40 000 Mark wird der Wert einer „Geburt Christi" (17. Jahrhundert) angegeben, einer sehr eingehenden Darstellung der Geburtsgrotte, ähnlich wie man sie auch in der Buchmalerei findet. Etwa gleichzeitig entstand die Geburt Mariens (35 000 Mark), und für den gleichen Schätzpreis wird eine komplett erhaltene Reise-Ikonostase, eine Rarität nach Art und Zustand, angeboten.

Mit in der Auktion sind eine ganze Reihe Äthiopischer Silberkreuze und koptischer Prozessionskreuze (für ein paar hundert und ein paar tausend Mark), mit traditionellen Ikonen oder eher süßlichen Heiligenbildern bemalte Porzellan- und Papiermache-Ostereier aus Rußland (bis 10 000 Mark) sowie Bronzeikonen um tausend Mark. Aber auch unter den heiligen Bildern aus Metall findet man besonders prächtige Vertreter: Etwa eine Heilige Dreifaltigkeit mit den zwölf Aposteln, um 1800 entstanden, in Bronze und Email für geschätzte 4500 Mark.

GISELA SCHÜTTE



Prunkstück bei Dörling: „Gottesmutter von Wladimir", auf 120 000 Mark geschätzt FOTO: KATALOG

KLEINES WELTTHEATER

Bonnifaz

Männer sind es allerorten
Nach Frau Schoppes bittren Worten,
Die stets vor zur Spitze drängen
Und sich an die Medien hängen.

Selbst der Fraktionskollege
Stehe ihnen oft im Wege,
Riefen jüngst die grünen Frauen,
Wolle ihre Schau versauen.

In der Kasse mittlerweile
Ist die grüne Welt sehr heile:
Die Bilanz, das muß sich lohnen,
Hat ein Plus von Millionen –

Geld genug, um auf Kongressen
Der Emanzen neu zu messen,
Ob sie nach den baren Siegen
Auch gebührend Preisung kriegen.

JOHANN


„Ich hab dir doch gesagt, sonntags nicht so sportlich!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Die ihn kannten, hatten wenig zu lachen. Der Rest wollte erheitert werden. Saß er im Café, in der U-Bahn, machte er einen Bummel durch den Zoo, lange vor dem Affenhaus verweilend, gingen die Leute erheitert an ihm vorüber, beobachteten sein Mienenspiel und deuteten sein verhaltenes Lächeln.

Manchmal nahm er seinen Notizblock heraus und schrieb einige Zeilen hinein. War ein neuer Witz entstanden, ein Gag oder gar die letzte Szene seines neuen Filmes? Niemand konnte diese Frage beantworten, er schrieb mit unsichtbarer Tinte. Man kannte seine Schuhgröße und seine Devise: Wer zuerst lacht – lacht zuerst! Er war der Humorist, doch nichts auf der Welt währet ewiglich, und eines Tages ereilte ihn der Tod, ganz normal prallte er mit überhöhter Geschwindigkeit gegen einen Baum, lachte und verschied.

Spekulationen, Berichte und Jugendbilder gingen durch ganz Europa, die Nachrichten überschlugen sich: Wir haben den letzten großen Humoristen verloren.

Tausende Menschen waren zum Friedhof gekommen, Fernsehsender berichteten live, Schauspieler, Politiker, Reporter und Erben nahmen Abschied, die Gesichter vereist.

Dann kam, was zu erwarten war, was viele der Anwesenden erhofft hatten: Die Sargträger ließen den Sarg fallen, der Pfarrer hielt anfänglich eine Totenrede für einen verstorbenen Boxer, dem Manager rutschte sein Toupet vom Kopf. Welch ein Ereignis! Ein würdevoller Abschied des Humoristen.

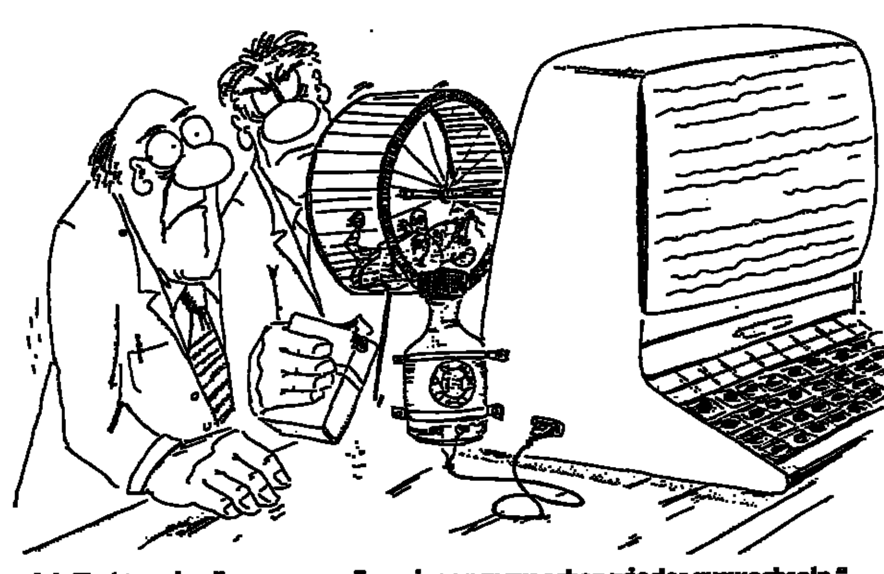
Leer war der Friedhof, Zigarettenkippen und Kränze waren schonungslos dem Regen

Das Testament

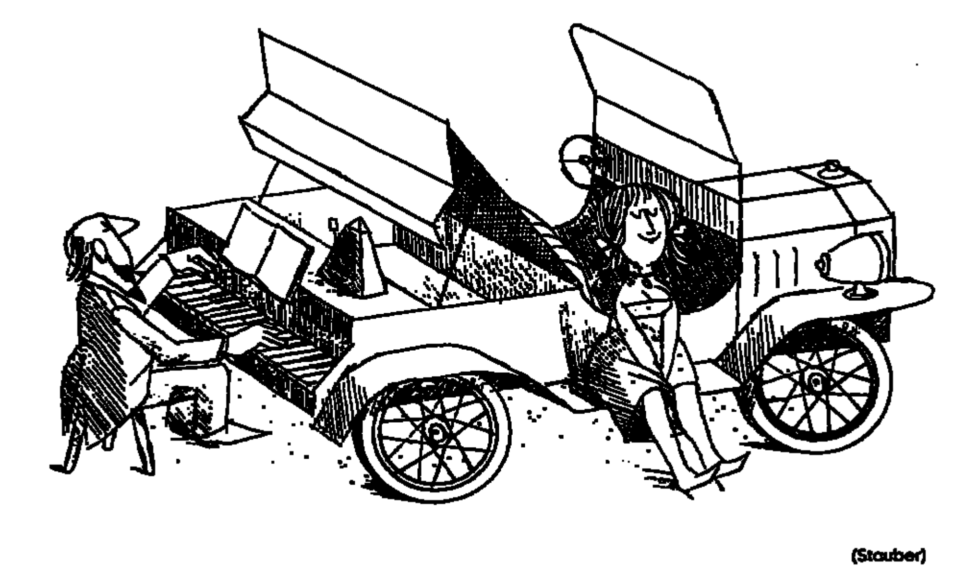
ausgesetzt. Die Kabelträger rollten fluchend ihre Kabel auf die Rollen.

Abends war dann die feierliche Testamentseröffnung. Der berühmteste Anwalt der Stadt verkündete den letzten Willen des Verstorbenen. Zu jeder Schenkung sah man ein zufriedenes Kopfnicken. Als alle bedacht waren, wurde ein kleines Päckchen geöffnet, der Anwalt entnahm einen Brief und las vor: „Meinen Lachsack, mit dem ich mich immer stimuliert habe, vermache ich der UNO und bitte, ihn vor jeder Sitzung drei Minuten lang abzuspielen, vielleicht nutzt es was."

FRIEDHELM MÄKER


„Ich fürchte, wir müssen unsere Energiesparmaus schon wieder auswechseln." (Müller)


„Wenn es Ihnen nichts ausmacht, hätten wir heute gern den Kinderteller." (Punch)


(Stauber)

Therapie von Tante Frieda

Von einem Arzt, der Patienten besucht oder von Patienten heimgesucht wird, erwartet man, daß er – wenn auch dem Ernst der beim Kranken konstatierten Lage angemessen Rechnung tragend – mit einem gelösten Optimismus auftritt, mit einem Gesicht, das deutlich zeigt, wie sicher er die Sache im Griff hat, wie zielbewußt er die richtigen Tablettchen in die verborgensten Körperteile dirigiert.

Nur wenn er allein ist oder im Kreise der Familie oder bei Fachtagungen mit Kollegen, darf der Arzt sein wahres Gesicht zeigen, und das ist gramzerfurcht. Es sind nicht die Krankenkassen, die an ihm nagen, und nicht die Verrechnungsstellen, ja nicht einmal das Finanzamt. Seine Feinde heißen Onkel Ferdinand und Tante Frieda, Frau Müller und Herr Meier und existieren in ungeheuren Mengen – über den Daumen gepeilt, würde ich sagen, es sind in diesem Land rund zwanzig Millionen.

Sie sind dick oder dünn, groß oder klein, Malermeister oder Hausfrau, ganz unterschiedlich. Das einzige, was sie vereint: Sie wissen alles über Krankheiten und ihre Heilung.

Ich bin der ganzen Tragödie eigentlich ganz beiläufig auf die Spur gekommen. Es war da ein Ziehen in meinem rechten Knie, das mich bewog, ein wenig vorsichtig aufzutreten. Bekannten fällt so etwas auf. Ich wurde gefragt, was denn sei. Nichts Besonderes, sagte ich, das rechte Knie tut mir weh, ich werde, wenn's nicht besser wird, mal bei meinem Arzt vorbeischauen. So ab vierzig hat der Mensch ja schließlich Anspruch auf ein wenig arthrotische Beschwerden. Das Ergebnis der paar Gespräche waren elf komplette Behandlungsvorschläge, von Murmeltierfett (es ist mir klar, warum die armen Viecherl so gerne und so lang schlafen) über Magerquark bis zu einem mir bis dahin unbekannten Wässerchen, das ich in einer Flasche bekam und von dem ich nicht genau weiß, ob ich es trinken oder auf das Knie träufeln soll. Einige meiner Ratgeber hatten zwar kein Rezept, dafür aber einen Spezialisten an der Hand – einen Holzknecht in der Nähe von Garmisch, eine Sennerin bei Sonthofen und einen Schäfer aus der Coburger Gegend.

Da ich ein gründlicher und vorsichtiger Mensch bin, habe ich mich nicht mit dieser einen Probe begnügt. Ich habe unter wildfremden Leuten im Kurpark von Tegernsee einige Tage lang ganz unterschiedliche Symptome vorgeführt: Ich habe gehustet, habe mir ein Auge verbunden, habe im Gehen innegehalten und an das Herz gegriffen, und ich habe zwei Freunde gebeten, das Theater mitzuspielen. Das Ergebnis war fast identisch.

Das ganze Getue um den Numerus clausus an den medizinischen Fakultäten ist überflüssig. Die zwölf Semester kann man sich sparen; gegen die Konkurrenz von zwanzig Millionen kommt man doch nicht an. Ganz zu schweigen von den Holzknechten und Schäfern, die sogar Brüche an Knochen heilen, von deren Vorhandensein sie gar nichts ahnen. Das Schiffchenbein zum Beispiel ist so ein Widerling. Fragen Sie mal herum, ob jemand weiß, wo dieses Ding liegt.

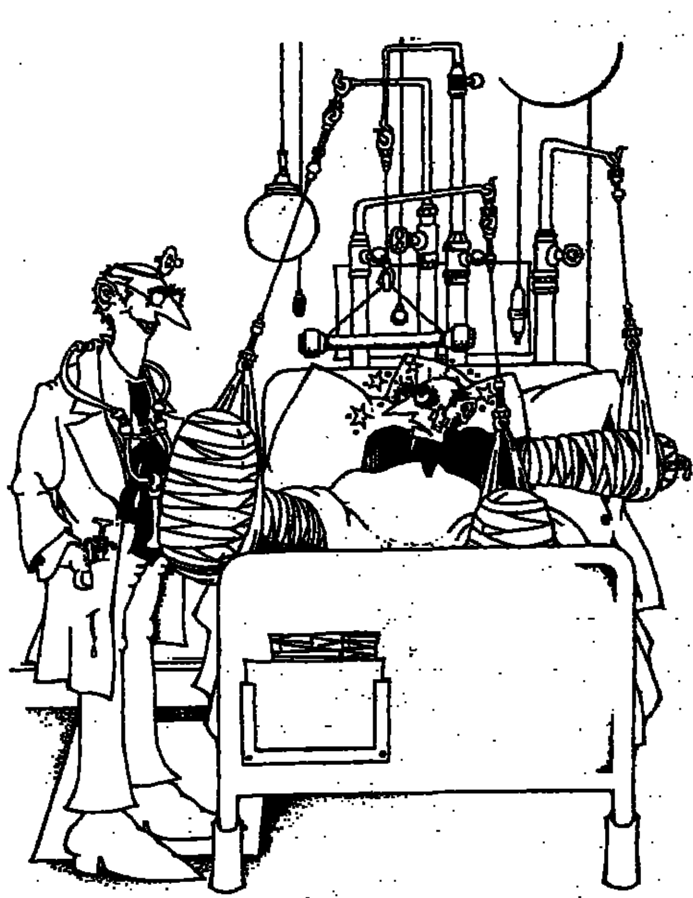
Nun gibt es aber noch die schwierigsten Fälle, in denen jemand darunter leidet, daß ihm sozusagen nichts Richtiges fehlt. Wenigstens eine kleine, aber interessante Krankheit, die weder den Appetit noch die Freizeit beeinträchtigt, die Arbeitsfähigkeit aber doch merklich mindert, steht doch jedem Menschen zu. Für diesen Fall empfehle ich Ihnen die Lektüre der deutschen Illustrierten. Hier bekommen Sie in regelmäßigen Abständen nicht nur hervorragende und schwer aussprechbare Krankheiten mit allen Symptomen, sondern häufig auch gleich die Behandlungsmethoden mitgeliefert.

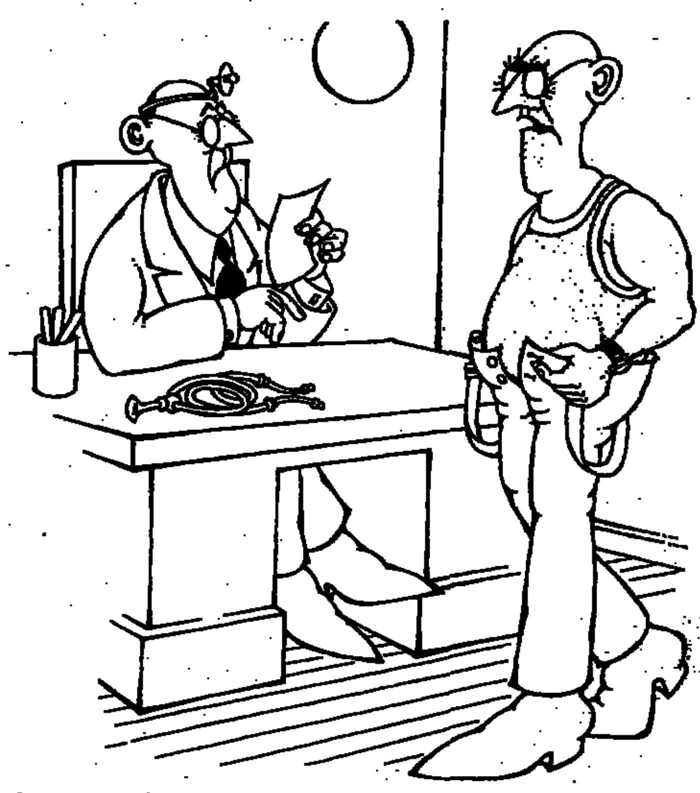
In einigen Fällen müssen Sie dann allerdings abgelegene Spezialisten aufsuchen – etwa einen alten Farmer in Virginia, einen Mönch in Tibet oder einen Bergführer in den chilenischen Anden, aber soviel muß Ihnen Ihre Gesundheit schon wert sein. Außerdem: Reisen bildet.

Den unglücklichen Menschen aber, die leichtsinnigerweise einmal Medizin studiert haben, empfehle ich einen sofortigen Umzug in eine Gegend, in der sie niemand kennt. Wenn es ihnen dann gelingt, im neuen Wohnort bei der polizeilichen Anmeldung den Doktortitel zu verschweigen und statt dessen einen harmlosen Scheinberuf anzugeben, haben sie Aussichten, als Naturheilkundige getarnt, ein Einkommen zu erzielen, von dem selbst Chefärzte nur zu träumen wagen.

Eine Einnahmequelle allerdings ist ihnen versagt: Sie werden keine Atteste für plötzliche Erkrankungen von Fluglotsen mehr ausstellen können. Das ist, wenn ich recht bedenke, gar nicht so wenig.

ROBERT LEMBKE


„Hergekommen bin ich nur mit Verdacht auf Blinddarm, aber dann habe ich Schwester Katja in den Po gekniffen!"


„Ich fühle mich schon seit Wochen ausgesprochen gut. Das kann doch einfach nicht gesund sein!" (Sattler,2)





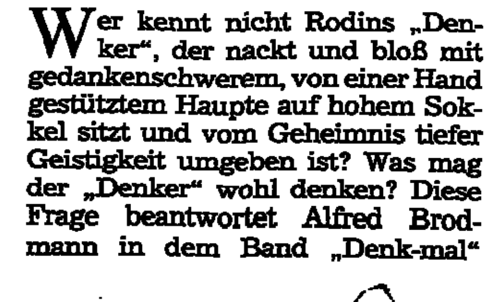
Wie sich körperlich viele für krank halten, ohne es zu sein,
so halten umgekehrt geistig sich viele für gesund, die es nicht sind.

Lichtenberg

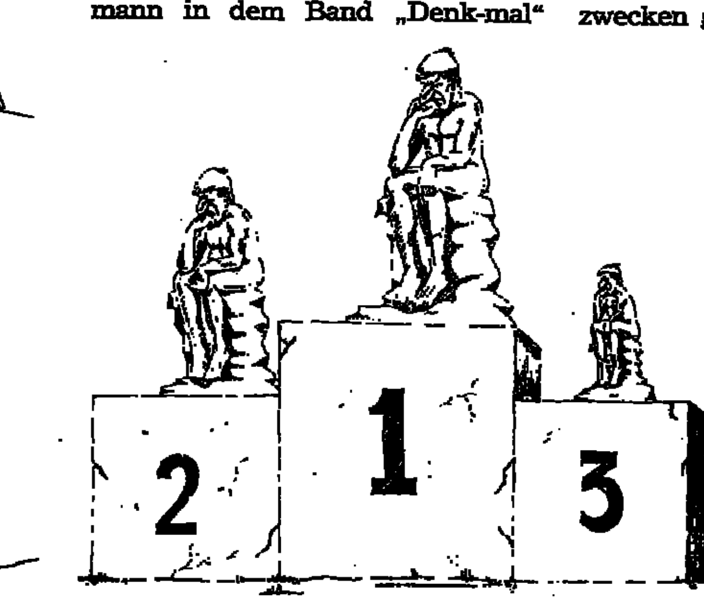


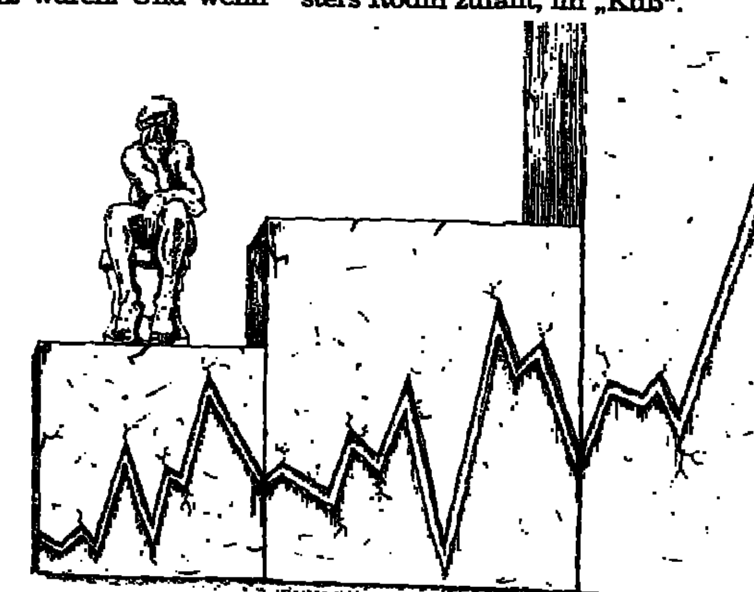
Wenn der Denker auf seinem Sockel träumt

Wer kennt nicht Rodins „Denker", der nackt und bloß mit gedankenschwerem, von einer Hand gestütztem Haupte auf hohem Sockel sitzt und vom Geheimnis tiefer Geistigkeit umgeben ist? Was mag der „Denker" wohl denken? Diese Frage beantwortet Alfred Brodmann in dem Band „Denk-mal" (Mahnert-Lueg Verlag, München. 112 S., 24,80 Mark) auf sehr eigenwillige Art. Er malt sich nämlich genüßlich aus, was im Kopf dieses Mannes vorgehen könnte, wie die Geste seiner Hand zu deuten ist und welche Varianten dieses Denkmals den verschiedenen Verwendungszwecken gemäß wären. Und wenn sich die Geschöpfe Brodmanns (denen Louis Lewitan jeweils ein tiefsinniges Philosophenzitat zugeordnet hat) auch weit vom klassischen Bildhauerideal entfernt haben, so träumt doch einer von ihnen ganz stilecht, daß ihm der männliche Part in einer anderen Plastik seines Meisters Rodin zufällt, im „Kuß".

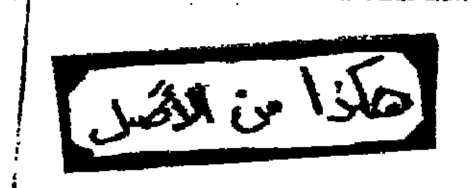








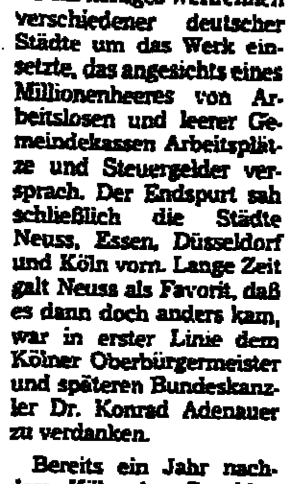




Fords Start vor 60 Jahren in Berlin

DW. Köln

47 000 Mitarbeiter bauen heute in Deutschland 800 000 Fahrzeuge jährlich mit der Ford-Pflaume auf dem Kühlergrill. Vor 60 Jahren waren es 37 Arbeiter, die im Berliner Montagebetrieb das erste T-Modell auf deutschem Boden zusammenbastelten.



Der von Henry Ford bevollmächtigte George Carlson hatte die „Ford Motor Company" Aktiengesellschaft" ins Handelsregister der Stadt Berlin eintragen lassen. Das Aktienkapital betrug 5 Millionen Reichsmark. Bis 1927 waren knapp 9000 T-Modelle zusammengeschraubt worden. Und auch das anschließend gefertigte A-Modell wurde zum Verkaufserfolg. Dabei wurden aber auch die Grenzen der im Berliner Betrieb möglichen Kapazität spürbar. Der Vorstand beschloß, einen neuen Standort zu suchen.

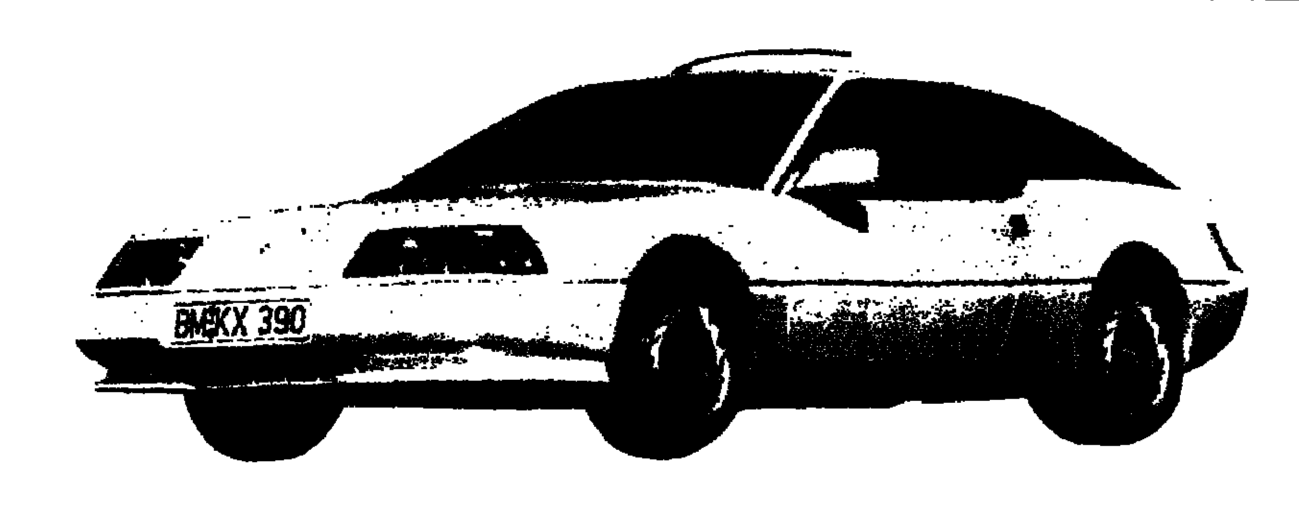
Dieser Entschluß war kaum bekanntgeworden, als ein heftiges Wettrennen verschiedener deutscher Städte um das Werk einsetzte, das angesichts eines Millionenheeres von Arbeitslosen und leerer Gemeindekassen Arbeitsplätze und Steuergelder versprach. Der Endspurt sah schließlich die Städte Neuss, Essen, Düsseldorf und Köln vorn. Lange Zeit galt Neuss als Favorit, daß es dann doch anders kam, war in erster Linie dem Kölner Oberbürgermeister und späteren Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer zu verdanken.

Bereits ein Jahr nachdem Köln den Zuschlag bekommen hatte, am 2. Oktober 1930, konnte Henry Ford I. zur Grundsteinlegung nach Niehl kommen. In der Rekordzeit von nur neun Monaten wurde das neue Werk aus dem Boden gestampft. Die Kosten: zwölf Millionen Reichsmark.

Seit 1981 produziert Ford ebenfalls wieder in Berlin.



Adenauer bei der Ford-Grundsteinlegung in Köln FOTO: DIE WELT

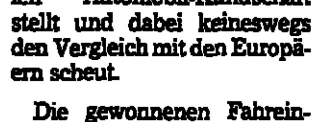


Alpine: Renaults neuer Schwung

HEINZ HORRMANN, Paris

Bei Renault wird wieder in die Hände gespuckt. Nach einer miserablen Phase mit hohen Verlusten – allein 1984 vier Milliarden Mark – und niedrigen Verkaufszahlen geht der neue General, Georges Besse (56), der erstmals in der Renault-Geschichte nicht aus dem eigenen Management kommt, sondern von einem anderen Unternehmen geholt wurde (Besse sanierte vorher den Pecheny-Konzern), seit Jahresbeginn unbeirrt den dornenreichen Weg in eine profitablere Zukunft. Unrentable Firmen des Konzerns stößt er ab, die Belegschaft der Autowerke wird von 91 000 auf 69 000 reduziert. Das sind 22 000 Entlassungen oder nicht mehr besetzte Planstellen. Von den verbleibenden Mitarbeitern wird nach Jahren des Schlendrians spürbar mehr Leistung und vor allem ein stärkeres Qualitätsbewußtsein verlangt.

Damit werden Parallelen zu den Sanierungsprogrammen bei Jaguar, Chrysler oder auch British Airways sichtbar. Firmen, die ebenfalls nach Talfahrten in letzter Minute abgefangen wurden. Doch im Renault-Konzern sind die Probleme erheblich größer. Georges Besse mußte gleich in der ersten Phase erfahren, daß es ein gewaltiger Unterschied ist, wie ein Unternehmen auf dem Papier steht und wie es tatsächlich bestellt ist. In Paris und den Fertigungsstätten lief kaum etwas zusammen. Im Firmenmanagement dominierte die alles überlagernde Philosophie, daß sich der Staatskonzern zwar Modellflops und im Notfall unrentables Wirtschaften erlauben könne, wenn er sich nur stets als Musterknabe sozialistischer Denkweise zeigt. Ohne die Erfahrung zu berücksichtigen, daß nur sichere Arbeitsplätze auf Dauer auch gute Arbeitsplätze sind, galt bei Renault vielmehr das eherne Gesetz, daß auch in Krisenzeiten nicht ein Mitarbeiter entlassen werden dürfe. Der Staat beglich im Gegenzug die Milliarden-Defizite, bis er an den Unsummen auszubluten drohte. Da erst besann man sich wieder auf privatunternehmerische Prinzipien und ließ dem neuen General bei seinem Feldzug freie Hand.



Um sich flüssige Mittel zu beschaffen, verkaufte der Konzern sofort einige Werke, aber auch Immobilienbesitz an Staatsbanken. So wurde das repräsentative Renault-Gebäude auf den Champs-Elysées für rund 100 Millionen Mark an die Staatsbank Crédit Lyonnais veräußert und dann gepachtet. Nach den Entlassungen und der Verkürzung des Fertigungstakts für die Mitarbeiter am Fließband gab es lähmende Streiks, angezettelt durch die kommunistische Gewerkschaft. Besse blieb auch hier unnachgiebig, weigerte sich zu verhandeln und erarbeitete statt dessen neue Konzepte zur Anhebung der Produkt-Qualität. Erst wurde die Rostvorsorge entscheidend verbessert, nun ist die Paßgenauigkeit in der Fertigung an der Reihe.

Die Modellpalette selbst ist mit dem kleinen R 5, dem R 25, dem Großraumauto Espace und dem neuen Alpine V 6 recht attraktiv. Von den übrigen Baureihen soll in jedem Jahr eine erneuert werden.

Vor diesem Hintergrund keimt auch bei der Deutschland-Filiale neue Hoffnung. Nachdem in besten Jahren 150 000 Autos in der Bundesrepublik verkauft wurden, war die Zahl im letzten Jahr auf ganze 88 000 gefallen. Firmensprecher Ulrich Halfen gibt sich optimistisch: „Mit den verbesserten Produkten erreichen wir auch wieder die alte Marke."

Speziell auf den deutschen Markt zielt das neueste Modell, das im Schloß Wideville bei Paris vorgestellt wurde: der Renault Alpine V 6. Das Sportauto „made in France", das in Dieppe an der Kanalküste gefertigt wird, hat einen festen Stahlrahmen, der mit einer geklebten Plastik-Karosserie kombiniert wird. Das Material mit dem Namen „Leguval" ist eine Mischung von Bayer Leverkusen und dreimal fester als Blech. Mit einem Preis von 48 950 Mark für den GT und 56 300 Mark für den Turbo hat der „französische Porsche" die Klientel „Vielfahrer unter den Freiberuflern" im Visier. Das zweisitzige (plus Notsitze) Coupé aktiviert spürbar das Fahrspaßgefühl. Das erlebten wir im Alltagsbetrieb und auf kurviger Rennstrecke. Die Flunder wird als GT mit einem Saugmotor (2,9 Liter Hubraum und 160 PS) im Heck und mit einem 2,5-l-Leichtmetallmotor, der von einem Abgasturbolader versorgt wird, angeboten. Bechleunigungswerte und Höchstgeschwindigkeit des V 6 Turbo sind mit denen des Porsche 944 Turbo durchaus vergleichbar: GT in 8 sec. von 0 auf 100 km/h und 235 Höchstgeschwindigkeit, der Turbo benötigt 7 sec. und läuft über 250 km/h. Der Vorteil des Franzosen ist der Preis, satte 20 000 Mark billiger als die Konkurrenz.

Die Frage ist nur, ob die Robustheit und Paßgenauigkeit des leichtfüßigen Sportflitzers aus der Normandie schon vergleichbar sind mit denen des schwäbischen Qualitätsprodukts aus Zuffenhausen.

Sparsames Oekomobil ist 250 km/h schnell

Wf, Winterthur

Mit ganz ungewöhnlichen Formen, viel Technik und neuen Ideen wurde das serienreife „Oemil" jetzt in der Schweiz vorgestellt. Das wohl zur Zeit ungewöhnlichste Straßenfahrzeug ist ein Blickfang, wo es auftaucht. Es vereint die Vorteile des Motorrads und eines Sportwagens mit Elementen aus dem Flugzeugbau. Für 1986 bereitet die Schweizer Firma Peraves in Winterthur die Produktion in kleinen Serien vor. Trotz des Preises von rund 50 000 Mark gibt es eine lange Interessentenliste.

„Oemil" ist die Kurzform von Oekomobil, und tatsächlich bietet dieses Gefährt ohne Vorbild die Leistungen eines Zwölfzylinder-Sportwagens bei einem Verbrauch von nur vier bis fünf Liter Benzin pro 100 Kilometer. Maßgeblich beteiligt ist daran der cw-Wert von nur 0,18, den man sonst nur bei verkehrsuntauglichen Weltrekordfahrzeugen finden kann. Die Ähnlichkeit der selbsttragenden zweisitzigen Kunststoff-Karosse mit einem Sportflugzeug ohne Tragflächen ist kein Zufall. Peraves-Chef und Oemil-Konstrukteur Arnold Wagner ist ein altgedienter Verkehrspilot. Für sein Hobby, das Motorradfahren, wünschte er sich mehr Komfort, Leistung und Sicherheit. So kam es zum Oemil.

Zwei Personen reisen auch auf Langstrecken betont komfortabel auf den hintereinander stehenden Ledersitzen. Dazu gibt es eine Heizung, Stereoradio und auf Wunsch sogar eine Klimaanlage. Im Heckteil über dem Motor gibt es einen Kofferraum mit 250 Liter Inhalt.

Der 1000-ccm-Vierzylindermotor mit 100 PS Leistung stammt aus den BMW-Motorrädern und hat eine Bosch-LE-Jetronic-Benzineinspritzung. Dazu soll es von Peraves auf Wunsch auch eine Katalysator-Ausführung geben. Als Höchstgeschwindigkeit werden 250 km/h erreicht, und aus dem Stand beschleunigt Oemil in sechs Sekunden auf 100 km/h. Ganz und gar ungewöhnlich ist auch das Fahrwerk. Im Stadtverkehr, auf glatten Straßen oder wann immer der Fahrer will, lassen sich die kleinen seitlichen Stützräder (mit BMW-Federbein) elektrisch ein- und ausfahren.



Das windschnittige Oekomobil mit der Glashaube FOTO: FEHLHABER

Weiche Aufprallzonen für neue Autos entwickelt

Har. Frankfurt

Das Institut für Zweiradsicherheit fordert eine Entschärfung der äußeren Formen von Personenwagen und Lastkraftwagen zum Schutz von Zweiradfahrern. Die Bochumer Wissenschaftler stellen nach ihren vorliegenden Unfalluntersuchungen dar, daß 70 Prozent aller getöteten Fahrrad- und Mofa-Fahrer bei Zusammenstößen mit Pkw und Lkw ums Leben kommen.

Nach einer Studie des HUK-Verbandes liegen bei 63,2 Prozent aller Mofa-Unfälle Kollisionen mit Pkw vor. Bei sechs Prozent ist ein Lastkraftwagen der Unfallgegner. Nach Ansicht des Instituts geht beim Motorradfahrer die größte Gefahr vom Personenwagen aus, wenn auch die Zweiradfahrer oft durch unkontrolliertes Lenken für Gefahr sorgen. Häufigster Unfalltyp ist eine Kollision des linksabbiegenden Pkw mit dem entgegenkommenden Motorrad.

Nach sicherheitsbezogenen Entwicklungszielen der Auto-Konstrukteure stand primär der Schutz des Fahrzeuginsassen bis vor wenigen Jahren im Vordergrund. Leider wurden Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Zweiradfahrer bei der Entwicklung eines neuen Modells vernachlässigt. „Es ist dringend nötig, die Forschungsaufgaben und Entwicklungsziele hier auf den Schutz von Fußgängern und Zweiradfahrern auszuweiten", sagt Dr. Koch. Die Forderungen: Ein rechter Außenspiegel am Fahrzeug und der Verzicht auf Dachkanten und Regenrinne, die Kühlerpartie soll entschärft werden.

Bei den meisten Vorschlägen dekken sich die Wünsche der Sicherheitsforscher mit denen der Aerodynamiker. Der Frontscheibenflansch (verklebte Scheibe) mit Scheibenwischern und die gesamte Aufprallzone Front wurde von den Sicherheitsingenieuren entwickelt. Viele der neuen Modelle, die in den letzten Monaten auf die Straße rollten, wurden bereits unter diesem Aspekt konstruiert. Die sogenannten „weichen Aufprallzonen" sind Hauptbestandteil von Versuchen beim Vorserienbau.

Eleganz im Accord-Programm

P. HANNEMANN, Nizza

Nicht nur im Motorsport hat sich die japanische Firma Honda höchste Ziele gesetzt, auch im Großserienbau strebt sie die absolute Spitze an.

Mit den Baureihen Jazz, Civic und Prelude gilt Honda aufgrund technisch raffinierter Konzeptionen und optisch gelungener Formen ohnehin als Individualist unter den fernöstlichen Autobauern. Mit dem jetzt vorgestellten Accord ließe sich sogar ein Schönheitspreis gewinnen – zumindest innerhalb der japanischen Produktionsgruppe.

Doch auch im Vergleich mit deutschen Konkurrenten, etwa dem Audi 80, dem Dreier-BMW oder dem Mercedes 190, macht der inzwischen in seiner dritten Generation zu einem ausgewachsenen Mittelklassewagen (4,53 Meter Länge) herangereifte Accord nicht nur optisch eine gute Figur. Moderne 3-Ventil-Motoren mit 106 PS (Vergaser) und 122 PS (Einspritzer) aus 2 Litern Hubraum, die den leichten (ca. 1100 Kilogramm) und windschnittigen (cw = 0.32) Wagen gleichermaßen schnell (185-195 km/h) wie sparsam (ca. 8-9 Liter) antreiben, sowie ein im Rennsport erprobtes Fahrwerk mit Einzelradaufhängung an Doppel-Querlenkern und Achsschenkeln machen deutlich, daß Honda sich mehr und mehr einer anspruchsvollen Automobil-Kundschaft stellt und dabei keineswegs den Vergleich mit den Europäern scheut.

Die gewonnenen Fahreindrücke in einem großzügigen wie komplett und geschmackvoll eingerichteten Innenraum auf ruppigen südfranzösischen Straßen unterstrichen indes, wie Ernst es Honda damit ist.

Trotz hoher Qualität blieben die Preise mit 22 290 und 25 090 Mark im Rahmen, vor allem, wenn man bedenkt, daß Servolenkung, zwei elektrisch verstellbare Außenspiegel, ein höhenverstellbares Lenkrad, Velourpolster und ein Stereo-Kassettenradio zur Serienausstattung zählen.



Hondas Hoffnung: Der neue Accord FOTO: DIE WELT

AUTOMARKT

Drastische Preissenkung

JAGUAR · PANTHER · Bitter

Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht
2 T neuw. 200 D – 500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

BMW 732 i (ABS), 11/81	19 950,-
BMW 635 CSi, 6/81	39 950,-
Ferrari 308 GTB i, 8/85	109 950,-
Ferrari 400 GT, 1/78	74 950,-
Jaguar XJ 3,4, 6/83	29 950,-

AUTO BECKER
Suitbertusstr. 150 · 4000 Düsseldorf
Tel. 0211/3350-1 · Telex 08 582 874

Alfa GTV/6, 12/81, Zub.	~~15 950,-~~	13 450,-
BMW 528 i, 7/83, 38 926 km	~~30 950,-~~	28 450,-
Buick Elektra Park AV, 11/83	~~49 950,-~~	44 450,-
Nissan 300 ZX, 8/84	~~29 950,-~~	26 950,-
DB 280 SE, 7/84, 19 821 km	~~54 950,-~~	49 950,-
DB 500 SEL (ABS), 8/83	~~89 950,-~~	86 950,-
Oldsm. Cutlass Cpé, 4/81	~~15 950,-~~	12 450,-
Pontiac TransAM T., 8/80	~~19 950,-~~	16 450,-
Porsche 944, 4/83, Zub.	~~36 950,-~~	33 950,-
De Tomaso Longchamp GTS	~~63 950,-~~	57 950,-

ANKAUF

Barzahler sucht
Merc. 600 Pullman
in restaurierungsbed. Zustd.
Tel. 0 63 31 / 4 72 40 gewerblich

Suche 300-E-Vertrag
sowie sonst. W 124, 500 SE/L, 473/275 od. 274 85er
Porsche 911, Turbo für Jan. 86
Tel. 09 41 / 5 80 61, ab Mo.

280 CE gesucht
Farbe dunkelblau 904, Autom., Klimaanl., Velours, nicht über 30 000 km.
Tel. 0 54 52 / 33 21 (nach 18 Uhr)

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche, BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

Baraufpreis
420 SL 300 SL bis DM 10 000,-
Ferrari 328 GTSI bis DM 15 000,-
Testarossa bis DM 50 000,-
Bar-sofort-Abholung
Unfallwagenankauf
Tel. 07 61 / 7 80 01 (Hdl.)

BMW 316 bis 323 i
mit Automatik.
Mirbach Excl. Automobile
Tel. 0 40/45 87 89, 0 40/45 36 11

Sprechen Sie *mit* uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
DB 300 SL, 420 SL, 500 SL
DB 230 E – 300 E, alle W 124 T Modelle, DB 300 SEL – 420 SEL, DB 500 SEL – 560 SEL
DB 500 SEC – 560 SEC
PORSCHE/FERRARI
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung. Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine. Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Lahnstraße 1, 6000 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69/73 02 86 Telex 4 11 757 WAG

CAR + DRIVER
AUTOMOBILES ACCESSOIRES
HAMBURG
Wir suchen laufend neue Mercedes, Modell 1986 u. Verträge für 560 SEL
Dehnhaide 59–63 · D-2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34 · Tx. 2 164 214 CD

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 63
Telex 2 92 318, Händler

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf, 280 SE bis 560 SEC
Tel. 04 31 / 33 84 04, Autovermietung

DB – gesucht
Neuwagen-Verträge und Gebrauchte
Höchstpreise
Tel. 0 71 30 / 68 29, Autohaus

Wir suchen ständig
Merc. 190–500 Porsche, BMW
Gebraucht- und Unfallfahrzeuge. Diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

Höchstpreise
für Neuwagen und Verträge, 280–380, 500 SEL, SEC, SL, Ferrari, Porsche usw. Barzahlung.
Tel. 0 83 21 / 34 40 + FS 5 41 903
Kusch Automobile GmbH

Ferrari-Ankauf
412 – 328 GTS – Testa Rossa – GTO, Neu- u. Gebrauchtverträge.
Tel. 0 61 81 / 44 10 01, gew.
Telex 4 102 244 cth d

Höchstpreise
für 500 SL/SEC/SEL u. 230–300 E, alle Ferrari, alle Porsche, nur Neuwagen, sof. lieferbar.
Tel. 05 61 / 31 46 12, Tx. 9 9 775
Heribert Bauer Automobile

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx. 2 174 954

Mercedes
nur gepflegt, auch ältere Modelle gesucht.
Mirbach
Excl. Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89

Neuwagen dringend gesucht:
DB 190 – 560 SEC
Porsche 911 Cabrio, Targa, Turbo, Ferrari, Jaguar
Tel. 07 11 / 81 40 44 / 5
Tx. 7 252 237

Probleme mit Mercedes-Vertrag bzw. Abnahme. Helfe bei Auflösung/Übernahme.
Tel. 0 61 51 / 14 77 93

Wir suchen
Daimler-Benz, Porsche, Ferrari
Neuwagen und Verträge
schnelle und seriöse Abwicklung
We-Ge mbH, Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 80 71–74
Telex 4 197 231

Barankauf – Höchstpreise
Neuwagen – Gebrauchtwagen – Verträge
DB 280 – 500 SEL, SEC, SL, 190 D, 300 E, Porsche Carrera, Turbo, 928 S, 944 Turbo, Ferrari, Lamborghini u. Jaguar 4,2
Sprechen Sie zuerst mit uns, verkaufen Sie nicht ohne unser Angebot. Schnelle und problemlose Abwicklung überall.
Besuchen Sie uns, ständig großes Angebot Neu- und Gebrauchtwagen, Ausstellung
HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351–357
6000 Frankfurt
Tel. 0 69/7 38 00 68 · Tx 4 170216

Suchen Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
☎ 02 61 / 71 13 46
FS 8 571 220
Kraftfahrzeughandel

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84
ERLENBUSCH-AUTOMOBILE

Wer ist in der Lage, monatlich größere Stückzahlen
190 E, 190 D sowie alle Typen der Baureihe W 124 u. Golf GTD
zu liefern? Tel. 0 75 65 / 73 78

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Uwe Ohlsen Automobile

Wir suchen:
MERCEDES
Lieferverträge
Tel. 00 41 / 41 / 95 33 93
Tx. 8 66 111 Schweiz

T.O.P. SUCHT: 560 SEL
SEC, alle SL mit Leder od. Velour
T.O.P. TRADING + ENGINEERING GMBH
TEL.: 0 40/4 91 90 39 · TX.: 2 165 690 TOP

VERKAUF

Spider
2.0 ltr., Hardtop, 3/85, rot, 16 000,- DM.
Kfz. Fa. Tel. 0 30 / 7 74 30 90

Aston Martin DB V 8
70 000 km, DM 58 000,–.
Mirbach Excl. Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89
Tx.: 2 165 154.

M 5, diamantschwarz, bufalloanthrazit, alle Extras.
M 535 i, diamantschwarz, Leder schwarz.
Telefon 0 26 71 / 35 74

BMW 735i A Kat.
EZ 5/85, 4000 km, diamantschwarzmet., Polster perlbeige, Vollausstg., NP 72 000 DM für 63 000 DM abzugeb., Finanz. m. eff. Jahresz. v. 3,9% mögl.
Tel. 0 78 25 / 4 14, Händler

BMW B 9 Coupé
Bj. 83, 33 000 km, 57 000,- DM.
Tel. 0 72 31 / 6 93 32

Suzuki 410
Schwarz, Bj. 11/84, 12 000 km.
Tel. 0 61 58 / 76 85

Suzuki SJ 410
Bj. 9/84, Hasslbeck, m. Harttop, Winterreifen, topgepflegt, 7000 km, DM 17 000,–
Tel. Murnau 0 88 41 / 4 01 98

Fiat + Ford, fabrikneu
aus Kompensation, ab 13% unt. Neupreis.
Tel. 0 40 / 23 05 58, Behrens
2 HH 1, Spaldingstr. 77

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, Tel. 0 21 61 / 6 95 44

Maserati Biturbo Executive
1/85, DM 48 000,–, Leasing-Angeb., Anz. DM 13 000,– od. Auto-Inz., Leasing-Laufzeit 42 Mon., mon. Leasingr. 833,–, Restwert 30%.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

Maserati Quattro Porte
Bj. 4/84, 5000 Miles, dkl.-blaumet., Led. creme, alle Extr., 85 000,- DM netto, Exportfahrzeug.
Autosalon 2000 GmbH, D'dorf
Tel. 02 11 / 77 55 35

Autohaus
Saturski
Mercedes 600/70
1. Hd., dkl.-blau, 150 000,– DM.
Mercedes 500 SEC Coupé
fabrikn., 85 u. 86, ab 98 000,– DM.
Mercedes 500 SEL
fabrikn., 85 + 86, ab 96 000,– DM.
Mercedes 500 SL
fabrikn., 86, Ausw. ab 110000,– DM.
Mercedes 300 SE – 420 SEL
fabrikn., Ausw. ab 75 000,– DM.
Porsche Neuw., Mod. 86
Turbo, Targa, Cabrio.
Ausw. ab 90 000,– DM.
Ferrari 512 BBi, 308 GTO, TR
neu, Ausw. ab DM 185 000,–.
Mainzer Landstr. 272
6 Frankfurt / M.
Tel. 0 69 / 73 39 08
und 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

RADARWARNER!
Für alle Länder.
Keine Montage erforderlich.
Prospekte anfordern bei:
Elektronik Spezialversand
Stephan Grenz
Postfach 1774
3550 Marburg 1
Tel.: (0 64 21) 33 1 88
Betrieb in der Bundesrepublik und Berlin nicht gestattet

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

Liebhaberobjekt
Porsche 928 S
Autom., grünmet., 300 PS, 86 300 km, EZ 1/83, Radio, Nr. 288, DM 67 900,– inkl. MwSt.
Liebhaberobjekt
Merc. 500 SE
grünmet., 231 PS, 143 500 km, EZ 5/80, Radio-CR-Bekker, el. Fh., Aluf., Klimaanl., Nr. 429, DM 39 800,- inkl. MwSt.
Liebhaberobjekt
Ferrari Modena 246 GT
rot, 190 PS, EZ 7/72, restauriert, Nr. 82, DM 76 800,– inkl. MwSt.
KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Achim

BMW M 635 CSi
EZ 6/85, diamantschwarzmet., Leder, Sonderreifen, WSG-grün, el. SSD, Klima, unverbindl. Preisempfehlung DM 104 000,-, für DM 92 000,- inkl. MwSt.
BMW 732 i. A.
EZ 5/84, 35 400 km, met., Leder, ABS, ZV, SSD, 2. Spiegel, DM 42 500,- inkl. MwSt.
Amandus Seekamp
BMW-Vertragshändler
Bremer Str. 59, 2807 Achim
Tel.: 0 42 02 / 60 15

Bad Homburg

BMW 728 i
Bj. 1984, artisblaumet., el. SD, Radio-Cass., Aluf., W-Glas, DM 37 800,-
BMW 735 i
Bj. 85, zobelbraunmet., W-Glas, Radio-Cass., el. Fensterh., el. SD, ABS, DM 59 500,-
F. Kohlhas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Berchtesgaden

BMW 635 CSi
Mod. 83, SSD, TRX-Bereif., Radio-Bavaria-CR 3, Recaro-Sportsitze, Diebstahlwarnanl., DM 43 000,- inkl. MwSt.
Helmuth Moderegger
BMW-Vertragshändler
Im Stangenwald 46
8240 Berchtesgaden
Tel. 0 86 52 / 45 66

Bochum

BMW Alpina B 6
diamantschwarzmet., Geschäftsltg.-Fahrzeug, absol. neuw., div. Extras, DM 61 500,- inkl. MwSt.
BMW Alpina B 7 Turbo
blaumet., Geschäftsltg.-Fahrzeug, absol. neuw., div. Extras. DM 85 500,- inkl. MwSt.
BMW 728 i
opalgrünmet., Geschäftsltg.-Fahrzeug, EZ 7/84, 13 000 km, TRX-Bereif., ZV, SD, Color, Stereo-Cass.-Radio u. v. m., DM 34 900,- inkl. MwSt.
BMW 735 i
delphinmet., Geschäftsltg.-Fahrzeug, EZ 7/84, 12 000 km, TRX-Bereif., el. SD, Color, el. Fh. v. u. h., Stereo-Cass.-Radio u. v. m., nur 42 900,- inkl. MwSt.
BMW 735 i A
balticblaumet., Geschäftsleitungs-Fahrzeug, EZ 2/84, 15 000 km, TRX-Bereif., Diebstahlwarnanl., Color, el. SSD, Lederpolster u. v. m., nur DM 44 900,- inkl. MwSt.
Automobile + Motorräder
Auto Wedel
BOCHUM, Herner Straße 221–223
ALPINA · KRAUSER
Tel. 02 34 / 54 70 30

Itzehoe

BMW 635 CSi A
EZ 12/83, 114 000 km, bronzitbeigemet., Niveaureg., AHK, TRX-Bereif., Beifahrerspiegel, Color, el. SD, Recarositze, Kopfst. h., Scheinw.-Waschanl., Leuchtweitenreg., Klima, Geschwindigkeitreg., DM 47 500,-, i. A., o. MwSt.
Hermann Anders
BMW-Vertragshändler
Papenkamp 1
2210 Itzehoe
Tel.: 0 48 21 / 7 40 31
n. Gesch.-Schl. 4 28 44

Kaiserslautern

BMW 745 i Executive
Autom., EZ 2/84, 70 000 km, bronzitmet., Nutria-Büffelleder, Klimaautom., Color grün, Scheinw.-Waschanl., ABS, Radio-Cass., Becker-Elek., Diff.-Sperre, el. Autom., TRX, ZV, 2. Spiegel, Sitzhzg., Sonnenrollo, DM 50 844,- inkl. MwSt. unverbindliche Preisempfehlung 92 000,-
Autohaus Wogartzke
BMW-Vertragshändler
Mainzer Landstr. 122
6750 Kaiserslautern
Tel. 06 31 / 4 20 11, App. 34
Gebrauchtwagenabteilung

Köln

Finanzierung
3,9 % effektiver Jahreszins
BMW 732 i. A.
Bj. 7/81, silbermet., 1. Hd., s. gut. Zust., viele Extr., DM 18 980,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
Bj. 2/83, graphitmet., 53 000 km, Leder kompl. Ausst., DM 46 950,-
BMW 628 CSi
Bj. 8/83, 1. Hd., silbermet., 43 000 km, sehr viele Extr., DM 42 950,- inkl. MwSt.
BMW 628 CSi
Bj. 6/85, silbermet., 11 000 km, 1. Hd., sehr viele Extr., DM 51 980,-
Merc. 230 CE
Bj. 3/83, lapisblaumet., 55 000 km, 1. Hd., viele Extr., DM 29 950,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
Bj. 8/80, 1. Hd., lapisblaumet., Autom., weit. Extr., DM 29 950,-
BMW 528 i
Bj. 10/83, 1. Hd., met., 53 000 km, Klima, weit. Extr., DM 27 850,- inkl. MwSt.
Händler-Garantie
Autohaus WIEMER
Vertragshändler der BMW AG
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90 (Porz)
Tel. 0 22 03 / 37 02 46/47
Sa. bis 14 Uhr, Mo. ab 9.00 Uhr

Münster

BMW 732 i A
EH-Getr., zobelbraun, 7000 km, Klima, weit. reichh. Zubeh., Vorführwagen, DM 57 500,– inkl. MwSt.
BMW 735 i A
Kat.-V., weiß, 6000 km, Klima, weit. reichh. Zubh., Vorführwagen, DM 62 300,– inkl. MwSt.
BMW 745 i A
EH-Getr., rotmet., 40 000 km, Klima, weit. reichh. Zubeh., DM 49 500,– inkl. MwSt.
BMW 745 i A
EH-Getr., silber, 54 000 km, Klima, reichh. Zubeh., DM 39 900,– inkl. MwSt.
BMW M 635 CSi
diamantschwarzmet., 2000 km, Klima, Leder weiß, reichh. Zubeh., Vorführwagen, DM 93 300,– inkl. MwSt.
Auto-Muschinski
44 Münster
Tel. 0 25 01 / 12 05

München

Spitzen-BMW –
zu Spitzen-Preisen:
BMW 528 i
EZ 3/82, 60 000 km, Erstbes., saphirmet., Colorgl., SSD, Radiovorber., DM 18 900,-
BMW 528 i
EZ 12/82, 68 800 km, Erstbes., lapisblau, SSD, Radio CR, Colorgl., 2. Sp. beheizt, Anh.-Kuppl., sportl. Fahrwerk, DM 19 500,-
BMW 528 i
EZ 6/83, 52 300 km, Erstbes., achatgrünmet., SD, TRX, Color, 2. Spiegel, Sonnenrollo, Spoiler v. u. h., Radiovorber., autom. Ant., DM 23 500,-
BMW 528 i
EZ 12/82, 75 000 km, Erstbes., graphitmet., Color, ABS, Zentralverr., 2. Sp., Radiovorber., neu bereift, DM 19 900,-
BMW 732 i A
Vorführwagen, EZ 12/84, 13 000 km, achatgrünmet., ABS, el. Fensterh., SSD, Color grün, TRX-Ber., Nebell., Radio-Cass., autom. Ant., 2. Spiegel beh., Zentralverr., DM 45 900,-
BMW 735 i
EZ 10/84, Erstbes., 23 000 km, burgundrotmet., el. Fensterh., el. Glasschiebed., ABS, Sitzverst. el., Radio CR, Klimaautom., Scheinwerferwasch., 2. Sp. beh., TRX-Bereifg., DM 45 900,-
BMW 735 i A Kat.
Dienstwagen, EZ 5/85, 5200 km, polarismet., ABS, TRX, el. Fensterh. v., Radio RC, autom. Ant., SSD, Color-Glas, Scheinwerferwasch., Sonnenrollo, 2. Sp. beh., DM 51 900,-
BMW 745 i A
EZ 2/84, 27 800 km, Erstbes., achatgrünmet., ABS, Klimaautom., Standhzg., Diff.-Sperre, Niveaureg., Fenster el. v. u. h., el. SSD, Radio-Cass., Tempomat, 2. Sp. beh., TRX-Bereifg., DM 58 900,-
BMW 635 CS i A
Kat.-Vorber.
Chefwagen, EZ 6/85, 5000 km, zobelmet., Leder Executive-Nutria, Diff.-Sperre, Diebstahlwarnanl., 2. Sp. beh., SSD el., el. Sitzverstellg., Klima, Tempomat, Radio Bavaria Electronic, autom. Ant., Radchromblenden, DM 79 000,-
Günstige Finanz., 3,9 % eff. Jahreszins, Anzahlung 25 bis 30 %. Gebrauchtwagen-Leasing.
Alle Fahrzeuge mit Gebrauchtwagengarantie.
Ihr BMW-Vertragshändler
Autohaus Hans Raab GmbH
8000 München 71
Dryglaskiallee 35
Telefon 0 89 / 78 10 65
Telex 5 215 939
Wir rufen Sie auch gerne zurück.

Erkelenz

BMW 635 CSi
delphinmet., TRX, SD, Color, 2. Spiegel, 43 500,– inkl. MwSt.
HAMMER + Co.
Antwerpener Str. 6
5140 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Köln

BMW M 5
100 km, ohne Zul., schwarz, el. SD, Leder, Klima, Fensterh., DM 83 550,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi A
1984, 1. Hd., 45 000 km, met., Klima, Sperre, Radio-Cass., el. SD, DM 59 950,– inkl. MwSt.
Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80



Offenbach

BMW 728 i
kosmosblaumet., EZ 5/85, 7900 km, SD, Color, Radio-CR, Aluf., 2. Spiegel, DM 42 900,-
BMW-Niederlassung
Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Telefon 0 69 / 8 50 60 10

Recklinghausen

Alpina B 6
EZ 7/83, 105 000 km, Erstbes., delphinmet., 2. Spiegel, Stereo, SHD, Sperr-Diff., DM 28 500,- inkl. MwSt.
Alpina B 9
84, 92 000 km, achatgrünmet., ABS, 2. Spiegel, Klimaanl., ZV, Sperr.-Diff., Color grün, Kopfst. h., el. FH v., Stereo, DM 39 500,- inkl. MwSt.
Weitere Angebote in unserem Gebrauchtwagen-Telefonservice „rund um die Uhr" 0 23 61 / 2 89 98.
VOGELSANG AUTOMOBIL GMBH
Rottstraße 118
4350 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 2 50 84 / 85

Solingen

Porsche 911 Carrera Cp.
Bj. 5/84, 15 000 km, Kälteanl., Front- u. Heckspoiler, Fuchsfelgen, Radio, DM 65 000,– inkl. MwSt.
BMW 735 i
Bj. 12/84, 14 000 km, met., Klima, div. Extras, DM 38 200,– inkl. MwSt.
BMW 728 i
Bj. 7/85, 5600 km, met., SD, 2. Spiegel, Radio, DM 39 200,– inkl. MwSt.
Fr. Voos jr.
BMW-Vertragshändler
Wuppertaler Str. 125–127
565 Solingen-Gräfrath
Tel. 02 12 / 5 98 98

Vechta

BMW 628 CSi
EZ 3/83, 73 000 km, grün, WD-Glas grün, Leder beige, Klima, ABS, Radio, 1. Hd., unfallfrei, DM 39 000,– inkl.
Merc. 280 SE
EZ 11/82, 110 000 km, met., SD, el. Ant., WD-Glas grün, ZV, Spiegel re., Kopfst. im Fond, 1. Hd., unfallfrei, DM 40 000,– inkl. MwSt.
BMW Franz Debring GmbH
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 30 65

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Wir suchen
Merc. 250 D, 190 D, 2.5, 500, Ferrari, VW Golf GTD
Neufahrzeuge und Verträge.
Telefon 0 60 71 / 4 10 34 – 36
ab Montag
Telex 4 190 317, Händler

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
komme sofort
Telefon 0 89 / 8 50 74 22
Automobile Rad & Simeth

An- und Verkauf
Mercedes – Porsche – Ferrari
ab 1980, Neuwagen + Verträge
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Gellingstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, Tx. 8 561 186

Rolls-Royce ab Bj. 80, auch Unfall
Merc. ab Bj. 50, auch Unfall, gesucht. Tel. 05 11 / 4 33 11

Suche gebrauchte
Mercedes-Pkw
T. 02 08 / 5 80 02-28, Tx. 8 56 423

Suche fabrikneu:
Golf GTD, Mercedes 250 D/200 D, 300 SL Verträge.
Tel. 0 94 21 / 1 00 36, ab Mo.,
Telex 6 52 103

Suche dringend
500 SEL neu oder Vorführwagen
Mod. 85.
Tel. 0 44 41 / 1 22 57, Tx. 2 5 527
Angeb. nach Möglichkeit per Telex.

Suche 500 SL, 86
blauschw./Leder creme.
Tel. 02 11 / 78 01 98 Firma

Suche: DB 500 SE, SEC, SEL, SL, SLC ab Bj. 80; 280, 350, 450 SL u. SLC, 280, 380, 500 SE
HM-Automobile
T. 06 41/6 18 74, Tx. 4 82 975

Suche neue
500 SE, SEL, SEC, SL, 300 E, SE, Ferrari u. Porsche
Gebrauchte Fahrzeuge:
DB 500 SE, SEL, SEC, SL
ab Bj. 80
380 SE, SEL, SEC, 280 SE, 280 TE, 300 E, 230 E
BMW gebraucht
320, 323 i A., ab Bj. 83
635 CSi A.
T. 0 40 / 23 19 14 od. 15
Tx. 21 65 231 koku d Händler

Suche 300-SL-Vertrag
1. Quartal 86.
Telefon 0 61 21 / 56 26 53

Suche fabrikneu:
Golf GTD, Merc. 250 D/200 D, 300-LS-Verträge und gebr. Merc.-Leasing-Flotten.
Tel. 0 94 21 / 1 00 36 ab Mo.
Telex 6 52 103

Auto prestige GmbH
suchen DB-Verträge
– Keine Privatfahrzeuge –
Tel. 0 61 21 / 2 30 81
Telex 4 186 771 anit d

Hartge H 35 (3er BMW)
250 PS, Bj. 3/85, 7000 km, NP 89 000,-, DM 72 000,-.
Tel. 0 51 41 / 5 38 03

BMW Alpina B 9
Bj. 11/83, 35 000 km, arktisblaumet., div. Extras, VB 47 000,– DM.
Tel. 0 51 32 / 9 37 37

BMW 635 CSi
Alpi.-Fahrw., P. 7, Recaro-Ledersitze, 5-Gang-Getr., SD, EFH, 227 PS, 83 000 km, Bj. 80, gegen Gebot.
Tel. 0 40 / 4 22 11 43

BMW 745 i / 83
90 000 km, alle Extr., o. Klima, DM 35 000,- inkl. MwSt.
Becker-Automobile, Hamburg
Tel. 0 40 / 66 69 06, Tx. 2 12 419

323 i Baur Cabrio
neu, bronzit, Vollausstg., 15% unter Liste. Tel. 0 89 / 91 43 89

Ferrari 400 i
Bj. 1/85, 12 000 km, 145 000,–.
T. 0 80 31 / 4 20 95, Händler

Ferrari Testarossa
rot, Ld. schwarz, Neuwagen.
Tel. 0 61 50 / 76 85 od. 8 20 21
Tx. 4 197 278

Ferrari 512 BB
Bj. 79 (Vergaser), Originalzust., rot, Leder, Klima, unfallfrei, scheckheftgepfl., wenig km.
Tel. 0 89 / 98 78 77

Ferrari 308 GTB
9/81, rot, 26 000 km, DM 66 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 74 52 / 6 54 17

Ferr. 400 i
Autom., Bj. 4/83, 34 000 km, TÜV 6/87, ASU, alle Extras, unfallfrei, neuwertiger Zust., 81 700,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 68 26 / 67 37

Ferrari 328 GTS i
Neuwagen, rot, sof. abzugeben.
Ang. u. Z 5974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferrari-Ankauf
Zender Exklusiv-Auto, Florinstr./Industriegebiet, 5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 86–50

hefelmann
Exklusive Automobile

308 GTS
rot/tan, Bj. 78, 46 000 km, DM 85 000,–.
T. 0 71 52/4 18 25 o. 4 80 95

Ferrari Testarossa, neu
rot, Led. schwarz,
geg. Gebot zu verkaufen.
Telefon 0 68 72 / 22 25

Ferrari Dino 246 GT
Preis 52 000,- DM.
Telefon 0 40 / 2 70 32 69

Testarossa
rot/schwarz, DM 249 000,-
rot/tean, DM 246 000,-
Tel. 07 61 / 7 80 81 (Hdl.)

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Tel. 0 21 61 / 6 95 44

Jaguar XJ 4,2 S00. 86
black magnolia, el. SD, Tempomat., Trip-Computer, el. Sitzverstl., DM 68 200,–.
XJS 3,6 Cabrio Vorführwagen
86, regentgrey, innen doeskin, mit Zubeh., DM 75 500,–.
Auto Hansen
5600 Wuppertal 1
Unterer Dorrenberg 7
Tel. 02 02 / 31 07 11

Jaguar 5,3 HE Sov.
Vorführw., div. Extras, weiß, Led. schw., 5000 km, 65 000,- inkl.
Norbert Kuntz
Jaguar-Vertragshändler
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55 / 56

Jag. 4,2 Sovereign
12/84, 13 000 km, 5-Gang, anthrazitmet., Klima, Alu, 46 500,– + MwSt.
Telefon 0 69 / 57 40 44

Fabrikneue Jaguar
4,2 Sov., div. Extras
5,3 Sov., div. Extras
XJS, 12-Zyl., Black/Black
XJS 3,6, White/White
Tel. 02 71 / 4 50 91

Jaguar XJ 5,3 HE Sov.
EZ 84, 29 000 km, silber, Led. schwarz, nur 55 900 DM inkl., Leasing, finanz. mögl.
Rolf Bernauer
Jaguar-Vertragshändler
Tel. 0 62 04 / 41 33

Flora-Garage
Jaguar XJ 6 4,2
Mod. 80, grün, Color, helles Leder, Klima, 1. Hd., sehr gepflegt, nur DM 9 900,–.
Tel. 02 11 / 33 25 42 und 33 25 89 od. 25 43 90

Jaguar XJ/HE
EZ 9/84, Direktionsw., schw./schw., alle Extr., DM 59 000,– inkl. MwSt. Leasing o. Finanzierungsverm. mögl.
Auto Rehmet GmbH, Mainz-Kastel
T. 0 61 34/6 42 42, Tx. 4 182 069

Jaguar 5,3 HE Sov.
5/84, 58 000 km, m. Autotelefon B 1, 1. Hd., DM 44 950 inkl. MwSt.
Tel. 0 23 61 / 2 35 35

Jag. XJS C 3,6 Cabrio
Mod. 86, cobaltbl./Led. doeskin, DM 83 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 24 05 / 7 16 26

Super-Leasingangebot für Jaguar 12 Zylinder Cabrio
neuestes Modell, Leasingrate DM 1596,–, 43 Monate 30% Restwert. Andere Jaguar-Modelle auf Anfrage.
Wander Automobile GmbH
Tel. 0 69 / 73 02 86

Jaguar E 4,2 Ltr.
Cabrio, Bj. 69, m. 2. Dach, Speichenräd. u. div. Extr., s. gut. Zust., DM 48 500,–.
Tel. 0 41 01 / 6 66 74

Daimler, 12 Zylinder
1981, nur 43 000 km, 1. Hd., supergepfl., DM 31 990,– inkl. Vorsteuer absetzbar. Liebhaberfahrzeug XJ 4,2 Coupé, restauriert, nur 64 000 km, DM 21 990,– inkl. XJ 5,3 HE, 5/85, 6000 km, Extras, Chefw., DM 67 990,– inkl.
Auto Kümpel, Bonn
Jag.-Händler
Bonner Talweg 319–325
Tel. 02 28 / 23 20 61

JAGUAR
Jaguar XJ S Coupé, Bj. 3/79, 93 000 km, silbermet., Led. schw., DM 15 700 inkl.
Jaguar XJ Sov. HE, Bj. 84, 25 000 km, antilopemet., Led. schw., Sitzhöhenverst., Alu, Tempom., Rad./Cass., DM 63 000 inkl.
Jaguar XJ Sov. HE, Bj. 85, 8500 km, kobaltblaumet., Leder doeskin, DM 60 500 inkl.
Jaguar XJ 5,3 Sov., tudorwhite, Leder schwarz, 0 km, el. Sitzhöhenverst., noch nicht zugel., DM 65 000 inkl.
Autohaus Peters GmbH
J.-v.-Liebig-Str. 21, 6057 Dietzenbach
Tel. 0 60 74 / 22 82
Tx. 4 197 705 aupe

280 SL
Autom., Jw., blauschwarzmet., mit Komfort-Extras, sofort an Privat abzugeben.
Tel. 0 61 50 / 8 16 98

DB 300 E
anthrazitmet., Led. schwarz, 5-Gang, Vollausstg., 2500 km, wegen Sterbefall geg. Gebot zu verk.
Tel. 02 12 / 20 52 08
ab 18 Uhr 0 21 29 / 5 03 43

500 SL Mod. 86
gegen Gebot zu verkaufen. Farbe dunkelblau, Polsterung cremebeige, Sonderausst. 260, 440, 506, 532, 581, 590, 973, LP: DM 98 167,91 inkl. MwSt.
Tel. 02 31 / 48 55 11

Mercedes 450 SEL
6.9, ab 1977, Zustand 100 %, DM 31 000,-.
Tel. Belgien: 00-32-33833691

500 SEC
neu, Listenpreis, blauschwarz
Tel.: 02 02 / 46 33 11

280 SL
Bj. 80, 50 000 km, anthr., DM 48 000,–.
Tel.: 02 02 / 46 33 11

DB-Neuwagen
500 SL – 500 SEL – 500 SEC – 500 SE – 420 SEL – 300 SEL – 300 E – 300 D – 260 E – 230 E – 190 E
Alle Fahrz. ab Lager in versch. Farben sof. lieferb., günstige Leasing u. Inzahlungn. möglich.
Auto-Exklusiv
F. Daub, Sindelfingen
T. 0 70 31 / 8 32 05 / 6 ab Mo.
Tx. 7 265 537

DB 500 SE
10/80, 1. Hand, dunkelblau/Leder grau, Klimaaut., viele weitere Extras, DM 36 500,– + MwSt.
Tel. 0 56 95 / 10 12

280 SEL
silbermet., 10/80, 1. Hd., orig. 50 000 km, Autom., Lorinser-Umbau m. BBS, Klima, 4 el. Fe., el. SSD, el. Sitze vorn + hint. + weit. 30 Extras, DM (50 500) 40 500,–, inkl. MwSt.
Tel. 0 22 32 / 3 43 18

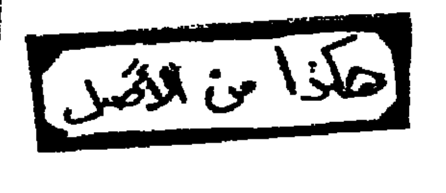
86er 500 SL
147/272, 107 160,- inkl. MwSt.
T. 04 21 / 3 49 90 68, Händler
Tx. 2 46 086

380 SL
3/81, Leder
Tel. 0 70 31 / 27 27 91, gewerblich

DB 280 SL
Jahresw. v. Priv., weiß, Ausstg. rot, 5gang, ABS u div. Extr., NP ca. 67 000,- DM, VB 59 900,- DM.
Tel. 0 70 31 / 27 75 31

8 x DB 190 E
mit 411, 422, 466, 504, 591
1 x DB 260 E
mit 412, 430, 504, 570, 583, 591, sofort lieferbar.
Tel. 0 40 / 23 34 34, Tx. 2 163 073

DB 280 SL
199, 271, 240, 251, 280, 420, 440, 470, 504, 531, 565, 570, 581, 583, 590, 600, 640, EZ 7/85, von Priv.
Tel. 04 21 / 38 57 66



AUTOMARKT

500 SE
2/85, 20 000 km, schwarzmet., Leder, m. reichh. Sonderausstg., erstkl. Pflegezustd., NP über 90 000,- DM, gegen Gebot. Tel. Wochenende 02 28 / 43 04 41, ab Mo. Tel. 02 28 / 22 90 88.

500 SEL, Mod. 85
48 000 km, DM 59 800,– inkl.
Tel. 0 25 04 / 27 41, Händler

Neuwagen: 250/124
weiß, Servol., ZV, Color, 41 000,-.
Kraftfahrzeughandel
Tel. 0 86 62 / 89 68

Merc. 500 SE
AMG, perlmuttweiß, 6/83, 44 000 km, Klima, ABS, Velour braun usw., DM 65 700,- netto + MwSt. = 74 900,-

Merc. 500 SEL
3/84, silbermet., 30 000 km, Autom., Klima, ABS, Velour blau, alle Extras, 81 100,- netto + MwSt. = 92 500,-

Merc. 280 SE
Bj. 84, lapisblau, 52 000 km, Autom., Klima, Velour blau usw., DM 46 900,-, im Auftrag ohne MwSt.

Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 06

500 SEC
Bj. 4/85, d'bl., Leder dattel, 17 000 km, a. Extr., 93 500,- DM

380 SE
Bj. 4/84, champagnermet., Vel., 65 000 km, a. Extr., 63 500,- DM

280 CE
Bj. 11/84, d'bl.-met., Vel., 3000 km, a. Extras, 49 500,- DM

300 GD
Bj. 7/83, weiß, 7500 km, wie neu, DM 39 500,-

Fa. SOLIDA GmbH
Tel. 0 61 03 / 3 33 50, Tx. 416 724

380 SEL
AMG, 7/82, Direktionsfahrzeug, 1. Hand, 70 000 km, 4 E-Fenster, Velour, Klima, ABS, ZV, SSD, Color, Becker-Elektronik, Rad-Chrom, Garagenwagen, 49 900,-.
Kfz.-Fa. ☎ (0 30) 7 74 30 90

Gelegenheit! Merc. 280 SE
Bj. 82, sehr gepfl., Champagner, Autom., ABS, Klimaanl. u. mit fast allen sonst. Extr., 147 000 km, DM 35 000,-.
Tel. 0 27 33 / 5 19 07

190 E rauchsilbermet., n. n. zugel., NP 34 000,- DM, Leasingrate 680,- DM/mtl. (ohne Anzahlung).
Tel. 0 52 22 / 5 99 67

Flora-Garage
Merc. 280 SEL
12/80, 1. Hd., hellgrünmet., kompl. Ausstg., nur 32 900,- DM.
Tel.: 02 11 / 33 25 42
od. 33 25 89 u. 25 43 90

280 SL, neu
4000 km, Led., BBS-Felg., 5gang u. andere Extras, nur 69 500,- inkl.
T. 0 54 56 / 393 + 0 25 52 / 73 97

500 SE, Bj. 81
83 000 km, Led., Alu, Color, ABS, Klima, Alarm, el. Fenst., Radio-Becker, DM 45 000,-.
Tel. 0 61 69 / 3 56 42 gewerblich

Merc. 380 SE
1. Hd., 100 000 km, Preis: VS
Tel. 02 31 / 73 50 66

500 SEC, Jan. 86
Ausstattung offen
300 SL 568/271
82 000,- + MwSt.
Tel. 0 89 / 4 70 60 21, Tx. 5 29 711

190 E neu
aus Lotteriegewinn priv. zu verk. Radio/Cass., Kopfst. hint., Servo, liasgrau, Preis VB.
Telefon 0 29 61 / 69 10

280 SE Autom.
8/82, 1. Hd., 46 000 km, silberdistel, Stoff oliv, Color, Radio/Cass., ZV, LM-Felgen, DM 30 000,- + MwSt.
Tel. 0 43 21 / 3 20 72 Z4K

DB 190 E 2,3 – 16 V
fabrikn., blauschwarzmet., Led. schwarz, SD el., Außensp. li. + re., beheizt u. el. verstellbar, wd. Glas, heizb. Heckscheibe, geg. Gebot zu verk.
Telefon 0 68 72 / 22 25

500 SEL
735/971, 5 km, 12%, 85 500,–
500 SE
172/278, 5%, 90 630,–
280 SEL
172/271, 5%, 78 000,–
230 TE
929/274, 5%, 55 500,–
Firma MM, 02 51 / 21 15 05, Tx. 8 91 516

DB 500 SL
DM 10 000,– über Liste, 1/86, Ausst. frei.
Tel. 0 40 / 40 52 31

DB 380 SL
1× 040/271
1× 040/274
2× 737/274
5% unter Listenpreis
Telefon 0 94 53 / 85 26

560 SEC
Vertrag abzugeben, Lief. Anf. 86
Tel. 0 23 51 / 68 85

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 86 - 0

Superangebot:
190 D 2,5 Autom.
000 km, Zubeh., NP 44 300,-, f. 42 000,- inkl. Leasing od. Kauf.
Tel. 02 11 / 72 28 42

Mercedes S-Klasse (Modelle 1986), 380 SE, 300 SEL, 420 SE, 420 SEL, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL
Neufahrzeuge sofort – kurzfristig lieferbar.
W 201: 190, 190 E, 190-E-16-Ventiler, 190 D, 190 D 2,5
W 124: 200, 230 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D
Neufahrzeug – Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing günstig + unbürokratisch.
Sonntag Besichtigung von 11.00 bis 14.00 Uhr.
(Keine Beratung, kein Verkauf.)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

RECHTSLENKER
190 E, 190 D, 380 SE, 500 SEL, Neuwagen
[illegible]

500 SL, neu 86, in versch. Farben; 500 SEC, neu, 199/271, Vollausstattung; 380 SEL, neu, 929/275, Vollausstattung; 380 SEL, neu, 147/271, Vollausstattung; 280 SE, neu, 702/071, 5gang, SSD; 300 E, neu, 702/271, Vollausstattung; 300 D, neu, 702/174, Vollausstattung; 230 E, 702/071, Automatik, SSD. – Gebrauchtwagen: 280 SE, 922, 40 000 km; 280 SEL, 876/256, ABS, 50 000 km; 380 SEC Coupé, 876/956, 75 000 km; 200 D 124, 9000 km, SSD; 190 D, rot, 7000 km, SSD; Porsche Carrera Cabrio, 86er, in versch. Farben; 911 SC, weiß/weiß, SSD; gesucht werden alle 124- u. S-Klasse, Leasing günstig.
AUTOHAUS WAGNER, Bielefeld 1, Stadtheider Straße 2 neben Daimler-Benz, Tel. 05 21 / 3 40 34, Telex 9 38 017

500 SEC, 560 SEC, 500 SEL, 560 SEL, 500 SE, 420 SEL, 280 SE, 280 SL, 300 SL, 420 SL, 500 SL
sofort oder kurzfristig lieferbar.
W 124: 200, 230 E, 300 E, 300 D
Porsche Carrera u. SC: Coupé, Cabrio, Turbo Bj. 79, 83, 84 + neu.
Autohaus Sternfeld, Essen, Tel. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

EPA and DOT in the USA
Importing your car to the USA?
Place your car in the care of the largest importer/conversion facility on the east coast, New York. We pick up your car at the port, clear through customs, place the bond, and do a guaranteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for prices and information:
Tel. 0 69 / 73 60 92
Henry's Foreign Auto Center · 451 Route 9 North Woodbridge, N. J. 0 70 95

'86 500 SEL
weiß/blau, Klimaaut.
'86 500 SEC
weiß/blau Klimaaut.
1/85 190 E
silber/Velours blau, 3000 km, Klima, Airbag u. v. m.
6/85 300 E
silber/Velours blau, 5000 km, Klimaautomatik, Airbag u. v. m.
Alle o. g. Fzg. mit e. FH, ABS, Automatik, ZV, ESSD, Alu usw.
6/83 230 GE
3trg., kurz, weiß, 18 000 km, viele Extras.
TECHNOTRADE
Member of AICA
Limburger Str. 3
6240 Königstein
Tel. 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711

Cars for Export
all European brands, new + used, in stock, short delivery or will locate, shipping + DOT/EPA service available.
We are only 20 minutes from Frankfurt.
TECHNOTRADE, MEMBER OF AICA
Limburger Str. 3, 6240 Königstein
Phone 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711

Gelegenheit!
280 SL Neuwagen
nauticblaumet., Leder schwarz, Autom., Klimaautom., Airbag, ABS, Tempom., el. FH, Color, el. Ant., 2. Spiegel, DM 75 500 inkl. MwSt.
Tel. 0 68 41 / 37 30 oder 0 68 48 / 17 17

USA-AUTOEXPORT
- DOT/EPA-Fullservice
- US-Modelle vorrätig
- Informationsbroschüre gratis

Wir haben ca. 50 neue + gebrauchte US-Modelle auf Lager: z. B.

MB 500 SEL	929/278
MB 500 SEC	199/255
MB 500 SE	904/278
MB 500 SL	199/251
MB 280 SEL	702/273
MB 300 E/124	702/251
MB 300 D/124	900/078
MB 230 E/124	199/078
MB TE	735/051
PO 911 Carr. Cp., meteor	
BMW 535 i	139/0205

Alle Fahrzeuge sind brandneu, voll ausgestattet und entsprechen den US-Bestimmungen.
M+P AUTOMOBILE GMBH
MERCEDES + PORSCHE FÜR USA
Hornstr. 22-25, 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43/46 84, Tx. 8 579 256

Neufahrzeuge
300 E, 335/274, 500 SEC, 904/274, 737/274, 500 SEL, 040/271, 904/274, 702/275, 737/972, 904/278, 500 SL, 199/274, 040/271, 280 S, 588/977, 280 SEL, 737/972.
Carex Automobile
Tel. 0 40 / 43 60 55, Tx. 2 13 740

500 SEC
Mod. 86, Neuw., 735/272, Vollausst., 3% Nachlaß.
Tel. 0 28 61 / 23 88

2× 500 SL
Mod. 86, 040/274, 904/275, je DM 94 000,-.
Hess-Automobile
Tel. 0 61 82 / 6 95 87 / 6 62 30
Tx. 4 102 279

Aus nicht zustande gekommenen Leasing-Verträgen bieten wir folgende Neufahrzeuge an:
Mercedes 380 SE
Vollausstg., unverbindliche Preisempfehlung 82 000,-, jetzt 74 800,- inkl. MwSt.
Mercedes 280 SE
Vollausstg., unverbindliche Preisempfehlung 70 100,-, jetzt 65 000,- inkl. MwSt.
Merc. 190 E 2,3–16
Vollausstg., unverbindliche Preisempfehlung 69 000,-, jetzt 63 000,- inkl. MwSt.
AUTOHAUS OST
4018 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 1 22 22

Flora-Garage
450 SEL 6.9
2/77, blaumet., blaues Leder, Vollausstg., superbreite BBS, nur 24 950,-.
Tel. 02 11 / 33 25 42 u. 33 25 89 u. 25 43 90

Happy Cars
DB 500 SEC Cabrio
nauticblau, Leder cremebeige, DM 210 900,- inkl. MwSt.
DB 500 SEL
Carat by Duchatelet
dunkelblau, Leder dattel, Farb-TV, Video, Bar, Ganzleder, DM 153 900,– inkl. MwSt.
300 E
silbermet., Leder grau, AMG-Umbau, DM 85 500,– inkl. MwSt.
190 E, 2,3–16 Autom.
blauschwarz, Leder schwarz, Vollaustg., DM 83 220,- inkl. MwSt.
500 SL
signalrot, Leder dattel, DM 111 720,- inkl. MwSt.
190 E, Neuwagen
blauschwarzmet., Leder schwarz; schwarz, Leder schwarz, rot; Leder schwarz, weiß; Leder schwarz, ab DM 45 100,– inkl. MwSt.
Thomas Hepp GmbH
Offakamp 3 · 2 Hamburg 54
T. 0 40 / 5 53 20 05 · Telex 2 165 101 hepp d

Neuwagen

500 SL, 568/274	92 000,–
500 SL, 929/275	94 000,–
500 SL, 147/274	99 000,–
600 SEL, 737/274	91 000,–
500 SEL, 904/274	88 000,–
500 SEL, 172/278	98 000,–
500 SEL, 355/278	98 000,–
300 E, 199/278	65 500,–
300 E, 904/272	68 500,–
300 E, 040/271	69 500,–
M 635 CSi, weiß	79 000,–
Turbo 3,3, rot/schw.	106 000,–
Turbo, schw./schwarz	106 000,–
Carrera Cabrio, rot/schw.	75 000,–
Carrera Cabrio, Turbolook	105 000,–

HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351-357
6000 Frankfurt
Tel 0 69/7 38 00 68 · Tx 4 170216

300 SL, 86
147/275, Vollausstattung.
300 SE, 86
147/275, Vollausstattung.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51, Händler

Michael Ditzel Automobile bietet an: Neufahrzeuge
911 Porsche Turbo
weißgoldmet., Leder braun, 139, 197, 220, 261, 383, 387, 462, 533, 587, 650, 122 000,- DM = 2% Nachlaß.
3 × 300 E
587/278, 929/278, 473/274, Preis: 75 000,- DM.
300-SE-Vertrag
Lief. Dez. 85, 199/071, 410, 430, 470, 506, 590. Abgabe gegen Gebot.
Tel. 0 62 23 / 4 06 24
Telex 17 622 395

Flora-Garage
500 SEL
2/83, dunkelblau, Vollausstg., 1. Hd., nur 49 900,-.
Tel. 02 11 / 33 25 42 o. 33 25 89 u. 25 43 90

Neuwagen
sof. lieferbar
MB 500 SL, Mod. 86
Auswahl ab DM 65 000,- Exportpreis
MB 500 SEC, Mod. 86
Auswahl ab DM 110 000,- Exportpreis
MB 300 - 420 - 500 SEL, Mod. 86
Auswahl ab DM 82 000,- Exportpreis
MB 200 - 230 E - 300 E, Mod. 86
Auswahl ab DM 39 000,- Exportpreis
Porsche 930 Turbo, Mod. 86
Auswahl ab DM 105 000,- Exportpreis
Porsche 911 Cabrio, Mod. 86
z. B. indischrot/can-can, ab DM 86 000,- Exportpreis
Ferrari 308 GTS I - 328 GTS - Mondial Cabrio
ab DM 100 000,- Exportpreis
Jaguar XJ 4,2 Sov – XJSC 5,3 Cabrio
Auswahl ab DM 55 000,- Exportpreis
Bei Inland zzgl. 14% MwSt.
Verkauf – Finanzierung – Leasing
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Lahnstraße 1, 6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 73 02 86 · Telex 17-6 997 214

Happy Cars
Porsche 928 S
preußischblaumet./Led. blau, a. Extr. 3fellig, BBS-Felg., 1. Hd., 16 000 km, DM 92 500,- inkl.
Thomas Hepp GmbH
Offakamp 3 · 2 Hamburg 54
Tel. 0 40 / 5 53 20 05 · Telex 2 165 101 hepp d

BRABUS W 124
190 E, 230 E, 300 E, SE, 420 SE, 500 SEL-C
VFW u. NW in div. Farben u. Ausstg., auch mit orig. BRABUS-Autosport-Tuning
New in diff. colours and equipments on request with: original BRABUS-Modifications
Wir stellen aus „Motor-Show Essen 85", 30. Nov.-8. Dez., Halle 3, Stand 324
AUTO BUSCHMANN KG
Tel. 0 20 41 / 9 60 61* u. 98 44-8
Telex 8 570 650 motu d

500 SEC
DM 118 220,- inkl. MwSt.
500 SEL
DM 106 200,- inkl. MwSt.
500 SL
DM 106 200,- inkl. MwSt., 86er Mod., Vollausstg.
Firma, T. 0 89 / 95 85 10, FS 5 24 566

280 SE, 3,5 l Cabrio, alle Extras, mit Klima, neuwertig, Eintausch mögl., DM 85 000,-, Tel. 0 24 07 / 30 87

500 SEC
Cabrio, mit Hardtop, 160 000,- DM
Tel. 0 24 07 / 30 87

5000 GFG Langlimousine
schwarz, Leder schwarz, 1,10 m verlängert, Vollausst., 4 Sitze im Fond, mit Vido, Bar usw., exkl. Ausf., DM 234 000,– inkl. MwSt
5000 GFG Cabrio
weiß, Leder schwarz, Dach hydr., Vollausst., Sportfahrwerk, US-Stoßst. mit Spoiler usw., DM 182 000,– inkl. MwSt.
280 CE-Cabrio
champagn., Leder schwarz, Dach hydr., Vollausst., DM 100 000,– inkl. MwSt.
Fa. GFG, Tel. 0 25 65 / 20 16
Telex 8 91 035

500 SEC
Bauserie 1985, mit vielen Extras, günstig abzugeben.
Telefon 0 47 21 / 4 99 65

Merc. 500 SL
schwarz/Led. schw., Vollausstg.
Tel. 07 21 / 47 27 22

500 SEC, 2/84
DM 75 000,–, Anz. v. DM 13 000,– od. Inzahlungnahme möglich, 42 Mon. à 1434,– DM, Restwert 30%.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 126

280 SL, 9/84
orig. 1500 km, alle Extras, DM 72 000,–, Anz. v. DM 15 000,– od. Auto-Inz., 42 Mon. à DM 1248,–, Restwert 40%.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

280 SL
champagner, Jahreswagen, mit 13 Extras, DM 62 000,-.
Telefon 0 62 01 / 4 25 04

500 SEC
040/275, 103 000,–, Mod. 86
500 SL
97 000,–, Mod. 86, 568/271
500 SL
96 000,–, Mod. 86, 702/271
500 SL
568/274, 97 800,–, Mod. 86
500 SEL
702/274, Vollausstattung, 96 000,–, Mod. 86
Ferrari 328 GTSI
116 000,–, Anf. Nov., rot/schwarz
500 SEL
LP 85 000,–, VP 80 800,–, Mod. 85, 929/275
500 SEL
LP 86 000,–, VP 81 000,–, Mod. 85, 199/275
500 SL
LP 84 000,–, Mod. 85, 040/274
500 SL
Vollausstattung, LP 85 000,–, Mod. 85, 702/273
Alle Preise plus MwSt.
Tel. 0 94 53 / 85 26, Händler

500 SEL
1/85, pajettrot, Leder cremebeige, Coupésitze, Vollausst., B-2-Telefon in Armlehne, 17 000 km, 25% unter jetz. NP.
Tel. 0 22 93 / 10 78

2× 230 E, 1× 260 E
1× 250 D, 2× 300 D
Neuwagen, sof. lieferbar.
Tel. 0 60 21 / 2 47 06, Tx. 4 188 952
Autopark Knöchel

500 SEL
040/274, Mod. 85, Vollausstatt.
500 SEL
355/278, Mod. 86, Vollausstatt.
Porsche 930 Turbo
indischrot/Leder schwarz, Mod. 86, Vollausst.
Preise nach Vereinbarung
Firma, Tel. 0 86 41 / 71 88
Tx. 56 23 49

500 SEL
Direktionsw., Vollausst., 125 000 km, Preis VB DM 38 500,-.
Tel. Sa. ab 11.30 Uhr 0 24 51/22 06
ab Mo. 9 Uhr 0 24 38 / 29 71

500 SL, 86
568/275, Vollausstattung
500 SE, 86
147/275, Vollausstattung
Tel. 0 46 21 / 3 75 51, Hdl.

280 SEL	199/271
500 SEL	199/274
500 SL	040/274
500 SL	199/274
300 SL	199/278

Tel. 0 26 71 / 84 87, FS 8 69 410
Händler

PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz

Aachen

Merc. 280 CE Coupé
EZ 11/83, 16 000 km, champagnermet., SD, ZV, LM-Felg., Topzust., DM 31 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Aachen
Gneisenaustr. 51
Tel. 02 41 / 5 19 52 35
H. Faulwetter

Arnsberg

MB 500 SEL
4/85, dunkelblau, 4700 km, ABS, Klima, Lederausstattung, el. SSD u. v. m., 94 500,- DM inkl. MwSt.
Auto Rosier
Vertreter der Daimler-Benz AG
Arnsberg – Menden – Hemer
Telefon 0 23 73 / 1 71 42

Aschaffenburg

Merc. 190, Geschäftsw.
EZ 7/85, anthrazitgraumet., Stoff grau, Autom., ABS, SD, ZV u.v.a., 7000 km, DM 36 600,- inkl. MwSt.
Merc. 230 E
Geschäftsw., EZ 8/85, zypressengrünmet., Stoff creme, SD, ZV, Color, Radio-Cass. u. a., 7000 km, DM 32 200,- inkl. MwSt.
Merc. 230 E
Geschäftsw., EZ 8/85, nauticblaumet., Stoff creme, SD, 5gang, ZV, Color u.v.a., 7000 km, DM 34 700,- inkl. MwSt.
Merc. 230 GE
Geländew., offen mit Klappverdeck, EZ 4/85, astralsilbermet., reichh. Ausstg., 12 000 km, DM 54 700,- inkl. MwSt.
Merc. 280 TE
EZ 4/85, anthrazitgrau, Stoff schwarz, 5gang, SD, ABS, el. Fensterh., Zusatzhz. u.v.a., DM 59 900,- inkl. MwSt.
Merc. 250
EZ 10/83, classicweiß, Stoff blau, 5gang, SD, ZV u. a., 3200 km, DM 31 800,- inkl. MwSt.
Merc. 250
EZ 11/83, anthr., Stoff schwarz, SD, 5gang, ZV, LM, Radio-Cass., Sitzhz. u. a., 4000 km, DM 35 400,- inkl. MwSt.
Merc. 250
EZ 12/84, astralsilber, Stoff schwarz, el. SD, ZV, Color, LM u. a., 3000 km, DM 35 500,- inkl. MwSt.
BMW 324 D
Neuwagen, bahamabeigemet., SD, Color, Spiegel re. u. a., im Auftrag DM 30 500,-
Citr. 2500 GTi
EZ 6/85, beige, SD, Fensterh. el., Color, Radio u. a., 8000 km, im Auftrag, DM 26 500,-
Citr. CX Prestige
EZ 7/83, grünmet., Leder, Klima, Fensterh. el. u. a., 67 000 km, DM 18 900,- inkl. MwSt.
Jag. XJ 4,2
EZ 11/80, petrolmet., Autom., Klima, Leder, Radio-Cass. u. a., 64 900 km, im Auftrag DM 18 700,-
Porsche 911 SC 3.0
EZ 4/80, Klima, Breitr., Glasdach u. a., 89 400 km, im Auftrag DM 33 000,-
Jahreswagen, Transporter + Lkw ständig auf Abruf bereit
Kunzmann GmbH & Co. KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Auhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37 + 2 69

Bochum

Merc. 500 SE
blaumet., EZ 12/82, 96 500 km, SD, Airbag, ABS, el. Fh., Klima, LM, Velourp., Radio-Cass., Sitzhz., Tempomat., 1. Hd., unfallfrei, DM 48 200,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
dunkelblau, EZ 4/85, 11 400 km, Klima, LM, el. Fensterh., Color, 1. Hd., unfallfrei, DM 65 300,– inkl. MwSt.
Merc. 230 CE
braunmet., EZ 6/80, 95 400 km, LM-Felg., Radio-Cass., Tempomat, 1. Hd., unfallfrei, DM 18 400,– inkl. MwSt.
Merc. 190 E 2,3/16
anthrazitmet., EZ 10/84, 29 800 km, ABS, Airbag, Lederp., el. Fensterh., Sitzhz., SD, 1. Hd., DM 54 900,– im Kundenauftrag.
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Universitätsstr. 44–46
4630 Bochum 1
Tel. 02 34 / 31 82 37

Bonn

Porsche 911 SC
EZ 2/81, 94 000 km, LM, Fuchs, P7, Color, Recaro, Spiegel re., Fensterh. 2f., Hecksp., SD el., DM 37 500,– im Auftrag.
Audi 90
EZ 1/85, 15 520 km, Klima, ABS, ZV, Fensterh. 4f., 5Gang, Servol., Spie. re., Radio, DM 30 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 S
rauchsilber, EZ 3/85, 3800 km, SD el., Autom., Kopfst. im Fo., Spie. re., Arml., Fensterh. 4f., wd. Glas, LM-Felg., Wurzelnuß, Heckl., Ant. aut., Radio-Cass.-Stereo, DM 54 800,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SEL
Geschäftswg., EZ 85, 3400 km, dunkelblau, SD el., Autom., Kopfst. im Fo., Tempomat, Spieg. re., Ant. aut., Arml., Klima, Fensterh. 4f., wd. Heckl., DM 64 500,- inkl. MwSt.
Audi 200 Turbo
EZ 8/84, 34 100 km, Autom., Servol., ABS, SD, ZV, Fensterh. 4f., Spiegel re., Radio, Velour, LM, Scheinw.-Waschanl., DM 33 500,- inkl. MwSt.
RKG-Autohandels-GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bornheimer Str. 200
5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 60 93 59

Celle

Merc. 240 D
EZ 5/84, riedgrün, 70 000 km, DM 23 800,- inkl. MwSt.
Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Dillingen

BMW 628 CSi
EZ 7/82, 68 000 km, met., Autom., SSD, ABS, ZV, Color, LM-Felg., Hecksp., 1. Hd., unfallfrei, DM 29 500,– im Auftrag
Merc. 230 TE
EZ 7/85, 13 000 km, met., SD, ZV, Doppelrollo, Color, Radio-Cass., Hecklautspr., DM 36 000,– inkl. MwSt.
Karl Ruf KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen
Tel. 0 90 71 / 40 44

Dortmund

Merc. 280 SL
EZ 4/82, 42 000 km, champagner, Led. brasil, Autom., RC, Ant. autom., Sitzhz., 2. Spiegel, Color, LM-Felg., ZV, Fensterh. el., Hardtop, DM 46 900,– im Kundenauftrag.
Merc. 500 SE
EZ 9/84, 18 000 km, dunkelblau, Velour grau, Klima, RC, ZV, ABS, LM-Felg., Fensterh. el. 4f., Airbag, SWW, Drehzahlm., Mittelarml., Kopfst. im Fo., tiefer gel., AMG-Umbau, DM 91 200,- inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 12/82, 86 000 km, blaumet., Led. beige, Radio, SD el., ABS, TRX, LM-Felg., Fensterh. el. 4f., DM 35 910,- inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Dortmund
Wittekindstr. 99 / Ecke Rheinlanddamm
Tel. 02 31 / 1 20 22 35 + 2 36

Donauwörth

Mercedes-Benz 190 E 2,3–16
EZ 3/85, TÜV 3/88, 28 100 km, blauschwarzmet., Leder schwarz, Schiebed. elektr., Airbag, ABS, Klimaanlage, Fensterh. elektr. 4fach, Scheinwerfer-Wischer-Anl., Brabus Sportfahrwerk, Rial Alufelgen, Bereifung Pirelli P 7 – 225/50 VR 15, 66 000,- DM.
Autohaus Josef Abel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Rosenstr. 12
8850 Donauwörth-Nordheim
Tel. 09 06 / 30 61

Duisburg

Merc. 190 E 2,3/16
EZ 10/84, 14 000 km, blauschwarzmet., Led. schwarz, ABS, LM-Felg., Radio m. Cass., SD, ZV, wd. Glas, Hecklautspr., Sitzhz. vo., Außensp. re., Temperaturanz., Kopfst. im Fond, autom. Ant., im Kundenauftrag DM 52 800,–.
Merc. 280 SE
EZ 10/84, 24 000 km, zypressengrünmet., Velour dattel, ABS, Autom., Klima, LM-Felg., Radio m. Cass., SD, ZV, Fensterh. el. 2fach, Scheinw.-Waschanl., Fanfare, Tempomat, wd. Glas, Sitzhz. vo., el. Sitze li. + re. verstellb., Außensp. re., Temperaturanz., Kopfst. im Fo., DM 55 900,– inkl. MwSt.
Merc. 380 SEC
EZ 5/84, 34 500 km, dunkelblaumet., Leder creme, ABS, Radio m. Cass., Heckant. autom., Warnanl., Klima, Sitzhz. vorn, Kopfst. im Fond, Außensp. re., DM 75 000,– inkl. MwSt.
Merc. 280 GE
Geländewagen, EZ 8/81, 104 000 km, grün/Stoff schwarz, Servol., Diff.-Sperren, AHK, Sitzb. hi., DM 33 500,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Duisburg
Wintgenstr. 95 a
Tel. 02 03 / 30 84 33 + 34

Essen

Merc. 380 SE
Geschäftsfahrzeug, EZ 5/85, 15 000 km, blauschwarzmet., Velour grau, Vollausstg., DM 79 600,– inkl. MwSt.
Merc. 300 GD
Geschäftsfahrzeug, Station lang, EZ 4/85, 6200 km, cremeweiß, Stoff schwarz, 5gang, AHK vo. + hi., Diff.-Sp. VA + HA u. v. a. m., DM 61 100,– inkl. MwSt.

Merc. 280 GE
Station kurz, EZ 1/81, 64 500 km, agavengrün, Diff.-Sp. VA + HA, AHK etc., DM 28 500,– inkl. MwSt.
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstraße 50a
4300 Essen
Tel.: 02 01 / 2 06 52 71

Frankfurt

Merc. 280 S
EZ 80, Autom., el. SD, LM, Color, ZV, met., DM 28 000,–.
Merc. 230 GE
Stationswagen, lg. Radstand, Diff.-Sperre vo. + hi., Hydrol., Sonnenschutzdach, wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., AHK, Abschlepp-Kupplg., LM-Räder m. Breitreif., gehobene Ausst., Kotflügelverbreiterung, Beck./Mex./Elektronik usw., nur 5000 km, DM 49 900,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEC
EZ 7/84, zypressengrün/Vel. creme, 24 000 km, ABS, Radio-Cass., SD, DM 90 500,– inkl. MwSt.
Merc. 500 SEC
EZ 3/82, dunkelblau, ABS, Klima, Color, wd., AMG-Umbau komplett, DM 81 900,– inkl. MwSt.
Autodienst Hermani
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 54 82 00

Grafing

Merc. 280 SE
EZ 10/84, anthrazit, 14 100 km, Autom., SD, ABS, Radio-Cass., DM 53 700,–.
Merc. 280 SL
EZ 8/84, 13 500 km, lapisblau, Led. creme, ABS, el. Fensterh., wd., Sitzhz., Becker-Mex., DM 68 500,– im Auftrag ohne Mwst.
Auto Lentner KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8018 Grafing
Tel. 0 80 92 / 7 02 36
Wasserburg, Tel. 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschluß 0 80 71 / 48 71

Hamburg

6x 500 SEL
12x 280/380 SE/SEL
4x 180 SL
25x 190/190 E/190 D/ 190 E 2,3/16
3x 230 E W 124
Insgesamt ca. 150 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hannover

Merc. 500 SE
EZ 10/82, 54 000 km, manganbraunmet., ABS, Airbag, Klima, LM, Fensterheber, Velour, Radio-Cass., Tempomat, SD el. usw., DM 54 950,– inkl. MwSt.
Merc. 280 SE
EZ 1/84, 34 000 km, lapisblaumet., Color, ABS, Airbag, 5-Gang usw., DM 51 950,– im Auftrag
Merc. 280 SE
EZ 9/84, 30 500 km, anthrazitmet., ABS, Autom., Klima, Fensterheber, Radio-Cass., Velour usw., DM 52 000,– inkl. MwSt.
Audi Quattro
EZ 2/82, anthrazitmet., Leder, Color, Fensterheber, LM usw., DM 30 950,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Hannover
Podbielskistr. 293
Tel. 05 11 / 6 46 53 31

Itzehoe

Porsche 924
EZ 5/83, 31 500 km, indischrot, herausnehmb. Dach, DM 23 950,–, im Auftrag
Ford Escort Cabriolet
EZ 4/85, 7 371 km, blaumet., Radio-Cass., 5gang, DM 17 950,–, im Auftrag
Autohalle Ohl KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Am Vossberg
2210 Itzehoe
Tel. 0 48 21 / 70 75

Lindau

Merc. 280 SEC/8
EZ 9/68, weiß, Leder schwarz, LM, mech. Schltg., SD el., Anh.-Vorr., Nebelscheinw. + -schlußl., AT-Mot. 55 000 km, 4. Hd., DM 23 500,– im Auftrag. Viele Neuteile, Belege vorh.
Autohaus Schneider GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8990 Lindau, Tel.: 0 83 82 / 50 92

Mannheim

380 SL, champagner	69 500,-*
380 SL, weiß	73 500,-*
380 SL, rot	71 500,-*
500 SL, champagner	79 900,-*
500 SEC, champagner	81 500,-*
500 SEC, blauschw.	104 000,-*
500 SEC, blaumet.	76 800,-*
600, braun	105 000,- i. A.

* Preise inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Gebrauchtw.-Center Mannheim-Heidelberg
6800 Mannheim
Tel. 06 21 / 45 32 66

Michelstadt

Div. 190 E
Geschäftswagen mit Graupner-Styling-Umbau:

diamantbl., Stoff blau	DM 41 500,-
astralsilb., Stoff schw.	DM 47 500,-
dunkelbl., Leder grau	DM 59 500,-
schw., Stoff schw.	DM 42 500,- + 43 950,-
blauschw., Stoff schw.	DM 46 200,-
anthraz., Stoff schw.	DM 49 650,-
rauchsilb., Led. schw.	DM 53 900,-

Merc. 280 SE
7/84, 2800 km, grünmet., 5gang, SSD, div. Zubeh., BBS-Felgen, Leasingrate DM 1150,- oder 57 000,- DM inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
5/85, silbermet., Leder schwarz, Kompl.-Ausstg., Leasingrate DM 1911,- oder 94 650,- DM inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
6/85, schwarz, Leder schwarz, Kompl.-Ausstg., Leasingrate DM 2049,- oder 101 500,- DM inkl. MwSt.
Autohaus Th. Graupner GmbH
DB-Vertragswerkstatt
Reinstr. 3
6120 Michelstadt/Odenwald
Tel. 0 60 61 / 6 61

Nagold

Merc. 500 SEC
Vorführwagen, 5000 km, anthrazitmet., Led., Vollausstg., sofort abzugeben. Wir nehmen Ihren Gebrauchten in Zahlung
Wackenhut KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
7270 Nagold
Tel. 0 74 52 / 6 63 48

Oberhausen

Merc. 500 SEL
astralsilbermet., Led. blau, EZ 4/85, Airbag, Tempomat, SD, el. Sitzverst., wd., Radio-Cass. u. v. m., 1. Hd., 15 000 km, DM 82 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Gottfried Becker
Vertreter der Daimler-Benz AG
Max-Eyth-Str. 1
4200 Oberhausen
Tel. 02 08 / 6 58 50 + 58

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bonn

Merc. 813
3er-Brückenzug mit isol. Koffer, ca. 7,40 × 2,42 × 2,25 m, Führerschein Kl. III, ca. 8,5 t NL, Bj. 12/80, 131 000 km, DM 24 000,- + MwSt.
Merc. 1626 S
Sattelzgm., 1. Hs., A-1-Ausstg., Bj. 9/79, 319 000 km, DM 23 000,- + MwSt.
Merc. 1217 K
Absetzkip., 4,5 t NL, Bj. 4/78, 225 000 km, DM 20 000,- + MwSt.
Merc. 1419 S
Sattelzgm., k. Hs., Bj. 3/80, 405 000 km, DM 17 000,- + MwSt.
RKG Autohandelsges. mbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Düsseldorf

Merc. LP 813/42
Koffer mit LB, EZ 3/83
Merc. 914/49
Fahrgestell mit gr. Hs., EZ 9/84
Merc. 1117/42
Pritsche, EZ 11/84
Merc. 1120/42
Pritsche, Pl., Spr., EZ 11/84
MAN 19.281 FLW/LL
Fahrgestell m. gr. Haus, für Wechselrahmen (BDF-Norm), EZ 8/84
Merc. 2228 L
Fahrgestell m. gr. Haus, für Wechselrahmen (BDF-Norm), EZ 6/81
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Lkw-Gebrauchtw.-Abt.
Burgunder Str. 52a
Tel. 02 11 / 5 06 71

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

AUTOMARKT

MERCEDES

500 SL
schwarzmet., Leder grau, Vollausst., DM 89 000,- Exp., DM 101 500,- Inl.
500 SEC
neu, schwarz, Leder dattel, Vollausst., DM 95 000,- Exp., DM 108 300,- Inl.
Porsche Turbo
neu, 86, rot, Leder champagner, DM 108 000,- Exp., DM 123 000,- Inl.
Auto Aizen, Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 1 21 09

Merc. 500 SL, Neufahrz.
Led., Klima, 99 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 26 33 / 9 60 77 Autohaus

Leicht unfallbeschädigt
500 SE, 7/83, Vollausst., DM 46 500,-
Telefon 0 22 48 / 7 35

DB 300 E
904/274, für DM 57 500,- VB + 14% MwSt. zu verkaufen. Tel. 0 88 21 / 26 61

Umbau für USA Conversion
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung, eigene Niederlassung in USA.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40
Telex 4 27 80
Houston (713) 4 61 40 55

DB 200 T – Jahreswagen
7 Sitze, Extras, Prs. nach Vereinb.
Tel. 0 70 31 / 80 53 88

300 SEL, 147/274 69 500,- DM
500 SL, 929/272 88 500,- DM
500 SL, 568/275 93 500,- DM
Leasing u. Inzahl.-Nahme mögl.
Tel. 09 41 / 5 80 61, ab Mo.

Gelegenheitskauf:
380 SEC, Bj. 11/84
18 600 km, rauchsilbermet., Led. brasil, viele Extr., BBS-Felg. 225/50 VR 16, Spoiler, Sportlenkrad, Topzust., unverb. Preisempfehlung 107 000,-, jetzt nur 89 000,- inkl. Mwst.
Finanz. od. Leasing möglich.
Walz-Automobile
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Tx. 7 266 111

Neuwagen-Modelle 86:
500 SEL, 420 SEL, 500 SL, 500 SEC, 420 SE, 260 SE, 190 E 2,3-16-V, 190 D 2,5, 190 E, 200, 230 E, 260 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D
Finanz. u. Leasing mögl.
Walz-Automobile
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Tx. 7 266 111

500 SL, Mod. 86
568/274, 110 580,- inkl.
300 SL
355/272, 83 500,- inkl.
500 SEL, 040/274
Vollausstg., 96 500,- inkl.
Tel. 02 11 / 44 39 82 u. 42 73 09
Händler

300-E-Vertrag
Lief. 1/86, Ausstg. noch wählbar, gegen Gebot.
Tel. 02 21 / 37 52 03

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

500 SEL
85, neu, rauchsilber/Led.
T. 0 70 21 / 27 27 91 gewerblich

Mercedes 500 SL
Hardtop, alle Extras, Bj. 4/82, Preisvorstellung: 80 000,– DM.
Tel. 04 61 / 1 71 44

500 SEL Mod. 86
blauschwarzmet., Led. grau, Extras, DM 91 500,– + MwSt.
Tel. 09 51 / 3 01 95

300 E neu
904/272, 59 200,- DM + MwSt.
300 E neu
199/271, 59 900,– DM + MwSt., sofort lieferbar
300 SE neu
T. 0 60 82 / 16 24
Tx. 4 10 358 reiex

500 SL, N. W., 108 000,- DM inkl.
500 SEL-Vertrag, Dez. 85
M. J. W.-AUTOMOBILE
Tel. 0 71 51 / 7 10 72 od. 0 71 81 / 47 55

250 D, neu
rauchsilb., Color, ZV, SD, 4 Kopfst., FH, 46 500,- DM inkl.
AUTO DENGLER
Tel. 0 87 44 / 88 10

Biete Geld
statt leere Versprechungen f. DB u. Ferrari, i. A. einer holl. Firma.
T. 0 22 38/5 51 60, Tx. 8 881 213

280 SLC
Bj. 10/80, 59 000 km, met., Klima, Radio, CR, BBS usw., DM 39 900,- inkl. MwSt.
Tel. 0 24 52 / 60 44 gewerblich

350 SLC
1. Hd., Chef-Wagen, 192 000 km, Bj. 72, silbermetallic, elektr. Schiebedach, Ledersitze, Alu-Felgen, Schaltgetriebe, techn. u. optisch einwandfrei. DM 30 000,- inkl. ausgew. MwSt.
Tel. 0 41 63 / 30 35, ab Montag

DB sofort lieferbar
Bj. 85, 190 E, 230 E, 200 D, 250 D, sehr gute Ausstg., günstig von Fa. Hellmex, Tel. 02 11 / 55 40 56

DB 300 SEL 3,5 L
100 000 km, TÜV 7/87, ASU 7/86, EZ 11/70, orig. Ausstg., unf.-frei, techn. u. opt. 1a, Preis VHS.
Tel. 0 89 / 7 80 84 54 tagsüber

300 TDT
vorrätig.
Tel. 02 01 / 22 84 80

300 E rauchsilber
Leder schw., alle Ext., DM 75 500,–
Tel. 0 40 / 43 64 65 ZDK

500 SL, Mod. 86
Vollausst., 92 500,– DM netto
Tel. 0 61 42 / 5 49 54

Merc. 500 SL
Bestausstg., zu verk. Angeb. u.
Tel. 0 23 71 / 5 25 64

300 SEL, 702/271, Vollausstattung. Liefer. Novemb.
500 SEC, 355/278, Vollausstattung. Liefer. sofort
380 SL, 568/274, Vollausstattung. Liefer. Novemb.
Zum regulären DB-Rechnungspreis zuzügl. 2000,– DM
G. Schmitt Automobile
Tel. (0 69) 73 10 74, Tx. 4 185 883 sam d

300 SL Neuwagen
rot/Leder dattel, Vollausst., Preis VHB. Tel. 0 41 94/3 89

500 SE
4/82, silber, tiefer, Klima, ABS usw., hervorragender Zustand, nur DM 45 800,– inkl. MwSt. Leasing möglich
Tel. 05 21 / 76 26 99

190 D 2,5 l
Neuwagen, 702/071, 240, 411, 504, 532, 812, 640, 583, 591, 466, DM 37 000,– + MwSt., sof. lieferb.
Tel. 0 77 20 / 6 46 52

300 D JW
13 000 km, astralsilber, Leder, ABS, 5g., SSD, Aluf., wie neu, Preis VB.
Tel. 0 53 31/4 30 38

500 SL
ohne Zulassung, Mod. 85, schwarz, Leder creme, Vollausstg.
300 SEL
904, Leder dattel, Vollausstg.
500 SEL
199, Leder grau, Vollausstg.
Fahrz. sind sof. zur Verfügung.
Tel. ab So. 20 Uhr 0 53 23 / 62 69

500 SEC
Mod. 86, 702/274, z. LP abzug.
Tel. 02 11 / 57 65 24

300 SEL
neu, weiß, Vel. blau, Lief. 1. Wo. Nov.
280 SEL
neu, schwarz, Vel. grau, sof.
Tel. 0 40 / 2 20 11 15/16
Telex 2 174 968, Händler

280 SEL, AMG-Fahrw.
mit vielen Extras, Bj. 83, 37 000 km, VB 43 000,– DM.
Tel. 0 23 24 / 3 06 89

Neuwagen aus Sicherstellung gegen Gebot zu verkaufen:
DB 380 SEL
pajettrot, Leder dattel
Porsche Turbo 930
ranatrot/Leder weinrot
Jag. XJ SC 3.6 Cabrio
schwarz/Leder schwarz
Jag. XJ 4.2 Sov.
grannberry/Leder schwarz
Industrieberatung Zeh
Tel. 0 61 03 / 46 98

500 SL, neu, Mod. 86
pajettrot/Leder dattel, DM 110 000,–.
HM-Automobile, T. 06 41/ 6 18 74

500 SEC, SEL, SL, neu. Mod. 85 + 86 lieferbar
HM-Automobile
T. 06 41/6 18 74, Tx. 4 82 975

300 E
Schwarz/schwarz
62 000,– DM inkl. MwSt.,
Tel. 0 61 98 / 18 85, Tx.: 4 10 957.

190 E
199-271 mit Automatic, alle Extras, neu, zum LP.
Tel. 0 61 98 / 18 68, GGA GmbH.

500 SL, 500 SEL, 500 SEC
Mod. 86, neu, kurzfristig.
Tel. 0 61 09 2 33 08

300 E, rauchsilber, Leder schwarz, Aut., Klima, eSD usw., 71 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 61 98/18 85, Tx. 4 10 957

Neuwagen sofort lieferbar:
260 SE – 300 SE – 420 SE
500 SEL – SEC – SL
Kraftfahrzeughandel
Tel. 02 01 / 71 15 46
Telex 8 571 220

500 SC, neu
040/274, DM 105 000,–
Tel. 02 51 / 66 42 20

500 SEC, neu
199/275, Vollausstg., 108 000,–
Tel. 02 51 / 66 42 20

190 E, Bj. 84
Erstbes., anthr.-met., ABS, Klima, Alufelg., Servol., el. Fenst., 5-G. usw. DM 36 500,– inkl.
Tel. 0 22 35 / 7 65 40

DB 500 SL Neuwagen
Mod. 86, sofort lieferbar
Tel. 0 40 / 7 10 12 38

280 SE, Mod. 84, 1. Hd.
ca. 50 000 km, Aut., SSD, Klima, Velour, el. Sitze, el. Fe., Tempo, ABS, and.-met., AMG, Umbau und vieles mehr. NP ca. 83 000,–, Preis 46 500,– inkl.
Fa. H. + R. Gilg
Tel. 0 75 74/37 02, Tx. 7 32 566

500 DB SEL
rauchsilber, Bj. 1/85, 37 000 km, NP inkl. MwSt. DM 108 000,–, VB inkl. MwSt. DM 82 900,–, viele Extras, Lederausstattung, Klimaanlage, ABS, Airbag, Autotelefon etc., ggf. Leasing, 13 Monate mtl. DM 2591,–, Restwert DM 30 000,–.
Telefon 07 31 / 15 33-0
sonntags u. werktags ab 19.00 Uhr
Tel. 0 73 07 / 2 12 06

Mercedes 190/23-16
Bj. 1985, Breitreifen, Coupéhaube, Stereo, Schiebedach, ABS, Leder, E-Fenster usw., 55 000,– DM.
Inck Automobile Köln
Tel. 02 21 / 36 69 10 od. 0 22 36 / 6 21 82

280 SEL, Neuw.
737/272, Vollausstg., 74 432,– inkl.
Tel. 02 11 / 78 01 98 Firma

Merc. 300 SEL, 6.3
Bj. 12/71, absol. neuw. Zustand, DM 35 000,–.
Mirbach Exel. Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89
Tx. 2 165 154.

DB 500 SEL
schwarz, Bj. 85, Preis DM 84 000,– + 14% MwSt. DM 11 760,–, Gesamtpreis DM 95 760,–.
DB 280 SEL
classicweiß, Velours blau, Bj. 85, viele Extras, Preis DM 67 000,– + 14% MwSt. DM 9380,–, Gesamtpreis DM 76 380,–.
DB 280 SE
rauchsilbermetallic, Bj. 85, viele Extras, Preis DM 66 000,– + 14% MwSt. DM 9240,–, Gesamtpreis DM 75 240,–.
DB 280 S
classicweiß, Bj. 85, viele Extras, Preis DM 54 000,– + 14% MwSt. DM 7560,–, Gesamtpreis DM 61 560,–.
Fa. C. Ruff-Haas GmbH u. Co KG
7300 Eßlingen a. N.
Tel. 07 11 / 31 10 09

280 SE, Mod. 80
29 000 km, Autom., ESSD, Alu, Vel. usw., 41 000,– DM inkl. MwSt.
500 SEL, 9/83
Vollausstg., 68 500,– inkl. MwSt.
500 SEC, 3/83
Vollausstg., DM 78 900,– inkl. MwSt.
300 D, Neuwagen
904/178, 412, 420, 430, 506, 534, 570, 584, 591, DM 53 000,– inkl. MwSt.
190 D, 11/84
viele Extr., im Auftrag DM 29 500,–.
Gerlach-Kraftfahrzeuge
Tel. 05 11 / 2 10 90 99

500 SEL, Mod. 86
Klima-Autom., Led., Vollausstg., DM 106 000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 09 / 37 86 52

500 SEC, neu, schwarz, Led. dattel, Komplettausstg., DM 102 000,–.
2× 500 SEL, neu, blauschw., Vel. grau, Led. grau, Komplettausstg., DM 94 500,–.
Autohaus Haydn
T. 02 08/5 51 01, Tx. 8 561 157

NUTZFAHRZEUGE

Mercedes 407 D + 813
Möbelkofferwagen
Telefon 0 40 / 23 05 56, Händler

Merc. 300 D Adenauer
Bj. 1958, Automatik.
Tel. 0 45 42 / 51 55.

Opel Ascona
Vollcabrio, Bj. 85, nur 7000 km, 5-Gang, Sportsitze, P 6, RC, Velour grau usw., DM 27 700,–, im Auftrag ohne MwSt.
AUTO SCHMITZ
Tel. 0 69 / 86 12 68

PORSCHE

Carrera Cabrio
Neuwagen, Mod. 86, schwarz, Ganzled. schwarz, Verdeck schwarz, Klima, Alarm usw.
Tel. 02 11 / 67 53 73 gewerblich

Porsche-Neuwagen
911 Turbo, Carrera, Targa u. Coupé sof. ab Lager lieferbar, Leasing u. Inzahlungn. möglich.
Auto-Exclusiv
F. Daub, Sindelfingen
Tel. 0 70 31 / 8 32 05 / 6 ab Mo.
Tx. 7 265 537

911 Carrera Cabrio
Klima, Leder usw., DM 59 900.
930 Turbo
Mod. 79, Klima, Leder usw., DM 49 900 inkl.
944
Mod. 83, Extr., DM 26 900 inkl.
Automobile Rad u. Simeth
Telefon 0 89 / 8 50 74 22

928 S
Bj. 80, Bestzustand, 58 000 km, scheckheftgepfl., unfallfrei, VB 43 000 DM.
Telefon 0 23 51 / 68 85

Porsche 928 S
Vollausstg., schwarz, Ganzl. grau, Autom., Tageszulassung.
Tel. 0 28 21 / 3 04 50, Tx. 8 11 713

928
23 500,– DM.
Kfz.-Fa., Tel. 0 30 / 7 74 30 90

Porsche Carrera
Ez 6/84, 19 000 km, Kompl.-Ausstg., moosgrün, Klima, Spoiler, DM 67 000,– v. Privat.
Ang. unt. V 5970 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

911 Cabrio, Mod. 86
Vollausst., unter Liste.
Tel. 0 22 47 / 26 05

911 Carrera Cabrio
Bj. 84, Zubeh., 56 000,– DM + MwSt.
911 Carrera Coupé
NW.-Vertrag, Ausliefrg. Anf. Nov. 85, sehr viel Zubeh., NP: abzgl. 3 %.
Tel. 07 11 / 64 40 41, Büro
0 71 91 / 6 41 62, privat

Porsche 911 Carrera Cabrio
rot, Leder blau, Bj. 11/83, 1. Hd., unfallfr., Pflegenachweis, gegen Gebot.
Tel. 0 76 61 / 9 22

Porsche Carrera Targa
neu, 86er Modell, kein Briefeintrag, rot/Leder schwarz, Klima etc., 5% unter Liste = DM 72 000,– + MwSt.
Tel. 0 56 95 / 10 12

Porsche 911 Turbo
indischrot, Leder schwarz, kompl. Ausstg., DM 120 000,–.
Tel. 05 11 / 73 08 61, Händler
FS 9 230 119

Porsche 911 Carrera Targa
8/84, weiß, 43 000 km, Leder weiß, viele Extras, DM 62 900,- netto + MwSt. = 71 800,-
Porsche 911 Carrera Targa
5/84, schwarz, 69 000 km, Leder dunkelgrau, viele Extras, DM 54 900,- netto + MwSt. = 62 600,-
Porsche 911 SC Targa
4/80, weiß, 82 000 km, Leder schwarz, viele Extras, DM 39 800,–, im Auftrag ohne MwSt.
Weitere Porsche-Fahrzeuge im Angebot.
AUTO SCHMITZ
Tel. 0 69 / 86 12 68

944
Bj. 84, weiß, 24 000 km, alle Extras, 36 000,- + MwSt. Tel. 02 41 / 15 66 06

911 Cabrio 86, sofort
schwarz/champagner,
81 000,- + MwSt.
Tel. 0 89 / 4 70 60 21, Tx. 5 29 711

930 Turbo, Mod. 85
DM 92 500,- inkl. MwSt.
911 Carrera Cabrio, Mod. 85
US-Modell, 91 200,-, inkl. MwSt.
M. J. W. – Automobile
Tel. 0 71 51 / 7 10 72 oder
0 71 81 / 47 55

2× Carrera, neu, o. Zul.
Cabrio, schwarz/Ganzled. schw., Klima, ZV, Sportsitze, Fuchs P 7, Color, RC, Alarm u. a., unverbindliche Preisempfehlung: 95 200,- DM, jetzt 93 200,- DM inkl. MwSt.
Targa, schwarz/Led. schw., Klima, Tempomat, RC, Color, 2. Sp. el., Fuchs 7 + 8, Sperre, Sportsi., el. u. a. Jetzt DM 81 900,- inkl.
Delta-Motors
Tel. 06 81 / 6 13 73 / 74
Tx. 4 421 282 demo d

Porsche 944 Turbo
ohne Zulass., Mod. 86, Leder, Klima u. v. a., inkl. MwSt. unter Liste. Leasing od. Kauf.
Tel. 02 11 / 72 20 42

911 Turbo
schwarz, Ganzleder weinrot, Vollausstg., Felgen poliert, 9 Zoll, Neuw., sof. lieferbar unter Liste geg. Gebot.
Tel. 0 40 / 51 92 38, Tx. 2 162 068

Porsche 928
Mod. 80, Autom., Leder, Klima, DM 29 000,- inkl.
Tel. 0 28 61 / 23 88

Carrera Cabrio u. Carrera Targa
Mod. 86, weit unter Listenpreis abzugeben.
Telefon 0 21 64 / 33 20

Auto-Gebuhr-Angebot:
Porsche 3,3 Turbo
Bj. 6/81, zinnmet., Spiegel re., 49 000 km, 1. Hd., Klima, Ganzleder, Sportsitze, DM 70 700 inkl. MwSt.
Swebenring 9, 4270 Dorsten 11
Telefon 0 23 69 / 12 63

Cabrio Porsche Carrera, Neuwagen
weiß, Leder schwarz, unter Listenpreis gegen Höchstgebot sofort abzugeben.
Tel. 02 28 / 25 47 47 od. 67 64 91

911 Carrera Targa, Mod. 86
ind.-rot, Leder schwarz, Tempomat, u. LP abzugeben.
Tel. 0 65 51 / 44 83

Turbo Neuwagen, 85
indischrot/schwarz, Vollausst., 99 000,– DM, Exportpreis 112 860,– DM inkl. MwSt.
Tel. 02 02 / 5 97 62 / 5 97 92 Händler

Porsche Carrera Cabrio
Neufahrz., Mod. 86, rot, Klima, Fuchs, Katalysator, DM 88 500,- inkl.
Tel. 0 26 33 / 9 60 77 Autohaus

Porsche 928
Bj. 79, Klima, Extr., DM 25 500,- inkl. Tel. B-1-Anl., DM 4700,-.
Auto Lösecke, Tel. 02 03 / 49 07 39 oder 0 21 34 / 5 45 65

Porsche Carrera
(Targa, Cabriolet), 911 Turbo, 928 S, Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing problemlos – günstig – unbürokratisch. Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Achtung, privat o. Händler!
Wer tauscht oder kauft meinen 924, EZ 5/84, 6000 km! Hubdach rotmet., DM 29 950,–, gegen seinen 1. Hd. 911 SC Targa, 204 PS, bei Aufpreiszahlung bis ca. 10 000,–.
Tel. 0 24 04 / 2 48 81

911 SC Targa
3/83, 35 000 km, Extras.
Tel. 0 70 42 / 1 52 73 oder
07 11 / 8 21 26 84 (Büro)

911 SC
Bj. 83, zinnmet., SSD, Color, el. Fh, P 7, 16" auf Fuchs, unfallfrei, 1. Hd., Standhzg., Radio/Cass., DM 45 650 inkl. MwSt. Inzahlungn. mögl.
Tel. 05 11 / 2 10 29 00

928, 11/78, Leder, Klima, DM 28 900,– i. A.
Tel. 0 40 / 8 07 13 41 Auto Kruse

Porsche Carrera Cabrio
6/84, schieferblaumet./schwarz, Turbobereifung, 8000 km, supergepfl., 75 000,– DM v. Priv.
Tel. 0 40 / 27 79 19, ab Mo. 5 31 45 55

911 Carrera, neu
Mod. 86, nicht zugel., blau, Led. blau, Klima, SSD u. Listenpreis
Tel. 0 22 36 / 21 10 + 02 21 / 39 56 33

Porsche 928 S, 5-G., 1. Hd., Bj. 82, braunmet., Volleder braun, E-Sitz, SSD, Klima, Tempomat usw., 57 900,– inkl. MwSt. 14%.
Auto-Prehm, Tel. 0 40/5 11 48 58

Porsche 911 SC Targa
Mod. 82, Jubiläums-Version (Ruf-Motor 215 PS 3,2 l), anthraz.-met., Teilleder rot, Fuchs Alu 8 u. 9 Zoll usw., 41 900,– inkl. 14% MwSt.
Auto-Prehm, 0 40/5 11 48 58

Porsche 911 Carrera
9/84, NP 80 000,– DM, Festpreis 58 000,– DM.
Tel. 0 61 63 / 22 53

944 Turbo
rot, Leder schwarz, neu, Vollausstg., sof. günstig abzugeben.
Tel. So. ab 20 Uhr 0 53 27 / 16 58

Super-Leasingangebot
für Porsche 911 Carrera Cabrio
6/85, Tageszul., schwarz, Leder schwarz, Porsche RG-Pr. DM 92 000,– inkl., jetzt DM 85 500,– inkl. oder Leasingrate DM 1575,–. 43 Monate 30% Restwert.
Wander Automobile GmbH
Tel. 0 69 / 73 02 86

Carrera Cabrio, neu
ohne Zulassung, indischrot, Ganzleder schwarz, Klima, Fuchs, Sperre, Tempomat, ZV usw., DM 87 900,– inkl. MwSt. Inz. und Leasing mögl.
Tel. 04 51 / 49 43 13 gewerblich

Von Privat
Scheckheftgepflegter Porsche 928 S
Vollausstg., EZ 7/83, 1. Hd., Zust. wie neu. Preis VB.
Tel. 0 74 71 / 7 17 55

Porsche 911 SC Coupé
204 PS, Mod. 83, 1. Hd., 40 000 km, blaumet., Leder schwarz, SD, P 7, Heckwi., Standhzg., heizb. Sitze usw., Top-Zust., DM 49 900,– inkl. MwSt.
Auto-Prehm, Tel. 0 40 / 5 11 48 58

Turbo neu, Mod. 86
rot/Leder champagner, DM 126 000,–
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74

Neuwagen 944 Turbo
Katalysator, steingraumet., Led. grau, alle Extr., 12 % unter unverb. Preisempf., evtl. Pkw-Inzn.
VAG Lukner, Tel. 09 11 / 56 00 18

911 Carrera Turbolook
schwarz, Leder schwarz, Klima, ESD usw., Bj. 2/85, wenig km, 1. Hand, NP 114 000,– DM, VP 89 000,– DM inkl. MwSt. Eintausch möglich.
Tel. 0 61 98/18 85, Tx. 4 10 957

928 S, blaumetallic, Leder blau, Bj. 2/85, Autom., NP 123 000,– DM, 79 500,– DM i. A.
Tel. 0 61 98 / 18 85

911 Turbo
rot/schwarz, Modell 86, neu.
Tel. 0 61 98/18 68, GGA GmbH

Porsche 911 SC
Bj. 10/80, 85 000 km, weiß, SD, Led., Sp., Color, Stereo, 7+8", P 7, DM 37 900,– inkl. MwSt.
Autohof Schmidt, T. 02 31/25 89 19

P 911 Targa Neuw.
unter Liste abzugeben
Tel. 02 51 / 66 42 20

911 Turbo
78, 3,3 Ltr., weiß, Led. weiß, Klima, SSD, Superzustand, von Privat.
Tel. 0 25 01 / 60 08

REISEMOBILE

Tausche Homemobil Bj. 81
Dodge Allegro, 5 Schlafpl., eig. Stromvers., Klima, Heiz., Kü., Kühlschr., Du/WC etc., abs. neuw., f. nur DM 55 000,– geg. Automobile (Exoten od. Oldtimer).
Auto Neuser, Röthensteig 2-4
85 Nürnberg, 09 11 / 3 69 49
Gesamthändler der Marken:
Ferrari - Jag - AR - Austin Rover

Privatverkauf/Top Wohnmobil 6 Y
Zyl. Ford-Diesel A 0509, Glückaufbau, edler Holz-Innenausbau, Dusche, m. WW + Chem.-WC. Aircondition, 2 Truma-Hzg. + Webasto-Motorhzg., 100 W-Clarion-Stereo, inges. 8,30 Lg. inkl. Rampe m. BMW R 80 GS, VB DM 55 000, (NP. ca. 110 000,–)
Telefon 0 23 84 / 6 23

Dodge Sportsman
Bj. 80, 70 000 km, TÜV 87, gut erhalten, alle Extras, Standort Ibiza, DM 27 000,-.
Tel. 00 34 / 71 31 10 80

ROLLS ROYCE

Silver Shadow II
Bj. 81 (le. Mod.), abs. neuw., 28' km, orig., 1. Hd., unfallfrei, DM 114 000,– inkl. MwSt.
Auto Neuser, Röthensteig 2-4
85 Nürnberg, 09 11 / 3 69 49
Gesamthändler der Marken:
Ferrari – Jaguar – Alfa Romeo – Austin Rover

RR Corniche Cabrio
gegen bar gesucht.
Tel. 0 62 04 / 30 51

Silver Shadow
hellblaumet., Leder beige, Chrom/Blattgold, Bj. 69, Linkslenker, DM 40 000,- + MwSt.
T. 0 22 38/5 51 60, Tx. 8 881 213

US-FAHRZEUGE

Flora-Garage
Chevrolet Caprice
Großraumkombi, 79, braunmet., Klima, Lederpolster, AHK, nur 5950,-.
Tel. 02 11 / 33 25 42 o.
33 25 89 u. 25 43 90

Chevrolet Beauville Sport Van 20, 8-Sitzer
Bj. 79, Klimaanl., AHK (abnehmbar), 60 000 km, in gutem Zust., preisw. zu verk., DM 12 000,- + 14 % MwSt.
Telefon 0 64 31 / 60 21

Cadillac de Ville
4,1 l, Langchassis, 6,44 m, EZ 1/83, 45 000 km, braunmet., Vinyldach, Velourpol. braun, 2 Klimanal., Zusatzstandhzg., Schreibfach, VB DM 59 000,–, Tel. mit 2 Sprechstellen möglich.
T. 02 34 / 6 07 45, Mo.–Fr. 9–17 Uhr

Cadillac Fleetwood Brougham
EZ 82, 60 000 km, VB.
Tel. 02 11 / 29 91 47

VOLKSWAGEN

Ständig aus VAG-Leasing-Rückläufen POLO C und POLO FOX günstig an Wiederverkäufer und Endabnehmer abzugeben.
AUTOLAND GOTTA
Automobil-Vertriebsges. m.b.H.
Tel. 0 68 74 / 40 04 40 oder 3 25 99

VW Jetta CL
90 PS, Bj. 7/84, 22 000 km, polarissilbermet., 5-Gang, 4tür., Radio-Cass., DM 15 700,-.
Telefon 0 66 91 / 43 50

VW Kombi Synchro, 8-Sitzer
9000 km, 6/85, Sperre vo. + hi., jetzt 34 000 km, In./Finanz. 4,9%.
V.A.G.-Auto-Dörge
Tel. 05 51 / 24 81 – H. Pape

VOLVO

Volvo-Sonderangebote
240 Turbo, Mod. 82, 20ber Reifen, 15 900,-, 245 Turbo-Kombi, 9/83, 60 800 km, 23 900,-, 240 GLT, 2/85, Tempom. Alu, Nebell., 24 900,-, 240 GL, Autom., 6/85, 1700 km, neuw., 26 480,-, 245 GL Kombi, 3/83, 13 550 km, Stereo, 27 400,-, 760 GLE, 2/83, 36 000 km, Servo u. a., 27 900,-, 760 Turbo Diesel, Met.-Lack, Super-Sonderpreis 37 500,-.
Volvo-Wallhäuser, Siegen
Hagener Str. 42, Tel. 02 71 / 4 50 91

Ich suche eine Person, die einen gebr. Volvo PV 544 aus Schweden kaufen will. Evtl. Tausch v. Ersatzteilen ist auch aktuell.
Partishopen U. Bang 3
S-23023 Anderslöv/Schweden.

WASSERSPORT

St. Kaj. Segeljacht
930x270x125, 40 PS, Merc. Diesel,
0 22 74 / 47 70 NH

LAMBORGHINI

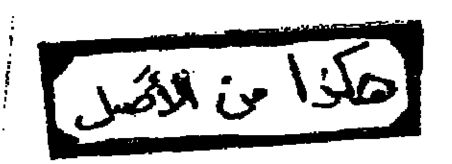
Lamborghini Countach S, neu
rot/Led. schwarz, DM 238 000,– inkl. MwSt. Export: DM 198 000,–. Leasing od. Inz. möglich.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44
Tx. 4 61 626

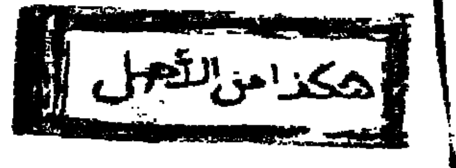
VERSCHIEDENE

Jensen Interceptor
Decapotable ab 1976, Condition 100 %.
Tel. Belgien: 00-32-33 83 36 91

Austin Rover

Daimler Vanden Plas
Bj. 2/85, 10 000 km, dunkelblau, alle Extras, ESSD, Tempom., Leder usw., NP 92 000,– DM, VB 79 500,– inkl. (Inz. mögl.).
Tel. 0 21 01 / 12 04 03





NACHRICHTEN

Englischer Favorit

Düsseldorf (kgü) – Das letzte Rennen der Europa-Gruppenkategorie der Saison 1985 wird heute (15.30 Uhr) auf der Düsseldorfer Galopprennbahn gestartet. Favorit im Preis der Spielbanken des Landes Nordrhein-Westfalen (60 000 Mark, 35 000 Mark dem Sieger, 2400 m) ist der englische Hengst Assemblyman mit Jokkey Paul Cook. Es starten elf Pferde.

Mehr Karten für Daviscup

München (dpa) – Die 4000 für den freien Verkauf vorgesehenen Karten des Daviscup-Finales zwischen Deutschland und Schweden vom 20. bis 22. Dezember in München sollen doch nicht als Dreier-Block, sondern einzeln angeboten werden.

Übertragung gesichert

Mexiko-Stadt (dpa) – Die Fernsehübertragungen von der Fußball-WM 1986 in Mexiko sind nach Angaben der Veranstalter durch das Erdbeben nicht behindert.

ZAHLEN

GOLF

Internationales Amateur-Turnier um den „Copa Simon Bolivar" in Caracas/Venezuela (Standard 71): 1. Farr 72+69+68+66=275 Schläge, 2. Sigel (beide USA) 70+69+68+68=275, 3. Sye (Kanada) 67+68+77+66=278, ... 12. Struver 77+71+71+72=291, ... 27. Hubner (beide Deutschland) 79+81+72+73=305. – Teamwertung: 1. USA 550 Schläge, 2. Kanada 564, 3. Taiwan 571, ... 9. Deutschland 596.

TENNIS

Grand-Prix-Turnier in Köln, 2. Runde: Lloyd (England) – Stefanky (USA) 7:6, 6:3, Dickson (USA) – Benhabiles (Frankreich) 6:2, 6:1, Wilkison – Hooper (beide USA) 6:3, 6:0, Krishnan (Indien) – Svensson (Schweden) 2:6, 6:1, 6:0, Gullikson – Duncan (beide USA) 5:7, 6:4, 6:3. – **Grand-Prix-Turnier der Damen** in Brighton: Maleewa (Bulgarien) – Ruzici (Rumänien) 6:2, 6:0, Phelps (USA) – Paradis (Frankreich) 1:6, 6:4, 6:3, Durie (England) – Graf (Deutschland) 6:2, 6:3, Evert-Lloyd – Casale (beide USA) 6:3, 6:1, Jolissaint (Schweiz) – Benjamin (USA) 6:3, 6:4, Potter (USA) – Karlsson (Schweden) 6:2, 6:2.

HANDBALL

Internationales Turnier der Frauen in Ungarn, Gruppe A: Rumänien – Polen 23:14, „DDR" – Österreich 24:17. – Gruppe B: Deutschland – Jugoslawien 17:29, Ungarn – Österreich 24:17.

RAD

EM im Kunstradfahren, Zweier, Frauen: 1. Kramp/Teuber (Deutschland) 295,05 Punkte, 2. Birgit und Sabine Franz (Österreich) 294,40, 3. Wesche/Mües (Deutschland) 277,65.

TENNIS / Boris Becker nach 7:6, 6:4 über Schweden Jarryd im Halbfinale

Heute gegen Lendl. Trainer Bosch: „Das wird seine Abitur-Prüfung"

H. G. KRAUTH, Tokio

Der Siegeszug von Boris Becker geht weiter. Und heute steht der 17 Jahre Wimbledonsieger beim mit 375 000 Dollar dotierten Grand-Prix-Turnier von Tokio „vor seinem Abitur". So sieht es jedenfalls Trainer Günther Bosch. Becker trifft im Halbfinale auf Ivan Lendl, der derzeitigen Nummer eins der Weltrangliste. Vor dem Spiel, das im Halbfinale des Davispokals zwischen Deutschland und der CSSR in Frankfurt wegen einer (angeblichen?) Verletzung des Tschechoslowaken nicht zustande kam, sagt Bosch: „Das wird für Boris so etwas wie die Abitur-Prüfung im Tennis. Es ist seine Standortbestimmung, da muß die Frage beantwortet werden, ob er jetzt schon reif dafür ist, einen Angriff auf die Spitzenstellung im internationalen Tennis zu unternehmen."

Becker gewann gestern im Viertelfinale von Tokio gegen den 24 Jahre alten Schweden Anders Jarryd mit 7:6, 6:4, auf den er wahrscheinlich beim Daviscup-Finale in München (20. bis 22. Dezember) erneut treffen wird. Im Halbfinale des Wimbledon-Turniers hatte Becker zum ersten Mal gegen Jarryd gespielt. Sein 2:6, 7:6, 6:3, 6:3-Erfolg nach zwei Stunden und 47 Minuten galt damals noch als Sensation. Inzwischen ist der Deutsche schon auf Platz fünf der Weltrangliste geklettert, Jarryd ist von diesem Platz seit dem Turnier von Wimbledon auf Rang neun zurückgefallen. Ivan Lendl gewann sein Halbfinalspiel gegen den Amerikaner Tim Mayotte 6:4, 7:5.

Nach dem Spiel mußte auch der Schwede feststellen, was alle Gegner Beckers sagen: „Boris ist seit Wimbledon noch stärker geworden. Ich habe gut gespielt, ich habe gekämpft und noch die verrücktesten Bälle erreicht, aber gegen den Aufschlag von Boris ist nur wenig auszurichten. Wenn man bedenkt, das er erst zwei Jahre lang zum Profizirkus gehört, dann muß man schon sagen: Dieser Junge ist unheimlich."

Doch Jarryd erkannte auch Schwächen bei seinem Gegner: „Er ist schlagbar, trotz seines starken Aufschlag- und Volleyspiels. An der Grundlinie scheint er sich nicht wohlzufühlen, besonders wenn der Ball auf seine Rückhand kommt." Auch Günther Bosch hat das festgestellt. Seine Erklärung: „In Tokio hatt Boris zuvor mit den Amerikanern Shultz und Sadri ausgesprochene Angriffsspieler besiegt, bei denen es zu keinen langen Ballwechseln kommt. Jarryd hält den Ball im Spiel, da zeigte sich dann, daß die Beinarbeit von Boris noch verbessert werden muß. Wegen der diesmal schwachen Beinarbeit stand er bei seinen Rückhand-Schlägen oft schlecht zum Ball."

Immerhin zwang Jarryd den jungen Wimbledonsieger im ersten Satz in einen Tiebreak, den der Schwede auch erst mit 8:10 verlor. Auf die Frage an Becker, ob er denn während dieses spannenden Tiebreaks nervös gewesen sei, sagte der Mann, der heute gegen Lendl sein „Tennis-Abitur" bestehen soll, in der von ihm schon gewohnten schlagfertigen Art: „Nervös war ich nicht. Aber ich fand es auch selbst wahnsinnig spannend." Und im übrigen lobte er sich selbstbewußt selbst: „Jarryd gehört zu den besten Rückschlägern der Welt – und trotzdem hat er nur einmal meinen Aufschlag durchbrechen können."

Gelassen bleibt Becker auch angesichts seines neuen Gegners Ivan Lendl: „Ich habe bisher nur einmal gegen ihn gespielt und nur knapp verloren. Warum soll ich den Spieß jetzt nicht umdrehen können. Auf alle Fälle: es wird ein gutes Match. Und danach werde ich wissen, wo ich wirklich stehe."

Becker hatte Ende Juli im Halbfinale des Grand-Prix-Turniers von Indianapolis gegen Lendl mit 7:5, 2:6, 2:6. Damals rief er nach der Niederlage trotzig aus: „Und eines Tages werde ich auch so gut spielen wie Lendl, und dieser Tag ist vielleicht gar nicht mehr so lange entfernt." Heute kann er es beweisen.

Im zweiten Halbfinale spielen Jimmy Connors (USA) und der Schwede Mats Wilander gegeneinander. Connors besiegte seinen Landsmann Vince van Patten mit 7:5, 6:2, Wilander, Nummer drei der Weltrangliste, mußte gegen den Andres Gomez aus Ekuador hart kämpfen und gewann erst im Tiebreak des dritten Satzes mit 6:4, 2:6, 7:6.

STAND ● PUNKT / *Doping, Strafen und Sperren*

Dies Urteil ist schon längst gesprochen, und die Strafen können gar nicht hart genug sein: Doping ist verwerflich. Ein Athlet, der seine sportliche Leistungsfähigkeit mittels verbotener Substanzen steigern will, setzt nicht nur seine Gesundheit aufs Spiel, er verstößt auch in hinterhältigster Weise gegen grundlegende Prinzipien des Sports.

Doping-Sünder sollten, so sah es beispielsweise der Internationale Leichtathletik-Verband (IAAF) bislang als angemessen an, für den Rest ihrer Karriere von Wettkämpfen ausgeschlossen bleiben – ein (Sportler-) Leben lang. Doch die Praxis sah anders aus. Nach Einspruch des betreffenden nationalen Verbandes konnte diese Strafe bislang stets in ein 18monatiges internationales Startverbot umgewandelt werden. So mancher bekannte Sünder sammelt mittlerweile wieder Medaillen und Rekorde.

Die IAAF, so verlautete gestern von ihrem Jahreskongreß in Oslo, erwägt nun, die Höchststrafe auf zwei Jahre zu befristen; denn für Sportler mit einer nur kurzen Karriere sei die momentane Regelung bedeutungslos. Wie wahr – doch was bedeutet diese „Neuerung" anderes als den Rückzug, die Bestätigung bestehender Praxis? Eventuell, so wurde in Oslo ergänzt, sollen demnächst auch variable Zeitstrafen ausgesprochen werden. „Dadurch könnten wir mit der entsprechenden Härte auf jeden Fall reagieren", betont der italienische IAAF-Präsident Primo Nebiolo. Man hätte besser mit entsprechender Härte auf die Gültigkeit der bisherigen Strafe gedrängt.

JÖRG STRATMANN

SCHACH / Karpow hat Titel fast schon verloren

Donnernder Applaus für Garri Kasparow

LUDEK PACHMANN, Bonn

„Gib nicht auf", rief ein erregter Fan im Tschaikowski-Konzertsaal von Moskau. Mehrere Ordner zerrten ihn durch die Tür. Und zum Schluß gab es donnernden Applaus für den Mann auf der Bühne, dem die Anfeuerung des einzelnen Fans nicht galt. Ungewöhnliche Szenen für einen Wettkampf im Schach, bei dem absolute Ruhe erste Zuschauer-Pflicht ist. Ursache der Gefühlsausbrüche war die 19. Partie der Weltmeisterschaft zwischen Titelverteidiger Anatoli Karpow und seinem Herausforderer Garri Kasparow. Karpow gab tatsächlich auf, aber erst am Morgen nach dem Spiel, als er eingesehen hatte, daß die nach dem 41. Zug abgebrochene Partie für ihn verloren war. Das hatte Kasparow schon am Abend zuvor triumphierend dokumentiert. Er führte den 42. Zug, den er in einem versiegelten Umschlag hätte abgeben können, sichtbar für die Zuschauer und für seinen deprimierten Gegner noch am Brett aus. Der 22 Jahre alte Kasparow führt jetzt 10,5:8,5 und benötigt aus den letzten fünf Partien nur noch zwei Punkte (zum Beispiel zwei Unentschieden), um der jüngste Weltmeister der Schach-Geschichte zu werden.

Die Notation (Weiß Kasparow, Nimzoindisch): **1.d4 Sf6, 2.c4 e6, 3.Sc3 Lb4, 4.Sf3 ...**

Mit dieser bisher relativ selten gespielten Variante hat Kasparow im Titelkampf einen durchschlagenden Erfolg: Seine Siege in der ersten und elften Partie zwangen Karpow nun, nach neuen Verteidigungszügen anstelle von 4. ... c5 und 4. ... 0-0 zu suchen.

4. ... Se4, 5.Dc2 f5, 6.g3 Sc6(!?),

Bisher war nur die Fortsetzung 6. ... b6 bekannt, zum Beispiel 7.Lg2 Lb7, 8.Sd2! Lxc3, 9.bxc3 Sd6, 10.Lxb7 Sxb7, 11.e4 und Weiß hatte spürbare Überlegenheit im Zentrum.

7.Lg2 0-0, 8.0-0 Lxc3, 9.bxc3 Sa5, 10.c5 d6,

Wäre nun Weiß zum Abtausch auf d6 gezwungen, stünde Schwarz nach 11.cxd6 cxd6 ausgezeichnet: 20.c4 verliert nach Dc7 den Bauern c4. Und sonst bekommt Schwarz den Stützpunkt c4 für seinen Springer. Aber Kasparow zögert nicht und ergreift mit einem positionellen Bauernopfer die Initiative.

11.e4(!) b6(!?),

Die Öffnung des Spiels mit 11. ... dxc5, 12.dxc5 Sxc5?, wäre wegen 13.La3 De7, 14.Se5 oder 13. ... b6, 14.Se5 Lb7, 15.Lxc5 Lxg2, 16.Kxg2 bxc5, 17.Tfd1 bei dem abseitsstehenden Springer a5 sehr gefährlich. Etwas weniger klar wäre jedoch nach 11. ... dxc5, 12.dxc5 die Fortsetzung 12. ... De7, 13.La3 b6. Zum Beispiel: 14.e5 Lb7, 15.c6! Dxa3, 16.cxb7 Sxb7, 17.Lxe4 fxe4, 18.Dxe4 – auch hier mit Positionsvorteil für Weiß.

12. Ld2(!) Sxd2(!?),

In Betracht kam 12. ... dxc5, 13.Lxa5 bxa5, 14.dxc5 Lb7, oder 13.dxc5 Lb7 usw.

13.Sxd2 d5,

Führt zu einer minderwertigen Position, aber auch 13. ... Lb7, 14.Lxb7 Sxb7, 15.c6! Sa5, 16.d5 e5, 17.f4! war mit Nachteilen verbunden. Der Springer a5 kann nicht zur Verteidigung zurückgebracht werden!

14.cxd5 exd5, 15.e3 Le6, 16.Dc3 Tf7, 17.Tfc1 Tb8, 18.Tab1 Te7, 19.a4 Lf7, 20.Lf1 h6, 21.Ld3 Dd7, 22.Dc2 Le6, 23.Lb5(!) Dd8,

Nach 23. ... c6, 24.Ld3 wäre der schwarze Damenflügel ernsthaft geschwächt.

24.Td1 g5, 25.Sf3 Tg7, 26.Se5 f4,

Ein notwendiger Versuch, Gegenspiel zu erlangen, aber die dominierende Position des Se5 sichert Weiß klaren Vorteil.

27.Lf1(!) Df6, 28.Lg2 Td8, 29.e4(!) ...

Nach der Öffnung des Spiels kann Schwarz dem Druck der weißen Figuren nicht mehr lange widerstehen, auch die geschwächte Position des schwarzen Königs wird dabei eine wichtige Rolle spielen.

29. ... dxe4, 30.Lxe4 Te7, 31.Dc3 Ld5, 32.Te1 Kg7, 33.Sg4 Df7, 34.Lxd5 Txd5, 35.Txe7 Dxe7, 36.Te1 Dd8, 37.Se5(!) Df6, 38.cxb6 Dxb6, 39.gxf4 Txd4,

Verliert zwar Material, aber die Partie wäre auch sonst schon bald verloren: Nach 39. ... gxf4, 40.Kh1! entscheidet der Angriff aller weißen Figuren auf den schwarzen König.

40.Sf3 Sb3, 41.Tb1(!) Df6, 42.Dxc7+ – abgebrochen und gestern morgen aufgegeben.

Natürlich ginge auch sofort 42.Txb3, aber der Springer läuft ja nicht weg!

FUSSBALL

Präsident Rauball rügt seinen Trainer Csernai

dpa, Dortmund

Der Präsident sprach ein Machtwort. Reinhard Rauball, verantwortlich für den Fußball-Bundesligaklub Borussia Dortmund hat, so wird gemeldet, seinen Trainer Pal Csernai unter vier Augen auf die negativen Folgen seiner düsterer Prophezeiungen vom letzten Wochenende für das ohnehin labile Selbstvertrauen der Mannschaft hingewiesen. Und schon schlägt dieser moderatere Töne an.

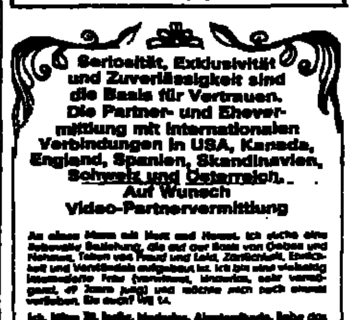
„Entweder wir verstärken uns oder finden uns jetzt schon mit dem Abstieg ab", hatte Csernai nach der indiskutablen Leistung beim 4:2-Pokalsieg gegen die Amateure von TuS Paderborn-Neuhaus getobt. Vor dem Gastspiel beim Bundesliga-Spitzenreiter Werder Bremen hören sich die Prognosen nicht mehr so pessimistisch an: „Ich werde als Trainer dann besonders stark, wenn sich Probleme ergeben."

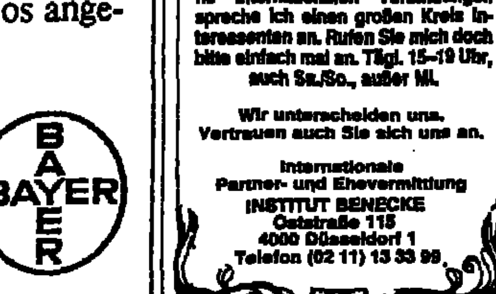
Das muß er auch sein. Denn die Vereinskasse, so Rauball, läßt bei annähernd vier Millionen Mark Schulden „keinen Zentimeter Spielraum". Zudem verweist der Präsident darauf: „Csernai hat dies vor der Saison gewußt – und er hat es akzeptiert." Daß der Ungar mit provozierenden Äußerungen seinen Abschied in Dortmund vorbereite, mag Rauball nicht glauben. Auch Csernai weist diesen Verdacht von sich.

Und doch weicht er von seiner, jetzt vorsichtiger formulierten Meinung nicht ab: „Vielleicht gibt es ja doch noch Möglichkeiten, Geldquellen für einen neuen Abwehrspieler aufzutun." In Bremen dürfte gerade die Abwehr erneut einer harten Prüfung unterzogen werden. Im Weserstadion unterlag Dortmund schon im vergangenen Jahr mit dem jetzt schmerzlich vermißten Vorstopper Rolf Rüssmann 0:6. Und der frühere Dortmunder Miroslav Votava, der jetzt im Bremer Mittelfeld spielt, kündigte an: „Diese BVB-Abwehr spielt der Völler ganz allein schwindelig!"

Heute spielen:

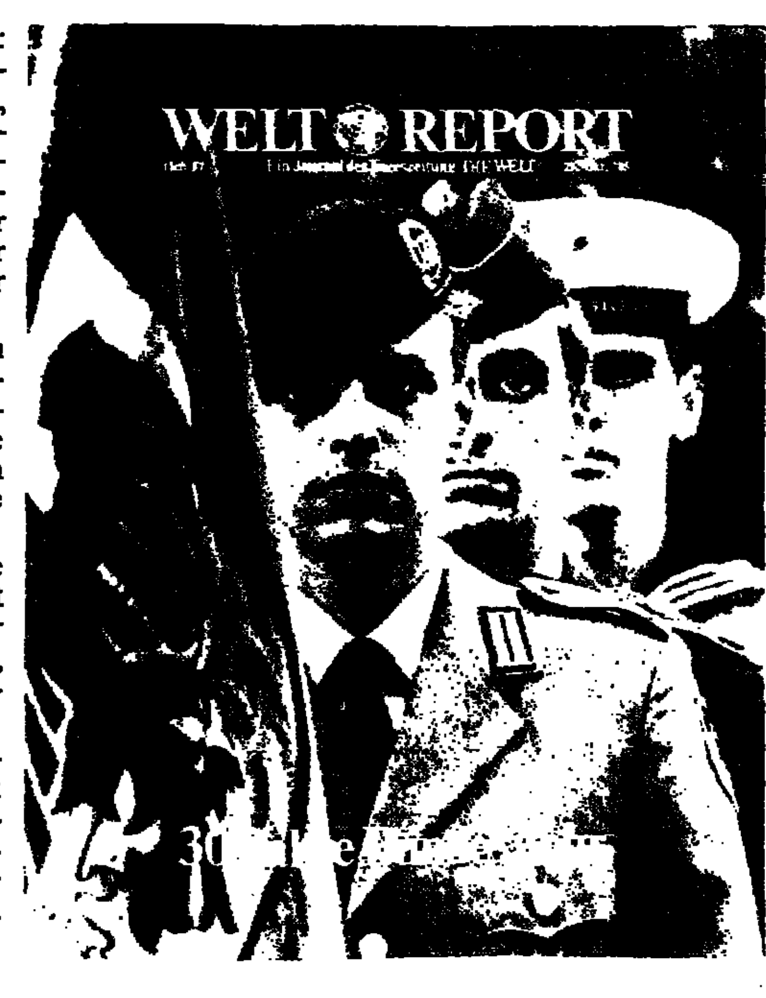
München – Frankfurt	(4:2)
Bremen – Dortmund	6:0)
Hamburg – Köln	(3:1)
Saarbrücken – Nürnberg	(–:–)
Hannover – Düsseldorf	(–:–)
Schalke – Mannheim	(4:0)
Stuttgart – Bochum	(1:2)
M'gladbach – K'lautern	(7:0)
Leverkusen – Uerdingen	(0:0)











Neues aus der Industrie

Margret Scheibel stellt vor · Kettwig (0 20 54) 10 15 80 · Hamburg (0 40) 5 51 20 97 + 98

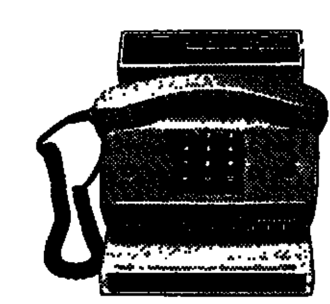


WERIT SICHT-BOX

Ein zeitlos eleganter Prospekthalter für höchste Qualitätsansprüche zur Präsentation Ihrer Verkaufsunterlagen. WERIT Sicht-Boxen bestehen aus glasklarem, volltransparentem Kunststoff und eignen sich für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Produkte. Die Sicht-Boxen sind handlich und lassen sich platzsparend beliebig neben-, über- und untereinander kombinieren. Ideal für Messen, Ausstellungen und Verkaufsbüros mit Publikumsverkehr geeignet. Nähere Einzelheiten erfahren Sie von:

WERIT, 5230 Altenkirchen
Postfach 14 60, Tel. 0 26 81 / 20 71

Jetzt zugelassen: Telefongespräche aufzeichnen



Wie oft kommt es vor, daß nach einem Telefongespräch besser noch eine Aufzeichnung vorhanden wäre. Einfach per Knopfdruck nimmt der neue TELEBOY z. B. Aufträge und wichtige Mitteilungen auf Normal-Cassetten. Gleichzeitig Lautverstärker und Telefonregister. Deutsches Qualitätsgerät mit FTZ-Nummer. Direkt zur Ansicht anfordern, momentan Testaktionspreis DM 248,00 inkl. MwSt.

Schulte Elektronik oHG, Marketing, 5787 Olsberg 3, Tel. 0 29 62 / 45 54



Von 230 000 Frankiermaschinen in Deutschland sind 100 000 älter als 10 Jahre, längst abgeschrieben und überreif zum Umtausch gegen ein Gerät der neuen Generation.

Portoprinter elektronisch

speichert elektronisch Porto und zeigt digital alle Zählerstände. Informiert zusätzlich über Verbrauch pro Tag oder Kostenstelle. Frankiert elektronisch fehlerfrei, langlebig und lautleise. Druckt zugleich Sendungsarten. Bietet Farbwerksgarantie und erstmalig Datum-Schnelleinstellung bequem von außen. Und ist leicht zu haben. Besonders zur Zeit durch außergewöhnliche Inzahlungnahme jeden Altgerätes. Bitte taxieren lassen, und Ihre hohen Erwartungen bestätigen sich prompt. Prospekt anfordern von:

STIELOW FM 256
Postfach 20 10, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 25 01–3 37 (Prosp.-Vers.)



Durchsichtige Teppichschutz-Unterlage aus Polycarbonat

Der Teppichschutz ist enorm **bruch- und reißfest**, vergibt nicht und ist bei normalem Gebrauch unzerstörbar. **Stuhlrollen zerstören den teuersten Teppichboden.** Darum ist es wichtig, einen Teppichschutz als Unterlage zu benutzen. Dabei ist die Unterlage universell einsetzbar, ob im Büro, zu Hause, im Fitneßcenter, in der Turnhalle oder als Unterlage für das Krafttraining. Sie ist 2 mm dick, hat abgerundete Ecken, extrem flache Kanten und eine rutschsichere **Oberfläche.** Stolpern oder Ausrutschen wird damit ausgeschaltet. Gratisprospekt anfordern bei: **Herstellung und Vertrieb: Ursula Fricke, Auf der Beune 23, 6806 Viernheim, Tel. 0 62 04 / 7 17 23, Postfach 13 43 W**



THERMO-ELAST

für den Sport in der kalten Jahreszeit

Ideal für Jogging, Skilauf, Fußball oder alpinen Abfahrtslauf. Zur Vorbeugung von Sportunfällen, speziell in der kälteren Jahreszeit, wurde die neue **THERMO-ELAST-Bandage** entwickelt. Sie schützt, stützt und speichert darüber hinaus die körpereigene Wärme und wirkt somit leistungssteigernd auf Muskeln und Sehnen. Diese hautfreundliche, aus Thermopren-Material hergestellte Bandage gibt es für Hand-, Fuß- und Kniegelenke sowie für Ellenbogen, Oberschenkel, Waden- und Rückenmuskulatur. Die **THERMO-ELAST-Bandagen** sind formgenäht, leicht waschbar und in individuellen Größen in Sanitätsgeschäften des Orthopädie- und Bandagistenhandwerks erhältlich.

Bezugsquellennachweis: Fa. Thämert, Im Steinkamp 12, 3006 Burgwedel 1



Das EWO-Ceran-Kochfeld

ist eine Weltneuheit für alle Caravans mit integrierter Spüle, konzipiert für das Kochen mit Gas, aber ohne offene Flamme. Hier wird der Brenner automatisch gezündet, und die Zündung wird elektronisch überwacht. Das Gerät ist leicht zu reinigen, Sicherheit steht im Vordergrund. Dabei sorgt eine völlig neue Kochtechnik dafür, daß nur die beiden vorderen Kochzonen Energie benötigen, für die hintere Fortkochzone wird die Abwärme der vorderen genutzt. Mit seinen Idealmaßen von 980 mal 460 mm läßt sich das neue Kochfeld leicht gegen Bisheriges austauschen.

EWO GmbH
Von-Liebig-Straße, 5138 Heinsberg



Metallkeile von STABA-technic

STABA-technic erweitert das Programm der Befestigungstechnik rund um das Profilholz: die neuen Lattenkeile mit Sägekanten sind: Die Vorteile: keine Probleme mehr bei unebenem Untergrund, auf dem die Latte angebracht werden soll; das Ausstemmen von Lüftungskerben in dünne Latten entfällt – die Problemlösung in Feuchträumen; der neue Metallkeil hat Sägekanten, dadurch sitzt er fest im Holz und damit zwischen Latte und Untergrund – das lästige Bestreichen der Holzkeile mit Leim entfällt. Innenausbau leichtgemacht – Lattenunterkonstruktion – der Keil bringt's ins Lot. Auch preislich bietet der Metallkeil für Normalverbraucher und Handwerker eine Alternative: 40 Metallkeile kosten etwa 8 Mark (unverbindliche Preisempfehlung). STABA Metallkeile sind überall da erhältlich, wo Sie Profilholzkrallen kaufen können, über den Fachhandel und die Hobbymärkte.

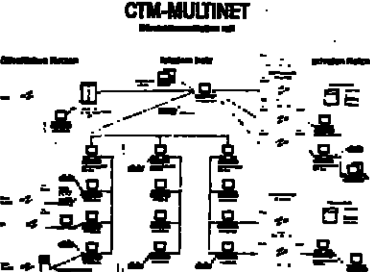


Existenz

Bereits ca. DM 6000,– Eigenkapital (Mietsonderzahlung für ein Leasingsystem) versetzen Sie in die Lage, Ihren Wunsch nach Selbständigkeit zu verwirklichen. Ein fahrbarer Imbißverkaufsstand der Firma Kali – betriebsfertig und komplett eingerichtet – gibt Ihnen die Gewähr für einen erfolgreichen Geschäftsverkauf.

Informationen:

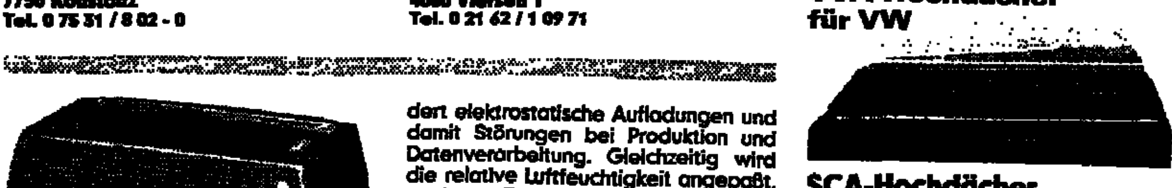
Kali Fahrzeugbau GmbH
Freiherr-vom-Stein-Straße 1
6301 Reiskirchen
Telefon 0 64 08 / 60 91



Das fast unendliche Netz CTM-MULTINET

CTM-MULTINET bietet eine nahezu unbeschränkte Ausbaufähigkeit eines lokalen Netzwerkes. Mit einem Verbund der Systeme CTM 9032, CTM 9016 und des intelligenten Terminals CTM BAP 90 wird eine Netzstruktur aufgebaut, die einer Unternehmensorganisation gleicht. Abteilungen können mit Mehrplatzsystemen ausgestattet werden. Diese werden zusammengeschlossen, so daß die Abteilungen miteinander kommunizieren können und ein Unternehmensverbund entsteht. Von den Bildschirmarbeitsplätzen können lokal angeschlossene Peripheriegeräte gesteuert werden. Grundsätzlich können die Bildschirmarbeitsplätze miteinander kommunizieren. Jedes Gerät im Gesamtverbund kann von jedem Arbeitsplatz aus genutzt werden. CTM-MULTINET hat Verbindungen zu privaten und öffentlichen Netzen. Verbindungen zu Postdiensten und die Kommunikation mit Fremdrechnern sind weitere Leistungen von CTM-MULTINET, die jetzt dem Markt vorgestellt werden. Der Anwender wird CTM-MULTINET Anfang nächsten Jahres kaufen können.

CTM GmbH
Max-Stromeyer-Str. 37
7750 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 8 02 - 0



Clima 2000 Luftreiniger/Luftbefeuchter Typ 115 mit Modultechnik

(pat. Gesundheit und Leistungsfähigkeit.) Verschmutzte Luft wird durch gründliche Filterung im Triplex-Labyrinthfilter naß gereinigt. Das Gerät arbeitet ohne chemische Zusätze und bindet den trockenen, flugfähigen Staub (Gutachten Prof. Joetten*). Es vermindert elektrostatische Aufladungen und damit Störungen bei Produktion und Datenverarbeitung. Gleichzeitig wird die relative Luftfeuchtigkeit angepaßt, wodurch Erkältungskrankheiten, Heuschnupfen und Pollenallergien vorgebeugt wird (Gutachten Prof. Schnieder, Prof. Bachmann, Prof. Hettche*). Der Triplex-Filter wirkt auch gegen unangenehme Gerüche, Tabakrauch, Staub und trockene Luft. Prüfen Sie unser Preis-/Leistungs-Verhältnis: Sie erhalten den Brune-Luftreiniger/Luftbefeuchter Typ 115 zum Preis von DM 279,- inkl. MwSt. (inkl. Jahresbetriebs-Set, 2 Ersatzfilter). Kauf ohne Risiko, da 10 Tage Rückgaberecht.

LB-Luftbefeuchtung GmbH
Industriestr. 109, 6700 Ludwigshafen
Tel. 06 21 / 67 40 96 / 7, Tx. 4 64 521 – seit 60 Jahren Spezialisten in Luftreinigung, Be- und Entfeuchtung.
*** Bitte anfordern.**

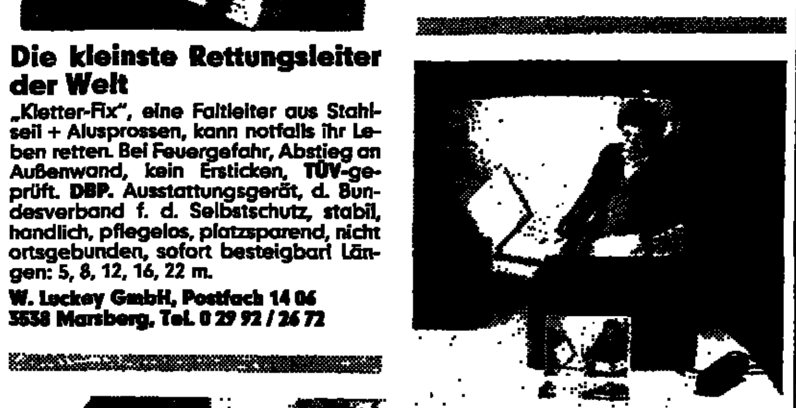


Luftentfeuchtung zum Schutz der Bausubstanz muß sein

Feuchte Wände, Tropenschwüle, Nässeschäden in der Schwimmhalle sind Alarmsignale: Hier gehört ein Luftentfeuchter hin! Der Wiegand-Schwimmhallen-Luftentfeuchter schützt zuverlässig die Bausubstanz, sorgt für angenehmes Raumklima und arbeitet zudem noch wirtschaftlich und energiesparend: Er verwandelt Wasserdampf zurück in Wärme. Die Prüfplakette „GS" bürgt für TÜV-abgenommene Funktionssicherheit.

Information durch:

Elektro-Kohlen GmbH
Postfach 28 06, 4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 21 88 44 und 21 88 00



Die kleinste Rettungsleiter der Welt

„Kletter-Fix", eine Faltleiter aus Stahlseil + Alusprossen, kann notfalls Ihr Leben retten. Bei Feuergefahr, Abstieg an Außenwand, kein Ersticken, **TÜV**-geprüft. **DBP.** Ausstattungsgerät, d. Bundesverband f. d. Selbstschutz, stabil, handlich, pflegelos, platzsparend, nicht ortsgebunden, sofort besteigbar! Längen: 5, 8, 12, 16, 22 m.

W. Luckey GmbH, Postfach 14 06
3538 Marsberg, Tel. 0 29 92 / 26 72

AEG bringt Holz in schönste Formen

mit der neuen **Oberfräse OFE 500,** ein leistungsfähiges Werkzeug, das mit material- und fräsergerechten Drehzahlen gefahren werden kann, da sich die Drehzahl im Bereich von 9000 bis 27 500 Umdrehungen in der Minute stufenlos elektronisch regeln läßt. Dabei schafft diese Oberfräse durch ihre hochwertige und robuste Bauweise ein gleichmäßig gutes und präzises Fräsbild: dies geschieht durch eine 6- oder 8-mm-Spannzange aus spezialgehärtetem und geschliffenem Stahl, die höchste Rundlaufgenauigkeit gewährleistet. Eine Präzisionsführung besitzt auch der Fräskorb, und zwar über zwei Stahlsäulen mit eingebauten Rückstellfedern sowie einem dreifach einstellbaren Revolver-Tiefenanschlag, der sich arretieren läßt; die beschichtete Bodenfläche verhindert Kratzspuren auf dem Werkstück. Von Vorteil ist, daß der Spannhals des Antriebsmotors, der sich vom Fräsvorsatz abkoppeln läßt, Euro-Norm besitzt. Auch kann der Antriebsmotor selbst mit einem Schleifstift gekoppelt werden, so daß dann ein Geradschleifer mit einem umfangreichen Drehzahlspektrum zur Verfügung steht.

AEG Elektrowerkzeuge GmbH
Max-Eyth-Str. 10, 7057 Winnenden

Gegen Angriffe aller Art hilft

das Selbstschutzgerät „Mini-Kontra". Auf Knopfdruck versprüht die Waffe das Reizgas CS und macht damit selbst mehrere Angreifer kampfunfähig. Das Gerät paßt in jede Hand- oder Manteltasche. Eine Sicherung schließt versehentliche Betätigung aus. Der Mini-Kontra ist waffenscheinfrei und kostet DM 39,– inkl. MwSt.

Vertrieb: NOVITAS Handelsges.
Clörather Weg 10
4060 Viersen 1
Tel. 0 21 62 / 1 09 71

Die Neuen von Uher sind universell einsetzbar

Die Serie der legendären Report-Spulentonbandgeräte des Münchener Unternehmens hat bisher mit ihren verschiedenen Modellen eine Verbreitung von mehr als einer Million auf der gesamten Welt gefunden. Sie wird ausgebaut mit dem **neuen Uher 6000 Report Universal, der als preisgünstiges Dokumentations-System konzipiert wurde.** Auch bei ihm ermöglichen bewährte Zuverlässigkeit und Strapazierfähigkeit, die leichte Handhabung und die Möglichkeit des netzunabhängigen Betriebs einen universellen (mobilen oder stationären) Einsatz. **Seine große Aufnahmekapazität bis maximal 12 Stunden pro Mono-Spur gestattet die Aufzeichnung von längeren Konferenzen oder längeren und schwierigen Diktaten.** Ein reichhaltiges Zubehör erweitert die Anwendungsmöglichkeiten erheblich und macht **das Uher 6000 zu einem problemlosen Mitarbeiter,** der seine Aufgaben zuverlässig erledigt. Daneben gibt es den **„kleinen Bruder", den Uher CR 1601 Monitor, der als Cassettengerät die gleichen technischen Vorzüge bietet,** bei einer Aufnahmekapazität von 2mal 4 Stunden.

Uher Vertrieb und Service
Industriestr. 5, 6380 Bad Homburg

Video-Printer von Mitsubishi – Schwarzweiß-Bild-Dokumentation in 15 Sekunden

Für die industrielle und institutionelle Anwendung: ein fotoähnliches Papierbild direkt vom Überwachungs-Monitor, Video-Recorder, Video-Kamera, oder einem handelsüblichen Fernseher – ein weiterer Fortschritt für die Sicherungs-Technik. Unmittelbar beim Überwachen eines Raumes oder eines Objektes durch Video-Technik kann ein Bild ausgedruckt werden, schnellstmöglich alle 15 Sekunden, durch manuelles oder automatisches Auslösen oder auch Fernauslösen. Der Erfolg: sofortige Dokumentation einer Situation mit einem fotoähnlichen Papierbild. Die Abbildungsqualität läßt ein einwandfreies Identifizieren einer Person oder Situation zu. Die Bilder sind im Format 100×84 mm auf 110 mm Spezial-Thermo-Papier geprintet, mit einer Bildauflösung von 280×234 Punkten in 16 Schwarzweiß-Abstufungen. Die Bilder lassen sich direkt mit dem Printer beliebig vervielfältigen oder von der positiven in die negative Darstellung umwandeln. Der elektronische Printer arbeitet absolut geräuschlos mit einer Kapazität von ca. 225 Bildern pro Papierrolle. Ebenfalls anschließbar ist ein Personal-Computer oder ein Teletex-Gerät, der Drucker schreibt dann die eingehenden Signale, wie Schriften, Ziffern und Zeichen. Weitere Informationen und Händlernachweise schickt Ihnen gerne

Mitsubishi Electric Europe GmbH
4030 Ratingen 1 (West)
Abteilung CP-Special



METO-FORM 7040 macht Tempo im Labor

Der Metoform 7040 ist ein Spezial-Entwicklungsautomat für die Cibachrome-Prozesse P-30 und P-22. Ohne jeden Eingriff während des Prozeßablaufs werden mit dieser Maschine die beliebten Cibachrome-A-II-Papiere in nur zehn Minuten von trocken zu trocken verarbeitet. Das Tischgerät benötigt nur eine Stellfläche von 0,8 m^2 und läßt dem Anwender alle Variationsmöglichkeiten im Arbeitsablauf. Der Automat leistet 58 Vergrößerungen (18 × 24 cm) por Stunde, und das Maximalformat beträgt 40,6 × 50,8 cm. Außerdem kann der Metoform 7040 nach Austausch der Chemikalien den Prozeß P-22 fahren (Chibachrome-Copy-Material für Aufsichtsbilder oder Overheadfolien). Fotoprofis und professionelle Amateure wenden sich am besten an:

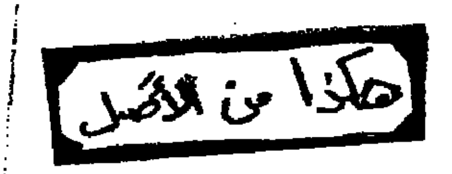
METEOR-SIEGEN
Apparatebau Paul Schmeck GmbH
Postf. 10 08 01, 5900 Siegen

SCA-Hochdächer für VW

SCA-Hochdächer für alle VW-Fahrzeuge

liefert der Hersteller Edwin Sluka. Es sind Hub- und Schlafdächer, die kurzfristig zur Verfügung stehen und die in einem Tag eingebaut werden können. Schon immer stellte Sluka hohe Anforderungen an seine Produkte, seine SCA-Hochdächer sind in diesem Jahr in Qualität, Ausstattung und Verarbeitung besser als je zuvor. Weiter zum Angebot gehört Zubehör zum Ausbau von Reisemobilen: Sitzbankbeschläge, Kühlschranklüftung und Lüfter-Kiemenbleche. Aber auch die „Caravelle", eine ideale Ski- und Freizeitbox.

Edwin Sluka
Reisemobil- und Fahrzeugzubehör
Ebenweg 11, 8871 Kötz 2



Nur ein Jagdunfall

mar. – Comicfiguren abenteuern durch die ganze Welt und darüber hinaus auch gern in fiktiven, fernen, zukünftigen Welten. Nur um einen Staat auf unserem Globus machen sie meist einen großen Bogen, um die Sowjetunion. Gewiß, Hergés Tintin (bei uns als „Tim und Struppi" populär) brach bereits 1929 ins Land der Sowjets auf und erlebte dort Haarsträubendes.

Anfang der siebziger Jahre tauchte dann „Oktobriana", eine vollbusige Superfrau aus dem Sowjetland, auf. Angeblich ein Underground Comic, verfaßt von der Gruppe PPP, was für „Progressive politische Pornographie" stehen soll. 1979 schickte Hugo Pratt seinen Helden Corto Maltese nach Sibirien, um ihn in die Ausläufer des Bürgerkrieges nach der Oktoberrevolution zu verwickeln. Und auch „Doonesbury" plaudert mal über Chinesisches. Aber die kommunistische Wirklichkeit kam bei allen diesen Comics kaum ins Bild.

Das ist bei der „Treibjagd" von Pierre Christin und Enki Bilal, die 1983 bei Dargaud herauskam und nun vom Carlsen Verlag in Reinbek deutsch vorgelegt wird, ganz anders. Die Autoren führen eine Handvoll hoher Funktionäre aus allen Ostblockstaaten in einem abgelegenen Winkel Polens zusammen.

Dabei gibt es eine Fülle historischer Rückblenden auf die Angelpunkte der einzelnen Karrieren, die sich gewöhnlich durch Bedrohung und Bedrohen, vor allem aber durch Rücksichtslosigkeit, Menschenverachtung und Verrat auszeichnen. Und so stellt sich auch heraus, daß diese Jagd nicht einem Bären als einem gefährlichen Konkurrenten gilt, der folgerichtig bei einem „Jagdunfall" erschossen wird. Und noch etwas fällt in diesem Comic auf. Der „DDR"-Deutsche ist zwar ein kluger Kerl, aber zugleich ein infamer Karrierist, der sich sofort auf die Seite des Aufsteigers schlägt und nach dem „Unfall" mit Denunziation droht.

Aber Comics sind ja nur Märchen – für Erwachsene.

Erinnerung an den „deutschen Proust": Zum 100. Geburtstag von Gustav Sack

Mit Hirn, Wut und Rausch

So könnten wir uns ihn vorstellen: stattlich, stark, ein Ausbund an Kraft, ein Mann, ein großes Kind, herrisch, gutmütig, durchschnittlich, schwankend, rauflustig, schwerblütig, bierselig. Ein deutscher Student, schneidig, ein deutscher Soldat, noch schneidiger, ein deutscher Dichter, also kompliziert.

Gustav Sack, dessen 100. Geburtstag am Montag fällig wird, gehört zur Generation der Expressionisten, diesem Haufen schroffer Genies, schriller Pathetiker. Theodor W. Adorno aber rückte ihn in die Nähe von Proust.

Wie sah er sich selbst? „Das Kinn zu klein, die Ohren viel zu lang, das rechte gut, da auf der Mensur die Spitze flöten ging, die Nase zu klein, Augen zu klein und zu tiefliegend, dadurch Backenknochen zu vorstehend, zu viel Schmisse. Stirn gut, Haar etwas besser als gewöhnlich, Neigung zur Schorfbildung. Kleine Zehe zu klein, Zähne leidlich, nur zu tabakgelb. Fingernägel erträglich, nur der am rechten Daumen nicht, da er der vierte ist. Gang zu hastig. Wesen linkisch – doch nicht immer. Mund gut, müßte viel mehr geküßt werden."

Müßte viel mehr geküßt werden. Gustav Sack war eine attraktive Erscheinung, aber er mußte sich die Zuneigung stehlen. Ihn kannten nur wenige. Außer seiner Frau, einzelnen Freunden, den Verlegern, die ihm seine Manuskripte zurückschickten, und dem Postboten, der ihm die Sendungen aushändigte, nahm niemand von ihm Notiz. Er gehörte keiner Clique an, schaute nicht in die Literatencafés, machte nicht in Cabaret, rebellierte nicht gegen seinen Vater. Er tat nichts, was bei seinen Generationsgenossen üblich war. War er überhaupt ein Expressionist?

„Ein heißer Zwiespalt schreit / durch meine Welt! Mit einem Herzen weit / geöffnet aller Sinnen bunten Formen / vereinigt sich ein Drang nach Wesenheit / nach grauen Formeln und nach ewigen Normen." Das klingt freilich expressionistisch. Vitalismus, Marke Wollust, contra Intellektualismus, Marke Grübelei – das war es, was den jungen Dichtern um 1910 zusetzte, was sie, zerrissen und zersetzend, vor allem in Gedichten auslebten.

Aber Gustav Sack war vom Wesen her kein Lyriker. Er schrieb Romane, Novellen und ein Drama. Den Weltgrund zu erfassen, mit Hirn und Wut und Rausch, das preßte er in Prosa. Auch darin war er also ein Einzelgänger.

Wie übrigens auch seine Figuren. Sie dürften bis ins Detail dem Autor gleichen, bis ins reale und antizipierte Detail. Der „verbummelte Student" zum Beispiel (Sacks erster großer Roman, 1910 begonnen) ist so ein Kerl. Er sucht sich sein Ziel, die Wahrheit dahinter. Also wirft er sich auf die Wissenschaft, auf die Liebe zur schönen, brünstigen Loo, er wirft sich halluzinierend in die weite Welt, dann fährt er als Bergmann ins Innere der Erde. Am Ende sucht er den Tod.

Einen zweiten Anlauf unternimmt Sack als „Ein Namenloser" (dies der Titel seines 1912 begonnenen Romans). Panisch und heillos bis zur Betäubung unterwirft sich der Held – er ist Soldat wie Sack, der 1912 zum Einjährigen nach Rostock einrücken mußte – der Genußsucht, dem totalen Sinnentaumel. Er flieht vor dem grinsenden Nihilismus in den verzweifelten Rausch. Am Ende erhängt er sich. Auch der „Refraktär" im gleichnamigen Schauspiel von 1914 begeht Selbstmord. Er, der sich (wie der Autor anfangs auch) vor dem Kriegsdienst in der Schweiz verbirgt, gibt sich zum Schluß den Tod.

Die vielen Selbstmorde geben einem natürlich zu denken; den Wahnsinn, mit dem das Romanfragment „Paralyse" (1913/14) endet, kann man ruhig dazurechnen. Da ist jemand aus dem Gleichgewicht, er kann die Dissonanzen nicht mehr aushalten, es kommt über ihn.

Gustav Sack ist ein Niederdeutscher, mit schwerem Blut, ein Einzelgänger – um Kollegen der bildenden Kunst zu zitieren: Barlach und Nolde eher verwandt als Heckel und Otto Mueller. Er wurde gequält, und er quälte sich selbst. Schreibend versuchte er, sein „krankes Herz" zu heilen. Er sezierte sich, ging in Distanz zu sich.

Handlung ist in den Romanen nur vordergründig vorhanden und nur insoweit, als sie der Begründung des Raum- und Zeitrahmens zweckdienlich ist. Erinnerung und Beobachtung, Skepsis und Sehnsucht sind Kategorien, wie sie in ihrer geschehnislosen Chronologie tatsächlich auf Proust verweisen. Wie sie aber auch, zusammen mit dem Protokoll-, Dokument- und Simultaneitätscharakter, auf die experimentelle Romankunst eines Döblin und Musil hinleiten. Angesichts von Entfremdung und Entindividualisierung ist es kein Zufall, daß der eine Roman, der von Sack, „Ein Namenloser" heißt und der andere, der von Musil, „Der Mann ohne Eigenschaften".

Daß Gustav Sack ein hochbegabter Unvollendeter war, steht außer Frage. Seine Naturbeschreibungen gehören zum Besten, was er uns übergeben hat. Anders als seine expressionistischen Zeitgenossen, die sich in die Schluchten der Stadtlandschaften vergruben, war Sack, auf dem Lande aufgewachsen (in Schermbeck bei Wesel), der geborene Landschafter. Seine Naturschilderungen sind Medaillons von dumpfer Schönheit, von üppiger Melancholie:

„Es ist Juli, und in dem weiten Kessel liegt die Sommerglut so heiß, so drückend schwül und heiß, daß die bewaldeten Ränder dieses Kessels in der milchigen Bläue des Himmels schier verschwinden, so zittert und bebt die Luft vor ihnen auf und nieder. Und in dem Kessel steht weder Baum noch Haus, es ist eine glatte, wie auf einer Töpferscheibe gedrehte Mulde, von deren Rand sich Ackerstück an Ackerstück, Vierecke an Vierecke in nicht ganz konzentrischen Kreisen, in nicht ganz radialen Streifen in die Tiefe ziehen – gleißend gelbe Roggenfelder, bräunliche Kartoffel-, buntscheckige Buchweizen-, hellgrüne Haferfelder, in der Mitte aber, in dem Tiefpunkt der Mulde, liegen die Wiesen, so fette grüne Wiesen, daß auf ihnen sogar die Sumpfdotterblumen und schwarzpurpurnen Sumpfblutaugen wachsen mögen" (aus: „Im Heu").

Obwohl so gut wie nichts veröffentlicht war, schrieb Sack auch während des Krieges weiter: Novellen, Tagebücher, Briefe. Vor allem Briefe an seine Frau Paula, die er in liebevollem Einverständnis Karl nannte, so wie er selbst mit „Karl" unterschrieb: Ausdruck einer wenigstens im Privaten erwünschten Harmonie. Denn draußen war Krieg. Für Sack dauerte er zwei Jahre: Westfront, Lazarett, zum Schluß Rumänien.

„Tote und Verwundete", schrieb er am 2. November 1916 nach Hause, „die Rumänen in weißem Schafsfell und schwarzer Lammütze, zerrissene Beine, daß man die Knochen sieht, die zugleich wahnsinnig ängstlichen und flehenden Augen dieser Verwundeten. Darauf Vormarsch im Gebirge und Nebelregen ... Im Zelt, das typisch Männliche des Krieges kommt mir zum Bewußtsein, Biwakgesänge – ein paar Granaten und Schrapnells fahren unter uns, die Pferde werden unruhig – sie singen: *Sie hat ein Höschen an – ist das nicht fein? Oh, der Branntewein! Oh, der Branntewein!*" Vier Wochen später war Gustav Sack gefallen.

WOLFGANG MINATY

Im Wilhelm Fink Verlag, München, sind lieferbar:
Gustav Sack: Paralyse, Der Refraktär. 183 S., 36 Mark.
Paula Sack: Der verbummelte Student. Archivbericht und Werkbiographie. 391 S., 68 Mark.

Viel zu wenig geküßt: Gustav Sack als Leutnant im 1. Weltkrieg
FOTO: SCHILLER-NATIONALMUSEUM





Immer vorne dabei: In der Nähe von Wesel, 24. März 1945
FOTO: ROBERT CAPA

Museum Folkwang Essen: Fotos von Robert Capa

Leiden an der Front

Der Tod im Reisfeld, 1954, ist der Anfang einer Legende, die Robert Capa heißt. Was vorher war, waren amüsante Geschichten über einen besessenen Fotoreporter, der das Abenteuer liebte, das kriegerische wie das mit Frauen. Schließlich war er Ungar und fühlte sich deshalb dem allgemeinen Vorurteil über diesen Nationaltypus verpflichtet. 1913 wurde er als Erno Endre Friedmann in Budapest geboren. Mit 18 emigrierte er nach Deutschland, mit 20 nach Paris, mit 23 lieferte er seine erste Reportage von der Front, aus dem spanischen Bürgerkrieg. Und da es an erklärten und unerklärten Kriegen auch in den folgenden zwei Jahrzehnten nicht mangelte, hat sich Robert Capa, wie er sich als Fotograf nannte, als Fotograf des Krieges eingeprägt.

Es ist eine Handvoll Bilder von ihm, die sich eingeprägt hat. Der spanische Soldat, der mitten im Lauf von der tödlichen Kugel getroffen und umgerissen wird, ist eines davon. Es begrüßt zusammen mit dem Blick über das zerstörte Warschau von 1948 den Besucher der Capa-Retrospektive im Essener Museum Folkwang. Hier sieht man auch die anderen Fotos, die immer wieder reproduziert werden. Mutter und Tochter 1937 in Bilbao, die ängstlich zu den Bombenflugzeugen aufschauen, die verwakkelte Aufnahme des amerikanischen Soldaten bei der Landung in der Normandie, die junge Französin, die, weil sie von einem deutschen Soldaten ein Kind hat, kahlgeschoren und durch Chartres geführt wird, oder Picasso, der schmunzelnd einen Sonnenschirm über Françoise Gilot hält.

„Die Menschen mögen, und sie das wissen lassen", soll Robert Capa als sein Motto gewählt haben, verkündet eine Inschrift der Ausstellung. Aber die Bilder bestätigen diese Maxime nur sehr bedingt. Ist es nicht eher die „Bestie Mensch", die den Fotografen fasziniert hat? Das Bild aus Chartres verrät ja nicht nur Mitleid mit der jungen Frau, es läßt auch das Erschrecken über die rohe, höhnische, selbstgerechte Menge erkennen. Nicht anders ist es, wenn Capa 1940 in Mexiko das erste Opfer der Ausschreitungen am Wahltag festhält. Den Opfern, den Flüchtlingen, den Verwundeten, den Toten gilt sein Mitgefühl, ohne daß die Sache, um die es geht, für die gestorben wird, dabei klar wird.

Robert Capa war Reporter. Seine Fotos sind Ereignisbilder, die der Erläuterung bedürfen, denn sie sagen zwar etwas über die Menschen, die auf ihnen zu sehen sind, die Heldenposen einnehmen oder die Angst nicht verhehlen, aber der Ort, den Hintergrund des Geschehens beschreiben sie nur selten eindeutig. Und es sind keine Kunstfotos, die – wie bei den meisten Kollegen der Agentur „Magnum", die Capa mit Cartier-Bresson und anderen gründete – einen eigenen ästhetischen Wert entwickeln. Schöne, kompositorisch ausgewogene oder gar ausgeklügelte Aufnahmen sind bei Capa die große Ausnahme.

Fotos mit einzelnen Menschen, Porträts gar, fallen als etwas Besonderes auf, weil die Bilder der Menschengruppen und Menschenmengen überwiegen. Capas Fotos sind viel weniger Dokumente einer Zeit als Stimmungsbilder, die uns die Atmosphäre ausmalen, die die Gefühle der Betroffenen – an der vordersten Front wie im nicht weniger gefährdeten Hinterland – widerspiegeln. Dieser stark emotionale Gehalt macht sie für Über- und Mißinterpretationen anfällig. Dazu gehört auch die Deutung als „Bilder gegen den Krieg". Der Augenschein der Ausstellung spricht viel eher für „Bilder vom Krieg" – eindringlich, gefühlsstark und darum einprägsam.

PETER DITTMAR

Bis 10. Nov.; Hannover: 4. Dez. bis 24. Jan.; Berlin: 31. Jan. bis 2. März; Frankfurt: 22. März bis 27. April; Katalog 30 Mark, im Buchhandel, Kiepenheuer & Witsch, 128 Mark.

JOURNAL

Langzeitauftrag für deutsche Ägyptologen

dl. Hildesheim

Das Hildesheimer Roemer- und Pelizäus-Museum ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) beauftragt worden, sich auf die Dauer von 15 Jahren an Ausgrabungen in Ägypten zu beteiligen. Sie sollen Aufschluß über das Leben der alten Ägypter zur Zeit Ramses' II. geben. Die von der DFG jetzt zum Langzeitprogramm erklärten Grabungen in der Ramses-Stadt werden seit fünf Jahren unter starker Beteiligung deutscher Ägyptologen durchgeführt und aus Mitteln der DFG finanziert.

Vorbereitungen zum 100. Geburtstag Kokoschkas

dpa. Wien

Die Vorbereitungen zur Feier des 100. Geburtstages von Oskar Kokoschka werden von der Hochschule für angewandte Kunst in Wien koordiniert. Am Stichtag, dem 1. März 1986, soll vor der Hochschule ein Denkmal, von Alfred Hrdlicka geschaffen, enthüllt werden. Vom 28. 2. bis 7. 3. findet ein internationales Symposion statt, auf dem nicht nur über den Maler, sondern auch über den Schriftsteller Kokoschka diskutiert werden soll. Neben einem neuen Film über den Künstler (von Albert Quendler) zeigt das österreichische Museum für angewandte Kunst vom 4. 3. bis 10. 4. die Ausstellung „Oskar Kokoschka – Städteporträts". In Pöchlarn/Donau wird von Juni bis September „Kokoschka und die Zeitschrift 'Der Sturm', Berlin 1910–1916" zu sehen sein.

Filmbewertungsstelle muß erneut entscheiden

AP. Kassel

Die Filmbewertungsstelle in Wiesbaden muß erneut darüber entscheiden, ob sie dem unter der Regie von Peter Fleischmann im Jahre 1973 gedrehten Film „Dorotheas Rache", das von der Inhaberin der Vertriebsrechte beantragte Prädikat „besonders wertvoll" zuerkennt, das die Bewertungsstelle abgelehnt hatte. Das ist das Ergebnis eines Berufungsverfahrens vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel. Wie das Gericht befand, sollte der Film nach der Absicht der Hersteller eine scharfe Parodie auf die damalige Sexfilmwelle darstellen. Hintergrund des Streits ist die Frage, ob und in welcher Höhe die Vorführung des Filmes der Vergnügungssteuer unterliegt und ob dieser Film eine besondere Förderung nach dem Filmförderungsgesetz erfahren kann, wobei es um 150 000 Mark geht.

Trompetenmuseum in Bad Säckingen

dpa. Bad Säckingen

„Image verpflichtet" – nach diesem Motto hat sich Bad Säckingen ein Trompetenmuseum zugelegt, das als vorerst einzige Einrichtung dieser Art in Europa gilt. Es wird am Sonntag eröffnet. Seit dem Versepos „Der Trompeter von Säkkingen" des volkstümlichen badischen Dichters Joseph Victor von Scheffel (1826–86) führt die Hochrheingemeinde den Beinamen „Trompeterstadt". Kern des im Schloß Schönau eingerichteten Museums ist eine von der Stadt zum Preis von 250 000 Mark erworbene Privatsammlung eines Baseler Bürgers. Sie umfaßt neben Dokumenten, Darstellungen und Schallplatten rund 50 Trompeten. Die älteste stammt aus dem Jahr 1664.

Horowitz nach 34 Jahren wieder in Paris

AFP. Paris

Zum ersten Mal seit 34 Jahren wird der Pianist Wladimir Horowitz heute und am 2. November in Frankreich wieder Konzerte geben. Auf dem Programm stehen u. a. zwei Sonaten von Scarlatti, ein Impromptu von Schubert, Schumanns „Kreisleriana", zwei Mazurkas, eine Polonaise von Chopin sowie ein Impromptu von Liszt und zwei Etüden von Skriabin. Die Eintrittskarten für das „Théatre des Champs Elysées" sind trotz ihrer Preise (bis 360 Mark) ausverkauft. Der 82jährige russische Pianist, der seit 1944 die amerikanische Staatsbürgerschaft besitzt, wird anschließend in Mailand auftreten (17. und 24. 11.).

Der Marxismus, die gescheiterte Philosophie

DW. Mainz

Die Vorträge und Diskussionsbeiträge des Kongresses „Marxismus – die gescheiterte Philosophie unserer Epoche?", der im November 1984 vom Studienzentrum Weikersheim veranstaltet worden ist, liegen jetzt unter demselben Titel als Buch vor (Verlag v. Hase & Koehler, Mainz, 146 S., 20 Mark). Der Band umfaßt u. a. die Ausführungen von Alexander Schwan über „Anspruch auf realen Humanismus und seine Preisgabe bei Marx", Alexander Sinowjews Vergleich zwischen Marxismus und realer kommunistischer Gesellschaft und den Vortrag von Wladimir Maximow über „Marxismus und Christentum".

Karl-May-Jahrbuch 85

Das Trauma der Tierfelle und Höhlen

Karl May war kein Schriftsteller. Zu dieser Einsicht wird kommen, wer das 15. „Jahrbuch der Karl-May-Gesellschaft" studiert. Bei ihrem Bemühen, Old Shatterhand in den Bereich der Hochliteratur zu heben, untersucht die May-Gemeinde nicht das Geschriebene inhaltlich und formal, sondern nur Mays „Triebkräfte", wenn z. B. Günter Scholdt über Mays psychische Verfassung bei Niederschrift eines Romans referiert.

Das 85er Jahrbuch (Hansa-Verlag, Husum, 390 S., 48 Mark) präsentiert also wieder nahezu ausschließlich psychologisches „Material zum Traum". Da weist beispielsweise in den Wild-West-Erzählungen eine indianische Vorratshöhle „Uterus- oder Vagina-Attribute" auf. „Drei große, vollständig ausgewachsene Klapperschlangen" sind dabei Phallussymbole des Vaters, Tierfelle die „Genitalbehaarung" und alles zusammen „der geschlechtliche Verkehr der Eltern".

Es ist also weiterhin noch keine Rede davon, daß May auch Wörter zu Sätzen, Kapiteln und Erzählungen zusammenstellte, bei denen Form, Inhalt und eventuelle Leseebenen eine Einheit bilden und somit objektiv zu beurteilende literarische Qualitäten enthalten. Die Philologen sind nicht präsent, und so wird eine eigentlich erschreckende Sache belegt: Wenn Karl May sein ganzes Leben lang ausschließlich mit sich selbst beschäftigt war und nichts andereres zu tun hatte, als seine Kindheits- und Eheprobleme traumatisch-verschlüsselt zu Papier zu bringen, dann war er kein Schriftsteller oder gar Dichter.

Damit wird aber die Tatsache negiert, daß May seine Bücher ganz bewußt durchgestaltet und dafür auch umfangreiche Recherchen anhand von Reiseberichten, Lexika und Landkarten vorgenommen hat. Das Catlin-Buch über „Die Indianer Nordamerikas" ist dabei nicht, wie Gabriele Wolff andeutet, *das* Quellenwerk für den „Winnetou". May hat sowohl sein Plädoyer für die Indianer wie auch das Handlungskonzept zu diesem Roman 1892 journalistisch-schriftstellerisch einer „Völkerkunde" von 1862 entnommen. […]sche Tatsachen, der sich übrigens die „DDR" bedient, um Karl May zu vereinnahmen: „Friedenskämpfer und Freund unterdrückter Völker" und „ein großer Schriftsteller" ist er jetzt dort. Es ist vorauszusehen, daß bald der „wahre" May, zumindest aber der literarisch akzeptablere, wieder aus seiner Heimat kommen wird. Hier im Westen haben ihn dann die [illegible]ien-Analytiker „wissenschaftlich" zu dem gemacht, als was er „drüben" lange galt: zu einem dekadenten Vielschreiber.

GERHARD KLUSSMEIER



Wagners „Siegfried" in Kassel, die „Götterdämmerung" in Wiesbaden

Planierraupen gegen den Helden

Die Visualisierung von Richard Wagners „Ring"-Tetralogie greift weiter um sich. Beim Kasseler „Siegfried" und in der „Götterdämmerung", mit der Wiesbaden das exotische „Ring"-Abenteuer zu Ende führte, war es wiederum zu erleben.

In Kassel greifen Regisseur Siegfried Schoenbohm und Wolfgang Reuter, der Bühnenbildner, abwechselnd in die eigene und dann wieder in Patrice Chéreaus szenische Trickkiste. Im wohl kalkulierten Wechsel von abstoßendem Ungestüm, Nachdenklichkeit und düsterem Humor zieht ein modernes Märchen vorüber, das keine gedankenschwer verbrämten Spekulationen kennt und vor allem von der optischen Attraktion lebt. Fafner rückt nicht mehr als feuerspeiendes Ungeheuer gegen Siegfried heran, sondern als Chauffeur einer gepanzerten Planierraupe, und zwar so gewaltig und raumgreifend, daß der lichte Säulenwald angstvoll zur Seite weicht. Oder: Wenn die in einem überdimensionierten, weißen Kaufhausbett ruhende Erda Wotans letzten Plan mißbilligt und im Hintergrund, auf leerem Festerrahmen sitzend, die (hier eigentlich noch gar nicht geforderten) Nornen am Schicksalsseil weben, dann, und das ist typisch für die gesamte Inszenierung, dominiert das sprechende Bild über die Aktion auf der Szene.

Ähnliches gilt auch für Wiesbadens „Götterdämmerung", in der sich – wie bereits in den früheren Stücken des „Rings" – verlarvte Figuren zu einer ostasiatischen Moderevue formieren. Zwischen altgermanischem Naturalismus und gesellschaftskritischem Spektakel hindurch zielen Nicolas Joël und Pet Halmen, Inszenator und Ausstatter, noch einmal auf Wagners Mythenparabel. Doch der Ehrgeiz, alles exotisch zu chiffrieren, trifft die germanischen Helden mitten ins Herz und begräbt sie allesamt unter einem Wust von kunsthandwerklichen Chinoiserien. Und ganz am Ende kommt dann der Salto mortale in den aktuellen Bezug: Nachdem Siegfrieds Leichnam vor einem demolierten Reichsadler niedergelassen und Brünnhilde einen wunderlichen Opfertod gestorben ist, bleibt dem klagenden Volk ohne Führer nur noch das Prinzip Hoffnung. Auch dies nimmt sich recht imponierend aus, ist so neu aber auch wieder nicht. Und weshalb es für die Quintessenz der Vertreibung nach fernöstlichen Gegenden und Zonen bedurfte, diese Frage blieb auch am Ende der „Götterdämmerung" unbeantwortet.

Im Vergleich zum szenischen Aufwand fiel die musikalische Seite ein wenig bescheiden aus. Im Augenblick kann Kassel die bessere Orchesterformation für das „Ring"-Unternehmen einsetzen. Doch blieben unter Woldemar Nelsons Leitung die ersten beiden Akte des „Siegfried" ohne zwingende Kompetenz. Nelson ist einstweilen noch mehr Begleiter als Mitgestalter des musikdramatischen Geschehens, und wenn er gegen Ende aus der Reserve heraustritt, ist es für eine prägende Interpretation eigentlich schon zu spät. Sein Wiesbadener Kollege Siegfried Köhler bewältigt die durchaus nicht immer himmlischen Längen und Wiederholungen der „Götterdämmerung" vor allem im Mittelakt. Hier war der Dirigent wieder mit der Leidenschaft früherer Jahre bei der Sache, stimulierte Drive und Spannung. Doch schlimm wurde es, wenn sich pathetisches Altwagnertun mit derben Bläserausfällen paarte.

Sängerisch standen beide Aufführungen unter dem Zeichen der Resignation. An das, was in Kassel und auch in Wiesbaden noch vor zwei oder drei Jahrzehnten möglich war, darf man gar nicht erst denken. Fast jede wichtige Partie ist jetzt unterbesetzt.

Gudrun Volkert, die „Siegfried"-Brünnhilde in Kassel, verfügt zwar über einen leicht ansprechenden, hochgezogenen Mezzo, nicht aber über die zwingende Suggestivkraft der Jubeltöne. Magdalena Cononovici, in Wiesbaden wohl irrtümlicherweise als Brünnhilde der „Götterdämmerung" aufgeboten, sah aus wie eine schwarz drapierte Elsa von Brabant in ihren besten Augenblicken. Leider waren es nicht viele. Heribert Steinbach als Jung-Siegfried, in der Mittellage unanfechtbar, geriet in der Höhe des öfteren in Bedrängnis. Toni Krämer, Wiesbadens „Götterdämmerungs"-Siegfried, ließ auch nicht die Spur einer inneren Entwicklung der Figur erkennbar werden. Dafür drängte Byang Woon Kang als Hagen mächtig in den Vordergrund, ein nachtschwarzer Baß, obendrein noch mit den Tugenden des Belcanto gesegnet.

HEINZ LUDWIG

KULTURNOTIZEN

Der **„Kunst des 19. Jahrhunderts"** ist eine neue Abteilung im Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum auf Schloß Gottorf in Schleswig gewidmet.

In Belgrad ist die 30. Internationale Buchmesse eröffnet worden; auf ihr sind mehr als 60 deutsche Verlage vertreten.

Kommunen in NRW heißt eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der Städte Bielefeld, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Marl, Mönchengladbach und Mülheim (bis zum 10. November).

Mit dem „studio a" wird heute in der Otterndorfer Stadtscheune ein Museum für zeitgenössische Kunst des Landkreises Cuxhaven eröffnet.

Die ersten Internationalen Jugendfilm-Festspiele finden bis zum 30. Oktober in Laval im westfranzösischen Departement Mayenne statt.

Grafik der Philippinen zeigt bis zum 9. November die Galerie des Instituts für Auslandsbeziehungen in Bonn.

Mario Prassinos, französischer Maler und Buchillustrator, ist im Alter von 69 Jahren gestorben.

Platte: Bundeswehr spielt „Reitermärsche, Folge 2"

Zwischen zackig und zart

Pferde in größerer Zahl sieht man heute fast nur noch bei reitersportlichen Veranstaltungen. Spezielle Musik dazu hört man noch seltener, sieht man von der unverwüstlichen „Amboß-Polka" ab. Man muß kein Militarist sein, um sich an der Erinnerung an Paraden berittener und bespannter Truppen vor dem Zweiten Weltkrieg und der dazu gehörenden Musik zu erfreuen. Etwas von den Klängen von einst – Märsche im Trab und im Galopp, dazu einige „klassische" Stücke preußischer Militärmusik – bietet die jetzt vorliegende Schallplatte „Reitermärsche, Folge 2" des I. Musikkorps der Bundeswehr unter Leitung von Major Wolfgang Willems.

Reiter beginnen bei dieser stark akzentuierten Musik unwillkürlich mit dem Fuß zu wippen, der Laie aber wundert sich über das, was „bei Preußens" und anderswo melodiös und keineswegs schmissig erklang: Trabmärsche nach Offenbachs „Pariser Leben" und Flotows „Martha", Galoppmärsche nach Melodien aus Suppés „Die schöne Galathee" und nach Motiven des einst populären Balletts „Das Schweizer Milchmädchen", dessen Schöpfer Adalbert Gyrowetz (1763–1850) niemand mehr kennt.

Für wen sich Militärmusik nur auf laut und zackig reimt (merke: berittene Kapellen haben als einziges Schlaginstrument Kesselpauken!), dem sei diese Platte nicht empfohlen. Da tauchen, manchmal fast zart, die Melodie des „Jägers aus Kurpfalz" auf, das Kinderlied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen" und die schwermütige russische Weise vom „Roten Sarafan" – alles Trabmärsche deutscher Kavallerie- und Artillerieregimenter vor 1914 (und manchmal auch noch später).

Man glaubt gerne, daß zur Beschaffung des Notenmaterials Jahre, zur Einspielung im eigenen Tonstudio zehn Monate erforderlich waren. Schlank orchestriert und bei betonter Melodieführung klingen selbst so oft gehörte Stücke wie „Der Dessauer", der „Marsch aus der Zeit Friedrichs des Großen" und der wahrscheinlich von Friedrich II. 1745 komponierte „Hohenfriedberger", musikalischer Inbegriff einer Zeit, wie neue Kompositionen. Gleiches gilt für den Marsch von Johann Christian Bach (1735–1782), zuletzt der Regimentsmarsch der preußischen Leib-Garde-Husaren.

Mit einem Verkaufspreis von zehn Mark, wovon noch drei Mark an das Deutsche Rote Kreuz gehen, ist die Platte fast geschenkt. Dafür ist der Erwerb etwas mühsam: Es gibt sie nur beim DRK-Landesverband Westfalen-Lippe in Münster und bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf.

HENK OHNESORGE

Auch auf den Rücksitzen ist das Angurten Pflicht

Anlegequote nur bei 13 Prozent / Bußgeld wird erwogen

HEINZ HORRMANN, Bonn

Im Verkehrsministerium herrscht die einhellige Meinung: Ein Bußgeld wird nicht zu umgehen sein, wenn man erreichen will, daß sich zukünftig auch die Passagiere auf den Rücksitzen angurten. Denn Aufklärungsarbeit und Appelle blieben bisher fruchtlos. Derzeit beträgt die Gurtanlegequote im Fond nur 13 Prozent. Dagegen stieg die Zahl der Insassen auf den Vordersitzen, die sich anschnallen, nach der Bußgeldverordnung von 52 auf 92 Prozent.

Ein Termin für eine gesetzliche Bußgeldregelung, die die Fond-Passagiere betrifft, steht noch nicht fest.

Durch Versuchsreihen mit dem Gurtschlitten und Auswertung von Unfällen hat Professor Max Danner in seinem Münchner Sicherheitsinstitut gezeigt, daß nichtangeschnallte Rücksitzpassagiere schon bei einer Aufprallgeschwindigkeit von 40 Stundenkilometern so gut wie keine Chance haben, ohne schwere Verletzungen davonzukommen.

Was ebenso schlimm ist: Die Fondinsassen werden beim Unfall, wie auf unserem Foto deutlich sichtbar ist, nach vorne geschleudert und verletzen dabei nicht nur sich selbst, sondern auch den angegurteten Fahrer oder Beifahrer. So gesehen ist die Gurtpflicht im hinteren Teil des Fahrgastraums noch wichtiger.

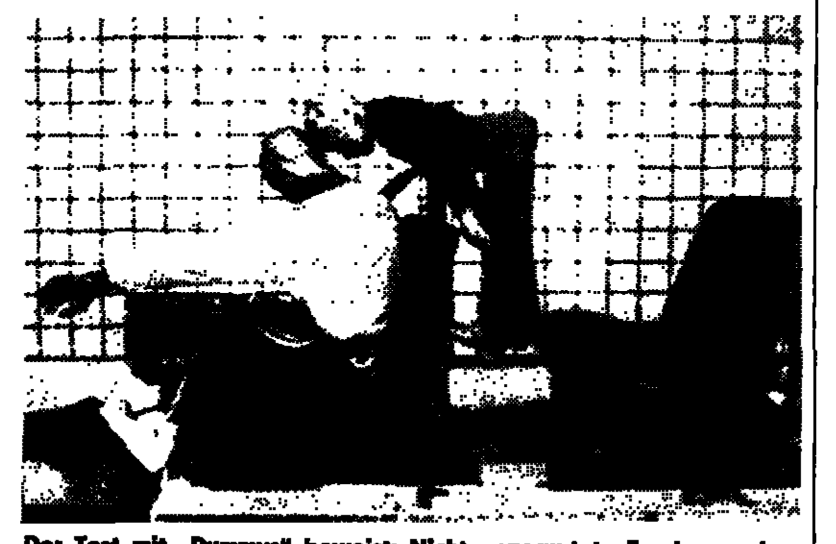
Mehr als die Hälfte der 700 Rücksitzpassagiere, die jährlich bei Pkw-Unfällen getötet werden, könnte überleben und etwa 7000 Schwerverletzte kämen mit leichten Blessuren davon, wenn alle die Sicherheitsgurte anlegen würden.

Bei Erftstadt schleuderte ein Kadett mit drei jungen Männern in einer Rechtskurve gegen einen Baum. Auf nasser Straße hatte der Fahrer die Kontrolle verloren. Weil er angeschnallt war, überlebte er. Ein technischer Zeichner, der nicht angegurtet auf der Rückbank saß, wurde mit ungeheurer Wucht auf den (angeschnallten) Beifahrer katapultiert, überschlug sich im Fahrzeug und riß den Freund mit dem Sitz nach vorne. Der Beifahrer wurde lebensgefährlich verletzt, der Fond-Passagier starb. Hätte er den Haltegurt angelegt, wären alle Wageninsassen mit leichten Verletzungen davongekommen. Ein typisches Beispiel.

Zwei von drei Autofahrern wissen heute nicht einmal, daß das Anlegen der Gurte auch ohne Bußgeld bereits Vorschrift ist. Die meisten sind nach wie vor der Meinung, dies sei nur eine Empfehlung. Die Gurtpflicht auf den Rücksitzen wurde bereits am 1. August 1984 zusammen mit dem Bußgeld für Fahrer und Beifahrer verordnet.

Die Autoversicherer weisen darauf hin, daß nichtangegurtete Fondinsassen, die bei einem Unfall verletzt werden, damit rechnen müssen, daß ihnen die Rechtsprechung ein Mitverschulden an den erlittenen Unfallfolgen anlasten wird. Das bedeutet, daß bei der Personenschadenregulierung bis zu 30 Prozent abgezogen werden können.

Nach einer Auswertung des Verbandes der Autoversicherer (HUK-Verband) hat sich die erste Gurt-Aktion für Fahrer und Beifahrer bewährt. Im Stadtverkehr und auf den Autobahnen ist für neun von zehn Autoinsassen das Angurten auf den Vordersitzen zur Selbstverständlichkeit geworden. Das führte zu dem Ergebnis, daß die Zahl der Unfalltoten erfreulich zurückging, noch unter den Stand von vor 30 Jahren. Und da rollten nicht einmal 30 Prozent der Fahrzeuge von heute über die Straßen.



Der Test mit „Dummys" beweist: Nicht angegurtete Fondpassagiere gefährden auch Fahrer und Beifahrer FOTO: DIE WELT

Dunkel umwölkt: Brando in „Die Faust im Nacken". FOTO: DIE WELT

Marlon Brando Superstar – Wo steckt er eigentlich?

Massig soll er geworden sein; mehr noch, aufgebläht, 160 Kilo schwer, aber seit Jahren mehr oder weniger unsichtbar: Marlon Brando Superstar. Wo steckt er eigentlich, fragt sich die „Szene"? Brando, zu Beginn der 50er Jahre Amerikas zorniger junger Mann, den selbst James Dean hoffnungslos bewunderte, hat stets mehr von sich verborgen denn enthüllt. Das war ein Teil seines Reizes. Dem Fan bleibt nur die Gerüchteküche: Brando als Inselkönig der Südsee, Brando als Prasser und Schuldenmacher, als Vater einer unübersehbaren Schar ehelicher beziehungsweise unehelicher Kinder, als Mann mit Liebesleid. Seit sieben Jahren stand der Schauspieler, dem man nachsagt, jeden Menschen nach zehn Minuten perfekt imitieren zu können, nicht mehr vor der Kamera. Damals spielte er – zehn Minuten lang – Supermanns Vater. Das soll er jetzt wieder tun – in der vierten Folge des Kassenschlagers. 48 Millionen Mark bietet ihm der Regisseur für die Minirolle, vorausgesetzt er findet ihn, und Brando hungert sich runter.

Brando, das war immer Mystifikation, ein Name, an dem sich die Geister scheiden. Nur in einem waren und sind sich die Kritiker einig: ein Genie der Schauspiel- und Verwandlungskunst. Brando, der untypischste Vertreter, den der Mittelwesten Amerikas je hervorgebracht hat, verstand es wie kein anderer, seinem Gesicht einen jähen Zug ins Dämonische zu geben. Die Filmkritikerin Pauline Kael erklärte ihn einst zum „aufregendsten amerikanischen Filmstar aller Zeiten". Ob das heute noch gilt – niemand weiß es. Wer ihn in letzter Zeit zu Gesicht bekommen hat, war entsetzt: Ein grotesk aufgeblähter Körper, ein kurzatmiger Mann mit einem müden Gesicht, dessen erloschene Augen kaum mehr an den Helden seiner frühen Jahre, an Filme wie „Viva Zapata!" oder „Meuterei auf der Bounty" erinnern.

Am 3. April 1924 in Omaha (Bundesstaat Nebraska) geboren, war Brando schon immer Einzelgänger. Doch gute Filmangebote mit Topgagen hatten ihn immer noch aus seinem Schneckenhaus hervorlocken können. Und wenn er spielte, verwandelte er sich in einen Besessenen. Brando, der Perfektionist. Bis zu 90 Mal wiederholte er Szenen. Zufrieden war er mit sich nie.

Als Elia Kazan Brando in den 40er Jahren zunächst am Theater, später in Filmen wie „Endstation Sehnsucht" und „Die Faust im Nacken", zum Star aufbaute, hatte Brando schon den Ruf eines jugendlichen Rebellen – schon Jahre früher, bevor James Dean zum Symbol für den neuen Typ des amerikanischen Mannes wurde – sensibel und trotzig zugleich. Brando hatte, als er 1943 seine Schauspielerkarriere am Broadway begann, eine Karriere als Soldat im Auge. Doch sein Debüt auf der Militärakademie war kurz. Man warf ihn heraus. Also ging er zur Bühne und verarbeitete dort seine Aggressionen. Kein Wunder, wenn die Öffentlichkeit in dem Schauspieler fast immer das Spiegelbild seiner Rollen sah, ihn mit Kowalski oder Fletcher Christian, dem jungen Napoleon mit düster umwölkter Stirne oder den wilden Einzelgängern identifizierte.

Brando versuchte häufig aus diesem Image-Gefängnis auszubrechen. Vergeblich. Er bleibt im „goldenen Käfig" des Stars. Seine Bindungsversuche scheiterten samt und sonders. Trat er deswegen die Flucht nach vorne an? Er politisierte, hielt Reden für die indianische Minderheit im Lande, protestierte gegen Mißstände, verschenkte seine Gagen für politische Zwecke und lehnte sogar seinen zweiten „Oscar" ab, den er 1972 für seine Darstellung des Mafiabosses in Francis Ford Coppolas Epos „Der Pate I" erhalten sollte. Öffentlich erklärte er, daß ihm diese Auszeichnung nichts bedeute. Wenig später übernahm er eine Rolle in „Der letzte Tango von Paris" des italienischen Regisseurs Bernardo Bertolucci, die Rolle eines alternden Liebhabers, der sich in ein junges Mädchen verliebt. „Der letzte Tango" war gewiß die umstrittenste Partie in seiner Laufbahn. Äußerlich schien ihn das wenig zu kümmern. Aber Menschen, die ihm nahestehen, wie Elia Kazan, wußten, daß Brando hinter der Maske der Gleichgültigkeit verzweifelt seine Empfindlichkeit zu verbergen versucht. Immer ausgedehnter zog sich Brando ausgangs der 70er Jahre auf eine seiner diversen Südseeinseln zurück.

Er gilt gleichwohl noch heute als einer der ganz Großen Hollywoods. Das unsichtbare Genie erregt die Phantasie. Kazan sagte einmal über seinen Lieblingsschauspieler: „Brando denkt zu viel, um Hollywood auf Dauer ertragen zu können." Werden selbst 48 Millionen Dollar daran nichts ändern?

M. v. SCHWARZKOPF



Brando 1978 – auf dem Weg zum Übergewicht? FOTO: ACTION PRESS

Fünf Jugendliche mit dem Auto in den Tod gerast

dpa, Herborn

Fünf junge Menschen im Alter von 16 bis 19 Jahren sind in einem Kleinwagen ums Leben gekommen, der an der Stadtgrenze zu Herborn (Lahn-Dill-Kreis) gegen eine Wartehalle für Buspassagiere geprallt ist. Der Wagen war ins Schleudern geraten und in die Wartehalle gerutscht, deren tonnenschweres Betondach auf den Wagen stürzte. In dem Wagen starben zwei Männer im Alter von 17 und 19 Jahren und drei Frauen zwischen 16 und 18 Jahren. Als Unfallursache komme zu hohe Geschwindigkeit, möglicherweise Alkoholgenuß und mangelnde Fahrpraxis des Fahrers in Frage. Der 20jährige Fahrer hatte seinen Führerschein erst seit August. Bei insgesamt 1,78 Millionen Unfällen im Jahre 1984, von denen 359 411 mit Personenschaden einhergingen und 10 195 Menschen getötet wurden, waren Jugendliche mit dem vergleichsweise hohen Anteil von 33,5 Prozent beteiligt.

Riesenreifen geplatzt

dpa, Dortmund

Vier Menschen sind gestern in Dortmund ums Leben gekommen, als der Riesenreifen eines Spezialfahrzeuges platzte. Zwei Personen wurden schwer verletzt. Nach Angaben der Polizei trafen Bruchstücke des Reifens, der einen Durchmesser von 2,50 Metern hatte, die Männer mit voller Wucht. Der Knall des platzenden Reifens war so laut, daß Außenstehende zunächst an eine Explosion glaubten.

Industriellensohn frei

dpa, Amsterdam

Der am Dienstag entführte 18 Jahre alte Sohn des niederländischen Industriellen Gijs van Dam (WELT vom 25. 10.) ist wieder frei. Vier der Entführung verdächtigte Personen wurden festgenommen. Das geforderte Lösegeld von acht Millionen Gulden (rund sieben Millionen Mark) sei nicht gezahlt worden, erklärte die Polizei.

Neues Weingesetz

dpa, Wien

Das neue österreichische Weingesetz ist im Parlament angenommen worden und tritt am 1. November in Kraft. Es orientiert sich an der französischen „Appellation contrôlée": Aufzuckerungsverbot für Qualitätsweine, genaue Lagenbezeichnungen und ein Verbot des Exports von Qualitätsweinen in Tanks.

400 Ratten geleimt

rtr, Jakarta

Einige hundert Ratten bevölkerten bislang die 24 Stockwerke im Rathaus der indonesischen Hauptstadt. Die geplagten Beamten griffen zu althergebrachen Methoden und stellten Fallen mit Kleister auf. Im letzten Monat gingen rund 400 der kleinen Biester auf den Leim, davon allein 15 im Zimmer des Bürgermeisters.

Polizisten verurteilt

dpa, Aachen

Mit Bewährungsstrafen zwischen sechs und 14 Monaten für die drei angeklagten Polizeibeamten endete der Aachener Prozeß um das Alsdorfer Geiseldrama. Dabei waren im September 1983 zwei von Räubern als Geiseln genommene Bankangestellte durch Polizeikugeln aus Maschinenpistolen getötet worden. Die drei Angeklagten wurden wegen fahrlässiger Tötung verurteilt.

Opfer des Goldes

K. R. Rom

Absatzprobleme, schwankende Goldpreise, geplatzte Wechsel und Raubüberfälle dürften eine ganze Reihe von Goldschmiedebetrieben in der oberitalienischen Kleinstadt Valenza Po bei Alessandria in den Ruin treiben. Vier Goldschmiedemeister haben bereits Selbstmord begangen. In guten Jahren produzierten die Juweliere von Valenza Po, das nahezu eine Monopolstellung im Goldschmiedegewerbe des Landes einnahm, 20 Tonnen Goldschmuck.

Urteil zu Prüfungen

dpa, Kassel

Ein Kandidat, der trotz Erkrankung an einer Prüfung teilnimmt, hat das Risiko eines ungünstigen Ausganges selbst zu tragen. Nachträglich kann er sich nicht auf Prüfungsunfähigkeit berufen. Das hat der 2. Senat des Hessischen Verwaltungsgerichtshofes in Kassel entschieden. In den vorliegenden zwei Fällen ging es um Rechtsreferendare, die unter dem Einfluß von Medikamenten bei Wiederholungsprüfungen versagt hatten. (Az.: 2 UE 21/84 und 38/84)

WETTER: Sonnig und trocken

Lage: Eine von Schottland bis zum Schwarzen Meer reichende Hochdruckzone bestimmt weiterhin das Wetter.

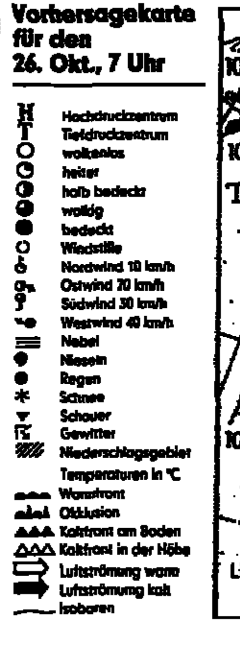
Vorhersage für Samstag: Im Nordosten und Osten gebietsweise neblig-trüb. Sonst nach Auflösung von Nebelfeldern sonnig und trocken. Höchsttemperaturen 10 bis 15 Grad, in den Nebelgebieten nur um 5 Grad. Nachts 3 bis 0 Grad, im Süden bis –6 Grad. Schwacher Wind um Ost.

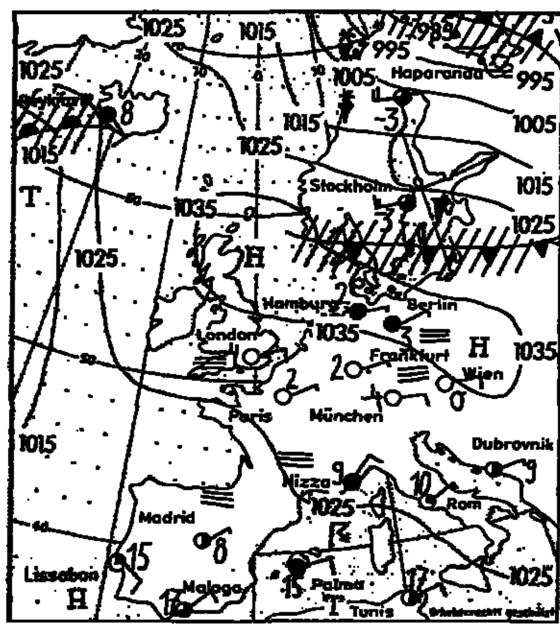
Weitere Aussichten: Andauer des ruhigen herbstlichen Hochdruckwetters mit Frühnebel.

Sonnenaufgang* am Sonntag: 7.06 Uhr, Untergang: 17.05 Uhr; **Mondaufgang:** 16.47 Uhr, Untergang: 5.28 Uhr.

Sonnenaufgang* am Montag: 7.08 Uhr, Untergang: 17.03 Uhr; **Mondaufgang:** 16.59 Uhr, Untergang: 6.39 Uhr (* in MEZ, zentraler Ort Kassel).

Vorhersagekarte für den 26. Okt., 7 Uhr





Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 12 Uhr (MEZ):

Deutschland:

Berlin	5	bd
Bielefeld	7	he
Braunlage	11	he
Bremen	9	he
Dortmund	10	he
Dresden	8	he
Düsseldorf	12	he
Erfurt	5	he
Essen	10	he
Feldberg/S.	9	he
Flensburg	10	he
Frankfurt/M.	10	he
Freiburg	9	wl
Garmisch	13	he
Greifswald	7	bd
Hamburg	4	bd
Hannover	5	bw
Kahler Asten	7	he
Kassel	11	he
Kiel	9	bw
Koblenz	11	he
Köln-Bonn	11	he
Konstanz	8	wl
Leipzig	5	bw
List/Sylt	9	he
Lübeck	5	Ne
Mannheim	12	he
München	9	he
Münster	10	he
Norderney	7	he
Nürnberg	11	he
Oberstdorf	13	wl
Passau	13	he
Saarbrücken	8	wl
Stuttgart	8	he
Trier	9	wl
Zugspitze	0	he

Ausland:

Algier	20	he
Amsterdam	8	he
Athen	14	bw
Barcelona	17	R
Belgrad	8	wl
Bordeaux	14	R
Bozen	13	wl
Brüssel	10	wl
Budapest	12	he
Bukarest	10	bw
Casablanca	18	bw
Dublin	12	he
Dubrovnik	18	wl
Edinburgh	11	bd
Faro	24	wl
Florenz	8	he
Genf	10	he
Helsinki	8	wl
Hongkong	28	bw
Innsbruck	12	wl
Istanbul	12	bw
Kairo	22	bw
Klagenfurt	8	wl
Konstanza	11	bw
Kopenhagen	4	bw
Korfu	22	bw
Las Palmas	23	he
Leningrad	9	bw
Lissabon	20	he
Locarno	12	bw
London	13	he
Los Angeles	19	wl
Luxemburg	8	wl
Madrid	18	he
Mailand	14	he
Malaga	23	bw
Mallorca	21	bw
Moskau	7	bd
Neapel	20	he
New York	20	bw
Nizza	14	R
Oslo	6	wl
Ostende	11	wl
Palermo	20	he
Paris	12	wl
Peking	15	bd
Prag	9	wl
Rhodos	21	he
Rom	18	he
Salzburg	10	wl
Singapur	29	bw
Split	18	he
Stockholm	8	wl
Straßburg	10	wl
Tel Aviv	23	bw
Tokio	19	bw
Tunis	22	he
Valencia	20	bw
Varna	11	he
Venedig	13	he
Warschau	8	bw
Wien	11	wl
Zürich	9	wl

bd = bedeckt; bw = bewölkt; Gw = Gewitter; he = heiter; Ne = Nebel; R = Regen; Rs = Regenschauer; S = Schnee; Sp = Sprühregen; wl = wolkenlos

Bald bessere Wettervorhersage dank Meteosat?

DIETER F. HERTEL, Hamburg

In der weltweiten Wetterbeobachtung gibt es erhebliche Defizite. Auf der zur Zeit in Hamburg stattfindenden Sitzung der Fachkommission für Basissysteme in der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) wurde bekannt, daß wirtschaftliche Schwierigkeiten und das Fehlen von qualifiziertem Personal in manchen Entwicklungsländern dazu geführt haben, daß bereits bestehende Beobachtungsstationen geschlossen wurden. Die von ihnen früher ermittelten Daten fehlen nun bei der Aufstellung weiträumiger Wetterprognosen. Dies hat schwerwiegende Folgen:

Der Leiter der deutschen Delegation bei der Sitzung, Tilmann Mohr, stellvertretender Leiter des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach: „In Zukunft gewinnt die Wetterbeobachtung über Satelliten zunehmend an Bedeutung. Die Satelliten werden auch in steigendem Maße für die Kommunikation der Wetterämter untereinander genutzt werden müssen." Die Bundesrepublik Deutschland habe in den vergangenen drei Jahren Satelliten-Empfangsstationen nach Ägypten, Sudan, Kenia und Tansania geliefert. Doch bisher funktioniere der Austausch von Wetterdaten nur mit Kenia einwandfrei.

Mitte 1987 soll sich das ändern: Dann nimmt das neue Modell des Wettersatelliten Meteosat seinen Dienst auf. Es kann auch als Relaisstation für den Nachrichtenaustausch genutzt werden. Meteosat steht geostationär in 36 000 Kilometer Höhe über dem Golf von Guinea, über dem Schnittpunkt von Äquator und zehntem Grad östlicher Länge. Er kann ungefähr ein Drittel der gesamten Erdoberfläche überwachen.

Beim deutschen Wetterdienst, so Mohr, laufen täglich rund eine Million Wettermeldungen aus aller Welt ein. Ebensoviele Daten werden an andere Empfänger weitergegeben. Weltweit arbeiten derzeit rund 8000 landfeste Wetterstationen. Sie werden unterstützt von 4500 Schiffen (darunter 450 deutsche), die alle sechs Stunden über das Seewetter berichten. Weitere Daten kommen von 700 Radiosonden-Stationen zur Überwachung der Luftschichten, 3500 Flugzeugen, 400 Bojen im Meer, vier Wetterschiffen auf dem Nordatlantik sowie sieben Satelliten.

LEUTE HEUTE

Im Zeichen des Löwen

„Der kommt bestimmt als Löwe" sinnierte Ex-Kanzler **Helmut Schmidt**, der mit 400 handverlesenen Gästen in Düsseldorf eine Stunde auf den Gastgeber wartete, auf **Konrad Henkel**. Dieser kam zu seiner Geburtstagsparty zwar nicht als Löwe, doch mit dem Junglöwen „Konrad" auf dem Arm. Die Urwald-Atmosphäre in den Werksräumen, herbeigezaubert von Hausherrin **Gabriele Henkel**, war dem Junglöwen aus dem Wuppertaler Zoo offensichtlich fremd. Irritiert biß er „Löwenfreund" Konrad in die Lippe. Der hatte Mühe, seine Begrüßungsrede zu Ende zu führen. Konrad Henkel wurde umgehend in die Uni-Kliniken gefahren. Erst kurz vor Mitternacht tauchte er wieder bei seinen Gästen auf. Ärzte hatten die Wunde genäht. Nach diesem Dämpfer im „Reich des schäumenden Löwen" in den Henkel-Werken – der Löwe war Markenzeichen der Firma bis Anfang der 60er Jahre – gab sich Gabriele Henkel im Dompteursfrack alle Mühe, zum 70. Geburtstag ihres Mannes wieder Stimmung in die Gästeschar zu bringen. Dabei war das Arrangement fast perfekt gewesen: Nach ersten Häppchen trieb die Hausherrin die Gäste unter Löwengebrüll – aus Lautsprechern – in einen künstlichen Urwald hinein. Helmut Schmidt schlug sich an die Seite von Hamburgs Opernintendant Professor **Rolf Liebermann**. Ex-Bundespräsident **Karl Carstens**, von Ehefrau **Veronica** begleitet, wählte den langjährigen Freund des Hauses Henkel, **Franz Prinz von Bayern**, als Tischpartner. Der früher Bundespräsident **Walter Scheel**, Ehrenbürger von Düsseldorf und Freund der Familie, tröstete **Julia von Siemens**, die ohne Ehemann **Peter** kam und nach dem Löwenbiß sichtlich geschockt war. Professor **Horst Ehmke** (SPD), mit Ehefrau **Maria**, hatte sich sinnig dekoriert: Er trug einen Löwen mit falschen Diamanten am Revers. Konrad Henkel bekam nach Mitternacht von Ehmke eine weiße Plüschkatze im Körbchen. Die „Löwensammlung" des Gastgebers bereicherte **Günter Diehl**, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik mit einem aus Seemanns-Tau geformten Löwen. **Jürgen Möllemann**, Staatsminister im Auswärtigen Amt, schenkte einen alten Stich. In das Reich des schäumenden Löwen wagte sich **Bernhard Worms** (CDU) und alles was Rang und Namen hat in der Industrie: **Dieter Spethmann** (Thyssen), der Präsident der japanischen Industrie- und Handelskammer in Düsseldorf, **Osamu Watanabe**, **Bernd Hebbering** (Horten), Industrie- und Handelskammerpräsident **Rolf Schwarz-Schütte**, **Walter Deuss** (Karstadt), **Reinhold M. Fries** (Eckes), **Claus Groth** (Düsseldorfer Messegesellschaft). Unter den Gästen auch der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Axel Springer AG, **Günter Prinz**, und ZDF-Intendant **Dieter Stolte**. Die musikalische Palette reichte vom „Männergesangsverein Henkel" bis zu **Klaus Doldinger**.

Ke.

Die quicke Erbin des Monsieur Havas

A. GRAF KAGENECK, Paris

Die erste Nachricht war vermutlich ein Börsenkurs aus London. Charles Havas, Sohn jüdischer Einwanderer aus Portugal, hatte ihn am 25. Oktober 1835 in seinem Büro in der Pariser Rue Jean-Jacques Rousseau per Brieftaube via Calais empfangen und per reitenden Boten an die Pariser Gazetten weitergeleitet. Heute, 150 Jahre später, werden solche Nachrichten in Sekundenbruchteilen via Satellit von der Erbin des Herrn Havas, der „Agence France Presse", täglich tausendemal um die Welt gejagt.

Um den Tag, an dem Charles Havas seine „Agence Havas" gründete, gebührend zu begehen, hat AFP in dieser Woche keine Mittel gescheut. Die Pariser konnten ein wahres Festival der Kommunikation und ihrer phantastischen Möglichkeiten erleben: Ausstellungen, Symposien, historische Rekonstruktionen, Empfänge und ein wenig Feuerwerk.

Verweilen wir ein wenig bei der Geschichte dieses weltumspannenden Presseunternehmens, welches mit Recht stolz darauf sein kann, als einzige Presseagentur der lateinischen Welt neben den beiden angelsächsischen Riesen Associated Press und Reuter zu den „drei Großen" der freien Welt zu gehören. Charles Havas baute mit wahren Geniestreichen sein kleines Unternehmen in der Rousseaustraße (gegenüber der Hauptpost) zur ersten modernen Presseagentur der Welt aus. Sein Kommanditist Israel-Josaphat Beer gründete übrigens unter dem Namen Julius Reuter wenig später die gleichnamige Agentur in London.

Zwei Jahre nach dem Start der „Agence Havas" erfand der Amerikaner Samuel Morse den ersten brauchbaren Telegraphen, und Charles Havas machte sich die neue Technik als erster für seine Nachrichtenübermittlung zu eigen. Er war es auch, der als erster den Zeitungen neben „Scoops" aus aller Welt Werbespots zuleitete. Als Marschall Pétain mit Hilfe der Deutschen 1940 das Unternehmen Havas verstaatlichte, hatten Charles Havas' Erben das größte Nachrichten- und Anzeigenunternehmen Europas zusammengebaut.

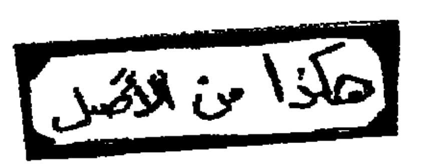
Heute besteht Havas nur noch als gigantisches Film-, Werbe- und Reiseunternehmen, das der französische Staat sich nach dem Abzug der Deutschen 1945 angeeignet hat. Die Presseaktivitäten wurden damals abgetrennt und unter dem Namen „Agence France Presse" unter zunächst nicht minder staatlicher Kontrolle weitergeführt. Nach einem Erlaß vom Juni 1944 aus Algier, zu jener Zeit Hauptstadt des „freien Frankreich", sollte AFP „unter Ausschluß jeder anderen französischen oder internationalen Presseagentur auf französischem Boden offizielle Mitteilungen sowie nationale wie internationale Nachrichten an Presse und Rundfunk" liefern.

Den Makel, heimliches Sprachrohr der französischen Regierung zu sein, ist die seriöse und zuverlässige Agentur nie losgeworden, obwohl sie seit 1974 offiziell als „autonom" gilt und unter einem 15 Mitglieder umfassenden unabhängigen Aufsichtsrat arbeitet. Mit 112 Büros auf allen fünf Kontinenten, 800 Journalisten und 1200 Mitarbeitern erreicht die Agentur weit über eine Milliarde Menschen. Dabei tickert sie täglich eine Million Worte in sechs Sprachen, darunter Deutsch, um die Welt.

Als erste meldete AFP 1953 den Tod Stalins. Und die Nachricht von der Ermordung der israelischen Geiseln am Rande der Olympischen Spiele von 1972 in München erreichte die 200 Abonnenten von AFP 56 Minuten früher als die aller anderen Weltagenturen.

ZU GUTER LETZT

„Eine Striptease-Tänzerin heißt auf ‚neulateinisch' einfach ‚bomba sexualis'", zitierte AFP einen Brüsseler Stadtführer.



Von Mary Poppins bis Puccini: Neues Musikrätsel mit Günther Schramm

Wer erkennt die Melodie in „Quiz As?"

Beim Spielen gewinnen – da kommt Freude auf. Gesteigertes Vergnügen aber bereitet es offenbar, im Fernsehen zu gewinnen. Wie erklärte sich sonst diese Flut von „Dalli Dalli", „Raten Sie mal" oder „Machen Sie mit", diese geballte Ladung von Minimalanforderungen an Geschicklichkeit, Reaktionsvermögen und hauchdünner Allgemeinbildung, die das feste Fundament der TV-Unterhaltung zu sein scheint?

Auch die anstrengende Variante der Quiz-Quälerei, wenn Kandidaten mit Spezialkenntnissen sich einer schweißtreibenden Abfragerei aussetzen, genießt hohe Beliebtheit. Anderen dabei zuzuschauen, wie sie flink kapieren oder sich peinlich unbeholfen anstellen, wie sie im Scheinwerferlicht zu Hochform auflaufen

Quiz As – Sa., ZDF, 15.00 Uhr

oder aber im entscheidenden Moment die Nerven verlieren, ist – so darf man wohl vermuten – ein Heidenspaß.

Die Skala der Bildschirm-Spielereien reicht denn auch von läppisch über artig bis anspruchsvoll, und die jeweiligen Spielmeister (es sind noch immer fast ausnahmslos Männer) bilden die Säulen der elektronischen Unterhaltung.

Einer jener professionell gutgelaunten Herren ist Günther Schramm – „Erkennen Sie die Melodie?" Mit eben jener Sendung hatte er sich im März dieses Jahres von seinem Publikum verabschiedet, allerdings nur vorläufig. Denn damals waren bereits neun Folgen eines neuen Ratespiels abgedreht, das unter dem Titel „Quiz As" Nachmittags-Seher sehr freundlich an den Schirm bannen will.

Bei „Quiz As" treten Städteteams aus Deutschland und Österreich zum Kampf um Punkte und Preise gegeneinander an und dürfen eine Busladung von Anhängern mitbringen. 45 Minuten lang geht's vor allem um Musik – von „Mary Poppins" bis Puccini. Das Zielpublikum ist also wieder die Fan-Gemeinde von „Erkennen Sie die Melodie?", jenes Dauerbrenners, der – man glaubt es kaum – 16 Jahre alt wurde und immerhin 153 Sendungen hergab.

Man erinnert sich: Anfangs wienerte sich der hochmusikalische Ernst Stankowski durch 93 Folgen. Dann löste ihn die mütterliche Johanna von Koczian ab, die jedoch nach zwölf Auftritten den Stab beziehungsweise das Mikrophon an Günther Schramm übergab, der 48mal mit untadeliger Korrektheit die Frage stellte: „Erkennen Sie... ?"

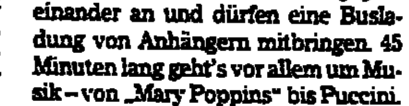
Schramm probt derzeit noch mit Gattin Gudrun Tiedemann in Stuttgart für das Boulevard-Stück „Plaza Suite", das am 1. November Premiere hat, und hofft natürlich, daß seine alten Zuschauer bereitwillig zum „Quiz As" überlaufen.

ZDF-Redakteur Dietrich Kurth, der das Konzept zusammen mit dem Berliner Musikwissenschaftler und Journalisten Norbert Ely in eineinhalb Jahren entwickelt hat, hofft desgleichen. Er setzt auf das Theaterpublikum und hat auch die Kandidaten aus der Gruppe der regelmäßigen Theatergänger rekrutiert: „Über die Volksbühnenvereine zahlreicher Städte habe ich mir die Leute ausgesucht und auch Wert darauf gelegt, daß alle Altersklassen vertreten sind. Wir haben 17- und 75jährige".

Auf spektakuläre Preise hat man ganz bewußt verzichtet. Jeder Mitspieler kann im Höchstfall 500 Mark gewinnen, ganz ohne was zieht keiner von dannen: Die Bereitschaft zum Mitmachen wird durch einen Sachpreis (Bücher und Schallplatten) honoriert.

Ob die Sendung ein Dauerbrenner bei der Non-Pop-Generation werden wird, vermag auch Redakteur Kurth nicht zu sagen. Aber die Erfahrung lehrt, so wagen wir zu prophezeien, daß „Quiz As" alle Chancen hat, im Fernsehunterhaltungs-Topf gemütlich vor sich hinzuköcheln.

CORNELIA REISER



Verteilt die Karten bei „Quiz As": Günther Schramm FOTO: KINDERMANN

Fazit nach zehn Monaten TV-Erfahrung: SAT 1 ändert sein Programmschema

Auf die Flexibilität kommt's an

Das private Fernsehen SAT 1 ändert sein Programmschema. „Wir wollen noch publikumsfreundlicher werden", sagte Geschäftsführer Jürgen Doetz auf einer Pressekonferenz in Hamburg. Der vor einem Jahr aus der Retorte geborene Programmablauf hat sich gegenüber den Angeboten der öffentlich-rechtlichen Anstalten als zu starr erwiesen.

Flexibilität ist angesagt, Überschneidungen mit ARD und ZDF müssen künftig vermieden werden. Vom 1. Januar nächsten Jahres an rechnet SAT 1 mit zwei Millionen Zuschauern. Und die sollen dann so bedient werden, daß sie den privaten Kanal dem öffentlich-rechtlichen Fernsehen vorziehen.

Kein Zweifel, der Kampf um Publikumsgunst und Einschaltquoten wird immer härter. Die Privaten haben sich darauf einzustellen. Schließlich brauchen sie Werbeaufträge, von denen sie eines Tages leben wollen. Und die Werbung kommt nur, wenn Programm und Einschaltquoten stimmen.

So hat sich in der Vergangenheit herausgestellt, daß 13.30 Uhr viel zu früh ist, um mit dem Programm zu beginnen. Zu dieser Zeit ist das Fernsehinteresse noch außerordentlich gering. Also wird SAT 1 ab 1. Januar erst um 15.00 Uhr starten. „Die eineinhalb Stunden vorher waren verschwendet", lehrt die Erfahrung.

Dafür soll die Anfangszeit für den Spielfilm von 18.45 Uhr auf 19.45 Uhr verlegt werden. Denn wer sich jetzt den Spielfilm ansieht, kann noch auf die Tagesschau umschalten und bleibt dann häufig auf dem öffentlich-rechtlichen Kanal. Das wiederum sehen die privaten Fernsehanbieter nicht so gern. Deshalb also die spätere Anfangszeit beim Spielfilm.

Der Sport behält seinen Mittwoch-Platz, zumal an diesen Wochentagen viele Fußballspiele – so auch um den Europapokal – stattfinden. Außerdem will SAT 1 bemüht sein, von den Wochenend-Ereignissen interessantes Hintergrundmaterial auf den Bildschirm zu bringen, das die Öffentlich-Rechtlichen nicht besitzen.

Als neuen Programmpunkt kündigt SAT 1 eine Show mit Reinhard Münchenhagen unter dem Titel „Single gesucht" an. Es handelt sich dabei um eine „fröhliche Partnervermittlung". Auf diesem Gebiet ist der Moderator nicht ganz unerfahren. So mancher Fernsehzuschauer wird sich an die Sendung „Spätere Heirat nicht ausgeschlossen" erinnern.

Der Samstag soll der große Spielfilmtag bleiben. Denn längst weiß man auch beim privaten Fernsehen, daß gegen einen Hans-Joachim Kulenkampff oder Frank Elstner nur mit einem hochinteressanten Film der allerbesten Sorte anzukommen ist. So läuft denn der erste Spielfilm ab 19.45 Uhr, der zweite ab 22.15 Uhr und der dritte zu später Nachtstunde, durchweg ab 23.55 Uhr.

Ob dieses neue Programmschema von SAT 1 Reaktionen der öffentlich-rechtlichen Anstalten nach sich ziehen wird, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden. Im Moment halten sich ARD und ZDF bedeckt. Die Öffentlich-Rechtlichen trösten sich zur Zeit damit, daß die Privaten noch zu wenig Zuschauer erreichen können, um als gefährlicher Konkurrent angesehen zu werden.

Andererseits gibt es aber auch Stimmen, die auf die jüngsten Erfahrungen gerade im Sport hinweisen. Denn mehr als einmal ist es den Privaten gelungen, wichtige Sportereignisse der ARD und dem ZDF vor der Kamera wegzuschnappen.

Außerdem zeigte sich, wie beim Fußballspiel zwischen Saarbrücken und Bayern, daß der journalistische Einfallsreichtum sich nicht auf eine simple 1:0-Berichterstattung beschränken muß. Den privaten Fernsehkameras gelang es, auch hinter die Kulissen eines Fußballspiels zu blikken. Ein Informationsvorsprung, den das öffentlich-rechtliche Fernsehen nun erst einmal aufholen muß.

HORST LIETZBERG

KRITIK

Auf der Suche nach dem bloßen Menschen

Der glatte, beflissene Untersuchungsrichter spricht die entscheidenden Worte: „Wir alle glauben nur zu gern dem sogenannten Augenschein, der Realität, hinter der sich...". Bei den Pünktchen beginnt Georges Simenon, beginnen seine Kriminalromane seit jeher.

So auch **Die Unbekannten im eigenen Haus** (ARD), eine Geschichte, die erstmals 1940 erschien und jetzt vom WDR zu einem Fernsehspiel verarbeitet wurde. Herbert Asmodi schrieb das Drehbuch nach der Simenon-Vorlage, die nur zum geringsten Teil die Aufklärung eines Verbrechens ist, der es in der Hauptsache um die Tragik des menschlichen Lebens geht.

Wie stets macht sich der Autor auch hier auf die Suche nach dem „homme nu", dem bloßen Menschen. Und wie meist spielt das dumpfe Drama in einer Kleinstadt, einer französischen diesmal. Dort lebt Rechtsanwalt Hector Loursat, verschanzt in einer düsteren Villa, Rotwein schlürfend und Bücher verschlingend, seit ihn die Ehefrau vor 18 Jahren verließ. [...]war wohnt auch Nicole, die Tochter [...]es Eigenbrötlers, in dem weitläufi[...]en Haus, aber man lebt nebeneinander her.

Bis eines nachts ein Schuß fällt, Loursat eine männliche Gestalt die Treppe hinunterhuschen sieht und in den oberen Räumen, die er jahrelang nicht mehr betreten hat, einen Toten entdeckt. Nicole steht mit dem Mord in Verbindung, so viel ist dem Sonderling Loursat schnell klar. Anfangs nur unangenehm berührt, daß er in seiner Rotwein- und Bücherhöhle aufgestört wurde, interessiert sich Loursat zunehmend für das fremde Leben seiner Tochter und ihrer jugendlichen Freunde. Erfährt von seltsamen Gruppen-Ritualen und gefährlichen Abhängigkeiten, traut – im Gegensatz zum Untersuchungsrichter – offensichtlicher Schuld nicht und rollt den Fall so beharrlich wie behutsam auf.

Die düstere Story verlegt der Regisseur Bernd Fischerauer in eine triste Szenerie: Dauerregen, finstere Zimmer, schäbige Spelunken und bleiche, nackte Gesichter. Im Zentrum die massige Gestalt des versoffenen Loursat, den Walter Buschhoff wunderbar glaubwürdig – weil menschlich – gab in seiner unvermuteten Zartheit hinter der schroffen Undurchdringlichkeit. Eine intensive Bildschirm-Begegnung mit Simenon.

BRIGITTE HELFER

Wo ist der klassische Körper mit Kondition?

Der Schlankheitswahn – welch völkerverbindende Neurose. Weltweit rennen, hüpfen, radeln die Kinder der Leistungsgesellschaft gegen Bewegungsarmut und Überfütterung an. Denn die Devise zum Erfolg lautet: „Forsch und fit". Die „Dallas"- und „Denver"-Riegen beweisen wöchentlich den Weg zum perfekten Körper. Was zählt denn da der Shakespeare-Wunsch „Laßt dicke Menschen um mich sein"?

Fett ist gleich faul – Kilos bedeuten Kummer. Gefragt ist der klassische Körper mit Kondition. Da schlägt man eben eher bei der dynamischen „Hüpfmutter der amerikanischen Nation" namens Jane Fonda nach als bei britischen Literaten. Körper machen Leute von heute: Manager, die Macht mit Masse demonstrieren, sind nicht gefragt, Kurvenstars passé.

„BB" – auch heute ist das noch ein aktuelles Kürzel. Allerdings nicht für die pralle Weiblichkeit einer einzelnen Dame, sondern für die schweißtreibende Disziplinierung jedes einzelnen Muskels: Bodybuilding. In 120 Staaten ist die Vereinigung der Bodybuilder vertreten, trainieren sich Männer und Frauen zum „Meister Propper-Format" (O-Ton Udo Lindenberg).

Doch der Weg zu Muskeln kostet viele Moneten. Und so reisten Klaus Rentzsch und Conrad Schurbohm nach Kalifornien, an die Wiege der Bewegungswelle, auf der Suche nach der Industrialisierung dieses neuen Trends. **Forsch und fit, fett und faul** (ARD) – beim Anblick der Schwerstarbeit an modernsten Foltermaschinen, ölglänzenden Muskelspielen der neuen „starken Frau" konnte einem schon der Cracker im Halse stecken bleiben.

Die Lust am Schmerz für totale Fitneß hat immerhin einen Mann wie Arthur Jones innerhalb von 15 Jahren zum Milliardär gemacht. Der Massenkampf gegen Kilos, der Kommerz des Körpers und seiner – inzwischen dollarschweren – Väter: 45 ebenso ironische wie witzige Minuten für Ohr und Auge – für Muskelfreaks ein Trockentraining.

GABRIELE HERLYN

ARD – Samstag – ZDF



ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 D 1 – Der deutsche Weg ins All
Trainingsstunden für die Spacelab-Astronauten Ernst Messerschmid und Reinhard Furrer
14.30 Sesamstraße
15.00 Frau Juliane Winkler
Fernsehfilm von Peter M. Thouet
Mit Inge Meysel, Axel von Ambesser u. a.
Regie: Michael Günther
Früher, als ihr Mann noch lebte, und sie mit ihm ein Karussell betrieb, stand Frau Juliane Winkler mit beiden Beinen im Leben. Nun treibt sie die Furcht vor der Einsamkeit in ein Altenheim. Dort fühlt sich die resolute Dame allerdings schnell deplaciert und beschließt, ihr Leben mit neuem Mut anzupacken.
16.45 Unsere kleine Farm
Das Licht des Himmels (2)
Adam Kendall winkt ein Stipendium. Allerdings muß er dafür erst eine schwere Prüfung mit Auszeichnung bestehen
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball-Bundesliga
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Die Dornenvögel
3. Teil: Meggies Ehe mit Luke scheitert
21.50 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
21.55 Tagesschau
22.05 Das Wort zum Sonntag
22.10 In die Enge getrieben
Amerikanischer Spielfilm (1955)
Mit Ginger Rogers, Edward G. Robinson, Brian Keith u. a.
Regie: Phil Karlson
23.45 Die Katze kennt den Mörder
Amerikanischer Spielfilm (1977)
Mit Art Carney, Lily Tomlin u. a.
Buch, Regie: Robert Benton
1.15 Tagesschau
1.20 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans-Joachim Kulenkampff

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Chemie
4. Folge: Eine geschlossene Gesellschaft: Die Edelgase
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren
Schwarzmarkt in Deutschland
14.30 Umwelt
Weiße Wäsche – kranke Flüsse
15.00 Quiz As
Neue Reihe: Musik zum Raten mit Günther Schramm
15.45 Die schwarze Perle
Abenteuerliches Erlebnis eines Jungen
Nach einem Roman von Scott O'Dell
17.05 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet, und Der große Preis. Wochengewinner
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
18.20 Solid Gold
19.00 heute
19.30 Die Schwarzwaldklinik
3. Folge: Der Weltreisende
Da Arthur Wilkons als Gammler über keinen roten Heller verfügt, streckt ihm der warmherzige Professor Brinkmann die Kosten für die Behandlung seines Knöchelbruches vor. Arthur soll dafür später im Garten seine Schulden abarbeiten ...
20.15 Aus Böblingen: Wetten, daß ... ?
Von und mit Frank Elstner
22.00 heute
22.05 Aktuelles Sport-Studio
mit Bernd Heller
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.20 Tommy
Englischer Spielfilm (1974)
Mit Roger Daltrey, Ann-Margret, Oliver Reed, Elton John, Tina Turner, Keith Moon u. a.
Regie: Ken Russell
1.10 heute



Elton John setzt als Pinball Wizard im Rockspektakel „Tommy" Augen und Ohren in Erstaunen (ZDF, 23.20) FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
14.00 Sport im Westen extra
Tennis-Hallen-Grand-Prix in Köln
1. Halbfinale Herren
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Frau Luther und ihr Martin
21.30 Die Landschaft und ihre Kinder
Ein Porträt des Malers und Musikers Walter Spies
22.25 Vor uns die Hölle
Amerikanischer Spielfilm (1959)
Mit Jeff Chandler u. a.
Regie: Robert Aldrich
23.55 Letzte Nachrichten

NORD
18.30 Liebe, die Heimat gibt
19.00 Markt der Ideen
Kinder und ihre Umwelt
Von Hans-Joachim Herbst
20.00 Tagesschau
20.15 Geliebt in Rom
Fernsehspiel von Jürgen Gütt
Mit Robert Graf, Ingrid Andree, Stefan Schnabel u. a.
Regie: Paul Verhoeven
21.55 Vor vierzig Jahren
22.25 Jazznacht
25 Jahre Jazz im NDR

HESSEN
18.00 Ich trage einen großen Namen
18.45 Palma – die junge Frau vom Schnee
Bilder einer unbekannten kanarischen Insel
19.20 Sport-Journal
20.00 Alpträume bei Tageslicht
20.45 Drei aktuell
20.50 Die Dame im See
Amerikanischer Spielfilm (1946) nach Raymond Chandler
22.30 Die stolze Mette
23.30 Nachtlicht

SÜDWEST
18.00 Unterwegs mit Odysseus
Bei der Zauberin Kirke
18.30 tele-tour
durch Rheinland-Pfalz
Bergbau im Siegerland
19.15 Auf Achse nach Kathmandu
Zwischen Bosporus und Belutschistan
Film von Bruno Schneider
20.00 Das Verhängnis der Liebe
Portugiesischer Spielfilm (1978)
Mit Antonio Sequeira Lopes, Christina Hauser, Elsa Wallencamp, Antonio Costa u. a.
Regie: Manuel de Oliveira
Der Film wurde nach dem in Portugal sehr beliebten Roman „Amor de perdiçao" von Camilo Castelo Branco (1825-1890) gedreht.
0.05 Nachrichten

BAYERN
18.00 Kunst und Krempel
Raritäten im Bayerischen Fernsehen
18.45 Rundschau
19.00 Natur und Freizeit
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Vierzig Wagen westwärts
Amerikanischer Spielfilm (1965)
Mit Burt Lancaster, Lee Remick, Jim Hutton, Brian Keith u. a.
Regie: John Sturges
22.35 Z. E. N.
22.40 Rundschau
22.55 Deutsche Kunst 1945–1985
Bericht von Viktoria von Flemming und Manfred Eichel
23.45 Rundschau

SAT 1

13.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
14.00 Von drei nach zwei bis zwei vor drei
Papas neue Frau
15.00 Krokodil:
Ein richtiger Rummel!
15.30 Musicbox
16.30 Happy Days
Sexfilm und ein Einbrecher
17.00 Eine Jugend in Chicago
18.00 Gene Bradley in geheimer Mission
Calloway ist ein vorsichtiger Mann
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Die Zwillinge vom Zillertal
Deutscher Spielfilm (1957)
Mit Joachim Fuchsberger, Karin Dor, Hans Moser u. a.
Regie: Harald Reinl
20.30 TOP – Wirtschaftsshow
Warum Angst? – Die Furcht vor dem Fortschritt
21.30 APF blick:
News, Show, Sport
22.15 Die erste Todsünde
Amerikanischer Spielfilm (1980)
Mit Frank Sinatra u. a.
Regie: Brian Hutton
23.45 APF blick:
Letzte Nachrichten
23.55 Ein Nachtclub für Sarah Jane
Amerikanischer Spielfilm (1940)
Mit Humphrey Bogart, Jeffrey Lynn, Ann Sheridan u. a.
Regie: Lewis Seiler

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
19.00 heute
19.30 Der Zerrissene
Posse mit Gesang in drei Akten von Johann Nestroy
Musik von Adolf Müller
Mit Helmut Lohner, Fritz Muliar, Birgit Doll u. a.
Inszenierung: Otto Schenk
Aufführung der Salzburger Festspiele 1984
21.45 Aspekte
22.30 Keine Angst vor Richard Wagner
Eine musikalische Denkmalpflege von Marcel Prawy
23.20 Wege zum Selbst
Professor Erwin Ringel spricht über Persönlichkeitsentfaltung
0.20 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

15.00 Aufzeichnung des Grand-Prix-Tennis-Turniers in Tokio
Halbfinale
18.35 Studio-Stammtisch
18.53 7 vor 7 – Newsshow
19.18 RTL-Spiel
19.25 Programmvorschau
19.30 Löwenjagd
20.10 RTL-Spiel
20.15 Wie geht's?
20.20 RTL-Spiel
20.25 Filmvorschau
20.30 Herrscher einer versunkenen Welt
Ital.-franz.-span. Spielfilm (1973)
22.15 RTL-Spiel
22.20 Dall-as
22.53 Die Hölle von Borneo
Amerikanischer Spielfilm (1966)
0.52 Horoskop
0.57 Betthupferl

ARD – Sonntag – ZDF



ARD

9.30 Programmvorschau
10.00 Trauminseln
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Computercode P-1
12.00 Internationaler Frühschoppen
Außer Reden nichts gewesen? – 40 Jahre und ein Tag: Der Geburtstag der Organisation der Vereinten Nationen
12.45 Tagesschau
13.15 Sonaten von Domenico Scarlatti
Gerhard Oppitz, Klavier
13.45 Magazin der Woche
14.30 Die Märchenbraut
15.00 Der Verbannte
Amerikanischer Spielfilm (1947)
Mit Douglas Fairbanks jr. u. a.
Regie: Max Ophüls
16.30 Die Sünden des Geistes
Interview mit den Hauptdarstellern der Serie „Die Dornenvögel"
17.00 Regenbogen
17.30 ARD-Ratgeber: Technik
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.23 Die Sportschau
19.15 Diese Woche im Ersten
19.20 Weltspiegel
Zypern: Das vergessene Dorf der Griechen und Türken / Ungarn: Reklame für Mangelware / Polen: Nackte Tatsachen für die Verbraucher / UdSSR: Wer ist Raissa Gorbatschow? / Japan: Tatort Fernsehen
Moderation: Gerd Ruge
20.00 Tagesschau
20.15 Die Dornenvögel
Letzter Teil
22.35 Hundert Meisterwerke
Gabriele Münther: Dorfstraße im Winter
22.45 Tagesschau
22.50 Herausforderung Islam
1. Teil: Politik mit Allah
Film von W. Ende und A. Jacobsen
23.55 Filmprobe
Patu. Film von Merata Mita
0.55 Tagesschau
1.00 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans-Joachim Kulenkampff

ZDF

9.15 Programmvorschau
9.45 40 Jahre nach der Stuttgarter Schulderklärung
Evangelischer Gottesdienst
10.30 Die Stadtschreiber
In Augsburg
11.30 Mosaik
München – Metzstraße 31
12.00 Das Sonntagskonzert auf Tournee
in Bremerhaven
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Heribert Hellenbroich; Gastgeberin: Ingeborg Wurster
13.15 Nimm Dir ein Beispiel an Ender
Gute Noten für ausländische Schüler
13.45 Bettkantengeschichten
Heike und die Zauberkraft
14.15 Die Biene Maja
Maja lernt fliegen
14.50 1, 2 oder 3
Mit Biggi Lechtermann
15.40 Die Fraggles
16.05 Ein-Blick
Erwin Hofelich und die 23 Kilometer Einsamkeit
Film von Wolfgang Schoen
16.20 Diese Drombuschs
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Bocuse à la carte
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Moderation: Peter Hopen
19.30 Die Schwarzwaldklinik
20.15 Ein Mann ist soeben erschossen worden
Kriminalstück von Jaime Salom
21.55 heute / Sport
22.10 Simon Boccanegra
Oper von Giuseppe Verdi
Libretto von Francesco Maria Piave in der Bearbeitung von Arrigo Boito
Mit Sherril Milnes, Anna Tomowa-Sintow u. a.
Chor und Orchester der Metropolitan Opera New York
Leitung: James Levine
0.45 heute

Kommissar Rutz (Georg Thomalla) muß der reichen Witwe Silvia (Hannelore Elsner) einige unangenehme Fragen stellen (Ein Mann ist soeben erschossen worden – ZDF, 20.15 Uhr) FOTO: TELEBUNK



III.

WEST
14.00 Sport im Westen extra
Tennis-Hallen-Grand-Prix-Turnier
Endspiel Herren, einzel
18.00 Doctor Snuggles (7)
18.30 Schul-Zeit
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Der Skandal
Eine Weimarer Geschichte
21.00 Auslandsstudio
Rajiv Gandhi
Indiens neuer starker Mann
21.45 Heimat
Chronik in elf Teilen von Edgar Reitz
4. Teil: Reichshöhenstraße
5. Teil: Auf und davon und zurück
23.55 Experimente
Jan Svankmajer
Pendel, Grube und Hoffnung im Keller
0.05 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Mit Weltenbummlern unterwegs
19.00 *Findet den ersten Stein!*
19.15 Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit (5)
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
aus Berlin
21.15 Mordfall Descartes
22.00 Chuanju
Sichuan-Oper aus Chengdu, China
Fernseh-Regie: Hilmar Schatz
0.05 Nachrichten

HESSEN
18.00 Reisewege zur Kunst: Italien
18.45 Rückkehr des verlorenen Grüns (1)
19.00 Sparen beim Pflanzenschutz
19.30 Sportkalender
20.15 Konzert frei Haus: Stefanie Werger
Rocksängerin aus Österreich
21.00 Drei aktuell
21.05 Margret Bechler: Ich suche meine Kinder
21.50 Martin Luther (5)
Letzter Teil: Das Gewissen

SÜDWEST
18.00 Tausche (4)
18.30 Technik als Hobby
Bumerangs
18.45 Briefmarken
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh
Englischer Spielfilm nach den Erinnerungen des Tierarztes James Herriot
20.55 Prominenz im Renitenz
Nur für Baden-Württemberg:
21.50 Sport im Dritten
22.55 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.50 Flutlicht
22.35 blanco
Programm nach Ansage

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Topographie: Der Bergwald
19.45 Flucht in die Dolomiten
Deutscher Spielfilm (1955)
21.00 Sebastian Geangl
21.25 Durch Land und Zeit
21.30 Rundschau
21.45 Auslandsreporter
20 Jahre Ceaucescu
22.15 Teleclub
Kino Kino extra
22.45 Tango
Ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann
23.45 Rundschau

SAT 1

12.00 Johann Sebastian Bach:
Brandenburgisches Konzert Nr. 5 in D-Dur
12.30 Der Wolf
Sowjetischer Dokumentarfilm
13.00 Festival mit Billy Bevan
Der Pudel im Staubsauger
13.30 Der Superkater
Der Wohltäter
14.00 Von drei nach zwei bis zwei vor drei
15.00 Siebstel Leo der Fuchs:
Der fliegende Fuchs
15.30 Musicbox
16.30 Happy Days
Die Stripperin
17.00 Die Baskiers
Zwischen Knast und Bahamas
18.00 Dusty Dusty
Mit oder ohne Bart
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Kinorückblende
Ein Film und seine Geschichte
Von Prominenten im Studio erzählt
Anschließend:
Ein Käfer gibt Vollgas
Deutscher Spielfilm (1972)
20.30 Los Angeles 1937
Mord nach der letzten Runde

...und am Sonntag

WELT am SONNTAG

21.30 APF blick:
News, Show, Sport
22.15 Das war der Wilde Westen
Amerikanischer Spielfilm (1961)
0.50 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
18.45 Tips & Trends
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Der Herr der sieben Meere
Amerikanischer Spielfilm (1940)
Mit Errol Flynn u. a.
Regie: Michael Curtiz
21.00 Erinnern Sie sich ...
Das ausgefüllte Leben des Alexander Dubronski
Von Dieter Waldmann
Mit Ida Krottendorf, Horst Bollmann, Herbert Stass u. a.
Regie: Thomas Fantl
22.45 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

14.00 Aufzeichnung des Grand-Prix-Tennis-Turniers in Tokio
Endfinale
18.30 Typisch Karlchen
18.44 Programmvorschau
18.53 Ein Tag wie kein anderer
Ein Reisequiz mit Thomas Wilsch
20.30 So toll wie anno dazumal
Deutscher Spielfilm (1962)
22.00 Finale
22.48 Horoskop
22.54 Betthupferl

Eine einmalige Chance für Ihren Sohn, Ihre Tochter. - Ein ganzes Schuljahr in den USA -

Mehr erleben, mehr Erfahrungen sammeln, andere Menschen und eine andere Kultur kennenlernen – eine nie wiederkehrende Chance!

Wenn Ihr Sohn oder Ihre Tochter zwischen 15 und 18 Jahre alt ist, können Sie ihm oder ihr jetzt die Möglichkeit bieten, wertvolle Erfahrungen in einer High School in den USA zu gewinnen.

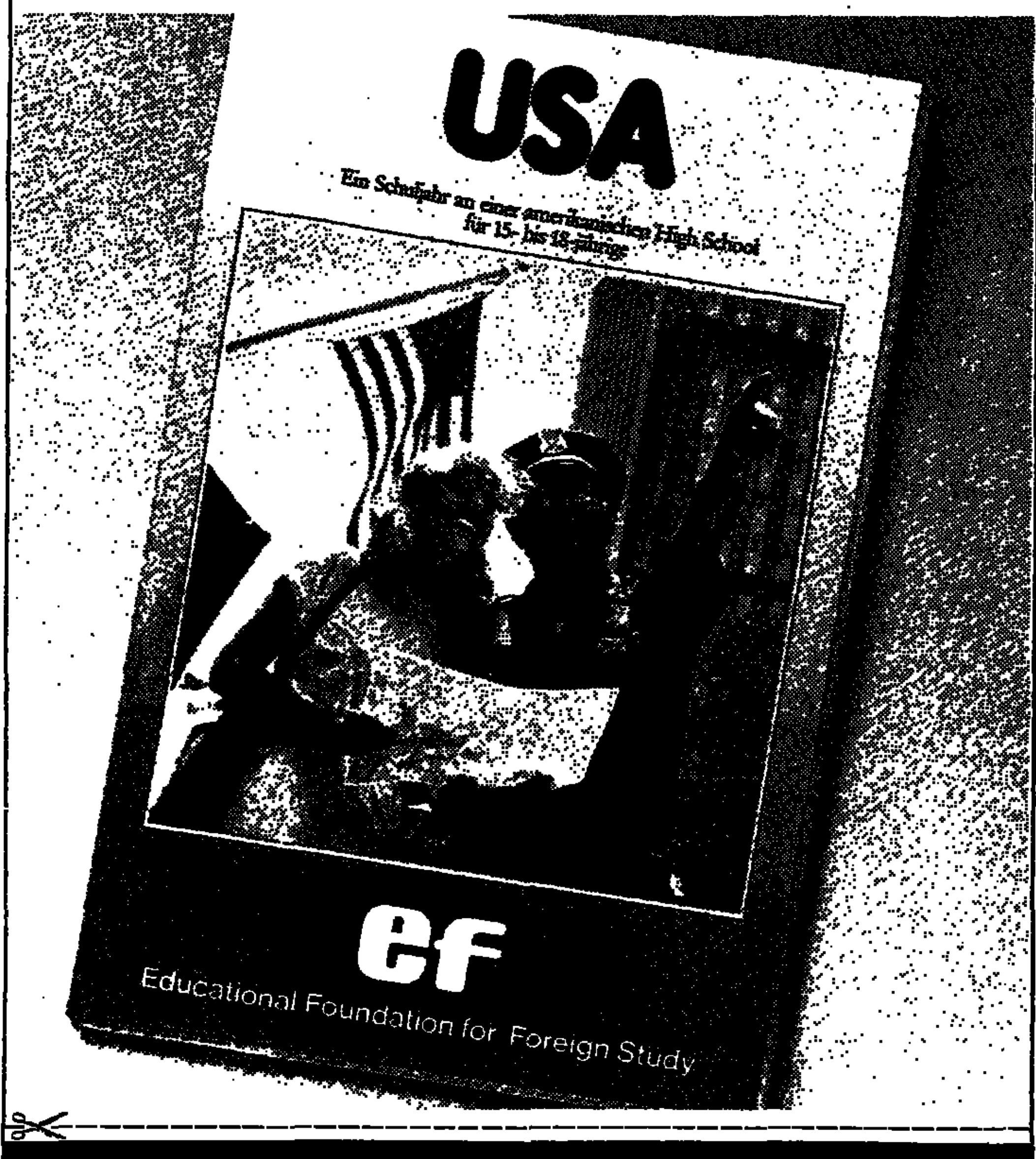
Der Ganzjahres-Aufenthalt (August '86 bis Juni '87) dient nicht nur dem intensiven Studium der englischen Sprache, sondern er stellt auch einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung Ihres Kindes dar.

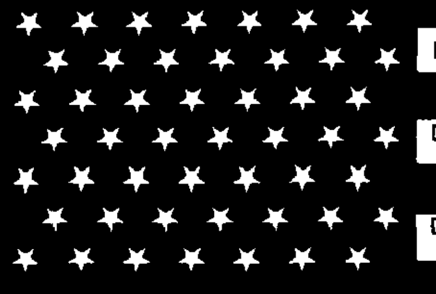
Bitte senden Sie uns noch heute den ausgefüllten Coupon zu oder rufen Sie uns an, damit wir Ihnen umgehend die abgebildete Informations-Broschüre zusenden.

Sie enthält für Sie alles Wissenswerte: z. B. wie Ihr Sohn oder Ihre Tochter bei einer ausgewählten Gastfamilie untergebracht wird, wie sich der Unterricht in der High School gestaltet, sie zeigt die Freizeit-Möglichkeiten, die Reise, die Vorbereitungen auf das High School-Jahr und vieles andere mehr...

Bitte rufen Sie uns an: 0 62 21 - 2 17 11. Wir sind ebenfalls am Wochenende (Samstag von 11.00 - 16.00 und Sonntag von 10.00 - 15.00 Uhr) für Sie da.

Die Educational Foundation for Foreign Study ist eine amerikanische Stiftung mit gemeinnütziger Zielsetzung. Sie untersteht einer strengen Staatsaufsicht und ist offiziell als Institution des Bildungs- und Kulturaustausches, gemäß Fulbright-Hays-Act, registriert. Dies und eine jahrelange Erfahrung bedeuten ein Höchstmaß an Sicherheit für Ihr Kind und für Sie.





☐ Ja, schicken Sie bitte Ihre Informationsbroschüre 1986/87

☐ Schicken Sie auch Informationen über EF Schülerreisen

☐ Schicken Sie auch Informationen über EF Erwachsenenkurse

Name Vorname

Straße

PLZ/Ort W/WS

ef Educational Foundation for Foreign Study

In Deutschland wird die Stiftung vertreten durch:
EF Ferienschule, Sofienstraße 7
6900 Heidelberg (Telefon 0 62 21 - 2 17 11)

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG



Leicht lernen ist „in"

Sprachen lernen ist „in" bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode". Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft: in die inlingua Sprachfamilie. Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.

So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:

Zum Beispiel mit dem Crash-Intensity-Programme CIP 120®, dem schnellsten inlingua Weg zum Spracherfolg im täglichen Einzeltraining.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:

In allen Sprachen „in"
inlingua Sprachschule
individuell intensiv international
inlingua Informationsdienst, Markt 10-12, 5300 Bonn 1, Tel.: 02 28/63 42 55

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 28 12, 82 61 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

Englisch in England
Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.
Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA, England, Tel. 0044202 29 21 28
oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet:
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17 44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411 47 79 11
Anglo Continental

FACHBUCH 85 – INTERNATE
aller Schularten der BRD und Schweiz, nach verschiedenen wichtigen Kriterien ausgewählt, mit genauen Angaben über die Ausbildungsmöglichkeiten, staatl. anerk. Abschlüssen, Freizeitangeboten, Kosten und vielen nützlichen Hinweisen für Eltern. Das Fachbuch ist erhältlich gegen Voraussendung der Schutzgebühr in Höhe von DM 20,- von der
EURO-INTERNATSBERATUNG, 8000 München 80
Grillparzerstraße 46, Tel. 0 89 / 4 48 72 82.
Telefonische und persönliche Beratung jederzeit möglich

Ausbildung-Fortbildung-Umschulung
Produziert wird immer mehr im Ausland.
Zukunft haben in Deutschland Techniker mit Köpfchen!
- Techn. Zeichner
- Ing.-Assistent
- Konstrukteur
- CAD/CAM

(Förderung nach AFG)
Informationsunterlagen
SEEBER-TECHNIKUM
Private Fachschule für Konstruktion
Neckarkanalstraße 104
7148 Remseck 2 (Aldingen bei Stuttgart)

DOLMETSCHERSCHULE ZÜRICH DOZ
staatl. anerkannte und subventionierte höhere Fachschule
Scheuchzerstr. 68, CH-8006 Zürich, Tel. 0041/1/362 81 56

Übersetzer und Konferenzdolmetscher
Die Ausbildung zu den beiden Berufen umfaßt ein 3–4jähriges Studium auf Hochschulstufe. Direkter Eintritt mit Abitur oder Handelsdiplom. Andere Interessenten werden in einem einjährigen Spezialkurs auf die Aufnahmeprüfung vorbereitet. Lehrkörper: 50 Dozenten aus 12 Nationen. 280 Studenten besuchen die Hauptabteilungen, 80 Schüler den Vorbereitungskurs. Diplomprüfungen unter der Aufsicht der Erziehungsdirektion Zürich. Semesterbeginn: März und Oktober.

ENGLISCH IN ENGLAND
STIFTUNG WARENTEST gut
Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinem Kreis mit persönlicher Atmosphäre
Erwerb des Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte, Schülerferienkurse. Langzeitkurse ab 310,-DM pro Woche pauschal.
Seminar For Advanced English Studies
Janet Muth-Dunfort, Am Mühlenberg 38
4800 Bielefeld, Tel. (0521) 10 89 64 + 10 12 53
Maximal sechs Teilnehmer in einer Klasse

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englisch-Sprachschule sind im selben Gebäude.
25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen)
Schreiben Sie an:
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43-59 12 12, Telex: 9 6 454
FRANZÖSISCH ODER ENGLISCH IN FRANKREICH
REGENCY LANGUES
116 Champs-Elysées, 75008 PARIS, Tel. (1) 5 63 17 27, Telex ISO BUR 641-605
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH & FRENCH
118/119 Palais de la Scala Monaco, Tel. (93) 50 49 00, Telex 4 69 870 118

Wir haben Erfahrung!
SUPERLEARNING
SPIELERISCH LERNEN.
Cassettenprogramme für Sprachen
Gratisinformationen bei Gesellschaft für ganzheitliches Lernen
Basler Str. 25/W, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 51 07

SUPERLEARNING-Wochen-Seminare
eine der schnellsten und bequemsten Methoden, Fremdsprachen zu lernen. Englisch, Französisch und Spanisch. Keine Cassetten.
B. Ritter – Seminare
Schlosserstr. 16, D-6145 Kolmbach
Tel. 0 62 54 / 21 18

Alle Segelscheine!
Am besten beim DHH.
Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24, 2000 Hamburg 36. Telefon 040/35 17 31.
DEUTSCHER HOCHSEESPORTVERBAND HANSA
Bitte Jahresprospekt anfordern!

Sprachreisen
☒ für Erwachsene ganzjährig
☒ für Schüler
England · Frankreich · Malta · Italien · Spanien
test Qualitätsurteil GUT
z. B. Englisch lernen auf MALTA*
Die englischsprachige Mittelmeerinsel MALTA und die neue LAL-Sprachschule – hervorragende Voraussetzungen für das Studium der englischen Sprache in einer außergewöhnlichen Umgebung. Hauptkurse, Intensivkurse, Professional- und Business English sowie Einzelunterricht für Erwachsene ganzjährig mit wöchentlichem Kursbeginn. Schülerkurse zu fast allen Schulferienterminen. Unterbringung in Hotels, Apartments, Villen, Gastfamilien, Pensionen etc. – und natürlich den ganzen Sommer kostenlose Wassersportmöglichkeiten. Linienflüge ab allen deutschen Flughäfen nach Malta.
Bitte kostenlose Programme anfordern:
LAL sprachreisen
Schwanthalerstraße 48 · 8000 München 2
Telefon 089/53 56 36/46 · Telex 521 34 88

SUPERLEARNING
– die sanfte Schnell-Lernmethode
Cassettenkurse für:
- ENGLISCH
- FRANZÖSISCH
- SPANISCH
- ITALIENISCH
- RUSSISCH
- SCHWEDISCH
- LATEIN
- WIRTSCH.-ENGL.

Gratiskatalog anfordern direkt vom Fachverlog
Psychologische Lernsysteme
Verlag K. G. Hinkelmann
Oldesloer Str. 6 · 2800 Bremen
Telefon 04 21 / 38 03 38



- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse
- Sprachen-Aus- und -Weiterbildung an über 25 euro-Sprachschulen in Deutschland

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt Aschaffenburg, Hauptstr. 25, Tel. 0 60 27 · 12 51

STATT STUDIUM
Karriere im Sekretariat
Berufsausbildung ohne Berufsrisiko! Jede Woche über 300 Stellenangebote! 2 J., 3 Spr., Text- u. Datenverarbeitung
Abschluß:
STAATLICH ANERKANNTE FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN u. FREMDSPR. KORRESPONDENTIN
Aufbaukurs für internationale Berufe: SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL
WIRTSCHAFTSINSTITUT BADEN-BADEN
A.-Schriever-Weg 11w · Tel. (07221) 23165

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere
GANZTAGSSCHULE
hilft bei Ihren Schulproblemen, die Realschule ab Kl. 5 bis Kl. 10 bietet intensive Lernhilfe in kl. Gruppen. Fachübungsstunden und Förderkurse durch Fachlehrer führen zu Leistung und persönlichem Erfolg. Ein vielseitiges Freizeitangebot bringt Entspannung. Anmeldung jederzeit möglich
Persönliche Beratung und Prospekte:
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ 0 57 55 / 4 21

NICHT VERSETZT?
Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alle Kenntnislücken und unterrichten weiter. Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Realschul- u. Gymnasialzweig
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierssteinstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler
6 Sprachen – 13 Länder. Termine von Jan. bis Dez. Ab 1 Woche. 15 bis 60 Kursstunden pro Woche.
25 Jahre Sprach-Reisen
Stiftung Warentest test Qualitätsurteil GUT Schülersprachreisen nach England Test 2/85
Ein Beweis für unsere Qualität: zum zweitenmal Gesamtnote TEST »GUT«.
Kataloge kostenlos
EUROPA-SPRACHCLUB
Stuttgarter Straße 161/3, 7014 Kornwestheim, Tel. (071 54) 60 28
Bismarckstraße 89/3, 4000 Düsseldorf, Tel. (02 11) 36 43 78

Englisch • Französisch mit ef
...an ausgewählten Schulen in England, USA und Frankreich. Kleine internationale Klassen. **Kursdauer 1-50 Wochen.** Beginn wöchentlich jeden Montag.

Kurspreis-Beispiele
Hauptkurs mit 24 Lektionen pro Woche

	2 Wochen	4 Wochen
● Cambridge/GB	DM 1'340.–	DM 2'550.–
● Miami/USA	DM 1'477.–	DM 2'955.–
● Reims/F	DM 1'450.–	DM 2'770.–

Alle Preise einschliesslich Unterkunft und Verpflegung.

Wir organisieren Ihre Reise, buchen Ihren Flug und erledigen alle Formalitäten. Rufen Sie uns an, damit wir Sie individuell beraten können.

ef LANGUAGE COLLEGES
Sofienstrasse 7, 6900 Heidelberg, Telefon (06221) 2 90 86

Senden Sie mir unverbindlich Ihre informative Kursbroschüre über Cambridge, Hastings, New York, Miami, Seattle, San Diego, Reims, Nizza.
Name:
Vorname: Alter
Strasse:
PLZ/Ort:
We/WamS 26./27. 10. 85

Heilpraktikerschule
seit 1952, mit Seminaren in 13 Städten sowie Intensivkursen (auch für Schulfremde).
Schule für Psychologie
Schriftpsychologie, Psychotherapie, Geistestraining, Berufsertüchtigung und Persönlichkeitsbildung
Die Lehrgänge sind berufsbegleitend und lt. Fernunterrichtsgesetz staatl. zugelassen. Prospekt gratis.
BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM
Dipl.-Kfm. R. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Memeler Str. 25 · D-5657 Haan · ☎ (02129) 3938

Sämtl. Privatschulen
u. Internate der BRD u. CH, finden Sie m. detaillierten Angaben im Internatskatalog. Schutzgeb. DM 40.–.
Bestell. bei Pro Internate eV, PF 67 05 45, 2 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 40 65

FRANZÖSISCH 66
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8–22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche.
■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer im Schloß mit Dusche/Bad-WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3–4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit „Video" ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris.
■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 61 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 148 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00 32 87 77 39 16 - Telex 49 650 - In Deutschland 0 21 66 / 5 92 82 (nachmittags).

Wirtschaftspolitik mit Orientierung!

LUDWIG ERHARD:

Die Soziale Marktwirtschaft ist noch nicht zu Ende geführt. Es gilt, auf ihrer Grundlage eine moderne freiheitliche Gesellschaftspolitik zu entwickeln.

Ludwig Erhard

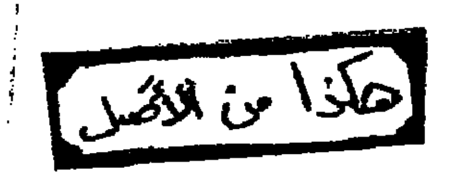
Ohne Orientierung gibt es keine Maßstäbe – ohne Maßstäbe keine richtigen Antworten auf Schicksalsfragen unserer Gesellschaft. Die von Ludwig Erhard geprägte Soziale Marktwirtschaft hat gültige Maßstäbe gesetzt und sich auch in Krisen als überlegene Wirtschaftsordnung erwiesen.

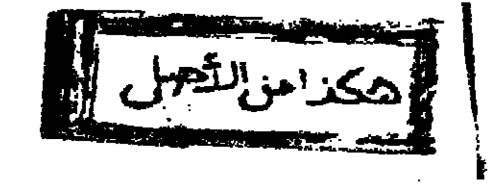
Die von ihm gegründete Ludwig-Erhard-Stiftung engagiert sich für eine zukunftsorientierte Entwicklung unserer sozial verpflichteten Marktwirtschaft. Anerkanntes Forum der Ludwig-Erhard-Stiftung für Information und Aussprache über Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik ist die Vierteljahres-Zeitschrift „Orientierungen zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik".

Heft 25 der „Orientierungen" enthält unter anderem eine Analyse über die „Reformpolitik" der siebziger Jahre; erörtert die Alternativen zur gegenwärtigen Agrarpolitik; zieht eine Bilanz der Bodenschutzpolitik; untersucht die Belastungsfähigkeit des Staates mit Aufgaben, die der Markt lösen könnte; fragt, wie die Sozialpartnerschaft in Österreich funktioniert und welche Grundsätze die Bildungspolitik in Japan bestimmen.

Möchten Sie „Orientierungen" beziehen, wollen Sie Mitglied des Freundeskreises der Ludwig-Erhard-Stiftung werden?
Schreiben Sie uns:
Ludwig-Erhard-Stiftung,
Johanniterstraße 8,
5300 Bonn 1.







BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

DM 10 000,- ... DM 90 000,-

GÜNSTIGE BANKDARLEHEN

Speziell für ldm. Angestellte, leitende Angestellte, öffentl. Dienst und Beamte. ★ Laufzeiten bis zu 180 Monate ★

Auch mit speziellen Tilgungsprogrammen, z. B. durch Ansparen der Rückzahlungsmittel in einer Kapitalversicherung mit Gewinnbeteiligung. ★ SCHREIBEN SIE MIR ODER RUFEN SIE AN ★

FRANK KRESSNER
Finanz- u. Versicherungsagentur
Postfach 196, 6078 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 / 2 69 00, 9–20 Uhr

Sichern Sie sich

DEGEWO-Fonds

Sozialer Wohnungsbau Berlin

Die bewährte Kommanditbeteiligung mit hervorragendem Partner und hohen Steuervorteilen.

Ihre Vorteile:

- **Persönlich haftende Gesellschafterin** der DEGEWO-Fonds ist die **Deutsche Gesellschaft zur Förderung des Wohnungsbaues, gemeinnützige AG (DEGEWO)**, ein staatliches Berliner Wohnungsunternehmen mit einem vom **Land Berlin** gehaltenen Aktienkapital von DM 246 Mio
- Als Kommanditist keine Hypothekenhaftung und Nachschußpflicht
- Öffentliche Förderung
- Festpreis- und Fertigstellungsgarantie
- Optimale Vermietbarkeit
- Treuhandbank ist die Deutsche Kredit- und Handelsbank AG, Berlin, Tochtergesellschaft der Landesbank Rheinland-Pfalz, Mainz
- Prospektprüfung durch Wirtschaftsprüfungsges
- **Steuervorteile** (z. B. beim neuen **DEGEWO-Fonds 23**)
  - ca. 189 % ausgleichsfähiger Gesamtverlust bis 1998
  - ca. 128 % Verlustzuweisung in der Einzahlungsphase bis 1988
  - Keine Verlustbegrenzung bis 1989 durch gesetzliche Sonderregelung
  - 1,5 % steuerfreie Barausschüttung ab 1990.

Informations-Coupon

Bitte schicken Sie mir den Prospekt des DEGEWO-Fonds 23

Name ____
Straße ____
PLZ/Ort ____
Telefon: ____

Bitte einsenden an
Deutsche Kredit- und Handelsbank AG
Kurfürstendamm 136, 1000 Berlin 31
Tel 030/89 696 223

CANADA

kanadische Unternehmen suchen Investoren/Partner. Einwanderung möglich. Kan. Rechtsanwältin im Nov. in BRD. Anfragen u. Termin-Vereinbarung:
FCJ Marketing
Theresienstraße 53 / 2
8 München 2
Telefon 0 89 / 5 23 39 09

Hypothek über SF ohne Aval
Info.
Tel. 02 28 / 61 28 67
zwischen 10 und 12 Uhr.

CANADA

Kanadische Unternehmen suchen Investoren/Partner. Einwanderung möglich. Kan. Rechtsanwältin im Nov. 85 in BRD. Anfragen u. Terminvereinbarung:
FCJ Marketing
Theresienstr. 53/3, 8 München 2
Tel. 0 89 / 5 23 39 09

Wir haben ein Zweifamilienhaus im Bodenseeraum ersteigert. Schätzwert des Amtsgerichtes DM 230 000,–. Wer finanziert DM 210 000,–? Erstrangige Grundschuld und Abtretungen der Mieteinnahmen in Höhe von DM 1260,–/Monat geboten.
Ang. erb. u. M 6403 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Investoren für Star-Fond
gesucht von intern., erfolgr. Produzenten-Managerteam für Film-, Video-, Musikproduktionen.
Zuschr. erb unt. E 6397 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Der Schritt zur Selbständigkeit in einer Wachstumsbranche.
BTX-Reisebüro
als neben- oder hauptberufliche Agentur. Nur geringes Eigenkapital notwendig. Ohne Ladenlokal möglich. Die notwendigen Fachkenntnisse werden durch Schulungen vermittelt.
BTX-Verkaufsförderungs GmbH
Heumarkt 48, 5000 Köln 1
Tel. 02 21 / 2 40 15 23

15% Zinsen p. a. im voraus

zahlt Privatmann für Ihre Privatgelder. Absicherung erfolgt über Wertpapiere und Treuhandkonto. Gewinnbeteiligung bei Beträgen ab 200 000,– DM möglich.
Wenn Sie sichere und hohe Zinsen für Ihre Gelder erwirtschaften wollen, dann schreiben Sie unter Z 6414 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Eine der größten Dienstleistungsgruppen für

Vermögensanlagen

(Mittel-/Süddeutschland)

sucht tätigen Teilhaber für Geschäftsführung/Finanzen mit ca. DM 1 Mio. Beteiligung. Kapitalnachweis erforderlich.

Zuschriften erbeten unter H 6400 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung an Spielbank
13,5 Prozent (Festrendite)

Laufzeit 10 Jahre (1. 11. 1995) Emission: 106 Prozent
Diese einmalige Möglichkeit an einem tätigen Casinobetrieb soll durch einige wenige Privatanlagen in Tranchen ab 300 000 Norwegischen Kronen = 100 000 DM gezeichnet werden. Jede Einlage wird wahlweise durch norwegische oder niederländische Großbank per Bankbürgschaft abgesichert. Diskrete und auf Wunsch anonyme Abwicklung über in- und ausländische Treuhänder möglich. Schriftliche Anfragen mit Telefonangabe (kein Versand von Prospekten) unter B 6086 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FREIZEIT – DIE INVESTITION DER ZUKUNFT

Intakter Freizeitclub – nur 20 Min. außerh. Großstadt – m. Tennis u. Schule u. Bodybuilding u. Saunen u. Schwimmbad nimmt tätigen Teilhaber auf – vorzugsweise Hotel-Gastst.-Branche. W. Erweiterung – Einlage VHS.
Zuschr. unt. Z 6348 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilienbeteiligung in USA

– hohe unternehmerische Rendite –
Deutsch/amerikanische Anlegertruppe mit bestem Erfolg bei allen Vorprojekten ★ bietet noch Beteiligung an ihrem jüngsten, bereits laufenden Projekt ★ im wachstumsstarken Zentral-Florida (Disney) – Mindestbeteiligung $ 50 000,–.
Information und persönliche Kontaktaufnahme über
Peter Durst, Kaufmann, Schellingstr. 57
8000 München 40, Telefon 0 89 / 28 17 12

Kapitalanleger!

Wertabgesicherte Geldanlagen mit interessantem Gewinn und steuerlichen Vorteilen bei grundbuchmäßiger Absicherung (auf Wunsch anonym) in Deutschland durch Luxemburger Gesellschaft.
Zuschr. u. F 6266 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Kapitalanleger!

Wertabgesicherte Geldanlagen mit interessantem Gewinn und steuerlichen Vorteilen bei grundbuchmäßiger Absicherung (auf Wunsch anonym) in Deutschland durch Luxemburger Gesellschaft.
Zuschr. unt. G 6399 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn man in Wall Street zu heutigen Kursen kauft, dann kauft man für die Zukunft.

Die Analytiker von Prudential-Bache in New York empfehlen 9 amerikanische Aktien zum Kauf, von denen jede heute weniger als 20 Dollar das Stück kostet. Wir versprechen uns recht viel von diesen Papieren, zumal der amerikanische Aktienmarkt in Bewegung zu kommen scheint. Man sollte diese Aktien gerade jetzt kaufen, um an der besseren Börsenentwicklung teilhaben zu können, die wir für 1986 erwarten.

Setzen Sie also nicht nur auf Papiere am hiesigen Aktienmarkt – denn auch drüben in Wall Street bieten sich ausgezeichnete Anlagemöglichkeiten.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an, dann senden wir Ihnen unsere Broschüre „9 potentielle Renner". Sie macht Sie auch mit den Hintergründen unserer Überlegungen zur weiteren Entwicklung in Wall Street vertraut.

2000 Hamburg 36 Neuer Wall 10 Tel. (040) 35 67-0	5000 Köln 1 Gereonstr. 34-36 Tel. (02 21) 16 49-0	7000 Stuttgart 1 Königstr. 1a Tel. (07 11) 20 33-0
4000 Düsseldorf 1 Kasernenstr. 21 Tel. (02 11) 88 87-0	6000 Frankfurt 1 Mainzer Landstr. 46 Tel. (0 69) 71 75-0	8000 München 22 Ludwigstr. 8 Tel. (0 89) 2 36 89-0

Ihr Coupon an Bache.
Bitte senden Sie mir · uns Ihre Broschüre „9 potentielle Renner".

Name:
Straße:
PLZ: Ort:
Telefon:

Bache Securities

Ein Mitglied der Unternehmensgruppe The Prudential Insurance Company of America, einer Versicherungsgesellschaft mit einer Bilanzsumme von mehr als 100 Milliarden Dollar

---

● WIE MAN SEIN GELD ●

quellensteuerfrei vervielfacht

Dr. M. Siebenmann – Kapitalanlagen/Treuhand
Falknerstraße 31, Postfach 1 55, CH-4001 Basel
Telefon 00 41 / 61 / 25 73 02

Eurodarlehen / Schweizer Franken / DM / US$
● Darlehen ab 100 000,– / 100% Auszahlung In- und Ausland, Eigenmittel erforderlich ● Kapitalanlagen 20% p. a. ab 5000,– ● Betriebs- Finanzberatung / Problemfinanzierungen.
HP. Finanz, Herr Diefenthal, Postfach 25 53, 6000 Frankfurt 1.
Tel. 0 69 / 28 27 61

Schweizer AG

sucht zur Vorfinanzierung von Grundeigentum sfr. 3 Mio. in Teilbeträgen ab sfr. 5000,–. Festzins 12 % p.a. Grundbuchl. Absicherung. Mindestlaufzeit 2 Jahre. Absolute Diskretion.
Zuschriften unter P 6229 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken-Sonderkontingent
4,75 Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Wohnobjekte.
5,75 Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Gewerbeobjekte.
Vermittelt: VHI-Agentur N. Reuter
Emil-von-Behring-Straße 3
6277 Bad Camberg
Tel. 0 64 34 / 52 28

Nachversteuerung für 1983 + 1984

Wir helfen, Ihre Steuern in eine wertvolle Vermögensanlage umzuwandeln.
Angebote unter J 6281 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

KONSTANZ BODENSEE

WOHNUNGEN NÄHE ALTSTADT + SCHWEIZ
INVESTITIONEN MIT ABSCHREIB. § 82 i EStDV
Baudenkmäler und denkmalgeschützte Häuser der

gps GESELLSCHAFT FÜR PROJEKTSTEUERUNG IM BAUWESEN MBH
GEBHARDPLATZ 30 – 7750 Konstanz
TELEX 733239 – TEL 07531/63018

Mit bankverbürgter Sicherheit.

Stiller Beteiliger für Superobjekt gesucht!

Bei DM 175 000,- Beteiligung nach 3 Jahren 450 000,- DM Gewinn. Bei DM 350 000,- Beteiligung nach 3 Jahren 900 000,- DM Gewinn.
Da unser Objekt schon läuft, die Vorfinanzierung gesichert werden muß, erwarten wir Ihr Anschreiben.
Zuschriften erbeten unter M 6271 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxemburger Holding AG

mit interessanter, steuerrechtlicher und unternehmerischer Konzeption, im Mandantenauftrag abzugeben. Die Holding wird von Personen besten Rufes vertreten, Inhaber-Aktien gewähren absolute Anonymität. Ausschüttung von erzielten Gewinnen erfolgt steuerfrei in Luxemburg.
Vertrauliche Anfragen unter B 6262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Renditefonds
7,4 % Ausschüttung auf KG-Kapital, indexiert, 1. Adresse als Mieter.
Wert GmbH
5 Köln 1, Hansaring 102–104
T. 02 21 / 12 03 90 - 99

Risikolose Kapitalanlage in DM

13,5 % p. a. (abgesichert)
Zuschriften unter N 6382 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SIE HABEN SEIT ÜBER 10 JAHREN IHREN ZWEITWOHNSITZ IN DER SCHWEIZ? WIR HABEN EIN INTERESSANTES, GEWINNBRINGENDES ANGEBOT FÜR SIE!
Schreiben Sie an: ADD Consult – 26 Av. de Cour – 1006 Lausanne

---

Expandierendes, eingeführtes

Produktionsunternehmen im Rhein-Main-Gebiet

sucht tätigen Gesellschafter (Bereich Marketing). Erwartete Beteiligung DM 750 000,–. Keine Vermittler.

Zuschriften erbeten unter K 6401 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken-Darlehen Sonderkontingent
Vermittlung ab Darlehnssumme 300 000,–, 6% Zins, 99% Auszahlung, 5 J. fest, eff. 6,26% od. 6,5% Zins, 98% Auszg., 10 J. fest, eff. 6,84%. Tilg. üb. Lebensversicherung.
Vermittelt:
P. KALKREUTH, ☎ 0 29 04 / 47 71

Nordöstlicher Großraum München
1 Wohn- und Geschäftshaus

mit 1 Großraumladen, 1 Arztpraxis, 1 Büro und 5 Wohnungen, das in bester Lage direkt gegenüber der örtlichen Kreis- und Stadtsparkasse neu erbaut wird. Komplettpreis DM 4,0 Mio. einschl. MwSt., direkt vom Bauträger. Einen Teil des benötigten Eigenkapitals finanzieren Sie mit ca. DM 335 000,- Vorsteuerrückvergütung. Die Netto-Anfangsmiete beträgt ca. 5,3% der verbleibenden Investitionssumme. Keine Pseudo-Renditen von Supermärkten auf der grünen Wiese, sondern eine solide, empfehlenswerte Investition mit realistischen Wertsteigerungschancen.
BGI Kompaktbau GmbH + Co., München
Tel. 0 89 / 26 90 70
Ansprechpartner: Frau Felgl

Aus Verlustzuweisung zum Verlustrückträg
85/83/84 aus genehmigten Berlin-Objekten in besten Lagen vorhanden. Eilzuschriften unt. D 6396 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung (auch Übernahme)

an rentablem Unternehmen gesucht. Angebote unter D 6286 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligungen

ab 50 000,- DM gegen Sicherheiten für Sanierungsobjekt in Nordd. gesucht.
Angeb. unt. A 6283 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

VERTRAULICHE ZUSAMMENARBEIT

auf den Börsen- und Devisenmärkten bietet erfahrener und erfolgreicher Finanzfachmann am Platz Zürich. Ich bin einem traditionsreichen Privatbankhaus eng verbunden und würde gerne die mir gegebenen Möglichkeiten einem Personenkreis darlegen, der über die notwendigen Mittel (ab DM 1 Mio.) disponieren kann.
Streng vertrauliche Kontaktaufnahme erbitte ich unter P 6405 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatrente in DM aus Steuerersparnis

ab Rentenbeginn steigend um 4,25 % inkl. 60 % Witwenrente und Invaliditätsrente, ausschließlich finanziert über steuerlich abzugsfähige Zinsen. Steuerliche Anerkennung aufgrund neuestem BFH-Urteil 1985. Völlig neuartiges System. Vertrauliche Information gegen 25,- *DM* Schutzgebühr.
Dipl-Kfm. Peter Messerschmidt
Ochsenstr. 93, 7507 Pfinztal 3, Tel. 0 72 40 / 14 27

Schweizer Hypo-Intensiv-Programm
Umfinanzierung Ihrer Immobilie kann Kreditkosten unter derzeit 5 % drücken. Auszahlung 100 %, Voraussetzung, Kreditsumme unter 50 % des Schatzwertes (keine Problemfälle). Anfrage an: Integritas AG Deutschland, Wilhelmstr. 5, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 3 65 26

● **BERLIN-FONDS** ●
- soz. Wohnungsbau
- steuerl. Verl. ca. 185% (des EK)
- Ausschüttung 2,5% p. a.
- staatl. Förd. (ca. DM 19,– mtl./m²)

H.K.I.V. Michael Gehrckens
2000 Hamburg 55
Strindbergweg 3a
Tel. 0 40/86 43 57 (a. Sa./So.)

Teilhaber gesucht für Putenfarm. Ich habe 20 Jahre eine Putenfarm mit Schlachterei u. Wurstproduktion betrieben und überlasse den Betrieb meinen Söhnen, um in Andalusien einen zweiten Lebensabschnitt zu beginnen. Die Investition beläuft sich auf drei Mio., und ich suche Teilhaber mit Mindesteinlage von DM 160 000,- mit Grundbuchabsicherung, überdurchschnittliche Gewinne aus langjähriger praktischer Erfahrung. Sofortauskunft: Brigitte de Jong, Carl-Loewe-Weg 5, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 8 50 25

GmbH 50 TDM Stammkapital
Verlustvortrag 160 TDM, zu verkaufen sowie lukr. Beteiligung an Unternehmen mit innovativem Konzept.
Bitte nur mit Kapitalnachweis wenden an:
Serva GmbH, Postf. 14 37, 4408 Dülmen

Hapimagaktien

per 31. 12. 85 10 % unter Neupreis zu verkaufen.
Zuschrift. unt. M 6249 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Edelfischfarm



Beteiligungsmöglichkeit

Die vernünftige Beteiligung mit Sachwert und hoher Rendite
(und trotzdem über 80 % Steuervorteil)

Die zunehmende Verschmutzung der Flüsse und Meere sowie die hohen Fischfangquoten führen mehr und mehr zu einer Verknappung von genießbarem Fisch. Dagegen erhöht sich die Nachfrage laufend.

Eine Edelfischfarm bedeutet biologisch schadstofffreie Aufzucht z. B. von Aalen, Karpfen, Welsen u. a.

Heute werden noch 95 % der in Deutschland konsumierten Aale importiert. So weist auch das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft in seiner Analyse auf die besonderen Chancen für inländische Produzenten hin.

Wir bieten eine Beteiligung an einer neuen Fischfarm, die nach den modernsten Erkenntnissen erstellt wird.

Die Aussichten sind:

Hohe Rendite durch große Nachfrage bei kleinem Angebot.

Das Projekt wird durch eine Reihe von Steuervorteilen (z. B. Schleswig-Holstein-Hilfe) und öffentlichen Zuschüssen gefördert.

Beteiligung ab DM 30.000,- möglich. EK-Finanzierung bis 60 % möglich.

Coupon Bitte benutzen Sie den Coupon und fordern Sie bei Interesse an einer Beteiligung weitere Unterlagen an.

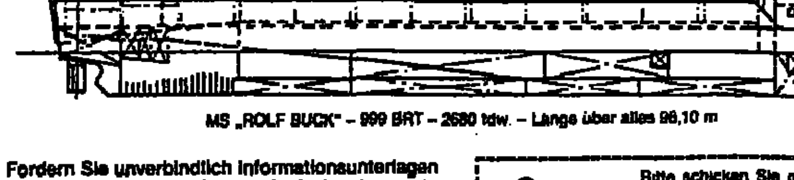
Name ____
Straße ____
PLZ, Ort ____

Gesellschaft für Treuhand und Vermögensberatung mbH & Co KG
gegründet 1971
Goethestr. 14 · 2720 Rotenburg/W. · Tel. (0 42 61) 48 71 / 20 38

Die solide, wirtschaftliche Schiffsbeteiligung

MS »ROLF BUCK«

- Ro/Ro Mehrzweckfrachter bereits in Fahrt
- Gesicherte Beschäftigung Chartervertrag 3 Jahre
- Bundeszuschuß
- Volle persönliche Haftung des Reeders
- Hohe Wirtschaftlichkeit und Verlustzuweisung von 150 %
- Objektanalyse G. U. B. ++
- Kein Agio
- Vollplazierung garantiert



MS „ROLF BUCK" – 999 BRT – 2680 tdw. – Länge über alles 96,10 m

Fordern Sie unverbindlich Informationsunterlagen an oder setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung.

Herbst GmbH

Schleswig-Holsteinische Anlagenberatung
Ziegelteich 29 · 2300 Kiel 1 · Telefon 04 31 / 9 11 41

Coupon Bitte schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über das MS „ROLF BUCK"

Name:
Straße:
Ort:
Tel.:

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCH

Grundstücke gesucht
ab 10 000 m² — in guten Lagen mittelgroßer Städte — auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef-Allner
Tel 02242 / 5065-68, Telex 885746

ANGEBOTE

BAD HERRENALB

PARKGRUNDSTÜCK DIREKT AN DER KURPROMENADE, ca. 6000 m², mit genehmigter Bauplanung zwecks Erstellung eines Objektes in Form von

HOTEL – KURHEIM – SANATORIUM

Die gesamte Nutzfläche (ohne Tiefgarage) beträgt 6308 m². Kaufpreis inkl. Anliegerkosten DM 3 250 000,– (VHB)

Anfragen: **MONTERRA BAU GMBH & CO. – BAUTRÄGER KG**
Erbprinzenstr. 32, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 07 21 / 2 51 51
Geschäftszeiten: Mo.–Do. durchgehend 9–17 Uhr, Fr.–9–13 Uhr

ALGARVE – Individuell

von Vale do Lobo bis Albufera vermittelt + bebaut, schlüsselfertig. Spezialistenteam! Grundstücke, Villen, Appartements, ländliche Anwesen und Investment-Objekte, Ia Grundstücke direkt am Meer! Full-Service! Info über:
IBERUS Repräsentanz
D. Schramm
4030 Ratingen 1
Bräggelmannweg 11
Telefon 0 21 02 / 2 65 31

Exklave Büsingen/Hochrhein

Bauplatz f. 1- bis 2-Fam.-Hs., ca. 1000 m², Rheinnähe, ca. 2 km v. Schaffhausen, zu verkaufen.
Tel. 0 73 64 / 32 93

Grdst. in bester Lage, unmittelbar am Meer und Hafen im bekannten Nordseeheilbad

Wyk/Föhr

bestens geeignet für sämtl. Freizeiteinrichtungen wie Tennis, Squash, Bowling, Restaurant, Disko, Sauna, Schwimmbad etc., ca. 10 000 m², zu verk.
Immobilien Norbert Nachtigal
Sandwall 14, 2270 Wyk
Tel. 0 46 81 / 45 45

Minden/Westfalen

Zentrumslage, gute Bebaubarkeit, 1335 m² Areal, für Altenwohnheim, gastronom. Betriebe etc., vom Eigentümer zu verkaufen.
Tel. 05 11 / 1 45 31

Ostseebad Eckernförde

Grdst. m. unverbaub. Lage zur Ostsee, ca. 3000 m², v. Priv. zu verk.
Zuschr. erb. u. V 6212 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Südl. Bremen

Zwei Baugrundst., bevorz. Villenlg. (Landsch.-Schutz), 18 km bis Zentr. HB, à 1865 m², VB: 65,– DM/m², zus. od. einzeln v. Priv. Angeb. erb. u. Z 6260 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen, Tel. 0 42 41 / 647

Bauplatz, 950 m²

Südhanglage, südl. Bad Kreuznach, Blick über Naturpark, ideal als Altersruhesitz, Zweitwhg. od. Ferienwhg. Voll erschlossen, DM 30 000,–
Tel. 0 61 22 / 86 65

Musterhauszentrum – Wahlstedt –

3077 m², vollerschlossen, beste Lage f. Fertighausherst., VHB, DM 160 000,–.
Mem-O-Matic, 2361 Wittenborn
Tel. 0 45 54 / 68 74, Tx. 2 61 602

Baugrundstück

Ludenscheid, Oenekenger Weg, 1103 m², beste Lage, zu verkaufen.
Angebote unter C 6395 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen oder Tel. 0 23 51 / 2 02 95, ab So. 18.00 Uhr.

Holland/Veluwemeer

Mod. umgebauter Reetdachbauernhof, 270 m² Wfl., eingeb. Kü., 4 Schlafzi., 80 m² Wohnzi. usw., Scheune u. Anbau, Grundstück 1,3 ha, 2 km zum Veluwemeer, Surfen, Segeln, Yachthafen. Preis: VB 385 000,- DM. Tel. 0 64 01 / 78 54 oder unter L 6380 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Schweiz/Wallis

Gelegenheit: Chalet, neu, 4 Zi., Kü. kpl., Bad, 2 WC, Balkon, in Skigebiet mit 550 km Pisten im Verbund, 20 km vom Genfer See entfernt, einmalige Aussichtslage am Ortsrand, nur 230 000 sfr inkl. 633 m² Grdst.
Weitere Angebote, auch ETWs, auf Anfrage.
D. Hiss, Schweizer Immobilien
Tel. 0 77 35 / 39 50

SCHWEDEN, 70 km nördl. Stockholm Airport

In Wald- u. Wiesengegend, gemütliches Landhaus mit beheizbarem Pool sowie 2 Gästehäusern, voll modernisiert, sehr preiswert 435 000,– DM.
Anfragen an H. K. Fastighetskonsult, Box 164, S – 162, 12 VÄLLINGBY, Schweden.

SÜDWESTSCHWEDEN

Schönes Haus, in waldreicher Umgebung, ohne Nachbarn, 80 m² + Gästehaus mit Garage, Grundst. ca. 3000 m², Preis 120 000 DM. Zuschr.:
Peter N. Petersen, PL 2400 Asige
31050 Slöinge, Schweden

Traumlandhaus in Schweden

(Värmland, 3 Std. von Göteborg, 20 km v. Sume, 5 km z. See), gebaut 1890, restauriert innen u. außen 1984, 6174 m² Grund, Wohnhaus 154 m², 5 Zi. 1 Empfangshalle, voll eingericht. Kü., DG, Ausbauf., Nebengebäude 105 m², eig. Wasserversorgung, gute Fischgewässer, Skigebiet, Golf, Tennis, 120 000,– DM, v. Priv.
Telefon 0 81 57 / 6 98 abends

Von Privat Feriendomizil in Südeuropa gesucht, bis DM 100 000,–.
Zuschr. erb. u. C 6263 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat!

In d. schönst. Gegend d. Laurentians, nur 35 km Autobahn v. intern. Aerport Montreal entfernt, haben wir ca. 680 ha Waldland m. 8 kristallkl. Seen (Trinkwasser) aus Altersgründen zu verkaufen. Straßen, Strom u. Telef. vorhanden. Zuschriften unt. C 6351 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Korfu

traumhaft, schön gelegene Grundstücke im hügeligen Nordwesten der Insel, der v. Tourismus noch unverseucht ist. Hanglagen in Olivenhainen m. Blick aufs Meer. Bauplanung u. Betreuung durch Deutsche mögl. Baugrundst. ab 9,– DM p. m². Ang. u. R 6274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Sand-Algarve

Verschiedene Baugrundstücke
Telefon 09 11 / 63 37 65

Portugal – Algarve

Landhäuser, Baugrundstücke, Appt.
Ausk.: 00 31 – 70.85 22 82 Villalgarve

Bauernhaus in Südschweden

idyllische Lage, Gebäude mit 2 Ställen, 3000 m² Waldgrundstück mit Jagdmöglichkeit. Mindestgebot DM 20 000,–
Tel. 0 61 98 / 15 26

Einmalig schöne Dachterrassenwohnung, direkt Luganer See

im ital. Porlezza an der Uferpromenade, ruhig gelegen, ca. 236 m² Wohnfläche, 138 m² Sonnenterrassen, die kompl. Etage im 4. Stock (Penthouse), wertv. Innenausst., 3 Bäder, Luxusküche, 4 Schlafzi., großes Wohn-/Eßzi. ca. 120 m², 2 Kamine, neuwertige Teilmöblierung, Sauna, Fahrstuhl, Zentralhzg., Klimaanl., Großkeller, Garage, Hafenpl. f. Boot. Alles in bestem Pflegezustand aus 1982. Verkauf nur an Privat: 890 000,– sfr. Sie erreichen uns aus D. direkt: Tel. 00 39 / 344-6 16 70 oder 6 23 02, Post: Riedel, CH-6976 Tessin, Postfach 15.

Einmalige Gelegenheit

Herrl. Naturteichanlage zwi. Paderborn u. Warburg gelegen, zu verkaufen. Gesamtfl. 25 000 m², Teichflächen ca. 10 000 m². KP DM 500 000,– VB.
Näheres Tel. 0 52 51 / 2 69 37

Republik Irland

Herrlich gelegene 180 000 m² gr. Halbinsel zu verkaufen. Das Areal kann mit 22 Irish-Cottages bebaut werden, rechtskräftige Baugenehmigung und Planung vorhanden. Anderweitige, exklusive Nutzung auch möglich. Verkaufspreis inkl. Baugenehmigung u. Planung DM 300 000,–.
Angebote unter C 6241 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

VERMIETUNGEN

Berlin 33

Nähe Rüdesheimer Platz, ca. 127 m², Komfortdachgeschoßwohnung, 2 Terrassen, Parkett, Alarmanlage, Abstand VB, Miete 2500,- warm. Immobilien.
Zuschr. erb. u. V 6278 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Langenargen am Bodensee

Schöne 3-Zi.-Neubau-Wohnung in 6-Fam.-Haus, v. Privat zu vermieten.
Tel. 0 61 73 / 6 30 31

ALTENHEIME / RUHESITZE

Altenpflegeheim od. Klinikum

zw. Hambg. u. Bremen, Bj. 1972, Grdst. 180 000 m², Wohn-/Nfl. 7000 m², Top-Ausstattung, freie Lieferg., Kaufpreis 7 Mio. VB.
JARCHOW, Tel. 0 40/32 72 75
RDM-MAKLER

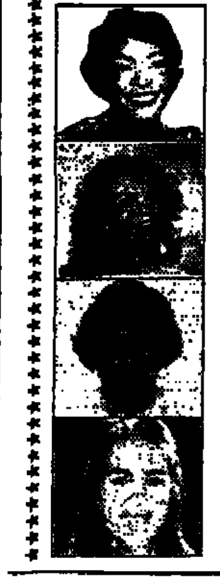
EHEWÜNSCHE

Großunternehmerin, 50erin
nach glückl. Ehe verwitwet, heute Chefin eines bedeut. Unternehm., selbstsicher, klug, erfolgreich – und doch absolut weiblich, sehnt sich nach einem liebenswerten, kultiv. Partner, der auch gefühlsbetont – wie sie – sich eine glückl. Zweisamkeit wünscht. Sie ist finanziell völlig unabhäng. und bewohnt ein herrl. Haus mit allem Komfort ... T. 0 40 / 34 65 19 HH, v. 15–19 Uhr, auch Sa./So., od. Zentrale Ffm., T. 0 69 / 28 53 58

Selbst. Maklerin, 37 / 172
eine Frau mit weibl. Flair – enorm erfolgreich, mit mehrf. Immobilienbesitz und entspr. Vermögen – sportl. aktiv, bezaub. feminin, surft, fährt Ski, segelt, spielt Golf, auch hausfraul. fit, sehnt sich nach einem agilen, sportl., liebevoll., dynam. Lebensgefährten – T. 0 69 / 28 43 26, Ffm v. 15–19 Uhr, auch Sa./So.

Heute 26. 10., 20 Uhr, in Ffm
Große Herbstparty
Zum zwanglosen Begegnen und Kennenlernen in gepfl., absolut privatem Rahmen sind Sie meine persönlichen Gäste ...
Rufen Sie an, ich lade Sie ein:
T. 0 69 / 28 53 58 Ffm ab 11 Uhr
Persönl. Inform. und Beratung direkt. Kennenlernen zu zweit od. tel. Kontakt sofort mögl.: tgl. 15–19 Uhr auch Sa./So.

Claudia Püschel-Knies
die große Ehe/Partnervermittlg.
T. 0 40 / 34 21 47 Hamburg – Jungfernstieg 30
T. 05 11 / 32 58 06 Hannover – Luisenstr. 4, Am Kröpke
Düsseldorf, T. 02 11 / 32 71 60 – Kö 90 (Königsallee)
Frankfurt, T. 0 69 / 28 53 58 – Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
Saarbrücken, T. 06 81 / 39 76 43 – Hafenstr. 6, Pass. Kongreßhotel
T. 07 21 / 2 46 56 Karlsruhe – Karlstr. 46, Ecke Kriegstr.
T. 07 61 / 3 07 42 Freiburg – Kaiser-Josef-Str. 261
T. 0 89 / 29 79 58 München – Th. Wimmer, R 15/Altstadtring
auch in
Mannheim, T. 06 21 / 40 93 84
Mainz, T. 0 61 31 / 23 40 11
Wiesbaden, T. 0 61 21 / 37 46 84



Ein Mann für's Leben ist unser Traum!

Wir stammen alle aus Brasilien, sind zwischen 18 und 55 Jahre alt, anpassungsfähig, zärtlich, häuslich und fleißig – und möchten uns liebend gerne mit einem deutschen Mann verheiraten. Wenn Du willst, kommen wir zu Dir! Wir sprechen zum Teil auch schon gut Deutsch. Du erreichst uns – und viele hundert andere über:

INTERNATIONAL CONTACT SERVICE
Bernd Stelzmann & Ingfried Harbsmeier
Corneliusstraße 95 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 33 31 73 od. 33 31 76



Bildschöne, zauberhafte
Polinnen u. Philippininnen
einsam, häuslich, treu, anpassungsfähig, wünschen Bekanntschaft/Heirat. Info. geg. DM 3,– in Briefm. Verm. Koch, Postf. 1542, D-6720 Speyer

Ärztin, Anfang 30, sehr hübsch, mit fröhlichem, aufgeschlossenen Wesen, Haus- und Grundbesitz, vielseitigen Talenten, wünscht sich Neigungsehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11–55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.

Damen mit Niveau
(Stewardessen, Akademikerinnen u. Unternehmerinnen) aus Polen su. über uns den Kontakt zu seriösen deutschen Partnern.
POLEN-CONTACT, PF 76 08 64, 2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 20 70 95, (Sa./So. 14–19 Uhr, Mo. ab 10 Uhr.)

Sie, 39/160
reizend, feminin, charmant, mit fröhlichem Naturell. Sehr sportlich: Ski, Tennis, Schwimmen, Reiten, Radfahren etc. Außer den kulturellen Interessen ist Sie auch eine perfekte Gastgeberin. Sucht „Ihn", sportlich aktiv, lebensbejahend, jugendlich. Sind Sie es? Dann rufen Sie an: 0 61 21 / 80 17 40, „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

75 Jahre Institut Tischler
Die persönliche Ehe- und Partnervermittlung
Menschen entscheiden, nicht Computer.
Mitglied im GDE
Information und Unterlagen
Bergstr. 26, 2 Hamburg 1, 040 / 34 61 70

Kauffrau, Fabrikantentochter, 24/170, led., blond, hübsch, natürlich, jagdverbunden, Reiterin, leistungsorientiert, mit eigenem Millionenvermögen, sucht Ehepartner aus adäquaten Verhältnissen.

Selbst. Steuerberater, 43/175, eheerf., Pilot, in ausgezeichneten wirtschaftl. Verhältnissen lebend, sucht naturverbundene, tierliebe, hausfraulich und gesellschaftl. versierte Ehepartnerin.

INA B. Hoffmann, Windsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 7284?? – Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1958 – Mitglied im GDE

Hübsche Polinnen
18–65 J., noch in Polen teilw., viele deutschspr., suchen Partner für Urlaub, Bek./Ehe. Sie kommen auf Einladung, laden auch ein. Kostenl. ausf. Foto, Info. u. Beratg. City-Agentur Schützenstr. 82, 46 Dortmund, 02 31 / 82 65 98. Rückporto DM 3,– beifügen.

● Nette Damen ●
suchen Tagesfreizeitpartner o. fin. Inter. bei strengst. Diskretion. Info. mit ca. 300 Fotos gegen DM 3,– Briefm. nur von: EAT, 6050 Offenbach 3, Postf. 9 63/8

Jurist, 36 J. (Wirtschafts- und Steuerrecht), Mitarbeiter in erstklassiger internationaler Praxis, elegant-sportliche Erscheinung, angenehmes, sympathisches Wesen, naturverbunden, tierlieb, aus alter Landwirtsfamilie, in besten Verhältnissen lebend, wünscht sich charmante Ehegefährtin. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastraße 3, Tel. 05 11–55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.

40 Jahre WEG-GEMEINSCHAFT
40 Jahre erfolgreiche Partnervermittlung
Deutschlands größte evangelische Eheanbahnung. Großer Partnerkreis aller Berufs- und Altersgruppen. Nachweisbar 1000fache Erfolge. Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. Prospekt verschl. ohne Absender.
WEG-GEMEINSCHAFT, Postfach 224/Wa, 4930 Detmold, Tel. (0 52 31) 2 49 08
Mitglied im Berufsverband GDE

Philippinische Damen
hübsch und liebenswert, suchen netten Ehemann. Auch Brieffreundschaften möglich. Info durch:
GFIC, Landweg 5, 2201 Kollmar
Seriöse Partnervermittlung bis zum Erfolg!
Schnell – Korrekt – Preiswert

Sie, 43/178
attraktiv, blond, aufgeschlossen, ohne Anhang, mit Kunst-, Literatur- und Musikinteresse. Sportlich aktiv (Segeln, Tennis etc.), Freizeitmalerin und reisefreudig, sucht „Ihn", kultiviert, lebensbejahend und agil. Möchten Sie sie kennenlernen? Dann rufen Sie an: 0 61 21 / 80 17 40. „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

Hübsche Philippininnen
zum Heiraten. Bereit, in die BRD zu kommen. Seit 1976 haben wir Tausende Filipinas nach Europa vermittelt. Sie können der nächste Glückliche sein! Testen Sie uns, u. vergleichen Sie – wir machen keine leeren Versprechungen. 6 Originalfarbfotos passender Damen erhalten Sie kostenlos gegen Übersendung Ihres Fotos und Ihrer Personalangaben (Luftpost) durch: ATS INTERNATIONAL, P.O. Box 2269 V, Manila, Phil. 2800

5 Philippininnen
von 21–30 Jahren, bildhübsch, sehr häuslich, ehrlich, treu u. weitere 1200 phil. Damen suchen Ehemann bis 55 J. Kinder kein Hindernis.
R. G.-Verm., 5249 Breitscheidt, Herzberg 6, Abt. 5.
Pers. Treffen sofort möglich!

Für Akademiker bis 38.
Junge Dame
26 J., aus gutem Stall, vielseitig qualifiziert und hübsch! Dem passenden Partner eine selbstsichere und wertvolle Zier! Kurzentschlossene haben echte Chancen!
Brautschau-Dienst, Postf. 20 27, 4 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 97 61, Sa.–Fr. 8–22 Uhr

Geschäftsmann
50 J., wieder unabhängige Rarität. Sehr solider, überschaubarer Betrieb und Privathäuser. Ansehnlich, aufgeweckt und treuherzig, fehlt ihm die verständnisvolle, liebende Frau für reife Zweisamkeit, mögl. geschäftl. motiv.
Brautschau-Dienst, Postf. 20 27, 4 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 97 61, Sa.–Fr. 8–22 Uhr

Der Schweiz exklusivstes **Partnerwahlinstitut** für ANSPRUCHSVOLLE.
Weltweite Verbindungen.
Introduction
Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31 22 21 12
Wir senden Ihnen die Unterlagen.
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Australien
Dame, 58 Jahre, Geschäftsinhaberin (Fast-Food), möchte Herrn kennenlernen, bis 65 Jahre, der daran interessiert ist, in Australien zu leben. Finanzielle Partnerschaft zur Erweiterung des Betriebs erwünscht. Bei gegenseitigem Verstehen Heirat nicht ausgeschlossen.
Bildzuschrift und Anfragen unter W 6323 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SKANDINAVIERIN
präsentabel, attrakt., gute Ausbildung, völlig unabhängig, sucht nach vielen Ehejahren m. deutsch. Akademiker neuen Lebenspartner zw. 50–65 J. von gutem Niveau u. Stil, der sich wie ich nicht dazu eignet, allein zu sein. Diskretion. Zuschriften unter P 6383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht wird nikotinfreies männl. Wesen zwischen 55 und 75 Jahren, von mir, 57/1,71, brünett, der das Single-Dasein nicht für die erstrebenswerteste Form hält, der Bindung sucht und Treue schätzt, aber nicht eingesperrt sein möchte, der Schwächen und Stärken hat, viel Liebe u. Zärtlichkeit braucht und geben kann, der Mut hat, bei gegens. Sympathie mit mir eine Beziehung aufzubauen.
Zuschr. erb. unt. X 6324 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gepfl. attrakt. Mittvierzigerin (kfm. Angest.)
wohnhaft Raum Bielfeld, gute Figur, 1,58 m, brünett, gute Erscheinung, warmherzig, verständnisvoll, finanziell unabhängig, privat frei u. flexibel, möchte gern nach Enttäuschung die Bekanntschaft eines Witwers od. geschied. Mannes zwischen 50 u. 57 J. machen zwecks Freizeitgestaltung. Sportlich interessiert (Skilaufen, Schwimmen, Wandern, Tanzen) – evtl. feste Bindung. Eigener Pkw vorhanden. Über ernstgemeinte Zuschriften würde ich mich sehr freuen. Zuschr. u. D 6330 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ich lebe in Ostwestfalen mit 18j. Sohn, bin 41, blond, 174 cm, schlank, sportl., nicht unattr. aber leider w. Mangel an Gelegenheit ohne Partner. Ich will das ändern. Ernstgemeinte Zuschr. mit Bild und Telefon unter F 6376 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rechtsanwalt – eigene Praxis
48/1,80, sehr sympathisch, sportl., vermögend, sucht sehr attraktive, natürliche, liebevolle, zärtliche Partnerin mit Niveau, bis ca. 40 Jahre.
Zuschr. mit Bild bitte unt. A 6327 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

„Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr." Rilke, oder vielleicht doch noch mal?
Ich, Witwe,
zwar 60 Jahre, doch innerlich und äußerlich jung geblieben, suche einen Menschen mit viel Herz, Verstand und Humor. Meine Interessen: Klassische Musik, Natur, Reisen und? That is the Question.
Angeb. erb. unt. C 6329 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welche sportliche, fröhliche, hübsche
SIE
event. vermögend, gern mit Kind, erlöst „IHN", 41/180/82, gutaussehend, sportlich, lieb, Nichtraucher, Nichttrinker, auslandserfahren, Allroundmann, aus kleinbürgerlicher Provinz für neue, gemeinsame Zukunft.
Bildzuschriften erb. unter Z 6325 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nach langer Ehe bin ich – 60jährig – jetzt verwitwet. Ich arbeite in einem akademischen Beruf, war aber eine „altmodische Ehefrau" ohne Emanzipation. Jetzt suche ich einen gebildeten, humorvollen Gefährten, dem ich in allem beistehen möchte und mit dem ich einen Lebensabschnitt sinnvoll gestalten kann. Zuschriften erb. unter A 6349 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

K – BN – AC
Geschäftlich extrem beanspruchter selbst. Geschäftsmann, 40 J., 1,85 m, 80 kg, wünscht sich für eine dauerhafte, harmon. Partnerschaft eine innerlich und äußerlich attraktive, schlanke Dame (g. o. gesch.) über 30 J., mit Niveau, Freude am Leben auf dem Land, gutem Essen m. trockenem Wein, Tennis u. Ski. Ich bitte um Ihre Zuschr. m. Foto u. Tel. (Diskr. zugesichert) unter B 6338 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Charmante Sie
berufstätig, 48 Jahre, 1,67 m, geschieden, schlank, gepfl. Erscheinung, möchte nur Hausfrau sein. Sie wünscht sich eine auf gegenseitige Achtung aufbauende Partnerschaft, in der sie an der Seite eines lieben, kultivierten Mannes die hausfraulichen Pflichten übernehmen kann. Er sollte in guten wirtschaftlichen Verhältnissen leben und so um die 60 sein.
Zuschriften unter M 6361 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

mach mit ...



Aktion Saubere Landschaft e. V.
Godesberger Straße 17, 5300 Bonn

STELLENANGEBOTE

AESCULAP®
Qualitäts-Produkte für die operative Medizin

Wir sind ein führendes deutsches Unternehmen der Medizintechnik. Unser Spezialprogramm: Chirurgische Instrumente, Gelenkprothesen, Chirurgiemotoren, Sterilisatoren und Sterilcontainer.

Zur Betreuung eines gut erschlossenen Reisegebietes suchen wir einen engagierten, einsatzbereiten Außendienstmitarbeiter als

Verkaufsrepräsentant
Raum Bremen–Hannover–Münster

Ihre Aufgabe umfaßt die intensive Beratung, Betreuung und den Verkauf beim medizinischen Fachhandel und im Klinik- und Krankenhausbereich. Das hohe Qualitätsniveau unserer Produkte und der Name AESCULAP sind Türöffner auch für Ihren persönlichen Erfolg. Ihre Bezahlung ist attraktiv: zum Festgehalt kommen Erfolgsbeteiligungen sowie ein Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, auch zur privaten Nutzung.

Was Sie mitbringen sollten: Außendiensterfahrung im Verkauf erklärungsbedürftiger Produkte, kaufmännische Ausbildung und technisches Verständnis, Branchenkenntnisse wären von Vorteil; wir arbeiten Sie jedoch in unserem Werk und in Ihrem künftigen Reisegebiet gründlich ein. Sie können sicher und überzeugend auftreten, arbeiten selbständig und zielstrebig und sind ein seriöser Repräsentant unseres Unternehmens.

Wenn Sie die verantwortungsvolle, langfristig angelegte Position in einem gesunden, erfolgreichen Unternehmen reizt, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Eintrittstermin sowie Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

AESCULAP-WERKE AG
Personalabteilung, Postfach 40
7200 TUTTLINGEN

Eine der großen deutschen Baufirmen sucht

Diplom-Ingenieure (TH/FH)

für Ing.-Tiefbau, speziell Tunnelbau (auch U-Bahn) zum Einsatz als **Bauleiter/Abschnitts-Bauleiter** im süddeutschen Raum bzw. im südlichen benachbarten Ausland.

Herren mit entsprechender Erfahrung werden um Bewerbung gebeten. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Zuschriften erbeten unter A 6151 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Machen Sie sich selbständig!

Bundesweit sehr erfolgreich arbeitendes Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich sucht Partner, die jährlich mehr als DM 100 000,- verdienen wollen. Wir erwarten von Ihnen Führungsqualitäten und aktives Handeln sowie ein Anfangskapital von DM 24 000,-. Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Zuschriften unter P 6317 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NDR

Wir suchen eine/n Diplomkauffrau/mann.
Zum nächstmöglichen Termin.
Für die Besetzung der Position

Organisator/in für Textsysteme

Das heißt für Sie:
- Ständiger Umgang mit Personalcomputern und Textsystemen
- Erstellung von anwendungsreifen Detailkonzeptionen
- Mitarbeiterbetreuung im Rahmen der Projektrealisierung
- Enge Zusammenarbeit mit den Anwendern und der Abteilung Datenverarbeitung

Außerdem:
- Mitarbeit an Projekten der allgemeinen Organisation und denen der zentralen EDV.

Das heißt für uns:
- Sie haben ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft und mehrjährige Berufserfahrung im Einsatz von Personalcomputern und Textsystemen.
- Sie besitzen ein hohes Maß an geistiger Beweglichkeit, Überzeugungskraft und Belastbarkeit.

Wenn Sie mit unseren Vorstellungen übereinstimmen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermines.

NORDDEUTSCHER RUNDFUNK
Personalabteilung
Kennziffer 588/II
Rothenbaumchaussee 132–134
2000 Hamburg 13

barmag

Wir suchen für den Vertrieb unserer Textilmaschinen einen

Verkaufs-Ingenieur
(Fachrichtung Maschinenbau oder Textil)

Das Aufgabengebiet umfaßt die selbständige Führung von technischen und kommerziellen Verkaufsverhandlungen, die mit einer intensiven Reisetätigkeit in Europa und Übersee verbunden sind. Dazu gehört auch die interne Steuerung der Projektabwicklung und die Projektkoordination mit den zuständigen Fachabteilungen.

Wir stellen uns dafür einen jüngeren Verkaufsingenieur vor, der über Verkaufserfahrungen im Investitionsgütersektor, vorzugsweise im Textilmaschinensektor verfügt. Die Beherrschung der englischen Sprache ist Bedingung. Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache wären vorteilhaft. Eine gründliche Einarbeitung in die spezielle Aufgabenstellung in unserem Hause wird gewährleistet.

Neben einem guten Betriebsklima bieten wir günstige materielle Bedingungen, die neben einer angemessenen Dotierung auch überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung beinhalten.

Alle übrigen Fragen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein. Ein erster Kontakt kann direkt mit unserem Personalleiter unter der Rufnummer (0 21 91) 60 96 19 aufgenommen werden. Ansonsten erbitten wir vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

Die Barmag ist mit 2.600 Mitarbeitern in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt.

Das Fertigungsprogramm umfaßt Textilmaschinen, Spinnmaschinen für die Chemiefaserindustrie, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Hydraulik- und Elektronikprodukte.

barmag
Barmer Maschinenfabrik AG
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Telefon (0 21 91) 60 96 12

WELT-Stellenanzeigen zum günstigen Kombinationspreis auch in WELT am SONNTAG

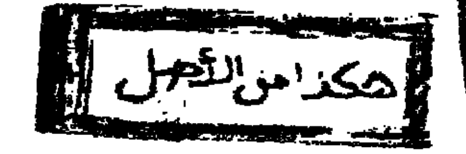
Die Große Kombination
Stellenanzeigen
DIE WELT
WELT am SONNTAG

An: DIE WELT/WELT am SONNTAG, Anzeigenabteilung, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Bitte informieren Sie mich im einzelnen über die Große Kombination für Stellenanzeigen
Firma/Name:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Telefon:









Elektronikbausteine für die Nachrichtentechnik

Als schnellwachsendes Unternehmen entwickeln wir elektronische Geräte für die Nachrichtentechnik.

Wir wollen unser junges Team erweitern und suchen für die technische Geschaftsführung einen kreativen

Software-Entwicklungsingenieur

Praxis im Bereich der Nachrichtentechnik und/oder Informatik sowie Erfahrung in der Entwicklung von Software für µP-gesteuerte Geräte würde die Einarbeitung erleichtern.

Ziel Ihrer Aufgabe sollte die selbstandige Bearbeitung von Entwicklungsaufträgen sein. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus, da Sie unsere Geräte beim jeweiligen Kunden im In- und Ausland installieren und vorführen sollen.

Neben einer interessanten Vergütung bieten wir einen modernen Arbeitsplatz in einer Umgebung mit hohem Freizeitwert im Salzkammergut.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen unser Berater, Herr Paul A. Mautsch, im Büro Salzburg unter der Rufnummer 00 43 / 6 62 / 3 23 95 zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Kennziffer **950.216 an Rottweg 17, A-5020 Salzburg.**

Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir produzieren höchste Qualität und Zuverlässigkeit

Wir sind ein renommiertes Unternehmen des spezialisierten Maschinenbaus, das seinen internationalen Ruf durch hervorragende technische Problemlösungen standig gefestigt hat. Unsere Maschinen gehören zu dem Besten, was der Weltmarkt auf diesem Sektor zu bieten hat. Im Zuge von anstehenden Reorganisationsmaßnahmen suchen wir unseren zukünftigen

Fertigungsleiter

der die Verantwortung für die verschiedenen Produktionsbereiche unseres Hauses übernehmen soll. Er ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungsschwerpunkte sollten in folgenden Tätigkeitsgebieten begründet liegen:

- ☐ Herkunft aus einer über NC-Maschinen ablaufenden Serienfertigung
- ☐ Einführung und Betrieb EDV-gestützter Steuerungssysteme
- ☐ Umsetzung von Führungserfahrung überwiegend auf Meisterebene (rund 500 Mitarbeiter)
- ☐ Kenntnisse aus dem Gießereiwesen und der Gießereitechnik wären wünschenswert

Der ideale Bewerber ist um die 40 Jahre alt und ein Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder der Fertigungstechnik.

Wenn Sie diese berufliche Chance anspricht, stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Stefan Huber und Herr Walter Jochmann, gerne zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 726 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Überwachung und Betreuung internationaler Hotelketten für deutschen Großkonzern

Wir sind ein weltbekannter deutscher Großkonzern mit mehreren Mrd. DM Umsatz. Unsere seit Jahren anerkannt hervorstechenden Leistungen verschafften uns eine überdurchschnittliche Reputation bei unseren nationalen und internationalen Kunden und gewährleisten auf Dauer eine sehr positive Unternehmensentwicklung.

Eine unserer Organgesellschaften mit Standort in einer attraktiven Großstadt Nordrhein-Westfalens sucht im Zuge unserer stark ausgeprägten Aktivitäten hinsichtlich der Diversifikation unserer Angebotspalette den

Leiter Hotelbeteiligungen

Den Stelleninhaber, der direkt der Geschäftsführung berichtet und der nach erfolgreicher Einarbeitung Prokura erhalten soll, erwartet ein vielfältiges Aufgabengebiet. Hierzu gehört die Überwachung der Geschäftsleitungen mehrerer internationaler Hotelgesellschaften, an denen wir beteiligt sind. Dies geschieht sowohl durch ständiges Controlling als auch durch Übernahme von Aufsichts- und Verwaltungsratsmandaten. Des weiteren ist unser Mitspracherecht bei wesentlichen Einzelentscheidungen der Hotel-Geschäftsleitungen wahrzunehmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung neuer Hotelprojekte, also der Zusammenführung von Investoren, der Analyse der Wirtschaftlichkeit und der Mitwirkung bei den wirtschaftlich relevanten Faktoren innerhalb der Vertragsgestaltung.

Diese Aufgaben können nach unserer Auffassung am qualifiziertesten von einer Führungskraft mit hoher persönlicher Autorität erfüllt werden, die über Erfahrung in der Administration (Finanzen, Rechnungswesen) von Hotels und idealerweise im operativen Hotelmanagement verfügt. Notwendige Voraussetzungen sind eine qualifizierte kaufmännische Ausbildung, sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und die Bereitschaft zu einer ausgeprägten Reisetätigkeit.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Wolfgang Lichius, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 25, gerne zur Verfügung. Er sichert Ihnen Vertraulichkeit und sorgfältige Beachtung von Sperrvermerken zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) unter der Kennziffer 862 780 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**





Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Modernste Technologie Musikalische Spitzenleistung

Als weltweit erfolgreich tätiges, mittelständisches Unternehmen produzieren und vertreiben wir technisch hochwertige und beratungsintensive Markenprodukte der Musik-Elektronik, die sowohl im Freizeit- als auch im professionellen Bereich begeistert genutzt werden. Unser besonderes Know-how ist der problemlose Selbstbau für jedermann.

Die führende Position im ständig wachsenden Freizeitmarkt gilt es auszubauen, dazu suchen wir den überdurchschnittlichen

Gesamtvertriebsleiter

Er sollte ein aggressiver Verkaufsstratege sein und sich in folgenden Aufgaben erfolgreich qualifiziert haben:

- ☐ Erarbeitung und Durchsetzung der Marketing- und Vertriebsstrategie mit voller Budgetverantwortung
- ☐ optimale Durchdringung der in- und ausländischen Märkte unter Benutzung unterschiedlicher Betriebswege, insbesondere des überwiegend praktizierten Direct-Mailings
- ☐ Führung einer schlagkräftigen Innen- und Außendienstmannschaft
- ☐ Steuerung des Ressorts nach Umsatz- und Renditegesichtspunkten.

Wir erwarten einen technisch versierten, verhandlungsstarken und physisch wie psychisch belastbaren Vertriebsprofi (bis 45 Jahre) mit guten Englisch- und möglichst Französischkenntnissen.

Die Position ist der Aufgabe und Verantwortung entsprechend, teilweise ergebnisabhängig, dotiert.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Tel.: 0 22 61 / 70 31 19 gerne zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 268 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Chance in Berlin – Führender Kunststoffverarbeiter

Wir haben vor mehreren Jahren in Berlin einen Kunststoff-Spritzereibetrieb nach neuestem Stand der Technik errichtet und sind inzwischen mit einer bestimmten Produktgruppe Marktführer in Deutschland. Zur Entlastung des Inhaber-Geschäftsführers suchen wir einen fachlich gut vorgebildeten jüngeren Wirtschafts-Ingenieur als

Assistent der Geschäftsleitung

Er soll sich mit Ehrgeiz in unsere Belange einarbeiten und sowohl bei technischen als auch betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen im Tagesgeschäft und in der Planungsarbeit mitwirken.
Der geeignete Bewerber hat sich im Studium oder in der Praxis mit der Spritzgießtechnik schon vertraut gemacht und verfügt über betriebswirtschaftliche oder betriebsorganisatorische Kenntnisse.
Interessenten für diese Aufgabe werden um ihre Bewerbung gebeten, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird. Für erste vertrauliche Informationen stehen unsere Berater W. Greiner und J. Weise unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 zur Verfügung.
Aussagefähige schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, vollständige Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 666a an den mit der Weiterleitung der eingehenden Unterlagen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Bleibtreustr. 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Kunststoff-Industrie

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines der großen petrochemischen Konzerne der Welt und befassen uns seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten europaweit mit der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von bestimmten Produkten auf Polyolefinbasis.
Unsere beachtlichen Erfolge – man zählt uns heute zu den führenden europäischen Firmen auf diesem Gebiet – sind vornehmlich auf unsere guten Mitarbeiter zurückzuführen.

Im Zuge der langfristigen Unternehmensplanung wurde am Sitz der Gesellschaft, einer Kleinstadt im nördlichen Nordrhein-Westfalen, die Position

Personaldirektor(in)

geschaffen.

Der/die Stelleninhaber(in) wird unmittelbar dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der europäischen Gruppe berichten und nach Einarbeitung Prokura erhalten.

Der Aufgabenbereich unserer neuen Führungskraft umfaßt europaweit das gesamte Spektrum klassischer Personal- und Sozialarbeit nebst Personalplanung und Administration für alle tariflichen und außertariflichen Mitarbeiter der Gruppe (rund 1500) sowie das Sicherheits- und Gesundheitswesen in Verbindung mit der Konzernleitung in den USA.

Wir denken an eine dynamische, äußerst leistungsbereite und international erfahrene Persönlichkeit im Alter bis zu 40 Jahren, die sich nach juristischem bzw. wirtschaftswissenschaftlichem Studium in einer Linienfunktion des Personalwesens in einem internationalen Unternehmen bewährt hat und auch über Kenntnisse im Umgang mit Betriebsräten, Kammern und Verbänden verfügt.

Wir erwarten Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift, Ideenreichtum, Kooperationsbereitschaft und insbesondere Führungsqualifikation.

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55-2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 078 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ihre Karriere im CAE-Markt

Als Hersteller von elektronischen Meßgeräten, Systemen und graphischen Arbeitsplätzen haben wir uns weltweit die Position eines Marktführers erworben.

Neben zukunftsweisender Hardware-Technologie bieten wir modernste Software für CAE-Anwendungen. Die Stärken der Software-Produkte von TEKTRONIX liegen in der offenen Architektur und einer integrierten Datenbank mit Schnittstellen zu allen bekannten Software-Produkten für Simulation, Layout und Fabrikation.

Das CAE-Konzept gewährleistet Unterstützung von DEC VAX-Rechnern, Apollo Domain-Workstations und IBM PC-AT.

Wir suchen für unsere Geschäftsstelle **Hamburg**

Applikations-Ingenieure/innen

mit Erfahrungen in einem oder mehreren Bereichen der Entwicklung von Gate Arrays, Standard-Cell und Leiterplatten und mit guten Softwarekenntnissen der Betriebssysteme UNIX bzw. VMS.

Gute Englischkenntnisse runden das Anforderungsprofil ab.

Die Vorbereitung auf diese herausfordernde Aufgabe erfolgt durch ein systematisches Training im In- und Ausland.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Einkommen und entsprechende Sozialleistungen in einem Unternehmen mit offener Kommunikation und kooperativem Führungsstil. Richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung in Köln.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Matzat unter Telefon (040) 54 83-100 zur Verfügung.

Tektronix GmbH
Sedanstraße 13–17
5000 Köln 1
Telefon (02 21) 77 22-214
Geschäftsstellen:
Berlin, Hamburg, Köln, Karlsruhe, München, Nürnberg



NATIONALER SERVICELEITER

Nutzen Sie die Chance, Innovation und Expansion mitzugestalten

Was hat ROM Ihnen zu bieten? Vor mehr als 125 Jahren gegründet, sind wir der Branchenführer im Anlagenbau der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik. Wir planen und bauen komplette Anlagen. Wer sich für ROM entscheidet, erwartet nicht nur im Anlagenbau hohe technische Leistungen, sondern auch eine Service-Organisation, auf die man sich verlassen kann.

Um dies zu gewährleisten, suchen wir für die wachsenden Aufgaben in einer neuen Position einen engagierten Fachmann aus dem Service (HKL oder Regeltechnik):

ROM bietet für die Instandhaltung und Wartung ein erstklassiges Dienstleistungskonzept an — den ROM/LINC-Service. Ein Full-Service-Konzept, das durch sein Prinzip der vorbeugenden Instandhaltung zu nachweislichen Betriebskosteneinsparungen führt.

Ihr Aufgabengebiet ist vielseitig und interessant:
Betreuung und Unterstützung der Niederlassungen nach den festgelegten Leistungs- und Ergebniszielen, fachliche Unterstützung der Service-Leiter, Initiieren gezielter Service-Förderungsaktivitäten, Betriebsanalysen und die Veranlassung entsprechender Maßnahmen, Planung und Organisation unternehmensspezifischer Schulungsprogramme.

So stellen wir Sie uns vor: Sie sind Ingenieur oder Techniker mit beruflichen Erfahrungen aus einer serviceorientierten Position. Außerdem verfügen Sie über betriebswirtschaftliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten. Initiative, Flexibilität und die Fähigkeit, kooperativ in einem Team zu arbeiten, sind zur erfolgreichen Bewältigung der Aufgaben ebenso unerläßlich, wie überzeugendes Auftreten.

Sie finden bei ROM ein innovativ ausgerichtetes Management, kurze Entscheidungswege und Freiräume für Ihre Vorstellungen vom kundenorientierten Service. Sie erhalten ein attraktives Einkommen und gute Sozialleistungen. Ihr Dienstsitz ist Hamburg.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sollten Sie mit uns sprechen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Wolfgang Garbe (Tel.: 040/69 49 522) zur Verfügung.

Selbstverständlich können Sie sich auch gleich schriftlich bewerben.

RUD. OTTO MEYER
Personalabteilung
(LINC-Service)



Tilsiter Str. 162
2000 Hamburg 70
Tel.: 040/69 49 10

24 Niederlassungen im Bundesgebiet



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Diese Anzeige erscheint in eigener Sache:

Wir gehören zu den Unauffälligen unserer Branche und möchten möglichst so bleiben. Unsere Klientel setzt sich – von wenigen Ausnahmen abgesehen – überwiegend aus mittelständischen Unternehmen zusammen. Auf dieser Ebene der individuellen Beratung des Unternehmens liegt unsere Stärke. Hier wird kundenorientiertes „Maßschneidern" gefordert – deshalb haben wir auch langfristig gute Marktchancen.

Gesucht wird als

Personalberater

ein 30- bis . . . jähriger Praktiker mit abgeschlossener Hochschulausbildung (ein Widerspruch?). Unternehmerisches Denken, die Fähigkeit zum Zuhören und persönliche Integrität sind Grundpfeiler unserer Arbeit und müssen auch unseren neuen Kollegen charakterisieren. Er wird bei uns in absehbarer Zeit auch Mitinhaber/Partner. Dies tun wir aus Überzeugung; wir meinen, daß ein Personalberater selbst in die unternehmerische Verantwortung eingebunden sein sollte (nach dem Motto: „Bei uns kocht der Chef persönlich"), wenn er Unternehmer beraten will. Setzen Sie gründliche Einarbeitung, basierend auf der fast fünfzehnjährigen Erfahrung unseres Herrn Siklossy als Personalberater, voraus. Er steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftprobe, Ist-Stellenbeschreibung und Zeugniskopien unter Kennziffer 1053 an die

PSP

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Buderus

baut sein Auslandsgeschäft im Bereich Tiefbauerzeugnisse aus und sucht für die dafür zuständige Zentralabteilung einen technisch versierten Kaufmann als

Mitarbeiter Export

Wenn Sie
- die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen,
- über solide Auslandserfahrung, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen verfügen,
- Reisetätigkeit (vor allem im außereuropäischen Ausland) nicht scheuen und
- sich bei guten Vertragsbedingungen eine reelle Entwicklungschance erarbeiten möchten, sind Sie unser Mann.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen, die auch Aufschluß über frühestmöglichen Eintrittstermin und Einkommenserwartungen enthalten sollten, an

Buderus Aktiengesellschaft · Personalwesen Angestellte
Postfach 1220 · 6330 Wetzlar

Wir suchen für unsere Unternehmen verschiedener Branchen (im Raum Bremen) den persönlichen

Assistenten der Inhaber

Wir erwarten:
Betriebswirtschaftliche (und möglichst EDV-) Kenntnisse sowie Erfahrungen in praktischer Tätigkeit, starken Einsatzwillen, Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen.

Ihre Aufgaben:
Überwachung der Unternehmen als „rechte Hand" der Inhaber, betriebliche Organisation, Aufbereitung der Zahlen, Ermitteln der Schwachstellen. Sie bereiten Entscheidungen vor, treffen Sie mit und setzen Sie durch – mit entsprechenden Kompetenzen werden Sie ausgestattet.

Bewerben Sie sich bitte mit kompletten Unterlagen, handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild unter M 6293 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Der Einsatz neuester Technologien

gewährt den Erfolg für unsere Kunden. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben mit weltweit 2200 Mitarbeitern Geräte der industriellen Meßtechnik, die in allen Branchen durch Qualität, Zuverlässigkeit und moderne Technik bekannt sind. In Maulburg sind wir zur Zeit mit ca. 750 Mitarbeitern tätig.

Unser Standort Maulburg befindet sich in unmittelbarer Nähe von Lörrach/Basel und somit im Dreiländereck Frankreich/Schweiz/Deutschland.

Für unsere Abteilung **Qualitätslabor Elektronik** suchen wir eine/n

Elektronik-Ingenieur/in (FH)

(Kennziffer 601)

Zu Ihren breitgefächerten Aufgaben gehören sämtliche Aspekte der Qualitätssicherung.

Sie begleiten damit unsere technisch anspruchsvollen Elektroniken von der Produktidee bis zur Serienreife und tragen dabei Verantwortung für die Übereinstimmung der Marktanforderungen mit der letztlich erreichten Produktqualität.

Nach gründlicher Einarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Projektleitung zu übernehmen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben müssen Sie sehr gute Kenntnisse in µP-Technik, Sicherheit im Umgang mit Personalcomputern und gefestigte Grundkenntnisse in Analogelektronik haben. Einige Jahre Berufserfahrung wären von Vorteil. Jedoch auch engagierten und leistungsbewußten Berufsanfängern können wir eine Chance bieten.

Unsere Aufgaben beinhalten einen hohen Grad an Selbständigkeit, weshalb wir Engagement, Zielstrebigkeit und Eigeninitiative erwarten.

Haben Sie Interesse?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung mit Angabe der Positionsziffer.

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie entweder die Fachabteilung (Telefon 07622/28-358) oder die Personalabteilung (Telefon 07622/28-347) an.



Endress+Hauser GmbH+Co.
Personalabteilung
Postfach 1261
7864 Maulburg

هكذا من الأصل

Vertrauensposition in renommiertem mittelständischem Unternehmen

Wir sind ein in einem zukunftsträchtigen Spezialgebiet tätiges Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit verkehrsgünstigem Standort in reizvoller Gegend innerhalb der Einzugsbereiche der Städte Koblenz, Neuwied und Altenkirchen. Die Beschäftigtenzahl liegt bei über 400. Unsere Produkte sind seit mehr als 50 Jahren im Inland und auf vielen internationalen Märkten bestens eingeführt und genießen einen hervorragenden Ruf.

Für den aus Altersgründen ausscheidenden bisherigen Stelleninhaber suchen wir den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Sein Aufgabengebiet umfaßt neben der Wahrnehmung der üblichen Funktionen des Finanzwesens und des Rechnungswesens (Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Kosten- und Betriebsabrechnung) die Allgemeine Verwaltung sowie das Personal-, Versicherungs-, EDV- und Steuerwesen. Außerdem ist er für den Ausbau des Controlling zuständig.

Der Stelleninhaber berichtet direkt der Geschäftsführung. Nach erfolgreicher Einarbeitung ist die Ausstattung mit Prokura vorgesehen.

Wir sprechen einen Herrn an, der auf der Basis einer qualifizierten kaufmännischen Ausbildung und mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung in vergleichbaren Führungspositionen – auch in entsprechender Stellvertreterfunktion – das genannte Aufgabenfeld möglichst umfassend abdeckt. Ein wesentliches Augenmerk legen wir über diese Fachkompetenz hinaus auf das Vorhandensein eines hohen Maßes an persönlicher Autorität und Integrität sowie auf ausgeprägte Loyalität, da es sich bei dieser Vakanz um eine echte Vertrauensposition handelt.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Dr. Wolfgang Lichius und Klaus Engels, unter der Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 25 gerne zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Vertraulichkeit und sorgfältige Beachtung von Sperrvermerken zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) unter der Kennziffer 862 783 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Unser Name steht weltweit für hochwertige, zukunftsorientierte Produkte und Problemlösungen der Energietechnik.

Aus unserem umfassenden Know-how, das auf über 100 Jahren Tradition basiert, entstehen immer wieder neue maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Dieser Fähigkeit und dem Vertrauen unserer Kunden in die Qualität der F&G-Produkte verdanken wir unseren Erfolg.

Unser Geschäftsgebiet „Projekte" plant und erstellt im In- und Ausland schlüsselfertige elektrotechnische Anlagen für Großprojekte aus den Gebieten der Infrastruktur, des Wohnungsbaus und der Industrie. Das Leistungsspektrum umfaßt das gesamte Gebiet der Elektrotechnik, vom Netzanschluß über Notstromversorgung, Stromverteilung und Beleuchtung bis hin zur Kommunikationstechnik und Leittechnik.

Im Zuge der weiteren Expansion dieses erfolgreichen Tätigkeitsgebietes suchen wir für unsere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg und Neuss je einen

Elektro-Ingenieur

für die Projektierung von Anlagen.

Seine Aufgabenstellung beginnt bei der qualifizierten Unterstützung unserer Akquisition in Kundenberatung, Anfragenbearbeitung und Angebotserstellung. Er führt die Bestandsaufnahme vor Ort durch und ist verantwortlich für die gesamte Planung. Im Rahmen der Projektausführung übernimmt er das Projekt-Management, einschließlich der Monteur-Steuerung und aller erforderlichen Kontakte zu Auftraggeber, Projektpartner und Lieferanten. Das Spektrum seiner Aufgaben reicht bis hin zur Abnahme der Anlage und zur Einweisung des Kundenpersonals.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung dieser vielseitigen und interessanten Aufgabe sind eine technische Berufsausbildung und ein Studium der Elektrotechnik sowie mehrjährige Erfahrungen in Planung und Management von Anlagen-Projekten.

Die Position ist, ihrer Bedeutung und den Anforderungen entsprechend, vertraglich attraktiv ausgestattet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unser Geschäftsgebiet „Projekte", zu Handen Herrn Frings. Sie können aber auch vorab telefonisch Kontakt mit Herrn Frings (02151/715130) aufnehmen.



FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH

Am Neuerhof 31 · 4150 Krefeld · Telefon-Nr. (02151) 7151-0

Pumpen/Maschinenbau Integration neuer Technologien und Fertigungsverfahren

sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenspolitik für die nächsten Jahre. Innerhalb des weltweit operierenden Konzerns sind wir als eigenbilanzierendes Unternehmen spezialisiert auf Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Kreiselpumpen für die Energieerzeugung, Verfahrenstechnik und allgemeine Industrie.

Unsere Kunden im In- und Ausland kennen uns als leistungsfähigen Partner, der komplette Problemlösungen aus einer Hand anbietet. Ein wichtiger Faktor unseres Erfolges ist dabei eine modern eingerichtete sowie wirtschaftlich gesteuerte und fertigende Produktion.

Zur Leitung und Weiterentwicklung dieses Ressorts suchen wir einen

Produktionschef

der neben der hohen fachlichen Befähigung über fundierte Management- und Führungserfahrung verfügen muß.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen Praktiker, der bereits über mehrere Jahre Erfahrung in der Leitung eines Betriebes der Metallverarbeitung verfügt. Ein Abschluß als Ing. grad. bzw. Dipl.-Ing. (FH) des Maschinenbaus oder eine vergleichbare Ausbildung sehen wir als notwendige Voraussetzung an. Von besonderer Bedeutung sind für uns praxiserprobte Kenntnisse zerspanender Bearbeitungsverfahren.

Da wir uns in der Zukunft verstärkt dem Einsatz von vollautomatisierten Bearbeitungstechnologien zuwenden, sind fundierte Kenntnisse aus dem Bereich der NC/CNC-Technik unerläßlich. Wünschenswert wären darüber hinaus erste Erfahrungen mit CAD/CAM.

Wenn Sie in diesen Ausführungen eine interessante Aufgabe erkennen, dann sollten wir uns kennenlernen. Unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg, stehen Ihnen für erste Informationen unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit sind selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter der Kennziffer 780 246 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Verantwortungsvolle Aufgabe für eine erfolggewohnte Frau

Als Tochterunternehmen einer deutschen Großbank sind wir auf dem Dienstleistungssektor Freizeit/Veranstaltungsmanagement tätig. Der Sitz des Unternehmens ist in einer mittleren Stadt im nördlichen Teil Nordrhein-Westfalens.

Die Aufgabe erfordert Repräsentation auf oberster Ebene. Daher suchen wir zum 1. Januar 1986 eine in jeder Beziehung selbständige

Sekretärin
für die Geschäftsführung

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin im Alter bis zu 30 Jahren mit persönlichem Format und fachlicher Erfahrung in vergleichbarer Position. Sie muß in der Lage sein, einen breiten Aufgabenbereich eigenständig wahrzunehmen. Dieser umfaßt neben der Erledigung der Chefkorrespondenz nach „Stichwort" oder „Diktat" die selbständige Abwicklung der laufenden Sekretariatsarbeiten, die Vorbereitung und Betreuung von Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen. Zur Wahrnehmung ihrer gastgeberischen Verpflichtungen wären englische und französische Sprachkenntnisse von Vorteil. Entlastende Zusammenarbeit mit einer weiteren Sekretärin ist gegeben.

Gewandtes Auftreten, ausgesuchte Umgangsformen, geschmackvolle Eleganz und Interesse an Öffentlichkeitsarbeit setzen wir voraus.

Sollten Sie weitere Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Diskretion und Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer: 11 285/44 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

BMW bietet qualifizierten Automobilverkäufern den Einstieg in eine Vertriebskarriere. Wenn Sie zu den Automobilverkäufern gehören, die exklusive Automobile erfolgreich betreuen und sich vor oder während ihrer Tätigkeit fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse erworben haben, dann bieten wir Ihnen jetzt eine einmalige Chance: den Einstieg in den BMW Automobilvertrieb. Denn im Rahmen der Ausweitung unserer bundesweiten Betreuung von Großkunden und Sonderkunden und der Intensivierung der Unterstützung unserer Handelsorganisation suchen wir hochqualifizierte Mitarbeiter. Für die Betreuung von Firmen und Behörden, die Beratung und das Training der Verkäufer bei unseren Händlern und die Unterstützung der Akquisitionsaktivitäten in der gesamten Handelsorganisation. Dabei können Sie sich durch Engagement und Erfolg auch gute Möglichkeiten für einen Aufstieg innerhalb unserer Vertriebsorganisation selbst erarbeiten. In unseren Niederlassungen, in der Handelsorganisation, in den Vertriebsdirektionen und in unserer Münchner Vertriebszentrale. Es versteht sich, daß Sie unsere Konditionen und die soziale Absicherung überzeugen werden. Ihr Aktionsbereich kann sich nach Ihrem Wohnort richten. Sollte Sie diese Perspektive reizen, dann ist jetzt Ihre Stunde. Nehmen Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen Kontakt auf mit der BMW AG, Personalwesen PM-10, Postfach 40 02 40, 8000 München 40 oder setzen Sie sich mit unserem Herrn Kalinke, Tel. (089) 38 95-32 25 bzw. 59 18, in Verbindung.

BMW AG





Wir sind eine Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie mit ca. 6000 Beschäftigten. Unsere wesentlichen Betätigungsgebiete im In- und Ausland liegen in der Energietechnik, der Verfahrenstechnik und der Umwelttechnik.

Für unsere nachkalkulatorische auftragsbezogene Kostenkontrolle suchen wir einen

Diplom-Wirtschaftsingenieur

mit möglichst mehrjähriger Erfahrung in einem Industriebetrieb, vorzugsweise der langfristigen Einzelfertigung.

Zu seinem Aufgabengebiet gehören die Pflege und der Ausbau eines auftragsbezogenen Berichtswesens sowie die Erarbeitung von Abweichungsanalysen. Das erfordert ständigen Kontakt zu den Fertigungsabteilungen, den Technischen Büros und der Abteilung Vorkalkulation. Moderne Hilfsmittel – wie Personalcomputer – stehen zur Verfügung.

Wir erwarten Kontaktfreudigkeit, Initiative, Durchsetzungsvermögen sowie die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich prägnant auszudrücken.

Wir bieten ein angemessenes Gehalt sowie die Vorteile eines modernen Großunternehmens. Unser Standort im Einzugsbereich von Köln verfügt über alle Möglichkeiten anspruchsvollen Wohnens verbunden mit einem hohen Freizeitwert.

Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erbitten wir unter Kennziffer 10385 an die von uns mit der Weiterleitung beauftragte Agentur, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.


Terra Personal-Marketing

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Dental-Erzeugnissen für den zahnärztlichen und zahntechnischen Bedarf.

Unsere Artikel sind bekannt durch ihre Zuverlässigkeit in der Anwendung und den hohen Qualitätsstandard.

Für den Großraum **Köln/Aachen** sowie das Gebiet **Marburg – Fulda – Gießen** suchen wir

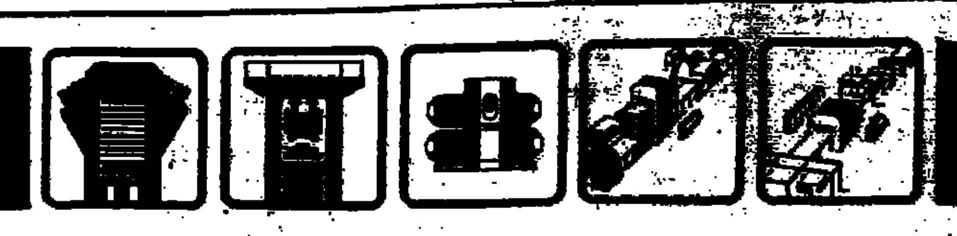
Handelsvertreter

Ihr Kundenkreis besteht aus Zahnärzten und Dental-Labors.

Ein bereits bestehender Kundenstamm soll betreut und erweitert werden. Fachkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung, da wir Sie gründlich einarbeiten.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter N 6316 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---



Wir liefern weltweit hydraulische Pressen, verkettete Pressenstraßen und Anlagen für die Spanplatten-, Kunststoff-, Gummi- und Metallindustrie.
Für unseren Bereich

Anlagenbau

suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen versierten

Anlagen-Konstrukteur Dipl.-Ing. (FH)

mit Kenntnissen im Bereich
- Transportsysteme
- Antriebstechnik
- [illegible]

Englische Sprachkenntnisse sind notwendig!
Zum Aufgabengebiet gehören:
- Selbständiges Projektieren und Konstruieren von Anlagenbereichen
- Analyse und Definition der technologisch bedingten logistischen Zusammenhänge
- Entwurf und Entwicklung neuer Handlingsystem-Varianten
- Persönlicher Einsatz als Systemingenieur bei der Inbetriebnahme der Anlagen im In- und Ausland.

Wir bieten:
Gutes und gesichertes Einkommen, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, gepflegten Arbeitsplatz, Werkskantine etc.
Wir erwarten:
Flexible Mitarbeit und persönliches Engagement für die gestellten, sicherlich anspruchsvollen Ingenieur-Aufgaben.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Technische Direktion.


Maschinenfabrik
J. Dieffenbacher GmbH & Co.
7519 Eppingen
Heilbronner Straße · Postfach 1120
Telefon 0 72 62 / 6 50 · Telex 782317

DIEFFENBACHER
Hydraulikpressen – Pressanlagen

Jahrzehntelang verbindet man in der Industrie Farbspritzen mit dem Namen DeVilbiss. Die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte haben DeVilbiss zu einem weltweiten Marktführer werden lassen. Von der Spritzpistole bis zum Beschichtungsroboter – das ist die Welt von DeVilbiss.

Für das Verkaufsgebiet Hamburg/Schleswig-Holstein/Nord-Niedersachsen sucht unsere Niederlassung in Hannover-Langenhagen zum baldmöglichsten Eintritt einen ehrgeizigen

Verkäufer im Außendienst

Seine Aufgabe wird es sein, unsere Partner in ständigem Kontakt über unsere Produktpalette zu beraten, neue Anwendungsfälle zu erkennen und Problemlösungen zu erarbeiten. Der ideale Bewerber hat daher eine technische Ausbildung, bevorzugt Meister oder Techniker, und bereits Erfahrung als Verkäufer für Investitionsgüter.

Die Position erlaubt eine weitgehend selbständige Tätigkeit. Mit der Vergütung (Fixum/Provision/Spesen/privat nutzbarer Firmenwagen) werden Sie zufrieden sein.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

DeVilbiss GmbH
Werksniederlassung Nord
Am Pferdemarkt 52 a/b
3012 Langenhagen
Tel. 05 11 / 77 56 82



CLOU CONTAINER LEASING GMBH – wir sind ein sehr erfolgreich tätiges Container-Leasing- und -Verkaufs-Unternehmen mit weltweiten Geschäftsaktivitäten.
Für unsere **Tochtergesellschaft in San Francisco** brauchen wir einen jüngeren

qualifizierten Buchhalter

Innerhalb dieser Tochtergesellschaft werden Sie verantwortlich die buchhalterischen Belange erledigen, einschließlich der Bilanzierungsvorbereitungen. Sie berichten direkt an unsere Hamburger Muttergesellschaft.
Wir erwarten von Ihnen – neben fundierten Fachkenntnissen – Erfahrung mit dem amerikanischen Reporting-System, Bilanzsicherheit, sehr gute englische Sprachkenntnisse und eine gewisse Unabhängigkeit.
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich schriftlich mit kompletten Unterlagen (auch Foto), und senden Sie diese an unsere Personalabteilung.

CLOU
Container Leasing GmbH
Hellwigstraße 87, 2000 Hamburg 20

COLONIA
Versicherungen

Wir sind eine der führenden Versicherungsgruppen – erfahren in allen Bereichen unserer Branche, orientiert auf die Zukunft. Mit uns arbeiten heißt mit uns wachsen.

Machen Sie sich selbständig. Jetzt. Mit uns.

Unser Tätigkeitsfeld: Als kompetenter Partner von Freiberuflern und anspruchsvollen Kunden lösen wir Finanzierungsprobleme und Fragen im betriebswirtschaftlichen Bereich.
Ihre Aufgabe: Sie sollen in eigener Verantwortung und mit viel Eigeninitiative einen Verkaufsbereich selbständig übernehmen, wobei Sie wählen können, wo Sie arbeiten wollen.
Ihre Erfolgsbasis: Unser attraktives Leistungsangebot gibt Ihnen hervorragende Verdienstmöglichkeiten. Schon während der Einarbeitungszeit erhalten Sie von uns den notwendigen finanziellen Rückhalt. Ein auf Ihre Kenntnisse abgestimmtes Schulungsprogramm wird Sie gründlich auf Ihre Aufgabe vorbereiten.
Ihre Qualifikation: Wir erwarten eine gute Ausbildung, verkäuferische Fähigkeiten und den ausgeprägten Willen zum Erfolg. Natürlich sollen Sie auch Freude am Umgang mit Menschen haben.
Kontaktaufnahme: Erste Informationen gibt Ihnen gerne Herr Ihlenfeld – Telefon 0221/690-1567. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an

Colonia Lebensversicherung AG
Hauptverwaltung – Abt. Vertrieb
Colonia-Allee 16, 5000 Köln 80

PPM
Ihr Partner

Wir sind die deutsche Filiale eines führenden europäischen Auto- und Mobilkranherstellers und suchen den

Gebietsverkäufer Nord

mit den Arbeitsbereichen Westfalen, Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein. Bevorzugter Standort: Hannover/Bremen.

Können Sie sich die gründliche Kenntnis eines technischen Produkts aneignen?

Können Sie ein technisches Investitionsgut verkaufen? Haben Sie die Energie, das Einfühlungsvermögen, die Fähigkeit, den Kunden davon zu überzeugen, daß unser Produkt für ihn aus technischer und wirtschaftlicher Sicht das beste Gerät ist?

Dann interessiert uns Ihre Bewerbung:

PPM-Krane GmbH, Gerhard J. Teschner, Odenwaldstr. 16, 6080 Groß-Gerau, Tel. 0 61 52 / 1 42 71

Tragwerksplaner

(Voraussetzung: Dipl.-Ing. TU)

mit mindestens 5jähriger Berufserfahrung, vielseitig interessiert, für breites Auftragsspektrum gesucht (Verwaltungsgebäude, Brücken, U-Bahn-Bauten, Hafenanlagen). Geboten wird Mitarbeit in modern organisiertem Team.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen erbeten unter G 6157 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Millionäre machen wir keine

aber mit etwas Fleiß können Sie vom Verkauf unserer Produkte an den Einzelhandel ganz gut leben. Wenn Sie eine freie Verkaufstätigkeit interessiert, rufen Sie uns bitte an (auch Sa. u. So., 14–18 Uhr)

Tel. 0 81 69 / 14 80 (Herr Buck)

Bauingenieur

für mittl. Bauunternehmung ab 1. 1. 86 gesucht. Versiert in Aufmaß und Abrechnung bzw. Organisation, Alter 35–45 Jahre. Zuschr. unt. G 6377 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

"Nichts geht mehr!"

sagen die meisten – nur wir nicht.
Wir haben im Finanzmarkt eine

Milliarden-Marktnische

aufgetan und bieten erstklassigen Verkäufern und Führungskräften, auch Branchenfremden, eine einmalige Chance.

Wenn Sie ein Unternehmer-Typ sind, rufen Sie uns an:

STRATOS GmbH, Telefon 0 71 31 / 7 07 26

SELECTEAM

Internationaler Rohstoffhandel

In unserer Branche sind wir eines der bedeutendsten international tätigen Handelshäuser mit rund 430 Mitarbeitern. Unser Hauptsitz befindet sich in zentraler Lage Nordrhein-Westfalens. Ein weltweites Netz von Niederlassungen begründet unseren Ruf als verläßlicher und potenter Lieferant von Primär- und Sekundärrohstoffen für die edelstahlproduzierende Industrie.

Unsere konsequente Expansionspolitik erfordert die Verstärkung unseres Händlerteams. Hierfür suchen wir jüngere Mitarbeiter, denen wir als

JUNIOR TRADER

einen interessanten Berufseinstieg bieten. Durch eine solide Grundausbildung und gezieltes Training-on-the-job – Bearbeitung von Anfragen, Angeboten und Ausschreibungen, Projektverfolgung etc. – werden Sie in unser international ausgerichtetes Geschäft, in Kunden- und Lieferantenbetreuung sowie Materialkenntnisse hineinwachsen. Nach Bewährung haben Sie die Chance, eigene Verantwortungsbereiche in der Zentrale oder bei Tochtergesellschaften zu übernehmen.

Mit diesem Angebot wenden wir uns an kontaktstarke Kaufleute oder an Hochschulabgänger, die sich im internationalen Handel profilieren möchten. Neben englischen Sprachkenntnissen erwarten wir gutes Auftreten, Initiative und den Willen, durch Leistung zu überzeugen. Wenn Sie darüber hinaus die für den Erfolg im Handelsgeschäft notwendige Kombination von Flexibilität und Durchsetzungsvermögen mitbringen, sollten wir uns kennenlernen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unseren Berater, der strikte Vertraulichkeit und die Einhaltung von Sperrvermerken garantiert. Falls Sie vorab Informationen benötigen, stehen Ihnen dort die Herren Klose und Gundlach zur Verfügung (am Sonntag nach Erscheinen der Anzeige auch von 17.00 bis 20.00 Uhr unter 02 21 / 4 06 05 29).

SELECTEAM Personal-Anzeigen-Service
Postfach 10 13 52 · 4040 Neuss 1 · Telefon 0 21 01 / 10 24 24 / 25

Grundregeln beim Texten von Stellenanzeigen

Stellenanzeigen sind Signale an den Bewerbermarkt. Je klarer und vollständiger sie sind, desto sicherer können die Angesprochenen erkennen, ob das Angebot für sie in Frage kommt.

Dies sind die wichtigsten Informationen in Stellenausschreibungen:

Angaben über das Unternehmen
Firmenphilosophie
Branche/Produkte
Standort/Region
Größe/Bedeutung/Pläne
Betriebsklima

Angaben über die Position
Ausschreibungsgründe
Aufgaben/Ziele
Verantwortung/Kompetenzen
Entwicklungsmöglichkeiten
Einstellungstermin/Probezeit/
Vertragsdauer

Angaben über die Anforderungen
Alter
Persönliche Eigenschaften/
Charakter
Ausbildung/Vorbildung
Kenntnisse
Fähigkeiten
Berufserfahrungen

Angaben über das Entgelt
Gehalt/Tantieme
Nebenleistungen
(z.B. Dienstwagen)
Soziale Leistungen/
Zusatzversicherungen
Wohnungshilfe/Umzugshilfe
Einarbeitung/Weiterbildung

Angaben über die Bewerbung
Foto
Zeugnisse/Testate
Referenzen
Arbeitsproben
Handschrift
Bewerbungsadresse
Vorstellung/Tests

Anhand dieser Checkliste können Sie jeden Stellenanzeigentext prüfen, ob er optimal informiert.
Und noch ein Zweites: Stellenanzeigen wenden sich an Menschen. Je „menschlicher" sie geschrieben sind, desto eher lösen sie die gewünschten Bewerbungen aus. Prüfen Sie unter diesem Gesichtspunkt alle Stellenanzeigen-Manuskripte. Es lohnt sich!






Die Herausforderung!

ferra tools ist in Deutschland einer der führenden Anbieter von patentierten, fertigungsrationalisierenden Werkzeugsystemen – Spannen und Zerspanen ist unser Metier. Unser Abnehmer ist die produzierende Industrie.

Neue Strategien und neue kundenorientierte Gesichtspunkte sind die Fundamente für den Bau eines großzügigen Schulungs-, Verkaufs- und Ausstellungszentrums in Hamburg.
Gehen Sie mit uns den Weg in eine sichere Zukunft: Für den Ausbau unserer Verkaufsorganisation brauchen wir Ihre qualifizierte Unterstützung als

Verkaufsleiter für Norddeutschland

Wir bieten Ihnen eine interessante Karrieremöglichkeit: Nach erfolgreicher Einarbeitung im aktiven Verkauf haben Sie bei uns die Möglichkeit, den Gesamtvertrieb verantwortlich zu übernehmen (direkt der Geschäftsleitung unterstellt). Diese nicht alltägliche Chance bieten wir den technisch versierten, erfolgreichen Verkäufern, deren nächster beruflicher Schritt momentan blockiert ist.

Als Grundvoraussetzungen sind unabdingbar: fundierte technische Ausbildung, kaufmännisches Grundwissen, einige Jahre Außendiensterfahrung im Bereich technischer Gebrauchs- oder Investitionsgüter, stark im Führen und Motivieren von Mitarbeitern, der Wille zur Leistung.

Sicher nehmen Sie diese Herausforderung an. Dann schicken Sie bitte Ihre komplette Bewerbung an die Geschäftsleitung. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Diese Namen stehen weltweit für ferra-tools:
Spannwerkzeuge für die NC-Technik
KRISTALLIT
Komo-W 30
OPTI-GAMMA
Sensodriver

ferra tools GmbH
Am Schiffbeker Berg 8, 2000 Hamburg 74

هكذا من الأصل

Unser Name steht weltweit für hochwertige, zukunftsorientierte Produkte und Problemlösungen der Energietechnik.

Aus unserem umfassenden Know-how, das auf über 100 Jahren Tradition basiert, entstehen immer wieder neue, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Dieser Fähigkeit und dem Vertrauen unserer Kunden in die Qualität der F&G-Produkte verdanken wir unseren Erfolg.

Unser Geschäftsgebiet „Projekte" plant und erstellt im In- und Ausland schlüsselfertige elektrotechnische Anlagen für Großprojekte aus den Gebieten der Infrastruktur des Wohnungsbaus und der Industrie. Das Leistungsspektrum umfaßt das gesamte Gebiet der Elektrotechnik, vom Netzanschluß über Notstromversorgung, Stromverteilung und Beleuchtung bis hin zur Kommunikationstechnik und Leittechnik.

Im Zuge der weiteren Expansion dieses erfolgreichen Tätigkeitsgebietes suchen wir für unsere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg und Neuss je einen

Elektro-Ingenieur

für die Akquisition von Anlagenprojekten.

Seine Aufgabe ist die qualifizierte Akquisition und Betreuung unserer Kunden. Seine Gesprächspartner sind Techniker, Kaufleute und Verwaltungsfachleute, insbesondere bei Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Ingenieurbüros, Behörden und Industriebetrieben. Bei seiner Aufgabe (die von der Kundenberatung über die Anfragenbearbeitung bis hin zur Angebotserstellung reicht) wird er unterstützt durch unsere Projektingenieure.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung dieser anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe sind eine technische Berufsausbildung und ein Studium der Elektrotechnik sowie mehrjährige Tätigkeit in der Investitionsgüter-Akquisition. Spezielle Erfahrungen im Projektgeschäft wären von Vorteil.

Die Position ist entsprechend den gestellten Anforderungen und der Bedeutung, die wir ihr zumessen, vertraglich attraktiv ausgestattet.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unser Geschäftsgebiet „Projekte", zu Händen Herrn Frings. Sie können aber auch unter der Rufnummer (02151) 715130 vorab Kontakt mit Herrn Frings aufnehmen.



FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH
Am Neuerhof 31 · 4150 Krefeld · Telefon-Nr (02151) 7151-0

Vertrieb Offshore-Technik

Aufgaben

Vertrieb von schwimmenden und festen Offshore-Einheiten und Stahlstrukturen in den Anrainerstaaten von Nord- und Ostsee (speziell Norwegen) mit den Schwerpunkten:
- Markterschließung/Präqualifikation
- Beratungsintensiver, aktiver Verkauf
- Gezielte, systematische Kundenbetreuung
- Wettbewerbsbeobachtung

Voraussetzungen

Möglichst abgeschlossenes Ingenieur-Studium, z. B. der Fachrichtung Schiff- oder Anlagenbau.
Kenntnisse und Erfahrungen aus dem beratungsintensiven Verkauf von Stahlstrukturen hoher Qualitätsanforderungen und hoher Eigengewichte – möglichst erworben in einem Unternehmen des Schiffbaus bzw. der Offshoretechnik oder im Anlagen- bzw. Kernkraftwerksbau.
Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse; norwegische wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung.

Unternehmen

Bekanntes deutsches Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie.
Weltweit erfolgreich tätig, u. a. auch in der Offshoretechnik.
Sitz: Norddeutsche Großstadt.

Angebot

Weitgehend selbständige Aufgabenlösung innerhalb eines sympathischen, aktiven Teams.
Einkommensrahmen (Fix-Einkommen) abhängig von Qualifikation und Erfahrung.
Interessante Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Wenn Sie an dieser interessanten beruflichen Tätigkeit interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung (aus dem Urlaub genügt eine Kurzbewerbung) unter Angabe der Kennziffer 8665 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst. Unter Beachtung von Sperrvermerken werden Ihre Unterlagen direkt an uns weitergeleitet.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 Postfach 52 03 63 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 Telex Nr. 2 173 371

Financial Services
Deutsches Großunternehmen

Zukünftige Veränderungen in der Gesamtlandschaft der Finanzdienstleistungen berühren bereits heute die Aufgabenstellungen von Banken, Versicherungsgesellschaften und Bausparkassen. Als für seine Marketingarbeit besonders erfolgreich geltender Konzern haben wir die einschlägigen Trends rechtzeitig erkannt und richtungweisende strategische Konzepte entwickelt, die uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen. Zur Profilierung unserer Leistungsangebote an den Märkten der Zukunft und um unsere Wettbewerbsposition auszubauen und abzusichern, suchen wir einen hochkarätigen

Direktor Marketing

Sie sollen die weitere konzeptionelle Ausrichtung unserer Dienstleistungen am Markt verantworten. Dazu gehört die Anwendung einer professionellen Marktforschung in bezug auf Verbrauchertrends und Wettbewerbsaktivitäten, aber auch die zielgerichtete Unterstützung unserer Vertriebsarbeit durch qualifizierte Werbungs- und Verkaufsförderungsmaßnahmen. Durch Ihre Einwirkung auf die Aus- und Weiterbildung soll der anerkannt hohe Leistungsstandard der Mitarbeiter dauerhaft aufrechterhalten werden.

Für diese einflußreiche und attraktiv ausgestattete Position kommt nur ein fachlich besonders versierter und mit allen Aspekten modernen Marketings vertrauter Profi mit erstklassigem Universitätsabschluß in Frage. Aufgrund der großen Führungsverantwortung sollten Sie anspruchsvolle Führungskräfte und Mitarbeiter bereits mit Erfolg gesteuert haben. Ihr Idealalter liegt zwischen Anfang Dreißig und Anfang Vierzig. Wichtiger als ein Branchenbezug ist uns Ihre eindeutig nachweisbare Marketingkompetenz.

Kreative Köpfe mit Führungsformat, die sich in den Märkten der Zukunft engagieren möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Richten Sie dazu bitte Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild – Gehaltsangaben) unter Angabe der Kennziffer MA 419 an das von uns beauftragte ifp. Sie können auch gern unsere Berater, die Herren M. Baldus und J. Kraan, unter der Tel.-Nr. 02 21 / 21 03 73 ansprechen, um weitere Einzelheiten über die Aufgabe zu erfahren. Selbstverständlich wird Ihre Interessenbekundung absolut vertraulich behandelt, und Ihre Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Aktive Vertriebsunterstützung

Seit vielen Jahren sind wir unangefochtener Marktführer in einem bedeutenden Teilbereich der Assekuranz. Eine richtungweisende Marketing- und Vertriebsstrategie sichert den Erfolg unserer Außendienstorganisation. Im Zuge unserer breit gefächerten Marktaktivitäten suchen wir eine jüngere, außendiensterfahrene Nachwuchs-Führungskraft als

Beauftragten für das Gruppenversicherungsgeschäft

In dieser Aufgabe sollen Sie unterschiedliche Marketingaufgaben für dieses Spezialgebiet entwickeln, durchführen und kontrollieren. Dazu gehört die Erstellung von Verkaufshilfen ebenso wie die Erarbeitung zielgruppenspezifischer Informations- und Werbematerialien. Wichtig ist auch die Ermittlung neuer Zugangswege zu diesem Markt.

Wir sprechen für diesen expandierenden Bereich unserer Organisationsarbeit den engagierten Fachmann an, der sich als „Rückgrat" unseres qualifizierten Außendienstes versteht und ihm in Marketing- und Vertriebsfragen von innen heraus und vor Ort alle denkbare Unterstützung gibt, was allerdings bundesweite Reisebereitschaft voraussetzt. Der Fachmann, an den wir denken, weiß: Erfolg ist nur gewährleistet, wenn Außen- und Innendienst mit gleicher Zielrichtung Hand in Hand arbeiten. Bei Bewährung bietet diese Aufgabe die Chance, in eine interessante Führungsposition hineinzuwachsen.

Wenn es Sie reizt, anspruchsvolle Aufgaben zu lösen, bei denen Sie Ihre Kreativität und Ihre Überzeugungsfähigkeit voll einbringen können, würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Senden Sie uns dazu bitte Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild – Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer MA 409 an untenstehende Anschrift. Sie können auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen gern mit unseren Beratern, den Herren J. Kraan und M. Baldus, unter der Telefonnummer 02 21 / 21 03 73 Kontakt aufnehmen. Ihre eventuellen Sperrvermerke werden selbstverständlich respektiert.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Fachberater Betriebshygiene

Beratung/Verkauf an Industriekunden

Unser Unternehmen gehört zu den Marktführern seiner Branche und steht einem großen Konzernunternehmen nahe. Mit einem kleinen Team qualifizierter Spezialisten verkaufen wir sehr erfolgreich ein Produktprogramm von chemischen Spezialitäten an industrielle Zielgruppen. Für den Großraum

Frankfurt (Main) – Südhessen

suchen wir einen erfahrenen Verkäufer, dessen Aufgabe es sein wird, die bereits existierenden Vertriebsaktivitäten weiterauszubauen, unsere Kunden anwendungstechnisch zu beraten und neue Anwendungsgebiete zu erschließen.

Diese interessante, selbständige Aufgabe möchten wir einem Herrn im Alter bis zu ca. 40 Jahren übertragen, der über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und ein gutes Bildungsniveau verfügt. Wir erwarten technisches Verständnis, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit sowie den Nachweis einer erfolgreichen Verkaufspraxis. Als Domizil wäre Frankfurt ideal, ein anderer Standort innerhalb des Verkaufsgebietes wird auch akzeptiert. – Die Konditionen sind attraktiv. Ein neutraler Firmen-Pkw und zeitgemäße Sozialleistungen gehören zum Angebot.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Kennzeichens S 8663 an den zentralen Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters. Er leitet die Unterlagen unverzüglich an uns weiter und wird Sperrvermerke strikt beachten.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Immob.-Verkauf

Kap.-Anl., 1- bis 3-Fa.-Hs., EW, Raum Düsseldorf, hohe Prov., keine Akq., erste Adr. Bitte Stellenbeschreibung anfordern bei Frau MEYER:

(0 61 74) 29 00-12

Ungewöhnlich selbständig machen!

Im Bereich Grenzwissenschaften, Esoterik u. Managementwissen.

Tel. 0 69 / 7 07 25 23
Herr Feser

Sprechen Sie Englisch?

Wir suchen für den Besuch von Schulen in den USA Provisions-Reisevertreter.
Bitte senden Sie die üblichen Unterlagen an
Dipl.-Kfm. G. Mock,
Sierichstraße 64, 2000 Hamburg 60

Wir suchen für das ganze Bundesgebiet

selbständige Handelsvertreter

mit Pkw, für Adressen- u. Auftragsakquisition auf dem Tankschutzsektor.
Rufen Sie uns an, wir rufen zurück.
Tankschutz Walther
Tel. 0 40 / 5 38 60 18



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als alteingesessenes, mittelständisches Unternehmen des Schwerarmaturenbaus gehört unser Auftraggeber zu den renommiertesten Namen seiner Branche. Der Kundenstamm besteht überwiegend aus Kraftwerks- und Kernkraftwerksherstellern. Die Innovationskraft der rund 260 Mitarbeiter ist Voraussetzung für einen Jahresumsatz von etwa DM 28 Mio. Wir suchen einen Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden

Leiter Konstruktion und Entwicklung

Behälter-/Pumpenbau/Armaturen

Der ideale Kandidat ist ein 35- bis 45jähriger Diplom-Ingenieur (FH, TH) des allgemeinen Maschinenbaus. Er sollte eine mindestens dreijährige erfolgreiche Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann des Konstruktions- oder Entwicklungsbereiches eines mittelständischen Unternehmens der Schwerarmaturen-Industrie oder des Behälter-, Rohrleitungs- oder Pumpenbaus nachweisen können. Zusätzliche Erfahrungen, die in einem branchennahen Engineering-Büro gesammelt werden konnten sowie starke Neigung zu CAD begünstigen die Bewerbung.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die neben Innovationsfreudigkeit Pioniergeist und Führungsqualitäten besitzt und auch gerne den Kontakt zum Anwender wahrnimmt, um kundenspezifische Probleme zu lösen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1179 an die

P S P

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

Wir zählen zu den expansiven, konzernunabhängigen Pharmaunternehmen in der Bundesrepublik und sind auch international erfolgreich tätig. Aufgrund hoher Qualitätsnormen und therapeutisch bewährter Präparate wachsen wir weiter. Unseren Produkten wird großes Interesse entgegengebracht, entsprechend hoch ist ihr Stellenwert in der heutigen Medizin. Für die medizinisch-wissenschaftliche Produktbetreuung in unserem Unternehmen suchen wir baldmöglichst einen

Humanmediziner

oder entsprechend industrieerfahrenen

Veterinärmediziner

Seine Aufgaben liegen schwerpunktmäßig in der Beantwortung medizinisch-wissenschaftlicher Fragen seitens der Ärzte- und Apothekerschaft, Schulung unseres wissenschaftlichen Außendienstes, Betreuung klinischer Prüfungen, Kontakte zu Meinungsbildnern sowie Kongreßbesuche.

Industrieerfahrung wäre wünschenswert, ist jedoch nicht Bedingung. In jedem Fall sollten Sie bei aller fachlichen Kompetenz die Fähigkeit besitzen, komplizierte Sachverhalte einfach und überzeugend darzustellen.

Wir bieten Ihnen der Aufgabenstellung entsprechend gute Vertragsbedingungen mit den in der Pharmaindustrie üblichen Sozialleistungen.

Falls Sie an dieser abwechslungsreichen und fordernden Aufgabe interessiert sind, nehmen Sie bitte unter der Telefon-Nr. 0 48 26 / 5 91 03 Kontakt mit unserem Herrn Schinkel auf oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an

G. Pohl-Boskamp GmbH + Co.
– Personalabteilung –
Kieler Straße 11, 2214 Hohenlockstedt

Assistent techn. Geschäftsführung

Verfahrenstechnik/Anlagenbau

UNTER



Leiter Vertrieb National Nordd. Tochtergesellschaft

Als geeigneten Nachfolger unseres langjährig bestens bewährten Mitarbeiters, der altershalber in den Ruhestand tritt, wünschen wir uns einen unternehmerischen Vertriebsfachmann im Alter zwischen Mitte 30 und Anfang 40 mit geradlinigem Werdegang sowie einschlägiger Berufserfahrung aus der Konsumgüterindustrie/ Nahrungsmittel (z. B. in persönlicher Betreuung namhafter Handelszentralen), nachgewiesener Führungseignung (z. B. als Regionalverkaufsleiter) und guten Englischkenntnissen.

In dieser Führungsposition entspricht die Selbständigkeit der hohen Verantwortung, und mit den konkreten Entwicklungsmöglichkeiten (Geschäftsführung) sowie den vorgesehenen vertraglichen Leistungen (z. B. Jahresgehalt, Tantieme, Firmenwagen) können wir auch dem bestens qualifizierten Interessenten ein nicht alltägliches Angebot machen.

Bitte, wenden Sie sich mit Ihrer Bewerbung an die von uns beauftragte Agentur

ad personam
Anzeigen und Werben GmbH
Westendstraße 24
6000 Frankfurt 1
Telefon (0 69) 71 73 98 · Telex 4 16 353

FEINSCHMECKER

gesucht, die in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für die Bestellung höchstwertiger Delikatessen freiberuflich werben. Fundierte Kenntnis internationaler Spitzen-Delikatessen ist wünschenswert. Darüber hinaus erfolgt weitere Schulung. Wir erwarten Ihre Kurzmitteilung unter R 6362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Freier Handelsvertreter

gesucht mit guten Kontakten zur Freizeit- und Campingbranche, der unsere Artikel mitvertreibt.
Tel. 0 23 27 / 8 23 80



Wir liefern schlüsselfertige Transport- und Kommissionieranlagen. Unsere Kunden sind u. a. Automobilindustrie und Handel. Für den Ausbau unserer Produktpalette und den weiteren Aufbau unserer Organisation suchen wir einen qualifizierten Steuerungs-Ingenieur als

Leiter E-Konstruktion

Unser künftiger Mitarbeiter soll Kenntnisse in SPS-Systemen besitzen, Steuerungskonzepte für Anlagen ausarbeiten und durchführen. In hohem Maße selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit erfordert einen engagierten Ingenieur (FH oder TH) mit Durchsetzungsvermögen. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Bewerber, die bisher im zweiten Glied standen, haben gute Chancen. Die Vergütung ist der Bedeutung dieser Position adäquat.

Bitte, bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen.

SI Handling GmbH
Förder- und Kommissioniersysteme
Ludwig-Roselius-Allee 9 · D-2800 Bremen 41
Tel. (04 21) 47 63 63/4 · Telex 245715 sihb d

Als kunststoffverarbeitendes Unternehmen stellen wir Verpackungen für Markenartikel her. Die hochwertige Dekoration von Spritzgußteilen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Fertigung. Durch Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität haben wir eine Marktposition in der kosmetischen und pharmazeutischen Industrie erreicht, die auch für die Zukunft eine weitere erfolgreiche Geschäftsentwicklung verspricht.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen jungen dynamischen

Leiter der Konstruktion Dipl.-Ing. TH/FH

für Formenbau/Vorrichtungsbau

Anforderungen:
- fundierte Kenntnisse der Konstruktion moderner Hochleistungs-Spritzgießwerkzeuge
- umfangreiches Wissen auf dem Gebiet der Thermoplaste mit den speziellen Anwendungsgebieten für hochwertige Verpackungen in den Bereichen Kosmetik und Pharmazie
- Kenntnisse in Kalkulation und Kostenrechnung
- Erfahrung in Kundengesprächen
- Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen bei einem Team von 8 Mitarbeitern.

Fachliche Details und Fragen der Gehalts- und Vertragsgestaltung werden wir gerne mit Ihnen besprechen.

Senden Sie bitte komplette Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung für Angestellte.

Bramlage GmbH
Küstermeyerstraße 16
2842 Lohne
Telefon 0 44 42 / 8 81-0

Design
Kunststoffspritzguß
Werkzeugbau
Weiterverarbeitung
Korkfabrik

WIBERA sucht jüngeren Mitarbeiter für die Abteilung

Elektrotechnik und Stromwirtschaft

Unsere Tätigkeit:
Die Abteilung Elektrotechnik und Stromwirtschaft erstellt Fachgutachten vornehmlich für EVU im ganzen Bundesgebiet und berät die Unternehmensleitungen in technisch-wirtschaftlichen Fragen der öffentlichen Stromversorgung.

Ihre Qualifikation:
Jüngerer Dipl.-Ing. (TH/TU) der Elektrotechnik mit guten theoretischen Grundkenntnissen der elektrischen Energieverteilung, schriftgewandt und fähig, auch die bereichsübergreifenden Aufgaben in Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen unseres Hauses zu lösen.

Wenn Sie Interesse an einer solchen Tätigkeit bei uns haben, schicken Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
Achenbachstraße 43, 4000 Düsseldorf 1

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber:
Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure:
Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur:
Dr. Günter Zehm

Meinungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt; Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Michael Jach, Dominik Schmidt; Kiel: Georg Bauer; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefkorrespondent (Ausland): Thomas L. Kielinger

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Rainer Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Kopenhagen: Gottfried Mehner; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 64 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1985, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 50.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp.

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Unsere Markenartikel wie NIVEA, tesa, Hansaplast haben Weltgeltung. Auch bei Arzneimitteln nehmen unsere Präparate Spitzenpositionen ein. Wir sind in fast 100 Ländern der Erde aktiv. Mit über 40 eigenen Produktions- und Vertriebsgesellschaften und 14.200 Mitarbeitern haben wir 1984 weltweit einen Umsatz von mehr als DM 2,6 Milliarden erreicht.

Für unser Werk in Hamburg-Hausbruch suchen wir eine/n

Qualitätsplaner/in

für die Qualitätssicherung medical

Ihre Aufgaben:
- Erarbeiten, Abstimmen und Umsetzen übergeordneter qualitätssichernder Abläufe und Vorgehensweisen
- Sicherstellen der Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen in den medical-Funktionsbereichen
- Mitarbeit bei der Erstellung von Produktspezifikationen
- Koordination und Durchführung beschaffungssichernder Maßnahmen bezüglich Handelswaren.

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung als Techniker bzw. Ingenieur mit dem Schwerpunkt Chemie, Physik, Verfahrenstechnik, Werkstoffkunde o.ä.
- Erfahrungen mit QS-Konzeptionen, Q-Planung
- DGQ-Scheine I und II evtl III bzw. entsprechende Kenntnisse
- Gewandtheit in Wort und Schrift
- Kontaktfähigkeit
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- wünschenswert: EDV-Kenntnisse, Kenntnisse und Erfahrungen in der chem.-physikalischen Prüftechnik, Kenntnisse bezüglich AMG, GMP etc.

Wenn Sie an einer verantwortungsvollen, vielseitigen und lebendigen Aufgabe in unserem Werk Hausbruch interessiert sind, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Gehaltsvorstellungen und Lichtbild an
2104 Hamburg 92, Dubben 10, z.Hd. Herrn Stadelhofer

Beiersdorf AG

Wir sind ein in Norddeutschland ansässiger Zulieferant der Automobilindustrie. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben national und international anerkannte Produkte. Unser Know-how und die Qualität unserer Erzeugnisse sichern uns eine Spitzenstellung. Um die hohen Ansprüche unserer Kunden auch in Zukunft zufriedenzustellen, suchen wir den

Leiter Qualitätssicherung

der direkt der Geschäftsführung berichtet. Die Verantwortung des Stelleninhabers umfaßt:

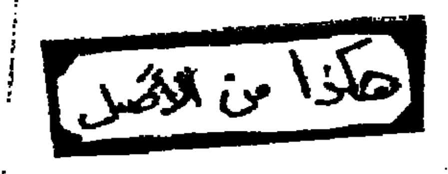
- Planung, Koordination und Organisation der Qualitätssicherung in den Bereichen Wareneingang, Fertigung, Montage und Warenausgang
- Systematisierung der vorhandenen Qualitätskontrollen im innerbetrieblichen Produktionsablauf
- Erfassung der kundenspezifischen Qualitätsanforderungen und deren innerbetriebliche Umsetzung
- Zusammenarbeit mit Arbeitsvorbereitung, Produktion sowie mit Entwicklung und Konstruktion.

Das Anforderungsprofil beinhaltet ein Ingenieurstudium, mehrjährige Praxis im Bereich Qualitätssicherung, DGQ-Ausbildung, gute Kenntnisse der Großserienfertigung sowie praktische Erfahrung in der Werkstoff- und Meßtechnik. Englischkenntnisse wären vorteilhaft.

Bewerber im Alter von etwa 40 Jahren, die dieser anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe gewachsen sind, bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft unter der Projektnummer 3421. Sperrvermerke werden strikt eingehalten.



M·A·W·PERSONAL·MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt





Technische Konsumgüter / DM 350 Mio.

In unserem Bereich der technischen Konsumgüterindustrie sind wir die Nummer eins in Deutschland sowie im angrenzenden Ausland. Auf hartumkämpften Märkten steuern wir mit technisch ausgereiften Produkten und einer klar ertragsorientierten Konzeption einen erfolgreichen Kurs. Diesen gilt es für die Zukunft zu sichern und auszubauen. Gesucht wird eine überzeugende Persönlichkeit als

Kaufmännischer GESCHÄFTSFÜHRER

Er ist verantwortlich für die Bereiche Finanzen und Controlling, Organisation und Datenverarbeitung, Materialwirtschaft und Personal. Er ist somit in hohem Maße mitverantwortlich für die weitere positive Unternehmensentwicklung und die Erzielung einer angemessenen Rendite.

Gesucht wird das Gespräch mit einem befähigten Dipl.-Kaufmann, -Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur, ca. Ende 30 bis Ende 40, dessen Werdegang überzeugend auf die Übernahme einer solchen Position hinführt. Wir erwarten die Bereitschaft zu gründlicher Detail- und Aufbauarbeit, persönliche Stabilität und Führungsstärke. Die Position ist bestens ausgestattet, Firmensitz ist im süddeutschen Raum.

Wenn Sie sich nach Ausbildung, Praxis und Reife einer Aufgabe dieses Zuschnitts gewachsen fühlen, aus einer ähnlichen Position kommen oder jetzt vor dem Sprung ins Topmanagement stehen, würden wir Sie gern kennenlernen. Wir bitten um Ihre aussagefähige Interessensbekundung mit Werdegangsübersicht, Einkommens- und Verfügbarkeitshinweisen unter der **Kennziffer 1143 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen**. Herr. Dr. L. Heimeier steht für darüber hinausgehende Informationen oder ein unverbindliches Kontaktgespräch telefonisch (0 70 31 / 8 20 01) gern zur Verfügung. Dabei können Sie absolute Vertraulichkeit voraussetzen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

High Tech / Spezialverpackungen

Unsere deutsche Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Süddeutschland und mehreren, nach modernsten Gesichtspunkten eingerichteten Produktstätten zählt in der Branche zu den führenden Adressen. Der Qualitätsstandard unserer Produkte und das flexible Anpassen an Kundenwünsche haben Maßstäbe gesetzt. Darüber hinaus sind eine vorausschauende Unternehmensführung und eine gesicherte Kapitalbasis Grundlage unseres Erfolges. Im Zuge einer soliden Ausweitung unseres Produktprogramms suchen wir jetzt den jüngeren, unternehmerisch denkenden

LEITER MARKETING + VERTRIEB

Sein Aufgabengebiet umfaßt die Einführung einer bereits in den USA stark verbreiteten und patentierten Spezialverpackung für elektronische Bauteile. Gegenüber bisherigen Verpackungsmethoden für sensible Elektronikkomponenten werden erhebliche Kosteneinsparungen erreicht. Aufgabenschwerpunkte sind zunächst die Erarbeitung und Umsetzung einer entsprechenden Marktkonzeption und der Aufbau einer Verkaufsorganisation einschließlich der persönlichen Führung von Verkaufsgesprächen mit den bedeutenden Elektronikfirmen in Europa.

Für „unseren Mann der ersten Stunde" ist das eine faszinierende Herausforderung. Neben einem Studium als **Wirtschafts-Ingenieur / techn. Betriebswirt** o. ä. bringt er bereits Marketingerfahrung und Verkaufspraxis mit; angesprochen ist auch der gestandene Praktiker. Da die Anwender überwiegend Elektronikspezialisten sind, erwarten wir entsprechende Fachkenntnisse. Persönliches Format, Führungsfähigkeit, gute Englisch- und Französischkenntnisse setzen wir ebenso voraus wie konzeptionelle Denkweise, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zum konsequenten Durchsetzen vereinbarter Ziele und Maßnahmen. Idealalter: Mitte 30 bis Mitte 40. Eine intensive Einarbeitung in den USA ist vorgesehen.

Wenn Sie diese mit ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten versehene und langfristig angelegte Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 3143 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen**. Herr R. Pillat steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und sorgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Wachstumsmarkt / Dienstleistungen

Unser stark expandierendes Unternehmen mit mehreren hundert Mitarbeitern und Sitz im Rhein-Main-Gebiet gehört zu einer bedeutenden, weltweit tätigen Gruppe im Transportbereich. Service nach Maß, absolute Zuverlässigkeit sowie schnelle Abwicklung sind Bestimmungsgrößen unseres Erfolges. Die Dynamik unseres Hauses verlangt den flexiblen Einsatz moderner personalwirtschaftlicher Methoden. Dafür suchen wir jetzt den dynamischen und überzeugenden

PERSONALLEITER

Die Aufgabe umfaßt das gesamte Spektrum einer aktiven Personalarbeit: Personalplanung, -einsatz und -entwicklung mit dem Ziel, auf Qualifikation, Leistungsbereitschaft und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter einzuwirken. Schwerpunkte dieser Schlüsselposition sind: Erarbeitung personalpolitischer Leitlinien in Verbindung mit einer gezielten Personalentwicklung von Führungs- und Nachwuchskräften sowie die Betreuung der Mitarbeiter in der Zentrale und in den Niederlassungen. Darüber hinaus sorgt er für eine reibungslose Ablauforganisation innerhalb seines Bereiches sowie für die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Mit dieser, der Geschäftsführung direkt unterstellten Position wenden wir uns an einen aktiven Personalfachmann mit abgeschlossenem Studium und mehrjähriger Erfahrung in moderner Personalarbeit, möglichst aus dem Dienstleistungsbereich. Neben fachlicher Souveränität (einschl. Kenntnissen im Einsatz der EDV im Personalbereich) erwarten wir Durchsetzungsstärke, Initiative, Geschick im Lösen von Konfliktsituationen und Führungsbefähigung. Wegen der internationalen Einbindung sind gute englische Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich. Idealalter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie diese sehr selbständige, gestaltungsfähige und langfristig angelegte Aufgabe anspricht, würden wir Sie gerne kennenlernen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3243 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen**. Herr R. Pillat steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Neue Märkte öffnen / Fahrzeugbau

Als mittelständischer Hersteller von Fahrzeug-Aufbauten und -Hängern für Handel und Gewerbe sind wir seit vielen Jahren bekannt. In diesem Segment haben wir uns eine führende Stellung erarbeitet. Jetzt wollen wir unsere Produktpalette gezielt erweitern. Zur Realisierung dieses ehrgeizigen Projekts suchen wir den verkaufsorientierten

MARKETINGFACHMANN
Neue Leistungsbereiche

Er wird in direkter Unterstellung zum geschäftsführenden Gesellschafter im ersten Schritt Markt- und Wettbewerbsdaten analysieren und dann unter Nutzung unserer Produktkonzepte neue Einsatzbereiche systematisch erschließen. Daran anschließend wird er die Verantwortung für die erfolgreiche Vermarktung selbst übernehmen. Bei Bewährung ist zu einem späteren Zeitpunkt der Aufstieg in die Gesamt-Vertriebsleitung möglich.

Dies ist eine ideale Position für einen gut ausgebildeten, technischen Marketing-/Vertriebsmann, der eine Aufgabe sucht, in der konzeptionelle Arbeit mit praktischer Vertriebstätigkeit eng verbunden ist. Der weite Rahmen dieser Funktion erfordert eine hohe Fähigkeit zu zielstrebigem, erfolgsorientiertem Handeln.

Wir möchten unsere Vorstellungen über diese Aufgabe gern mit Ihnen diskutieren. Wir erbitten zunächst Ihre Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5242 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Hamburg**. Zusätzlich steht Ihnen Herr A. Koenen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen ausdrücklich zu.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Gerätebau/Süddeutschland

Mit über 3000 Mitarbeitern und mehreren Produktionsstätten sowie Auslandsgesellschaften gehört unsere Unternehmensgruppe weltweit zu den erfolgreichen Herstellern unserer Branche. Der Hauptsitz liegt im unmittelbaren Einzugsgebiet einer süddeutschen Großstadt. Ein Schwerpunkt unseres Produktionsprogramms liegt im wärmetechnischen und akustischen Bereich. Als Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers, der altershalber ausscheiden wird, suchen wir den

Leiter FERTIGUNGSPLANUNG

Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die Planung und Inbetriebnahme neuer Fertigungsanlagen, Prüfeinrichtungen, Lager- und Materialfluß-Einrichtungen, die Betreuung und der Ausbau von rechnergestützten Prüfsystemen, die Einführung neuer Produkte und Änderungen in die Fertigung bis zur Serienreife einschließlich Terminüberwachung, Zeitstudienwesen und Vorkalkulation unter Berücksichtigung wertanalytischer Ansätze. Ein qualifiziertes Team von Mitarbeitern erwartet von ihm überzeugende Führung mit klarer Zielvorgabe.

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit suchen wir einen **Diplom-Ingenieur (TU)**, möglichst Fachrichtung Fertigungstechnik, der über mehrjährige, fundierte praktische Erfahrungen in der rechnergestützten Fertigungsplanung (Serienfertigung) verfügt und Kenntnisse der spanenden und spanlosen Formgebung mitbringt. Erfahrungen im Einsatz von NC-Maschinen werden ebenso erwartet wie im Zeitstudienwesen und in der Kostenermittlung. Unabdingbar sind weiterhin Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und eine hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit, verbunden mit ausgeprägter Führungsbefähigung.

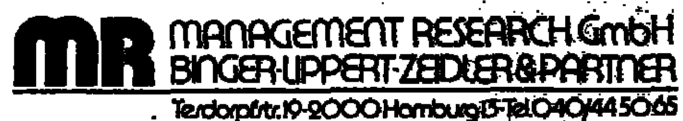
Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und zum frühestmöglichen Eintrittstermin unter der **Kennziffer 3443 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen**. Herr R. Pillat sorgt für Diskretion nach allen Seiten und steht für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH
Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Marketing-Leiter „Food“

Flexibilität und Qualität sind die Grundlagen der erfolgreichen Expansion unseres Klienten, der Tochtergesellschaft eines international operierenden Lebensmittelkonzerns. Die Position des Marketing-Leiters wollen wir mit einem handelsorientiert denkenden Marketing-Mann besetzen, der mit erfolgreicher Marketingkonzeption, Kreativität und der Entwicklung neuer Produkte die Marktchancen weiterhin konsequent nutzt.
Wir erwarten von Ihnen, daß Sie über ausgeprägte Erfahrungen in der Industrie bzw. Agentur verfügen und gewohnt sind, eigenverantwortlich und initiativ zu handeln. Ihr Aufgabengebiet umfaßt den Einsatz des gesamten Marketing-Mix für bestehende Produkte, die Weiterentwicklung der Produktlinien sowie die Markteinführung neuer Produkte. Darüber hinaus sollten Sie Überzeugungskraft und eine teamorientierte Einstellung besitzen.
Unser Klient bietet dem geeigneten Bewerber eine attraktive Dotierung und Entwicklungsmöglichkeiten. Sitz des Unternehmens ist Norddeutschland.
Für weitere interessante Aufgaben in der Marketingabteilung sucht unser Klient auch den Kontakt zu jüngeren **Produkt-Managern.**

Schicken Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 102-W oder rufen Sie uns an – auch am Sonntag 16-18 Uhr –. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Tesdorpfstr. 19 · 2000 Hamburg 13 · Tel. 040/445065

Vorab-Information
Schon
Samstag – Sonntag
von 17⁰⁰–19⁰⁰ Uhr **069/6667070**

Stellvertr. Filialleitung

Leiter Anlageberatung

Gehobenes Privatkundengeschäft bei Filiale überregionalen deutschen Kreditinstituts

Haben Sie auf der Basis einer soliden Ausbildung (möglichst im Bankbetrieb) oder eines Wirtschaftsstudiums Erfahrungen erworben im Verkauf von Bankdienstleistungen (Wertpapier- und Passivgeschäft)? Und streben Sie, vielleicht aus der zweiten Linie kommend, eine Funktion mit größerer Verantwortung an? – Dann lesen Sie bitte: Wir sind ein universell tätiges Kreditinstitut mit zahlreichen Filialen im gesamten Bundesgebiet, mehr als tausend Mitarbeitern, mehreren Milliarden Bilanzsumme. Unser Tätigkeitsfeld ist die universalbankmäßige Betreuung einer Berufsgruppe im gehobenen Privatkundenbereich. – Wir benötigen Ihre Erfahrungen und Fähigkeiten, um in einer unserer mittleren Filialen im norddeutschen Raum die vakante Position eines Leiters der Kundenbetreuung/Anlageberatung zu besetzen, der zugleich die Filiale stellvertretend leitet. Auf der Basis eines bemerkenswerten Kundenstammes sollen Sie mit Hilfe Ihrer akquisitorisch-beratenden Befähigung das noch in erheblichem Maße vorhandene Potential erschließen. Dies wird Ihnen schon dann gelingen, wenn Sie Freude am sachkundigen Gespräch mit Vertretern eines profilierten Berufsstandes haben. Wobei günstige Voraussetzungen unsere Leistungspalette und unsere Konditionen sind. – Wir können Ihnen im attraktiven Neubau einer unserer qualifiziertesten Filialen eine interessante Aufgabe bieten, dazu ein ordentliches Gehalt, die Nebenleistungen eines renommierten Instituts, Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Aufstiegsmöglichkeiten eines filialstarken Hauses. – Interessiert? Dann rufen Sie Herrn Dr. Weber an: Kennziffer W 810 (montags auch bis 20.00 Uhr). Er gibt Ihnen weitere Informationen. Oder schicken Sie ihm Ihre Unterlagen unmittelbar zu. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet, Diskretion strikt gewahrt.

DR. WEBER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung · Lyoner Straße 30 · 6000 Frankfurt am Main 71
Frankfurt · Zürich · Paris

Führendes deutsches Ingenieurbüro

Wir Gauff-Ingenieure sind Spitze auf dem Gebiet der kommunalen Daseinsvorsorge, der Verkehrswirtschaft sowie der Stadt- und Regionalplanung. Mit über 400 Mitarbeitern in zahlreichen Niederlassungen in englisch- und französischsprachigen Überseegebieten sind wir seit drei Jahrzehnten erfolgreich.

Unsere Mitarbeiter in der kaufmännischen Verwaltung in Frankfurt warten auf den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Der Schwerpunkt Ihrer Aufgabe liegt in der verantwortlichen Leitung der Finanzbuchhaltung und Betriebsabrechnung unter Einsatz unseres EDV-Systems. Der Geschäftsleitung unterstellt, bieten wir Ihnen eine ausbaufähige Position mit interessanten Gestaltungsmöglichkeiten.

Unsere neue Führungskraft im Alter von 35–45 Jahren hat eine Ausbildung als diplomierter oder graduierter Betriebswirt, mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, Organisationsgeschick, ist kooperativ und eigeninitiativ, hat Spaß am Führen eines Teams und am Arbeiten. Aufgrund unserer vielen Auslandsaktivitäten ist Englisch Voraussetzung, Französisch erwünscht.

Interessiert? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung (einen evtl. Verlust von Gratifikationen werden wir kompensieren). Sollten Sie noch Zusatzfragen haben, so rufen Sie unseren Herrn Schmudlach an. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Gauff Ingenieure, Passauer Straße 9, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 4 09 01 63



Mitarbeiter(in) für die BfG:Hauptverwaltung

Für unsere Abteilung Auslandsgeschäft suchen wir für das Ressort Exportfinanzierung

Referentinnen/Referenten
sowie qualifizierte
Sachbearbeiterinnen/ Sachbearbeiter.

Die Aufgabe des Ressorts Exportfinanzierung besteht in der Betreuung von Exportunternehmen und in der Akquisition von Neugeschäft in Zusammenarbeit mit unseren Niederlassungen sowie die selbständige Bearbeitung und Abwicklung von Anfragen und deren kreditmäßige Beordnung.

Wir erwarten von Ihnen gute Kenntnisse des gesamten Spektrums der Exportfinanzierungen, wie Lieferanten- und Bestellerkredite. Erfahrungen in der Kundenbetreuung, Angebotserstellung, Vertragsgestaltung sowie in der Zusammenarbeit mit der Hermes-Kreditversicherung und der AKA/Gefi setzen wir voraus. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Ihr Gehalt entspricht der Bedeutung der Position. Hinzu kommen unsere guten Sozialleistungen.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den wichtigsten Daten zu Ihrem Werdegang und Ihren besonderen Erfahrungen, oder rufen Sie Herrn Schmidt, Telefon (0 69) 258-64 80, an.

Bank für Gemeinwirtschaft
Hauptverwaltung
Theaterplatz 2
6000 Frankfurt/Main 1

BfG:Ihre Bank

Der Merrill Lynch-Konzern:

Bilanzsumme 1984: über 30 Mrd. US-$ · Über 4,8 Millionen Wertpapierkonten
Nahezu 600 Niederlassungen und Büros in 29 Ländern

Machen Sie Karriere mit Wall Street

Wird Ihre Leistung honoriert?

... fragt Merrill Lynch

Das Finanzszenarium ändert sich; das weite Feld der Dienstleistungen der großen Finanzkonzerne ist einem ständigen Wandel unterworfen. Märkte wachsen durch grenzüberschreitenden Einsatz innovativer Technologien zusammen, Informationsbeschaffung und -verwertung erfordern erheblichen Mitteleinsatz. Neue Kapitalanlagemöglichkeiten und ausgereifte Anlageinstrumente prägen entscheidend das Bild der Finanzdienstleistungen von morgen.

Merrill Lynch steht hier mit an der Spitze. An der Spitze in der Kommunikationstechnik, im Aufwand für Wertpapierforschung und -analyse, in der Entwicklung neuartiger Dienstleistungsangebote für die anspruchsvolle Merrill-Lynch-Klientel in der ganzen Welt. Was die Technik bietet, macht sich Merrill Lynch zunutze.

Eine Schlüsselstellung in der Organisation des weltweit operierenden Finanzkonzerns Merrill Lynch nimmt der Kundenberater ein, der professionell ausgebildet wurde und neben fundiertem Allgemeinwissen über besondere Kenntnisse der Finanzmärkte verfügt. Diese Position des Kundenberaters verlangt den Spezialisten mit Erfahrung, verlangt Niveau, Dynamik und Motivation.

Financial Consultant

Für unser Hamburger Büro suchen wir den qualifizierten und zukunftsorientierten Anlageberater – bei Merrill Lynch nennen wir ihn Financial Consultant. Er sollte neben Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit ausgeprägte Akquisitionsfähigkeit und -bereitschaft mitbringen. Erwartet werden ferner Verhandlungsgeschick und gute englische Sprachkenntnisse. Auch branchenfremde Kandidaten mit diesen Qualifikationen sollten mit uns sprechen, da für sie umfassende betriebsinterne Ausbildungsprogramme mit dem Ziel vorgesehen sind, die US-Brokerlizenz zu erwerben.

Haben Sie sich selbst hohe Ziele gesteckt? Wollen Sie, daß Ihre Leistung, und nur Ihre Leistung, entsprechend bewertet und honoriert wird? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an das Hamburger Büro des deutschen Repräsentanten Merrill Lynch AG, Paulstraße 3, 2000 Hamburg 1.



Eine führende Investmentbank auf dem US-Kapitalmarkt

Düsseldorf • Frankfurt/M. • Hamburg • München • Stuttgart

Als Partner des Fachhandels suchen wir eine

Verkäuferpersönlichkeit

für den Möbel- und Blumenhandel, Gastronomie.

Wir stellen uns ein Anfangseinkommen von DM 100 000,– vor.

Zuschriften unter K 6467 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Als mittelständisches Unternehmen fertigen wir seit 40 Jahren Spezial-Betonbauteile. Darüber hinaus verfügen wir über eine Metallproduktion. Im Wege der altersbedingten Nachfolge suchen wir einen Ingenieur als

Betriebsleiter

im Alter von etwa 35 bis 45 Jahren mit entsprechenden Branchenerfahrungen zur Leitung unserer gesamten Produktion.

Das Aufgabengebiet verlangt verantwortliches, selbständiges und kostenbewußtes Handeln. Es sind fundierte Kenntnisse in der Arbeitsvorbereitung, Formenbau, Maschinenwartung, Betontechnologie, Konstruktion und Betriebsorganisation notwendig.

Wir bieten eine Dauerstellung in einem modernen Werk mit angenehmem Betriebsklima. Unser Werk liegt in einer reizvollen Gegend mit guten Verkehrsbedingungen.

Bewerbungen bitte schriftlich an:

Weser Bauelemente-Werk GmbH
Postfach 17 40, 3260 Rinteln

Strukturwandel ist für uns kein Grund zur Sorge – wir gestalten ihn.

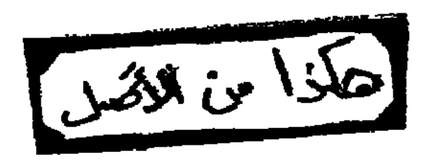
Als Dienstleistungsunternehmen der Hafenwirtschaft, das sich vollständig im Familienbesitz befindet, haben wir die Zeichen der Zeit erkannt und intensiv im Bereich Umweltschutz diversifiziert. Zur Integrierenden Steuerung unserer verschiedenen Abteilungen und Tochtergesellschaften suchen wir einen qualifizierten Diplom-Kaufmann als

Mitglied der Geschäftsleitung

Das Aufgabengebiet umfaßt neben Kontrolle, Unternehmens- und Organisationsplanung die Leitung der Verwaltung. Dabei bleibt erheblicher Freiraum für unternehmerische Initiative.

Diese anspruchsvolle Aufgabe und ihre hierarchische Einordnung verlangt eine erfolgreiche, durchsetzungsstarke, unternehmerisch denkende Persönlichkeit im Alter zwischen 30 und 40 Jahren mit Berufserfahrung im Controlling bzw. im Finanz- und Rechnungswesen. Der Bewerber sollte im Bereich EDV ein kompetenter Gesprächspartner sein. Wir erwarten ferner ein hohes Maß an Eigeninitiative, Beharrlichkeit in Verbindung mit Überzeugungskraft, technisches Einfühlungsvermögen sowie organisatorische Begabung.

Wir bieten einen Vertrag, der auf ein langfristiges Engagement zugeschnitten ist und die hohen Leistungsanforderungen in jeder Hinsicht berücksichtigt. Interessenten bitten wir um ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung unter S 6363 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Diese klassische Marketingaufgabe gibt Ihnen Gelegenheit zur Profilierung

Wir sind eine der gut fundierten Privatbrauereien Nordrhein-Westfalens. Wir brauen unter- und obergärige Biere in einem ausgewogenen Programm, das mit den Hauptsorten den Bedarfsschwerpunkten im Markt voll entspricht. Mit dem zusätzlichen Vertrieb von Spezialitäten deckt unser Sortiment auch Nischen ab. Neben unseren bekannten Marken können wir damit ein gut sortiertes Getränkeprogramm anbieten. Unsere Vertriebswege sind neben der Gastronomie Verkauf und Handel. Unser erfolgreicher Vertrieb mit einem hl-Ausstoß im siebenstelligen Bereich braucht jedoch einen

Marketingleiter - Brauerei -

als starken Partner des Vertriebs. Sie werden nur dann akzeptiert, wenn Sie die folgenden Aufgaben erfolgreich bewältigen:

- *Mitwirkung bei der konsequenten Weiterentwicklung einer firmen- und produktspezifischen Marketingstrategie*
- *Systematische Planung, Steuerung und Durchsetzung von Werbeideen und Verkaufsförderungsmaßnahmen*
- *Sicherstellung einer optimalen Anpassungsfähigkeit an wachsende Märkte im Rahmen einer aggressiven Verkaufspolitik*
- *Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing und Vertrieb*

Aus den vorgenannten Aufgabenkomplexen entnehmen Sie, daß bei uns Marketing nicht Selbstzweck, sondern eine Servicefunktion für den Vertrieb darstellt. Daß Sie das gesamte neuzeitliche Marketinginstrumentarium nicht nur kennen, sondern auch erfolgreich anwenden können, setzen wir voraus. Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen auch die notwendige Managementbefähigung sowie die Motivation hochqualifizierter und einsatzfreudiger Mitarbeiter. Ihre beruflichen Erfolge sollten Sie vornehmlich in der Getränkeindustrie erzielt haben. Die Vertragskonditionen sind der Position entsprechend interessant geregelt. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Ihr zukünftiger Dienstsitz wäre eine attraktive Großstadtregion Nordrhein-Westfalens.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/21969. Für erste telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Berater, Herr Pfersich, gerne unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Brillante Analysen und kreative Problemlösungen

Wir sind eines der renommiertesten und bekanntesten Unternehmen in Deutschland und haben uns im nationalen und internationalen Markt durch unsere High-Techeology-Produkte einen Namen gemacht. Unser Vorstandsbereich Personal stellt sich im Rahmen seiner Zielsetzungen herausfordernde Aufgaben und geht dabei neue Wege. Für die dem Vorstand direkt zugeordnete Position

Leiter Personalwirtschaft - Planung und Controlling -

suchen wir eine Persönlichkeit mit ausgeprägtem Intellekt und Managementpotential. Folgende Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte sollten optimal abgedeckt werden:

- *Qualifizierter Hochschulabschluß, z. B. im Bereich Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen u. ä.*
- *Abgesicherte Erfahrungen und erfolgreiche Tätigkeit im Personalbereich renommierter Unternehmen*
- *Profundes Know-how in den Bereichen Personalplanung, Controlling, EDV-Einsatz im Personalwesen, Informationstechnologie*
- *Kenntnisse in den Bereichen der Personalwirtschaft, Grundsatzfragen, Gehalts- und Lohnsysteme*
- *Extrovertierte Persönlichkeit mit starker Eigenmotivation und der Befähigung, über den Tag hinaus zu denken*

Unser Unternehmen hat seine jetzige Größe und Bedeutung dadurch erlangt, daß von ihm ungewöhnliche Ideen ausgingen und mit Konsequenz umgesetzt wurden. Diese Philosophie ist auch typisch für den Personalbereich, in dem sich um den Personalvorstand ein Team von Könnern versammelt hat, das in Ihnen einen hochqualifizierten Kollegen sucht. Wir erwarten, daß Sie unternehmerisch denken und die Funktion des Personalwesens stets auf die Unternehmenszielsetzung hinführen. Dabei wäre es interessant, wenn Sie Erfahrungen auch außerhalb des Personalwesens in anderen Unternehmensbereichen gesammelt haben, z. B. Controlling. Wichtig erscheint uns, daß Sie die Befähigung zu Konzepten und Ideen haben, die morgen das Handeln bestimmen. Damit Sie in unsere Führungsstruktur hineinpassen, stellen wir uns einen Herrn vor, der nicht älter als 39 Jahre ist. Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine attraktive Metropole Norddeutschlands.

Wenn Sie unsere Philosophie des Personalwesens anspricht, so können Sie sich gerne im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen, der Ihnen über die Anzeige hinaus weitere Informationen geben kann. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer 1/31929 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, senden. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Starke Produkte und eine konsequente Marketingkonzeption bestimmen unseren Erfolg

Wir sind ein renommiertes Pharmaunternehmen in Deutschland. Aufgrund der überzeugenden Qualität unserer Produkte haben wir in einem bestimmten Marktsegment pharmazeutischer Produkte eine Spitzenposition erreicht. Um alle Marktchancen optimal zu nutzen, suchen wir Sie als

Produktmanager - OTC-Produkte/Markenartikel -

Unseren Anforderungen können Sie gerecht werden, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Beherrschung der Markenartikel-Marketinginstrumente*
- *Professionelle Analyse bestehender Erforschung neuer Absatzmöglichkeiten für unsere Produkte mit Schwerpunkt OTC*
- *Konsequente Realisierung und Fortentwicklung unserer erfolgreichen Marketingstrategie*
- *Sicheres Einfühlungsvermögen in den Absatzmarkt OTC/Markenartikel*
- *Überzeugende Persönlichkeit mit Entwicklungspotential*

Wir setzen bei Ihnen ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Marketing sowie Erfahrungen und Erfolg als Junior-Produktmanager mit vergleichbaren Erzeugnissen voraus. Letztlich zählen für uns nicht so sehr Ihre wissenschaftlichen Kenntnisse, sondern vielmehr Ihr Marketing-Know-how sowie Ihr Gespür für den entsprechenden Markt.

In unsere Personalkonzeption passen Sie am besten, wenn Sie nicht älter als 35 Jahre sind. Wichtig ist für uns auch, daß Sie sich für unser Unternehmen engagieren und sich mit unserer Firmenphilosophie identifizieren können. Der Dienstsitz liegt in einer attraktiven Metropole Nordrhein-Westfalens.

Wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis kompetenter Bewerber ausgesprochen klein ist. Um Ihnen im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung die Möglichkeit der Vorabinformation zu geben, stehen Ihnen unsere Berater, Herr Keuenhof und Herr Friederichs, gerne zur Verfügung. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 0228/2603-117 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer 1/31939 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, senden. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert Ihnen unsere Beratung zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Diese Position verlangt Know-how und Persönlichkeit

Wir sind eines der bedeutenden und großen deutschen Unternehmen, das mit seinen hochtechnischen Produkten weltweit erfolgreich ist. Im Rahmen unserer Unternehmenspolitik spielt der Marketing- und Vertriebsbereich eine wesentliche Rolle, insbesondere im Hinblick auf unsere starke Expansion. Wir suchen daher zur Entlastung und Unterstützung Sie als

Marketingassistentin - Vertriebsvorstandsbereich -

Diese Aufgabe verlangt von Ihnen:

- *Qualifiziert abgeschlossenes Hochschulstudium, idealerweise wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung mit den Schwerpunkten Marketing/Vertrieb, PR/Werbung*
- *Profunde erste Berufserfahrungen, z. B. alternativ in den Bereichen Vertrieb, Marketing, Werbung, PR etc., aus renommierten Unternehmen*
- *Hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Mobilität, um internationalen Verpflichtungen nachzukommen*
- *Überzeugende Persönlichkeit mit sicherem, repräsentativem Auftreten und perfekten Umgangsformen*

Unsere Ansprüche an die Stelleninhaberin sind hoch, da im Vertriebsvorstandsbereich wichtige Aufgaben wahrgenommen werden sollen. Neben koordinierenden Arbeiten im Bereich Vertrieb/Marketing gehören die Vorbereitung und Protokollierung von Sitzungen, die Mitarbeit an Konzepten, das Schreiben von Reden, Ihr Einsatz auf internationalen Messen und bei unseren Auslandsgesellschaften sowie vergleichbare Aktivitäten zu Ihrem Aufgabenfeld. Dazu ist es unerläßlich, daß Sie Englisch absolut verhandlungssicher beherrschen und möglichst über weitere Fremdsprachenkenntnisse verfügen. Entscheidend für uns ist, daß Sie eine Persönlichkeit sind, der wir vertrauen und die unseren Vorstand aufgrund ihrer Qualifikation, ihrer Einsatzbereitschaft und Selbständigkeit wirkungsvoll entlastet. Mittelfristig besitzen Sie klare Aufstiegschancen für eine Linienfunktion im Bereich des Marketings, der Öffentlichkeitsarbeit oder der Verkaufsförderung. Aufgrund der gezeigten Perspektiven sollten Sie um 30 Jahre alt sein.

Damen, die sich diesen Ansprüchen stellen und in der beschriebenen Aufgabe eine Herausforderung sehen, setzen sich bitte mit unseren Beratern, den Herren Keuenhof und Friederichs von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Die Herren stehen Ihnen für eventuelle Fragen telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-117 gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/71919 an unsere oben genannte Beratungsgesellschaft.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihr Erfolg in diesen Positionen öffnet Ihnen interessante Karrierewege

Wir sind eine der ersten Adressen im deutschen Anlagen- und Maschinenbau. Weltweit erfolgreich durch innovative Technik, hohe Qualität und beispielhafte Kundenbetreuung. In unseren inländischen Werken, in Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland sind mehrere tausend Mitarbeiter für uns tätig. Führungspositionen besetzen wir bevorzugt aus eigenen Reihen und schaffen damit die Voraussetzungen für Kontinuität in der Führung auf allen Managementebenen. Wir suchen daher einsatzbereite, ehrgeizige Mitarbeiter - möglichst mit erfolgreich absolvierten ersten Berufsjahren - für

Zukünftige Führungspositionen

Controlling

- *Betriebswirte/Wirtschaftsingenieure mit Prädikatsexamen. Studienschwerpunkte: Industriebetriebslehre, Planung, Unternehmensrechnung, Controlling*
- *Gutes technisches Verständnis, EDV-Kenntnisse*
- *Gute englische Sprachkenntnisse*
- *Bereitschaft zur Mobilität*

Einkauf

- *Wirtschaftswissenschaftler, Wirtschaftsingenieure mit Prädikatsexamen. Studienschwerpunkte: Materialwirtschaft, Beschaffung, Logistik*
- *Gutes technisches Verständnis, EDV-Kenntnisse*
- *Ggf. Verkaufserfahrung im Anlagen- und Maschinenbau*

Unternehmensstrategie

- *Diplom-Wirtschaftsingenieure oder Doppelstudium Diplom-Ingenieur/Diplom-Kaufmann bzw. MBA*
- *Methodenkenntnisse der strategischen Planung*
- *Überdurchschnittliche analytische Fähigkeiten, Eigeninitiative und Kreativität*
- *Sehr gute Englischkenntnisse*

Wir erwarten, Sie aufgrund Ihres Engagements möglichst rasch in Führungsaufgaben einsetzen zu können. Darauf werden wir Sie systematisch durch ‚training on the job' vorbereiten. Parallel dazu nehmen Sie an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen teil. An der Realisierung Ihrer beruflichen Ziele liegt uns sicher genauso viel wie Ihnen selbst. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die Adresse des von uns beauftragten Beraters, Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/21949. Ihr Ansprechpartner ist Herr Pfersich. Selbstverständlich sichert Ihnen unser Berater absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



DEUTSCHE BUNDESBANK

Die Deutsche Bundesbank ist die Währungs- und Notenbank der Bundesrepublik Deutschland. Zur Erledigung der vielseitigen Aufgaben der Bank werden qualifizierte Nachwuchskräfte benötigt.

Für interessante Tätigkeiten bei der Dienststelle des Direktoriums der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, suchen wir gut qualifizierte

Diplom-Betriebswirte (FH)

mit kaufmännischer Berufsausbildung, möglichst als Bankkaufmann.

Wir bieten:
- Gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Beschäftigung im Angestelltenverhältnis unter Zahlung einer dem jeweiligen Aufgabengebiet angemessenen Vergütung
- Umfangreiche innerbetriebliche Fortbildungsmöglichkeiten
- Förderung des Sports und der Erholung durch eigene Einrichtungen
- Erforderlichenfalls Mithilfe bei der Beschaffung von Wohnraum.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien Ihrer Schulabschluß- und Arbeitgeberzeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.

Bedeutender expansiver europäischer Arzneimittel- und Pharmawirkstoffhersteller sucht für Niederlassung Hamburg

Naturwissenschaftler oder Apotheker

als Leiter der Arzneimittelentwicklung und Arzneimittelzulassung.

Diese Position ist mit Reisetätigkeit in Europa verbunden. Gute Englischkenntnisse sind deshalb Mindestvoraussetzung. Industrie-Erfahrung wäre von Vorteil.

Zuschriften erbeten unter N 6360 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wehrtechnik ist Spitzentechnik

Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe.

Ca. 3000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition.

In unseren Fertigungsstätten werden modernste Bearbeitungsverfahren angewandt, die weitgehend automatisiert sind. Die Forderung nach Präzision setzt einen Maschinenpark voraus, der nicht nur dem jeweiligen technischen Standard entspricht, sondern auch bereits zukünftige Fertigungstechnologien berücksichtigt.

Für die weitere Realisierung unserer Investitionsvorhaben müssen wir uns verstärken und suchen jeweils einen

Planungs-Ingenieur

Betriebsstättenplanung

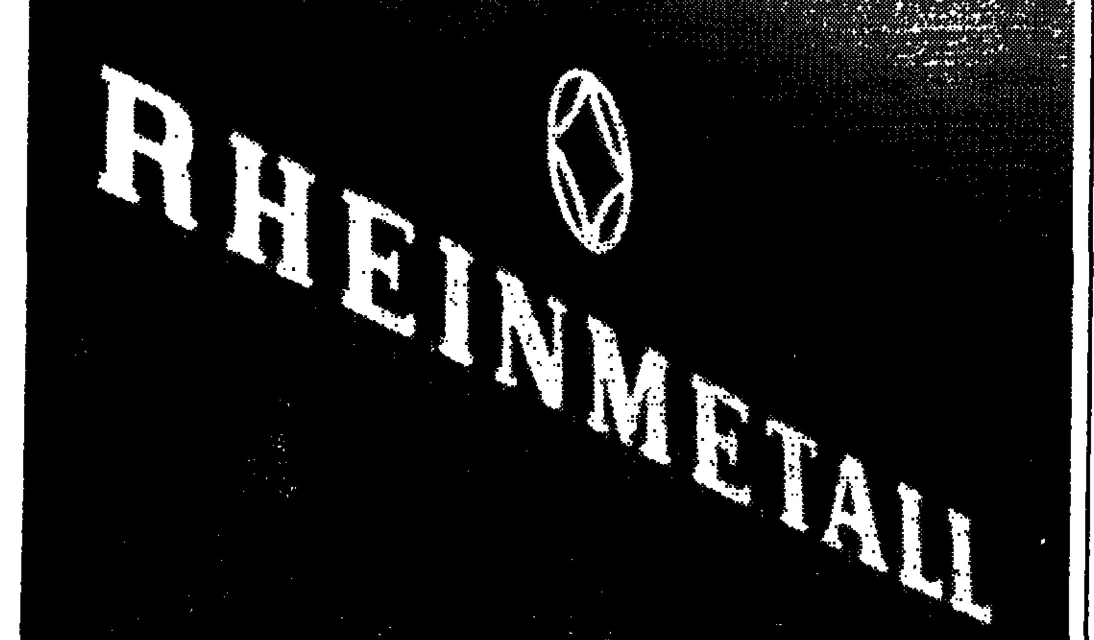
für die Schwerpunkte
- Meßtechnik
- Oberflächenbehandlung
- Industrial-Engineering.

Ihre Aufgabe wird es sein, innerhalb eines effizienten Teams die Planung und Realisierung von Projekten auf diesen Anwendungsgebieten durchzuführen. Dies umfaßt die technische Definition, Auswahl, Beschaffung und Inbetriebnahme der notwendigen Anlagen und Einrichtungen.

Wir erwarten Ingenieure [illegible] Maschinenbau/Fertigungstechnik, die konzeptionelles Arbeiten und kostenbewußtes Handeln gewohnt sind. Zusätzlich zu den vorgenannten Erfahrungen sind Kenntnisse auf den Gebieten Handhabungstechnik und Automation, spanende und spanlose Formgebung, Materialfluß sowie Rationalisierung erwünscht. Eine REFA-Ausbildung wäre von Vorteil.

Sofern unser Angebot auch Ihren beruflichen Erwartungen entspricht, sollten Sie sich bewerben. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an unsere Personalabteilung für Angestellte. Wir antworten rasch.

Rheinmetall GmbH
Ulmenstraße 125
Postfach [illegible]
D-4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11/4 47-1
Telex [illegible]



Der Weg nach oben geht über den Verkauf.

... diese Chance bieten wir, wenn Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen und bereit sind, am Erfolg mitzuarbeiten.

Als deutsches Tochterunternehmen des weltweit etablierten KONE OY Konzerns suchen wir sofort für das gesamte Bundesgebiet engagierte Mitarbeiter für den Ausbau unseres Produktbereiches **Patientenüberwachungsanlagen.**

Die KONE OY sucht für diese anspruchsvolle Aufgabe wirkliche

Verkaufs-Persönlichkeiten

Wir bieten:
- einen zukunftssicheren Arbeitsplatz
- beste Aufstiegs-Chancen
- angenehmes Betriebs-Klima
- ein den Leistungen und Erfahrungen angepaßtes Festgehalt + Provision
- neutralen Firmenwagen

Wir erwarten:
- Engagement, Flexibilität, Kreativität
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Herz- und Kreislaufdiagnostik und den entsprechenden Überwachungstechnologien
- selbstständiges, verantwortungsbewußtes Mitwirken am Ausbau unseres Vertriebssystems
- englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil

Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) bitte senden an:



KONE OY
Medizintechnik
Feldbehnstraße 4a
2085 Quickborn

Unser expandierendes Unternehmen zählt in einem speziellen Bereich der Metall- und Lederverarbeitung als modern eingerichteter Fertigungs- und Großhandelsbetrieb mit ca. 100 Mitarbeitern zu den Marktführern dieser Branche.

Zur qualifizierten Verstärkung der Geschäftsleitung unseres über 100jähr. Familienunternehmens suchen wir einen 40–50 Jahre alten

Kaufmann mit Unternehmerprofil

als verantwortlichen Prokuristen vornehmlich für die Bereiche Einkauf, Verkauf, EDV, Organisation sowie Unterstützung des geschäftsführenden Gesellschafters.

Zur Ausnutzung der bestehenden Export- und Importverbindungen sind fließend Englisch und Französisch in Wort und Schrift erforderlich.

Wir erbitten Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins unter P 6361 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zukunft mit System.

Außergewöhnliche Aufgaben erfordern außergewöhnliche Menschen!

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten

im Raum Hamburg, Bremen und Ruhrgebiet bieten wir, eine erfahrene und erfolgreiche Vertriebsgesellschaft,

eine solide Chance!

Soviel vorab:
- ein großer, zukunftsträchtiger Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität
- hohe staatliche Förderung
- ausgereifte und erprobte Vertriebskonzeption
- die besten Positionen sind noch frei
- langfristige, konjunkturunabhängige Existenz

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 100.000,– bis DM 150.000,–

Kurzbewerbung mit Lichtbild an:

RWS GmbH · Wegsfeld 42 · 3000 Hannover · ☎ 05 11/49 39 11



Hannoversches Industrie-Unternehmen sucht für den Baubereich einen

Bauingenieur (Dipl.-Ing. TH/FH)

der Fachrichtung konstruktiver Ingenieurbau mit Erfahrungen im Industriebau.

Zu den Aufgaben gehören:

Planung, Kalkulation und Abwicklung von Hoch- und Tiefbauten für Industrieanlagen und deren Unterhaltung.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter M 6359 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HELL

Die Hell GmbH, eine Siemens Gesellschaft, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz- und Informationstechnik.

Wir suchen für unsere Abteilung Kaufmännische Aufgaben Vertrieb eine/n

Diplom-Kaufmann

mit guten DV-Kenntnissen

oder

Diplom-Informatiker

mit guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen

für die Analyse und Entwicklung neuer Dialog-Anwendungen, Einführung in den Fachabteilungen, Betreuung und Weiterentwicklung bestehender EDV-Anwendungen.

Weiterhin suchen wir eine/n

Betriebswirt

mit Erfahrung im DV-Anwendungsbereich

für die vertriebskaufmännische Unterstützung bei Auftragsbearbeitungen, Vertragsabschlüssen sowie bei der auftragsbezogenen Ablauforganisation und der Bearbeitung allgemeiner Finanzierungsfragen.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0

Wir sind ein seit Jahrzehnten führendes Unternehmen im **Spezialmaschinenbau für die Nahrungsmittelindustrie.**

Im Zuge des Ausbaues unserer Aktivitäten im Bereich **Maschinen für die Konservenindustrie** suchen wir qualifizierte, einsatzfreudige Mitarbeiter:

Konstrukteur

für die Weiterentwicklung vorhandener Grundkonzeptionen, Sonderkonstruktionen zur Lösung kundenspezifischer Problemstellungen, Erarbeitung fertigungsgerechter Details.

Qualifikation: Dipl.-Ing. (FH), Lehre als Metallfacharbeiter, Konstruktionserfahrung in ähnlichen Maschinen, z. B. Verpackungsmaschinen. Englische Sprachkenntnisse. Alter ca. Mitte 30 Jahre.

Verkaufsingenieur

für Angebotswesen, Auftragsdurchführung, Akquisition, Vertreterbetreuung, überwiegend Innen-, aber auch Außendienst.

Bei Bewährung und Eignung im Zuge des Generationswechsels Aufstiegsmöglichkeit zum Bereichsleiter.

Qualifikation: Ingenieur, technisch fundiert, kaufm. Sachverstand, Fähigkeit und Begeisterung zum Verkauf, verhandlungsgewandt, Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern (bevorzugt Abfüll- oder Verpackungsmaschinen), gute englische Sprachkenntnisse, möglichst auch französische. Alter ca. Mitte 30 Jahre.

Vollständige Bewerbungen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabell. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen) erbitten wir an die Personalleitung.



HEINRICH FRINGS GMBH & CO. KG

Maschinen- und Apparatebau
Jonas-Cahn-Str. 9 – 5300 Bonn 1 – Tel. (02 28) 63 15 71

BENCKISER

Wir sind ein Unternehmen der chemischen Industrie mit zahlreichen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Unsere Arbeitsgebiete umfassen Herstellung und Vertrieb von organischen Säuren – insbesondere Zitronensäure – für vielfältige Anwendungsgebiete sowie von bekannten Markenartikeln wie CALGON, CALGONIT, QUANTO und DULGON-Wasch- und Badekosmetik. In der Unternehmensgruppe beschäftigen wir ca. 3300 Mitarbeiter; der Gruppenumsatz beträgt 1 Mrd. DM.

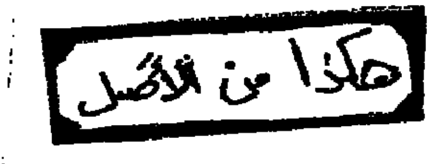
Wir verstärken unsere Entwicklungsarbeit in den Arbeitsgebieten **Wasch- und Reinigungsmittel** und suchen für die Leitung einer kleineren Arbeitsgruppe einen jüngeren

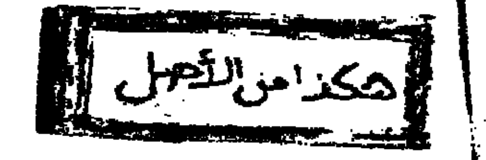
promovierten Chemiker

der bereits über Industrie-Erfahrungen im Bereich der Wasch- und Reinigungsmittel oder verwandten Gebieten verfügt. Die Zusammenarbeit in der Unternehmensgruppe erfordert gute englische Sprachkenntnisse sowie Kenntnisse der französischen Sprache.

Wenn Sie die Mitarbeit in einem Unternehmen mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten für Ihre berufliche Zukunft reizt, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, handgeschriebener Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellungen) an die

JOH. A. BENCKISER GMBH
Bereich Personal- und Sozialwesen
Postfach 21 01 67, 6700 Ludwigshafen





Das Unternehmen ist die deutsche Vertriebs-GmbH eines skandinavischen Herstellers. Im Bereich der Motorengeräte genießen die Produkte wegen des technischen Standards und der Qualität einen ausgezeichneten Ruf auf dem Markt. Ein komplettes Programm für Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie für den Gartenbau und die Landschaftspflege deckt den Bedarf für alle vier Jahreszeiten. Für den weiteren Aufbau des Vertriebs suchen wir

Vertriebsrepräsentanten

Motorengeräte – Garten- und Landschaftsbau

für den norddeutschen Raum, wobei zunächst Hamburg/Lüneburg ab 1. 1. 1986 und weitere Gebiete (Hannover/Braunschweig, Münster/Detmold und Düsseldorf/Arnsberg) ab 1. 4. 1986 zu besetzen sind. Wir denken an Kandidaten im Alter von 25–30 Jahren mit guter kaufmännischer Ausbildung und möglichst erster Vertriebserfahrung. In einem jeweils fest abgegrenzten Gebiet sollen alle infrage kommenden Fachhändler beraten und betreut werden. Fleiß, Selbständigkeit, Verhandlungsgeschick und korrektes Auftreten sind daher die von uns geforderten Eigenschaften, um diese Position zu übernehmen und sich eine gesicherte Zukunft in einem bekannten Konzern aufzubauen. Wir bieten ein leistungsbezogenes Einkommen und gute Sozialleistungen. Ein Mittelklasse-Pkw – auch zur Privatnutzung – wird gestellt.

Nehmen Sie bitte unter MM-AE 8565 schriftlich: Defreggerstr. 2, 8000 München 90, oder telefonisch: 0 89 / 64 80 21 mit Herrn Albrecht Eckstein Verbindung auf. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt absoluter Vertraulichkeit.

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie ihn!

---

secon

Die Zukunft mitgestalten

Die Bedeutung und die Erfolge unseres Versicherungsunternehmens sind weitgehend auf die Motivation und die Qualität unserer Mitarbeiter zurückzuführen. Dies soll so bleiben. Für ca. 1 500 Mitarbeiter suchen wir im Rahmen unserer langfristigen Zielplanung den

Hauptabteilungsleiter

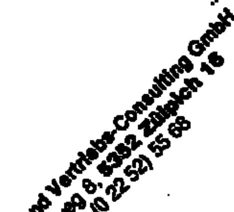
Personal

Die Position ist direkt dem Vorstand unterstellt. Sie umfaßt alle Bereiche moderner Personalführung. Die Aufgabenschwerpunkte liegen bei der Personalbedarfsermittlung, Einstellung und Personalentwicklung. Selbstverständlich untersteht Ihnen auch die gesamte Personalverwaltung.

Idealerweise sind Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt und Volljurist; jedoch haben auch Wirtschaftswissenschaftler eine gute Chance. Wir erwarten, daß Sie bereits eine Führungsposition im Personalwesen erfolgreich wahrgenommen haben.

Um den Fortbestand unseres Personalwesens auf hohem Niveau zu garantieren, haben wir eine Einarbeitung von etwa einem Jahr vorgesehen. Interessierten Bewerbern bieten wir eine gut dotierte, anspruchsvolle Aufgabe mit langfristigen Perspektiven.

Zur Wahrung Ihrer und unserer Interessen haben wir unseren Personalberater, Herrn M. Pollok von der Secon Personalberatung GmbH, zwischengeschaltet. Er beachtet Sperrvermerke und gibt Ihnen gerne weitere Informationen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.





15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bedeutender, weltweit tätiger Hersteller von Antriebselementen für die gesamte Fahrzeug- und Maschinenbaubranche und gehören zu einem internationalen Konzern. Ein ausgereiftes technisch anspruchsvolles Produktprogramm bei höchstem qualitativen Standard sichert uns eine anerkannte Stellung im Markt.

Infolge Umstrukturierung suchen wir einen

Entwicklungsleiter
landtechnische Komponenten

Ein Ingenieur im Alter bis zu 40 Jahren soll im Bereich der landtechnischen Komponenten unser Entwicklungsteam erfolgreich führen. Entsprechende praktische konstruktive Erfahrung in diesem Bereich sowie die Bereitschaft, mit unserem Versuch und der Serienkonstruktion *eng zusammenzuarbeiten, sind hierfür Voraussetzung.*

Weiterhin suchen wir einen

Produktionsleiter
landtechnische Komponenten

Ein Ingenieur des Maschinenbaus im Alter bis zu 45 Jahren soll unseren Produktionsbereich mit ca. 500 Mitarbeitern eigenverantwortlich steuern. Er berichtet direkt an die Geschäftsführung. Zur Unterstützung stehen 4 Abteilungsleiter zur Verfügung. Entsprechende praktische Erfahrung aus einem vergleichbaren Unternehmen sowie gute Führungseigenschaften müssen Sie hierfür mitbringen.

Wir erwarten integre, durchsetzungsstarke Persönlichkeiten, die Mitarbeiter leistungsorientiert motivieren und führen können, kreativ und organisatorisch befähigt sind sowie kostenbewußt und wirtschaftlich denken können. Kooperatives Verhalten, die Bereitschaft, sich mit technischen Problemen auseinander zu setzen sowie bei Bedarf die Ärmel aufzukrempeln, um sich um Details zu kümmern, runden das Bild ab.

Es erwarten Sie sehr selbständige, entwicklungsfähige Positionen, die dementsprechend dotiert sind.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4529 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind als expansives Unternehmen im DOB-Bereich im mittleren Genre in mehreren europäischen Ländern mit über 150 Filialen erfolgreich tätig. Unsere modern aufgemachten Läden haben eine Größe von 250–300 m². Hohe Flexibilität, Marktoffenheit sowie moderne Führungs- und Verkaufsmethoden bestimmen unsere Unternehmensstrategie.

Wir suchen unseren

Verkaufsleiter Deutschland

Die wesentlichen Aufgaben neben der Verantwortlichkeit für die deutschen Filialen sind Markt- und Konkurrenzbeobachtung sowie alle Entscheidungsvorbereitungen bezüglich der weiteren Expansion in Deutschland.

Für diese im Rahmen der geplanten Entwicklung stark ausbaufähige Position erwarten wir eine dynamische und engagierte Führungspersönlichkeit im Alter von 30–40 Jahren mit entsprechender Ausbildung und Verkaufserfahrung aus dem Einzelhandelsbereich. Sie sollten den Willen zum Aufbau und die Bereitschaft mitbringen, bei Bedarf die Ärmel hochzukrempeln, um sich auch um Details zu kümmern.

Die Aufgabe, die ein hohes Maß an persönlicher Entfaltung bietet, ist der Verantwortung entsprechend dotiert.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4508 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

---

gtz

Technische Zusammenarbeit

...ent-Großprojekte

Eines ... Ziele ist es, ... helfen, die unzurei... Trinkwass... rsorgung in weiten Bereiche... estafrikas zu verbessern. Hierzu haben wir gemeinsam mit den örtlichen Partnern jeweils einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, dessen Umsetzung bereits im Gange ist.

In den Ländern Guinea Konakri, Guinea Bissao, Kapverden, Mauretanien, Gambia und Senegal geht es überwiegend um Brunnenbau. Darüber hinaus jedoch auch um die Erstellung von Kleindämmen und Wasserreservoirs. Die Gesamtkoordination dieser Projekte erfolgt von Dakar aus.

Als Leiter dieses Büros werden Sie zentraler Ansprechpartner der nationalen Wasserbaubehörden sein. Werden Kontaktmann für Consultings und Baufirmen sein und zeichnen für die Umsetzung der Planung verantwortlich. Kurz ... Sie sind „unser Mann vor Ort".

Wenn Sie einschlägige langjährige Erfahrung aus dem Tiefbaubereich mitbringen, das „große Einmaleins" im Vertragsrecht, im Bau- und Consultingbereich beherrschen, verhandlungssicheres Französisch sprechen, ein gutes Gehalt zu schätzen wissen, aber auch bereit sind, entsprechende Leistung zu erbringen, dann sollten wir miteinander reden.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn

Interessiert? Dann senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer ST 99/2 an die Abteilung Personalwerbung und -auswahl.

Französische Wein-Import-Firma – seit 1832 – sucht selbständige(n)

Vertreter(in)

für das gesamte Gebiet der BRD mit Verkaufserfahrung auf Provisionsbasis. Erstkl. Verdienstmöglichkeit für dynam. Person mit Auto u. Telefon.

Bewerbung bitte an:
LES GRANDS
VINS DE BOURGOGNE E.F.I.
Krakaustr. 11–15, 5100 Aachen

Hamburg-Mannheimer AG

Beruflich verändern oder ein 2. Einkommen schaffen mit unserer Ausbildung zum selbständigen Versicherungskaufmann.

Wir suchen „Sie" f. d. Raum Düsseldorf u. Hamburg.

Telefon 0 40 / 5 50 64 87

Für den Telefonverkauf unserer Ferienwhg. in Winterberg 1 suchen wir geschulte

Vertriebsmitarbeiter/innen

auch als Halbtagskraft. Ausbildung und Erfahrung für diese Vertriebsform sind Bedingung.

Entlohnung erfolgt durch: Kombination von Fixum und Provision.

Brechthäuser GmbH & Co. KG
Crispiustr. 24–26
4600 Dortmund 50
Telefon 02 31 / 7 39 95

Verkaufsingenieur

Metallindustrie

Amerikanisches Dienstleistungsunternehmen sucht erfahrenen Verkaufsmitarbeiter aus der Metallindustrie für das kürzlich eröffnete deutsche Werk in Unna zur Kundenberatung über ein zukunftsorientiertes Kaltbearbeitungsverfahren.

Erfolgreiche Bewerber sollen in der Lage sein, neue Verkaufsaktivitäten selbständig zu organisieren sowie bestehende Kundenverbindungen zu pflegen und auszubauen. Die Gesprächspartner bei den Kunden sind Metallurgen und Ingenieure. – Das Einzugsgebiet des Werkes Unna umfaßt neben der Bundesrepublik Deutschland auch Österreich, die Schweiz und die Niederlande.

Die herausfordernde Position ist mit einer guten Dotierung einschließlich Firmenwagen ausgestattet und bietet weitere Entwicklungsmöglichkeiten in einem überdurchschnittlich wachsenden Unternehmen.

Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung für die Tätigkeit sowie Erfahrungen hinsichtlich der Arbeitsweise international orientierter Unternehmen.

Für einen engagierten Berufsanfänger bietet die Tätigkeit eine interessante berufliche Einstiegschance.

Bewerber, die sich angesprochen fühlen, werden gebeten, Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Angabe des Gehaltswunsches in englischer Sprache einzureichen an Mr. J. Daly, Senior Vice President Marketing.



METAL IMPROVEMENT COMPANY, INC.
SUBSIDIARY OF CURTISS-WRIGHT CORPORATION
Otto-Hahn-Straße 3 (Industriepark)
Postfach 17 08, 4750 Unna

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Unsere Gesellschaft, spezialisiert auf den Transport von Olefinen, ist im Begriff, sich einen führenden Platz unter den internationalen Gas-Tanker-Reedereien zu sichern. Wir sind in der Lage, auf die Erfordernisse unseres Marktes schnell und flexibel zu reagieren, nicht zuletzt dank der Einbindung in eine diversifizierte Unternehmensgruppe mit weiteren Aktivitäten in den Bereichen Engineering, Chartering, Trading und Storage. Wir brauchen Sie, den

GESCHÄFTSFÜHRER TRANSPORT und HANDEL

Petrochemie/Chemie/Mineralöl

Ihre Hauptaufgaben sind Analyse des internationalen Transportbedarfs, Operation der Schiffe, Marketing und Geschäftsentwicklung. Dafür bringen Sie starke persönliche Ausstrahlungskraft, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und die Fähigkeit, langfristig, analytisch und weiträumig zu denken, mit. Hohe fachliche und persönliche Kompetenz, Überzeugungskraft und Engagement setzen wir ebenso voraus wie Logistikkenntnisse, strategisches Geschick und Führungseigenschaften. Von Vorteil sind Erfahrungen im internationalen Handels-, Transport- oder Reedereigeschäft sowie Lernfähigkeit und -bereitschaft, da wir Sie an Ihre neue Aufgabe mit Systematik innerhalb eines angemessenen Zeitraumes heranführen werden. **Ihr Idealalter: 33 bis 45 Jahre.** Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kenn-Nr. S 00126 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Schippelsweg 63 f, 2000 Hamburg 61, oder rufen Sie dort einfach an. Herr Dr.-Ing. Schmidt bürgt für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP



FRIEDRICHSHAFEN

MTU-Antriebsanlagen mit Dieselmotoren, Gasturbinen, Kraftübertragungen und elektronischen Überwachungs- und Steuerungssystemen sind weltweit im Einsatz. Ihre Anwendungsgebiete: Schiffahrt, Eisenbahn, stationäre Anlagen und Schwerfahrzeuge.
Wir sind eine Beteiligungsgesellschaft der Daimler-Benz AG und beschäftigen in unseren beiden Werken in Friedrichshafen am Bodensee rund 6000 Mitarbeiter.

Wir suchen

Kundendienst-Ingenieure

der Fachrichtung Maschinenbau, Schiffsbetriebstechnik mit Erfahrung bei Installation und Betrieb von Schiffsantriebsanlagen. Der Bewerber sollte mehrere Jahre Berufserfahrung haben.
Jüngeren Bewerbern bieten wir die Möglichkeit zur intensiven Einarbeitung im Rahmen eines Ausbildungsprogramms. Wir erwarten englische Sprachkenntnisse, sicheres Auftreten, Organisationstalent und Führungseigenschaften.

Wir möchten uns auf ein Gespräch mit Ihnen vorbereiten und bitten Sie daher, uns Zeugniskopien, Lebenslauf und Lichtbild einzureichen und Ihren Gehaltswunsch zu nennen.

MTU Motoren- und Turbinen-Union
Friedrichshafen GmbH
Postfach 20 40, 7990 Friedrichshafen 1,
Telefon (0 75 41) 29-22 40

Automotive Components

Wir sind eine große europäische Unternehmensgruppe und als Zulieferer für die Automobilindustrie führend. Für unsere in Deutschland gut eingeführte selbständige Vertriebsgesellschaft mit Dienstsitz in Düsseldorf suchen wir den

Technical-Commercial Manager

mit dem Potential, die Nachfolge in der Geschäftsführung anzutreten. Sein Ziel hat der Ausbau der erfolgreichen Aktivitäten durch Erweiterung des deutschen, holländischen und österreichischen Marktes mit vorhandenen und neu einzuführenden Produkten zu sein.

Wesentliche Voraussetzungen für diese Aufgabe sind nachweisbare Erfolge im Vertrieb von technischen Produkten an die Automobilindustrie. Auf der Basis verhandlungssicherer Englischkenntnisse in Wort und Schrift muß er in der Lage sein, technisch und kaufmännisch sowohl vor der anspruchsvollen Kundschaft als auch in der Unternehmensgruppe zu präsentieren und sich als kompetenter und durchsetzungsstarker Gesprächspartner zu erweisen. Er muß vom unternehmerischen Denken geprägt sein und über Gespür für Marktentwicklungen verfügen, um zu einer wirklich guten Kommunikation mit dem Mutterhaus und zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den produzierenden Gesellschaften im Ausland zu gelangen.

Wenn Sie im Alter zwischen Mitte 30 und 40 sind und einen ersten vertraulichen Informationsaustausch wünschen, so steht Ihnen die von uns beauftragte Unternehmensberatungsgesellschaft telefonisch bereits zur Verfügung **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** – Ihre schriftliche Bewerbung – bitte in Englisch – erreicht uns über die nachstehende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Buderus

sucht für interessanten, ausbaufähigen Aufgabenbereich als Leiter Werks-Controlling einen

Diplom-Kaufmann/Diplom-Betriebswirt

der sich in Studium und Praxis – vorzugsweise im industriellen Bereich – mit dem betrieblichen Rechnungswesen beschäftigt hat, der moderne Kostenrechnungssysteme (Ist- und Plankostenrechnung, Budgetierung, Kostenkontrolle) und das betriebswirtschaftliche Instrumentarium beherrscht sowie über praktische Erfahrungen mit Dialog-Systemen und technisches Verständnis verfügt.

Wir bieten Ihnen bei guten Vertragsbedingungen Entwicklungsmöglichkeiten mit Führungsverantwortung.

Wenn Sie sich mit uns über eine Zusammenarbeit unterhalten möchten, bitten wir um Ihre Nachricht an

Buderus Aktiengesellschaft · Personalwesen Angestellte
Postfach 1220 · 6330 Wetzlar



Wir bauen und projektieren Maschinen und Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie und das Handwerk. Durch Qualität und moderne Technik haben wir uns auf einigen Spezialgebieten eine führende Position im In- und Ausland geschaffen.
Für unseren Vertrieb suchen wir einen selbständig arbeitenden

INDUSTRIEKAUFMANN oder VERKAUFSINGENIEUR

für die UdSSR

Seine Aufgabe wird es sein, unser Produktionsprogramm mit der dazugehörigen Technologie gemeinsam mit unserer Vertretung anzubieten und zu vertreiben.

Voraussetzungen sind:
● Russische Sprachkenntnisse ● Erfahrungen im Vertrieb von Industriemaschinen ● Bereitschaft zu häufigen Reisen ● Die Fähigkeit, technische und verfahrenstechnische Aufgaben zu erfassen und Lösungen anzubieten

FACHBERATER

für Bäckerhandwerk und Industrie

Seine Aufgabe wird es sein, unsere Maschinen im In- und Ausland vorzuführen und zu verkaufen.

Voraussetzungen sind:
Umfangreiches Fachwissen in der Brot- und Backwarenherstellung ● Mehrjährige Erfahrungen im Vertrieb ● Englischkenntnisse

Wir bieten interessante und verantwortungsvolle Positionen in einem zukunftsorientierten Unternehmen. Eine umfassende Einarbeitung und Schulung ist selbstverständlich.
Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an

A. Stephan u. Söhne GmbH & Co. – Personalabteilung – Postfach 24, 3250 Hameln 1



Wir sind in der Verkehrstechnik tätig und das führende Unternehmen dieser Branche mit dem Stammwerk und der Hauptverwaltung in Gaggenau. Verteilt über die Bundesrepublik betreiben wir Zweigwerke.

Wegen Erreichung der Altersgrenze wird in unserem Werk Nienburg/Weser die Position

Gebiets- und Werkleiter

frei. Der Gebietsleiter ist zugleich Repräsentant unseres Unternehmens im norddeutschen Raum. Als Werkleiter ist ihm der Betrieb, als Gebietsleiter der Verkauf und der Außendienst unterstellt.

Nach unseren Vorstellungen sollte der Bewerber ca. 40 Jahre alt sein, über langjährige kaufmännische Erfahrungen in Führungspositionen verfügen und nach Möglichkeit Elektro-Ingenieur mit Elektronik-Erfahrung sein.

Es erwartet den Interessenten eine Position mit großem Gestaltungsspielraum in einem weit diversifizierten mittelständischen Familienunternehmen mit klaren Zielsetzungen für die Zukunft.

Bewerber, die an einer gut dotierten, zukunftssicheren Dauerstellung interessiert sind, richten die Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf direkt an das Sekretariat der Unternehmensleitung

DAMBACH-UNTERNEHMEN
Adolf-Dambach-Straße
7560 Gaggenau, Tel. (0 72 25) 64-0



MASCHINEN UND ANLAGEN

Unser Produktbereich „Bergwerksanlagen und Transporttechnik" liefert komplette Schachtförderanlagen, Fahrlader, Muldenkipper und Spezialfahrzeuge für den Bergbau, Schwerlasttransporter für die Eisenhüttenindustrie sowie Radsätze für Schienenfahrzeuge.

Für die Konstruktionsgruppe Systemtechnik der Hauptabteilung Fahrzeuge suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

– Fachgebiet Hydraulik –

Das Aufgabengebiet umfaßt die technische Konzeption, Auslegung, Berechnung und Spezifikation der Hydrauliksysteme und Komponenten für alle hydraulischen Steuerungen und Antriebe unseres Fahrzeugprogramms.

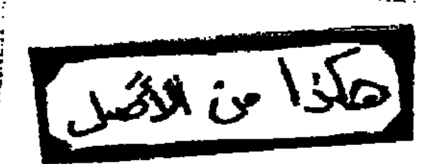
Von dem künftigen Stelleninhaber erwarten wir neben einschlägiger Berufserfahrung Kooperations- und Führungsfähigkeit sowie ein ausgeprägtes Kostendenken. Ausreichende englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Erfahrungen in CAD nützlich.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und sind bei der Wohnraumbeschaffung behilflich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins) an die Personalabteilung Angestellte.

Im Unternehmensbereich Maschinen und Anlagen der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT mit Werken in Nürnberg, Gustavsburg und Oberhausen-Sterkrade sind in Konstruktion, Fertigung, Vertrieb und Verwaltung rd. 10 000 Mitarbeiter tätig.

M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AKTIENGESELLSCHAFT
UNTERNEHMENSBEREICH MASCHINEN UND ANLAGEN – WERK STERKRADE
Postfach 11 02 40 – 4200 Oberhausen 11





Unser Unternehmen ist weltweit Marktführer im Bau von Bogenoffsetmaschinen. Mit rund 7300 Beschäftigten erarbeiten wir einen Umsatz von DM 1,5 Milliarden. Unser Exportanteil liegt bei 80%. Wir sind in sämtlichen Märkten der Welt bestens eingeführt. Auch über unsere Branche hinaus sind wir als ein erfolgreiches und gut geführtes Unternehmen bekannt. Marktgerechte Produkte, modernste Fertigungstechnik und eine überzeugende Produkt- und Marketingstrategie sind die Grundlagen unseres Erfolgs.

Einer unserer erfahrenen Vertriebsdirektoren wird in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheiden. Wir suchen daher zum baldigen Eintritt einen hochqualifizierten und dynamischen

Vertriebsdirektor

Die Matrix-Organisation unseres Vertriebs ist so aufgebaut, daß unter dem Vorstand Vertrieb und Recht vier Verkaufsdirektoren arbeiten, denen eine Mehrzahl von Produkt- und Serviceabteilungen unterstellt sind. Außerdem hat jeder Vertriebsdirektor Verantwortung für einen oder mehrere deutsche, europäische und Übersee-Märkte. Bei klarer Abgrenzung der Verantwortungsbereiche schreiben wir Teamarbeit im Vertriebsmanagement groß.

Der Vertriebsdirektor, den wir suchen, kann entweder vom Kaufmännischen (Diplomkaufmann oder Diplombetriebswirt) oder vom Technischen (Diplomingenieur oder Wirtschaftsingenieur) her kommen. Er muß bereits verantwortlich und erfolgreich im Vertrieb und Marketing von Investitionsgütern oder langlebigen Gebrauchsgütern tätig gewesen sein. Wir erwarten sehr gute französische und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift. Sein Alter sollte zwischen 35 und Anfang 40 Jahren liegen. Neben der Bearbeitung von Märkten wird einer der Schwerpunkte dieser Position in der Führung und Weiterentwicklung unseres schlagkräftigen, EDV-gestützten Services und der Ersatzteillogistik liegen. Erfahrungen in dieser Richtung wären von Vorteil.

Wir suchen einen qualifizierten und erfahrenen Mann, der nicht bürokratisch, sondern marktorientiert vorgeht, über die Kunst guter Verhandlungen mit unseren Vertretungen und Kunden verfügt und nicht nur als professioneller Manager, sondern auch in menschlich aufgeschlossener Weise unsere Firma vertritt. Kurz: er muß in unser Führungsteam passen. Die Aufgabe ist in hohem Maße anspruchsvoll, gibt aber einem engagierten Top-Mann in Vertrieb und Marketing hohe berufliche Befriedigung. Die materielle Ausstattung der Position entspricht der Aufgabe.

Zum weiteren Vorgehen schlagen wir vor, daß Sie sich selbst kritisch prüfen, ob Sie diesen hohen Anforderungen gewachsen sind. Wir möchten nicht eine Vielzahl von Bewerbungen haben, sondern etwa das Dutzend, das in die engere Wahl kommen könnte. Wenn Sie zu diesem Kreis gehören, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen und eine Schriftprobe. Absolute Diskretion ist für uns selbstverständlich. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Hauptabteilung Personal Angestellte, zu Händen von Herrn Prokurist Lang, Kurfürstenanlage 52–60, 6900 Heidelberg

---

Herausforderung für Vertriebsprofis

Wir sind eines der führenden Unternehmen im Bereich des pharmazeutischen Großhandels. Neben einem hohen Leistungsstand im Belieferungsservice verfügen wir über ein breitgefächertes apothekengerechtes Dienstleistungsangebot. Dieses Angebot findet zunehmende Akzeptanz im Markt. Da wir auch für die nächsten Jahre noch sehr ehrgeizige Pläne haben, suchen wir für **Norddeutschland** weitere

APOTHEKEN-BERATER

Die Aufgabe
- Kundenbetreuung und Gewinnung von Neukunden
- Beratung in Fragen des Apotheken-Marketings
- Planung und Überwachung von Aktionsverkäufen

Die Anforderungen
- gute kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Qualifikation
- zielorientierte Arbeitsweise
- Erfahrungen im Pharmabereich – speziell im Verkauf an Apotheken
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten und ein hohes Maß an Eigeninitiative
- ausgepräger Wille zum Erfolg

Das Angebot
- sehr gute Vergütung mit einem leistungsorientierten Anteil
- gründliche Einarbeitung und interessante berufliche Perspektiven
- Dienstwagen der Mittelklasse – auch zur privaten Nutzung

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 14.195 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beratungsunternehmens

Mercuri Urval · Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11 · Tel. 0 40 / 36 50 28



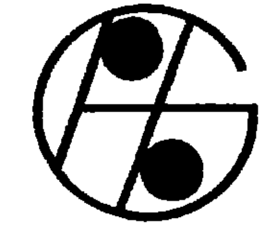
Kennen Sie Südost-Asien?

Unser technisches Know-how im Bereich Maschinen und Anlagen für die Nahrungsmittel-, Konserven- und Getränkeindustrie ist die Basis für kontinuierliches Wachstum. Hamburg ist der Sitz unseres Exporthauses. Für die Stabilisierung und Aktivierung des obigen Raums suchen wir den

Abteilungsleiter Anlagenexport

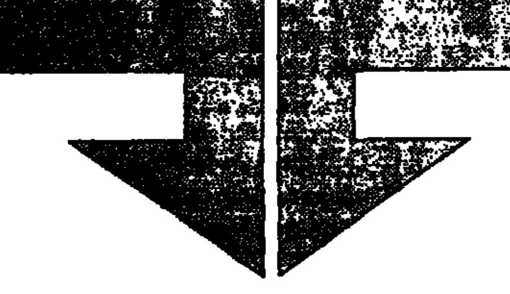
der unsere dortigen Niederlassungen kontrolliert und motiviert, d. h. mit Anregungen zu neuen Geschäftsaktivitäten versorgt. Sie werden in Gegenleistung jede Information auswerten und auf die Möglichkeit einer geschäftlichen und technischen Realisierung prüfen. Ihre Tätigkeit beinhaltet auch den Kontakt zur europäischen Herstellerindustrie. Sie kommentieren Angebote, kalkulieren Preise und Finanzierungen. Das beinhaltet auch gelegentliche Reisen nach und Verhandlungen in Südost-Asien und die Betreuung Ihrer Kunden auf Messen. Kenntnis der Dokumentenabwicklung und der englischen Sprache setzen wir voraus.

Ihre handschriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien erwarten wir über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53



Mediziner/ Naturwissenschaftler

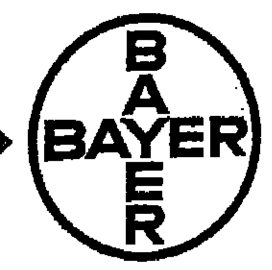
Aufgabe:
Durchführung toxikologischer Untersuchungen vor allem mit in vitro-Zellkulturen. Mutagenitätsuntersuchungen sowie Zelltransformation mit permanenten oder primären Zellkulturen. Aufbau weiterer Untersuchungsverfahren.

Voraussetzung:
Mediziner, Veterinärmediziner oder Biologen mit Promotion. Erfahrung mit Zellkulturen ist Bedingung, Kenntnisse auf dem Gebiet der Mutagenese sind erwünscht. Verantwortungsbewußtsein, Kooperationsbereitschaft und Eigeninitiative. Englische Sprachkenntnisse, Alter bis 35 Jahre.

Angebot:
Vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem modernen Pharma-Forschungszentrum, das in landschaftlich reizvoller, verkehrsgünstiger Umgebung vor den Toren der Stadt Wuppertal liegt. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung. Eigene wissenschaftliche Weiterbildung wird durch Kongreßbesuche und Vortragsveranstaltungen unterstützt. Gutes Einkommen und umfangreiche Sozialleistungen.

Bewerbung:
Damen und Herren, die an der beschriebenen Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 279. Bitte nennen Sie uns Ihren frühesten Eintrittstermin. Für einen ersten telefonischen Kontakt stehen Ihnen die Herren Prof. Dr. med. G. Kimmerle, Leiter des Instituts für Toxikologie, Tel.: (02 02) 36-82 00 und Dr. Löser, Tel.: (02 02) 36-83 44, gerne zur Verfügung.

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
5090 Leverkusen, Bayerwerk



ECE

Wir sind eine Gesellschaft einer renommierten Unternehmensgruppe in Hamburg. Wir befassen uns u. a. mit der Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Geschäftszentren, Einkaufscenter, Verwaltungsgebäude u. ä.) in der gesamten Bundesrepublik.

Für den einschlägigen Geschäftsführungsbereich in der Zentrale in Hamburg suchen wir den

Vermietungs-Fachmann

der aufgrund ausreichender beruflicher Erfahrungen sowohl in der Lage ist, von anderen Vermietungs-Fachleuten ausgehandelte Vertragsdetails in die der jeweiligen Sachlage entsprechenden Formulierungen umzusetzen, als auch die Neigung verspürt, bisweilen selbst erstklassige gewerbliche Mieter, vor allem des Einzelhandels, für unsere Objekte zu gewinnen.

Eine spezifische Vorbildung wird nicht gefordert. Gute Voraussetzungen würden jedoch beispielsweise mit der gewerblichen Vermietung bereits befaßt gewesene Makler oder juristisch vorgebildete Bewerber mitbringen.

Die Aufgabenstellung erfordert die Bereitschaft zur Bewältigung vielseitiger Problemstellungen und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen unseres Hauses. Eine hinreichende Belastbarkeit wird vorausgesetzt.

Wir bieten:
- eine vielseitige, lebendige Tätigkeit, die viel Eigeninitiative erfordert und mit viel Freiheit bei der Gestaltung des Arbeitseinsatzes verbunden ist;
- einen modernen, freundlichen, interessanten und sicheren Arbeitsplatz und eine angenehme Arbeitsatmosphäre;
- ein überdurchschnittliches Gehalt und sonstige Vorteile, die wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gern erläutern wollen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnisunterlagen an unsere Personalabteilung. Für evtl. Rückfragen steht Ihnen unser Herr Hasselmann (Telefon: 6 06 06 – 115 / 116) zur Verfügung. Vertrauliche Behandlung wird garantiert.

ECE

Projektmanagement G.m.b.H., Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65

AIR PRODUCTS

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden internationalen Konzerns und befassen uns mit der Herstellung und dem Vertrieb technischer Gase. Durch das Engagement unserer Mitarbeiter haben wir uns eine starke Marktposition geschaffen, die wir stetig weiter ausbauen.

Wir suchen einen dynamischen, flexiblen und besonders erfolgsbewußten 35- bis 40-jährigen Mitarbeiter, der Organisationstalent hat, selbständig handelt, im Team arbeiten und sich schnell in technische und kommerzielle Problemstellungen eindenken kann.

Für unser erweitertes Werk in Stade suchen wir einen

Betriebsleiter

Produktion/Instandhaltung

Hauptaufgaben des Arbeitsbereiches sind:

- *Sicherstellung eines reibungslosen Produktionsablaufs*
- *Kostenüberwachung*
- *Überwachung und Weiterentwicklung der Instandhaltungsprogramme*
- *Sicherstellung der Produktqualität*
- *Kontaktpflege zu Kunden und Lieferanten*

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir:

- *ein abgeschlossenes technisches Studium (Universität/TH)*
- *mindestens 2-jährige Berufserfahrung in Betrieb/ Instandhaltung*
- *ein besonderes Engagement in Sicherheitsfragen*
- *einen souveränen Führungsstil, Einfühlungsvermögen und technischen Sachverstand, um ein qualifiziertes Mitarbeiterteam zu leiten*
- *fließendes Englisch*

Die Übernahme von Umzugskosten und ein leistungsgerechtes Gehalt sind bei uns selbstverständlich. Unsere Sozialleistungen sind außergewöhnlich, die personelle Betreuung ist vorbildlich. Den erfolgreichen Mitarbeitern bieten wir als expandierendes Unternehmen ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Air Products GmbH
Personalabteilung, Klosterstraße 24-28, 4000 Düsseldorf 1



das saftige Kuchenerlebnis

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Backwaren-Industrie mit über 500 Mitarbeitern im niedersächsischen Leine-Bergland.

Umsätze und Marktposition wurden in den vergangenen Jahren ständig überproportional erweitert und ausgebaut. Wir sind Marktführer in unserem Bereich und exportieren weltweit. Exportanteil: 25 Prozent.

Die Aufgaben im Auslandsvertrieb haben weiter zugenommen. Wir suchen deshalb einen

stellvertretenden Exportleiter

Die Aufgabe
- laufende, aktive Betreuung der Vertriebspartner und Kunden.
- Verantwortlich für die reibungslose Abwicklung der Aufträge einschließlich Versand und Zahlungsverkehr.
- Mitwirken beim Erstellen kundenspezifischer Verpackungsgestaltungen.
- Berichterstattung an die Vertriebsdirektion.

Die Anforderungen
- Einige Jahre Export- und Abwicklungspraxis (einschl. Zollwesen).
- Gute - kaufmännische Ausbildung.
- Verhandlungssicheres Englisch, wobei ergänzend Französisch- und/oder Italienisch-Kenntnisse von Vorteil wären.
- Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten.
- Fähigkeit zu kooperativer Zusammenarbeit und Teamentwicklung.
- Alter: 28–35 Jahre.

Das Angebot
- Eine Position in einem zukunftsorientierten, erfolgreichen Unternehmen.
- Eine herausfordernde Aufgabe mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.
- Gute finanzielle Ausstattung.
- Dienstsitz ist unsere Hauptverwaltung im Großraum Hildesheim.

Interessenten, die für diese Aufgabe qualifiziert sind, bitten wir, Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, komplette Zeugniskopien) mit Gehaltswunsch an Lady Cake, Personalbereich Vertrieb, Warweg 7, 3225 Duingen, zu senden.

ALFA-LAVAL

IST FORTSCHRITT...AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Unser Team sucht weitere technische Spezialisten

Für die Elektroabteilung unseres Molkereiressorts suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

Dipl.-Ingenieure (FH)

(Fachrichtung Elektrotechnik)

Zu Ihrem Aufgabenbereich gehören neben der Konstruktion, Programmierung und Prüfung, die Überwachung der Fertigung sowie die Inbetriebnahme von Prozeßsteuerungen.

Neben einem abgeschlossenen Studium sollten Sie eine elektrotechnische Lehre absolviert haben. Kenntnisse im Bereich der speicherprogrammierbaren Steuerungen sind von Vorteil.

Für den weiteren Ausbau unseres Industrieressorts suchen wir für die Bereiche Chemie/Biotechnologie zum 1. 1. 1986

Projektingenieure

(Dipl.-Ing. Chemie/Verfahrenstechnik)

Aufgaben:
- Projektierung zu Kundenanfragen und Führung der Projektgespräche
- Angebotsausarbeitung, Auftragsrealisierung und -abwicklung bis zur Inbetriebnahme
- Vorbereitung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen

Für die anspruchsvolle Aufgabe sind mehrjährige Erfahrungen in den Bereichen Pharmazie/Biotechnologie/Chemie von Vorteil, wobei wir Fachhochschulabsolventen mit Prädikatsexamen interessante Entwicklungsmöglichkeiten bieten.

Ein gutes Auftreten, Sicherheit im Gespräch, Englischkenntnisse sowie ein ausgeprägtes Maß an Kontaktfähigkeit und Fähigkeiten zu systematischem Denken setzen wir voraus.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin.

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/7 27 01-1

ALFA-LAVAL INDUSTRIETECHNIK GMBH



Wir sind einer der größten und modernsten Umschlagbetriebe für den Container-Verkehr zu Wasser, zu Lande und über die Schiene.

Für unseren Bereich

Organisation/OR

suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Dipl.-Kaufmann/ Dipl.-Kauffrau

Wir erwarten fundiertes Wissen in den Gebieten Organisation/OR. Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen setzen wir ebenso voraus wie gute EDV- und Englischkenntnisse.

Als zukünftige/r Projektleiter/in haben Sie ein klares Bild über Tools und Qualifikationen, die Ihr Einsatz in den unterschiedlichsten Fachbereichen erfordert.

Als erfahrener Praktiker oder qualifizierter Berufsanfänger – sind Sie an dieser Aufgabe interessiert?

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an Frau Fengefisch, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (Tel. 0 40 / 74 05 – 20 60) zur Verfügung steht.

EUROKAI KGaA
Griesenwerder Damm 6, 2103 Hamburg 95



Wir gehören zur Spitzengruppe der internationalen Handelsorganisationen im Chemiegeschäft und sind ein Unternehmen der VEBA. Wir verfügen über ein leistungsfähiges Netz von Niederlassungen und Gesellschaften in Deutschland, Europa und Übersee.

Für die Intensivierung unserer internationalen Feinchemikalienaktivitäten suchen wir zum 1. 1. 1986 einen

Groß- und Außenhandelskaufmann

(Alter Mitte 20 bis Mitte 30 Jahre)

Um dieser attraktiven Aufgabe gerecht werden zu können, sollten folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- eine mehrjährige Praxis im internationalen Handel und/oder Produktion mit Pharma-Rohstoffen und Feinchemikalien
- verhandlungssichere englische und idealerweise auch französische Sprachkenntnisse
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit.

Von dem Bewerber wird erwartet, daß er sich mit überdurchschnittlichem Engagement um die Erschließung neuer Produkt- und Marktsegmente kümmert. Dabei wird von ihm kreatives und zukunftsorientiertes Denken erwartet, welches zum systematischen Ausbau unserer Handelsaktivitäten führen soll.

Zur weiteren Information steht Ihnen Herr Nowald unter der Rufnummer (02 08) 49 44 17 zur Verfügung. Fühlen Sie sich angesprochen, so senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermines und Ihrer Gehaltsvorstellung. Wir antworten schnell.

Brenntag Interchem
Humboldtring 15
4330 Mülheim a. d. Ruhr

Wir sind eine junge, dynamische Gesellschaft mit einer erfolgreichen Marketing-Formel. Zum Verkauf unserer Produkte und Dienstleistungen – die konkurrenzlos sind – suchen wir je

2 Verkäufer im Außendienst

für die Gebiete Hamburg/Schleswig-Holstein, Bremen/Ostfriesland/Weser-Ems, Hannover/Niedersachsen,

im Alter von 25–40 Jahren. Wir bieten eine vielseitige Tätigkeit, wobei der Aufbau von Neukunden neben der Pflege der Bestehenden zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehört. Verkaufs-Erfahrung, gute Ausbildung, eine Portion Enthusiasmus und das Wohnen im Gebiet sind Voraussetzung.

Weil der Mann, den wir suchen, besser ist als seine Kollegen, bieten wir ihm auch ein besseres Einkommen: 50 000,– bis 80 000,– DM/Jahr. Gründliche Einarbeitung; Pkw und Reisekosten sind großzügig geregelt.

Ihre schriftliche Bewerbung erbitten wir innerhalb von 10 Tagen an unseren Herrn Ary van Krimpen.

PRIMROSE (Deutschland) GmbH & Co. OHG
Marktplatz 20
4018 Langenfeld

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01–478

Als eines der bekannten Unternehmen auf dem Tankstellensektor suchen wir für unsere Zentrale Bereich Tankstellentechnik in Hamburg einen

Dipl.-Wirtschaftsingenieur/ Dipl.-Ingenieur (TH)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik/Elektronik.

Die Wartung und Instandhaltung sowie die Weiterentwicklung der technischen Ausrüstungen unserer Tankstellen im gesamten Bundesgebiet sind die wichtigsten Aufgaben der Mitarbeiter unserer Tankstellentechnik.

Wegen der engen Zusammenarbeit innerhalb unseres Hauses mit Behörden und Herstellerfirmen, der raschen Entwicklung auf dem Stationssektor und der großen Zahl der in Angriff zu nehmenden Projekte suchen wir einen Ingenieur, der problemlos kommunizieren, im Team arbeiten kann, der Ideen hat, aber auch konstruieren und projektieren kann und darüber hinaus im Rahmen seiner persönlichen beruflichen Entwicklung mobil ist.

Wenn Sie derartige Aufgaben reizen, vielleicht sogar schon Berufserfahrung in Konstruktion und Projektion haben und nicht älter als 32 Jahre sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter L 6292 an Welt-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unser Unternehmen ist in Frankreich führend in den Bereichen Förderbänder, technische Schläuche und Industrie-Keilriemen. In Deutschland bieten wir ein anerkannt umfangreiches Lieferprogramm. In den letzten Jahren konnten wir unsere Marktposition stetig verbessern. Unsere Produkte finden Anwendung in praktisch allen Bereichen der Industrie.

Wir suchen einen

Verkäufer

Industrie-Kautschuk-Produkte

für die PLZ-Gebiete 2 und 3, der gemeinsam mit unseren Vertriebspartnern, dem technischen Handel, unsere Position weiter ausbaut.

Der geeignete Bewerber sollte über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:
- Erfahrung im Vertrieb technischer Produkte
- Engagierter Arbeitsstil in einem selbständigen Rahmen.

Französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung. Sie sollten Ihren Wohnsitz in Hamburg/Hannover haben oder bereit sein, dorthin umzuziehen.

In unseren Werken erfolgt eine umfassende Einarbeitung, so daß Sie nicht unbedingt Branchenerfahrungen mitbringen müssen.

Die Position ist entsprechend dotiert, verbunden mit guten sozialen Leistungen.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Kléber GmbH – Pers.-Abt. – Kléberstr. 1, 4020 Mettmann



kléber industrie

Wir sind ein renommiertes Hamburger Exporthaus mit weltweiten Geschäftsverbindungen. Unsere Hauptaktivitäten liegen in Südamerika und Asien.

Für die Geschäftsleitung unseres Hauses suchen wir zum 1. 1. 1986 oder später eine qualifizierte und zuverlässige

Chefsekretärin

die bereit ist, sich mit ihren Aufgaben voll zu identifizieren und über einige Jahre Berufserfahrung verfügt. Sie wird mit der Erledigung/Abwicklung sämtlicher anfallenden Sekretariatsaufgaben betraut werden.

Es erwartet sie eine interessante Tätigkeit mit dem notwendigen Freiraum für eine selbständige Arbeit, bei der sie Flexibilität und Organisationstalent voll entfalten kann.

Sehr gutes Englisch sowie deutsche und englische Stenographie sind Voraussetzung. Spanische oder portugiesische Sprachkenntnisse wären hilfreich, sind jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten eine angemessene Vergütung und einen verkehrsgünstig gelegenen Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte unter K 6159 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tief- und Straßenbau

Wir sind ein alteingesessenes Tief- und Straßenbauunternehmen mit guten Verbindungen zu kommunalen und industriellen Auftraggebern. Daher reicht unser Auftragsbestand auch bereits weit in das nächste Jahr hinein, ohne daß wir unsere Ertragszielsetzungen aus den Augen verloren haben. Unser Firmensitz liegt im Herzen des westlichen Ruhrgebietes.

Aufgrund unseres kontinuierlichen jährlichen Wachstums suchen wir für das kommende Jahr einen aktiven, einsatzfreudigen Bauingenieur (TH oder FH), der als weiterer

Bauleiter

unsere langjährig gewachsene Stammannschaft verstärken und bei entsprechender Qualifikation in einigen Jahren die technische Leitung übernehmen kann.

Wir suchen einen versierten Praktiker des Tief- und Straßenbaus, der Schwung und neue Ideen mitbringt sowie über langjährige Erfahrungen in der Bauleitung von Straßenbau- und Kanalbauprojekten verfügt.

Wir erwarten ferner Kontaktfreude und Durchsetzungsvermögen, Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Denkansätzen und Kreativität. Verhandlungsgeschick mit Kunden und Gewandtheit in der Mitarbeiterführung setzen wir als Selbstverständlichkeit voraus.

Die Position ist gut dotiert und bietet neben einer großzügigen Dienstwagenregelung eine auch heute noch sehr interessante Erfolgsbeteiligung.

Wenn Sie an einer interessanten Führungsaufgabe und relativ kurzfristiger weiterer Aufstiegsmöglichkeit interessiert sind und unserem Anforderungsprofil entsprechen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus zu Vorabinformationen bereits am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung steht. Nennen Sie ihm auch Ihre Einkommensvorstellung, den frühestmöglichen Eintrittstermin sowie eventuelle Sperrvermerke.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65



Zielgruppe: Großverbraucher

Unser Klient ist ein Unternehmen, das sich in den letzten Jahren zu einem der führenden Hersteller von Tiefkühlprodukten entwickelt hat. Es gehört zu einer Firmengruppe, die sich ausschließlich mit der Produktion und dem Vertrieb von Lebensmitteln beschäftigt. Gute Produktideen und nicht zuletzt die hohe Qualität der Erzeugnisse haben dazu geführt, daß diese Firmengruppe zu einem der größten Privatunternehmen der Branche gehört. Wir suchen jetzt für diesen Klienten den Verkaufsleiter, der in der direkten Verantwortung gegenüber dem Vertriebsgeschäftsführer den Vertrieb von tiefgefrorenen Fertiggerichten an die Zielgruppe Großverbraucher erfolgreich ausbaut.

Wen wir erwarten: Einen großkundenorientierten Vertriebsprofi im Alter von ca. Mitte 30, der vor dem Hintergrund eines abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen Studiums in der Lage ist, eine bundesweit agierende Verkaufsmannschaft mit regionalen Verkaufsgebieten erfolgreich zu führen. Ausgestattet mit fundierten Branchenkenntnissen sollen von ihm konzeptionell eingeleitete Maßnahmen in Vertriebserfolge umgesetzt werden. Für diese Aufgabenstellung ist eine kontaktsichere, bewegliche Persönlichkeit mit einer konzeptionellen Befähigung, einem hohen persönlichen Engagement, einem analytisch innovativen Denkvermögen sowie einer hohen Motivationsfähigkeit erforderlich.

Was Sie erwarten können: Eine sehr reizvolle, unternehmerische Aufgabe bei aller Selbständigkeit, eine Einbettung in einem größeren synergieleistenden Firmenverbund sowie der Position und Verantwortung angemessene finanzielle Konditionen.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1052-W an die SCS Personalberatung GmbH. Dort stehen Ihnen Herr Gerd Reitzig und Herr Axel Voigt für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

Controller

Anspruchsvolle Aufbautätigkeit

Unser Klient ist ein modernes, expansives mittelständisches Handelsunternehmen auf dem Gebiet medizinischer High-Tech-Geräte mit Sitz in Bremen. Zu den Hauptabnehmern zählen Krankenhäuser, Spezialkliniken und REHA-Zentren, aber auch Apotheken und Ärzte im deutschsprachigen europäischen Raum. Wir suchen den verantwortlichen Controller, der den kaufmännischen Bereich mit Fachwissen und Ideen mitgestaltet und weiterentwickelt. Schwerpunkte seines Verantwortungsbereiches werden das Finanz- und Rechnungswesen, die Planung und das Personalwesen sein

Wen wir erwarten: Eine praxisorientierte, analytisch arbeitende Persönlichkeit im Alter bis Mitte 30, die vor dem Hintergrund eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums über solide Kenntnisse und Erfahrungen in den angesprochenen Bereichen verfügt, Durchsetzungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen mitbringt und möglichst aus einem mittelständischen Handelshaus kommt. Eine weitere Voraussetzung ist die perfekte Beherrschung der englischen Sprache.

Was Sie erwarten können: Eine vielseitige und hochinteressante Aufgabe, die Raum für Kreativität und Handlungsspielraum bietet. Diese Position ist direkt dem Geschäftsführer unterstellt.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1053-W an die SCS Personalberatung GmbH. Dort stehen Ihnen Herr Axel Voigt und Herr Gerd Reitzig für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

Lebensmitteltechnologe

Optimierung von Produktion und Produkten

Für unseren Klienten, ein Unternehmen, das sich in den letzten Jahren zu einem der führenden Hersteller von Tiefkühlprodukten entwickelt hat, suchen wir einen Lebensmitteltechnologen mit den Schwerpunkten Verfahrenstechnik, Produktion und Qualitätssicherung. Das Unternehmen gehört zu einer Firmengruppe, die sich ausschließlich mit der Produktion und dem Vertrieb von Lebensmitteln beschäftigt. Gute Produktideen und nicht zuletzt die hohe Qualität der Erzeugnisse haben dazu geführt, daß diese Firmengruppe zu einem der größten Privatunternehmen der Branche gehört.

Wen wir erwarten: Eine Persönlichkeit im Alter von ca. Mitte 30 mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium im Bereich Verfahrenstechnik mit lebensmittelrechtlichen Grundkenntnissen. Vor dem Hintergrund excellenter verfahrenstechnologischer Kenntnisse im lebensmittelproduzierenden Bereich soll diese Persönlichkeit wesentliche Beiträge zur Optimierung der Produktqualität, der Produktionsverfahren sowie der Rezepturen bewirken. Für die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgabenstellung sind neben der fachlichen Qualifikation ausgeprägte analytische Fähigkeiten, hohes persönliches Engagement und Innovationsvermögen sowie Durchsetzungsvermögen in Verbindung mit einer ausgeprägten Überzeugungsfähigkeit unabdingbare Voraussetzung. Der ideale Kandidat ist es gewohnt, mit einem hohen Maß an Selbständigkeit verantwortungsbewußt umzugehen.

Was Sie erwarten können: Eine außerordentlich interessante Aufgabe in einem renommierten Unternehmen mit einer hervorragenden Technologie und Positionierung, ein klimatisches Umfeld, das offene Kommunikation und Kooperation zuläßt sowie ein der Aufgabe entsprechendes Einkommen.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1051-W an die SCS Personalberatung GmbH. Dort stehen Ihnen Herr Gerd Reitzig und Herr Axel Voigt für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

Verkaufsingenieur Niederlande

Niederlassungsleiter „in spe"

Unser Kunde ist ein bekannter deutscher Hersteller von Accumulatoren- und Elektroniksystemen. Für die holländische Tochtergesellschaft mit achtstelligem Umsatzvolumen, die sich u.a. mit dem Vertrieb von Industrie- und Gerätebatterien befaßt, suchen wir einen erfahrenen Verkaufsingenieur mit Potential zur mittelfristigen Leitung dieser Gesellschaft.

Wen wir erwarten:
Den Vertriebsprofi mit gutem Know-how aus der Mikroelektronik.
Idealerweise haben Sie als anerkannter Gesprächspartner Entwicklungs- und Projektabteilungen im Industrie- und Behördenbereich sowie bei Consultingfirmen kennengelernt. Desweiteren sind gute englische Sprachkenntnisse erforderlich und die Bereitschaft, die holländische Sprache zu erlernen.

Was Sie erwarten können:
Eine herausfordernde Aufgabe im Rahmen einer attraktiven, eingeführten Produktpalette mit starker Unterstützung aus dem Productmanagement und großen Profilierungsmöglichkeiten. Die Dotierung – einschließlich Dienstwagen – entspricht der Bedeutung der Position und wird Sie von Anfang an zufriedenstellen.





Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer W-3023 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Mainzer Landstr. 46, 6000 Frankfurt/M. Dort stehen Ihnen Herr Dietmar Petzold und Frau Rita Brendler für erste telefonische Kontakte unter der Rufnummer 069/7101200 zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihren Anruf und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung GmbH

Wir sind ein mittleres Unternehmen der deutschen Kautschukindustrie und halten in unserem Spezialbereich eine starke Marktposition.

Wir suchen den

Leiter des Finanz- und Rechnungswesens

Zu seinem Verantwortungsbereich gehört das gesamte Finanz- und Rechnungswesen einschl. Bilanzierung, Steuern und EDV-Anlage.

Der richtige Mann ist ein qualifizierter Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt, etwa 35 bis 45 Jahre alt, der über fundierte einschlägige Berufserfahrung in der produzierenden Industrie verfügt.

Wir erwarten dynamisches Denken, Einsatzbereitschaft und Initiative.

Wenn Sie diese Position interessiert, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit an die

Personalabteilung der Globus Gummiwerke GmbH
2405 Ahrensbök
Telefon 0 45 25 / 8 10

Industrievertreter

für chemische Baustoffe auf Provisionsbasis oder im Angestelltenverhältnis von einem führenden Unternehmen auf diesem Gebiet gesucht. Wir stellen jeweils einen Mitarbeiter für Südbayern und einen Mitarbeiter für Württemberg ein.

Bewerbungen erbeten an folgende Anschrift:
Kurt Glass GmbH, chem. Fabrik, 7801 Hartheim 2-Feldkirch
Tel. 0 76 33 / 43 42

Wir produzieren und verkaufen mit ca. 500 Beschäftigten ein umfangreiches Programm an industriellen Fisch- und Feinkostprodukten.
Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir möglichst umgehend einen

Controller

als Abteilungsleiter, der direkt der Geschäftsführung berichtet.

Um die anstehenden Aufgaben bewältigen zu können, sollte unser zukünftiger Mitarbeiter neben den dazu auch notwendigen Buchhaltungs- und EDV-Kenntnissen entsprechend gute Erfahrung in der Anwendung und/oder Aufbau von Controlling-Systemen haben.

Inhaltlich, ob durch Studium und/oder Praxis erworben, erwarten wir im wesentlichen:

- Beherrschung der modernen Kostenrechnungssysteme.
- Weitgehend eigenständige Durchführung des Aufbaus bzw. der Neugestaltung einer komplexen Betriebsabrechnung.
- Mitarbeit bei dem Aufbau eines Materialwirtschafts- und Planungsrechnungssystems.
- Selbständige Erarbeitung von Wirtschaftlichkeits- und Investitionsrechnungen sowie betriebswirtschaftlicher und organisatorischer Sonderaufgaben.
- Weiterentwicklung unserer Kalkulationssysteme.

Eine für diese Aufgabenstellung notwendige analytische Denk- und Arbeitsweise sowie die effiziente Anwendung der Systeme und die Bereitschaft zur Detailarbeit setzen wir ebenso voraus wie eine entsprechende Führung und Anleitung der Mitarbeiter inklusive Kontaktfreude.

Im übrigen: bei uns haben auch ältere Bewerber eine Chance.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln werden, reichen Sie bitte unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins an unsere nachstehende Adresse ein:

Paul Körner GmbH – Fisch-Union
Personalleitung
Neufelder Straße 7–9, Postfach 2 60
2190 Cuxhaven, Tel. 0 47 21 / 14–0

Problemlösende und marktgerechte Entwicklung, konsequentes Qualitätsdenken, hohe Lieferbereitschaft und zuverlässiger Service – mit diesen Eigenschaften sind wir seit Jahren erfolgreicher Partner der Möbel- und Organisationsmöbelindustrie. Mit 80 Mitarbeitern produzieren und vertreiben wir Stahlrohrgestelle von hoher Präzision für Kunden im In- und Ausland. Wir expandieren stark.

Vor kurzer Zeit haben wir unser neues, weiteres Produktionswerk in Betrieb genommen. Nun gilt es, die gesamte Fertigung zeitgemäß zu organisieren. Mit einer neuen systematischen

Arbeitsvorbereitung

wollen wir unsere innerbetriebliche Auftragsabwicklung noch reibungsloser und wirtschaftlicher gestalten. Hierfür erwarten wir einen jüngeren Techniker des Maschinenbaus oder der Produktionstechnik mit mehrjährigen Erfahrungen aus der Arbeitsvorbereitung oder Fertigungssteuerung von metallverarbeitenden Betrieben. Probleme der Auftrags- und Serienfertigung und deren organisatorische Lösung sollten Ihnen geläufig sein. Kenntnisse des Vorrichtungsbaus wären vorteilhaft.

Die Position besitzt für uns einen bedeutenden Stellenwert. Sie ist gut dotiert, mit viel Selbständigkeit ausgestattet und bietet große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung. Mittelfristig ist die Erweiterung auf die Betriebsleitung vorgesehen.

Unser Firmensitz befindet sich in ländlicher, schöner Umgebung in Niedersachsen. Die nächste Großstadt ist schnell erreichbar.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre Bewerbung unter Kennziffer 178 an den Anzeigenservice unserer Beratungsgesellschaft. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen dort Herr A. Piech unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

BENCKISER

Wir sind ein Unternehmen der chemischen Industrie mit zahlreichen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Neben der Herstellung und dem Vertrieb von organischen Säuren produzieren und vertreiben wir eine breite Palette bekannter Markenartikel wie CALGON, CALGONIT, CILLIT, QUANTO und DULGON-Wasch- und -Badekosmetik. In der Unternehmensgruppe beschäftigen wir über 3000 Mitarbeiter. Der Gruppenumsatz beträgt mehr als 1 Mrd. DM.

Wir expandieren weiter und suchen für den **Vertrieb Markenartikel Inland** einen

Leiter Marketing

der dem Vertriebsdirektor direkt unterstellt ist.

Sie sind verantwortlich für die Entwicklung und Durchsetzung einer konsequenten Markt- und Produktstrategie sowie die Initiierung von Produktinnovationen und Sortimentsergänzungen. Zur Abwicklung dieser Aufgaben steuern Sie Marktforschungsprojekte, Werbekonzeptionen und Medienstrategien sowie Auswahl, Briefing und Koordination von Agenturleistungen. Im Rahmen europäischer Projektteams werden Sie internationale Marketingstrategien miterarbeiten. Sie sind kompetent in der Führung eines qualifizierten Mitarbeiterteams und sind es gewohnt, teamorientiert zu arbeiten.

Um in dieser herausfordernden Aufgabenstellung erfolgreich zu sein, müssen Sie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium erfolgreich abgeschlossen haben und über eine mehrjährige Berufserfahrung als Produktmanager in einem renommierten Markenartikel-Unternehmen oder in einer vergleichbaren Marketingleiterposition verfügen, ideal wäre Außendiensterfahrung. Zusätzlich erwarten wir gute Englischkenntnisse. Ihr Lebensalter liegt zwischen 35 und 40 Jahren.

Wir bieten eine gründliche Aus- und Weiterbildung, leistungsgerechte Bezahlung, Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung sowie die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens. Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte an

JOH. A. BENCKISER GMBH

Bereich Personal- und Sozialwesen
Postfach 21 10 67, 6700 Ludwigshafen

BOHLE

Werkzeugmaschinen

Wir sind ein international tätiges Unternehmen des spanabhebenden Werkzeugmaschinenbaus. Wir konstruieren und fertigen Bearbeitungszentren, Langfräsmaschinen und Bettfräsmaschinen in Standard- oder Sonderausführung.

Unsere Erfolge auf westlichen und östlichen Märkten sind zurückzuführen auf einen bedeutenden technischen Vorsprung sowie auf Qualität und Liefertreue. Unsere Produkte sind weltweit bekannt.

Um diese Erfolge weiterhin langfristig zu sichern, suchen wir einen qualifizierten Ingenieur als zukünftigen

Gruppenleiter Konstruktionstechnik

der eigenverantwortlich Projektarbeiten für komplexe und anspruchsvolle Entwicklungs- und Konstruktionsaufgaben für modernste CNC-Werkzeugmaschinen und Bearbeitungszentren übernehmen soll. Die Leitung eines Teams qualifizierter Mitarbeiter gehört ebenso dazu wie die eigene konstruktive Leistung „am Brett".

Erwartet werden für dieses Aufgabengebiet ausgeprägte berufliche Erfahrungen, Eigeninitiative und technische Kreativität. Gute englische Sprachkenntnisse sind wegen der internationalen Kontakte von Vorteil.

Wenn Sie die Fähigkeit zum funktionellen Denken in Bewegungsabläufen und Bewegungsfolgen besitzen, eine Aufgabe suchen, die bei erfolgreicher Wahrnehmung gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten bietet und die den hohen Anforderungen entsprechend materiell ausgestattet ist, sollten Sie uns kurzfristig Ihre Bewerbungsunterlagen zusenden.

BOHLE Werkzeugmaschinen GmbH
Neulandstraße 40, 4800 Bielefeld 15, Telefon (0 52 06) 30 77

Schüler/Lehrling

Interessiert an einer Karriere in einem Reisebüro?

Deutschamerikaner mit eigenem Reisebüro, beheimatet in Nordamerika, sucht einen zuverlässigen, gewissenhaften, sportlich orientierten zukünftigen Mitarbeiter. Neben Berufsausbildung weitere Schulausbildung möglich. Kenntnisse in Englisch und/oder Französisch sind von Vorteil.

Lebenslauf mit Bild erb. unt. W 6147 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsleiter

Junges Hamburger Unternehmen der Beschichtungsbranche sucht erfahrenen, loyalen, arbeitsfreudigen Mitarbeiter für Aufbau und Leitung des Vertriebes.

Zuschriften erbeten unter N 6294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Erweiterung unseres Maschinen- und Produktenexportes suchen wir für diesen Geschäftsbereich

einen qualifizierten

Exportkaufmann

Erfahrung im Export von Holzbearbeitungsmaschinen wäre wünschenswert, aber nicht Bedingung. Sie sollten sich in einem internationalen mit Schwerpunkt Afrika organisierten Unternehmen zutrauen am Aufbau einer entwicklungsfähigen Position mitzuwirken und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Ausbildung zum Außenhandels- bzw. Industriekaufmann
- möglichst einige Jahre Übersee-Erfahrung
- verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse, möglichst ebenfalls Französisch
- Bereitschaft zum Reisen mit evtl. Wohnsitz in Abidjan/Elfenbeinküste

Wir bitten Sie, uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) kurzfristig zuzusenden. Wir werden sodann Termine für ein persönliches Gespräch bereithalten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

Hans O. Lütkens
Postfach 76 32 80, 2000 Hamburg 76

Herausforderung an den unternehmerisch denkenden Naturwissenschaftler

Für die Besetzung einer Spitzenposition in einem namhaften, nordwestdeutschen Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie wird eine erfahrene und erfolgsgewohnte Führungspersönlichkeit als

Direktor

Diätetische Lebensmittel

gesucht.

Die Leitung des vom Vertrieb geprägten Unternehmensbereichs umfaßt schwerpunktmäßig die Führung und Motivation des Innen- und Außendienstpersonals, die Entwicklung und Realisierung von Marketing- und Vertriebszielen, die Betreuung von Großkunden – insbesondere das wissenschaftliche Gespräch mit dem Chefarzt in der Klinik – sowie die Durchführung von Kolloquien, Symposien und Ausstellungen.

Wir erwarten die Bewerbungen promovierter Mediziner, Lebensmittelchemiker, Oecotrophologen oder Biologen mit überzeugendem Werdegang.

Die Position ist dem geschäftsführenden Vorstand direkt unterstellt, materiell und immateriell großzügig ausgestattet und bietet dem anspruchsvollen Bewerber die Möglichkeit, Neigungen und berufliche Erfahrungen miteinander zu verbinden.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so können Sie sich direkt mit der bevollmächtigten Unternehmensberatung in Verbindung setzen. Zuständig ist Herr Rau. Ansonsten erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung (tab. Lebenslauf, Handschriftprobe, Zeugniskopien, Lichtbild, Einkommensvorstellung, Eintrittstermin) unter der Projektnummer 10/189. Vertraulichkeit und Diskretion nach allen Seiten werden zugesichert.

Unternehmensberatung Kerckhoff & Rau
Moosstraße 3, 8088 Eching/Ammersee, Telefon 0 8143/1014
Managementorganisation · Personal · Marketing · Rechnungswesen · EDV

Geschäftsführer

Marketing

Metallverarbeitung

Wir, die Autokühler-Gesellschaft m. b. H. in Hofgeismar bei Kassel, sind ein expansives, konzernfreies Unternehmen. Wir beschäftigen rund 900 Mitarbeiter und gehören zu den führenden Herstellern von Wärmeaustauschern, insbesondere für die Fahrzeugindustrie, den Motoren-, Maschinen- und Apparatebau.

Der wachsende Geschäftsumfang, neue Produkte und Fertigungsverfahren stellen uns zusätzliche Aufgaben. Wir suchen daher einen erfahrenen Praktiker mit fundiertem Ingenieurwissen als

Betriebsleiter

Er wird einen Betriebsbereich mit mehreren hundert Mitarbeitern eigenverantwortlich führen und unmittelbar dem technischen Leiter berichten. Zu seinen Schwerpunktaufgaben wird es gehören, ein gleichbleibend hohes Niveau an **Fertigungsqualität** zu halten, um den guten Ruf unserer Produkte auch in Zukunft zu sichern, die Entwicklung der **Fertigungskosten** genau zu verfolgen und alle Möglichkeiten zu nutzen, sie zu reduzieren und natürlich wird er die einmal festgelegten **Lieferpläne** respektieren. Da wir Zulieferer für die Montageabteilungen großer Kunden sind, wird die Zuverlässigkeit unserer Terminzusagen immer wichtiger.

Diese Ziele kann er nur erreichen, wenn er versteht, seine Mitarbeiter zur Leistung zu motivieren und notfalls hart zur Sache spricht. Dies setzt langjährige Erfahrung in Menschenführung und Organisation voraus sowie ein hohes Maß an technischen Kenntnissen.

Die Position ist attraktiv ausgestattet und entwicklungsfähig. Über Einzelheiten führen wir gerne bald ein Gespräch.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien, Lichtbild und einem Handschreiben (Angabe des frühesten Eintrittstages, des Verdienstwunsches und des Wohnungsbedarfs) nur an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

In unserem weiterhin stark expandierenden Unternehmen des Maschinenbaus mit einem Umsatz von über einer halben Milliarde DM und mehreren hundert Tarifangestellten haben wir innerhalb unserer Hamburger Personalabteilung die Position des Sachbearbeiters für Tarifangestellte durch einen

Personalfachmann

neu zu besetzen. Die Einarbeitung kann vorübergehend noch durch den aus Altersgründen ausscheidenden Vorgänger erfolgen.

In dieser Position sind die Aufgabenschwerpunkte:

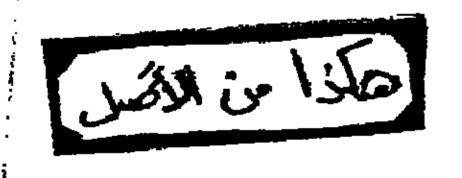
- Personalbeschaffung
- Abwicklung von Einstellungen und Entlassungen
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Ausstellen von Zeugnissen
- Betreuung der Tarifangestellten in Personalfragen
- Bearbeitung von Grundsatzfragen

Wir bieten eine leistungsgerechte Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und gegebenenfalls finanzielle Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

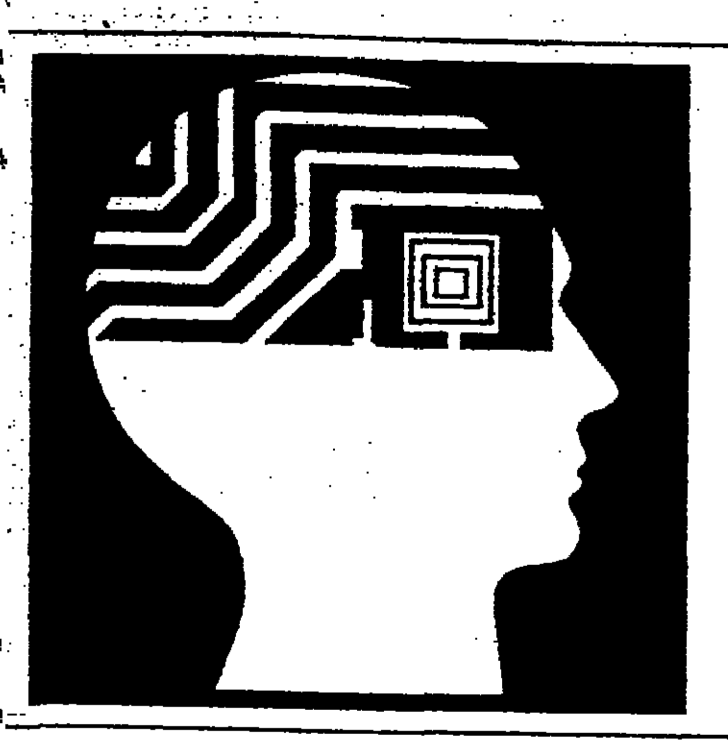
Wenn Sie als Personalfachmann (Betriebswirt, Personalfachwirt o. ä.) im Alter von ca. 35–45 Jahren entsprechende berufspraktische Erfahrungen haben und sich für diesen zukunftssicheren Arbeitsplatz interessieren, richten Sie bitte Ihre mit „PEW" gekennzeichnete Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin im handschriftlichen Begleitbrief an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47

der für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.



Berufs-Chancen für Sie in der Elektronik/EDV-Branche



Vielleicht sind interessante Positionen für Sie dabei? Sehen Sie die Anzeigen durch und bewerben Sie sich. Wir wünschen guten Erfolg!

Ähnliche Stellenanzeigen-Sonderteile mit einem Branchen-Schwerpunkt veröffentlicht die WELT mehrmals im Jahr.

Außerdem bringt die WELT jeden Samstag ihren normalen großen Stellenanzeigenteil mit Angeboten für Fach- und Führungskräfte aus **allen** Berufen, **allen** Branchen, **allen** Regionen.

70% aller WELT-Stellenanzeigen finden Sie gleichzeitig in keiner anderen Zeitung. Sie brauchen also die WELT, wenn Sie alle Ihre Berufs-Chancen nutzen wollen. Jeden Samstag!



Anzeigenabteilung, Stellen-Service · Postfach 30 58 30 · 2000 Hamburg 36

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schiffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.800 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unseren Bereich Prozeßdatensysteme suchen wir

Diplom-Ingenieure

der Fachrichtungen Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik

Wir bieten Ihnen einen entwicklungsfähigen Arbeitsplatz mit anspruchsvollen Aufgaben zum sofortigen oder späteren Eintritt:

Produkt-Entwicklung

Entwicklung von Prozeßrechnern mit den Teilaufgaben: Rechner-Hardware, Betriebssysteme, Compiler, Realzeit-Datenbanken, Kommunikation, lokale Netze (Kennz. RVE)

Entwicklung von Algorithmen, Hard- und Softwarekomponenten für anspruchsvolle Grafiksysteme in der Bildverarbeitung und Prozeßanwendung

Entwicklung von Verfahren und Baugruppen für komplexe Systeme der Realzeit-Bildgenerierung in Simulationsanlagen (Kennz. RTE)

Projekt-Abwicklung

Selbständig verantwortliche Bearbeitung von Projekten aus dem Bereich der Fertigungsleittechnik (Kennz. RTT)

Selbständige Erstellung, Test und Inbetriebnahme von Software-Paketen in höheren Programmiersprachen für Prozeßrechneranwendungen in der Leittechnik

Mitarbeit in der Projektführung und ggf. bei entsprechender Berufserfahrung verantwortliche Projektleitung für Einzelerzeugnisse (Kennz. RTI)

Entwicklung von Anwenderprogrammen für Einzelerzeugnisse (Kennz. RTG)

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schreiben Sie uns bitte, wo Ihre Erfahrungen bzw. Stärken liegen. Ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins richten Sie bitte unter o. g. Kennzeichen an

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung –
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457–23 39

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Als Tochtergesellschaft der **Siemens AG** bearbeiten wir zukunftsweisende Entwicklungsprojekte der Hard- und Software für eigene Produkte und Systeme und im Auftrag der Siemens AG.

Zum sofortigen Eintritt – eventuell auch in Teilzeit – suchen wir

Informatiker
Mathematiker
Physiker
Nachrichtentechniker

mit Nebenfach Informatik

für die Mitarbeit an der Entwicklung von

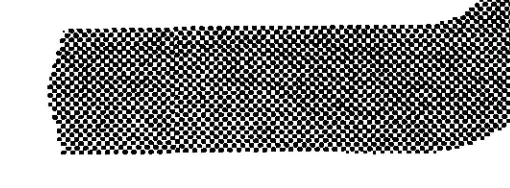
- **Firmware/Software für öffentliche und private Vermittlungsnetze**
- **Software für die Kopplung heterogener Netze, insbesondere Siemens – IBM**
- **Firmware/Software für Steuerungen**
- **Software für Datenbanken und Compilern**

Von unseren zukünftigen Mitarbeitern/innen erwarten wir ein abgeschlossenes Studium (Uni/TH oder FH) in einer der genannten Fachrichtungen sowie durch das Studium vermittelte Informatikkenntnisse. Sie sollten mindestens eine Assemblersprache sowie eine höhere Programmiersprache beherrschen und bereits Erfahrung in der Softwareentwicklung mitbringen. Berufsanfänger werden bei uns eingearbeitet. Wir erwarten qualifizierte Mitarbeiter, die komplexe Zusammenhänge erkennen und analysieren können, die selbständig, verantwortungsvoll und initiativ sind, die ein sicheres Auftreten haben, kooperativ und kontaktfreudig sind und die eine technisch anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit suchen.

Wir bieten interessante Aufgaben, gutes Betriebsklima und ein den Erfahrungen und Leistungen entsprechendes Einkommen. Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an

COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
Referat Personal und Recht, Postfach 11 42, D-7750 Konstanz,
Telefon 07531 / 87-47 33.





Physiker Prozeßleittechnik

Aufgabe:
Entwickeln und Realisieren von systemtechnischen Konzepten für die Prozeßleittechnik in unseren Produktions-, Labor- und Infrastrukturbetrieben. Führen von Arbeitsgruppen für die Planung und Errichtung neuer Prozeßleiteinrichtungen.

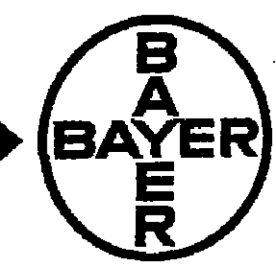
Voraussetzung:
Studienabschluß mit sehr guten Ergebnissen. Breites, fundiertes Fachwissen durch Promotion oder Berufserfahrung in einem der folgenden Arbeitsgebiete:
- Messen, Steuern und Regeln an verfahrenstechnischen Anlagen
- Einsatz moderner Prozeßleitsysteme
- Programmierbare Systemtechnik
- Sensortechnik
- Kommunikationstechniken für Daten, Sprache und Bild.

Bereitschaft, sich rasch in naturwissenschaftliche und technische Nachbargebiete einzuarbeiten. Bereitschaft zur kooperativen Mitarbeit in Projektgruppen. Fähigkeit zum Führen von Mitarbeitern. Alter bis 35 Jahre.

Angebot:
Vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem Fachbereich Prozeßleittechnik. Einsatz in unserem Hauptwerk Leverkusen, aber auch in unseren Werken Brunsbüttel, Dormagen, Krefeld-Uerdingen und Wuppertal-Elberfeld. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung. Ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten, attraktives Einkommen, überdurchschnittliche Sozialleistungen sowie ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot.

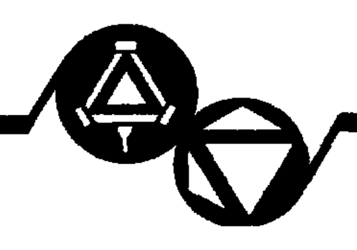
Bewerbung:
Damen und Herren, die an diesen Aufgaben interessiert sind und mehr darüber wissen möchten, rufen bitte Herrn Dr. Portele unter Telefon 02 14 / 30-58 64 oder 30-84 34 an. Oder senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung sowie Ihres frühesten Eintrittstermins unter Kennziffer 268.

Bayer AG
Personalabteilung
Leitende Mitarbeiter
5090 Leverkusen, Bayerwerk



INGENIEUR IN EINEM INTERNATIONALEN HOCHTECHNOLOGIE-UNTERNEHMEN

Honeywell gehört mit weltweit 94 000 Mitarbeitern zu den großen internationalen Hochtechnologie-Unternehmen. Seine Schwerpunkte liegen in der Regel- und Computertechnik. Der Umsatzanteil von Forschung und Entwicklung beträgt 14%. Die deutsche Honeywell-Gruppe umfaßt Unternehmen mit insgesamt 4000 Mitarbeitern.



Für unsere **ENTWICKLUNGSABTEILUNG AVIONIK** in Maintal bei Frankfurt suchen wir

ENTWICKLUNGSINGENIEURE

für LASERKREISEL und LASERKREISEL-NAVIGATIONSSYSTEME

zur Mitarbeit an Programmen, bei denen kürzlich die Weichenstellung für eine langfristige Beauftragung unseres Unternehmens erfolgt ist.

Die Entwicklungsarbeit an Laserkreiseln und Navigationssystemen auf Laserkreiselbasis ist im fachübergreifenden Bereich von Elektronik, Nachrichtentechnik, Physik, Datenverarbeitung, Regelungs- und Feinwerktechnik angesiedelt. Wenn Sie auf einem oder mehreren dieser Gebiete an vergleichbaren Aufgaben gearbeitet haben, bietet sich Ihnen bei uns die Möglichkeit, eine neue, zukunftsweisende Technologie mitzugestalten.

Wir suchen Entwicklungsingenieure, geben aber auch Absolventen gute Chancen. Englischkenntnisse sind wegen der laufenden engen Zusammenarbeit mit unseren Entwicklungszentren in den USA sehr erwünscht.

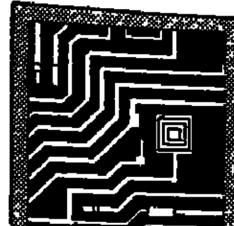
Unser Arbeitsstil ist teamorientiert, die Kommunikation offen und direkt. Leistungen werden überdurchschnittlich honoriert. Erfolgreiche Tätigkeit eröffnet Ihnen interessante Entwicklungsmöglichkeiten in einem internationalen Hochtechnologie-Unternehmen.

Maintal liegt 15 km östlich von Frankfurt auf dem Weg in den Spessart. Von hier aus haben Sie beste Verkehrsverbindungen zu Autobahnen in alle Richtungen, zum Flughafen und zum kulturellen Angebot Frankfurts.

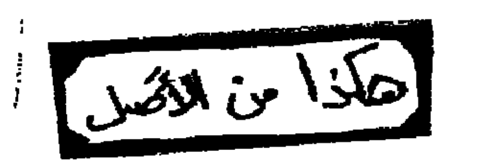
Zur ersten Kontaktaufnahme bitten wir Sie um Ihre Kurzbewerbung – oder rufen Sie uns einfach an.

Honeywell GmbH, Personalleitung,
Postfach 1109, 6457 Maintal 1,
Telefon 0 61 81 - 401, App. 331
(Herr Halank)

Honeywell



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche



...Stellenangebote in der Bosch-Gruppe... ...Stellenangebote in der Bosch-Gruppe...

Rechenzentrum Systemprogrammierung

Für die Systembetreuung unseres Rechenzentrums in Stuttgart suchen wir Diplom-Informatiker mit überdurchschnittlichen Studienleistungen. Wir erwarten erste praktische Erfahrungen in Assembler und COBOL, logisches Denkvermögen sowie gute englische Sprachkenntnisse. Auch erfahrene Anwendungsprogrammierer kommen nach gründlicher Schulung in Frage.

Diplom-Informatiker

Das Aufgabengebiet umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – die selbständige Abwicklung anspruchsvoller Einzelprojekte. Hierzu gehören die Auswahl, Implementierung und Pflege der Software im systemnahen Bereich einschließlich Datenbanksystem, Datenfernverarbeitung und Systemoptimierung.

Unser Rechenzentrum betreut mehrere Geschäftsbereiche und Werke der Bosch-Gruppe. Wir arbeiten mit dem IBM-Betriebssystem MVS/JES3 und dem Datenbanksystem IMS.

Robert Bosch GmbH, Personalabteilung (Fe 572), Postfach 30 02 20, 7000 Stuttgart 30 (Feuerbach)

 **BOSCH**

Flexible Automation/Speicherprogrammierbare Steuerungen

Wir suchen für unsere Entwicklungsabteilung Speicherprogrammierbare Steuerungen mehrere Ingenieure der Fachrichtung Elektronik, Informatik- oder Nachrichtentechnik. Außer fundiertem Fachwissen auf dem Gebiet der Mikroprozessortechnik (Hard-, Firm- und Software) erwarten wir Engagement bei der Lösung neuer technischer Probleme. Solide Kenntnisse in der Digitalelektronik sind von Vorteil.

Diplom-Ingenieure

Das Aufgabengebiet umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – die Hard-, Firm- und Software-Entwicklung mikroprozessorgesteuerter Geräte für unsere Steuerungsfamilie.

Wir entwickeln und fertigen Systeme und Komponenten für den flexibel automatisierten Betrieb vom Steuerungsmodul bis zum Fabrikleitsystem.

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Industrieausrüstung, Zweigbetrieb Erbach, Personalabteilung, Berliner Straße 25, Postfach 11 62, 6120 Erbach

 **BOSCH**

Programmierbare Prüfsysteme Entwicklung

Für den weiteren Ausbau unserer Entwicklungsabteilung suchen wir einen Diplom-Informatiker mit guten, in der Praxis vertieften Kenntnissen von Betriebssystemen und höheren Programmiersprachen.

Diplom-Informatiker

Die Tätigkeit erfolgt unter Einsatz moderner Rechneranlagen und umfaßt die Entwicklung von Graphik-, Kommunikations- und Anwender-Software für Programmgeneratoren, Statistik und Datenauswertung.

Unser Geschäftsbereich stellt Testsysteme für die Industrie (ATE) sowie Testgeräte, Prüfstände und komplette Diagnoseanlagen für Kfz-Werkstätten her.

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Prüftechnik, Personalabteilung (PI 021), Franz-Oechsle-Straße 4, Postfach 11 29, 7310 Plochingen

 **BOSCH**

Automatische Prüfsysteme Technischer Verkauf

Für den weiteren Ausbau unseres Verkaufs automatischer Prüfsysteme suchen wir einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik oder Nachrichtentechnik mit gutem Fachwissen in der Analog-, Digital- und Meßtechnik. Erfahrungen in Hard- und Software sowie auf dem Gebiet »Automatic Test Equipment« (ATE) sind von Vorteil. Wir erwarten Flexibilität, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft zu Reisen.

Diplom-Ingenieur

Elektrotechnik/Nachrichtentechnik

Die Tätigkeit umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – den systematischen Ausbau eines Verkaufsgebietes. Hierzu gehören die Erfassung kundenspezifischer Prüfprobleme, die Erarbeitung von Problemlösungen, die Projektierung der Hard- und Software sowie die Betreuung der Kunden bei der Installation, Inbetriebnahme und der Übergabe der Systeme.

Unser Geschäftsbereich stellt automatische Prüfstände (ATE) für die Industrie sowie Testgeräte, Prüfstände und komplette Diagnoseanlagen her.

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Prüftechnik, Personalabteilung (PI 020), Franz-Oechsle-Straße 4, Postfach 11 29, 7310 Plochingen

 **BOSCH**

Junkers-Thermotechnik Entwicklung

Für anspruchsvolle Entwicklungsaufgaben suchen wir einen ideenreichen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektronik oder Nachrichtentechnik. Kenntnisse auf dem Gebiet der Mikrocomputertechnik – insbesondere 6805- oder 8051-Familie – sowie in der allgemeinen Anwendung von Computersystemen sind von Vorteil. Selbständige Arbeitsweise und Engagement bei der Lösung neuer technischer Probleme setzen wir voraus.

Diplom-Ingenieur

Elektronik/Nachrichtentechnik

Die Tätigkeit umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – die Entwicklung der Hard- und Software für Regelungen und Steuerungen. Dabei stehen die Schaltungsauslegung und -berechnung sowie die Programmierung auf vorhandenen Entwicklungssystemen im Vordergrund.

Auf dem Gebiet der umweltfreundlichen Heizungs- und Wärmetechnik gehören wir mit unseren Gas- und Elektrogeräten für Heißwasserbereitung und Zentralheizung zu den führenden Herstellern.

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Junkers, Personalabteilung, Junkersstraße 20-24, 7314 Wernau

 **BOSCH**

Angewandte Physik und Nachrichtentechnik

Für anspruchsvolle Aufgaben in unserem Technischen Forschungszentrum in Gerlingen bei Stuttgart suchen wir einen ideenreichen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik oder Nachrichtentechnik. Kenntnisse in Hochfrequenztechnik und Filtersynthese sind erwünscht, Engagement bei der Lösung technischer Probleme und selbständige Arbeitsweise setzen wir voraus.

Diplom-Ingenieur

Elektrotechnik/Nachrichtentechnik

Die Tätigkeit umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – rechnergestützte Analysen und Synthesen von Schaltkreisen vorwiegend für Audio- und Videoanwendungen sowie deren Realisierung in Dünnschicht-, Dickschicht- und Feinleitertechnik. Dabei ist eng mit den Entwicklungs- und Fertigungsabteilungen unserer Geschäftsbereiche zusammenzuarbeiten.

Im Rahmen unserer vielfältigen Forschungsaktivitäten unterstützen wir weltweit die Entwicklungsbereiche und Werke der Bosch-Gruppe. Wir verfügen über qualifizierte Fachkräfte und fortschrittlich eingerichtete Labors.

Robert Bosch GmbH, Personalabteilung (Sh 399), Gerlingen-Schillerhöhe, Robert-Bosch-Platz 1, Postanschrift: Postfach 50, 7000 Stuttgart 1

 **BOSCH**

Flexible Automation Entwicklung (CNC/SPS)

Für unsere Entwicklungsabteilungen suchen wir Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Elektronik, Informatik, Nachrichten- oder Regelungstechnik mit Engagement für die Lösung neuer technischer Probleme. Außer fundierten Kenntnissen in der Digitalelektronik erwarten wir Fachwissen auf dem Gebiet der Mikroprozessortechnik und im Einsatz höherer Programmiersprachen.

Diplom-Ingenieure

Entsprechend den individuellen Neigungen und Fähigkeiten bieten wir – nach sorgfältiger Einarbeitung – eine der folgenden Tätigkeiten:

- Hard- und Software-Entwicklung von Funktionseinheiten mit Mikroprozessoren
- Software-Entwicklung von modular aufgebauten Betriebssystemen
- Prüfung und Abnahme von System-Software für unsere Steuerungen sowie Kunden- und Service-Unterstützung

Wir entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme für den flexibel automatisierten Betrieb vom Steuerungsmodul bis zum Fabrikleitsystem.

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Industrieausrüstung, Personalabteilung Erbach, Postfach 11 62, 6120 Erbach/Odenwald

BOSCH

Elektronische Systeme im Kraftfahrzeug

Für den weiteren Ausbau unserer Erzeugnisentwicklung suchen wir Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Nachrichtentechnik oder Informatik, die über fundiertes Fachwissen in der analogen und digitalen Schaltungstechnik verfügen. Programmierkenntnisse auf dem Gebiet der Mikrocomputer sind von Vorteil. Wir geben auch Berufsanfängern eine Chance.

Diplom-Informatiker

Den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bieten wir eine der folgenden Tätigkeiten:

- Auslegung von Mikrocomputersystemen
- Programmerstellung, -prüfung und -pflege
- Entwurf und Aufbau von Testhilfen zur raschen und umfassenden Prüfung von Soft- und Hardware
- Definition, Einbau und Erprobung der mikrocomputergesteuerten Elektronik am Verbrennungsmotor

Es ist selbstverständlich, daß wir die Zeit geben, die spezifischen Anforderungen der Kfz-Elektronik während einer gründlichen Einarbeitung kennenzulernen.

Die Arbeitsplätze befinden sich in unserem fortschrittlich eingerichteten Entwicklungszentrum in Schwieberdingen bei Stuttgart.

Robert Bosch GmbH, Personalabteilung (Si 169), Postfach 30 02 40, 7000 Stuttgart 30

 **BOSCH**

Kommunikationstechnik Entwicklung

Wir suchen für den weiteren Ausbau unserer Entwicklungsabteilungen ideenreiche Ingenieure der Fachrichtungen Elektronik, Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik. Dabei geben wir auch Berufsanfängern gern eine Chance.

Diplom-Ingenieure

Den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bieten wir – nach sorgfältiger Einarbeitung – eine der folgenden Aufgaben:

- Entwicklung von Schaltungen, Hochfrequenz- und Analogbaugruppen für Sprechfunkgeräte
- Entwurf und Entwicklung elektrischer Baugruppen für neue Autotelefonsysteme
- Konzeption und Entwicklung breitbandiger Mobilfunksysteme
- Entwicklung von Bauteilen für Satellitenempfangseinrichtungen, Kanalaufbereitungseinheiten und Demodulatoren
- Entwicklung von Kabelsendern und Modulatoren sowie von Geräten der Empfangsstellentechnik

Wir sind auf den Gebieten der Funk- und Breitbandkommunikationstechnik ein führender Hersteller.

Robert Bosch GmbH, Geschäftsbereich Elektronik, Personalabteilung, Forckenbeckstr. 9-13, 1000 Berlin 33

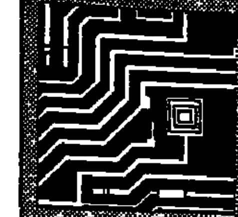
 **BOSCH**

Damen und Herren, die sich für eines der hier aufgeführten Stellenangebote interessieren, bitten wir um Übersendung ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe der Einkommensvorstellung an die jeweilige Personalabteilung.

In der Bosch-Gruppe bieten wir gute Arbeitsbedingungen mit leistungsgerechtem Einkommen und günstigen Zusatzleistungen.

Den hohen Anforderungen an den Ausbildungsstand unserer Mitarbeiter tragen wir durch ein umfangreiches Fortbildungsprogramm und gezielte Informationsangebote Rechnung. An unserem Robert Bosch Kolleg geben wir Mitarbeitern, deren Hochschul- oder Fachhochschulstudium schon einige Jahre zurückliegt, Gelegenheit, unter Leitung namhafter Hochschullehrer ihre Fachkenntnisse durch ein dreimonatiges wissenschaftliches Aufbaustudium zu erweitern.

 **BOSCH**



Berufs-Chancen in der Elektronik-/EDV-Branche

Informations- und Kommunikationstechnik

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH ist ein überaus erfolgreiches Unternehmen der Kommunikationstechnik mit rd. 1 Milliarde Umsatz und 6600 Mitarbeitern. Seine Fachgruppe Anlagen realisiert als Systemhaus rechnergesteuerte Anlagen der Informations- und Kommunikationstechnik auf schlüsselfertiger Basis.

Für die internationale Vermarktung und Realisierung eines modernen Systems zur Nachrichtenbearbeitung und -verteilung suchen wir

Systemberater
(Dipl.-Ing. TH/FH)

mit Interesse an einer kundennahen Tätigkeit. Die Aufgabe umfaßt Beratung, Angebotserstellung und Projektabwicklung, wobei der Einsatz je nach Neigung für nationale oder internationale Projekte erfolgen kann. Bewerber sollten über Erfahrung in der Text- und Datenverarbeitung, vorzugsweise auf DEC-Rechnern, verfügen, wobei hierzu auch eine entsprechende Tätigkeit an einer Universität oder Hochschule zählt. Es besteht die Chance, bei Eignung die spätere Leitung eines Projektes zu übernehmen und damit in eine Führungsposition hineinzuwachsen.

Ein permanentes Weiterbildungsprogramm, zeitweise Integration in die Software-Erstellung auf modernsten Entwicklungssystemen, ständiger Kontakt zu Kunden und Hardware-Lieferanten, sichern Ihnen einen Wissensvorsprung.

Ihre Kurzbewerbung mit einigen beruflichen Daten genügt. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Wir sind ein Großrechenzentrum in Norddeutschland und entwickeln zukunftsweisende Konzeptionen in der Datenverarbeitung für einen begrenzten Kundenkreis.

Zur Zeit haben unsere Kunden mit ca. 6000 Terminals die Möglichkeit, direkt auf unsere Rechenanlagen Zugriff zu nehmen. Da wir auf diesem Sektor in den nächsten Jahren eine ständige Expansion und weitere Terminalsystemkomponenten erwarten, suchen wir für unseren Entwicklungsbereich den/die

Leiter(in) Terminalsysteme

Seine/Ihre Aufgabe wird es sein, als Verantwortliche/r in diesem Bereich mit Dynamik und Flexibilität die Anforderungen unseres Marktes zu erkennen und in DV-Konzeptionen umzusetzen. Dabei steht Ihnen ein Team von Mitarbeitern zur Seite, das schon heute Terminalsysteme verschiedener Hersteller betreut.

Ihr bisheriger Berufsweg sollte eine Tätigkeit bei einem Hersteller von Terminalsystemen oder eine vergleichbare Position bei einem Rechenzentrum aufweisen.

Wir bieten selbstverständlich ein der außergewöhnlichen Aufgabe entsprechendes Gehalt.

Bewerbungen richten Sie bitte unter L 6358 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elektro-Ingenieur
für Elektro-Anlagen auf Schiffen

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Durch eine breite Fertigungspalette haben wir uns für die Zukunft gerüstet.

Für die Aufgabengebiete Bauüberwachung und Instandsetzung sowie die Inbetriebnahme bzw. Übergabe von Elektro-Anlagen auf Handels- und Marineschiffen wollen wir einen neuen Mitarbeiter gewinnen.

Die Aufgabe soll einem Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektrotechnik übertragen werden, der bereits Kenntnisse im Bau und Betrieb von Elektro-Anlagen und der entsprechenden Vorschriften auf Schiffen mitbringt. Gute Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild unter der Kennziffer 8674 über den zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

WELT-Berater für Stellenanzeigen



1.
Christian Schröder
Wandsbeker Stieg 39
2000 Hamburg 76
Telefon und Telekopierer: (040) 25 73 53

2.
Gerd Ahrens
Meersmannufer 35
3000 Hannover
Tel. (0511) 6 49 00 09
FS 9-230 106

3.
Jochen Frintrop
Friedrich-Lau-Straße 20
4000 Düsseldorf
Tel. (0211) 43 50 44

4.
Gerd Henn
Franz-Bielefeld-Str. 51
4650 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 8 31 26

5.
Hans-Jürgen Linz
Schüsslerstr. 13
4000 Düsseldorf 30
Tel. (0211) 43 38 18

6.
Wilfried Linke
DIE WELT
Deichmannhaus
5000 Köln 1
Tel. (0221) 13 51 48
FS 8-882 639

7.
Horst Sauer
Schöne Aussicht 3
6361 Reichelsheim 6
Tel. (06035) 31 41

8.
Karl-Harro Witt
Rheingönheimer Straße 57a
6701 Altrip/Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32

9.
Kurt Fengler
Handwerkstraße 16
7050 Waiblingen 7
Tel. (07151) 2 20 24/25

10.
Jochen Gehrlicher
Rohrer Straße 127
7022 Leinfelden-Echterdingen
Tel. (0711) 7 54 50 71

11.
Siegi Wallner
Waldpromenade 84
8053 Gauting b. München
Tel. (089) 8 50 60 38/39
FS 5-23 836

12.
Horst Wonters
Kochstraße 50
1000 Berlin 61
Tel. (030) 25 91 29 31
FS 184 565

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenexpedition
Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18 (Kettwig)
Tel. (02054) 1 01-5 16/7
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-43 18
FS 2-17 001 777 as d

01-346



PICKER

Als Hersteller hochwertiger Geräte der Medizinelektronik zählen wir weltweit zu den ganz Großen auf dem Markt der Medizintechnik, und wir wachsen weiter ...

In unserer Geschäftsstelle HAMBURG ist für das Gebiet Schleswig-Holstein die Stelle eines

VERTRIEBS-BEAUFTRAGTEN

für den Produktbereich

KARDIOLOGIE/NEUROLOGIE

mit einem Ingenieur/Techniker der Elektrotechnik/Nachrichtentechnik/Elektronik zu besetzen.

Branchenkenner oder Bewerber aus artverwandten Branchen wissen bestens um die anspruchsvolle Aufgabenstellung Bescheid: Als kompetenter Berater und Gesprächspartner der Ärzte und der entscheidenden Gremien in Kliniken verstehen Sie es, auf dieser Ebene den erfolgreichen Abschluß einzuleiten und zu erzielen.

Nähere Einzelheiten über die Tätigkeit und unsere Leistungen (großzügige Entgeltregelung, Firmenwagen) möchten wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an unsere zentrale Personalabteilung.

PICKER INTERNATIONAL GMBH
BÄRMANNSTRASSE 38 - POSTFACH 60 07 53
8000 MÜNCHEN 60 - TELEFON 0 89 / 83 94 20

ALFA-LAVAL
IST FORTSCHRITT... AUCH FÜR SIE

ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern. Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schifffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozeßkühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

Zur Verstärkung unserer EDV-Organisation suchen wir zum 1. 1. 1986 den

EDV-SYSTEMENTWICKLER

Die Aufgaben der nächsten Jahre sind interessant und vielfältig, u. a.:

- Ausbau von Abwicklungssystemen wie Auftragsabwicklung, Bestellabwicklung, Materialwirtschaft
- Controlling- und Managementsysteme sowie deren Anbindung an die Konzernsysteme
- Hierzu gehört auch die Integration dieser EDV-Anwendungen mit Office-Automation, wie Textverarbeitung, Teletex, Personal-Computing und die Erweiterung des Datenkommunikationsnetzwerkes.

In einem dedizierten Konzept setzen wir die Systeme IBM /38, IBM /36 und Personal-Computer ein.

Auf der Basis einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung erwarten wir praktische Erfahrung

- in mehreren der o. g. Anwendungsgebiete
- in Entwurf und Realisierung von Datenbank- und dialogorientierten Systemen
- in der verantwortlichen Durchführung von Projekten als Projektleiter unter Anwendung von systematischen Projektmanagement- und Entwicklungsmethoden
- gute Englischkenntnisse
- in den Programmiersprachen RPG und COBOL oder BASIC

Wenn es Sie reizt, sich in einer entwicklungsfähigen Position, selbständig und verantwortlich zu engagieren und Sie einige Jahre Berufserfahrung haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichen Eintrittstermin.

ALFA-LAVAL INDUSTRIETECHNIK GMBH

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Postfach
2056 Glinde bei Hamburg
Telefon 0 40/7 27 01-1



Erfahrene Fachleute in der Datenverarbeitung sind am Markt rar, Positionen für Berufsanfänger ebenso. Wir bauen die Brücke für Informatiker, Ingenieure, Mathematiker und Betriebswirte als

Trainee Datenverarbeitung

In einem etwa 2jährigen Programm wollen wir Studienabgänger systematisch zu Fachleuten aufbauen. Interne und externe Seminare sowie die Assistenz bei erfahrenen Projektleitern in interessanten Projekten werden die Grundlage für den Start in eine erfolgreiche und zukunftssichere berufliche Laufbahn bilden.

Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern, daß sie bereits während des Studiums durch einen guten bis sehr guten Abschluß ihre Qualifikation nachgewiesen haben. Eine praktische Industrieerfahrung wäre wünschenswert. Überdurchschnittliches persönliches Engagement für die Aufgaben und für die berufliche Entwicklung halten wir für unbedingt erforderlich.

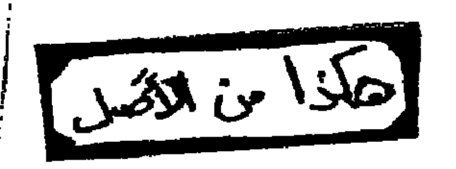
Unser Unternehmen zählt mit rund 7300 Mitarbeitern und einem Umsatz von ca. 1,5 Milliarden zu den großen, aber auch erfolgreichen Unternehmen des Maschinenbaus. Die technische Ausstattung unserer Werke Heidelberg, Wiesloch und Amstetten zählt zu den fortschrittlichsten dieser Branche.

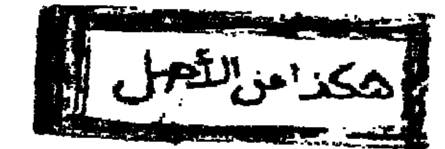
Der Einsatz erfolgt sowohl in unserem Werk Heidelberg als auch in unserem Werk Wiesloch. Wiesloch (ca. 20 000 Einwohner) ist 16 km von Heidelberg entfernt und bietet neben einem hohen Freizeitwert sämtliche Schulen.

Das Einkommen ist leistungsorientiert. Wir sind bekannt für ein gutes Betriebsklima und überdurchschnittliche Sozialleistungen. Die Kosten des Umzugs werden von uns übernommen. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie an einem solchen Trainee-Programm in unserem Unternehmen interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltswunsch, möglicher Eintrittstermin) an

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
Hauptabteilung Personal Angestellte, Kurfürsten-Anlage 52–60, 6900 Heidelberg 1





SIEMENS

Siemens in Karlsruhe – ein Standort des Unternehmensbereiches Energie- und Automatisierungstechnik. SIMATIC S 5, TELEPERM M, SICOMP-Rechner, PC 16, SICLIMAT usw. stehen beispielhaft für unsere in der Fachwelt bekannten Produkte und Systeme.

Messen, Analysieren, Steuern, Regeln, Rechnen, Automatisieren – dies sind unsere wesentlichen Aufgabenfelder – Aufgabenfelder mit Zukunft. Wenn Sie diese Aufgaben ansprechen, liegen Sie bei uns richtig. Ob mit oder ohne Berufserfahrung – wir suchen

Diplom-Ingenieure und Diplom-Informatiker

Systementwicklung

Zielsetzung ist das Erarbeiten systemtechnischer Linien bereits im Vorfeld der Produktentwicklung. Dazu gehört die frühzeitige Erprobung zur technischen und wirtschaftlichen Absicherung von der Modellsimulation bis zur Pilotanwendung.
Aufgabe ist es, neue technische Möglichkeiten und Ideen in geeignete Konzepte umzusetzen und Lösungen für künftige industrielle Anwendungen zu entwickeln, über Standards für den Automatisierungs- und Engineeringbereich Kommunikationswege sicherzustellen und über eine leistungsfähige Sichtgerätetechnik mit grafischen Möglichkeiten das Bedienen von Prozessen und Anlagen benutzerfreundlich zu gestalten.
Das Arbeitsgebiet reicht von der Automatisierung technischer Prozesse, von Fertigung und Projektierung bis zur Meß-, Prüf- und Analysentechnik.

Produktentwicklung

Die Produkte unserer Entwicklung erfüllen hohe Marktanforderungen. Vertrieb und Entwicklung erarbeiten gemeinsam Produktkonzepte, die Marktanalyse, Kundenwünsche und technische Lösungsmöglichkeiten berücksichtigen. Auf der Basis dieser Konzepte entwickeln unsere Ingenieure die Produkte (Hard- und Software) unter Anwendung neuester physikalischer und technologischer Erkenntnisse. Die dazu erforderlichen Erfahrungen und fortschrittlichen Ideen werden unterstützt durch modern ausgestattete Labors und Konstruktionsgruppen und neueste rechnergesteuerte Entwicklungsverfahren (CAD).

Vertrieb und Projektierung

Aufgabe der Vertriebe ist es, zusammen mit den regionalen Vertriebseinheiten, die geschäftlichen Möglichkeiten festzustellen und auszubauen sowie den Kontakt mit den Kunden zu pflegen. Sie beraten ihn, projektieren die gewünschte Anlage und wikkeln den Auftrag von der Idee bis zur Inbetriebsetzung ab. Dies alles erfordert einen großen Umfang an Ingenieurleistung für Planung, Koordinierung, für Software-Erstellung, die ihren Niederschlag in technischer Dokumentation findet. Der Anteil an Software und Ingenieurleistung überschreitet heute meist den Hardwareanteil.

Fachaufgaben

Produktplanung, Systemplanung, Entwicklungssteuerung; Fachberatung von Vertrieben und Kunden. Das Bindeglied zwischen Vertrieb und Entwicklung bilden die Fachabteilungen. Vielseitige, immer neue Anforderungen an unsere Produkte und Systeme von Anwendern und Vertrieben sowie eigene Ideen führen zu Entwicklungsanregungen. Diese sind mit der Produkt- und Systementwicklung abzustimmen und bis zum fertigen Produkt oder System zu verfolgen.
Andere Aufgabenschwerpunkte sind die Entwicklung von anwendernahen Programmsystemen sowie die Projektierung von Prozeßleitanlagen und Prüfsystemen in Hard- und Software.

Qualitätssicherung

Die Sicherung der hohen Qualität unserer Produkte erfordert lückenlose Aktivitäten einer Qualitätssicherung in allen Phasen der Entwicklung und Produktion unserer komplexen elektronischen Geräte und Systeme.
In der Entwicklungsphase umfassen die qualitätssichernden Maßnahmen die Durchführung von Reviews, Typprüfung und Erprobung bis hin zur Lieferfreigabe.
Parallel dazu müssen Prüfverfahren und Prüfmittel in Hard- und Software entwickelt sowie die produktorientierten Prüfanweisungen erstellt werden. Dies erfolgt computergestützt (CAT).
In der Produktionsphase ist die abgestufte Prüfung und Qualitätsbeurteilung vom Wareneingang bis hin zum Endprüffeld erforderlich.

Montage, Inbetriebsetzung, Service

Am Ende der Kette „Realisierung von A bis Z aus einer Hand" stehen Montage, Inbetriebsetzung und Service.
Dabei reicht die Aufgabenstellung von einzelnen Geräten, Systemen bis hin zu kompletten Anlagen zur Automatisierung von technischen Prozessen in allen Technologiebereichen.
Daß wir ganz besonders für diese Aufgabe unsere Mitarbeiter in Kursen und durch Informationen vorbereiten, soll nur am Rande erwähnt werden.
Einsätze im In- und Ausland werden außerdem durch die weltweite Organisation von Siemens unterstützt.

Obige Darstellung ist nicht vollständig; so gibt es auch in den Bereichen Fertigung, Organisation und Datenverarbeitung, Auftragsabwicklung und Schulung weitere wichtige Ingenieuraufgaben.
Wo wollen Sie mitarbeiten?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte schreiben Sie uns, nehmen Sie Kontakt auf. Bewerbungsunterlagen gehen Ihnen umgehend zu.

Anfragen oder Bewerbungen senden Sie unter 10/85 an unsere Personalabteilung, Postfach 21 12 62, 7500 Karlsruhe 21.

Siemens AG



Berufs-Chancen in der Elektronik-/EDV-Branche



Diplom~Ingenieure

Elektronische Meß-/Nachrichtentechnik

Ihre Aufgaben umfassen die rechnerische und praktische Entwicklung von Baugruppen für elektronische Präzisions- Meß- und Nachrichtengeräte bis zur Serienreife sowie die entwicklungsbegleitende Unterlagenerstellung. Ihr Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf dem HF-Gebiet und auf dem Gebiet der allgemeinen analogen und digitalen Schaltungstechnik.

Bei uns benötigen Sie keine »jahrelange Berufserfahrung«, sondern die Fähigkeit, neue Probleme mit Dynamik optimal zu lösen. Sie sollten eine abgeschlossene Ausbildung der Nachrichten- oder HF-Technik haben, über Grundkenntnisse der Digitaltechnik verfügen und sich für den Einsatz von Mikroprozessoren und Signalprozessoren interessieren.

Modernste Hilfsmittel, wie leistungsfähige Mikroprozessor-Entwicklungssysteme, stehen Ihnen ebenso zur Verfügung wie umfangreiche Möglichkeiten zur rechnerunterstützten Schaltungsentwicklung mit VAX-Computer.

Für die Steuerung unserer Meß- und Nachrichtengeräte mit 8- oder 16-bit-Mikroprozessoren entwickeln Sie strukturierte Programme und die dazugehörige Hardware.

Ihr Ausbildungsschwerpunkt sollte die Datenverarbeitung oder technische Informatik sein. Erforderlich sind Kenntnisse moderner Mikroprozessorsysteme und deren Peripherie sowie Methoden der Software-Entwicklung. Sie beherrschen höhere Programmiersprachen ebenso wie PL/M und Assembler.

Verständnis für die Elektronik/Nachrichtentechnik sind für die enge Zusammenarbeit mit Ihrem HF-Entwicklungskollegen von Vorteil.

Berufsanfänger mit entsprechender Eignung und gutem Abschluß können in dieses interessante Aufgabengebiet einsteigen.

Als Jungingenieur in den Vertrieb? Diese Frage stellt sich mancher Absolvent einer Hochschule.

Warum nicht?

Unser langfristiges Einarbeitungsprogramm ermöglicht diesen Start in einen interessanten Beruf. Wir planen ein bis zwei Jahre, in denen Sie sich mit unseren Produkten und der Technik, in der sie hergestellt werden, vertraut machen. In dieser Zeit eignen Sie sich durch aktive Mitarbeit in verschiedenen Entwicklungsabteilungen unseres Hauses die Kenntnisse an, die Sie brauchen, um unseren Kunden ein kompetenter Gesprächspartner zu sein.

Sie haben dabei die Möglichkeit, das Rüstzeug eines erfolgreichen Vertriebsmannes zu erwerben. So bereiten Sie sich nach und nach vor, die Aufgaben eines Vertriebs-Gebietsleiters zu übernehmen.

ÜBRIGENS: Neben den hier veröffentlichten Angeboten haben wir für Hochschulabsolventen elektronischer Fachrichtungen noch jede Menge andere interessante Aufgaben. Auch morgen noch! Schreiben Sie uns deshalb.

Seit Jahrzehnten zählt man uns international zu den führenden Herstellern von elektronischen Meßgeräten und nachrichtentechnischen Anlagen. Elektronische Präzision ist das Kennzeichen der Firma. 4000 Mitarbeitern verdanken wir den Erfolg. Wir stehen mit unseren Entwicklungen an vorderster Front der Technik. Was erwartet Sie bei uns? Hochinteressante Aufgaben, flexible Organisation, überschaubares Unternehmen, in dem der Spitzenmann noch auffällt und schnell weiterkommt. Durch unser geplantes Wachstum können wir Ihnen auch in der Zukunft Aufgaben anbieten, die Ihrer jeweiligen beruflichen Entwicklung entsprechen.

Wie stellen wir uns unsere künftigen Mitarbeiter vor? Sie sollen zu uns passen; das heißt, flexibel, spontan und kreativ sein, eine gehörige Portion Einsatzbereitschaft mitbringen und sich für die Technik begeistern können.

Englischkenntnisse und ein Hochschulabschluß mit guten Ergebnissen sind erforderlich. Wir bieten Ihnen neben den vielfältigen Sozialleistungen eines modernen Großbetriebes einen sicheren Arbeitsplatz und eine attraktive Bezahlung.

Wenn Ihnen unser Angebot zusagt, informieren Sie sich oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der betreffenden nebenstehenden Kennziffer.

1 Entwicklung Hardware

2 Entwicklung Software

3 Technischer Vertrieb



ROHDE & SCHWARZ
GMBH & CO KG · PERSONALABTEILUNG
MÜHLDORFSTRASSE 15 · 8000 MÜNCHEN
TELEFON (089) 41 29-2402 (DURCHWAHL)

VoX

die neue Zeitrelais-Generation

Unsere Produkte sind anerkannt, denn sie bieten ein Maximum an Technik und Zuverlässigkeit.

Für das Gebiet Ostwestfalen/Bremen (PLZ 27–29, 44, 45, 47–49) suchen wir zur Verbesserung bestehender Geschäftsbeziehungen und zum Ausbau unseres Kundenstammes einen

technischen Verkäufer

Wenn Sie diese Aufgabe reizt und Sie eine elektrotechn. Ausbildung besitzen oder bereits als Industriekaufmann im Bereich Elektrotechnik tätig waren und eine interessante, weitgehend selbständige Tätigkeit mit leistungsbezogenem Einkommen suchen, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an



Tele Steuergeräte GmbH, Lechnerstraße 7
8026 Ebenhausen, Tel. 0 81 78 / 44 55

Organisations-programmierer

mit Erfahrung in CICS/VSAM- und Cobol-Umgebung für nächstmöglichen Termin von alteingesessenem Unternehmen in Hamburg gesucht.

Erfahrungen auf den Gebieten Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung wären von Vorteil.

Bewerbungen erbeten unter U 5749 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind ein Ingenieurbüro für Automatisierungstechnik mit Sitz in Hamburg und suchen zu sofort oder später mehrere

SPS-Softwareentwickler

(mit Schwerpunkt Siemens-Simatic)

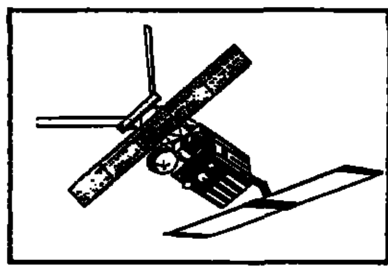
sowie einen

SPS-Trainer

(für Siemens-Simatic)

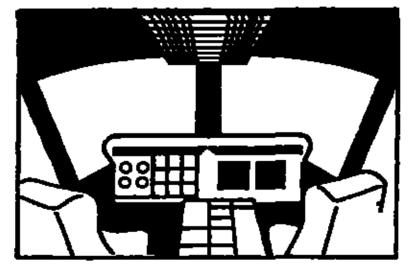
für die Ausbildung von Montagepersonal.

Ang. u. H 6356 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



DORNIER

Elektronik-Systeme



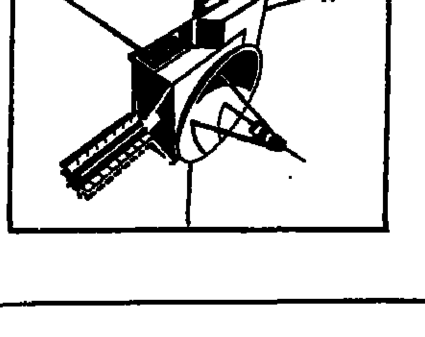
In diesem Fachbereich entwickeln und bauen wir Systeme, die in der Wehrtechnik, der Raumfahrt und der Kommunikationstechnik eingesetzt werden. Folgende Techniken kommen zur Anwendung: Nachrichtenübertragung, Radartechnik, Echtzeitdatenverarbeitung und Prüftechnik. Wir suchen qualifizierte

Dipl.-Ing. / Dr. Ing.



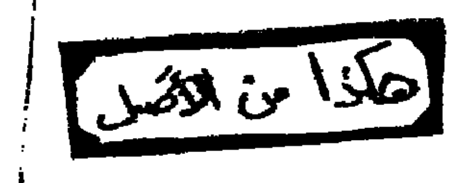
für die Systemauslegung, Entwicklung und Projektabwicklung. Ihr Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auf nachfolgende Arbeitsfelder:

- **Elektroniksysteme für Wehrtechnik**
- **Elektroniksysteme für die Raumfahrt / Bodenstationen / Kommunikation**
- **Hochfrequenztechnik**
- **Mikrowellentechnik**

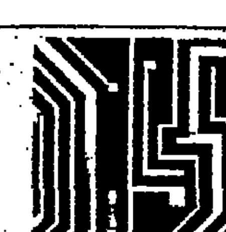


Wenn Sie eine dieser Aufgaben reizt und Sie in einem technologisch breitgefächerten Unternehmen mit starkem Wachstum und guten Entwicklungsmöglichkeiten mitarbeiten wollen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen unter Angabe der Sie interessierenden Aufgabe. Für die erste telefonische Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen täglich in der Zeit von 17⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr unter der Rufnummer 07545-83420 zur Verfügung.

Dornier System GmbH, Personalwesen, Postfach 1360, 7990 Friedrichshafen







Nachrichtentechnik • Elektronik • Meßgerätetechnik

Wir vertreten einen bedeutenden internationalen Konzern mit Aktivitäten in Deutschland und Europa. Das Unternehmen erreicht mit seinen hochqualifizierten Mitarbeitern einen Milliardenumsatz. Die Unternehmensziele sind klar, sie sichern langfristige Erfolge in der Hoch- und Zukunfts-Technologie. Wissenschaftler und Praktiker arbeiten an Lösungen für die Zukunft. Für sie ist Qualität, Präzision und Sicherheit Aufgabe und Herausforderung. Wesentlicher Bestandteil des Erfolges sind aber auch die beispielhaften Bemühungen im zwischenmenschlichen Bereich und das firmeninterne Förderungssystem.

Die Expansion geht weiter und wird ständig vertieft.

Wir suchen deshalb 3 qualifizierte Mitarbeiter, die – beispielsweise – aus den Bereichen Nachrichtentechnik oder Elektronik kommen und unterschiedliche Positionen besetzen sollen. Eine Position betrifft nur die Entwicklung, zwei Positionen die Entwicklung und anspruchsvolle Anwendungsberatung, getrennt für das Bundesgebiet und für Europa.

Neue, in die Zukunft weisende Produkte werden verstärkt entwickelt im Bereich Kommunikations-Systeme. Wir suchen dafür den

Dipl.-Ingenieur
Nachrichtentechnik und Elektronik

Seine Aufgaben:

- Entwicklung von analogen und digitalen Steuerungen
- Projektbegleitung der Informations-Systeme bis zur Serienreife
- Gründliche Lösungen von Gesamt- und Detail-Problemen
- Laboreinsatz, kaum Reisetätigkeit

Sein Profil:

- Erfahrungen in der Mikroprozessor-Programmierung
- Fähigkeit, in Zusammenhängen zu denken
- Erfahrungen aus modernem Laborbetrieb wären erwünscht
- Er ist ein „praktischer Wissenschaftler"
- Er ist aktiv, innovativ, kooperativ
- Ausbaufähiges Englisch wird erwartet

Kennzahl 506

Ein im außereuropäischen Raum erfolgreiches Test- und Meßgeräte-Programm soll auch im deutschen und europäischen Markt Eingang finden. Wir suchen deshalb für die Abteilung Nachrichtentechnik für beide Märkte je einen

Dipl.-Ingenieur
Nachrichten- und Meßgerätetechnik

Der Unterschied:

Bundesrepublik Deutschland

- Einsatzgebiet bundesweit
- Sehr gute Englischkenntnisse
- Anpassung, beispielsweise der US-Technik an Bundespost-Technik
- Kenntnisse über Gliederung, Meßverfahren und Anforderungen im bundesdeutschen FM-Netz
- Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundespost (Erfahrungen sind vorteilhaft)

Europa

- Einsatzgebiet europaweit
- Sehr gute Englischkenntnisse und, nach Möglichkeit, eine weitere Fremdsprache
- Bereitschaft, Neues zu erlernen
- Fähigkeiten zum selbständigen und unabhängigen Arbeiten

Die Aufgaben:

- Entwicklung und Einführung neuer Meßgeräte und Meßsysteme
- Technische Betreuung bereits eingeführter neuer Meßgeräte
- Kundenbetreuung und Erarbeitung von technischen Verkaufsunterlagen
- Produktmodifikation und Weiterentwicklung

Das Profil:

- Umfangreiche Fachkenntnisse und praktische Erfahrung in der Meßtechnik-Entwicklung
- Sichere Kenntnisse und Erfahrungen der Übertragungs- und Vermittlungstechnik
- Einwandfreies Auftreten und Verhandlungssicherheit

Kennzahl 509 · **Kennzahl 510**

Wir stellen hier ungewöhnlich interessante Aufgabengebiete vor mit dem notwendigen persönlichen Freiraum für begabte Ingenieure. Es kommt deshalb nicht auf die schnelle Besetzung dieser Funktionen an, sondern auf die richtigen Mitarbeiter, fachlich und menschlich. Die gute Zusammenarbeit im Team soll gesichert sein. Außerdem sind bei Eignung berufliche Entwicklungsmöglichkeiten gegeben. Erwartet wird für alle Positionen eine drei- bis vierjährige Berufserfahrung.

Die künftigen Mitarbeiter genießen auch die Vorzüge der Sozialleistungen eines internationalen Konzerns, auch hinsichtlich einer sehr interessanten Altersversorgung.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Angaben zu Sprachkenntnissen, Tel.-Nr. und Kennzahl) an die beauftragte Beratungsgesellschaft. Diskretion ist garantiert! Sperrvermerke werden verbindlich eingehalten. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte einholen, einen Weg, den wir empfehlen.



SCHMIDT & PARTNER GMBH
Unternehmens- und Industrieberatung
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung
Gneisenaustraße 7, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Telefon 02 28 / 36 49 54

Industrieautomation – Umweltschutz

Wir vertreten die deutsche Tochter eines international tätigen Konzerns. Die Spitzenstellung des Unternehmens ist weltweit unstrittig in den Sparten E-Technik und Elektronik, Automatisation, Meß-, Regel- und Steuerungstechnik, Prozeß- und Umweltanalytik, Schaltanlagenbau, Energieoptimierung, Steuerungssystembau und Modultechnik.

Das deutsche Haus genießt hohes Ansehen, weit über die nationalen Grenzen hinaus. Dynamische und weitsichtige Führung erzielt seit Jahren einen überdurchschnittlich wachsenden Umsatz. Der Service des Hauses ist nahezu perfekt und umfassend von der Planung über die Projektausführung bis zur Wartung.

Wir suchen deshalb Verstärkung im oberen Management, und zwar den

promovierten oder diplomierten / TH
Vertriebsleiter
Deutschland – Schweiz

Er hat ein erfolgreiches Studium in Elektrotechnik oder Elektronik absolviert und ist um die 40 Jahre, wobei für uns die Persönlichkeit entscheidend ist und dann erst das Alter.

Sein Profil:

- Überdurchschnittliches und umfassendes Fachwissen
- Analytiker mit Überblick
- Betriebswirtschaftliche Erfahrung
- Englischsprachig, zumindest rasch ausbaufähig
- Verhandlungssicher und überzeugendes Auftreten
- Marketing- und EDV-Kenntnisse

Seine Aufgaben:

- Führung von Profit-Center
- Pflege des vorhandenen Kundenstammes
- Erschließen neuer Märkte und Auswertung des Wettbewerbs
- Leitung des Angebotswesens und Vertragsgestaltung
- Auftragsbetreuung von der Erstverhandlung bis zur Nachtragsverhandlung
- Impulsgeber für das Unternehmen

Die Stärke des Unternehmens liegt in seiner Vielseitigkeit und in seinem Erfolg mit der High-Technology „immer einen Schritt schneller zu sein".

Einem vertriebsorientierten, fähigen Ingenieur wird mit dieser Funktion ein Start geboten, den er mit erfolgreicher, aber auch intensiver Arbeit deutlich ausbauen kann. Ein Dienstwagen gehört zur Ausstattung des Prokuristen.

Durch die Bedeutung der Funktion halten wir einen telefonischen Erstkontakt für wünschenswert. Sie können aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin, Tel.-Nr.) direkt an die beauftragte Beratung unter der Kennzahl 2003 senden. Diskretion garantieren wir Ihnen, und Sperrvermerke werden verbindlich eingehalten.



SCHMIDT & PARTNER GMBH
Unternehmens- und Industrieberatung
Personalberatung · Ing.-Büro · Nachwuchsförderung
Gneisenaustraße 7, D-5300 Bonn-Bad Godesberg, Telefon 02 28 / 36 49 54

Johannes MÖLLER Hamburg
Maschinen- und Apparatebau

Seit mehr als 50 Jahren in der pneumatischen Förderung und in der Verfahrenstechnik tätig, ist Möller heute – gleichermaßen dank neuer Ideen und bewährter Methoden – weltweit ein Begriff für gute deutsche Ingenieurleistung.

Zur Bewältigung der gegenwärtigen Aufgaben wie zur Sicherung der Führungsposition des Unternehmens in der Zukunft wird ein qualifizierter Mann mit Erfahrung im Finanz-, Rechnungs- und Personalwesen wie in der übrigen Administration und kaufmännischen Verwaltung als Nachfolger für den altershalber ausscheidenden

Organisator
gesucht.

Als Führungsmann im zweiten Glied heute kann der Bewerber sich bewähren und nach drei Jahren Leiter der kaufmännischen Verwaltung werden, da dann der Stelleninhaber ebenfalls in den Ruhestand geht. Die internationalen Verbindungen des Unternehmens erfordern gute Englischkenntnisse.

Die Qualifikation bestimmt die Chance, später in die Geschäftsleitung aufzusteigen. Es werden daher entsprechend aussagefähige Bewerbungen erbeten an

Dr.-Ing. Hermann Möller in Firma
Johannes Möller Hamburg GmbH + Co KG
Schillerstr. 43, D-2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 - 38 90 71 69, FS 212 302

Die IBM Deutschland bietet viele Wege, Ihre persönliche und berufliche Zukunft mit der Informationsverarbeitung zu verbinden.

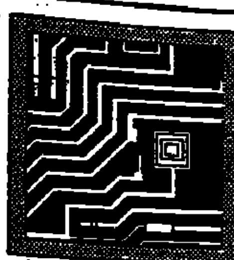


Chance und Einladung an Hochschulabsolventen der Fachrichtungen Informatik, Elektronik und Wirtschaftswissenschaften, in neuen Kategorien zu denken und zu arbeiten.

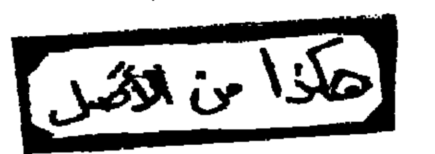
Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie uns doch mal – oder sprechen Sie mit uns auf der SYSTEMS 1985. Wir erwarten Sie in Halle 24, Stand C16/D17.

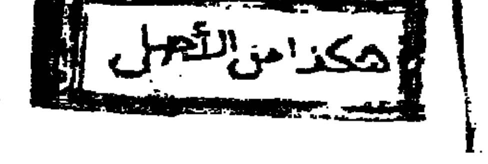
IBM Deutschland GmbH, Pl. Mitarbeitereinstellung und -Förderung, Kennziffer 303/85
Postfach 80 08 80, 7000 Stuttgart 80

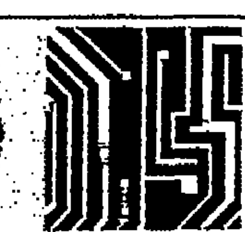
1910 IBM 1985
Deutschland



Berufs-Chancen in der Ele







[illegible]-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

Techniker(in) Kundendienst Elektronik

Wenn von Wassermessung die Rede ist, sind wir dabei. Auf fünf Kontinenten. Denn der Verbrauch muß gemessen werden. Wir entwickeln und liefern die Geräte. Der Anteil anspruchsvoller Elektronik in diesem Programm wächst stetig. Das Spektrum reicht von der Analogtechnik bis hin zur komplexen Mikroelektronik.

Wir bieten Ihnen eine interessante, selbständige und entwicklungsfähige Position. Mit Ihrem Organisationstalent sollen Sie uns helfen, einen effektiven Kundendienst aufzubauen. Neben der Durchführung von Labormessungen und Reparaturen sollten Sie auch in der Lage sein, unsere Kunden bei der Wartung und Pflege der Geräte zu unterstützen.

Für einen aufstrebenden Fachmann aus dem Bereich Informationstechnik oder verwandten Gebieten bedeutet dies eine ungewöhnliche berufliche Chance mit einer den Anforderungen angemessenen Dotierung. Selbstverständlich ist uns auch eine Frau willkommen.

Wenn Sie interessiert sind, dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und einer Handschriftprobe.



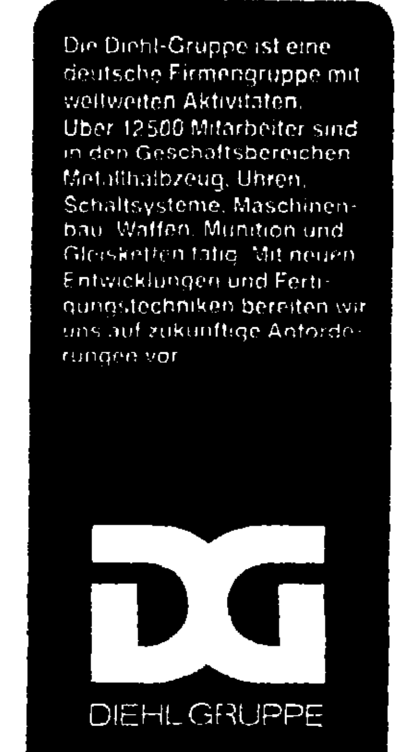
ANDRAE LEONBERG
Neue Ramtelstrasse 48
D-7250 Leonberg
Telefon 07152/47031

An alle Cobol-Programmierer!!!

Bestens eingeführtes Software-Haus sucht selbständige Geschäftspartner (Franchise) in der gesamten Bundesrepublik für Organisation und Programmierung.

Wir bieten Ihnen eine sichere Existenzgründung durch Kontakte zu namhaften Computerherstellern. Eigenkapital DM 30 000,- sowie sehr gute Cobol-Programmierungskenntnisse sind Voraussetzung.

Ang. unt. G 6355 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Fach- und Führungsposition in der Entwicklung oder Fertigung

Wir suchen für verschiedene Geschäftsbereiche unserer Firmengruppe junge, ehrgeizige und leistungsfähige

Dr.-Ingenieure/Diplom-Ingenieure – Elektronik, Nachrichtentechnik, Feinwerktechnik –

Wir bieten Ihnen im Rahmen einer gezielten Einarbeitung an, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen auf breiter Unternehmensbasis zu erweitern und sich so auf die Übernahme von anspruchsvollen Fach- und Führungsaufgaben in unserem Unternehmen vorzubereiten.

In unserem **TRAINEE-PROGRAMM** werden Sie zunächst in einem rotierenden Einsatz innerhalb von 18 Monaten alle wichtigen Stationen der Planung, Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Qualitätskontrolle kennenlernen, bevor Sie sich für Ihre weitere Karriere innerhalb der DIEHL-Gruppe entscheiden.

oder

in unserem **TRAINING ON THE JOB** werden Sie unmittelbar in einem Aufgabenbereich Ihrer Wahl eingesetzt und zu einer Fach- und späteren Führungskraft der Planung, Entwicklung, Konstruktion, Fertigung oder Qualitätskontrolle ausgebildet.

Im Training-on-the-job und im Trainee-Programm wird Ihre Ausbildung begleitet von Seminaren mit Fachthemen sowie Arbeits- und Management-Techniken.

Anfragen oder Bewerbungen mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und frühestem Eintrittstermin richten Sie bitte an Herrn Hentschel (Telefon 09 11 / 4 75-25 54).

DIEHL GmbH & Co
Zentralbereich Personalwesen
Fuhrungskrafte
Stephanstraße 49
8500 Nurnberg 30

DIEHL

UK unikai Hafenbetrieb GmbH

Wir sind ein Umschlagsunternehmen mit einem Container-Terminal, konventionellen Anlagen und einer Stauerei im Hamburger Hafen.

Für die Betreuung unserer komplexen EDV-Anwendungen in Betrieb und Verwaltung suchen wir schnellstmöglich eine/n

DV-Organisator/in

Hauptkomponenten der betrieblichen Datenverarbeitung sind ein rechnergestütztes System für Steuerung und Optimierung operativer Abläufe und administrative Systeme im Rechnungswesen und in der Personal- und Materialwirtschaft. Neben der Sicherstellung des laufenden DV-Betriebs gehören Pflege und Wartung der Anwendersoftware ebenso zu den Aufgaben der DV-ORGANISATION wie die Mitarbeit an Konzeptionierung und Realisierung neuer DV-Lösungen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter möglichst systemspezifische Kenntnisse in den eingesetzten DEC-Systemen VAX und PDP. Programmiererfahrung ist wünschenswert. Darüber hinaus setzen wir selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten bei hoher Einsatzbereitschaft sowie die Beherrschung der englischen Sprache voraus.

Wenn Sie diese interessante Aufgabe anspricht, dann erbitten wir Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an Herrn Maier, Personal und Verwaltung.

UNIKAI Hafenbetrieb GmbH
Nehlstraße, 2000 Hamburg 11, Tel. 0 40 / 31 10 50

dvg – Hannover

Wir sind als Datenverarbeitungsgesellschaft der niedersächsischen Sparkassenorganisation eines der Großrechenzentren in der deutschen Kreditwirtschaft.
Wir suchen aufgrund unserer ständigen Expansion

Informatiker(innen) Organisationsprogrammierer(innen)

für unseren Entwicklungsbereich.
Wir erwarten von Ihnen
- eine Ausbildung als Bank- oder Sparkassenkaufmann oder
- ein abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium oder
- vergleichbare praktische Erfahrungen in einem Rechenzentrum der Kreditwirtschaft
- gute Programmierkenntnisse, vorzugsweise in der Assemblersprache.

Ihre Aufgabe wird es sein,
- DV-Anwendungen im Rahmen einer komplexen online-orientierten Datenbankkonzeption zu erarbeiten.

Wir bieten Ihnen
- leistungsgerechte Bezahlung
- interessante Perspektiven in der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die
dvg – Datenverarbeitungsgesellschaft der niedersächsischen Sparkassenorganisation mbH & Co. oHG,
Postfach 91 02 40, 3000 Hannover 91.

Diplom-Ingenieur Informationstechnik

Panasonic · Technics

Sie kennen uns als namhaften Hersteller von Produkten aus dem Bereich der Unterhaltungselektronik.

Mit den richtigen Produkten zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, das bedeutet: Aufmerksame Marktbeobachtung und kontinuierliche Trendanalysen, Verfolgung der technologischen Anforderungen und Entwicklung, Erkundung der Politik öffentlicher Institutionen. Diese ständige Informationssammlung bedingt vielfältige Kontakte im In- und Ausland. Unser European Technology Center ist für diese Aufgaben im Bereich Telekommunikation zuständig. Wollen Sie uns hierbei unterstützen? Es sollte Ihnen Spaß machen, sich in immer wieder neue Aufgaben einzuarbeiten und Kontakte zu knüpfen. Eine technische Ausbildung mit computertechnologischem und/oder informationstechnischem Background wäre ein solides Rüstzeug. Ihre Erfahrungen können Sie in der Industrie, aber auch in Studien- bzw. Forschungs-Schwerpunkten erworben haben. Daß Englisch nicht ganz unwichtig ist, können Sie sich sicher vorstellen. Eine gründliche Einarbeitung ist selbstverständlich. Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Professionell – Erfolgreich – Zukunftsorientiert

Seit der Gründung vor 28 Jahren entwickelte sich Digital Equipment zum zweitgrößten Computerhersteller. In Deutschland erreichen wir mit inzwischen über 2.500 Mitarbeitern einen Milliardenumsatz.

Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen. Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Erfolg wir bauen können.

Für den **Vertriebsbereich Norddeutschland** suchen wir

Vertriebsbeauftragte

für kommerzielle Vertriebspartner

Ihre „Eintrittskarte" für eine erfolgreiche Karriere ist eine mehrjährige Tätigkeit im Bereich Branchenlösungen sowie Erfahrungen im OEM-Geschäft.

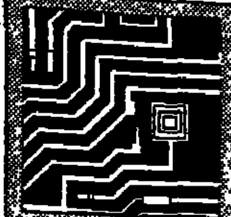
Überzeugendes Auftreten, Verhandlungsgeschick auf Geschäftsleitungsebene, Durchsetzungsvermögen und gute Englischkenntnisse runden Ihr Qualifikationsprofil ab.

Wenn Sie glauben, der richtige Mann für uns zu sein und wissen möchten, was wir zu bieten haben, würden wir uns freuen, Sie kennenzulernen. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte z.H. **Herrn E. Friedrichs, Tel. 040/43169-292.**



Computersysteme

Digital Equipment GmbH, Personalabteilung, Geschäftsstelle Hamburg/Hannover/Berlin, Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV

Organisation – Automation – Datenverarbeitung

Wir beraten seit 1968 renommierte mittelständische Industrieunternehmen, wenn es um komplexe Problemstellungen – Unternehmensplanung, Organisation und Technik – geht.

Für unseren **Beratungsbereich Organisation/Datenverarbeitung** suchen wir einen

Dipl.-Wirtschaftsingenieur/Dipl.-Betriebswirt

Nach einer erstklassigen Hochschulausbildung haben Sie als Fachmann für Organisation, Datenverarbeitung und Automation zukunftsorientierte Konzepte entwickelt und in die Tat umgesetzt. Erfolgreiche Projektarbeit erfordert zusätzlich außergewöhnliche Leistungsbereitschaft, Persönlichkeit und überzeugendes Auftreten.

Sie erwartet eine herausfordernde Aufgabe – Projekte aus dem Bereich Organisation/Datenverarbeitung –. Sie analysieren, strukturieren und bewerten komplexe Probleme, gestalten zukunftsorientierte, anwendungsbezogene Lösungskonzepte nach ganzheitlichen Gesichtspunkten und führen die Lösung vor Ort mit dem Klienten ein.

Wenn Sie diese ausbaufähige Position interessiert, wenden Sie sich bitte an unseren Herrn Herrmann, der auch für eine telefonische Vorabinformation unter der Tel.-Nr. 0 57 31 / 9 42 12 erreichbar ist.



HERRMANN BERATENDE INGENIEURE
Hölderlinstraße 14, 4970 Bad Oeynhausen

EATON
Lüfterkupplung

Wir sind Zulieferant der Automobilindustrie und gehören zu einem weltweit tätigen US-Konzern.
Unser Standort liegt in der Nähe des Bodensees.
Für die Fertigungslinie Lüfterkupplungen (Viscous Fans) suchen wir zum baldigen Eintritt den

Leiter Fertigungssteuerung

mit dem Verantwortungsbereich
- termingerechtes Abwickeln des Umsatzes
- Weiterentwicklung/Neueinführung eines EDV-gestützten Systems zur Auftragssteuerung vom Auftragseingang bis zur Auslieferung

und der Qualifikation
- Ingenieur oder Techniker mit entsprechender Berufspraxis in der Serienfertigung
- Kenntnisse in Fertigungsorganisation, Produktionsplanung, Materialdisposition und in EDV-gestützten Steuer- und Dispositions-Systemen.

Sie sind interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unser Personalwesen. Wir antworten umgehend.

Eaton GmbH, Fluid Power Operations, Brühlstraße 14, 7778 Markdorf/Bodenseekreis, Telefon 07544/10202

Wir suchen per sofort, spätestens zum 1. Januar 1986

qualifizierte Elektroingenieure

für folgende Bereiche:
- Planung und AV
- Fertigungsabteilung: Transformatorenbau
- Fertigungsabteilung: Baugruppenfertigung und Großgerätemontage
- Projektierung/Konstruktion
- Vertrieb

Wir expandieren unsere Betriebe in Bremen und Leer. Wir sind ein mittelständisches Unternehmen aus dem Bereich der Leistungselektronik und entwickeln und produzieren Projekte und Anlagen nach Kundenspezifikation für Industrie und Wehrtechnik.

Wir erwarten:
- mind. 5–10 Jahre Industrie-Erfahrung
- sehr gute Ingenieur-Kenntnisse in Theorie und Praxis
- gute Englisch-Kenntnisse
- umsichtigen, aber pragmatischen Arbeitsstil
- sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen
- Alter: unter 40 Jahren

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen und sich selbst als überdurchschnittlich qualifiziert betrachten, dann rufen Sie uns bitte umgehend an:

EUROATLAS GMBH für Umformertechnik und Optronik
Herr Wendt (Personalabteilung)
Zum Panrepel 2, 2800 Bremen 44, Tel. 04 21 – 48 80 31



ein Begriff für Elektronik und Industriefunk

Wir sind ein mittleres Unternehmen, weltweit tätig auf dem Gebiet der industriellen Funkelektronik und Automatisierungstechnik mit sehr hohem Marktanteil im In- und Ausland.
Die Zahl unserer Kunden, die von uns eine qualifizierte Beratung erwarten, steigt ständig.
Deshalb suchen wir
einen

Diplom-Ingenieur (FH/TH)

Fachrichtung Nachrichtentechnik, Elektronik, Automatisierungstechnik
mit Verkaufserfahrung, für unseren Außendienst in den Gebieten Bayern und Baden-Württemberg. Der Wohnsitz sollte im süddeutschen Raum liegen.
Sein Aufgabengebiet umfaßt die technische und kaufmännische Beratung unserer Kunden in den genannten Gebieten. Eine Einarbeitungsmöglichkeit wird geboten. Firmenwagen wird gestellt.
und einen

Diplom-Ingenieur (FH/TH)

für die Ausarbeitung von Angeboten mit Erfahrungen in der Nachrichtentechnik/Datenübertragungs- und Computertechnik allgemein. Bewerber mit englischen Sprachkenntnissen werden bevorzugt.
Unsere Leistungen im tariflichen und sozialen Bereich sind überdurchschnittlich. Wir bieten moderne Arbeitsplätze in einer zukunftssicheren Wachstumsbranche.
Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit ausführlichen Unterlagen und Lichtbild.

THEIMEG-Elektronikgeräte GmbH & Co.
Clörather Str. 3 · 4060 Viersen 1

HAMILTON

HAMILTON RENTALS ist eine der größten unabhängigen Vertriebs- und Vermietungsgesellschaften für Computersysteme und Peripheriegeräte weltweit führender Hersteller wie DIGITAL, TEKTRONIX, HEWLETT PACKARD, SIEMENS, IBM, DG u.a.

Unser Erfolg und unsere Zielsetzungen erfordern den weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation.

Für unsere bereits gut eingeführte Niederlassung in Hamburg suchen wir einen engagierten

Geschäftsstellen-Leiter

der alleinverantwortlich die Ziele unseres Unternehmens realisiert. Fundierte Kenntnisse des Marktes sind hierfür unabdingbare Voraussetzung.

Neben guten Führungseigenschaften erwarten wir von unserem neuen Mitarbeiter Initiative, Kontaktfreude, Zielstrebigkeit sowie unternehmerisches Denken und Handeln. Unserem Kundenkreis sollten Sie ein kompetenter Gesprächs-und Verhandlungspartner sein.

Wir bieten eine interessante, anspruchsvolle Aufgabe mit entsprechender Dotierung (das Zielgehalt liegt im sechsstelligen Bereich plus Firmenwagen) und eine Position in einem expandierenden Unternehmen.

Machen Sie unseren Erfolg zu dem Ihren.

Wenn Sie unser Team unter den genannten Voraussetzungen verstärken wollen und Ihnen viel an unternehmerischem Freiraum liegt, würden wir Sie gerne kennenlernen.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung.

Erste telefonische Kontaktaufnahme unter Telefon (0211) 218031, Klaus Ullrich oder Walter G. Pall.

HAMILTON RENTALS GMBH
Reisholzer Straße 39–41, 4000 Düsseldorf 1


Münster St. Paulus Dom


Münster Rüschhaus


Münster Kiepenkerl

Organisations-Programmierer Bankkaufleute

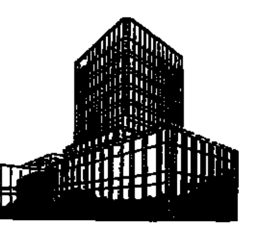
Für den weiteren Ausbau unserer Datenverarbeitung suchen wir mehrere qualifizierte Organisations-Programmierer mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen oder einem abgeschlossenen Hochschulstudium (Informatik, Mathematik, BWL) bzw. einer abgeschlossenen Bankausbildung. Wir erwarten mehrjährige Erfahrung in der Realisierung kommerzieller DV-Anwendungssysteme und Kenntnisse des Datenbanksystems IMS DB/DC sowie ISPF und in den Programmiersprachen PL/1 und Assembler. Analytisches Denkvermögen und die Befähigung zu konzeptioneller Arbeit setzen wir voraus.

Das Aufgabengebiet umfaßt – nach sorgfältiger Einarbeitung – die weitgehend selbständige Entwicklung (Organisation und Programmierung) komplexer Anwendungs-Software für Banken-Online-Systeme, Kundenselbstbedienung, Bildschirmtext, Auslandszahlungsverkehr und Devisenhandel.

Als Gemeinschaftsrechenzentrum der westfälischen Kredit- und Warengenossenschaften ist uns die Richtung für die Zukunft vorgegeben: neueste Technik und modernste DV-Anwendungen unseren Mitgliedern und Kunden wirtschaftlich sinnvoll nutzbar machen.

Wir bieten: gute persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten, ein attraktives Gehalt, das soziale Umfeld eines modernen Großunternehmens, hinsichtlich des Arbeitsplatzes eine technische Ausstattung, die sonst nur selten vorzufinden ist, eine umfassende Förderung durch Weiterbildung.

Interessierte Damen und Herren, die in unserem jungen, dynamischen Team arbeiten möchten, bitten wir um die Übersendung ihrer Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.





Gesellschaft für automatische Datenverarbeitung e.G.
Sentmaringer Weg 1 · 4400 Münster



IHRE KARRIERECHANCE

Im Auftrag namhafter Firmen im süddeutschen Raum suchen wir zu günstigsten Konditionen die fähigsten

Entwicklungs-, Vertriebs- und Qualitätsingenieure

in den Bereichen
- ELEKTRONIK
- SENSORIK
- RADARTECHNIK
- MESS- UND REGELTECHNIK
- SIGNALVERARBEITUNG
- STROMVERSORGUNG

Neben den Ingenieuren mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung suchen wir die
- GRUPPENLEITER
- ABTEILUNGSLEITER
- ENTWICKLUNGSCHEFS

Wenden Sie sich vertrauensvoll an einen seit 1966 erfahrenen Unternehmens- und Personalberater. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

FCI-FISCHER CONSULTANTS INTERNATIONAL
Ellinger Weg 98 · 8000 München 80 · Tel. 0 89 / 43 50 77-79

Fischer Consultants International
München · Stuttgart · Frankfurt · Düsseldorf · Salzburg · Zürich · Mailand
Paris · London · New York · Chicago · Toronto · Bombay · Hongkong · Sao Paolo

---

IN EIGENER SACHE
WIR SUCHEN:
EINEN SENIOR-BERATER

Wir sind: eine technisch orientierte Unternehmensberatung mit vielen Ideen, Chancen und Möglichkeiten.

Wir haben: Erfolg durch Qualität, Vertrauen und Kreativität.

Wir wachsen: seit vielen Jahren mit unseren erfolgreichen Mandanten aus der mittelständischen Industrie.

Wir wünschen: einen Dipl.-Ing. oder Ing., 3–5 Jahre Beratungspraxis mit Initiative und Intuition für folgende Beratungsaufgaben: **Unternehmenskonzeption, Techn. Controlling, Organisation (EDV, BDE, Fert.-Steuerung).**

Wir bieten: sehr gutes Betriebsklima, Teamarbeit, regional orientierte Tätigkeit mit wenig Reiseaufwand.

Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen Herr Starnitzky zur Verfügung. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Hans Eßer & Partner Unternehmensberatung BDU, Alte Landstraße 24, 5253 Lindlar 2, Tel. 0 22 66 / 60 60 und 30 80

STELLENGESUCHE



Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik

46, langjähr. Erfahrung in Projektierung, Projektabwicklung, Consulting, Vertrieb, Betriebserhaltung/-erweiterung von elektrischen Energieversorgungsanlagen, Elektroinstallation, Gebäudeleittechnik, integrierte und spezifische Beleuchtungssysteme. Seit 15 J. in leitender Funktion mit Ergebnisverantwortung;

sucht Führungsaufgabe im Bereich elektrischer Energieversorgungstechnik und -geräte, Großraum Hamburg/südl. Schleswig-Holstein.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit
Ing. (grad.) Karl Meyer, Telefon 069/7111-259

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung
Inlandsabteilung — Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42-46 · 6000 Frankfurt/M. · Telefon 069/71111 · Telex 411632
Bundesanstalt für Arbeit

Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Betriebswirt
30 J., Examen-Oktober 85, Uni Essen, Studienschwerpunkt: Marketing, Wirtschafts- und Arbeitsrecht. Dozent VHS Münster, erste praktische Erfahrung, sucht Berufseinstieg im Marketingbereich.
Anbebote erbeten unter H 6290 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPL.-BAUING. / SOFTWARE-SPEZIALIST
47 J., Leiter eines Rechenzentrums für techn.-wissensch. (Bauwesen) und kommerzielle Datenverarbeitung, Programmiersprache Fortran, Grundkenntnisse Basic und Pascal, vertraut mit Groß- und Klein-EDV (PC), sucht wegen Geschäftsaufgabe zum 1. 1. 86 verantwortungsvolle Aufgabe. Zuschr. erb. u. V 6300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche i. d. Nähe v. Málaga
Arbeitsstelle
zum 1. 1. bzw. 1. 4. 86 i. d. Datenverarbeitung, z. B. Bank, Schiffsmakler od. Computer-Firmen. Zuschr. erb. u. F 6200 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Redakteur
30 J., Dr., ungek., in verant. Stellung, Englisch, Franz., Portugiesisch, sucht neue Aufgaben. Ang. u. T 6298 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Bankkaufmann
(48 J.), bisher geschäftsf. V.-Mitglied einer Geno-Bank, sucht nun neuen Tätigkeitsbereich in verantw. Position bei Bank, Fin.-Verm., Anlageges., Leasing o. ä., evtl. auch Industrie u. Gewerbe. Kontaktaufn. u. P 6141 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Bauingenieur, Anfang 55
in führenden Positionen, vorwiegend im Stahl-, Hallen- und Komplettbau sowie im Dach- und Wandbereich tätig, sucht neuen Wirkungskreis als
Verkaufsingenieur
Langjährige Erfahrungen in Konstruktion, Kalkulation, Angebotserstellung, Auftragsverhandlung und Abwicklung sowie Akquisition und Beratung.
Wohnort: Hannover.
Ang. unt. D 6308 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kaufmann
31 J., ledig, flexibel, Englisch, Spanisch, Bank u. Außenhandel, sucht Auslandstätigkeit.
Zuschr. erb. unt. A 6371 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Architekt Dipl.-Ing.
Junger kreativer Architekt sucht nach erfolgr. FH-Abschluß (2,1) u. ca. 3jähriger prakt. Tätigkeit als Planer u. Bauleiter neuen Wirkungskreis. Zuschriften unter U 6321 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

American
Electronics Technician 29. Experience in security systems, communications, rader, and industrial electronics. Fluent german and english. Seeks interesting postion.
Zuschr. erb. unt. B 6372 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann
(Schwerpunkt: Tropenholz, Maschinen) mit teilw. langj. Tätigk. in leit. Pos., i. S.-Amerika, Afrika, SO.-Asien, Engl./Frz., bereit zu Reisen, evtl. Stationierung Ausland, sucht neuen Wirkungskr.
Angeb. erb. u. P 6163 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Volljuristin
29 Jahre. 2. Staatsexamen März 1985, danach Tätigkeit bei RA. Ausbildungsschwerpkt. Öffentl. Recht, insbes. Sozialrecht, mit Interesse auch an anderen Rechtsgebieten, sucht Stellung bei RA, Verband oder Unternehmen im Großraum Hamburg, Schleswig-Holstein. Zuschr. erb. u. X 6302 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmann, freiberuflich
Anfang 60, sucht tägl. od. mehrmals wöchentl. stundenw., vertrauensvolle Tätigk. im Raum Hamburg. Zuschr. erb. u. P 6295 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständ. Gas- und Wasserinstallateurmeister
34 Jahre, sucht neues Aufgabengebiet als leitender Angestellter.
Zuschr. unt. E 6177 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

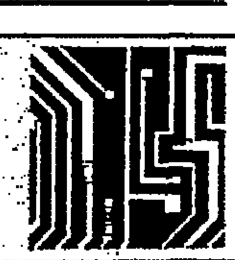
Techniker
Rekonvalesz. nach Schlaganfall im Jahre 1983, wied. belastb., flexibel, mobil (Führersch. III mit Auto) übern. alle anfall. Arb.; gereg. Arbeiten nicht Voraussetzung, auch Samst., Sonnt. u. Feiert. mögl. Angeb. erb. u. N 6162 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Als Gesellschafterin od. Haushälterin
sucht Dame, 46 J., Anstellung. Zuschr. erbeten unter R 6318 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienstmitarbeiter
Techniker, langjährige Vertriebserfahrung, sucht neuen Wirkungskreis in der Druckluftbranche (Kompressoren, DL-Werkzeuge, DL-Hebezeuge, Industriesauger) sowie Hebezeug- und Fördertechnik. Raum: Nordrhein-Westfalen.
Angebote erbeten unter M 6161 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Betriebs-/Produktionsleiter Maschinenbau
Ing., 54 J., verh., sucht neuen, verantwortungsvollen Wirkungskreis. Bisher in leitender Funktion: 20 J. Fahrzeugbau (Lkw, Baumaschinen, Sonderfahrzeuge). 5 J. Sicherheitseinrichtungen (Panzerschr., Tresortüren, Stahlmöbel).
Bereiche: mechanische Fertigung, Schweißerei, Galvanik, Lackierung, Montagen und Finish.
Sonstige Kenntnisse: Arbeitsvorbereitung, Steuerung, EDV, Kalkulation, Qualitätskontrolle.
Zuschr. erb. unt. G 6311 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

Systemspezialist Datenbank

Wir sind ein bekanntes deutsches Unternehmen, eingebunden in eine internationale Firmengruppe. Unsere Geschäftsentwicklung ist hervorragend – ebenso die langfristigen Perspektiven für unser Unternehmen. Hierbei nimmt in unserem Hause die rechnergestützte Informationsverarbeitung eine Schlüsselstellung ein.

Ein Computer der Leistungsklasse IBM 3081, ein IBM-3800-Laserdrucker sowie die entsprechende Peripherie werden Ihre zukünftigen Arbeitsmittel sein. Mehrere nationale und internationale Standleitungen sind der Kern unseres TP-Netzes. Die Leistungsstärke unseres Rechenzentrums verdanken wir sowohl dieser modernen Ausstattung als auch unserem qualifizierten Operation-Team.

Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen Systemspezialisten. Einem berufserfahrenen Praktiker bieten wir im Bereich technische Datenbank-Verwaltung interessante Perspektiven.

Wenn Sie im Zusammenhang mit **MVS** fundierte DB/DC-Erfahrung haben, bieten wir Ihnen in der technischen Administration unserer **IDMS-Datenbanken** die ideale Einstiegsmöglichkeit in zukunftsorientierte Systembereiche.

Wir können uns auch zur Übernahme der Verantwortung für die technische Abwicklung unseres DB-Systems einen **DOS-IDMS**-erfahrenen Mitarbeiter vorstellen. Die berufliche Perspektive, die sich Ihnen in diesem Zusammenhang bietet, ist nicht zuletzt die Möglichkeit, in weitere Aufgaben einer expansiven Systemgruppe hineinzuwachsen.

Sie werden in unserem Rechenzentrum die ständige Verfügbarkeit des DB-Systems gewährleisten, bei der Installation neuer Systeme und bei Erweiterungsvorbereitungen mitwirken und die entsprechenden Tests durchführen. Dabei sind ausbaufähige Englischkenntnisse vorteilhaft.

Wir bieten Ihnen einen anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabenbereich, eine der Bedeutung der Position entsprechende Bezahlung sowie vor allem hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten in unserem expansiven DV-Bereich im internationalen Verbund.

Für weitere Informationen steht Ihnen der von uns beauftragte PA Personal-Anzeigendienst zur Verfügung. Rufen Sie Herrn Robert Boetius unter 0 69 / 71 09–2 19 an. Er nennt Ihnen Details über Unternehmen und über eines der modernsten Rechenzentren Deutschlands. Er sichert Ihnen absolute Diskretion zu. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie unter Angabe der Kennziffer FF 1196 an PA. Etwaige Sperrvermerke werden strikt beachtet.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Systemprogrammierer (MVS/JES2)

Wir sind ein bekanntes deutsches Unternehmen, eingebunden in eine internationale Firmengruppe. Unsere Geschäftsentwicklung ist hervorragend – ebenso die langfristigen Perspektiven für unser Unternehmen. Hierbei nimmt in unserem Hause die rechnergestützte Informationsverarbeitung eine Schlüsselstellung ein.

Ein Computer der Leistungsklasse IBM 3081, ein IBM 3800 Laserdrucker sowie die entsprechende Peripherie werden Ihre zukünftigen Arbeitsmittel sein. Mehrere nationale und internationale Standleitungen sind der Kern unseres TP-Netzes. Die Leistungsstarke unseres Rechenzentrums verdanken wir sowohl dieser modernen Ausstattung als auch unserem qualifizierten Operation-Team.

Unser modernes Rechenzentrum expandiert weiter. Die Umstellung auf MVS/XA ist geplant. Aus diesen Gründen suchen wir für unser modernes Rechenzentrum einen Systemprogrammierer zum nächstmöglichen Eintrittstermin.

Seine Aufgabenschwerpunkte sind:

- Generierung und Wartung des Betriebssystems
- Implementierung der betriebssystemnahen Software
- Planung von Hardware-Installationen
- Mitarbeit bei der Kapazitätsplanung

Für diesen anspruchsvollen Aufgabenrahmen bringen Sie die besten Voraussetzungen mit, wenn Sie

- über mehrjährige Erfahrungen mit MVS/JES 2 verfügen,
- im Zusammenhang mit VTAM systembezogene Erfahrungen mitbringen, d. h. neben NCCF evtl. NPDA, CICS und/oder OMEGAMON aus praktischer Anwendung kennen und
- gute Englischkenntnisse mitbringen.

Wir bieten Ihnen einen anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabenbereich, eine der Bedeutung der Position entsprechende Bezahlung sowie vor allem hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten in unserem expansiven DV-Bereich im internationalen Verbund.

Für weitere Informationen steht Ihnen der von uns beauftragte PA Personal-Anzeigendienst zur Verfügung. Rufen Sie Herrn Robert Boetius unter 0 69 / 71 09–2 19 an. Er nennt Ihnen Details über Unternehmen und über eines der modernsten Rechenzentren Deutschlands. Er sichert Ihnen absolute Diskretion zu. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie unter Angabe der Kennziffer FF 1197 an PA. Etwaige Sperrvermerke werden strikt beachtet.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Vertriebsbeauftragte Textverarbeitung/Microcomputer

Wir sind ein führendes Unternehmen im Bereich elektronischer Investitionsgüter mit Sitz in rheinischer Großstadt. Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir für die Regionen Nord, Mitte, Süd **Vertriebsbeauftragte Textverarbeitung/Microcomputer.**
Im Bereich Bürokommunikation sollen Sie verantwortlich die Beratung und Betreuung des Fachhandels übernehmen.
Organisationstalent und Überzeugungskraft sind neben solider kaufmännischer Ausbildung, guten Englischkenntnissen sowie Erfahrungen in der Textverarbeitung wichtige Voraussetzungen.

Wir bieten entsprechende Dotierung und interessante Zusatzleistungen. Da die Tätigkeit auch mit Reisen innerhalb des Bundesgebietes verbunden ist, steht Ihnen ein Dienstfahrzeug zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an die von uns beauftragte

NE.W Communications GmbH
Hubertusstraße 78
8022 Grünwald

new

Die

FACHHOCHSCHULE WEDEL

bei Hamburg

sucht einen promovierten Dozenten als

Professor im Studiengang WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Geboten wird:

- sehr selbständige, eigenverantwortliche Lehrtätigkeit als Mitglied eines flexiblen, engagierten Dozententeams
- vielfältige Kontakte zu EDV-Herstellern, -Anwendern und anderen Wirtschaftsunternehmen
- Möglichkeit zu ergänzender Forschungs- und Beratungstätigkeit an einem eng mit der Hochschule verbundenen wirtschaftsnahen Institut für Technologieentwicklung
- Einkommensgestaltung leistungsorientiert im Rahmen der Hochschulusancen

Erwartet wird:

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Wirtschaftswissenschaften
- mindestens dreijährige, besser längere Praxis in Wirtschaftsunternehmen
- vielseitige Erfahrung im Bereich EDV-Anwendung
- Neigung und Befähigung zu einer engagierten Lehrtätigkeit

Interessenten bitten wir, ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. 11. 1985 an die folgende Adresse zu senden oder telefonisch Kontakt aufzunehmen mit

Prof. Dr. Dirk Harms, Fachhochschule Wedel
Feldstraße 143, 2000 Wedel/Holstein
Telefon (0 41 03) 8 20 08/9

Panasonic · Technics

Verkaufsleiter Industrie-Batterien

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, Hi-Fi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Den Bereich Industrie-Batterien mit seinem breiten Spektrum für Batterie-Stromversorgung bei Industriekunden wollen wir weiter ausbauen. Als Verkaufsleiter sind Sie verantwortlich für die intensive Festigung und den weiteren Ausbau Ihres Bereiches sowie für eine optimale Führung und Organisation des Innen- und Außendienstes. Dazu gehören auch Marktbeobachtung, Vertragsgestaltung und die persönliche Betreuung und Beratung der Kunden und Interessenten bei der Ausarbeitung von technischen Problemlösungen und Analysen. Standort ist Hamburg.

Als Ingenieur oder Techniker mit entsprechenden Vertriebs- und Marktkenntnissen bzw. als erfahrener Vertriebs-Fachmann mit elektrotechnischer Vorbildung werden Sie den Anforderungen am besten gerecht. Gute Kontakte zu industriellen Anwendern wären von Vorteil. Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie in einem großen weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54



We know how

Die GMO ist eines der führenden Beratungsunternehmen für Informationsverarbeitung. Wir sprechen Sie an als

DV-Professional Versicherungen

der es gewohnt ist, sich anspruchsvollen Aufgaben zu stellen und sie eigenverantwortlich zu lösen.

Wir möchten Sie dafür gewinnen, als GMO-Berater den weiteren erfolgreichen Ausbau unserer **Geschäftsstelle München** mitzugestalten. Für ein unmittelbar anstehendes Projekt suchen wir Sie als **Projektleiter.**

Als **Branchenspezialist** verfügen Sie über ein fundiertes Know-how beim Einsatz von **IMS-DB/DC.**

Sie finden bei uns eine gute Arbeitsatmosphäre und erfahrene, kooperative Kollegen. Mit Hilfe unseres Trainingszentrums unterstützen wir Sie bei Ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung und werden Ihnen umgehend antworten.

Mehr über uns sagt Ihnen das GMO-Lexikon, das wir Ihnen gern zuschicken.



GMO-Gesellschaft für moderne Organisationsverfahren mbH & Co.
Franz-Hals-Str. 4 · 8000 München 71
Tel.: (0 89) 79 90 94

Frankfurt · Hamburg · Köln/Bonn · München · Nürnberg · Stuttgart

Das

Institut für anwendungsnahe Technologieentwicklung Wedel GmbH

sucht einen technischen

Geschäftsführer

Wir sind ein noch im Aufbau befindliches wirtschaftsnahes Technologieinstitut, das sehr enge Verbindungen zum Hochschulbereich pflegt und mit Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft technische Problemlösungen in den Arbeitsschwerpunkten Mikroelektronik, Robotik/Sensorik, Wirtschaftsinformatik und Physikalische Technik insbesondere für mittelständische und kleine Firmen erarbeitet.

Wir erwarten von dem Bewerber

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium in der Physik oder Elektrotechnik, möglichst mit Promotion und mehrjähriger Entwicklungstätigkeit im Bereich der Mikroelektronik, technischen Informatik oder Physikalischen Technik,
- die Fähigkeit zur Führung eines jungen Teams von z. Z. fünf qualifizierten Diplom-Ingenieuren,
- Verhandlungsgeschick und Kreativität bei der Problemerkennung und Projektdefinition mit den Auftraggebern.

Geboten wird eine leistungsorientierte Honorierung und ein hohes Maß an Gestaltungs- und Entfaltungsmöglichkeit beim Aufbau des Institutes zu einer leistungsfähigen anwendungsnahen Forschungs- und Entwicklungseinrichtung in Norddeutschland.

Bewerbungen werden erbeten an

Prof. Dr. Dirk Harms, Fachhochschule Wedel
Feldstraße 143, 2000 Wedel/Holstein
Telefon: (0 41 03) 8 20 08 / 9

Diplom-Ingenieure (TU/FH)

In unserem Geschäftsbereich Niederspannungsgeräte mit Sitz in Heidelberg, entwickeln, fertigen und vertreiben wir Komponenten für die Installation in Industrieanlagen. Für selbständige und eigenverantwortliche Entwicklungsaufgaben von Niederspannungs-Schaltgeräten suchen wir Ingenieure der Fachrichtung Maschinenbau, Feinwerktechnik oder Elektrotechnik.

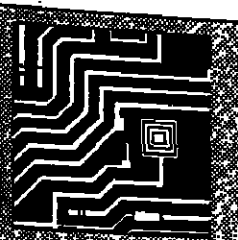
Unsere neuen Mitarbeiter sollen mit Hilfe der CAD den konstruktiven Entwurf erstellen. Sie berücksichtigen dabei modernste Technologien und entwickeln neue Produkte bis zur Fertigungsreife. Ein vorhandenes Team wird Sie entsprechend Ihrer Vorbildung und Erfahrung einarbeiten.

Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter dem Kennzeichen "Entwicklung" an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich
Niederspannungsgeräte
Postfach 10 16 80
6900 Heidelberg

BBC
BROWN BOVERI

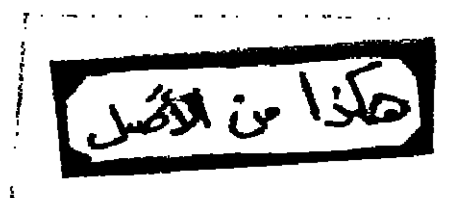
BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.



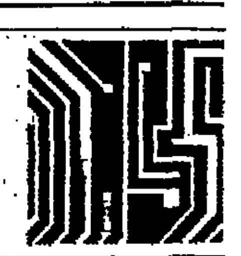
Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-…

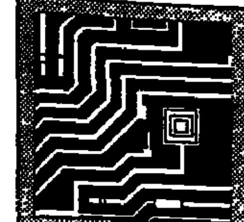
STELLENGESUCHE

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28



Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche





Berufs-Chancen in der [illegible]

Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

Das Bewerbungsschreiben

Es ist der persönlichste und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. Hier können Sie schreiben, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgendeiner Hinsicht nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier begründen, warum Sie sich dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich behandelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

Der Lebenslauf

Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben über Ihren persönlichen, schulischen und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wörtchen „ich").

Das Lichtbild

Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollte es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie Sie in Ihrem Berufsalltag wirken. Privatfotos ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allgemeinen ungeeignet und sollten auch bei eiligen Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf zu kleben oder zu klammern.

Das Handschreiben

Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

Ausbildungsnachweise

Abgangszeugnisse, Examensurkunden, Prüfungsbescheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis Ihrer Ausbildung ergeben. Verschicken Sie aber niemals unersetzliche Original-Dokumente, sondern stets beglaubigte Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

Tätigkeitsnachweise

Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungszeugnisse Gesagte.

Arbeitsplatzbeschreibung

Da bei einer Bewerbung aus ungekündigter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. Sie sollte Art, Umfang, Bedeutung und Verantwortungsrahmen der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

Referenzen

Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation gegeben werden kann und woher und wann der Referenzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.

Gehaltswünsche/Eintrittstermin

Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung. Sie können sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat. Denken Sie aber daran: Nicht nur das reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zusammenzuzählen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenzausschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

Arbeitsproben

In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerläßlich sein, Arbeitsproben mit einzusenden (Texte, Zeichnungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzliche Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen können.

Stil und Form

Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel, aber übertreiben Sie auch unter gar keinen Umständen. Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Forschheit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht krampfhaft um Originalität. Jeder falsche Zungenschlag, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informationen und natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie.

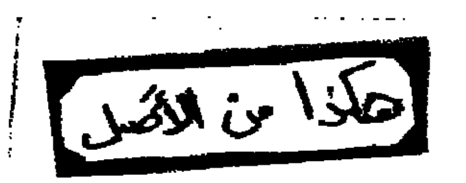
Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftanordnung, ungeordnete Unterlagen können Sie wichtige „Punkte" kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die Bewerbung soll ja für Sie werben – in jeder Hinsicht.

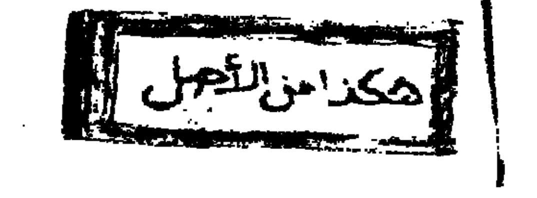
Und vergessen Sie nicht, oben im Bewerbungsschreiben zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den Chiffredienst der WELT, eines Personalberaters oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben.

Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschnittenen WELT-Anzeige auf: als Unterlage für Ihr Vorstellungsgespräch und zur Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, haben Sie alles getan, was Sie tun konnten. Es bleibt nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.

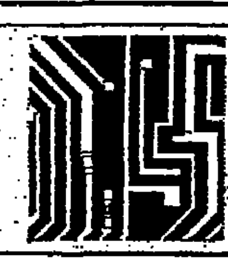
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

W 3666





Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche



Gothaer

Die Versicherung, mit der es sich gut leben läßt.

Für unsere Abteilung Innerbetriebliche Revision suchen wir einen

REVISOR

Wir wollen diese Aufgabe einem jungen

Diplom-Mathematiker/ -Informatiker

anvertrauen, der neben qualifizierten theoretischen EDV-Kenntnissen auch über praktische Programmiererfahrung (COBOL) verfügt. Versicherungsfachliche und/oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse wären die optimale Ergänzung, sind aber nicht Voraussetzung.

Für die Prüfung von Arbeitsabläufen, EDV-Programmen und der Abläufe im Rechenzentrum sowie für die revisionsfachliche Beratung in EDV-Sicherheitsfragen und bei der Entwicklung neuer Verfahren erwarten wir an persönlichen Fähigkeiten insbesondere kritisches und analytisches Denken, geistige Beweglichkeit, selbständiges Arbeiten und präzise Berichterstattung.

Bei Bewährung wird die Position mit Führungsaufgaben verbunden sein, die Geschick im Umgang mit einem kleinen Team von qualifizierten Mitarbeitern verlangen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und die Sozialleistungen eines Großunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unserer Personalabteilung ein.

Gothaer Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
Gothaer Allgemeine Versicherung AG
Gothaer Platz · 3400 Göttingen

Sie wohnen in den **USA**

und wollen in der WELT inserieren?
Dann wenden Sie sich bitte an folgende Anschrift: Axel Springer Group, Inc.
Mr. Dieter Bruhn
420 Lexington Avenue
New York, N.Y. 10170
Tel.: 001 (212) 972-1720
Telex: 023 6971654 asg

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



Führungs-Nachwuchskräfte. Zukunftsweisende Technologien und eine breite Produktpalette kennzeichnen MBB. Das MBB-Werk Kirchheim/Teck – nah bei Stuttgart – fertigt Flugkörpersysteme unter Anwendung modernster Technologien. Wir bieten Ihnen hohe Aufgabenqualität und ideale Bedingungen zur Realisierung Ihrer Berufs-Idee.

Der wirtschaftliche Erfolg des MBB-Werks Kirchheim/Teck hängt wesentlich von qualifizierten Nachwuchskräften ab.
Wir suchen

Hochschulabsolventen für Trainee-Programm

Dipl.-Ingenieure, Dipl.-Wirtschaftsingenieure, Betriebswirte (TU, TH, FH)

Das Trainee-Programm dauert 1 – 2 Jahre und hat folgende Schwerpunkte:

☐ Arbeitsvorbereitung/Arbeitsplanung
Zeitwirtschaft
Werkzeugkonstruktion
Konfigurationsverwaltung

☐ Produktionsplanung und Steuerung
Materialdisposition
Fertigungssteuerung
Betriebslogistik
Beschaffung

☐ EDV/Organisation
Informationssysteme
Planung, Steuerung und Produktion
Software-Entwicklungstechnik

Intensive Einarbeitung
Während der Ausbildungszeit arbeiten Sie überwiegend in einem der genannten Fachbereiche. Außerdem werden Sie innerhalb des Unternehmensbereichs in einem systematischen Rotationsprogramm mehrere Werke mit jeweils spezifischer Produktpalette kennenlernen.

Erweitern Sie Ihr Wissen
Nach Abschluß des Trainee-Programms sind Sie ein hochwertiger Spezialist mit breitem Fachwissen, für Ihre berufliche Weiterbildung erhalten Sie außerdem eine zusätzliche Managementausbildung.

Sprechen Sie mit uns!
Über alle Einzelheiten informieren wir Sie gern in einem ausführlichen Gespräch. Auch über das leistungsgerechte Gehalt und die umfangreichen Sozialleistungen. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB

Kirchheim/Teck
Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Apparate
Personalabteilung AN 812
7312 Kirchheim/Teck-Nabern

STELLENANGEBOTE

SELECTEAM

Innenausbau: Decke - Wand - Boden
Vertriebsaufgabe bei einem Marktführer

Wir sind auf unserem Spezialgebiet einer der führenden Hersteller mit Sitz im Großraum Düsseldorf und gehören einem weltweit operierenden Unternehmen an. Zum Ausbau unserer bisherigen Erfolge suchen wir für den Raum Norddeutschland einen jüngeren

Technischen Vertriebsberater

Gute Voraussetzungen bringen Bewerber mit, die sich bereits im Vertrieb technisch erklärungsbedürftiger Produkte bewährt haben. Auch eine technische Ausbildung wäre eine gute Basis, wenn der Bewerber das geforderte verkäuferische Können mitbringt.
Sie sollen Architekten und Planungsbüros beraten und die Kontakte zu den bestehenden Großhandelskunden sowie zu den Montage- und Verlegefirmen pflegen. Sorgfältige Einarbeitung wird zugesichert. Wir bieten viel Freiraum bei der Gestaltung der Tätigkeit, erwarten dafür aber Eigeninitiative und Organisationstalent.
Das attraktive Festgehalt wird durch eine leistungsbezogene Prämie aufgerundet. Über Einzelheiten möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten. Ihre aussagefähigen Bewerbungen senden Sie bitte an die von uns beauftragte Agentur. Für Vorabinformationen steht Ihnen dort Herr Gundlach zur Verfügung. Er gewährleistet Vertraulichkeit sowie die Einhaltung von Sperrvermerken und wird Ihre Unterlagen umgehend an uns weiterleiten.

SELECTEAM Personal-Anzeigen-Service
Postfach 10 13 52 – 4040 Neuss 1 – Telefon 0 21 01 / 10 24 24 / 25

Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit erfahrenen und qualifizierten Mitarbeitern. Unsere Kunden sind ausschließlich Beamte und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes.

Die hohen Ansprüche dieses Kundenkreises fordern besonders im Außendienst zielstrebige Mitarbeit mit gewandtem Auftreten, die in der Lage sind, ein Gebiet selbständig zu betreuen und Kunden qualifiziert zu beraten.

Hierfür suchen wir bundesweit

Gebietsberater/innen

mit fundierten kaufmännischen Kenntnissen, die in selbständiger Tätigkeit ein überdurchschnittliches, leistungsbezogenes Einkommen erzielen wollen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter M 6315 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein mittelständisches, leistungsfähiges Unternehmen und zählen zu den führenden Herstellern unserer technischen Produkte auf dem deutschen Markt.

Wir suchen einen

Vertriebsleiter Inland

Unser neuer Mitarbeiter ist für das Inlandsgeschäft voll verantwortlich. Er schult, führt und motiviert unsere Außendienstorganisation und sorgt für deren optimalen produkt- und vertriebstechnischen Wissensstand. Zur Erweiterung unserer Aktivitäten entwickelt er neue Strategien und Konzepte und setzt diese erfolgreich in die Tat um. Unseren technisch orientierten Kunden aus fast allen Industriebereichen ist er ein versiert beratender Gesprächspartner.

Wir stellen uns eine nach innen und außen persönlich und fachlich überzeugende Persönlichkeit um die 35 bis 40 Jahre vor. Selbständigkeit, Durchsetzungsvermögen, Erfahrung im Außendienst sowie technisches Interesse und Verständnis sind erforderlich.

Wenn Sie diese Aufgaben bereits in Ihrem beruflichen Werdegang erfolgreich wahrgenommen haben und entsprechende Erfahrungen besitzen, dann senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen an:

Maschinenfabrik Wagner GmbH u. Co KG
Postfach 11 60
5203 Much-Birrenbachshöhe

Eine anspruchsvolle und interessante Tätigkeit wartet auf Sie.

Wir sind eine führende Unternehmensgruppe und als Fachgroßhandel für Großverbraucher tätig.

Wir suchen zum 1. Januar 1986 oder später junge und dynamische Nachwuchskräfte für unsere Niederlassungen in Nord- und Westdeutschland, denen wir nach gründlicher Einarbeitung folgende Positionen übertragen wollen:

Geschäftsführer

gleichberechtigte

2. Geschäftsführer

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz bei interessanter und verantwortungsvoller Tätigkeit
eine Dotierung entsprechend der Aufgabenstellung, die Sie zufriedenstellen wird

Wir erwarten eine gute kaufmännische Ausbildung
eine vorangegangene Außendienst-Tätigkeit (keine Bedingung)
Eigeninitiative sowie Kontakt- und Akquisitionsstärke
die Bereitschaft zu einem erforderlichen Wohnortwechsel
vor allen Dingen während der Ausbildungszeit muß eine hohe Mobilität vorausgesetzt werden.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Foto unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins unter E 6155 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportleiter Transformatoren

Eine reizvolle Aufgabe für eine Persönlichkeit, die sich gezielt auf diesen Karriereschritt vorbereitet hat. Sie müssen also verstehen, wie man Exportmärkte weltweit auf- und ausbaut.

Sie betreuen unsere technisch hochentwickelte Produktlinie der Ortsnetz- und Trockentransformatoren bis 10 MVA und 36 kV. Bereits heute wird ein hoher Anteil in internationale Märkte geliefert. Wir sind stolz auf unsere expansive Entwicklung, die wir auch in Zukunft im Rahmen langfristiger Strategiekonzepte fortsetzen wollen.

Von Ihnen erwarten wir, daß Sie entweder bereits Produkt-Know-how mitbringen (z. B. auch auf dem Gebiet der Leistungstransformatoren) oder sich aufgrund Ihres fachlichen Backgrounds schnell einarbeiten können, weil Sie z. B. die angrenzenden Gebiete der Mittelspannungs-Schaltanlagen oder Verteilungs-Stationen beherrschen.

Wir sind weltweit vertreten mit konzerneigenen Niederlassungen. Es gilt, deren Mitarbeiter zu unterstützen, Marketing- und Vertriebsstrategien zu entwickeln und durchzusetzen, Vorträge und Seminare zu halten und abschlußsicher mit anspruchsvollen Gesprächspartnern aller Ebenen zu verhandeln.
In verhandlungssicherem Englisch, wobei ergänzend Französisch- und/oder Spanischkenntnisse von Vorteil wären.

Sie passen übrigens am besten in unser Team, wenn Sie Diplomingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik oder des Maschinenbaus sind, ca. 30 – 40 Jahre jung sind und Führungserfahrung vorweisen können. Auch als „Aufsteiger" sollten Sie sich um diese Position bewerben.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Herr W. Klein (Tel. 0211/5007-104).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Positionskennziffer PB 020 an die Personalabteilung. In jedem Fall sichern wir Ihnen die vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme und Ihrer Bewerbung zu.

ASEA GmbH
Lohfelder Straße 73 – 75 · 5340 Bad Honnef 1 · Telefon (02224) 141

Seit mehr als 100 Jahren liefert ASEA Spitzentechnik zur Erzeugung, Übertragung und Verteilung von Energie.
Vom Generator über Leitsysteme bis zu Hochspannungsgeräten und Transformatoren.
ASEA GmbH gehört mit den deutschen Verkaufsniederlassungen und Produktionsstätten zum internationalen **ASEA-Konzern** in Schweden. Ein Unternehmen, das mit 60.000 Mitarbeitern weltweit über 12 Milliarden DM Umsatz erreicht.
ASEA Leistungsbereiche:
Energietechnik. Anlagen und Komponenten zur Erzeugung, Übertragung und Verteilung elektrischer Energie.
Automation. Elektronische Leittechnik, Sensoren, Antriebe, Roboter.
Industrietechnik. Anlagen und Ausrüstungen für die metallurgische Industrie und die Prozeßindustrie. Hochdruckpressen.
Schiffstechnik. Serienprodukte. Elektromotoren, Niederspannungsschaltgeräte, Elektrowärmeanlagen, Elektrokessel.
Service. Montage, Inbetriebnahme, Instandhaltung.





Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation. Zur Erfüllung der umfangreichen Aufgaben auf dem Arbeitsgebiet

„Kraftfahrwesen"

suchen wir

Diplom-Ingenieure

Der Arbeitseinsatz soll in einer unserer Dienststellen in Kiel, Norderstedt oder Oldenburg als amtlich anerkannter Sachverständiger für den Kfz-Verkehr erfolgen.

Einstellungsvoraussetzung ist ein Studium des Maschinenbaufaches oder der Elektrotechnik an einer deutschen Universität oder Technischen Hochschule und neben theoretischen Fachkenntnissen eine mindestens 1½jährige Tätigkeit als Ingenieur in einer Kfz-Fabrik oder in einem Kfz-Betrieb.

Wir bieten eine umfassende Ausbildung und einen sicheren Arbeitsplatz mit guten sozialen Leistungen und betrieblicher Altersversorgung. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Wenn Sie an einer selbständigen und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Abteilungskennziffer 3.1 und der gewünschten Dienststelle an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e.V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Junior Product Manager Consumer Products

Unternehmen: Sehr erfolgreiches und weltweit agierendes Markenartikelunternehmen im Bereich Schreib- und Zeichengeräte mit hohem Bekanntheitsgrad. Dreistelliger Millionen-Umsatz, über 1000 Beschäftigte, kooperativer Führungsstil. Sitz: Hamburg.

Aufgaben: Dem Group PM/Consumer Products direkt unterstellt, umfaßt Ihre Aufgabe die Mitwirkung bei der europaweiten Betreuung, Steuerung und Weiterentwicklung eines bestehenden Produktprogramms im Schreibgerätebereich unter Anwendung aller Instrumente des klassischen Marketing-Mix. Von Ihren Fähigkeiten wird es abhängen, wann Sie die Eigenverantwortung für diese Produkt-Range übernehmen.

Qualifikationen: Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (mögl. Fachrichtung Marketing). Eine zusätzliche kaufm. Ausbildung und/oder erste Berufserfahrungen, gesammelt in einem Unternehmen der Markenartikel-Industrie oder im Agenturbereich, erleichtern Ihnen den Einstieg. Wichtig: Analytische Befähigung, konzeptionelles Denken, Kontakt- und Kommunikationsstärke, Bereitschaft zur Detailarbeit sowie englische Sprachkenntnisse.

Konditionen: Die Position ist anforderungs- und leistungsgerecht dotiert, abgerundet durch interessante Rahmenbedingungen. Sie bildet ferner die Basis für ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, mögl. Lichtbild) zunächst an die zwischengeschaltete Personalagentur, die Ihnen zu einem vertraulichen Erstkontakt auch telefonisch zur Verfügung steht.



DIPL. KFM. AXEL NOBACH + PARTNER
Personal · Management · Karriereberatung
Vojens-Ring 9 · 2359 Kisdorf · Telefon (0 41 93) 16 06

NOSKE-KAESER
Klima · Kälte · Heizung · Sanitär · Rohrleitung · Feuerschutz

Terminsteuerer Materialbeschaffung

NOSKE-KAESER plant, entwickelt und baut Anlagen von hohem Qualitätsstandard für die Bereiche Klima, Kälte, Heizung, Sanitär, Rohrleitungen und Feuerschutz.

Unsere zukunftsweisende und umweltschützende Technologie hat uns Weltgeltung gebracht. Diesen positiven Weg wollen wir fortsetzen.

Dafür brauchen wir Sie als versierte(n) Techniker(in) oder Ingenieur(in). Sie sollen von der Materialanforderung unserer Fachbereiche über den Einkauf und die Arbeitsvorbereitung bis hin zum Einbau der Materialien in unserer Fertigung die Terminsteuerung der Zulieferteile vornehmen.

Sie besitzen das notwendige Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick gegenüber unseren Lieferanten. Sie wissen aus Erfahrung, wie man Termine sicherstellt.

Bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe unterstützt Sie unsere elektronische Datenverarbeitung.

NOSKE-KAESER GmbH
Schnackenburgallee 47–51, 2000 Hamburg 54
Niederlassungen in: Bremerhaven, Düsseldorf, Stuttgart, Frankfurt, München

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Für erste Informationen steht Ihnen unser Herr Heeschen unter Telefon 040/8 54 42 51 gern zur Verfügung.





Vertrieb mit Wolle!

Sie kennen uns als führendes, leistungsfähiges Unternehmen für hochwertige Handstrick- und Häkelgarne: mit bundesweit mehr als 130 eigenen Fachgeschäften mit Direktversand gehören wir zu den Marktführern. Wir sind ein Unternehmen, das seine Mitarbeiter fordert und fördert. Sie können mithelfen, unseren Erfolg auch morgen zu gestalten und zu garantieren.

Bezirksleiter Norddeutschland
Bezirksleiter Rhein-Ruhr

Für die Mitarbeiterinnen unserer Fachgeschäfte sind Sie der kompetente Ansprechpartner – Ihre Fähigkeit zur Motivation und Koordination werden dafür die ideale Grundlage sein. Durch die Planung und Steuerung des Umsatzes werden Sie einen wichtigen Beitrag zum Controlling leisten. Sie sind verantwortlich für die Warenplazierung und die Verkaufsförderung in den Fachgeschäften Ihres Bezirks.

Diese Aufgabe werden Sie lösen! Präzise in der Analyse und tatkräftig in der Zusammenarbeit; mit einem Faible für modische Trends und Verkaufsideen für das Produkt „Wolle". Erfahrung im Vertrieb und gute Handelskenntnisse brauchen Sie auf jeden Fall dazu!

Wenn Sie nun – im Alter zwischen 30 und 40 Jahre alt – eine Herausforderung im Außendienst suchen, die Sie beruflich und finanziell ein gutes Stück weiterbringt, dann sollten wir uns kennenlernen! Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Wolle-Rödel KG, 7149 Freiberg, Max-Eyth-Straße 17–23. Über Telefon 07141/704-120 gibt Ihnen Herr von Stosch auch gerne weitere Informationen.



Wolle-Rödel
Deutschlands größtes Wolle-Filialunternehmen

PERSONALBERATUNG [illegible] PERSONALWERBUNG

Stabsstelle Fertigungssteuerung
Maschinenbau

[illegible]

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRÄMER BDP

Als führendes Unternehmen auf dem Gebiet des Kommunal- und Flughafen-Fahrzeugbaus mit 600 Beschäftigten suchen wir einen durch Ausbildung und Berufserfahrung qualifizierten

Leiter Materialwirtschaft

Die unterstellte Abteilung umfaßt die Verantwortungsbereiche Materialdisposition, Einkauf und Lager.

Wir suchen eine erfahrene Führungspersönlichkeit, die mit Überzeugungsvermögen und Initiative zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beiträgt. Aufgrund einer fundierten Ausbildung erwarten wir technisches Wissen verbunden mit guten betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Kenntnissen.

Wenn Sie an einer verantwortungsvollen, entwicklungsfähigen Position, die ihrer Bedeutung entsprechend dotiert ist, interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung oder rufen uns zur ersten Kontaktaufnahme an.

SCHÖRLING
KOMMUNALFAHRZEUGE
3000 Hannover 91, Schörlingstraße 3, Telefon: 05 11 / 21 49-1 04

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Unsere Abführungsschwerpunkte liegen im Ingenieurbau, im Industriebau und im Schlüsselfertigbau.

Für Aufgaben in frankophonen Ländern suchen wir qualifizierte Mitarbeiter. Es bestehen Einsatzmöglichkeiten als

Bauleiter

(Wir denken hierbei an einen im Ingenieurbau versierten Bauingenieur.)

Baukaufmann

(Wir suchen einen Betriebswirt oder Praktiker mit guten Kenntnissen im Rechnungswesen.)

Die Positionen besitzen für uns einen hohen Stellenwert. Sie erfordern fundierte Fachkenntnisse, einige Jahre Berufspraxis und gute Kenntnisse der französischen Sprache. Auslandserfahrung ist vorteilhaft.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Märkische Straße 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 43).



WIEMER & TRACHTE

Wir sind ein expansiver Unternehmensverbund der Bauwirtschaft. Seit Jahren gehören wir zu den Leistungsstarken und Erfolgreichen in unserer Branche. Von der Planung bis zur Fertigstellung bieten wir den vollständigen Leistungsumfang. Wir planen, bauen, vermieten und verkaufen überregional gewerbliche Immobilien

Arbeiten nach klaren Prinzipien – ein Indiz unseres Erfolges.

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Bauleiter (Hochbau)
Dipl.-Ing. (FH)

Sie verfügen über mehrjährige praktische Erfahrung in der Bauleitung, Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauvorhaben.
Sie sind bereit engagiert mitzuarbeiten und überdurchschnittliches zu leisten.

Wir bieten ein attraktives Einkommen und einen modernen Arbeitsplatz in unserem eigenen Verwaltungsgebäude.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Tätigkeitsnachweis.



Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt/Main 1
Telefon 069/568071

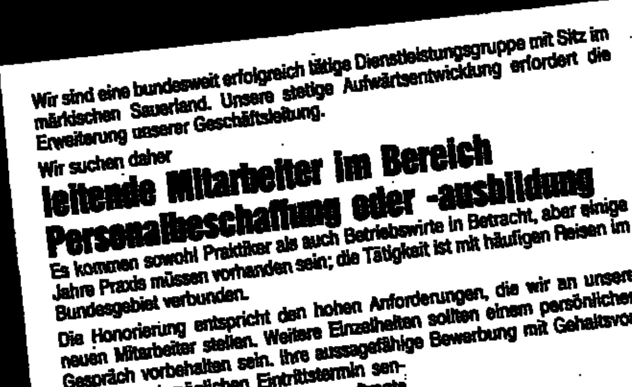
Für den Vertrieb von High-Tech-

Funk-Alarmanlagen

ohne Kabel und ohne Installation an Hausbesitzer und Firmen suchen wir Verkäufer, die an Eigenwerbung und selbständiges Arbeiten gewohnt sind. Wir bieten hohe Provisionen sowie Produkt-Schulung.

Fordern Sie Produkt-Unterlagen an.

Scharpf Industries AG
Chemin des Chipres 4–6, CH-2525 Le Landeron
Tel. 00 41 / 38 / 51 43 30



Wir sind eine bundesweit erfolgreich tätige Dienstleistungsgruppe mit Sitz im märkischen Sauerland. Unsere stetige Aufwärtsentwicklung erfordert die Erweiterung unserer Geschäftsleitung.

Wir suchen daher

leitende Mitarbeiter im Bereich Personalbeschaffung oder -ausbildung

Es kommen sowohl Praktiker als auch Betriebswirte in Betracht, aber einige Jahre Praxis müssen vorhanden sein; die Tätigkeit ist mit häufigen Reisen im Bundesgebiet verbunden.

Die Honorierung entspricht den hohen Anforderungen, die wir an unsere neuen Mitarbeiter stellen. Weitere Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein. Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und möglichen Eintrittstermin senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Diskretion ist selbstverständlich, und Sperrvermerke werden beachtet.

PPP

Jürgen Panke & Partner GmbH · Personalberatung
Heideweg 17 · 46 Dortmund 30 · Tel. 02304/80538

Wir suchen den

Geschäftsdelegierten

für Nielsen 1, 2, 3a und b, 4, 5.

Wenn Sie auf Unternehmerebene verhandeln können, Ausdauer und Tatkraft mitbringen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Ihr Ansprechpartner ist unter
Tel. 07 21 / 85 71 34, Herr Teller.

Fidelitas GmbH, Reinhold-Frank-Str. 19, 7500 Karlsruhe

Ihre Umsatzverantwortung wird bei uns DM 300 Mio. und mehr sein. Die Produkte lassen sich einordnen unter langlebige Gebrauchsgüter. Ihre Verwendung finden sie ebenso im privaten Bedarf als auch im Objektgeschäft. Wir beliefern den Fachhandel, von dem aus Einzelhandel, Handwerker, Baufirmen unsere Produkte beziehen. Beim Endverbraucher erfreuen wir uns eines guten Namens; er schätzt unser Know-how, unsere Kreativität, unsere Qualität. Im Wettbewerb spielen wir eine führende Rolle.

Als Folge einer Umstrukturierung suchen wir Sie als

Absatz-Chef
Marketing/Vertrieb

Sie sind gewohnt, verbraucherorientiertes Marketing zu entwickeln und renditebewußt den Vertrieb zu realisieren. Bei uns können Sie sich dabei auf qualifizierte Mitarbeiter stützen, die Ihnen das Einfinden in die branchenspeziellen Belange leicht machen werden, die von Ihnen andererseits klare Vorgaben, Motivation und innere Autorität erwarten. – Wir erwarten von Ihnen, daß Sie sich als Mittler zwischen Markt und Technik verstehen und in der Lage sind, Markttrends und Absatzchancen rechtzeitig zu erkennen und neue Ideen zielstrebig in die Praxis umzusetzen. Unsere Vorstellungen beziehen sich auf einen einfallsreichen, akquisitorisch begabten Dipl.-Kaufmann im Alter von Ende 30 bis Mitte 40, der strategisch denkt, konsequent durchführt und sowohl in- als auch ausländische direkt und indirekt unterstellte Mitarbeiter durch Führungsqualitäten zu einer Kooperation und zur gemeinsamen Ergebnisorientierung bringt. Hierzu sind verhandlungssichere Französisch- und Englischkenntnisse erforderlich.

Wenn Sie für Markenartikel in den Branchen Nonfood, Bauzubehör oder Technik tätig waren und Erfahrungen sammelten in Familien- und Großunternehmen, sollten Sie sich angesprochen fühlen und Kontakt aufnehmen zu der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen bereits zu einem ersten telefonischen Informationsaustausch **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/499073

ROFIN-SINAR

Wir sind der führende CO_2-Laser-Hersteller in Europa. Für einen unserer Geschäftsführer suchen wir die

Assistentin/ Sekretärin

Diese vertrauensvolle Position verlangt: kfm. Grundausbildung bzw. entspr. Berufserfahrung gutes Zahlenverständnis, perfekte Englischkenntnisse, Beherrschung sämtlicher Sekretariatsaufgaben, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Diskretion.

Wir bieten:
einen sicheren Arbeitsplatz mit zukunftsorientierter Technologie, überproportionales Wachstum und die Flexibilität eines mittelständischen Betriebes.

Entspricht die angebotene Tätigkeit Ihren Fähigkeiten, sind Sie zwischen 25 und 50 Jahre alt und möchten in einem expandierenden Unternehmen Ihren Platz finden, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

ROFIN-SINAR
Laser GmbH
Berzeliusstraße 87, 2000 Hamburg 74
Personalabteilung

Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

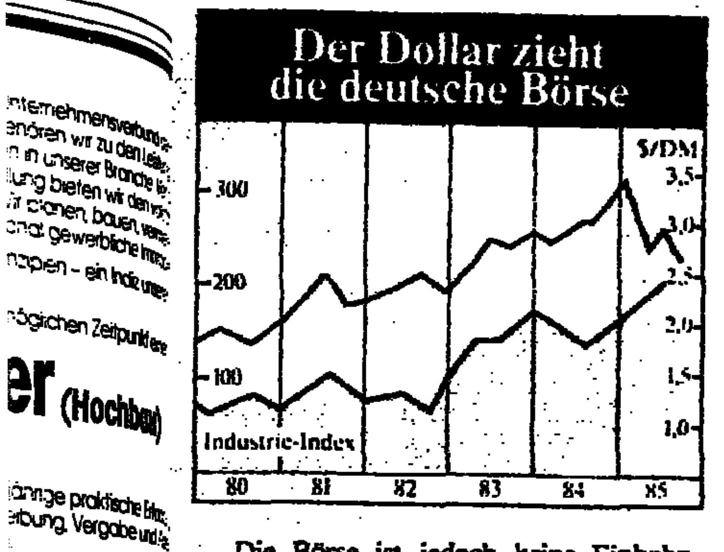
Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT · WELT am SONNTAG

Hornblower Fischer zu Aktien:

"Nach Deutschland jetzt USA."

<u>Sie haben den richtigen Trend genutzt und an deutschen Aktien gut verdient.</u>

Dafür sorgte die größte Hausse der Nachkriegszeit. Aktien exportabhängiger Unternehmen partizipierten am stärker werdenden Dollar und erzielten Kursgewinne bis zu 100%. Einige lagen deutlich darüber.



Die Börse ist jedoch keine Einbahnstraße, der Dollar steht 20% unter seinem Höchstkurs vom Februar:

Zeit für Sie, Ihre Börsenstrategie zu überdenken.

<u>Die deutsche Börse hat von einem hohen Dollar profitiert.</u>

Seit 1982 kam auf die deutsche Wirtschaft dank der Dollarhausse ein wahrer Gewinnregen nieder. Umgekehrt mußten einige US-Firmen Abstriche machen.

Dieses Ungleichgewicht im Welthandel kann nicht Bestand haben.



Exxon Corp.	74%*	American Int'l Gr.	46%
Reading & Bates	72%	Computervision	45%
Pan Am Corp	72%	NCR Corp.	45%
Mobil Corp.	61%	Pfizer Inc.	44%
Phibro Salomon	60%	Trans World Air.	44%
Dow Chemical	54%	Ferro Corp.	44%
Colgate-Palmolive	52%	Merck & Co.	43%
Gillette Co	52%	Black & Decker	43%
Interpublic Group	51%	Richardson-Vicks	43%
Texaco Inc.	50%	Schering-Plough	43%
Raychem Corp.	50%	Polaroid	42%
Mattel Inc.	49%	Prime Computer	42%
Campbell Resources	48%	Burroughs Corp	41%
ITT Corp	47%	Woolworth	41%
Parker Drilling Co.	47%	IBM	40%

* in Prozent vom Gesamtumsatz. Keine Kaufempfehlungen. Siehe den Bericht.

Die amerikanische Bundesbank - die Federal Reserve - will weder einen starken noch einen schwachen Dollar. Durch die Geldmarktpolitik hat die 'Fed' die Mittel, den Dollar entsprechend zu beeinflussen.

<u>Nutzen Sie die nächsten Wochen, um sich stärker an den US-Börsen zu engagieren.</u>

Die verbesserte amerikanische Wettbewerbssituation durch den niedrigeren Dollar, gefallene Inflationsraten und Zinsen sind der Nährboden der nächsten Hausse an Wall Street. Auch der Dollar bietet günstigere Einstiegsmöglichkeiten als noch vor einigen Monaten.

<u>Welche Aktien soll man jetzt kaufen?</u>

Es gibt US-Firmen mit hohem Auslandsumsatz, die selbst bei einem Dollarkurs von DM 3,47 noch glänzend verdient haben. Der niedrigere Dollar wird zu einem weiteren Gewinnzuwachs führen. Solche Aktien eignen sich besonders gut für die kommende Hausse. Der Anleger hat hier die Chance, einen 'Währungsbonus' zu erhalten: bei gleichbleibendem oder fallendem Dollar in Form eines erhöhten Kursgewinnes oder bei steigendem Dollar durch den Währungsgewinn.

<u>Wohin geht der Dollar? Wie sind die Wirtschaftsaussichten in USA? Wer sind die 100 US-Unternehmen mit den größten Auslandsumsätzen, und wie haben sich diese in den letzten Jahren entwickelt?</u>

Diese und andere Fragen beantwortet der neueste Börsen- und Wirtschaftsbericht, in dem die Wall Street-Experten von Hornblower Fischer klar Stellung beziehen.

<u>Statt 'Tips' eine durchdachte Börsenstrategie.</u>

Nicht jede Aktie der Empfehlungsliste ist für alle Anleger gleich gut geeignet. Die Zusammenstellung eines Wertpapierportfolios sollte den individuellen Anlagezielen entsprechen. Das bedeutet in der Praxis, daß die unterschiedliche Risikobereitschaft, die finanziellen Gegebenheiten und die steuerliche Situation berücksichtigt werden müssen. Deshalb sollten Sie jetzt gleich oder nach Lektüre des Börsen- und Wirtschaftsberichtes mit den Wall Street-Experten von Hornblower Fischer sprechen.

☐ Bitte senden Sie mir zur Gesprächsvorbereitung Ihren neuesten kostenlosen Börsen- und Wirtschaftsbericht.
☐ Bitte rufen Sie mich gleich an. Ich will mit Ihnen kostenlos und unverbindlich über meine Börsenstrategie sprechen. WAMS 10 85

Vor- und Zuname ______
Adresse ______
Telefon ______

Bitte einsenden an:
Hornblower Fischer & Co., 56 Beaver Street, New York, NY. 10004.
Hornblower Fischer AG, Ulmenstr. 37, 6000 Frankfurt am Main 1
Hornblower Fischer Zuerich AG, Forchstr. 59, CH-8032 Zürich

Die Hornblower Fischer AG ist der einzige deutsche Broker, dessen amerikanische Tochter Mitglied der New York Stock Exchange ist. Ob in Amerika, in Deutschland oder in der Schweiz - Sie finden bei Hornblower Fischer kompetente Ansprechpartner.

<u>Catherine Ayers-Rigsby und ihr Team in New York: 001-212-5098090</u>
<u>Hartmut Bergmann und sein Team in Düsseldorf: 0211-373084</u>
<u>Jay Holland und sein Team in Frankfurt: 069-71480</u>
<u>Joachim Schröder-Hohenwarth und sein Team in Hamburg: 040-3500150</u>
<u>Franz Pick und sein Team in München: 089-592956</u>
<u>Hubert Lehmann und sein Team in Zürich: 0041-1-690333</u>

Hornblower Fischer & Co
Mitglied New York Stock Exchange + SIPC

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Kapitalanlagen

Zinshaus Reeperbahn	Jahresmte. 339 000,-, Ford. DM 3 000 000,-
Zinshaus Lokstedt	Jahresmte. 114 000,-, Ford. DM 1 300 000,-
Zinshaus Farmsen	Jahresmte. 70 500,-, Ford. DM 720 000,-
Zinshaus Wilhelmsburg	Jahresmte. 61 000,-, Ford. DM 550 000,-

Dr. O. Campe & Co. HH 11, Börsenbrücke 2a, Telefon 040/36 28 46

Berlin-Kladow

Exklusive Villa (engl. Landhausstil), 220 m² und Doppelgarage, Einliegerhaus, 110 m², mit Fremdenzimmer und Garage, völlig separat gelegen auf 3000 m² Hanggrundstück mit hochwertiger Bepflanzung, in Kladow, nahe der Havel, mit eigener Bootsstonne und verschließbarem Wasserzugang. Grundstück teilbar. Kaufpreis DM 2,3 Mio. (Inzahlungnahme einer exklusiven Eigentumswohnung in Berlin oder Renditeimmobilie auch in Westdeutschland möglich). Von Privat. Zuschriften unter H 6268 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Iburg – Teutoburger Wald, ruhige exklusive Südhanglage
Repräs. Wohnhaus im Landhausstil m. unverbaubarem Panorama/Schloßblick
…150 m² parkähnl. Grundstück, nicht einsehbar, m. altem Baumbestand, ca. 440 m² Wohnfl. + Nebenräume, 4 Bäder, wertvolle Innenausstattg., größtenteils überdachte Terrasse, Innen- und Außenkamin, 3 Garagen.
Angebote Telefon 0 54 03 / 6 33 oder 0 52 34 / 35 54. Schriftl. Angebote unt. B 6284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Krefeld – beste Wohnlage
Repr. Villa mit Anbau
…ls 2-Familien-Haus oder mit separater Büronutzung geeignet, ca. …00 m² Wohn-/Nutzfläche, Schwimmbad, Sauna, Weinkeller, 4 Garagen, ca. 2 800 m² Parkgrundstück mit Teich von Privat zu verkaufen – VB 1 850 000,– DM
Telefon 0 21 51 / 5 80 62 / 64

Traumhaus – Chiemsee
…ux. Landhaus in biolog. Bauweise, idyll. Lage, Bj. 83, 336 m² Wfl./Nfl., ca. 15 000 m² Grund (teils Mischwald u. Wiese). Gebirgsbach. Ein wirklich seltenes Angebot, Kaufpreis DM 1,25 Mio.
Haeckl & Günther Immobilien, Tel. 0 80 51 / 77 22 u. 77 98

Villa mit gehobener Ausstattung
… 270 m² Wfl., Grund ca. 3000 m², Bonn Entfernung ca. 30 km, Köln … 50 km, VB 1,0 Mio. DM. Zuschr. u. B 5844 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnanlage im Raum Köln
… WE u. Garagenhof und Einstellplätze, Bj. 72, Mieteinn. p. a. …0 000,– DM, Kaufpreis 4,3 Mio. Weitere Rendite- und Kapitalanlageobjekte auf Anfrage.
Immobilien Elke Dekkert, Hamburger Str. 65, 4600 Dortmund 1, Telefon 02 31 / 52 75 02-03, Telex 8 22 72 85 id d

1a Kapitalanlage
…n idealer Stadtwohnlage Coburgs 2 Häuser mit 21 Wohneinheiten zu verkaufen. Evtl. auch teilbar. Bereits fertiggestellt und bezogen. Langfristiger Gesamtmieter ist der Freistaat Bayern. Erstklassige Rendite. Provisionsfreier Verkauf durch:
Wohnungsbaugesellschaft Bayreuth mbH, 8580 Bayreuth, Friedrich-Ebert-Str. 14d, Tel. 09 21 / 16 46

Eine der schönsten Besitzungen in Düsseldorf-Meererbusch
…s zeitlos gestaltete Haus mit ca. 537 m² gepflegter Wohn…che erfüllt alle Ansprüche. Das Grundstück mit über 5000 … ist zauberhaft und nicht zu übertreffen. Wir bieten diese Kaufmöglichkeit für 3,2 Mio. DM an.
…r Ansprechpartner …r Samstag v. 10–12 Uhr – Herr Jansen, Tel. 02 11 / 83 91 / 2 20
AENGEVELT Immobilien-Makler seit 1910 · RDM
Heinrich-Heine-Allee 35 · 4000 Düsseldorf 1 · Postfach 20 01 65, Telefon (02 11) 83 91-0 · Telex 8 582 168

…Hamburg-Blankenese
…F-Hs., ruh. Lg., gt. Zust., Wfl. … 270 m², V'kell., DM 750 000,-
…. KILLE Immobilien & Planung …M-MAKLER, Tel. 040/82 77 53

OHNE MAKLER!
Falls Sie Immobilien privat kaufen oder verkaufen wollen, fordern Sie noch heute ein Exemplar der „Immobilien-Börse" an von: Verlag Thomas Eckl, Postfach 1761, 8360 Deggendorf

DER VERSTEIGERUNGSKALENDER
Jed. Monat sämtl. Immobilien-Zwangsversteigerungstermine nach Bundesl., Dat. u. Ort geordnet. Info anf. ☎ 0 21 02 / 1 31 97 (auch Sa./So.)
ARGETRA GmbH, Postfach 45, 4030 Ratingen 1

Refugium
vor d. Toren Hamburgs in d. N. v. Stade liegt d. Landhausbesitz m. einmal. Charme. Grdst. ca. 35 000 m², weiter bebaubar, derzeit Wfl. ca. 193 m², zuzügl. bereits vorh. Nebengebäude. DM 450 000,-
H. T. KILLE, Immobilien & Planung, RDM-MAKLER, Tel. 040/82 77 53

Ärztehaus
projektiert mit Apotheke und einem Laden in stark frequentierter Stadtlage in einem Ort mit über 170 000 Einwohnern. Miete 180 000,- DM. Kaufpreis 2 684 000,- DM. Degressive Abschreibung ist möglich. Ihre Anfrage richten Sie bitte ab Montag, 9 Uhr, an Herrn Hildebrand, Tel.-Durchwahl 02 11 / 1 30 03 38
BANKHAUS SCHLIEP & CO. Immobilienabteilung, Schadowplatz 14 · 4000 Düsseldorf 1

Wohn-/Geschäftshaus
Baujahr 1985, degressive Abschreibung möglich. Langfristig indexierte Gewerbemietverträge. Miete 533 000,- DM (ca. 66 v. H. Gewerbemieteinnahme). Kaufpreis nur 7 400 000,- DM. Ihre Anfrage richten Sie bitte ab Montag, 9 Uhr, an Herrn Hildebrand, Telefon-Durchwahl 02 11 / 1 30 03 38
BANKHAUS SCHLIEP & CO. Immobilienabteilung, Schadowplatz 14 · 4000 Düsseldorf 1

SCHWEIZ/BRD
Tausche Komf.-Wohnhaus Laax/Schweiz mit Ausländergenehm. gegen ETW/EH in BRD, Wert ca. 1 Mio.
Telefon 0 45 23 / 34 69

Ehemalige Landschule
230 m² Wfl., großes Grundstück, sep. Wohnhaus 110 m², i. d. Wilstermarsch, ca. 60 km nördl. v. HH, wegen Umzug sof. zu verk., Preis: 398 000,– DM.
Info. a. Anfrage unter B 8240 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bundesweit beraten u. betreuen wir Sie bei Haus- u. Grundstückskauf, Hausbau, Bauerhaltung – Musterverträge
Tel. 0 40 / 6 43 88 81, Hellenstr. 9, 2 Hamburg 72

RENDITEOBJEKT
Bonn, Wohn- u. Geschäftshaus, Miete p. a. 115 000,- netto langfristige Mietgarantie, Kaufpreis DM 1 580 000,–

Bonn, Appartement-Haus, 9 WE, zentral, 260 m² Wfl., 572 m² Altbau, 1980 kompl. renoviert, ME garantiert p. a. DM 68 Tsd. sofort steuerlich abzugsfähig ca. DM 120 000,-, hochwertig möbliert, Kaufpreis DM 950 000,-.
Tel. 02 28 / 36 24 33

Royal-Bau
In Anlage, nahe FFM
Rhs., NB, gehob. Ausst., 190 m² Wnfl., Garage, kein Makler, F.-Pr. DM 330 650,-
Usingen 0 60 81 / 1 49 95

Geschäftshaus Nürnberg-City
beste Lage, mit Parkplatz, 3000 m² Grundst., 9000 m² Verkaufs-(Lager-)Fläche, erweiterungsf. auf 12 000 m², 12 Mio. DM VB.
Dr. Mochotschke Immobilien, 8500 Nürnberg, Peter-Vischer-Str. 25, T. 09 11 / 20 87 95 o. Tx. 6 22 470

Ferienhaus/Ruhesitz Vogelpark/Walsrode
Einfamilienhaus inkl. Grundstück u. Garage DM 179.900,–, gesunde, ruhige Lage, gute Ausstattung
GEFA-FAMILIENHEIM GMBH, 6500 Mainz · Postfach, Tel. 0 61 31 / 23 19 51 - 4

Velbert
gepfl. Villa in ruhiger Lage, ca. 270 m² Wohnfläche, mit großer Terrasse, Stadtrand, Richtung Essen, Parkgrundstück, 2000 m² nicht einsehbar, mit altem Baumbestand. Zuschriften unter Y 6017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAPITALANLAGE
Mehrere Mietobjekte in Frankfurt und Umgebung von DM 475 000 bis DM 2,6 Mio. zu verk. Tel. 0 61 08 / 62 96, gew./Hausverw., keine Maklerprovision

Landhausbesitz
Einzigart. in seiner Art liegt vor d. Toren Hamburgs dieser Besitz. Eine Besichtg. ist unbedingt lohnend. Grd'-Grö. ca. 4400 m², großzüg. Rm'aufl., hochwert. Interieur, v. ein. engl. Archit. erbaut, vollst. renov., auf dem heutigen Stand d. Technik. Wfl. ca. 400 m², Einliegerwhg., alter Baumbestd., sehenswerte Rhododendren, Auffahrt m. weißem Kies, 4 Terr., Kfpr. DM 1 Mio. Das Anwesen genügt höchsten Ansprüchen.
H. T. KILLE Immobilien & Planung, RDM-MAKLER, Tel. 040/82 77 53

Haus am Strand
Südstrand/Insel Föhr
Weiter Blick aufs Meer, 2 bis 3 Minuten zum Flug- u. Golfplatz, Reihenhaus, 3 Zi., Wohnküche, Bad, Balkon, Terrasse, Kaufpreis DM 480 000,-.
Ohlsen Immobilien GmbH, 1000 Berlin 19, Am Rupenhorn 16b, Telefon 0 30 / 3 05 50 50

Bad Eilsen
Winkelvilla in absoluter, unverbaub. Toplage. 274 m² Wohnfl., lux. Ausstattung, große Raumaufteilung, gepfl. Grundstück. Ein repräs. Anwesen. KP DM 570 000,- v. Privat.
Tel. 0 57 22 / 8 55 90

KAPITALANLAGE
Mehrfamilienhaus
Grenze Essen/Gelsenkirchen, gute Wohnlage, Neubau März 85, voll vermietet, 810 m² Wfl., 6 Garagen, 4 Stellpl., hervorragende Bauausführung, 5% Abschreibung, interessante Rendite, KP 1 440 000,– DM.
HELMKE und JOCKENHÖFER Immobilien-Gesellschaft RDM, Böckenhoffstr. 37, 4250 Bottrop, Tel. 0 20 41 / 2 90 41

Individueller Immob.-Besitz in Ostfriesland
Architektenhaus m. ca. 230 m² Wfl., Bj. 1983, biolog. Materialien u. 2 Kam.-Öfen, offene Kamine, Gastronomieküche, Glasveranda, Do.-Gar. Herrl. ruh. Lage, Grdst. ca. 11 000 m² + Anteil an Fischteich, VB DM 890 000,– zzgl. Court.
Lueken & Duwe KG Immobilien-Makler, Dockenhudener Straße 30, D-2000 Hamburg 55, Tel. 040-86 36 27

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE
(15306) JUWEL IN OBERBAYERN, Bauernhaus zw. Staffelsee und Riegsee, renoviert, ruh. Lage m. Gebirgs-Blick, 202 m² Wfl., 4 Zi., Einbaukü., 2 Du./WC's, Hausarbeitsraum, Terr., Südbalk., Bauernstube m. Kachelofen, Wohnzi. m. off. Kamin + Einliegerwohnung: im DG, 66,44 m² Wfl., 2 Zi., Kü., Du./WC, Balkon; insgesamt noch weiter ausbaufähig, Nebenhaus: 33 m² Wfl., 2 Zi., Kü., Bad/WC, ausbaufäh. DG, 2470 m² Grd., DM 1 300 000,–. Angebote über: JOSEF M. STADLER, Immobilien, Untermarkt 34, 8110 Murnau, Tel. 0 88 41 / 30 51 und 4 02 47.

Anlageberater Immobilien
(Haupt- oder nebenberuflich)

Wir bieten erstklassige Erwerbermodelle in Hamburg u. Berlin. Unsere Programme in Spitzenlagen: Hamburg GA 1.670 m². Berlin GA 1.820 m² jeweils mit Vollfinanzierung durch Landesbanken sind sofort abschlußbereit.

Wir suchen weitere qualifizierte Anlageberater, die aus Erfahrung marktfähige Produkte und solide Partner schätzen. Wir planen längerfristig und wünschen uns eine ebenso angelegte Zusammenarbeit.

Wir bitten um tel. Kontaktaufnahme mit Herrn Danziger an diesem Sonntag: Tel. 040/679 00 15 oder während der Geschäftszeiten.

DANZIGER & WEIBEZAHL, Buchtstr. 8 · 2000 Hamburg 76, Tel. 040/22 80 047
Solide ImmobilienAnlagen – mit Sicherheit

Modernisierungsobjekt Berlin-Tempelhof
1472 m² Wohnfläche, 26 Wohnungen, davon 8 Wohnungen frei, ausbaufähiges Dachgeschoß, 300 m² mit Baugenehmigung. Anzahlung 150 000,- DM, KP 1 190 000,- DM.
BRÉE Immobilien RDM, Kurfürstendamm 92, 1000 Berlin 31, Tel. 030/3236041/42

Wohn- u. Geschäftshaus
gelegen an einer der vitalen Verbindungen Frankfurts nach Westen. Solide Bausubstanz. Gesamtfläche einschl. Tg ca. 6800 m², ME: ca. DM 1,15 Mio. p. a., KP: DM 12 Mio. Erfahrenes Management erforderlich.
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE **BLUMENAUER**, 6232 Bad Soden, Am Hang 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81, VDM-MAKLER

Wir wissen weiter

Ein guter Rat für Anleger. Und 24 interessante Angebote dazu.

Sie wollen Ihr gutes Geld in Immobilien anlegen – wir möchten Sie gerne dabei beraten. Am besten natürlich in einem persönlichen Gespräch zu allen Ihren Fragen. Von Objektlage und Standort über Bauqualität und Finanzierung bis zu den Steuervorteilen. Das alles gehört zum selbstverständlichen Service der LBS Immobilien GmbH. Anruf genügt – schon haben Sie die beste Verbindung zu einem leistungsstarken Partner, der Ihnen weiterhilft. (Zwischenverkauf vorbehalten.)

Wohn- und Geschäftshaus in <u>MÖNCHENGLADBACH</u>. Kapitalanlage – Citylage. Bj. 1960. Grundstück 694 m². Gewerbefl. 493 m². Wfl. 457 m², 7 WE. Guter Gesamtzustand, Gas-Zentralhzg., teilw. Isolierverglas., EG-Wohnungen mit Terrasse. ME p.a. netto DM 82.751,-. Kaufpreis: DM 1.000.000,- zzgl. 3,42% Courtage.

Wohn- und Geschäftshaus in <u>OBERHAUSEN</u> - City. Kapitalanlage! Bj. 1957. Gewerbefl. 1.841 m². Wfl. 1.838 m². Whg.-Größen von 48 m² bis 100 m². 27 WE, davon 6 frei finanziert. Einfachvergl., Bäder in jeder Whg., Fernwärme, 4 Garagen. ME netto p.a. DM 256.536,-. Kaufpreis: DM 3.000.000,- zzgl. 3,42% Courtage.

Harry Herrmann · 4200 Oberhausen, Tel.: (02 08) 2 40 27

Fabrikhalle mit Bürogebäude. Verladehalle und Wohnhaus in <u>REES/NIEDERRHEIN</u>. Verkehrsgünstige Lage, Nahe B8, Autobahn Oberhausen-Arnheim ca. 7 km. Grundstück ca. 9.800 m². Fabrikhalle 1.573 m², Verladehalle 122 m², Bürogebäude 136 m², Wohnhaus 104 m². Kaufpreis: DM 1.400.000,-

Erich Nay · 4190 Kleve, Tel.: (0 28 21) 2 60 01 und 2 60 02

Ladenlokal in <u>BORKEN</u> (Kreisstadt). Citylage. Nutzfl. 120 m², zusätzl. Lagerraum im KG. Erstbezug Nov. 1985. Mietpreis DM 1.800,-, 15,-/m² zzgl. NK, Einstellplätze vorhanden.

Büro-Etagen in <u>BOCHOLT</u>. Fußgängerzone – Busbahnhof, im 2. u. 3. OG mit jeweils 102 m² Nutzfl., mit Personenaufzug. Geeignet für Praxis oder Kanzlei. Mietpreis DM 1.020,-, 10,-/m² zzgl. NK.

Ärztehaus in <u>BOCHOLT</u>. Sehr gute Geschäftslage. Nutzfl. 285 m². Langfristige Mietverträge mit 2 Ärzten liegen vor. ME DM 48.000,- p.a. zzgl. NK. Kaufpreis: DM 750.000,-.

2 Wohn- u. Geschäftshäuser in <u>BOCHOLT</u>. Fußgängerzone. Grundstücke 313 m² u. 1.174 m², Gewerbefl. im EG mit einer Nutzfl. von 272 m² u. 200 m², 3 Whg. mit insges. 242 m² Wfl. 2 Whg. mit insges. 200 m² Wfl. Kaufpreise: DM 1,4 Mio. und DM 1,8 Mio.

Theo Bruns · 4290 Bocholt, Tel.: (0 28 71) 1 50 61

Mehrfamilienhaus in <u>HAMM</u>. 3geschossig, 15 WE, von 32,39 m² bis 79,78 m². Bj. 1973. Grundstück 1.413 m². Wfl. total 974 m². Guter Zustand. Jahresmiete netto DM 93.141,-. Kaufpreis: DM 1.560.000,-.

Mehrfamilienhaus in <u>HAMM</u>. Neubau. Bj. 1984. 9 WE. Grundstück 1.357 m². Wfl. 588,58 m². ME netto DM 79.000,- p.a. Günstige Finanzierung kann übernommen werden. Top-Zustand. Kaufpreis: DM 1.352.000,-.

Reiner Brunnenberg · 4700 Hamm 1, Tel.: (0 23 81) 2 87 56 u. 2 87 99

Wohn- und Geschäftshaus (überwiegend SB-Markt) im <u>RUHRGEBIET</u>. Fußgängerzone, Fertigstellung 1986. Kaufpreis: DM 2,3 Mio. Ca. 12fache Jahresmiete.

Wohn- und Geschäftshauskomplex in <u>MÜNSTER</u> (überwiegend gewerbl.) Bj. 1974 bis 1982. Wfl./Nutzfl. 3.088 m². Kaltmieten ca. DM 500.000,-. Verkauf in Teilen möglich. Kaufpreis: DM 7,5 Mio.

Mietwohnhaus in <u>MÜNSTER</u>. Hansaviertel. Bj. 1956, Wfl. 870 m², 11 WE. Öffentlich gefördert. (Nur DM 860,- je m² Wfl.) Kaufpreis: DM 750.000,-.

Mietwohnhaus in <u>MÜNSTER</u>. Hansaviertel. Bj. 1928/1962. Kaltmiete ca. DM 85.000,- Kaufpreis: DM 1.100.000,-. (DM 940,- je m² Wfl. – ca. 13fache Jahresmiete).

Überwiegend gewerblich genutztes Objekt in <u>MÜNSTER</u>. Neubau. Fertigstellung 1986. Nettomiete ca. DM 575.000,- Kaufpreis: DM 8.700.000,-.

Bernd Stefer · 4400 Münster, Tel.: (02 51) 4 23 84

Mehrfamilienhaus in <u>WERMELSKIRCHEN</u>. Bj. 1974. 17 Whg. mit 1.231 m² Wfl., 18 Garagen. Ruhige Randlage. Öffentliche Mittel können übernommen werden – ca. DM 540 000,-. ME netto DM 111.339,- p.a. Kaufpreis: DM 1 726.000,-.

Klaus Steinhaus, 5632 Wermelskirchen, Tel.: (0 21 96) 10 73

Wohnanlage mit 100 Wohnungen am Rande von <u>DORTMUND</u>. Zentral gelegen, nur 5 Min. bis S-Bahn-Station nach Dortmund in Unna-Massen. 11 x 2geschossige 4-Familienhäuser u. 7 x 4geschossige 8-Familienhäuser. Bj. 1968. Grundstück ca. 22.000 m². Wfl. von 62 m² bis 75 m² – gesamt 6.925 m². 20 Garagen u. 85 Stellplätze. Öffentl. gefördert. ME netto in 1984 DM 528.500,-. Kaufpreis: DM 5.800.000,-.

Klaus Schirrmeister · 4750 Unna, Tel.: (0 23 03) 1 60 61

Eigentumswohnungen in <u>BAD SASSENDORF</u>. Bauvorhaben mit 5 + 6 WE in ruhiger Kurzentrumsnähe. 2½geschossiger Massivbau, voll unterkellert, Vollwärmeschutz, sehr gute Ausstattung. Wfl. von 49 m² bis 87 m². Schlüsselfertiger Festpreis: ab DM 139.700,-.

Wohn- und Geschäftshaus in <u>LIPPSTADT</u>. Historisches Baudenkmal, Innenstadt. Gewerbl. Teil mit Gastronomiebetrieb (ca. 140 Sitzplätze), Gesellschaftszimmer, Kegelbahnen etc., mit ca. 450 m² Nutzfl. sowie 80 m² Pächterwhg. 9 Whg. bzw. Appartements von 14 m² bis 48 m² Wfl. Netto-ME: DM 92.700,-. Kaufpreis: DM 1.250.000,-.

Heinz H. Meermann · 4770 Soest, Tel.: (0 29 21) 1 60 42

Hochrentables Sechs-Familienhaus in <u>KREFELD</u>. Über 9% Netto-Rendite. Günstige Innenstadtlage, deshalb sehr vermietungssicher. 1980 total saniert. 8 WE mit insges. ca. 338 m² Wfl. Bei relativ niedrigem Einstandspreis ist hier eine interessante Rendite zu erzielen. Kaufpreis: DM 398.000,-.

Sieben Wohneinheiten in zentraler Lage von <u>METTMANN</u>. Wfl. inges. ca. 413 m². Aufwendige Modernisierung 1980. Ein Objekt mit guter Vermietbarkeit und langfristig interessanten Renditeerwartungen. Kaufpreis: DM 595.000,-.

Zwei Mehrfamilienhäuser in Cityrandlage von <u>DÜSSELDORF</u>. Große Gewerbefl. – ca. 230 m². Wfl. insges. ca. 712 m². Hier besteht auch die Möglichkeit zur eigenen gewerbl. Nutzung! Kaufpreis: DM 890.000,-.

LBS Immobilien GmbH, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: (02 11) 13 22 15

Wohnanlage für Umwandler in <u>ARNSBERG</u>. 18 WE auf 1.295 m² Wfl. Grundstück 2.350 m² in guter Wohnlage. Bj. 1964. Gute Bauqualität. ME netto DM 91.600,- p.a. Kaufpreis: DM 1.000 000,-.

Eigentumswohnungen in <u>WINTERBERG</u>. Beste Lagen. Größe und Ausstattung nach Wahl. Teilw. komplett möbliert. Z.B. Wfl. 57 m², 2 Zimmer, Balkon, gute Ausstattung. Kaufpreis: DM 121.800,-.

Ferienhäuser direkt am Hennesee bei <u>MESCHEDE</u>. Solide Bauweise mit guter Ausstattung, z.B. Holzvertäfelung, Einbauküche, Isolierverglas., Parkettböden. Wfl. 70 m², 4 Zimmer, große Terrasse. Grundstück z.B. 662 m². Kaufpreis: DM 180.000,-.

Dieter Meierhans · 5778 Meschede, Tel.: (02 91) 32 65

LBS Immobilien GmbH · Friedrichstraße 9 · 4400 Münster

LBS IMMOBILIEN GMBH

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Exkl. Einfamilienhaus, Bad Ems
mit ELW, steuerlich anerkannt, Bauj. 1974 (total renoviert 1982). Grundst. 1287 m², Nettowohnfl. ca. 280 m² zzgl. ausgebautes Dach ca. 75 m², Studio mit verglastem Giebel, Schwimmhalle/Sauna ca. 80 m², Doppelgarage, wertv. angelegter Gartenpark mit Gartenhaus, Preis DM 885 000,–, von Privat zu verkaufen.
Weitere Informationen und Abstimmung eines Termines werktags 02 61 / 49 12 00

Achtung Kapitalanleger
Für sicherheitsbewußte, langfr. orientierte Anleger bietet sich die Chance, ein Mehrfam.-Haus mit 18 Whg. in ausgesprochen guter Wohnlage in HH-Meiendorf (Walddörferbereich) zu erwerben. 3-gesch. Rotstein-Verblendbauweise, Dach neu, Ztrhzg. gepfl. Zustand, voll vermietet. Objektgutachten liegt vor!
1.174 m² Wfl., 1.900 m² parkartiges Grundstück.
Kaufpreis inkl. kompl. Modernisierung DM 1.755.900,-.
Zusätzl. Vorteile: Anpachtung für 8 Jahre zu festen Bedingungen (DM 6,75/m² mtl. netto kalt).
Realteilung in 3 Häuser à 6 Whg. sofort möglich. Alle Steuervorteile, keine Käufercourtage.
Tel. Sa.+So. 040-679 00 15
DANZIGER & WEIBEZAHL
Buchtstraße 8, 2 Hamburg 76
Tel. 040-228 00 47
Solide ImmobilienAnlagen – mit Sicherheit

Privat verkauft ein exklusives freistehendes Einfamilienhaus im Landhausstil in allerbester, landschaftl. besonders reizvoller Lage in Dortmund-Syburg, unverbaubare Südhanglage (keine Beeinträchtigung dch. Spielcasino). Grundbuchl. gesichertes Nutzungsrecht an exkl. Schwimmhalle (2 Familien). Doppelgarage u. viele Extras. Kaufpreis 960 000 DM. Fordern Sie ein Exposé mit allen Einzelheiten des Anwesens an unter IN 526 119 v. d. Anzeigen- u. Werbeagentur CORMANN KG, Postfach 110 174, 4600 Dortmund 1.

Repräsentatives ländl. Anwesen
16 000 m² Grundst. m. altem Baumbestand inmitten eines Landschaftsschutzgeb. westl. v. Essen gelegen. Das Wohnhaus bietet 600 m² exkl. ausgebaute Wohnfl. m. Schwimmbad u. Sauna. Weiterh. sind vorh.: 15 Pferdeboxen m. Außenreitplatz und Reithalle, KP DM 3 400 000,–.
LBS Immobilien GmbH
Hans Schmidt „Drehscheibe"
Eingang Bongardstraße
4630 Bochum 1
Tel. 02 34 / 1 60 55

Landhaus
mit dem gewissen Design im Künstlerdorf Fischerhude bei Bremen, wertvollste Materialien und Ausstattung, 540 m² Wohnfläche, 23 800 m² Grundstück, kurzfristig frei, DM 1 180 000,–.
Jürgen Tietjen Immobilien, RDM, Ellener Dorfstr. 1, 2800 Bremen 44, Tel. 04 21 / 42 10 60

Kampen/Sylt
Reetdach-Apptm.-Haus auf der Meeresseite, 6 Apptm., eine gr. Eigentümerwohg., Heidegrdst. m. herrl. Weitblick am Naturschutzgebiet. Das Haus befindet sich in einem hervorragenden Gesamtzustand. Ein Renditeobjekt, das sich rechnen läßt. DM 1,75 Mio.
Raiffeisen Volksbanken Immobilien e. G.
Stadtweg 27a, 2380 Schleswig
Tel. 0 46 21 / 2 85 66

Wohn-/Geschäftshaus in Essen
Wfl. 950 m², Mieteinn. 100 000,– DM, KP 1,1 Mio + 3,42 % Prov.
Immobilien Partsch
Telefon 02 08 / 7 60 35

1-Fam.-Reihenhaus
Kamin etc., Bj. 76, Dorsten, 275 000,– DM.
Tel. 0 23 69 / 2 14 18

Plöner See
5000 m² Ufergrdst. + 1,3 ha arr. Pachtland, weißes Landhaus, 5 Zi., 130 m² Wfl., DM 950 000,–.
Schlei
Bildschönes Landhaus, 200 m vom Sandstrand in Weseby, 900 m² Grdst., 160 m² Wfl., Gar., DM 345 000,–.
Norderstedt
Histor. HAUBARG, Denkmalsch., baubiol. restaur., 2 ha Grdst., DM 795 000,–.
Ostsee
Studio-Eigent.-Whg. in 4-Fam.-Reetd.-Haus, bei Fl., 3 Zi., 100 m² Wfl., Einb.-Kü., Carport, DM 185 000,–.
HR-IMMOBILIEN
Tel. 0 40 / 50 20 73

Ammersee
repräsent. Jugendstilvilla, Denkmalschutz, 14 Zi., 400 m² Wfl., 1900 m² Grund, Seeblick, 2,5 Mio. DM.
P.S.K. Immobilien, Tel. 0 87 / 22 46 76

Herabsetzung der ESt-Vorauszahlung
Eintrag auf die Lohnsteuerkarte
mit dem Modernisierungs-Objekt in BERLIN
- hohe Berlin-Steuervorteile §§ 14 a + 14 b Berlin-Förderung
- einmalige Innenstadtlage (KaDeWe)
- komplett entmietetes Gebäude
- Arztpraxen und Wohnungen
- hohe Mieteinnahmen bis DM 30,– pro qm
- Mieten u. Fertigstellung bankverbürgt

NEHA GmbH
Richard-Strauss-Str. 33 · 4150 Krefeld
Telefon (0 21 51) 5 80 63

Herrenhaus-Schloß in Ostwestfalen
Repr. barockes
500 m² Wfl., 4000 m² parkähnlicher Grundbesitz, grundlegend renoviert, ideal f. Freiberufler, von Priv. zu verk., Preis VB.
Tel. 0 56 45 / 6 49

Kapitalanlagen
Geschäfts- und Wohnhäuser von 2 Mio. bis 70 Mio. DM.
Terlinden Immob. GmbH
Postfach 2332, 4130 Moers 1

Exkl. Penth.-Whg.
100-m²-Balkon, 90 m² Wfl., Mahagoni-Einrichtg., Cuxhaven-Duhnen, dir. am Meer, v. Privat zu verkaufen. DM 550 000,–.
Tel. 04 21 / 62 18 96

Luxus-Winkelbungalow
kompl. möbl. inkl. mod. Einbauholzkü., in ruh. Lage Hamburg 80, m. Schwimmbad, Außen-/Innenkam., ca. 180 m² Wfl., Südlage, Garage, Fernhzg., Grdst. ca. 530 m², VB DM 625 000,– inkl. Court.
Fondal Immobilien GmbH
Postfach 11 64
2057 Reinbek / Hamburg
Tel. 0 40 / 7 22 60 22

??? Wollen Sie sich nicht auch eine solide Immobilie kaufen, wenn der Mietertrag höher als der Darlehenszins ist? Bei guter Bonität können Sie dieses Renditehaus auch ohne Eigenkapital erwerben! Detaillierte Auskunft gibt Ihnen Herr Seßler bei Firma Immofinanz A. Kircher (RDM), Poststr. 28, 6900 Heidelberg, Tel. 0 62 21 / 1 08 46.

Sierksdorf/Ostsee
Rarität, Lux.-Architekten-Haus, Bj. 1980, Wohn-/Nutzfl. 380 m², Top-Ausst., Hanggrundst., 3000 m², Seeblick, Swimmingpool, Schätzpr. 2,4 Mio., Kaufpr. 1 250 000,– DM.
Nautic-Immobilien
Tel. 0 45 62 / 66 24 od. 25

Sanierungsobjekt
Denkmalschutz in Bremerhaven, z. Z. 32 WE, ausbaufähig auf 43–49 WE = 2400 m² Wfl., KP 1 300 000,– DM.
I. F. A.-Immobilien, J. Gollub, Postfach 31 03 51, 2850 Bremerhaven, Tel. 04 71 / 5 62 68 u. 5 62 18

Renditeobjekt
in günstiger Stadtkernlage (Ostwestfalen, 40 000 E., Fußgängerzone). Altes Patrizierhaus mit gewerblichen Räumen, nutzbar für Büro oder Praxis und zwei Wohnungen. Freies, voll erschlossenes Grundstück (2099 m²), angrenzend an parallel zur Fußgängerzone verlaufende Straße mit gegenüberliegender Seniorensiedlung, frei bebaubar. VB 950 000,– DM.
Angebote unter R 6406 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EXKL. LANDHAUS
Nähe Bad Reichenhall, unverbaub. SW-Lage, Panoramablick, großzüg., liebev. Architektur u. Gestaltung, Kachelofen, off. Kamin, Balkone, 2 Bäder, 3 Schlafzi., Bauernstube, Herrenzi., WoZi. usw., insges. ca. 280 m² Wfl., ca. 1450 m² Grund, VP 1,3 Mio. DM.
Immobilien Hans Wallbrecker
Inh. Gerhard Meyer (RDM)
Kaiserpl. 1, 8230 Bad Reichenhall
Tel. 0 86 51 / 6 57 65
und 6 56 59 ab 19 Uhr

Bad Oeynhausen
Zentrum Kurpark, nettes 2-Fam.-Haus (1920), ca. 200 m² Wfl., Objekt wird freigestellt, KP: DM 225 000,–.
F. Buller KG, Immobilien, Postf. 49 73, Bad Oeynhausen, Tel. 0 57 31 / 2 83 84

Oldenburg
Wohnanlage, Bj. 1950, 1700 m², Wohn- und Nutzfläche, Netto-Jahresmiete DM 140 000,–, Kaufpreis DM 1 580 000,–.
Ernst Splisteser Immob.
Tel. 0 44 86 / 87 80

Renditeobjekt
Köln-Porz, Wohn- u. Geschäftshaus, langfrist. Mietverträge vorhanden. Jahresmieteinnahmen DM 180 000,–, KP DM 1,9 Mio. + 3,42% Maklergeb. Anfragen:
Schneider & Schürholz GmbH
Tel. 0 27 61 / 75 41

Seeshaupt/Starnberger See
Altes Einfam.-Hs., Grd. ca. 1860 m², äußerst ruhige, doch zentr. Lage, evtl. günst. Finanzierg., DM 800 000,–
Bauernhof Nähe Bad Tölz
DM 2,2 Mio., evtl. auch langjähr. Pachtbasis
Bauernhof in Deining südl. von München
Haupt- u. Gesindehs., Scheune, 10 Pferdeboxen, Wohn- u. Nutzfl. ca. 560 m², Hofgrd. ca. 4200 m² + 3,7 ha landwirtsch. Fläche, DM 1,8 Mio.
Immobilien Lidl
Tel. 0 81 71 / 7 80 64–65

SB-Markt Neubau
11,5fach. Lage: Emsland, Jahresnettomiete DM 170 000,– + MwSt. KP DM 1,95 Mio. + MwSt. 10-Jahresvertrag indexiert, Courtage 4,56%.
O. B. I. Oldenburg
Bahnhofsplatz 2, 2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 2 43 17

Ferienhaus
7983 Wilhelmsdorf/Pfrungen
Mit schöner Fernsicht, Nähe Illmensee, ca. 330 m² Areal, Wohnraum 29,4 m², 2 Schlafr., kompl. Küche, Du./WC, Balkon, Hobbyraum/Bar, Abstellraum, div. Einbaumöbel, sehr guter Zustand, beziehb. Sommer '86, 230 000,– DM.
Weitere Ferienwohnungen und Villen im Raum Allgäu/Bodensee auf Anfrage.



Kreissparkasse Ravensburg
Immobilienabteilung
Marienplatz 2
7980 Ravensburg
Tel. 07 51 / 84 - 3 26 - 2 53

Liebhaberobjekt mit Traumlage in Plön
Seegrundstück mit direktem Zugang, ohne Zwischenpromenade, zum gr. Plöner See. 1-Fam.-Haus, ca. 150 m² Wohnfläche, 800 m² Garten, Garage, bezugsfrei, von Privat zu verk. VHB 750 000,– Zuschr. erb. u. N 6404 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

Von Privat. Verkaufe mein wunderschönes Einfam.-Hs., welches in bester Lübecker Wohngegend liegt.
Tel. 0 69 / 68 64 66

Wohn- und Geschäftshaus
in nordfränk. Stadt, Bj. 1965, Läden, Praxen, Wohnungen, Mieteingang DM 438 000,– p. a., Kaufpr.: DM 5,2 Mio.
Näheres: GEO-Immob.
Tel. 0 91 31 / 2 23 17

Soyen – Soyer See
Baugrundstück im Landschaftsschutzgebiet, unverbaub. Seeblick, voll erschlossen, bebaub. mit Landhaus u. Einliegerwohung, ca. 2244 m², VB: 561 000,– DM.
Waldkraiburg
RH, ca. 230 m² Grund, Wfl. ca. 50 m², voll unterkellert, ab DM 125 000,–.
Weitere Bungalows, Häuser, Grundstücke, Wälder usw. auf Anfrage.
Immobilien Rolf Plank
Blumenstr. 5, 8264 Waldkraiburg
Tel. 0 86 38 / 7 28 77

Fußgängerzone Dortmund
Gesch.-Hs. OT Hörde, 100% gewerbl. verm., ME netto ca. DM 189 000,– p. a., KP netto DM 2,25 Mio.
RÜHE-IMMOBILIEN
Parkstr. 18, 2 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 82 43 04

6% Mietgarantie
Dt. Bauträger (Denver) verkauft neues Reihenhaus aus Eigenbesitz, US-$ 76 000,–. Schriftl. Anfragen bitte an Hettler, c/o Hotel Graf Zeppelin, 7000 Stuttgart 1

Pferdefreunde!
Wohnhaus m. Reithalle, Nebengeb. u. Koppeln, Ortsrandlage i. kl. Gemeinde in Oberfranken. Gute Bausubstanz u. beste Ausstattg., 1,75 Mio.
GEO-Imm., Tel. 0 91 31 / 2 23 17

Bad Sachsa/Nähe
wunderschöne Landhaushälfte am Wald, Bj. 85, 130 m² Wfl., herrlicher Blick, 7B, 218 000,– VB.
Telefon 0 55 25 / 6 97

Villa
am Deister/Hannover, 380 m² Wfl., 2460 m² Grdst., ein Traumhaus, wird wegen Erbauseinandersetzungen verkauft, freiwerdend, Wert 1,3 Mio., KP 880 000,–.
Horst Schmidt Immobilien RDM
Eichstr. 18, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 / 34 49 59

GELEGENHEIT Nähe Salzburg
Die Traumstadt für jung und alt. In Laufen/Oberbayern, nur 14 km von Salzburg entfernt, bieten wir Ihnen eine Doppelhaushälfte zum Preis von
DM 289 000,–
Fertigstellung Sommer 1986, Eigenleistung möglich, Mindesteigenkapital DM 20 000,–.
Informationen durch:
Firma Zemlin GmbH, München
Telefon 0 89 / 22 20 49

10fache Nettomiete
2 Supermärkte, Bj. 70 u. 76, Nfl. 912 m², ME 87 000,–, bei Verk. en bloc, 899 000,–.
P. Hoffmann Immobilien RDM
Bismarckstr. 38, 2000 Hamburg 20
Tel. 0 40 / 4 91 25 35 u. 4 91 59 11

An der Schlei
Großzüg. Haus mit all. Komf., 150/900 m², 200 m zum Wasser, zu verk. DM 345 000,–. Zuschr. u. Y 4741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

10fache Nettomiete
Rotkl.-Wohnanl./Altb., Hamburg Zentrum, ME ca. 245 000,–, Wfl. 4200 m²!! Nur 2,45 Mio. fest
Peter Hoffmann Immobilien RDM
Bismarckstr. 38, 2000 Hamburg 20
Tel. 0 40 / 4 91 25 35 u. 4 91 59 11

Bad Harzburg Freist. Bungalow günstig aus Nachlaß
Bestlage, ruh. Villengebiet, ca. 1000 m², herrl. uneinsehbares Areal mit altem Baumbestand, Walmdach, 4 Zi., ca. 105 m² Wohn-/N.-Fl., NB 60, mod., gepflegt, viele Extras, Doppelgarage etc., sofort beziehbar, umständehalber von Privat ohne Makler aus Nachlaßvermögen günstig. Festpreis DM 299 000,–. Besichtigung ausschließlich nur am Sonntag, dem 27. 10. 85, v. 14–16 Uhr in Bad Harzburg, Uhlenweg 1, oder unter U 6409 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Villa – Lübecker Bucht
unmittelb. Strandnähe, 379 m² Wfl., 11 Zi., Bj: 80, versenkbare Wohnzimmerfront, Swimmingpool, gr. Garage m. Chauffeurs-Whg., repräsentatives Anwesen auf 2837 m² Parkgrdst., KP DM 1 200 000,–.
LBS Immobilien GmbH
2430 Neustadt/Holstein, Waschgrabenstr. 3, Tel. 0 45 61 / 90 65 od. 87 77, ab Mo.

Geschäfts- u. Wohnhaus
Bj. 68/75/76, Kreisst. Südwestfalens, Netto-ME 543 000,–, KP 7 Mio. DM. Zuschr. u. V 6410 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

V. Priv., Velbert-Langenberg
1-Fam.-Reihenhs., ruh. Lage, Waldrand, Bj. 71, Grdst.: 365 m², Wfl. 97 m² + Keller + Garage, KP 295 000,– DM.
Tel. 0 20 52 / 53 00

Hypotheken
ab 100 000,– DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
Tappe, Ziegelstraße 11a
4806 Werther
Telefon 0 52 03 / 14 67

Liebhaberobjekt Nähe München
Nur 100 m z. Wörthsee, excl. ausgestatt. Landhaus, Bj. 80, 260 m² Wfl., 100 m² Grund, Dogge, schöner angelegter Garten, 1 400 000,– DM.
Horst Rauh Immobilien
Telefon 0 81 52 / 25 73 o. 89 40

Lütjensee bei Hamburg
5-Zi.-Fachwerklandhaus 940 m² Grdst. 168 m² Wfl. Vollkeller, Wohn-/Eßzi. 62 m², mit Kamin, Eicheneinbauküche, 2 exkl. Bäder, Gäste-WC, Doppelgarage, 650 000,– DM.
CROPP, RDM-Makler
Telefon 0 41 02 / 6 30 57

Wir suchen die Verkaufsprofis 15% Provision als Spitzensatz!
Gutes, verkaufsstarkes Vertriebsteam gesucht. Wir bieten ein attraktives City-Wohn- u. -Geschäftshaus als Anlageobjekt. Ein günstiger Preis u. eine schnelle Abwicklung sind gewährleistet. Interessiert? Rufen Sie uns an:
Helm & West Grundbesitz
Tel. 02 21 / 40 80 48.

In Gelsenkirchen, Nähe Zentr., 2 Mehrfamilienhäuser, 16 Wohneinh. und Gewerbeant. mit Nebengebäude, Jahresrohmiete 90 000,– DM, von Privat zu verk.
Ang. u. K 6379 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bremen
Wohn-Geschäftshaus, Aldimarkt, Gastst., 15 Whg., 12 Garagen. Nettomiete DM 152 000,–. Langfr. Verträge. 1,89 Mio.
Tel. 04 21 / 17 05 11
(ab Montag)

EINMALIG: 7,3fache NETTOMIETE!!
Hamburg 50, Mehrfam.-Haus, san'bed., ME ca. 53 500,–, Wfl. ca. 766 m², nur 390 000,– fest.
Peter Hoffmann Immobilien RDM
Bismarckstr. 38, 2000 Hamburg 20
Tel. 0 40 / 4 91 25 35 u. 4 91 59 11

Nähe München
gr. repr. Landhs., DM 1,84 Mio.
Immob. DOSE, Tel. 0 89 / 71 71 17

GESUCHE

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:
Manfred Young Makler 0201 27 56 97
Hedwigsstraße 34 4300 Essen 1

Wir suchen:
Mehrfamilienhäuser jeder Größenordnung im Raum Düsseldorf
Wir bieten:
Kostenlose Wertschätzung
Optimale Konditionen
Diskrete Abwicklung
Sofortige Barzahlung
WOLFGANG KOCH
Immobilien GmbH
Scharlemerstrasse 70 · 4000 Düsseldorf 11
TEL. 0211/579087

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Vertrauliche Angebote von Eigentümern, Banken, Beratern und Maklern erbeten an:



MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg · Abt. Groß- u. Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 2 06 46 · Telex 6 26 500

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwickung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 90

Privat
suche ich in Großstadtlagen in
Süddeutschland
eine größere Wohnanlage, auch Gewerbeobjekt.
Telefon 0 51 21 / 8 48 00

Architekt/Dipl.-Ing.
jung, strebsam, ehrlich, sucht Geschäftshaus/Grundstück auf Rentenbasis oder z. T. Bar/Rente. Zuschriften erbeten unter N 6118 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Privatmann sucht für den Eigenbedarf
Geschäftshaus zu kaufen
auch sanierungsbedürftig, nur in 1a-Verkaufslage (Fußgängerzone), in Mittel- u. Großstädten der Bundesrepublik. Sofortige Barabwickl. selbstverständlich.
Zuschriften unter C 5207 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für sofort suchen wir zum Erwerb
8–10 Wohnanlagen
im gesamten Bundesgebiet
ab 50–150 Wohneinheiten ab Baujahr 1960, sowohl sozial als auch frei finanziert.
Stegmann Bauträger GmbH
Hirschweg 3, 4050 Mönchengladbach 2
Telefon ab Montag 0 21 66 / 3 76 38 + 35 42

Heilpraktiker sucht
dringend Geschäftshaus, leerstehend oder vermietet, in sehr guten Stadtlagen Nord- oder Westdeutschlands (1,5 Mio. DM Barkapital vorhanden).
plan-bau-celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

IMMOBILIEN RDM
Im Auftrage einer Bankengruppe suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
von 2 bis 50 Mio. pro Einzelobjekt bei sofortiger Barzahlung zu kaufen.
WALTER SCHMITZ
Gereonsplatz 23 · 4060 Viersen 1
Tel. 02162 · 3 10 82

dringend gesucht:
Innerstädtische Anlageobjekte für Bankengesellschaft
Kaufpreisvolumen ab 2 Mio. DM.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, wenn Sie sich mit Verkaufsabsichten tragen und Ihnen an einer diskreten, gezielten und fachmännischen Beratung und Vermittlung gelegen ist.
WINTER
Beteiligungsunternehmen der BADEN-WÜRTTEMBERGISCHEN BANK AKTIENGESELLSCHAFT
Abteilung Groß- und Anlageobjekte
69 Heidelberg 1, Postf. 10 38 40, Tel. 0 62 21/1 58 34/31

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M&M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

EIGENTUMSWOHNUNGEN

REES am Niederrhein Ideales Anlageobjekt direkt am Rheinufer
moderne 2½- u. 3½-Zi.-Neubau-Luxuswhgen zu 100% vermietet.
Nur noch 4 Wohnungen!
z. B. 52 m², 119 600 DM, Mietgarantie 468,– DM, Überschuß p. a. 3069,- DM
z. B. 87 m², 199 500 DM, Mietgarantie 739,50 DM, Überschuß p. a. 5015,- DM
bei 56% St.-Progression und 15% EK.
Alle Wohnungen direkt am Rhein, Teppichboden, Doppelverglasung, Balkon, Fußbodenheizung, farb. Sanitär, provisionsfreier Verkauf.
Immobilien Niederprüm, Tel. 02 02 / 72 15 92

Region Alpsee/Immenstadt ALLGÄU
Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet in ruhiger, sonniger Lage komfortable und preisgünstige
FERIENWOHNUNGEN
an! Ideal zur Eigennutzung und Vermietung. Nur wenige Min. zum Alpsee und Skilifte. Bitte Größe etc. angeben.
B + S WOHNBAU GMBH · 8970 Immenstadt · Gottesackerstr. 8 · ☎ 0 83 23 / 5 81

Schliersee/Obb.
Alterssitz mit Dauerwohnrecht
Großzüg. 2½-Zi.-Wgh., ca. 100 m², in obb. Landhaus m. hübschem Gartenanteil. 1mal Mietzahlung DM 130 000,– garantiert lebenslanges Wohnrecht, notariell abgesichert.
PBO, Neherstraße 5
8 München 80, Tel. 0 89 / 4 70 20 79

ETW auf den Inseln
Norderney, Langeoog, Wangerooge zu verk. Unterlagen durch RDM.
Tel. 0 49 31 / 67 91

SYLT
78 Eigentumswohnungen in beliebtem Badeort, 1–4 Zi., Gesamtwohnfl. 4691 m², freifinanziert, gute Vermietung möglich.
Kaufpreis DM 9,2 Mio.
Keine Käuferprovision!
Rud. Höpcker-Immobilien
Telefon 0 30 / 8 82 66 06

Cuxhaven-Sahlenburg
2-Zi.-ETW, dir. am Strand m. Seeblick u. Südbalk., im Kundenauftrag zu verk. Komf. u. gepfl. Wohnanlage m. Schwimmbad, Sauna, Fahrstuhl usw., niedrige BW-Kost., sehr gute Vermietungsmöglichk., hohe Steuervorteile, Kaufpreisford. DM 148 000,– einschl. Einrichtung. Erwerb einer Einzelgarage mögl., weitere Angebote auf Anfrage.
FRED MIX KG, Oldenburger Str. 9, 2850 Bremerhaven
Tel. 04 71 / 4 07 97 u. 0 47 21 / 2 98 11 (Cuxh.) auch am Wochenende

OBERALLGÄU
Bei Immenstadt/Alpsee
3½-Zi.-Dachgeschoß-ETW
ruhiges Allgäuer Bergdorf in ca. 1000 m Höhe, hochwertige Komfort-Ausstattung, offener Kamin, ca. 105 m² Wfl., sehr gepflegt, EB-Kü., Garten, Stellpl., sof. frei, Preis VS.
Zuschr. erb. u. W 6279 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sierksdorf/Ostsee
Welches nette Ehepaar möchte sich an unserer Ferienwohnung (Terr.-Whg. dir. a. Strand) beteiligen?
Näheres Tel. 04 31 / 78 89 61, privat 2 39 49

Sylt-Archsum
in bevorzugt ruh. Lage exkl. Wohnungen ab DM 3100,– pro m² (73 + 93 m²) z. verk.
Tel. 0 46 51 / 49 48

Eigentumswohnungen
in bevorzugten Wohnlagen
- Chieming/Chiemsee, kl. Wohnanlage, 6 ETW
- Übersee/Chiemsee, 5 ETW, davon 3 verkauft
- Schleching/Reg. R. I. Winkl., 6 ETW – 50% verk.
- München-Schwabing, 1-Zi.-App. u. 2-Zi.-Wg., über 50% verk.

Helmut Müller GmbH · 8220 Traunstein
Tel. 0861 1 32 13 · Priv. 08669 59 26

BRAUNLAGE
Wohnanlage Hasselkopfblick
1-, 2-Zi.-Eigentumswohnungen, dir. an der Skiwiese, Fernblick alle m. Südbalk., sehr g. Ausstg., bezugsfertig ab DM 139 500,–
WOHNBAU GÖTTINGEN GMBH
Schildweg 11, 3400 Göttingen
Telefon 05 51 / 4 50 93

Sylt
2½-Zi.-Wohnung in Westerland-Süd, ca. 66 m², Loggia, Bad und Küche m. Fenster, Preis: DM 250 000,– VB. Ohne Makler.
Tel. 0 46 51 / 2 40 44 o. 53 40

Von Privat BÜSUM
m. Nordseeblick, 2-Zi.-App. zu verk., ca. 50 m², Erstbezug, 188 000,– DM VHB.
Telefon 04 81 / 37 36

4 × 2½-ZW S-Rohr
in 5-FH, 3 Min. S-Bahn, sof. beziehbar, s. g. Ausstattung, Terr., Blk., Abstellpl., privat, Preis VB 280 000,– b. 310 000,–.
Tel. 07 11 / 74 21 21 und 29 62 51

Rahlstedt
136 Eigentumswohnungen in gepflegter Wohnanlage, 2½ oder 3½ Zi., vermietet, Gesamtwohnfl. 8455 m², ab 1. 1. 1987 freifinanziert.
Kaufpreis DM 13,95 Mio.
Keine Käuferprovision!
Rud Höpcker-Immobilien
Telefon 0 30 / 8 82 66 06

Der kleine Steuertip mit barer Wirkung
Das Problem vieler bundesdeutscher Steuerzahler im Herbst 1985:
Sie haben Ihre 7b-Afa bereits voll ausgeschöpft (Antrag vor dem 1.1.1977) oder auch sonst keine Möglichkeit, Verluste aus Vermietung und Verpachtung als Freibetrag auf Ihrer Lohnsteuerkarte eintragen zu lassen.
Was tun?
Die gewinnbringende Lösung sichert Ihnen Freibeträge für die nächsten 12 Jahre und damit bares Geld:
§ 15 Berlin Förderungs-Gesetz
Eine kleine Investition in Berlin verschafft Ihnen – mit Hucke-Pack-Effekt für andere bundesdeutsche Immobilien – Vorteile, die sich schnell auszahlen.
Sprechen Sie sofort mit Ihrem Steuerberater oder rufen Sie uns an. Unterlagen liegen abrufbereit.
Tel. 040/2 28 00 47
So. 12.00 – 16.00 Uhr, sonst ab Mo.
DANZIGER & WEIBEZAHL
IMMOBILIEN GESELLSCHAFT MBH
Buchtstraße 8, 2000 Hamburg 76
Solide ImmobilienAnlagen – mit Sicherheit

Timmendorfer Strand Baubeginn
24 Eigentumswhg. in strandnaher Lage (100 m), 1 bis 2 Zim., ab 103 300,– DM. Weitere Angebote in Travemünde bis Grömitz und auf Fehmarn (Yachthafen)
Korth Immobilien RDM
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Tel. 04 51 / 39 30 71

BERLIN
ideal für Kapitalanleger, hohe Rendite und Steuervorteil, sehr gute Vermietbarkeit, ruhig, grün und gute Lage – Nähe Botanischer Garten, modernisierter Altbau.
2-Zi.-Wohnung, 61 m², Preis DM 134 000,–
1-Zi.-Wohnung, 35 m², Preis DM 71 000,–
Immobilienverwaltung, ☎ 0 30 / 8 21 56 74

Kapitalanlage
4-Zim.-Kft.-ETW, Hamburg 52, am Jenischpark, Kam., Sauna, Tiefgar., Wfl. ca. 140 m², Netto-Mietertrag p. a. DM 26 000,–, verm. bis Mitte 87, KP DM 415 000,–.
H. T. KILLE IMMOBILIEN & PLANUNG
RDM-Makler, Tel. 040/82 77 53

SYLT RDM
Westerland
ETW's im Landhs.
ab DM 115 000,–
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

St. Peter-Ording
Ferien-Whg., 48 m², voll möbl., 3 Etg., Balkon SW, sof. zu verk., Vhb. 200 000,– DM.
Tel. 04 31 / 8 76 45

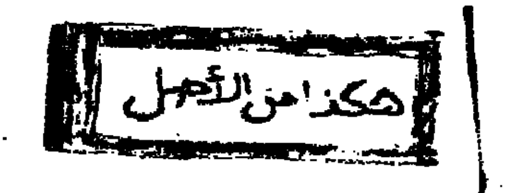
Grundbuch statt Sparbuch
Finanzieren Sie mit Steuervorteilen für 1985 einen Teil Ihrer Eigentumswohnung durch sofortige Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte.
Kaufpreis schon ab DM 42100,- (in Berlin-Wilmersdorf)
Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage. Lassen Sie sich ausführlich beraten von Bendzko-Immobilien, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15.
SONNTAGSAUSKUNFT 030/8899213

Bendzko (030) 8899-248
Immobilien RDM Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15
Studenteneltern
Bezugsfreie Eigentumswohnungen in allen Berliner Bezirken:

Bln-Spandau	1 Zi., 35 m²	KP DM 49 500,-
Bln-Tempelhof	1 Zi., 33 m²	KP DM 53 000,-
Bln-Tempelhof	1 Zi., 39 m²	KP DM 59 900,-
Bln-Lankwitz	1 Zi., 39 m²	KP DM 64 500,-
Bln-Schöneberg	1 Zi., 34 m²	KP DM 69 500,-

COUPON Ich interessiere mich für eine ......-Zimmer-Wohnung
Name ....
Adresse ....
Telefon .... WELT/WamS 26./27. 10. 85

هكذا من الأصل



EIGENTUMSWOHNUNGEN

Inmitten der Universitätsstadt Würzburg

Wohnanlage am Baumgärtnerturm

zwischen Ringparkanlage und Fußgängerzone



Hier verkaufen wir:
1- und 2-Zimmer-Appartements
3- und 4-Zimmer-Wohnungen
1 Ladengeschäft mit ca. 85 qm
Garagenstellplätze

Bohnesmühle Wohnbau GmbH

Bohnesmühlgasse 4 · 8700 Würzburg · Telefon 09 31 · 5 22 19



Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain. Von Privat: 3½-Zi.-ETW, 96 m², Einbauküche, Sitzterr., Tiefgaragenstellpl., gepfl. Wohnanlage in bayer. Landhausstil, unverbaubarer Bergsicht, DM 350 000,-.
Tel. 06 51 / 6 30 35 od. 0 86 51 / 6 12 19

Kitzbühel/Tirol
wunderschöne 4-Zi.-ETW, ca. 100 m², in malerischem Tal, in kleinem Haus für öS 3,0 Mio. mit Garage zu verkaufen.
GBA GmbH, Immobilien
Telefon 0 89 / 28 84 04 / 05

BERLIN-GRUNEWALD – „DIE FEINSTE" ADRESSE

VILLENSTADTTEIL – PROMINENTENVIERTEL – HIER WOHNT DER, DER WAS AUF SICH HÄLT

Es war stets etwas Besonderes, nicht nur hier zu wohnen, sondern Besitz zu halten ... – Wir bieten ihn – in Form von Anteilen an einem geschlossenen Immobilienfonds.

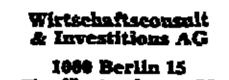
Profitieren Sie mit uns am Geschäft mit Kapital und Immobilie

Direkt am oberen Ende des Kurfürstendamms – dem Prachtboulevard Berlins – und unmittelbar am Halensee mit seinen vielfältigen Freizeitmöglichkeiten befindet sich die 1957 im öffentlichen Wohnungsbau erstellte Wohnanlage. Der attraktive Standort, der Freizeitwert und die Wohnanlage selbst hat die Initiatorengruppe veranlaßt, sich für dieses Investment zu entscheiden und in Form eines geschlossenen Immobilienfonds weitere Mitgesellschafter ab einer Zeichnungssumme von 30 000,- DM aufzunehmen.

Gründe, die für dieses Investment entscheidend sind:

1. Ca. 31 600,- DM steuerlicher Gesamtverlust – in den ersten beiden Jahren bei 100 000,- DM Zeichnung.
2. Der günstige Preis – der kalkulatorisch angesetzte Netto-Gesamtaufwand pro qm Wohnfläche beträgt lediglich inkl. aller gebotenen Dienstleistungen 2100,- DM.
3. Die Vollfinanzierung Ihres Gesamtaufwandes zu günstigen Konditionen.
4. Der steuerfreie Gewinn bei Weiterveräußerung – nach Ablauf von 2 Jahren entsprechend § 23 EStG.
5. Die vorhandene Mietpreisreserve – nach Ablauf der WBK-Bindung.
6. Die gute Bausubstanz und der mieterfreundliche Wohnungsschnitt.
7. Das gärtnerisch angelegte Areal – Gesamtfläche 4656 m² – hat allein schon einen Bodenwert von ca. 3,7 Millionen bei einem Zeichnungsvolumen von ca. 11,6 Millionen DM.
8. Der moderne, zeitlose Bau – Aufzüge, Müllschluckanlagen, Garagen, Parkplätze.
9. Die im Gesamtaufwand enthaltenen wertverbessernden Maßnahmen.
10. Die umfangreichen Garantien und die Ausfallbürgschaft der Initiatorengesellschaft.
11. Die Zahlungsabwicklung über Notar und unabhängigen Treuhänder.
12. Die hervorragende Lage – und nochmals die Lage.

Sowie eine interessante Fondskonzeption, die es Ihnen ermöglicht, die Vorteile des Fondsgedankens konsequent zu nutzen, aber auch durch Option eine oder mehrere vermietete oder später freiwerdende Eigentumswohnungen übertragen zu erhalten. **Entscheiden Sie selbst, ob es für Sie von Vorteil ist, mit einer erfahrenen Initiatorengruppe gemeinsam Grundbesitz zu halten, wo er besonders wertvoll ist.** Fordern Sie unter Angabe eines vorgesehenen Zeichnungsbetrages die ausführlichen Prospektunterlagen an – weitere Details erfahren Sie durch Ihren örtlichen Wirtschaftsberater.



Wirtschaftsconsult & Investitions AG
1000 Berlin 15
Kurfürstendamm 56
Telefon 0 30 / 8 82 66 26–29

Ich bin an einer Zeichnung in Höhe von .... DM interessiert und bitte um entsprechende Informationsunterlagen.

Als Wirtschaftsberater/Steuerberater möchte ich Ihr Angebot weiterempfehlen. – Ich bitte um Kontaktaufnahme.

Name ....
Anschrift ....
....
....
Telefon ....

BAD FÜSSING & Consul

Kur- und Ferienappartements in Kirchham bei Bad Füssing, Niederbayern

- Baubeginn noch dieses Jahr
- kostenl. persönliche Ertragsberechnung
- Finanzierung noch nie so günstig wie jetzt
- Mietgarantie - MwSt.-Rückerstattung
- Ertrag durch Vermietung an Kurgäste
- jederzeit Eigennutzung

Fragen Sie uns!
Tel. 08533-1864
8399 Rotthalmünster

reinhart Bauträger GmbH&Co.KG
Ihr Partner beim Bauen

Willingen/Sauerland
Wintersport – Ferienwohnung, exkl. Lage u. Ausstattung, zu verkaufen, DM 158 000,–.
Tel. 0 56 21 / 14 04

Maisonette-Wohnung, 100 m² Wfl. in
Garmisch-Partenkirchen
gute Ausstattung, KP 420 000,– DM
IFB Immobilien FELLER
Murnau, Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Erwerbermodell mit MwSt.-Erstattung
WO?
SENATOR GmbH
Tel. 0 40 / 44 15 59

Sylt/Morsum
2-Zi.-ETW, Eg. u. Terrasse, Pkw-Stellplatz, Gartenbenutzung, 65 m², V.-Bad, Einb.-Küche, Spülmasch., großer Schlafraum im Souterrain, kompl. möbl. VB 210 000,– DM v. Priv.
Tel. 0 40 / 39 32 01

Bad Salzuflen
Über d. Dächern der Stadt im Villenviertel, sonn. 2-Zi.-Dachgesch.-Atel.-Whg., 89 m², mit Westloggia in 4-Fam.-Villa zu verk. Pr. 168 000,- DM.
Tel. 0 52 21 / 3 13 66

Eigentumswohnungen im Chiemgau

Bernau/Chiemsee
1-Zi.-App., 34 m², Stellplatz, Schwimmbad u. Sauna i. Haus, ruh., inkl. Möbl., DM 110 000,-.
2-Zi.-Whg., 72 m², Schwimmbad, evtl. m. Bootsgar., DM 180 000,–.
3-Zi.-Whg., 87 m², Stellplatz, kl. Dachterr., Seenähe, DM 230 000,–

Prien/Chiemsee
2-Zi.-Whg., 61 m², Seenähe, m. Schwimmbad u. Sauna, Stellplatz, Spitzenpreis DM 149 000,-.
Hackl & Günther Immobilien
8214 Bernau
Tel. 0 80 51 / 77 22 u. 77 98

Cuxhaven/Sahlenburg
Ferien-ETW i. 5-Fam.-Haus, ca. 70 m² Wfl., voll möbl., 3 Zi., Kü., Dusche, Bad, gr. SW-Dachterr., ausgeb. Kellerraum, für 148 000,- zu verk.
Heinz-Dieter Wieczorek
3139 Hitzacker, Tel. 0 58 62 / 6 69

Schliersee
ETW, 65 m², Part., Nähe See u. Kurpark, einger. Kü., gr. Terr., sep. Gasheizg., Kfz-Abstellpl., Gartenanteil, vom Privat zu verkaufen. DM 270 000,–.
Zuschriften unter D 6462 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kölner Südstadt
Traumwohnung, Altbau, 1905, Maisonette unterm Dach, top renoviert, von Privat zu verkaufen. 2 Wohnungen, getrennt oder verbunden. Gesamt: ca. 170 m² (120 u. 50 m²) VB DM 285 000,– und 135 000,–.
Ang. u. M 6227 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxuriöse Eigentumswohnung in Bestlage Rosenheims/Obb.
rd. 60 km südöstl. München, Bj. 1983, 95 m², TG-Stellplatz, ideal auch als Ferien- oder Alterswohnsitz, aus priv. Gründen günst. zu verkaufen.
Tel. 0 89 / 22 02 11
und privat 0 81 04 / 74 60

Neuhaus/Solling
von Privat abzugeben sehr schöne 2-Zi.-Wohnung, Einbauk., Loggia, 42 m² Wfl., Preis 115 000,– DM
Telefon 0 55 71 / 28 38 / 38 80

Bad Salzuflen
Anspruchsvolle 135-m²-5-Zi.-ETW in 3-Familien-Villa, mit Balkon und Runderker, in best. Kur- u. Villenlage, wenige Gehmin. bis Kurpark und Fußgängerzone, direkt vom Bauherrn.
Preis: 287 000,- DM.
Tel. 0 52 21 / 3 13 66

Immobilien-Messe Essen
Küstenbadeort Norddeich, ETW ab 45,43 m², KP ab 104 000,– DM, Verk. dir. v. Hersteller, Presp. anf.
Aukt. G. Claashen
Neuer Weg 55, 2980 Norden
Tel. (0 49 31) 53 66 u. 84 51

Altersruhesitz in Bad Pyrmont
Wir suchen noch Bauherren für eine Bauherrengemeinschaft. Nur wenige Minuten vom Kurpark entfernt entsteht ein Neubau mit

6 Eigt.-Wohnungen

Überzeugen Sie sich selbst, wie preisgünstig Sie mit einer Bauherrengemeinschaft bauen können: z. B. ca. 63,36 m² = 145 700,– DM.
Immobilien e. G. der Volksbanken und Raiffeisenbanken, 3250 Hameln 1, Bäckerstr. 17, Tel. 0 51 51 · 4 15 80

Wo Bayern am schönsten ist
Starnberger See, Ostufer Berg. Auf 4000 m² Grundstück, ca. 150 m zum See, entstehen im Haus Seeblick 4 sehr lux. ETW für höchste indiv. Ansprüche.
Provisionsfreier Vertrieb durch:
Franz-Josef Steinrötter
8137 Berg, Sonnenweg 22
Tel. 0 81 51 / 54 88 od. 1 24 25

Hannover
1-Zi.-App., Uninähe, gute Ausstattung, 56 m², von Privat zu verkaufen. Tel. 0 51 72 / 51 84 od. Zuschr. erb. u. Z 6392 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

München: DM 3050,-/m²
Sehr schöne DG-Whg. (frei) + 2½-Zi.-Whg. (z. Z. vermietet), insges. ca. 113 m² Wfl., zu DM 355 000,– inkl. Garage.
Tel. 0 71 56 / 2 85 27

München-City
Nähe Viktualienmarkt, mit Blick auf Frauendom, 45-m²-Dachgeschoßwohnung, Marmor, Teppich, Einbauküche, Neubezug im denkmalgesch. Altbau, DM 260 000,–, von Privat.
Telefon 0 89 / 26 78 99

Bad Kissingen
Bestlage, 50,3-m²-Eigent.-Whg., freie Lieferung od. verm., nur DM 155 000,–, v. Privat.
Tel. 0 40 / 33 89 89 od. 34 23 47

Schliersee/Obb.
Schöne 2-Zi.-Eigentumswohnung
mit gr. Südterr. u. Gart., Topausstattg., bevorz. Wohnlg., Seenähe-Kurzentrum, inkl. Einb.-Kü., Parkpl., DM 270 000,–.
GÖDERT IMM.
Tel. 0 60 21 / 2 13 29
Frohsinnstr. 29, 8750 Aschaffenburg

Gesuche

Spanien. Wir suchen laufend für vorgemerkte Kunden ETW, Villen zu kaufen. Problemlose Abwicklung.
Holiday, Diepholzer Str. 24
2848 Vechta, Tel. 0 44 41 / 60 77

SONSTIGES

Anlageberater und Vertriebsgruppen
für Berlin-Appartem., ca. 20 m², in Top-Lage (am Kurfürstendamm), bei guter Honorierung sofort gesucht. Tel. Kontaktaufnahme erbeten.
CJ-Finanzberatung, Tel. 0 81 41 / 2 66 22



Immobilien in Baden-Württemberg

Symbol für Solidität und Wirtschaftskraft



Anzeige

Baden-Württemberg

Baden-Württemberg, das „Musterländle" im Südwesten Deutschlands, hat auf seinen 35 750 Quadratkilometern die größte Industriedichte und die meisten Hochschulen aller Bundesländer. Es ist daher nicht verwunderlich, daß Baden-Württemberg auf Grund seiner stabilen wirtschaftlichen Situation und des Wohlstandes ein starker Anziehungspunkt für Arbeitnehmer und Unternehmer nahezu aller Branchen ist. Baden-Württemberg und seine rund 9 Millionen Einwohner sind jedoch nicht nur durch ihre florierende Wirtschaft bekannt geworden, sondern auch durch ihre Vorliebe zum Bausparen und Häuserbauen. Baden-Württemberg ist ein vielseitig entwickeltes Bundesland der Industrie und des Gewerbes und daher Sitz zahlreicher Firmen von Weltrang. Zudem zählt es zu den bedeutendsten Urlaubslandschaften Deutschlands.
Es bieten sich viele Möglichkeiten für attraktive Urlaubs- und Freizeitgestaltung. Ob für Skifans, Loipenliebhaber oder Wanderer. Auch für den Kurgast, der Linderung für seine Leiden sucht, weist dieses Bundesland zahlreiche Kur- und Erholungsstätten auf. So z. B. Bad Dürrheim, Waldkirch, Freudenstadt, Höchenschwand und Badenweiler. Baden-Württemberg ist das Land mit der niedrigsten Arbeitslosenquote. Gemessen am Bundesdurchschnitt ist die Pro-Kopf-Verschuldung sehr gering, nur Bayern steht noch besser da. Dies alles sind u. a. Gründe dafür, daß es sich hier zu leben lohnt. Im folgenden einige Standortporträts.

Todtnauberg

Das Schwarzwaldstädtchen Todtnau, Wiege des deutschen Skisports, am Fuße des Feldbergs gelegen, hat sich als Austragungsort alpiner Weltcup-Rennen gerade in jüngster Vergangenheit einen weltweiten Ruf als Eldorado für Wintersportfans mit hochalpinen Ambitionen erworben. Innerhalb des „Todtnauer Ferienlandes", nur wenige Kilometer von den Todtnau-Fahler FIS-Hängen entfernt, präsentiert sich mit dem bekannten Urlaubsort Todtnauberg nicht nur der höchstgelegene Kurort, sondern auch eins der attraktivsten und vielseitigsten Skizentren des Schwarzwaldes. Durch seine einzigartige Lage in einem Hochtal an der Feldberg-Südseite ohne Durchgangsverkehr zählt es zu den meistbesuchten Kurorten des Hochschwarzwaldes. Von der Natur durch eine herrliche, weitläufige, weithin unberührte Landschaft begünstigt, hat es eine aktive und ideenreiche Kurverwaltung in den letzten Jahren verstanden, das gesamte Freizeitangebot kontinuierlich auszubauen und somit für eine stetige Weiterentwicklung zu sorgen. Dem Hochleistungssportler ebenso wie der Familie mit Kindern bietet Todtnauberg das auf die jeweiligen individuellen Ansprüche zugeschnittene Wintersportgebiet. Nachbarorte haben Todtnauberg den Spitznamen „Klein St. Moritz" verliehen. In der Tat kann Todtnauberg, was das Wintersportangebot betrifft, mit weltbekannten Ferienorten konkurrieren – hat sich dabei jedoch den idyllischen Charakter des Schwarzwalddorfes und den Sinn für individuelle Gastlichkeit bewahrt.

Schönwald

Der staatlich anerkannte heilklimatische Höhenkurort im Herzen des Schwarzwalds ist ein idealer Familienferienort. Ob Sommer oder Winter, Schönwald vermag mit seinem landschaftlichen Reiz und seiner gesunden Natürlichkeit die Urlauber zu begeistern. Berühmt geworden ist der Ferienort vor allem durch die verschiedenen Gesundheitskuren, wie z. B. die Mineral- und Moorheilbäder, Seebäder oder Kneippheilbäder. Das Wanderparadies bietet im Sommer den Urlaubern 180 km gut gepflegte Wanderwege, einen Fitneß-Parcour, Hallenbad und vieles mehr. Ebenso vermag das Winterangebot zu überzeugen. Mit den 40 km präparierten Doppel-Langlaufloipen, 5 Skiliften, einer Sprungschanze und den großen Anklang findenden Skikursen bietet Schönwald jedem Sportfan ein großes Vergnügen.

Region Bodensee

Der Bodensee ist mit seinen 538,5 km² Gesamtwasseroberfläche der größte Binnensee Deutschlands und wird von den Schwaben das „Schwäbische Meer" genannt. Er wird im Norden umgeben von den Mittelgebirgslandschaften des Hegaus, Oberschwabens und des Allgäus. Im Süden begrenzen ihn weitläufig die österreichischen und Schweizer Alpen. Die Reize dieser Erholungslandschaft werden gekennzeichnet durch die Vielzahl der touristischen Möglichkeiten, die sich durch die einmalige Landschaft ergeben. Diese reichen von Sport (Segeln, Surfen, Schwimmen, Tennis) über Kultur und Theater (Lindau, Konstanz, Zürich, St. Gallen, Donaueschingen) bis zum Ausgangspunkt für Reisen; so sind z. B. der Arlberg und Zürich in 2 Stunden, das Tessin in 3 Stunden zu erreichen. Ein weiterer bedeutender Vorzug des Bodenseeraumes ist das ausgeglichene Klima. Es ist durch die geographisch günstige Lage des Sees so mild, daß an geschützten Stellen wie auf der bekannten Insel Mainau sogar subtropische Pflanzen gedeihen. Es ist daher leicht verständlich, daß viele Bundesbürger in dieser reizvollen Gegend Immoeigentum als Dauer- oder Zweitwohnsitz oder als vermietbares Ferienobjekt erwerben möchten. Unter dem Gesichtspunkt, daß die Lage eines Objektes ein wesentlicher Faktor für den Werterhalt und die -steigerung der Immobilien ist, ist ein Kaufentschluß hier durchweg positiv zu sehen.
Konstanz gilt als die Bodenseemetropole. Hier ist bei allem Modernen doch die Vergangenheit lebendig geblieben. So z. B. das romantische Münster, das Kaufhaus am Hafen, das bereits 1388 von Konstanzer Handelsherren erbaut wurde, das ehemalige Dominikanerkloster, welches heute ein bekanntes Inselhotel ist, sowie das Rathaus, ein florentinischer Renaissancebau. Sehenswert ist auch das Konstanzer Theater, das älteste Theater der Bundesrepublik. Das neue, moderne Konstanz ist im Sommer eine gelungene Mischung aus pulsierender Touristenmetropole mit internationalem Flair und beschaulicher, altvertrauter Ruhe. Auch die Sportlichen kommen hier auf ihre Kosten. So findet man eine neue Sporthalle, das Freizeitbad Jacob mit Seebadesteg und jeglichem Komfort. Auch befindet sich in Langenrain ein Neun-Loch-Golfplatz. Weitere Bedeutung erhielt die Stadt Konstanz durch die 1966 gegründete Universität.

Im Feriendreieck Triberg, Schonach, Schönwald – Schwarzwald –
Komfort-Ferienappartements zu günstigen Preisen

Triberg
1-Zi.-App., Wfl. 35 m², inkl. Einrichtung und Garage DM 129 000,–

Schonach
2-Zi.-App., Wfl. 63 m², Südlage, inkl. Einrichtung DM 164 000,–

Schönwald
1-Zi.-App., Wfl. 35,37 m², Südostlage, inkl. Einrichtung DM 90 000,–
2-Zi.-App., Wfl. 60 m², Südlage, inkl. Einrichtung u. 2 TG-Plätze DM 185 000,–

Auf Anfrage noch weitere Ferienwohnungen und Häuser vorhanden.

LBS IMMOBILIEN GMBH
Gebietsleiter Michael Herbst
Gerwigstraße 46
7742 St. Georgen
Telefon 07724/1819

S-Immobilien
FREUDENSTADT
2-Zi.-Neubauwhg., ca. 70 m² + Gar., schöne Kurlage, DM 242 460,-.
Kreissparkasse · 7290 Freudenstadt
Marktplatz 14 · Tel. (0 74 41) 5 33 - 1 99
Kreissparkasse

Die Kur- und Bäderstadt mit Mineralquellen-Heilkraft:
Ihr Ferien- oder Altersruhesitz!
Zum Wohlfühlen und Aktivieren Ihrer Gesundheit inmitten lebendiger Natur, im lieblichen Taubertal an der Romantischen Straße, umgeben von Burgen, Schlössern und Badischem Frankenwein. In der ehem. Deutschorden-Stadt, mit Schloß, Museum, Fußgängerzone, Wellenbad, Wildpark, Wald-/Weinlehrpfad, vielen Rad- und Wanderwegen, und umfangreichen Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten, finden Sie Immobilien in außergewöhnlicher Architektur. Romantisierend im Baustil der Umgebung angepaßt, mit dem Vorteil modernsten Komfort-Interieurs. Investieren Sie in Schöneres Wohnen! Die lohnende Kapitalanlage mit Vermietgarantie als späterem Altersruhesitz! Informationen und Angebote direkt durch den Bauträger:



Immobilien Schürmann GmbH
6990 Bad Mergentheim, Münzgasse 29
Tel. 07931/6159

IMMOBILIEN AM **BODENSEE**
Terrassen-Wohnungen mit Seesicht in Überlingen – Btx *20058
MARZINZIG-WOHNBAU-Konstanz 16
Luzzilonweg 3 · Tel. 07531 4 4377

St. Blasien – Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmbad i. Hs., ab 54500,–. Günstige Finanzierung!
BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 61 11

Anzeigenschlußtermin für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

Donnerstag 10.00 Uhr

Bitte Aufträge und Druckvorlagen an:

DIE WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenexpedition
Postfach 100864
4300 Essen 1
Tel. (02054)
101-511, 512, 513
Telex: 8579104

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Wir erstellen derzeit in

Römerstein-Böhringen

an der Breitensteinstraße

3 Reihenhäuser ab **285.500,–**

8 Eigentumswohnungen

4-Zimmer-Wohnung mit 91,61 m² Wfl.	224.600,–
3½-Zimmer-Wohnung mit 90,65 m² Wfl.	213.300,–
3-Zimmer-Wohnung mit 79,08 m² Wfl.	193.800,–
1½-Zimmer-Wohnung mit 26,66 m² Wfl.	70.100,–

Wir bieten Ihnen folgende Vorteile:
Festpreisgarantie bei schlüsselfertiger Erstellung, einschl. Grundstücke, Erschließungskosten und sämtlichen Baunebenkosten
Die Erfahrung aus dem Bau von über 1000 Wohneinheiten
Die Ausstattung entspricht u. a. mit Naturtüren, farbigen Sanitärgegenständen, Isolierglasfenstern usw. den heutigen Käuferwünschen.
Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.

Gemeinn. Baugenossenschaft Münsingen eG.
7420 Münsingen, Goethestraße 6, Telefon 0 73 81 / 28 71

Bad Herrenalb, Gaistalstr. 52
Wohnen, wo andere Urlaub machen!
Wir bieten Ihnen in einer ruhigen Stadtrandlage (5 Min. zum Kurpark, 10 Min. zum Bahnhof), sehr schöne Ein-, Zwei- und Dreizimmer-Eigentumswohnungen.
Sie haben die Möglichkeit, Ihr zukünftiges Domizil zu besichtigen und den Endausbau Ihren Wünschen entsprechend zu beeinflussen.
Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung
Wohnbau Herrenalb GmbH
Albtal Massivhaus
Tel. 0 70 83 / 85 89, ab 19 Uhr 0 70 22 / 6 45 70

FREUDENSTADT/SCHWARZWALD



In sehr schöner Südwestlage entstehen 2 Gebäude mit jeweils 7 Wohnungen. Auf einer Etage nur 2 Wohnungen. Verschiedene Größen von 65 m² bis 95 m². Schöne Dachateliers. Kaufpreis ab DM 198 000,-. Bezugsfertig Dez. 1985 bzw. März 1986.
Claus Wohnbau Immobilienanlagen
7290 Freudenstadt, Alfredstr. 21, Tel. 0 74 41 / 13 00

Die Immobilien-Zerobond-Kombination

- Ohne Eigenkapital zu lastenfreien Immobilien
- durch Geldvermehrung mit Zerobonds.
- Verblüffende Steuer- und Zinseszins-Vorteile,
- wunderschöne Lagen: Nähe Bodensee.

Dr. Michel und Partner
7407 Rottenburg 1, Siebenlinden, ✆ (0 74 72) 2 10 55

Baden-Baden
Villa an der Lichtentaler Allee
typischer Schwarzwälder Bäderstil, Bj. 1930, ca. 270 m² Wfl., ca. 1000 m² Grund, 1978 stilecht hochwertig renoviert, ganztägig Sonne.
Kaufpreis: 950 000,- DM.
Verschiedene denkmalgeschützte Villen
teils renovierungsbedürftig, mit hohem Steuervorteil, gemäß § 82i, EStDV im Angebot; u. a. renovierungsbedürftige Villa nahe der Lichtentaler Allee, ca. 330 m² Wfl., ca. 900 m² Grund. VK DM 680 000,-
Freistehende Einfamilienhäuser auf Anfrage.
TEICHMANN, BADEN-BADEN
Gesellschaft für Haus- und Grundbesitz mbH
Prinz-Weimar-Straße 4a, 7570 Baden-Baden
Tel.-Sammelnummer: 0 72 21 / 3 33 10

Direkt beim Kurzentrum Bad Teinach/Schwarzwald!



Kur, Kapitalanlage, Steuervorteile...
1- bis 3-Zimmer-Wohnungen in erstklassiger Lage und Ausstattung. Kauf unter Einbeziehung von Einkommensteuer-Ersparnis möglich. Informationen kostenlos direkt beim Bauträger.



IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Anzeige

Gewerbeimmobilien in Baden-Württemberg

Der Konjunkturmotor in der Bundesrepublik läuft mit höheren Drehzahlen. Hauptstütze des anhaltenden konjunkturellen Aufwärtstrends sind auf der einen Seite trotz schwächeren Dollars der Export und auf der anderen Seite die Ausrüstungsinvestitionen. Es wird wieder kräftig investiert, allerdings in den einzelnen Branchen sehr unterschiedlich. In Teilbereichen der Wirtschaft kann man fast von einem Investitionsboom sprechen. Auf der Sonnenseite stehen dabei die Branchen Elektrotechnik, Büromaschinen und Datenverarbeitung, Maschinenbau und Chemie. Auf der Schattenseite steht, wenn auch mit verbesserten Ausgangsdaten, immer noch die Bauindustrie. Das freundlichere Investitionsklima, begleitet von einem relativ niedrigen Zinsniveau, schlägt, wenn auch sehr differenziert, auf den gewerblichen Immobilienmarkt durch. Allerdings ähnelt dieser Markt immer mehr der Börse. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben zu neuen und strengeren Bewertungskriterien geführt. Folgende Marktsegmente sind ersichtlich:

blue chips, d. h. Geschäfts- und Büroobjekte in Ia Lagen der Großstädte mit Liebhaberpreisen; Standardwerte, die unter reinen Renditegesichtspunkten beurteilt werden; Risikoobjekte mit starken Preisaufschlägen.

Eine weitere Börsenerfahrung gewinnt Gültigkeit: „Schwächeperioden durchzustehen". Im übrigen rücken folgende Faktoren in den Vordergrund:

die Steuergesetzgebung mit neuen Abschreibungssätzen, die im übrigen längst überfällig waren; die Nebenkostenentwicklung; höherer Aufwand für Reparaturen und Modernisierung; Grenzwerte bei der Belastung durch die Miete, besonders erkennbar im Ladenbereich.

Die einzelnen Teilbereiche des gewerblichen Immobilienmarktes stellen sich heute wie folgt dar:

Geballte Nachfrage nach gutgeschnittenen Industrie- und Gewerbegrundstücken in jeder Größenordnung in den Ballungsräumen der süddeutschen Großstädte mit Schwerpunkt Stuttgart. Da Industrie- und Gewerbegrundstücke relativ knapp sind, geht man heute auch schon an Standorte, die vor ein bis zwei Jahren völlig abgelehnt wurden.

Dieser Sektor zeigt die steigende Investitionsbereitschaft der mittelständischen Industrie, die allerdings im südlichen Deutschland wesentlich stärker als in den anderen Regionen ausgeprägt ist.

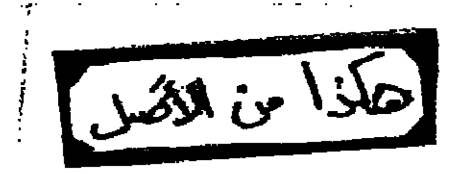
Weiterhin massive Nachfrage nach Geschäfts- und Bürohäusern in den Groß- und Mittelstädten in sogenannten Ia Lagen. Allerdings ist hier festzuhalten, daß die institutionellen Anleger an Substanz und Nettoverzinsung heute einen schärferen Maßstab anlegen. Der Grund liegt einmal darin, daß die Inflationsrate im Augenblick keine so entscheidende Rechengröße mehr darstellt und auf der anderen Seite in der zurückliegenden Zeit Objekte mit hohem Reparaturstau gekauft wurden. Dies drückt heute die ursprünglich errechnete Nettorendite. Zur Zeit zahlen höhere Preise private Anleger und Entwickler für Objekte, die freigemacht werden können und durch Modernisierung bessere Vermietungschancen zu höheren Mietpreisen bieten.

Wie schon in den letzten Jahren, gewinnt das Büroteileigentum und Geschäftsteileigentum weiterhin größere Bedeutung. In Stuttgart sind insbesondere von Eigennutzern Büroflächen im Teileigentum gefragt zwischen 300 m² und 800 m², nicht nur in der City, sondern besonders auch in den Halbhöhen- und Vorortlagen. Vermietete SB-Warenhäuser, Supermärkte und kleinere Einkaufszentren bleiben zwar gefragt, die Preise überschreiten aber kaum die 12- bis 13fache Jahresmiete. Das Interesse konzentriert sich bei den Anlegern auf den süddeutschen Raum.

Lagerhallen und sonstige vermietete Gewerbeobjekte zur reinen Kapitalanlage sind auch heute noch schwer abzusetzen. Büroflächen zur Miete sind in Stuttgart weiter gefragt, und zwar in der Größenordnung zwischen 400 m² und 1000 m². Der Bedarf wächst, hält sich aber bei Großflächen über 5000 m² in Grenzen. Der bestehende Büroüberhang baut sich ab und rekrutiert sich überwiegend aus unmodernen Einheiten – vorwiegend durch die öffentliche Hand freigemacht –.

Die Vermietung von Lagerflächen im Großraum Stuttgart ist weiterhin etwas schwierig. Das Angebot an leerstehenden Flächen nimmt aber ab. Eine gewisse Belebung ist festzustellen. Bedarf besteht für spezielle Lagerobjekte, die auf die besonderen Bedürfnisse des jeweiligen Nutzers zugeschnitten sind.

Der Unternehmensmarkt ist ebenfalls in Bewegung gekommen. Er bleibt aber weiter ein Käufermarkt. Diversifikation steht auch bei Großkonzernen weiterhin im Vordergrund, andererseits trennt man sich von weniger profitablen oder weniger aussichtsreichen Betrieben.



FREIBURG IM BREISGAU UND SÜDSCHWARZWALD

THERMALKURORT
Badenweiler
(Südlicher Schwarzwald)

In zentraler und doch ruhiger Lage des weltbekannten Kurortes, nur ca. 5 Minuten vom Thermalbad und Kurpark entfernt, erstellen wir

4 Einfamilien-Reihenhäuser



z. B.: 108,24 m² Whfl., Kaufpreis DM 353 000,–

- Hervorragende Bauqualität und Ausstattung
- Dachgeschoßausbau möglich
- Mit dem Bau wurde bereits begonnen
- Fertigstellung: Dezember 1985

Keine Vermittlungsgebühr — direkt vom Bauträger!

Nutzen Sie dieses günstige Eigenheim-Angebot und die Gelegenheit zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Gerne senden wir Ihnen auch unseren ausführlichen Prospekt zu.

Familienheim Markgräflerland
Gemeinnützige Baugenossenschaft Müllheim e.G.
7840 Müllheim/Baden, Werderstr. 19, Tel. (0 76 31) 50 76

TITISEE

Wir erstellen in ruhiger Lage ca. 5 Minuten zum See

exklusive Ferienwohnungen
von 43,32 bis 70,38 m² Wfl.

Nordwestpfälzer Immobilien GmbH & Co. Baubetreuungs KG
6763 Obermoschel
Tel. 06362/8003

Südschwarzwald
Eigentumswohnungen, Einfamilien- und Ferienhäuser zu verk.
MÜLHAUPT & CO.
Hausverwaltungen
Postf. 11 30, 7820 Titisee-Neu

St. Blasien – Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmbad i. Hs., ab 54 500,– DM. Günstige Finanzierung!
BAU - BODEN, Tel. 07181/66111

Sasbachwalden – Schwarzwald
Eigentums- und Ferienwohnungen

Wir haben verschiedene günstige Objekte in Sasbachwalden und Sasbachwalden-Brandmatt in unserem Angebot:

3 Zi., 80,97 m²	DM 185 000,-
1½-2 Zi., 48,8 m²	DM 150 000,– (kompl. möbliert)
1 Zi., 32,22 m²	DM 85 000,– (teilmöbliert)

Weitere Angebote auf Anfrage.
Bezirkssparkasse 7590 Achern Immobilien
Postf. 11 80, Tel. 0 78 41/6 41-5 15

Kostengünstige Reihenhäuser

In der Malteserstadt HEITERSHEIM, Johanniterstraße, erstellen wir in ruhiger und doch zentraler Lage zu äußerst günstigen Preisen 11 Reihenhäuser auf zwei separaten Grundstücken.





Kaufpreis: z. B. Haus Nr. 3 oder Haus Nr. 4 mit 106 m² Whfl. und ca. 278 m² Grundstücksfläche

DM 271 000,- Festpreisgarantie

Baubeschreibung:
● solide Massiv-Bauweise ● hervorragender Wärme- und Schallschutz ● neueste DIN-Vorschrift ● volle Unterkellerung ● separater Kellerabgang von außen ● wirtschaftliche und umweltfreundliche Gaszentralheizung für jedes Haus extra ● gefliestes Badezimmer ● ein zum Ausbau vorbereitetes Dachgeschoß

Kaufpreisverringerung durch Eigenleistungen möglich.

Keine Vermittlungsprovision · direkt vom Bauträger!

Nutzen Sie dieses günstige Eigenheim-Angebot und die Gelegenheit zu einem unverbindl. Beratungsgespräch mit uns.

Familienheim Markgräflerland
Gemeinnützige Baugenossenschaft Müllheim e.G.
7840 Müllheim/Baden, Werderstr. 19, Tel. (0 76 31) 50 76

Südschwarzwald

Hinterzarten Titisee: Komf. Landhäuser bzw. kl. Pensionen ab DM 620 000,–.

Feldberg: Pension, 25 Betten, nur DM 535 000,–, Landhaus, 10 000 m² Grundstück, DM 458 000,–; orig. Schwarzwaldhaus, DM 450 000,–.

Raum Schluchsee: Komf. Landhaus m. 5 Ferienwhgn., 1700 m² Grundst., DM 980 000,–, komf. Bungalow, 170 m² Whfl., DM 470 000,–, komf. Landhäuser ab DM 650 000,–; Ferienhaus, nur DM 249 000,–, Ferienwhgn. ab DM 125 000,–.

St. Blasien/Todtmoos: Ein- Zweifam.-Haus, 2500 m² Grundst., DM 259 000,–, Bauernhaus, ca. 10 000 m² Grundst., DM 310 000,– Landhaus, Alleinlage, gr. Grundstück, DM 450 000,–; Eigentumswohnungen ab DM 98 000,–.

Raum Bad Säckingen: Komf. Landhäuser ab DM 580 000,–; Ein Zweifam.-Häuser ab DM 290 000,–, Eigentumswohnungen u. Bauplätze.

H. Weißenborn, Immob., RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30, Tel. (0 77 63) 82 89

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
in Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 76



heimelig wohnen in sehr anspruchsvollen Appartements mit 2½ - 4 Zimmern. Die Lage ist phantastisch, die Architektur Spitze, der Preis einmalig, 3-Zi.-App. inkl. Stellplatz

zum Festpreis von DM 140 867,—.

Haus-Besichtigung ab sofort möglich, da unmittelbar vor Fertigstellung.

GERNOT PÖPPERL Bauherr u. Bauträger
7800 Freiburg, Talstr. 9, Tel. 07 61/7 30 88-89

Eigentumswohnungen im Südschwarzwald
7825 Lenzkirch

heilkl. Luftkurort 810 - 1100 m, Wohnanlage mit nur 8 Einheiten, ruhige Lage, schöne Sicht. Bezugsfertig.

z. B.: 3-Zimmer-Wohnung, Bad, WC, 93,27 m² DIN-Wohnfläche, DM 218 000,–

Verkauf: WBL Löffinger Wohnbau GmbH., 7827 Löffingen
Telefon: (0 76 54) 83 55



Preisgünstige Eigentumswohnungen
in Freiburg, direkt an der Dreisam

Ungewöhnlich günstige Kaufpreise!

3-Zimmer-DG-Wohnung, 82 m² zuzügl. 40 m² DM 196 000,-
2-Zimmer-Wohnung, Hochparterre, ca. 45 m² Whfl. DM 111 000,-

Keine Maklergebühr - da aus Eigenbesitz!

Mozartstraße 1 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 63 86 - 7

Verkaufe baureifes Grundstück in 7506 Bad Herrenalb 4/Schwarzwald, Höhenlage ca. 600 m, am Ort Thermalbad, Kurpark, Kurkonzerte, 456 m² groß, für DM 140 000,– (Nähe Karlsruhe) Zuschr. erb. u. V 6256 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1-Fam.-Reihenhaus NB
Schiltach/Schwarzwald
120 m² Wfl., KP DM 325 000,–
IFB Immobilien-Finanzierungsbüro Feller
Murnau, Tel. 0 88 41 / 4 01 96

Titisee-Schwarzw.
Komfort. 2½-Zi.-Ferienwhg. m. Kü., Diele, Bad u. Blick auf Titisee günst. v. Priv. zu verk. Tel. 0 76 56 / 8 16.

Südschwarzwald
Schönau/Wiesental
DM 248 000,– VHB
Wunderschöne lux. 3-Zi.-ETW, ca. 80 m² Whfl., Bj. 1984, Garage, Balkon u. v. m., in 6-Fam.-Haus mit schöner Schwarzwaldaussicht,
von Privat zu verkaufen.
Telefon (0 76 61) 6 18 17

EIGENTUMS-WOHNUNGEN
am Seepark in Freiburg i. Br.

– 28 ha Parkgelände, 10 ha See – 2- u. 3-Zi.-Wohnungen ansprechende Grundrisse, sehr gute Ausstattung, im Neubau B 75/B76 zu verkaufen

Z. Beisp.:
Elegante 3-Zi.-Penthousewohnung mit Wintergarten,
Wohnfläche 86,25 m²
Terrasse 86,20 m²

Kaufpreis	DM 396 760,–
+ Garage	DM 14 500,–
	DM 411 260,–

z. Beisp.:
3-Zi.-EG-Wohng. mit großzügiger Erdterrasse, Gesamtfl. 88,89 m²

Kaufpreis	DM 311 430,-
+ Garage	DM 14 500,–
	DM 325 930,–

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Haussteln wird Sie gerne beraten. Besichtigung einer Musterwohnung nach Vereinbarung.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Simonswäldertal
bei Freiburg i. Br.
Doppelhaushälfte
mit Einliegerwohnung, in schöner Südhangl., ca. 260 m² Wohn- u. Nutzfl., ca. 550 m² Grdst. v. Priv. zu verk. o. zu vermieten.
Kaufpreis DM 475 000,– VHB.
Telefon (0 76 81) 67 06

Spitzenangebot im Südschwarzwald
Komf.-ETW's in Superlage unterhalb des Feldbergs (10 Min.), 1 - 3-Zimmer-Wohnungen ab 34 m², z. B.: 1-Zimmer-Wohnung DM 63 000,–, 2-Zimmer-Wohnung DM 103 800,–, für Eigennutzer oder Kapitalanleger.
Regina Koch Immobilien, Waldstr. 32, 7803 Gundelfingen, Tel. 07 61/58 27 63

TODTMOOS
1½-Zi.-Wohnung, große Terrasse, AA, zentrale, doch ruhige Lage im Ort, allerbeste Ausstattung, ca. 38 m² Whfl., Bj. 1984,
von Privat zu verkaufen.
DM 149 000,– VHB
Rufen Sie mich bitte unverbindlich an unter Tel. (0 76 61) 6 18 17

FREIBURG i. Breisgau

Wohnen direkt am Gelände der Landesgartenschau 1986
Interessante 2- und 3-Zimmer

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Neubau B 74 – gut durchdachte Grundrisse, ansprechende Ausstattung zu verkaufen

Zum Beispiel:
3-Z.-EG-Wohnung mit großer Erdterrasse.
Wohnfläche 78,48 m²
Terrasse 30,80 m²

Kaufpreis	DM 284 650,-
+ Garage	DM 14 500,–
	DM 299 150,-

Zum Beispiel
2-Zi.-Wohnung 53,66 m²

Kaufpreis	DM 180 330,-
+ Garage	DM 14 500,-
	DM 194 830,-

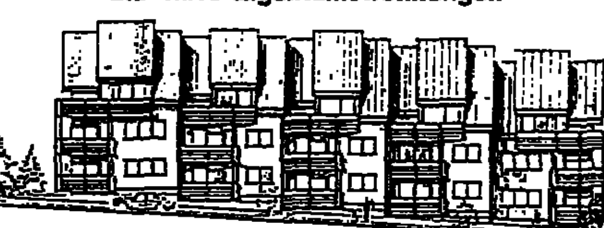
Es stehen nur noch wenige 2- und 3-Zi.-Wohnungen zur Verfügung. Entscheiden Sie sich bald.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an.
Unsere Frau Haussteln wird Sie gerne beraten

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Im Herzen des Dreiländerecks

(BRD/Schweiz/Frankreich) und zwischen den bekanntesten Kur- und Badeorten des Landes Baden-Württemberg, Badenweiler, Bad Bellingen und Bad Krozingen, liegt MÜLLHEIM, die Stadt zwischen Wald und Reben.

Hier verkaufen wir in ruhiger und zentraler Lage attraktive Eigentumswohnungen



Das 2½geschossige Anwesen zeichnet sich durch hervorragende Bauqualität, erhöhtem Wärme- und Schallschutz sowie interessante Grundrisse aus.

Verbindliche Festpreise: z. B.

2-Zimmer-Wohnung, 74,52 m² = DM 198 000,–
3-Zimmer-Wohnung, 85,47 m² = DM 225 500,–
4-Zimmer-Wohnung, 98,17 m² = DM 258 500,–

Bezug sofort möglich.

Beratung und Verkauf direkt durch den Bauträger!

Keine Vermittlungsprovision!

Familienheim Markgräflerland
Gemeinnützige Baugenossenschaft Müllheim e.G.
7840 Müllheim/Baden, Werderstr. 19, Tel. (0 76 31) 50 76

Bad Herrenalb, Schwarzwald
Eigentums-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur, großer Balkon, Keller, zu verkaufen, ca. 85 m², Preis DM 255 000 – inkl. Eigentumsanteil an Hallenbad und Sauna.
Zuschriften unter A 6393 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Südl. Schwarzwald
Kurort Lenzkirch, Grundstück 1800 m², Südlage, freist., 2½gesch. Haus mit Komfort-Eigentumswohnungen

1½ ZKB, Terr.	79 000 DM
2½ ZKB, Balk.	129 000 DM
3½ ZKB, Balk.	159 000 DM

Prospekte auf Anfr., Verkauf direkt vom Bauträger.
Investa Baubetreuungs-GmbH
T. (0 68 06) 4 86 76, (06 81) 6 79 71

Das gibt es nur hier in

Freiburg i. Br.

★ Park ★ See ★ Idylle ★ Bäume
★ Freizeitstimmung ★ Natur

. . . und alles direkt vor dem Fenster am begehrten Seepark im Gelände der Landesgartenschau 1986. Wir bauen exklusiv für Sie zwei Häuser mit je zwölf

Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen

von 65,3 m² bis 92,2 m²
z. B. 3½ Zi., 92,2 m² mit 25 m² Dachterrasse

Ausführliche Beratung
jeden Sonntag von 15–17 Uhr
direkt an der Baustelle am See in Freiburg-Betzenhausen Schlippehof, Zufahrt über die Sundgauallee/Aschenbrennerstr.

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft
Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13 / 14

FREIBURG
Bauträgergrundstück mit Baufreigabe
für 6-Familien-Haus (ETW) und Garagen in ruhiger, verkehrsgünst. Lage, Nähe Gartenschaugelände.
KP DM 520 000,–

Studienwohnungen
1-Zimmer-App., Stadtmitte (2 Gehminuten zur Uni), 40 m², sofort frei. KP incl. Garage DM 175 000,–
1½-Zimmer-App., Lorettostraße, 54,80 m², Freisitz und Garage, KP DM 169 000,–

IWS W. Schilmgen RDM
7800 Freiburg, Unterlinden 3
Telefon 07 61 / 3 58 82-83

Gesund wohnen und Steuern sparen
Bezugsf. ETW's ab DM 148 400,- für Eigennutzer oder Vermieter im Luftkur-/Wintersportort SCHÖNWALD/SCHWARZWALD, direkt vom Bauherrn zu verkaufen. Telefon (07 61) 5 86 25.

FREIBURG (BREISGAU) - NORD

Repräsentatives Villenanwesen mit parkähnlichem 2000 m² großem Grundstückbesitz, Hallenschwimmbad, wertvollem Innenausbau, ruhige aber stadtnahe Hanglage, 15 km nördl. von Freiburg, in idyllischer Kreisstadt, von Privat zu verkaufen.

Tel. 0 76 41 / 12 59, von 15–18.30 Uhr, Tel. 0 76 41 / 4 75 79

NÄHE SCHWEIZER GRENZE
bei Waldshut-Tiengen, Küssaberg, gegenüber Thermalbad Zurzach/Schweiz, bieten wir an:
Eigentumswohnungen aller Größen, z. B. 3 Zi., 76,5 m² Wfl., mit Garage, DM 150 000,–.
Die übrigen Preise erfahren Sie von uns gerne auf Anfrage.
Unterlagen, auch über weitere Objekte wie Gasthäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser und Bauplätze durch:
VOLKSBANK HOCHRHEIN EG, Immobilienabteilung, Pf. 12 60
7890 Waldshut-Tiengen 2, Telefon 0 77 51 / 8 88 - 1 17

Südschwarzwald
Eigent.-Ferienwohnungen
mit verschiedenen Größen, in schönsten Lagen, VB DM 40 000,- bis DM 290 000,- je nach Größe u. Einrichtung.
J. Brender Immobilien, RDM
Schwimmbadweg 22, 7868 Todtnau 3
Tel. 0 76 71 / 6 52

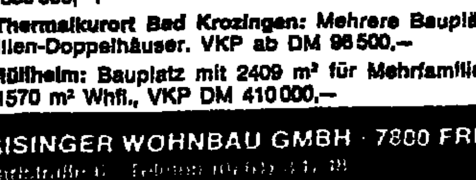
Achtung Bauträger!
Baugrundstücke in Südbaden:

In Emmendingen (bei Freiburg): Bauplatz mit 1945 m² für Wohn-/Geschäftshaus mit ca. 2370 m² Wohn-/Nutzfläche. VKP DM 988 000,–

In Hofsgrund/Schauinsland (bei Freiburg): Bauplatz m. 1443 m² für Ferienwohnungen mit insgesamt bis 800 m² Whfl., VKP DM 389 600,–.

Im Thermalkurort Bad Krozingen: Mehrere Bauplätze für Einfamilien-Doppelhäuser. VKP ab DM 98 500,–

In Müllheim: Bauplatz mit 2409 m² für Mehrfamilien-Haus mit ca. 1570 m² Whfl., VKP DM 410 000,–



GISINGER WOHNBAU GMBH · 7800 FREIBURG
Karlstraße 6 · Telefon [illegible]

Freiburg i. Br.
Eigentums-Appartements
1–2-Zimmer-Wohnungen versch. Größen, teils beziehbar oder als Kapitalanlage mit Anmietgarantie, ab DM 60 500,– bis DM 120 000,– aus Eigenbesitz zu verkaufen.
Weitere Objekte auf Anfrage.
Immobilien Gisinger RDM
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

Südschwarzwald
Besondere Gelegenheiten!
Landgasthaus/Pension, 16 Betten, einschl. Inventar, Grundst. ca. 7000 m², nur DM 395 000,-
Pension in Ruhelage, 25 Betten, einschl. Inventar, parkähnl. Grundstück ca. 3800 m², nur DM 840 000,-
Wohn- u. Geschäftshaus, gute Rendite DM 650 000,-
BÜRO KLODE Immobilien
Lerchenweg 6
7823 Bonndorf - Schwarzwald
Tel 07703 - 7272 auch samstags

Baugrundstück, 6425 m², in Triberg / Südschwarzwald
Exponierte Lage am Wasserfall. Ideal für Hotel / Appartements, ca. 2800 m² Wohn-/Nutzfl., sofort bebaubar, Planung vorhanden, Sommer- u. Wintersaison.
Kaufpreis DM 1,29 Mio.
AWO Appartement- und Wohnungsverwaltungs-GmbH
Alexanderstr. 150
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 60 20 72

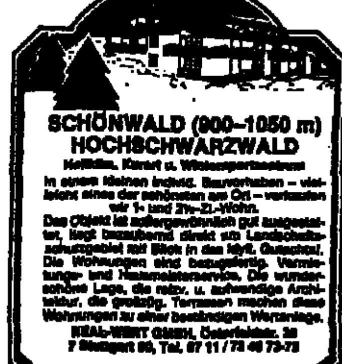
Südl.-Schwarzwald / Schweizer Grenze
1- bis 2-Familien-Haus, absolut ruhige Lage, am Waldrand, mit herrlichem Blick, 186 m² Wfl. + 61 m² Terrasse + 500 m² Garten, mit Einfahrt + Garage, von Privat, VB 350 000,- DM.
7867 Wehr 2, Telefon 0 77 61 / 84 64

Wohnen im sonnigen Breisgau

In Freiburg/Wiehre oder Günterstal	3000 m² Grundstück oder 2500 m² Grundstück in sonniger Lage am Waldrand, viel Natur, Bachlauf, Seerosenteich usw., DM 800 000,–
In Frbg.-Zähringen	Bungalow mit 800 m² Garten, 240 m² Whfl. incl. 2 Einl.-Wohnungen, ruhige Lage, gute Ausstattung, DM 900 000,–
In Waldkirch	Superhaus m. allen Extras wie Kachelofen, Kamin, Sauna, Pergola, große Freiterrasse, 2 Studios, Einl.-Whg., mit eleg. rustik. Gestaltung, viel Holz, zu DM 900 000,–
am Kaiserstuhl	Altbauvilla mit allen stilecht. Extras m. großem Grundst. u. viel Wohnfl., repräsent. für Fans v. Althäusern, sof. frei oder freisteh. Einfamilienhaus, 803 m² Garten, Neubau, extravag. Ausstattung, viele Extras, Holz usw. Erstbez., z. Superpreis DM 330 000,– bei 165 m² Neubauwohnfläche in sonniger Lage
rings um Freiburg	5 Bauernhäuser mit großen od. kl. Grundstücken, auch für Hobbylandwirte, Gartenliebhaber, beste sonnige Lagen, ab DM 280 000,–

Weitere Angebote auf Ihre freundliche Anfrage an
Ihr Maklerbüro Prisma GmbH
7808 Waldkirch 3, Schwarzwaldstraße 82, Telefon (0 76 81) 50 17-50 18

Südl. Schwarzwald
Privatverkauf
Grafenhausen/Schluchsee
DM 98 000,– VHB
Kleine 2-Zimmer-ETW, reizvolle Lage, Alpenblick, beste Ausstattung in 6-Fam.-Haus, ca. 36 m² Whfl., Bj. 1983, Balkon, sofort beziehbar.
Nähere Information unter Telefon (0 76 61) 6 18 17



SCHÖNWALD (900–1050 m)
HOCHSCHWARZWALD
Heilklim. Kurort u. Wintersportzentrum
In einem kleinen individ. Bauvorhaben – vielleicht eines der schönsten am Ort – verkaufen wir 1- und 2½-Zi.-Wohn.
Das Objekt ist außergewöhnlich gut ausgestattet, liegt bezaubernd direkt am Landschaftsschutzgebiet mit Blick in das Idyll. Gutachtal. Die Wohnungen sind bezugsfertig. Vermietungs- und Hausmeisterservice. Die wunderschöne Lage, die reizv. u. aufwendige Architektur, die großzüg. Terrassen machen diese Wohnungen zu einer beständigen Wertanlage.
REAL-WERT GMBH, Osterfeldstr. 38
7 Stuttgart 80, Tel. 07 11 / 73 46 73-75

Titisee-Hochschwarzwald
Gelegenheit zu verkaufen. Herrl. Grundstück, ca. 1100 m² m. altem Baumbestand, wunderschöner, unverbaub. Panorama- u. Seeblick, ruhige Lage, bebaut m. Haus im Landhausstil, 350 m² Wohnfl., auch Möglichkeit zur Aufteilung i. einzel. Wohnungen gegeben, 3 sep. Eingänge bereits vorh. Grundstück liegt ca. 70 m über d. See, Wander- u. Fahrweg zum See ca. 250 m. Verkaufspreis DM 590 000,– VB. sofort frei.
Heger Immobilien
782 Titisee-Neustadt
Postf. 12 30, Tel. 0 76 51 / 72 81

Südschwarzwald
Ferien-Eigentumswohnungen in beliebten Kurorten und Skigebieten zu verkaufen.
GISINGER WOHNBAU GMBH
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48

Freiburg i. Br.
Geschäftsgebäude
als Kapitalanlage o. teils zur Eigennutzung. Modern u. repräsentativ mit 9600 m² Nutzfläche (Ausstellungs-, Verk.-, Lager- u. Fabrikationsräume) auf 14 500 m² Grundst. Hervorrag. Bauqualität. Nettomietertr. DM 950 800,– p. a., VKP DM 13,0 Mio.
Immobilien Gisinger RDM
Karlstraße 6 · 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 3 17 48





Kaufen Sie sich Ihr Stück Schwarzwald – wohnen, wo andere Urlaub machen

Wir bieten Ihnen folgende Objekte an:

Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Bungalows, Ferienwohnungen zu m²-Preisen, die noch erschwinglich sind!

Aktuelles Angebot:

Komfort-ETW direkt an der SChweizer Grenze, 3 Zi., Wfl. ca. 80 m², Keller, Garage, zum Festpreis 166 550,– DM

Ihr guter Partner für die ganze Familie
STOLL & PILLATH
Gesellschaft für familiengerechtes Wohnen und Bauen mbH
7894 Stühlingen 6-Weizen · Amselweg 14
Tel. 07744/6611-12-13

Wir haben weder Mühen noch Kosten gescheut – zu Ihrem Vorteil!



- Jugendstilhaus, denkmalgeschützt
- exklusiv saniert
- gehobener Neubau-Komfort
- gesuchte Lage Wiehre

außergewöhnliche 3-Zi-DG-Whg. mit sichtbaren Holzbalken und Dachterrasse. 87,75 m², DM 350 000,–.

schmucke 2½-Zi-Whg. im 3. OG mit raumhohen Französischen Fenstern. 68,29 m², DM 255.000,–.

Machen Sie sich selbst ein Bild von diesem besonderen Angebot. Besichtigung und Verkauf durch: SANWÖ Bau+Immobilien GmbH
7801 Freiburg-Horben,
Telefon 07 61/29 02 01

Nahbereich FREIBURG i. Br. – Denzlingen –
Hoher Wohn- und Freizeitwert, freie Aussicht.
Sehr großzügig gestaltete
EIGENTUMS-WOHNUNGEN
Überdurchschnittliche Bauqualität, im Neubau, Erstbezug, zu verkaufen.
Z. Beisp.:
3-Zi.-Dachterrassenwohnung, Wohnfläche 96,95 m²
Terrasse rd. 70,00 m²
4-Zi.-Wohnung, oberste Etage mit großer Terrasse,
Größe 107,85 m²
Besichtigung nach Vereinbarung.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Haussteln berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.



WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

SCHWEIZER GRENZE
Lauchringen

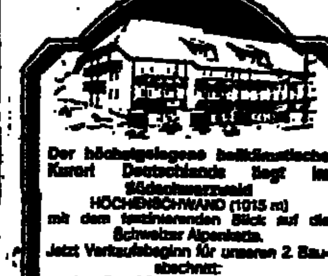
Bad Zurzach 10,
Zürich
30 Autominuten,
hier bieten wir Ihnen
8 Einfamilienhäuser
in Terrassenbauweise.

Moderne Architektur, grundsolide Massivbauweise, bester Wohnkomfort und unverbaubare, ruhige Südhanglage zeichnen dieses Objekt aus.

Für nur *DM 318 000,-* werden Sie Eigentümer einer Einheit.

Einziehen können Sie ab November 1985, wobei Sonderwünsche noch berücksichtigt werden können.

STEINA WOHNBAU GMBH, 7898 LAUCHRINGEN, SIEDLERWEG 12, TEL. 0 77 41 / 6 20 61



Der höchstgelegene heilklimatische Kurort Deutschlands liegt im Südschwarzwald
HÖCHENSCHWAND (1015 m)
mit dem faszinierenden Blick auf die Schweizer Alpenkette.
Jetzt Verkaufsbeginn für unseren 2. Bauabschnitt:
★ einmalig schöne u. ruh. Südhanglage
★ reizv. Architektur, hochw. Ausst.
★ 2- u. 3-Zi.-Woh. mit perf. Grundrissen
★ Vermietungs- und Hausmeisterservice
★ Auf Wunsch: Mehrwertsteuer-Rückerst.
★ hohe Steuervorteile
★ Baustoppl. Ferienwohn. in Höchenschwand
★ Baugenehmigung ist erteilt.
Eine günst. Gelegenh. für den erholungsuchenden Eigennutzer u. für d. Kapitalanleger mit Sinn f. Rendite und Wertzuwachs.
REAL-WERT GMBH, Osterfeldstr. 38
7 Stuttgart 80, Tel. 07 11 / 73 46 73 - 75

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

ANGEBOTE

GASTRONOMIEBETRIEBE

GESUCHE

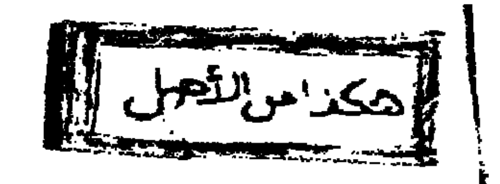
ANGEBOTE

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

GEWERBLICHE RÄUME

GESUCHE

ANGEBOTE



GEWERBLICHE RÄUME

ALLEE-CENTER Remscheid

ENDSPURT!

Am 6. Sept. 1985 wurde in Remscheid Richtfest gefeiert, und schon am 20. Febr. 1986 wird das ALLEE-CENTER eröffnet. Eine Stadt in der Stadt – überdacht und durchdacht. Mit direkter Anbindung an die Fußgängerzone der Stadt Remscheid entstehen auf über 20 000 m² 60 Einzelhandelsfachgeschäfte, das SB-Warenhaus allkauf, das Textilhaus Wehmeyer, Restaurants, Cafés, Dienstleistungsbetriebe sowie Arztpraxen und Büros.

Die längste Glaskuppel Europas, eine attraktive Ladenstraße und Ruhezonen bieten dem Verbraucher eine angenehme Einkaufsatmosphäre.

Die hervorragende Anbindung an das überregionale Straßennetz, 1200 Parkplätze und die Bushaltestelle ALLEE-CENTER (35 Busse in 60 Minuten), sind optimale Einkaufsmöglichkeiten für das gesamte Einzugsgebiet mit 250 000 Einwohnern.

95 % der Fläche sind vermietet!

Namhafte Einzelhändler, die einen hervorragenden Branchenmix garantieren, sind unsere Partner. In enger Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Center-Management „vor Ort" wird eine schlagkräftige Werbegemeinschaft im ALLEE-CENTER neue Akzente für Remscheid und Umgebung setzen.

Das ist Ihre Chance!

Ein Standort mit außergewöhnlichen Umsatzchancen. In einem Center, das heute für morgen gebaut wird, bieten sich somit für den qualifizierten Facheinzelhandel als auch für Büros und Praxen sehr gute Voraussetzungen.

Aufgrund ihrer Erfahrungen im Management von 16 großen und erfolgreichen Einkaufs-Centern gilt die ECE als anerkannter Spezialist für die Entwicklung und das Betreiben von Einkaufs-Centern.

Noch haben Sie Gelegenheit, in Remscheid dabei zu sein. Anruf genügt, wir beraten Sie gerne (Peter Hartmann, Tel. 0 21 91 / 29 20 81).

Übrigens: Wir vermieten direkt – ohne Maklergebühren!

ECE Projektmanagement G.m.b.H. Büro Remscheid, Alleestraße 57

Vielseitig nutzbares Gewerbeobjekt im Raum Plön

Das Objekt liegt nur 12 km von Plön und ca. 8 km von Malente entfernt, unmittelbar an einer gut ausgebauten Bundesstraße.

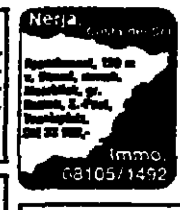
Ca. 10 000 m² Areal, voll erschlossen, eigene Trafostation. Ca. 2300 m² kann von 2 Straßenseiten angefahren werden. Ca. 2300 m² Massiv-Produktions-/Lagergebäude, Bj. 1974, 1geschossig, Massivbau, in U-Form erstellt. Ca. 550 m² Holzlagerhalle mit eingebauter Trockenkammer.

Das Objekt kann gesamt oder in mehrere Einheiten zu einem mtl. Mietpreis von DM 3,–/m² + NK angemietet werden. Ein evtl. Kauf ist möglich.

Wir berechnen keine Käufer-/Mieterprovision.

Ihre Anfrage erbitten wir unter der Projekt-Nr. Ms 2065

Graeser Unternehmensvermittlung — Abteilung Betriebe, Oberstraße 1 (im Rathaus), 6533 Bacharach/Rhein, Sammel-Nr. 06743/2666, Tx 42327



Ihr Büro im Herzen Hamburgs!

- exclusiv eingerichtet oder unmöbliert
- für kürzer, länger oder immer
- Konferenzräume, Teletex, Telefax
- mit dem Service, den Sie sich schon immer gewünscht haben.

RENT-AN-OFFICE ...plus Service

Schauenburger Straße 15/Ecke Domstraße, 2000 Hamburg 1, Telefon 040/32 8108–0

Zu vermieten/zu verkaufen: Büro- u. Lagerräume Krefeld
Grundstück: 4300 m² (evtl. 7000 m²), Büro: 100 m² (evtl. 300 m²), Lager: rampenhoch in Teilflächen von 400–2400 m² ebenerdig: 250 m², Werkstatt. 150 m².
Zuschriften erbeten unter R 6384 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lagerhalle
3000 – 4000 m², Mitte Augsburg/München, Nähe Autobahn, ebenerdig, im freien Gelände, auch für lose Schüttgüter geeignet, gute An- und Abfahrt, langfristig zu vermieten.
Tel. 0 82 08 / 10 89 und 10 88

Siegburg
auch gute Geschäftslage, massive Halle mit Rampe und Lastenaufzug, 800 m² und 300 m² Bürofläche. Miete 4500 DM.
W. Krudewig, Kaiser-Wilhelm-Platz 11, 5200 Siegburg, Tel. 0 22 41 / 6 08 16

Ladenfläche und gewerbliche Räume zu vermieten in der Fußgängerzone in Weiden i. d. Opf.
Größe: EG 200-500 m², erster Stock als Laden oder Café oder sonstige gewerbliche Räume nutzbar, ca. 200–500 m².
Zuschr. erb. unter X 6412 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ARZTPRAXIS
in 2848 Vechta (25 000-EW., Kreisstadt), attrakt. Neubau im Zentrum, 170 Parkpl., bis 230 m² für DM 8,–/m² zu vermieten. Bes. geeignet für HNO-, Nerven-, Zahn- u. prakt. Arzt, von Privat.
Telefon 0 44 41 / 32 88

LADEN, 223 m²
Nähe Hannover Hbf., 30,– DM/m², kurzfr. frei.
Telefon 05 11 / 31 56 11 CITY Raschplatz GmbH, Hamburger Allee 4, 3000 Hannover 1

Hannover Kröpcke
Laden 44 m², 95,– DM/m², ab Frühjahr 1986. Gastronomie zwecklos.
Zuschriften unter B 6460 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nightclub (Disco) „Vogue" Timmendorfer Strand (Ostsee) zu verpachten
Der exclusivste Nightclub (Disco) an d. Ostsee aus fam. Gründen d. jetzig. Pachters neu zu verpachten. 1979 im eleg. Art-Deco-Stil erbaut. Mit 5-Uhr-Konzess. Nur seriöse Interess. m. angem. Eigenkapital.
Wolfgang Lindner Verwaltung, Postf. 126, 2408 Timmendorfer Strand, Tel. 0 45 03 / 26 68, Nach Geschäftsschluß 0 45 03 / 33 42

Dortmund-Lütgendortmund

Hallenfläche 1500 m²

ebenerdig, langfristig zu vermieten.

Büro-/Sanitärräume vorhanden. Parkplätze ausreichend. Einzelhandelsgenehmigung (außer Food) liegt vor. Zufahrt B 1 unmittelbare Nähe.

Nähere Information:

Telefon 0 20 41 / 6 48 42, Herr Berger

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

GESUCH

Wir suchen zu kaufen: Metallwarenfabrik
mit eigenem eingeführtem Programm und Kundschaft, mittlerer Größe.
Zuschriften erb. unter Y 6413 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Preistehender Top-Saunaclub
(Eigentum), Ruhrgebiet, beste Ausst., Schwimmbad, Wasserbetten, Aircondition, Marmor usw. Preis VB. Kapitalnachweis erforderl.
Zuschr. u. S 6319 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Handels-GmbH im Militärbereich
zu verkaufen. Ideale Chance zur Selbständigkeit für ehem. Bundeswehrangehörigen. Sehr ausbaufähiger Markt sowie extrem große Handelsmöglichkeiten. Kein hoher Verlustvortrag. Inkl. Warenlager, Kundenkartei etc. Verkaufspreis DM 80 000,–.
Ang. u. Y 6237 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schnäppchen
Kleines und seriöses Spezialversandgeschäft, Standort unabhängig, seit 2 Jahren bestehend und mit einem jährlichen Umsatz von über DM 500 000,– sofort zu verkaufen.
Im Kaufpreis enthalten sind:
* Auftragsbestand von ca. DM 150 000,-
* Warenlager und sonstige Werte von ca. DM 120 000,-
* Kundendatei
* Einnahmen aus Lizenzverkäufen
* Einarbeitung

Gut geeignet als Einmannbetrieb oder für Ehepaare. Der Kaufpreis beträgt DM 320 000,- und kann in 64 monatlichen Teilbeträgen à DM 5000,- bezahlt werden. Zinslos. Bankbürgschaft oder Kaution in Höhe von DM 50 000,- erforderlich. In das Unternehmen wurden ca. DM 700 000,- investiert.
Zuschr. u. F 6396 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung Existenzgründer
Kl. Gewerbebetrieb (Fahrräder) einschl. Werkstatt u. Wohnhs. aus Altersgründen günstig abzugeben. KP 340 000,– VHS. Ang. unt. S 6275 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Aufstreb. Produktionsbetrieb u. exklusives Wohnhaus, Umsatz u. 1 Mio. (Gewinn ca. 10%), mit Außendienst 2-3 Mio. mögl., KP 1,2 Mio., Vollfinanzierung mögl. Eckardt-Immobilien, T. 02 28 / 61 32 69.

Betonwerk
mit Schiffsverlademöglichkeit in Unterfranken zu veräußern.
Zuschr. erb. u. K 6289 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kunststoff-Spritzguß-Betrieb
mit Formen u. Werkzeugbau aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Gute Ertragslage: KP ca. 4,5 Mio., Fertigung v. Präzisionskunststoffspritzgußteilen auch f. d. Automobilindustrie auf 45, z. großen Teil moderneN Spritzgießmaschinen v. 25 MP – 500 MP Schließdruck. Langj. eingearbeitetes Fachpersonal, sowohl i. d. Spritzerei wie im modernst eingerichteten Werkzeugbau (CNC) stehen zur Verfügung. Sehr verkehrsgünst. im Bergischen Raum auf ca. 20 000 m² Gelände m. Verwaltungsgebäude u. mehreren neuwert. Werkshallen sowie Nebenräumen gelegen. Die Immobilie sollte angemietet werden. Stille Beteiligung des jetzigen Inhabers evtl. erwünscht. Weitere Kapazitätserweiterung möglich.
Zuschr. erb. u. Z 6370 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Herstellungsbetrieb von medizinischen Einmal-Artikeln
Unser Mandant, der seine Aktivitäten in den Bereichen Labor, Ärzte- und Krankenhausbedarf in medizinische Einmal-Artikel gelegt hat, beabsichtigt diesen Betrieb zu verkaufen.
Nähere Auskünfte über die
Hartwig Unternehmensberatung, Am Stutzemer 31, 5270 Gummersbach, Telefon 0 22 61 / 6 53 09, Telex 8 84 269

Bestens eingeführtes Fachgeschäft für Damenoberbekleidung
Ums. 1 Mio – 1a Lage – i. nordbay. Großstadt geg. Ablöse zu verkaufen. Angeb. unter R 6230 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das zeigen die Zuschriften auf **Immobilienanzeigen** in der WELT und WELT am SONNTAG: Die Leser dieser beiden Zeitungen sind Interessenten, die kaufen wollen. Denn sie haben das nötige Geld. Und Interesse an guten Objekten.

IMMOBILIEN IN SPANIEN

HispanoSol Postfach 4095 · 4972 Löhne 4
Torremolinos - Marbella
Studiowohnung i. Hotel DM 36 000,-
Lux.-Whg. i. Strandhotel DM 76 000,-
Bungalow ab .... DM 122 000,-
Günstige Angebote aus 2. Hand. Besichtigung jedes Wochenende
☎ 0 57 32 / 7 25 35

Fuerteventura/Jandia
Bestlage – 400 Meter zum Strand, Ferienreihenhäuser, DM 145 000,–, Ferienbungalows, DM 250 000,–. Hohe Mieterträge oder Eigennutzung. Grundstücke von 500 m² bis 5 Mio. m². Jandia Imm.-Treuhand GmbH, ...aumstr. 10 in 8000 München 5, ☎ 0 89 / 2 01 50 22

Alicante an der Costa Blanca
Chalets, Appartements, Fincas und Existenzen in jeder Preislage aus Second hand. Vermittlung u. Verkauf durch autorisierte Deutsche.
Tel. 0 40 / 6 95 62 80 ab 17 Uhr

COSTA BLANCA
MORAIRA JAVEA
WOHNPARK FLORIDA
PUEBLO WOHNUNGEN
VILLEN IN TOPLAGEN
GRUNDSTÜCKE MIT MEER- ODER PANORAMABLICK
VILLEN AB 56.670.– ZZGL. GRUNDST.
FARBIGES INFORMATIONSMATERIAL:
INTECA ANLAGEBERATUNG GMBH
...CHESSRUTHE 20 4054 NETTETAL 1
TEL. 02153/1018

Appartements auf Ibiza, Ferienwohnungen in Figueretas und Playa den Bossa, Nähe Ibiza Stadt, Studio ab DM ...500,–, App. DM 61 000,–, Penthause in gleicher Lage, herrl. Meerblick, DM ...000,–. ISLA TERRA SA, Apartado ..., Ibiza/Baleares, Spanien, Tel. ...34 71 / 30 67 32, deutsche Leitung

Paguera (Mallorca) (Bucht Cala Fornells)
...p-Terr.-Whg. in traumhaft. ...ge, sep. Eingang, angelegte ...rtenanl., unverbaub. Meerblick, deutsche Verwalt., für DM ...000,– zu verk. Bitte fordern Sie Fotos an.
...err Blass, Tel. 0 68 66 / 4 86 76

Salou/Tarragona
...raum-Wohnung direkt am Meer ...list. einger. – sofort bezugsfertig zu verkaufen.
Telefon 0 23 84 / 6 23

SPANIEN
...rdern Sie noch heute kostenlos Immobilienkatalog an.
...Holiday, Diepholzer Str. 24, ...48 Vechta, Tel. 0 44 41 / 60 77

Spanien
Bungalow, DM 27 000,-
G. L.
Tel. 0 66 28 / 16 52

...umküste im Mittelmeer
...same Buchten, herrliches Wasser, herzliche Leute. Das alles finden Sie auf Menorca. Wenn Sie dort ... Häuschen erwerben wollen, ...n rufen Sie uns doch einfach an, ...wir beraten Sie auch Sa. + So.
Telefon 05 51 / 48 46 48

Denia (Costa Blanca)
Schönes altes Landhaus, 6 Zi., Küche, Diele, Bad, Patio, mit Nebengeb., auf 15 000 m² Areal mit Orangenplant., 2 Brunnen, aus Altersgründen von Priv., VB DM 475 000,–.
Tel. 0 61 73 / 26 44

Costa del Sol/Marbella
Haus im spanischen Pueblo-Stil, in Gartenanlage v. Mijas, Seeblick, 3 Schlafzi., 2 Bäd., Kamin, Einbauku., Terr., Preis DM 170 000,–. Gutgehende Boutique im Yachthafen, auch Umbau zur Bar möglich, ca. 35 m². Ablöse 25 000,- DM, mtl. Miete 650,- DM, Kaufmöglichkeit.
Werden Sie Ferienhausbesitzer ab 20 000,– DM, in einem der schönsten Ferienclubs a. d. Costa del Sol, ca. 30 km v. Marbella entf. Nähere Informationen und weitere Angebote auf Anfrage.
BM Immobilien T. 0 83 31 / 8 09 58 / 59, Tx. 5 41 055 BMI

Ibiza
Wohnungen, Bungalows, Villen
Rufen Sie an: Ihr deutscher Partner CA'N NOBLE S. A., Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares, Tel. 00 34 71 / 31 31 12

MALLORCA Appartements und Villen
in ruh. Meereslage ab DM 67 500,- bzw. DM 173 400,-. In Zusammenarbeit mit Harrods-Immobilien, 0 40 / 3 01 12 30 (Tel. ab Mo.), Katalog anfordern!

MALLORCA (direkt vom Bauherrn)
CALA D'OR
– Villen, direkt am Meer, und Villen am Meer (zweite Reihe Strandfront) mit oder ohne Schwimmbassin. Ab DM 250 000,-.
Wohnungen direkt am Meer, Jachthafen, Schwimmbassin. Ab DM 98 800,-.
PUERTO DE ANDRAITX
Apartments „ES PORT", direkt am Meer, Schwimmbassin, Jachthafen. Ab DM 155 000,-.
CONSTRUCCIONES J. MANRESA
Verkaufsbüro: Informationen in deutscher Sprache durch Herrn G. Riedel
INTURDOR
Av. Tagomago, 18, CALA D'OR (Mallorca), Spanien, Tel. 00 34 71 / 65 75 22

Suche Haus
auf Mallorca mit Einliegerwohnung und Blick aufs Meer zu verkaufen.
Tel. 02 28 / 65 97 48

48 typisch spanische Villen
Jedes Haus mit DM 20 000,- Anz. Dazu gehören: 2500 m² Grundst., Wohnzi. m. Kamin, 3 Schlafzi., 2 Bäd., Garage, Terr. (ca. 110 m²), je DM 79 000,–. Finanz. bis 15 J. mögl.
GEYER VDM, Tel. 0 42 48 / 4 12

Spanien
südl. Alicante direkt vom Bauherrn Bungalows am Meer, 42–85 m², nur DM 33 000–89 500.
Fritz Wendt, Tel. (0 61 20) 42 57

Spanien/Marbella
(Costabella) Bungalow, ca. 800 m² Grd., 20 m zum Meer, 2 Schlafzi., Wohnzi. m. off. Kamin, neue Einbauküche, Bad/WC, gr. Terr., gepfl. Garten, Ggs. m. Dachterr., Patio, Telefon, VB DM 200 000,-. Zuschr. u. Nr. 85 375 an Anzeigen-Zander, Theresienstr. 27, 8220 Traunstein.

SPANIEN
Costa del Sol, Baleares, Kanaren etc.
Einfam.-Haus langfristig zu mieten evtl. zu kaufen gesucht.
Telefon 0 23 66 / 8 14 68

Nerja Costa del Sol — Apartment, 120 m² ... Immo. 08105/1492

Nerja Costa del Sol — ... Immo. 08105/1492

Costa Brava
ETW ab DM 48 000,–. Penthousewhg.-Häuser ab 85 000,– DM. Beste Rendite u. Kapitalanlage bis 15. Dez. 85. MwSt.-Ersparnis von 15%.
Info 0 22 34 / 5 97 65

Lanzarote – Costa Teguise
Für Interessenten, die das Besondere suchen:
Exklusiv ausgestattete Villen und Luxus-Appartements
in verschiedenen Größen und Ausführungen, direkt am Meer, in großzügigen Gartenanlagen, von Privat zu verkaufen. Beheizter Swimmingpool, Tennisplatz, Service-Einrichtungen vorhanden.
Zuschriften erb. unter T 6408 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Marbella
1 Schiffsplatz, 15 × 3,40, in Puerto Cabopino. 2 Grundst. 5700 m², mit unverbaub. Panoramablick auf Meer und Berge zu verk.
Tel. 0 23 23 / 3 07 99

Costa Blanca
Komfort-Wohnung ab 25 000,– DM; Reihenbungalows, möbl., 2 Schlafzi., ab 39 900,- DM.
Tel. 00 31 – 47 43 / 15 79 (NL)

COSTA BLANCA
Dt. Dipl.-Ing., s. 16 J. in Spanien plant/baut/verkauft auf La Manga am Meer z. B. 3-5-Zi.-Whng. sehr großzüg. 63 500,– DM Grdst. fast schon im Meer (Baulücke) 59 000,– DM u. v. a.
Info: Telefon 0 23 84 – 6 23
DIPL.-ING. HAGEN UDO RODENHORST, Frielinghauser Straße 1, 4700 Hamm

Costa Blanca
Appartements u. Reihenhäuser in Strandnähe ab DM 35 000,–, Videofilm, Wochenendflüge.
Flemming-Immobilien, 3394 Wolfshagen, Tel. 0 53 28 / 49 93-4

Costa del Sol – Benalmádena
Topanlage, Luxuswohnungen, variable Größen, 43 m² bis 102 m², direkt am Strand, alle Sportmöglichkeiten, auch Golf, ab DM 60 000,–.
Weitere günstige Angebote. Gute Investition vor 1. 1. 86.
Information: 0 62 57 / 8 22 46 oder 8 35 80

Costa Blanca
Exkl. Ferienvilla a. Meer m. gepfl. Garten in ruh. Lage, privat. Pinienwald, impos. Steilküste m. Badebuchten, Sandstrand. DM 35,– b. DM 80,–/Tag.
Tel. 0 36 49 / 6 87

Der beste Kauf auf Teneriffa
Villa m. 2 Schlafzi., 84 m², DM 89 000,–, Puerto de la Cruz 30 km.
Inmobiliaria Puertos, 0 23 27 / 7 23 67

Gran Canaria
Süden Pl. Ingl., w. Rückkehr Lux.-Bungalow, kompl. einger., mit Gar., 120 m² Wfl., auf 850 m² Grund, Erweiterungsmögl. auf 1 + 4 Ferienwhg., unter Wert, VB 480 000,-, z. verkaufen. Auskunft:
☎ 02 81 / 2 63 72 oder 02 03 / 5 63 71

154 ha Natur bei Malaga
mit ca. 80 000 Pinienbäumen. Notverkauf DM 650 000,-, auch teilbar. Zuschr. erb. u. S 6385 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Costa Blanca/Costa del Sol
Wir bieten deutschsprachigen Immobilien-Service durch unser Büro vor Ort. Prospekte erhalten Sie von Hilmer-Immobilien, Auf dem Baggersand 17, 2400 Lübeck-Travemünde, Tel. 04502/3521

IBIZA
Große Auswahl an Appartements und Häusern in allen Preislagen. Deutschsprachige Information und Beratung.
EIVISOL S.A. — Vicente Ramon ..., Ibiza, Tel. 00 34 71 / 31 52 52 od. 31 53 53

TENERIFE Kanarische Inseln
Schweizer Unternehmer verkauft in schönem Park beim Meer Traumvillen sowie Eigentumswohnungen in neuen Schloßvillen.
Chiffre 78-45311 ASSA Schweizer Annoncen AG, 8024 Zürich.

Wohnanlage preiswert: COSTA BLANCA, dir. Küste, schöne Neub.-Chalets u. gr. Eigent.-Wohnungen ab DM 50 000,–. Keine Käuferprovision. Tel. 0 40/4 81 59 11.

Teneriffa Rarität für Individualisten
4200 m² Anwesen in ruh., intimer, abgeschl. Lage, Meeresbl., Strand- u. Stadtnähe (Puerto) m. versch. Bungalows (170, 85 u. 70 m²), Swimmingpool, in wunderschöner gepfl. Gartenanl. v. Priv. abzugeben. 850 000,– DM, u. U. Teilung der Wohnanlage mögl. Angebote unter R 6252 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gran Canaria
Landhaus 110 m² Wohnfl., 1300 m² angelegter Garten, deutsche Schule am Ort, 7 km von Las Palmas im grünen Teil der Insel. Besitzer ist i. Nov. anwesend. Preis VB.
Zuschr. unter B 9672, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

GRAN CANARIA
Südwestküste, Nähe Dorf Puerto Rico, 200 m vom Strand, windgeschützt, 2-3-Zi.-Appartements, Garage. Auskunft:
POLARTE S. A., Box 376, Maspalomas, Gran Canaria, Spanien, Tel. direkt 00 34-28 / 76 36 69

IBIZA - Gelegenheitsverkauf
Plateaugrundstück Nähe San José, 40 000 m², Mit den Grundmauern einer alten Finca (zum Wiederaufbau o. zur Neubebauung) u. alt. Baumbestand f. 350 000,– DM zu verkaufen. Baurecht m. Planung vorhanden, Stromanschluß u. Wasser gewährleistet, traumhafte Alleinlage m. Blick auf San Antonio u. Calaterida. Entfernung zu IBIZA-Stadt ca. 5 km. Weitere Informationen erhalten Sie unter L 6402 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, / 4300 Essen.

Lanzarote
Luxus-App., Costa Peguise, direkt am Meer, 2 Schlafzi., zu verk., VB 200 000,-, Finanz. mögl. (20% Anz., Rest 5 J/8% Zins). Off. unter Z 6282 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Liegeplätze Puerto Alcudia, Mallorca
zum Überwintern noch preiswert zu vermieten, 8–12 Meter, Tel. 00 34 / 71 / 54 70 98 und unter A 6239 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca – Porto de Andraitx
Hausähnl. Wohnung, 2-3 Schlafzi., zu verkaufen.
Telefon 0 25 06 / 77 82

Mallorca
Privatverkauf Nähe Paguera Villa m. Swimmingpool, Meeresblick, 50 m z. Strand.
Tel. Österreich 0 27 42 / 24 39 o. 24 39 29

Neubauvilla bei Marbella/Costa del Sol
Bauherr verk. architekton. einm. gestalt. neue Villa m. Gartenanl. u. Swimm.-pool. Südlage, unverbaubar. Blick v. Osten b. Westen. Zum Meer 200 m, Parz. 750 m², Wfl. insges. 240 m². Wohnzi./Sz., K, D, 2 Bäder, Gäste-WC, 3 Schlafzi., sep. Studio m. K, D, B, DM 375 000,– (Zahlungserleichterung).
Tel. 02 08 / 3 38 69

Eine traumschöne Wohnanlage in Spanien
LA MANGA / Costa Blanca
In unserer bestens gepflegten Wohnanlage „EL PINO" (95% deutsche Eigentümer) sind durch persönliche Umstände der Eigentümer 3 sehr komfortable Eigentumswohnungen frei geworden zum Kauf (ca. 70, 85 u. 140 m²). Preise je nach Lage u. Ausstattung. Deutschsprechendes Hausmeisterehepaar wohnt ganzjährig in der Anlage und umsorgt liebevoll die Wohnungen und u. a. das herrliche, große Schwimmbad. Unterlagen mit neuesten Fotos stehen kostenlos zur Verfügung.
Keine Maklergebühr! Bitte wenden Sie sich an: W. Glock, Präsidium der Eigentümergemeinschaft, Staufenstr. 12, 6239 Kriftel, Tel. 0 61 92 / 74 12.

Marbella – Costa del Sol
In Strand- u. Höhenlage mehrere ausgesuchte, sof. beziehbare Villen u. Landhäuser, großzüg. Gartengestaltung, zw. DM 500 000,– u. DM 1,2 Mio. Traditionell hohe Wertsteigerung, günstige Finanzierung, Detailinformationen vor Ort. Erste Auskünfte Tel. 0 89 / 39 24 84.

Jeder beneidet Sie!
„Ihre Prestige-Villa in Spanien"
100 qm Wohnfläche – 1000 qm Grundstück – DM 120.000,-
SGA-ATELIER
Am Hohlebrunnen 3 - 6380 Bad Homburg, Tel. 06172/42087-88-89

Immobilien im Ausland Fuerteventura Jandia
Ferienbungalow ab 63 750,– DM in neuem Ferienzentrum „Canada del Rio" (Costa Calma), bei Vermietung 14% Rendite p. a.
Besichtigungsflug jederzeit mögl.
Information W. Stöcker, 4350 Recklinghausen, Sachsenstr. 101a, Tel. 0 23 61 / 84 71-2 u. 8 67 79

Villa in SPANIEN ab 69.900,-
3 Zi, K, B, mit Grundstück u. a. Objekte
Spanien-Immobilien ..., ...weg 31, Tel. 07 11 ..., 7000 Stuttgart 75

Nerja/Spanien
Bungalow, 95 m², 3 Zi., Kü., 2 Bäder, mit Kamin, Innenhof, möbl., mit Schwimmbad/Tennis, wunderschöner Panoramablick, sofort frei. Anzahlung DM 10 000,–.
Geyer VDM, Tel. 0 42 48 / 412

Reihenhäuser – Costa Blanca
Direktverkauf vom spanischen Ersteller. Ausführliche Unterlagen und Vermittlung durch die Vertretung in der BRD:
Dipl.-Ing. Wolfgang Winkler, Böhmerstraße 15, 4100 Duisburg 28

CALPE-JAVEA COSTA BLANCA
Villen + Bungalows direkt am Meer
z.B. VILLA LILA — 2 Schlafzimmer m. Einbauschr., Wohnzimmer, offener Kamin, Küche, Dusche, Terrasse — DM 73 200,– zuzügl. Grundstück
Besichtigungsflüge. Katalog anfordern.
VAPF S.A. Tel. 07121 310731

Mallorca
Illetas, Luxus-Terrassenwohnung, Bj. 83, 100 m², davon 35 m² Terrasse, ⅔ überdacht, direkt am Meer (Badebucht), 5 km von Palma, 200 m v. exklusiven Anchorage-Club (Golf, Tennis, Surfen, Clubleben), sep. Wo.-Eingang, geräuschlose Klimaanlage (kalt-warm) Wasch-Trockenautomat, Telefon, vollmöbliert, einbruchsicher, Garage mit Funköffnung, Preis: DM 225 000,–, von Privat an Privat.
Tel. Deutschland 0 78 82 / 65 27

EXKLUSIVES SCHWEIZER UNTERNEHMEN AUF MALLORCA
Hier ist eine seltene Gelegenheit für den Kauf eines luxuriösen Appartements in dem schönsten Naturgebiet des Mittelmeeres in PORTALS NOUS.
- Schlüsselfertig
- Große Privatterrassen mit unverbaubarem Meeresblick
- Pool, Bar und Restaurant mit vollem Service im Haus.
- Yachthafen, Golf, Tennis, Strand, Einkaufszentrum.
- Instandhaltung und Verwaltung durch die schweizerische Gesellschaft.
- Der ideale Platz als Ruhesitz, Ferienanlage.
- Von DM 80 000,– bis 198 000.–

SITOFIN S.A. Avda. Al. Rossello, 15 – 7° -D, Tel. 00 34 71 / 21 31 33 · Telex 69 394, Palma de Mallorca — SITOFIN S.A. Schweiz

Teneriffa – Puerto de la Cruz / Orotavatal
Wir erstellen auf 500–800 m² großen Grundstücken mit herrlichem Panoramablick auf Puerto de la Cruz, das Meer u. das ges. Orotavatal mit Teich, 5 Min. nach Puerto 27 Luxusbungalows, Wohnfl. 140–200 m². Wohnzi., Eßzi., 2 Bäder, 2–3 Schlafzi., Gäste-WC, Einbauküche, 2 Terrassen, Garage auf Wunsch mit Pkw, Hzg., dt. Bauweise u. Ausstattung.
El Pino de Teneriffa S. L.
Information Deutschland Tel. 0 70 42 / 77 80
Teneriffa Tel. 0 33 22 / 33 18 32

Denia/Costa Blanca
Bungal. dir. a. Meer umständeh. z. verkaufen.
Tel. 0 68 57 / 57 31

Traumhafte Mittelmeerküste Westmallorca, über 100 m Meerufer, ca. 10 ha Hang mit Plateau, im Zentrum, Nähe Mira Mar, DM 810 000,-. Tel. 02 21 / 48 61 17.

COSTA BRAVA: Villen u. 2-/5-Zi.-Appt.
mit Sicht aufs Meer. Hohe Rendite durch unseren Vermietungs-Service.
Anfragen an: INMOSER, C./St. Pere Baix 7, Rosas (Girona), Tel. 00 34 72 / 25 55 37 od. 25 40 61

Gran Canaria, das spanische Sonnenparadies
AQUAMARINA-MONTEMARINA
die exklusivste App.-Anlage im Süden der Insel – am Meer gelegen, mit dem besten Klima der Welt.
Eine Oase nicht für „jedermann", außergewöhnlich luxuriös-elegant, nur zugänglich für Ihre Besucher und deren Gäste.
Schweizer Finanzgruppe verkauft eine Anzahl bisher genutzter Appts., dadurch können Sie Besitzer einer dieser anspruchsvoll ausgestatteten Suiten (gr. Wohnzi., Schlafzi., gr. Wohnbad, mod. Küche, gr. Sonnenloggia) v. 67,3 m² werden. KP v. sfr 135 000,– bis sfr 160 000,– (Neuwert sfr 280 000,–). Eine erstkl. Verwaltung sorgt seit Jahren für einen hervorragenden Zustand des Eigentums u. der weitläufigen herrl. Gärten u. Sportanlagen (3 Swimmingpools, 5 Tennispl., eig. Strand m. Mole u. Yachthafen, Squash, Sauna, Massage, 3 Restaurants u. Shops, Rezeption usw.).
Insider kennen die Güte dieses Objektes. Abwicklung über deutschen Notar mögl. Jede Diskretion wird zugesichert. Keine Maklergebühr.
Ausführl. Auskünfte über:
Mauer KG, 3 Hannover 51, Pappelbrink 21, Tel. 05 11 / 6 54 95

a touch of class
Kapitalanlage:
★ SOTOGRANDE ★
Seit 1965 die exclusivste Urbanisation an der Costa del Sol. Mit Blick auf den Felsen von Gibraltar, Afrika und Marbella.
Jetzt im Bau:
★ BOOTS-LIEGEPLÄTZE ★
★ BEACH-APPARTEMENTS ★
★ RIVER-HOUSES ★
Investieren Sie jetzt in eine große Zukunft. Noch das niedrigste Preisniveau der Küste.
★ SOTOGRANDE ★
Zwei 18 holes Golfplätze (ohne Wartezeiten), Reitanlagen, Tennis, Segeln, Surfen, eigene Schule, Kirche usw.
Repräsentanz: Glasmacher GmbH, Ritterstr. 4, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 0211/32 32 31, Telex: 8 586 740 glas d

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Schweiz/Graubünden

Auf einer Sonnenterrasse des Bündner Oberlandes, 1300 m ü. M., in Breil/Brigels (Nähe Flims), verkaufen wir eine

2-Zimmer-Eigentumswohnung

mit herrlicher Aussicht. Die vollständig und hochwertig möblierte Wohnung befindet sich in einem kleinen, im Chaletstil erbauten Aparthotel mit Restaurant/Bar, Hallenbad, Sauna, Fitness. Hotelservice möglich. Ausländerbewilligung vorhanden. Verkaufspreis inkl. Garage sfr 260 000,– (vergleichbarer Neupreis 1985 sfr 340 000,–).

Weitere Auskünfte durch Lignoform AG, Postfach, CH-8053 Zürich, Tel. 00 41 / 1 55 03 40.

Austria / gemütl. 3-Zi.-ETW, DM 155 000,–.

Ideales Refugium oder Ruhesitz!

3 Zi., Kü., Bad m. WC, Dusche m. WC, 2 Südbalk., kompl. möbliert, Garage möglich, Toplage in Ski-, Wander- u. Kurgebiet (Thermalbad), im herrl. steir. Salzkammergut.

H. Balling, Anlageberatung + Imm., Postf. 25 01 47, 8500 Nürnberg 25
Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 28 14 (Wochenende)

CÔTE D'AZUR

Cannes/Mougins

Luxuswohnungen mit variablen Grundrissen von 60–200 m².

Eckdaten:
13 000 m² Parkanlage, Sauna/Barbecueplatz, Tennisplatz mit Flutlicht, Schwimmbad 15 × 25 m, Carports, Motoryachtanteil, Blick direkt auf die Bucht von Cannes.

Preise ab DM 385 000,–, Teilfinanzierung möglich. Anfragen richten Sie bitte an:

RBS, Postfach 16, CH-8867 Niederurnen

Cannes - Antibes - Nizza

Inmitten der Ambiente der Côte d'Azur mit ihrem internationalen Flair realisieren wir gegenwärtig in bester Hanglage weitere Exklusiv-Villen, mit Swimming-pool, Tennisplatz, im Stil der Provence, ab DM 270 000,–. Kauf direkt vom Bauherrn. Rufen Sie doch einmal unverbindlich in Deutschland Sunclass France, Herrn Bröker, an.

Tel. 02 31 / 52 61 68, Tx. 8 227 518

US-Dollar jetzt besonders günstig!

Florida, Golf von Mexico/Sarasota

Hier bieten wir Ihnen als Spezialist der Westküste Floridas exklusive Immobilien (nur Massivbau) in absoluten Toplagen Sarasotas, wie z. B. Siesta Key und die Meadows, zu absoluten Spitzenpreisen provisionsfrei an! Auch als sichere, hochverzinsliche Kapitalanlage geeignet.
Besichtigungsflug wird im Kaufpreis angerechnet. Fordern Sie bitte unsere Video-Information an.
IHR PARTNER FÜR FLORIDA-IMMOBILIEN
W. J. Kunz, Kuckelterweg 21, 4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 3 30 48

Lago Maggiore

Zu verkaufen: Terrassen-Bungalow, Wohnzimmer, 2 Doppel-Schlafzimmer, Küche, Bad, Strand-, Schwimmbad- und Tennisplatz-Anteil, schöne Lage, Preis DM 148 000. Weitere Objekte im Angebot. Informationen: **imitalia**
Via Dante 35, I-21016 Luino
Tel. 00 39 / 3 32 / 53 11 21

ANDORRA

Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA Balliger Str. 45, 4030 Ratingen, Tel. 0 21 02 / 1 51 97

Hawaii / USA

Villengrundstücke an den schönsten Golfplätzen auf Maui. Südseestrand und ewige Sonne, ab $ 80 000, Finanzierung bis 80 %.
Auskünfte: **Interfidia**
Theodor-Heuss-Ring 54
5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 12 10 15

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Anleger wollen hohe Renditen!
Dies ist ein Thema der September-Ausgabe im monatl. erscheinenden aktuellen Informationsbrief U.S.A. IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenloses Probeexemplar gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte, und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg, T. 0 61 72-2 50 66

NEW YORK – DOUGLAS ELLIMAN
Seit 75 Jr. eine der angeseh. Immob.-Fa. in New York City u. Umgebg. Behilfl. b. Kauf, Verk./Vermietg. v. Apt., Häusern etc. Stabile Investition f. Firmen u. Privat. BRUNI KOEHLER, DOUGLAS ELLIMAN-GIBBONS & IVES, 575 Madison Av., N.Y.C 10022, USA. In Deutschland zu erreichen vom 12.–31. 10. 85, Tel. 0 40 / 21 49 41

Südfrankreich

Wundersch. Getreidegut, Bewässerung mögl. 340 ha, sch. Residenz. Gr. Materiall. 3,8 Mio. DM.
DOLDI, 20 Place Wilson
F-31000 TOULOUSE

USA

Jacksonville/Florida

Topmodernes Bürogebäude, erbaut 1983, hohe Bauqualität, an erstklassigem Standort – wo große Nachfrage nach Büroräumlichkeiten herrscht. Preis $ 1 300 000,–. Gebäudefläche 13 920 square feet (1293 m²) = $ 93,– pro sq. ft., Gesamtgrundstückfläche 5804 m². Attraktive Grünanlagen, an künstlichem See, in parkähnlicher Umgebung. Langfristig vermietet, hohe Rendite. Verwaltung durch CORIM-Niederlassung in Jacksonville.



CORIM AG, Dufourstr. 83, CH-8702 Zollikon/Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 3 91 71 23, Telex 57 820
Atlanta, Savannah, Jacksonville, Perry, Memphis

„. . . wenn's um US-Immobilien geht" – Wir beraten Sie bei Finanzierungen, Verwaltung, Steuer- und Rechtsfragen.

SCHWEIZ



1 Zi.-Wohnung Sfr. 132.500
2 Zi.-Wohnung Sfr. 201.000
3 Zi.-Wohnung Sfr. 410.000
mit Ausländerbewilligung

Fondvalor
Schlüsselgasse 10 · CH-8022 Zürich
Telefon 01 / 221 19 44 · Telex 59 299

Belgien/Büllingen

deutschsprachiger Ort, 7 km bis deutsche Grenze, Nähe Touristenzentrum Büttgenbacher Stausee, sehr aufwendiges Landhaus, ruhige Lage, ca. 220 m² Wohnfläche, vollunterkellert, 1305 m² Grundstück, Rohbau mit Dacheindeckung erstellt, DM 168 000,– (inkl. Nebenkosten). Auf Wunsch auch schlüsselfertig, provisionsfrei.
Tel. 02 21 / 23 33 48 oder 00 32 80 / 22 78 80

Fantastische Lage an der holl. Nordsee: DM 87 000,–!
Freistehende, handgemauerte, bildschöne Ferienhäuser, Grundst. bis 500 m², direkt an herrlichem Strand/Dünengebiet. Nur 300 km vom Rhein-Ruhr-Gebiet, praktisch nur Autobahn. Mit DM 8700,– Eigenkap. sind Sie dabei. Preise inkl. aller Kosten.
Immobilien RSP GmbH.
Düsseldorfer Str. 71a
4000 Düsseldorf 11, 02 11 - 58 90 37
Mo./Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr

SCHWEIZ / GRAUBÜNDEN
(zwischen Chur – St. Moritz)
neue
2- bis 3-Zimmer-Wohnungen
in Ski- und Wandergebiet mit Ausländerbewilligung zu verkaufen.
Anfragen an
ACCORD AG, CH-7000 Chur
Wiesentalstr. 83
Tel. 00 41 / 81 / 27 19 16

Port Grimaud



Venedig der Côte d'Azur.
Information und Verkauf neuer und alter Häuser
(Keine Maklergebühr)
Port-Grimaud-Verkaufsbüro (Deutschland).
Kalkstr. 15
4030 Ratingen 4
Tel. (0 21 02) 3 50 51

TESSIN + GENFERSEE

Preisgünstige exklusive EIGENTUMSWOHNUNGEN
bei Kitzbühel zu verkaufen od. zu vermieten. Liegewiese, Swimmingpool. Gartengrill, Sauna, Fitneßraum im Haus. Skiliftnähe (ca. 64 Lifte vom Haus weg). Alle Wohngn. in ganztägiger Sonnenlage. Auskunft: A-6353 Going 29, Tel. 00 43 / 53 58 / 25 98 oder 24 37

allod Allod-Verwaltungs AG, CH-7000 Chur, Rätusstrasse 22, Tel. 00 41 81 / 22 54 25 und 21 61 81

Bivio am Julierpaß/ Graubünden wird das Terrassendorf „Plaz"
auf den Winter 1985/86 bezugsbereit, 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen und Hausteile, an unverbaubarer Südhanglage, mit Hallenbad und Clubhaus.
1- bis 4-Zimmer-Wohnungen ab sfr 186 600,–
mit Ausländerbewilligung / freier Verkauf ohne Vermietungspflicht.
Gerne senden wir Ihnen unverbindlich die Verkaufsunterlagen.

Privat Placement Kanada 30% Rendite

Erfahrene und erfolgreiche deutsch-schweizer Gruppe nimmt noch einige Partner für Grundstücksverwertung an einmaliger Lage in Britisch-Kolumbien mit staatlicher Förderung auf. Kapitalbindungsdauer 3 Jahre, durchschnittlich also nur 1,5 Jahre. Verzinsung ca. 30% p. a.
Vertrauliche Informationen gegen Schutzgebühr von DM 25,–.
Dipl.-Kfm. Peter Messerschmidt, Ochsenstr. 93, 7507 Pfinztal 2, Tel. 0 72 40 / 14 27

FERIEN-WOHNPARADIES ÖSTERREICH
NIEDERNSILL
(nahe Europa-Sportregion Kaprun/Kitzsteinhorn), 1- bis 3-Zi.-Whg., teilw. kurzfr. beziehbar, langfr. Finanz. mögl.
Eigentumswohnungen mit gesicherter Grundbucheintragung.
»DEIN HEIM«
Wohnungsbau Ges.m.b.H.
A-5020 Salzburg, I.-Rieder-Kai 13a
☎ 00 43 662 23 5 05-0

Wie starte ich erfolgreich mein eigenes Unternehmen
Unternehmenskonzepte für Startkapital ab 500 DM lieferbar. Wirtschaftsmanuskript. Mit Start- + Aufbauanleitung, Zahlen, Fakten + Know-how. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS543, 5300 Bonn 2



Möchten Sie auf hohe Renditen nicht verzichten?
Ausgesuchte Objekte in Süd-Ontario u. B.C., alles mit N.-Renditen, teils günstige Finanzierungen.
Mini Plaza, c$ 345 000,- NR 10,8 %
Mini Plaza, c$ 800 000,-/11,2 %
Plaza/Bankgeb., c$ 1 035 000,-/9,8 %
Büro-/Industriegeb., c$ 447 000,-/10,8 %
Büro-/Warehouse, c$ 1 150 000,-/10,2 %
Bürogebäude, c$ 7 800 000,-/9,6 %
Eine leistungsfähige Firma ist gerne bereit, das Objekt für den Käufer zu verwalten.
Renditeobjekte in Kanada

Australien – Inselgrundstücke

versch. Größen zwischen Melbourne und Tasmanien. Direkte Strandlage. Genehmigte Parzellierung + Bebauung. Geeignet als: Wohnsitz für 2. Sommer im Jahr, Altersresidenz, Kapitalanlage. Unberührte Natur. Fischreichtum. 30 000 Kühe/2500 Einwohner – Schafe nicht gezählt. Infrastruktur: Schulen, Hospital, Flughafen, Hafen. Grundstücke ab 9 ha, Preis DM 0,50/m².
Reisebüro Kristuf
Schickgasse 21, 5300 Bonn 1
Tel.: 02 28 / 67 89 56

Österreich

Lux. 2-Fam.-Landhaus in Kärnten, Bj. 80, 250/2200 m², inkl. Inventar DM 419 000,–. Div. andere Landhäuser zu verk.
Hanni Grote Immob.
Tel. 05 11 / 42 28 97

Bad Hofgastein

Von Privat: 3-Zi.-Maisonette-Wohnung im Dachgeschoß, a. d. Skiabfahrt, unverbaubare Hanglage, sof. beziehbar.
D. Pietschacher, Offingerweg 3
A-5024 Salzburg, Tel. 00 43 / 6 62 / 84 27 14-0

Campione Luganer See

Bauherr verkauft Luxuswohnung in Dreifamilienhaus, 250 m² Wohnfläche, Terrasse, 2 Garagen, Keller, Waschküche. Unverbaubarer Seeblick.
Informationen
Tel. 00 41 – 91 – 56 38 14
Bürozeiten

Nähe Rimini/Riccione

3-Zi.-Whg., direkt am Strand, 65 m², 2 Balk., 5. Etage/Fahrstuhl, voll möbl., herrl. Aussicht, Preis DM 98 000,–.
Tel. 0 71 32 / 23 78

Toscana im Casentino

stilvoll renoviertes, sehr reizvolles Bauernhaus, idyllische Lage, Südhang mit einzigartigem Weitblick und schöner Vegetation in Nähe eines bewohnten Herrschaftshauses. Wasser, Strom, Telefonanschluß, von Privat zu verkaufen.
Anfragen bitte unter G 6267 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Provence – Côte d'Azur
Klostergut
120 ha, 600 m NN, Liebhaberobjekt, 2,5 Mio. DM + 3,42 % Courtage.
Menne-SIABCI, 1 Av. du Col. Bonnet, F-75016 Paris

Limousien – France

68 ha, Ferme, nur DM 260 000,– + 3,42 % Courtage.
Menne-SIABCI
1 Av. du Col. Bonnet
F-75016 Paris

Gerlosplatte

Im Nationalpark „Hohe Tauern", im Ski- und Wanderparadies Gerlosplatte, exkl., rustik. Anwesen mit nur 4 Whgen in sehr sonniger, ruhig. Lage m. herrl. Ausblick ab DM 98 500,–.
Rudolf Hascher Immob.
Würmtalstr. 117, 8 München 70
Tel. 0 89 / 71 16 13

Laax/Schweiz

Top-Wohnhaus, beste Lage, Anz. 200 000,– sfr.
Tel. 0 45 23 / 34 69

Wallis/Schweiz

Verkaufe und vermiete zwischen Zermatt und Leukerbad Chalets und Ferienwohnungen in allen Größen.
Telefon 0 71 52 / 5 40 41

Mürren/Berner Oberland, Schweiz. Luxus-Maisonette-Whg., 130 m², 5½ Zi., zu verkaufen. Unverbaub. Südwestlage m. einmalig. Aussicht auf die Berner Alpen. Komfortabler Innenausbau m. 2 Badezim., Terr. u. Balk., Gartenanteil, Sauna im Miteigentum. Verkauf an Ausländer mögl. Verhandlungspreis sfr 4600 p. m². Angeb. u. C 6285 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TESSIN

Luxuswohnungen und Villen, See- und Panoramalagen, mit Ausländergenehmigung.
BAUMER, Tel. 0 41 74 / 24 00

SCHWEIZ/Thusis (GRAUBÜNDEN)
Zu verkaufen
4½-Zimmerwohnung
komfortabler Ausbau mit Cheminée, Personenlift u. Autoeinstellplatz. Mitten im schönen Graubünden an der Autobahn Chur – San Bernardino gelegen. Ruhige Lage im Grünen und doch nur wenige Gehminuten vom Einkaufs- und Geschäftszentrum Thusis entfernt. Tennis, Camping, Schwimmbad und Skibahnen in nächster Umgebung.
VB sFr. 300 000,–.
Auskunft erteilt:
Rudolf Burkhardt
Spitalstraße 254
CH–7430 Thusis GR
Tel. 00 41 / 81 / 81 26 68

Kenia / Diani Beach

Schönes Beach-Cottage, in herrl. angelegtem Garten, und Parkplätze, Staff-Quartier (Hausboy kann übernommen werden), Preis Ksh 580 000,– (ca. 98 000,– DM).
Telefon 0 89 / 6 97 04 56

Nordluxemburg

ehemaliges Mühlengebäude, in absolutér Alleinlage, mitten im Wald, renoviert im Landhausstil, Zentralheizung, offene Kaminanlage, 140 m² Wohnfl., 1400 m² Areal, eigener Bachlauf, Jagdbeteiligung möglich, bezugsfertig Weihnachten 1985, DM 198 000,–.
Tel. 02 21 / 23 33 48 oder 00 32 80 / 22 78 80

PARAGUAY-INFORMATION
- Existenzgründung
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau und -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

SCHWEIZ

— WALLIS —
Direkt vom Bauträger
WOHNUNGEN CHALETS
mit Ausländerbewilligung
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 · CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

SCHWEIZ

Golf · Ski · Wasser · Heilbäder
Wohnungen, Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.
- Sihlsee
- Fribourg
- Wallis
- Tessin
- Genfer See
- Graubünden
- Berner Oberland
- Vierwaldst. See

Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-8110 Seehausen, Schuchen 10
Telefon 0 88 41 / 88 66

Einmalige Gelegenheit

Gutshof – France – 3350,– DM/ha
1-a-Weide-Ackerbetrieb, 100 ha (+ 30 ha Pacht) = 335 000,– DM plus neue Geb. f. 220 St. GV = 600 000,– DM, mit autom. Fütterung u. Entmistung, 2 Silo, Verwalterhaus. Bestes Klima: Charente, Nähe Bordeaux. Gesamtpreis NUR 935 000,– DM plus 3,42% Courtage. Evtl. mit Herrenhaus oder LUXUS-Bungalow. Exposé sowie weitere Angebote:
P. M. Menne – SIABCI, 1 Av. du Col. Bonnet, F-75016 Paris, Tel. 00 33 - 1 - 45 25 76 53, Mo.–Fr. 9–12 Uhr

FRANKREICH - CÔTE D'AZUR
500 m vom Meer. 1700 m² hügeliges Grdst., hfl 48 000,–. A. Hagenaar, Groningenstr. 14, NL-7543 CG Enschede. Tel. 00 31 / 53 77 48 36.

Südfrankreich Côte d'Azur

Traumhafte Penthousewhg. in Roque brune, Cap Martin, mit Blick auf Monaco und Menton, Wfl. 132 m², Terrasse 35,88 m², Balkon 45,64 m², KP ff 2 000 000,–
Olepp KG, Im Park 24
5000 Köln 50, Tel. 02 21/39 55 22

Zu verkaufen:
Villa in Issambres
Côte d'Azur, 1635 m², 1,5 km z. Meer, 3 Zi., B/WC, sep. Zi. mit Du., WC, Wohnzi. m. Kamin, kompl. Küche, vergl. Terrasse, Gar., Schwimmb., 3 Keller, Blick a. Meer, 1 050 000 FF, privat.
Anfr. unt. N 6250 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Château mit 48 ha Wald

Nähe Bordeaux, m. Fluß, eines d. schönsten Anwesen der Gironde, 4 Mio. FF + 3,42 % Courtage.
Menne-SIABCI, 1 Av. du Col. Bonnet, F-75016 Paris

Paris 5.e, Blick Notre Dame

Moderne Duplex-Whg. in historischem Gebäude, ca. 114 m², 3 Zi., Wohnkü. komplett, Bad, WC, Fahrst. z. Whg., Dachterrasse, Preis DM 580 000,–.
Tel. Paris 0 03 31 / 43 25 57 40

Weingut mit Schloß

Provence: 165 ha (18 ha Wein AOC + VDQS, 33 ha vorgesehen), Liebhaberobjekt. 11 Mio. FF + 3,42 % Courtage.
Menne-SIABCI, 1 Av. du Col. Bonnet, F-75016 Paris

Weingut, Provence

118 ha (16 ha Wein, 36 ha anzupflanzen), m. Herrenhaus, 7,5 Mio. FF + 3,42 % Courtage.
Menne-SIABCI, 1 Av. du Col. Bonnet, F-75016 Paris

Zu verkaufen in Bluche/Crans Montana/Wallis
1 einseitig angebautes
Chalet
Baujahr 1982, ca. 170 m² Wohnfläche, möbliert, zu DM 600 000,– mit Ausländerbewilligung. Auskunft erteilt:
D. Meunier c/o Vanol AG, Postfach, CH-6302 Zug, Tel. 00 41 / 42 23 44 88.

Komf. 4-Zi.-ETW
150 m², viele Extr., in herrl. Parkanl., Gar., in Menaggio, ca. 1 km z. COMER SEE, DM 275 000,– zu verk. 07 31 / 7 67 14.

Schweizer sucht Haus od. Whg. mit Seeblick am Luganer See, Comer See od. Lago Maggiore. Tel. 06 81/4 05 62 03

Einmalige Gelegenheit dir. am LUGANER SEE
3-Zi.-ETW., ca. 100 m², m. Terr., DM 205 000,–. – 4-Zi.-ETW., ca. 150 m², m. Portico, DM 329 000,–, herrl. Garten, Pkw-Abstellpl. + Bootssteg zu verkaufen. 07 31 / 7 67 14.

Weingut mit Vertrieb

125 ha (95 ha Wein m. 2 Schlössern), Nähe Bordeaux, 60 Mio. FF + 3,42 % Courtage.
Menne-SIABCI, 1 Av. du Col. Bonnet, F-75016 Paris

Große Quinta (Plantage)
4 km vom Meer im Osten d. Algarve, 945 000,– DM.
Telefon 00 11 / 63 37 65

In Brasilien

(Minas Gerais) aus Privatbesitz z. verkaufen: 40 bis 1000 ha Agrarland ab 100 000,– DM.
Zuschriften erbeten an: C 9675, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Kanada! Wer möchte auswandern?
Restaurant und Motel/16 Appartements, alle m. Vbad, in Vancouver-Island, mildes Klima. Für Sportfischer u. Jäger ein Traum. Hier werden jedes Jahr die größten Lachse gefangen. Aus Gesundheitsgründen zu verk. $ 255 000. Anz. $ 110 000. Anfr. können in deutscher Sprache abgegeben werden.
Maverick Productions Ltd. & Tidebrook Motel, 4356 Gertrude Street, Port Alberni, B.C.-V9Y6J6 - Tel. 7 23 74 14

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Aktienerfolge von Praktikern ......

Wir sind ein Club von Hobby-Börsianern. Ohne spektakuläre Einzeltreffer, sondern nur durch die Anhäufung zahlreicher Kleingewinne erzielten wir 1985 bisher über 30% Gewinn (1984 üb. 50%). Nur 3-4 Werte im Depot - Exakte Kauf- u. Verkaufslimits - Monatl. Börsenstammtisch. Jeder Teilnehmer behält sein eigenes Depot. Stuttgarter Aktien-Club, Augsburger Str. 582, 7000 Stuttgart 61, Telefon: 0711 / 32 54 01

TA PROMOTION als expandierendes Unternehmen in der Showbranche suchen wir f. verschiedene Unternehmensber. noch Geschf. m. Beteiligung als Gesellsch. a. d. Berufen: Dipl.-Volksw., Betr.-Wirt, RA, Steuerbev.-Ber., Dipl.-Kfm., Werbefachm., Ing. Elektronik-Technik. Interesse a. Umgang m. Künstlern sollte vorhanden sein. Ausführliche Bewerbungen bitte unter P 6207 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer AG

Erfolgreicher Manager rettet Ihre Firma (GmbH, oHG, KG)
Honorarzahlung erfolgt durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen. Keine Kosten entstehen bei Nichterfolg. Diskretion und schnelle Arbeit sichere ich zu.
Zuschr. erb. u. H 3758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Zinsg. Darlehn

A&P-Finanzverm. 0 25 71 / 13 51

Ausländische Bank-Gesellschaft
bietet Beteiligung an Aktienkapital (Rendite 12 %). Übernahme oder Repräsentanzvergabe möglich. Anfragen erb. u. F 6046 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Althoff & Partner GmbH

Wir sind Experten in Existenzsicherungen/-gründungen und Darlehnsbeschaffungen.
Tel. 0 25 71 / 13 51–53
Telex 8 92 233

Ausländische Bank-Gesellschaft
sucht Beteiligungen, Investitionen, Mindestrendite 18%. Aussagefähige Unterlagen erbeten unter G 6047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Super-Geldanlage

mit monatlichen Gewinnausschüttungen, ca. 25% bis 45% p. a. – je nach Einlagedauer, verm. Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 80 09

JOJOBA

Investieren Sie jetzt in flüssigem Gold. Mit einer Beteiligung an Australiens größter und erfolgreichster JOJOBA-Plantage.
Investment ab DM 4300,– 100%ige Finanzierung über eine deutsche Großbank möglich.
Fordern Sie weitere Unterlagen an: MILLS & ROBERTS GmbH, Haydnstr. 9a, D-7149 Freiberg am Neckar, Telefon 07141 - 71643.

Vermittlung

von Anteilen an Leasing-Kommanditgesellschaft gesucht. Gute Rendite und Provision.
Zuschr. erb. u. U 6277 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsgruppe gesucht

für 2 Erwerbermodelle im südd. Raum. Kleine Wohneinheiten (Abgeschlossenheit vorh.) von ca. 25 m² Wfl. Überschuß nach Tilgung.
Tel. 0 71 56 / 2 85 27 auch Sa./So.

Verlust-Vortrag bis ca. DM 400 000,–

zu kaufen gesucht (GmbH-Mantel, Personen-Gesellschaft etc.).
Zuschriften unter E 6111 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche DM 400 000,–

gegen erstrangige Grundschuld. Seriöse Angebote unter B 6284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vergebe Anteil über DM 250 000,–

an landschaftlich sehr schön gelegenem Altenheim im Saarland. Kann finanziert werden. Zuschr. erb. u. E 6265 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zandvoort/Holland

Blick aufs Meer, 3-Zi.-Appt., kpl. möbl. + Inventar u. Tel. DM 125 000,–
Tel. 00 31 / 21 50 / 4 14 53

Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld
Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–. Interessenten wenden sich bitte an:
Inkassobüro Knopp
Bauerstraße 19
8 München 40
Telefon 0 89 / 2 71 10 87

Bekannte Stars der Showbranche werden in Zukunft Ihre persönliche Geschäftspartner bei der Produktion von Schallplatten, Videoclips etc. sein. Beteiligung ab DM 50 000,–. Einzelheiten können abgesprochen werden. Zuschriften erb. u. P 6208 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Stille Beteiligung

an einem neu zu eröffnenden Baumarkt in sehr günst. Lage gesucht. Erforderl. Summe DM 100 000,–. Absicherung durch Warenlager.
Zuschr. erb. unter V 6322 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Aval-Darlehen

in DM, sfr und US$, Tilgung über Schweizer-Franken-Police, 5,5 % Zins, 12 Jahre Laufzeit, 100 % Auszahlung. Beteiligungen, Venture-Capital, Hypotheken, Anlageberatung und Import-Export Finanzierungen verm. Finanzagentur Hentschel, Brandenburgischestr. 35, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 80 08, Telex 1 86 480.

10 % für Privatdarlehen
geboten. Absicherung über Grundschuld. Notarielle Abwicklung. Zuschr. erb. u. J 6259 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Warenterminngeschädigt?

Wir helfen schnell und kostengünstig.
Angebote unter M 2925 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suchen zwecks Hausfin. Bürgen über Treuhandvertrag f. ca. 6 Mon. Näheres unter S 6407 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privatgelder

in jeder Höhe für vorgeprüfte Mandanten gesucht. Auch für Beteiligungen. Hohe Rendite bei optim. Absicherung garantiert.
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35, 1 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 91 48 49

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28 / 22 11 90

BÖTAG BAUT

Berlin-Immobilienfonds

- Sie beteiligen sich in Berlin an einem **denkmalgeschützten Objekt** in Spitzenlage nach **§ 82 i EStDV.**
- Zusammen mit § 14 a BerlinFG erhalten Sie **ca. 207 % Verluste** auf die eingezahlten Barmittel während der 2jährigen Bauzeit.
- **Hohe Ausschüttungen** noch **vor Steuern** sind nach Fertigstellung gewährleistet.
- Eintragung von Verlusten aus VuV in die Lohnsteuerkarte möglich!
- Die Einkommenssteuervorauszahlung kann sofort gekürzt werden.

PROINVEST
Hindenburgstr. 82-86
D-4300 Essen 1
Tel. 0201/23 10 86-87, ✆ 02054/8 35 59

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

Kennen Sie schon die Vorteile einer Luxemburger Holding AG?
- Steuerfreiheit in Luxemburg
- absolute Anonymität
- Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug
- Patentverwertung
- Dachgesellschaft für internation. Firmenbeteiligung

Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption.
Firmenübernahme und Verwaltung erfolgen über uns. Fordern Sie unsere kostenl. Information an.
Zuschr. erb. u. R 4446 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von neu gegründeter GmbH
DM 20 000,– kurzfristig gesucht
Rückzahlung nach Vereinbarung. Notarielle Abwicklung.
Zuschr. erb. u. W 6389 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Von Privat

200 000,– bis 500 000,– DM zur Geschäftsübernahme gesucht.
Zuschr. erb. unt. N 6272 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

0 41 06 - 6 79 97
Teilhaber-Börse

10% Zinsen p. a.

verbürgt d. deutsche Großbank
Can. Gold-Wandelanleihe, Laufzeit 5 J. Mindestbeteiligung ab 10 000,– can. $.
Klaus-D. URSEL
Wirtschaftsberatung
Postf. 17 44, 3340 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31 / 79 31

1986 zum Erfolg!

Gewinnorient. nordd. Verlagsvertretung sucht f. BRD-Ausweitung geeigneten
kfm. Partner/in
Kapitaleinlage ab DM 50 000,– VB, reale Gewinnerwartung DM 200 000,– p. a. Verlagskenntnisse werden vermittelt. Ausführl. Zuschr. u. T 6386 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

50 000,– bis 100 000,– DM
Privat-Darlehen (od. stille Beteiligung) kurzfr. von 32j. Vollblutkaufmann für bestens gef. Finanz- u. Immobilienagentur (eig. Vertrieb) gesucht! Gegenleistung ist Verhandlungssache.
Zuschr. u. E 6463 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kredite zu 5¼ %

Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken.
Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch
Treuhand Dr. Buser
CH - 8006 Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 3 63 20 50

Suche Unternehmer

zur gemeins. steuerl. Nutzung eines an natürl. Person gebundenen Verlustvortrages von DM 800 000,–. Nutzung bis 1990 – auch atypische stille Beteiligung möglich.
Zuschr. unter F 6464 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verzinsung 8 %

Kapitalgesuch v. Privat, Mindestlaufzeit 2 Jahre, grundbuchl. Absicherung. Nur seriöse Zuschriften erbeten unter T 6276 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Europäisch-kanadische Gesellschaft
in Gr. sucht Mitglieder zum Erwerb einer der repräsentativsten Farmen von Kanada, Nähe Toronto, als rentable Kapitalanlage sowie zur gegenseitigen Förderung der begrenzten Zahl von Mitgliedern.
Zuschr. u. W 6257 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

Wer verkauft 25jährige
Berlin-Darlehen?
ohne Steuernachteile – gegen bar. Wir kaufen Bln.-Darl. von 1977 u. früher. Fordern Sie unsere Inform. an unter Y 6391 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ca. 7,8% Rendite und alle Steuervorteile
Langfristig an bekannte Supermarktkette vermietete Gewerbefläche, Neubau, bezogen 6/85
Ortskern Bochum-WAT-Eppendorf, Teileigentum. ME ca. 225 700,– DM inkl. MwSt., KP 2 895 800,– DM inkl. MwSt. Keine Verm.-Gebühr. Noch MwSt-Option und degressive AfA. Kauf vom Bauträger.
LORENZ · Kapitalanlagen
Tel. WAT 0 23 27 / 7 00 22
4630 BO 6-Wattenscheid
Munscheider Str. 212

Zahlen Sie mehr als 40 000,– DM Steuern p. a.?
Wenn ja, zeigen wir Ihnen, wie Sie daraus Vermögen bilden mit einer Rendite von mind. DM 4000,–.
Zuschr. u. D 6374 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen

EIN SOLIDES ZWEITES EINKOMMEN
Übernahme einer Reiseagentur. Erforderl. Eigenkapital 6800,– DM. Zuschr. unt. A 6261 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundschulddarlehen

ab 100 000,– DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
Tappe, Ziegelstraße 11a
4806 Werther
Telefon 0 52 03 / 14 67

Kanada!

Großwildjäger- und Anglerparadies in
Ontario
bietet Ihnen die einmalige Chance, langjährige Jagd- und Fischrechte durch geringe finanzielle Beteiligung zu erwerben. Zu dem lizenzierten Autfittercamp gehören 2200 Quadratmeilen Jagdgebiet (Schwarzbär, Elch, Maultierhirsch, Wolf, Biber, Hasen, Luchs, Schneehuhn, Wasservögel usw.) sowie ein See von 28 km Länge, 3 km Breite mit Fischrecht (Hecht u. Lachs). Auch Partner im Fisch- und Wildgroßhandel gesucht. English spoken!
Zuschr. V 9668, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

KG-Beteiligung

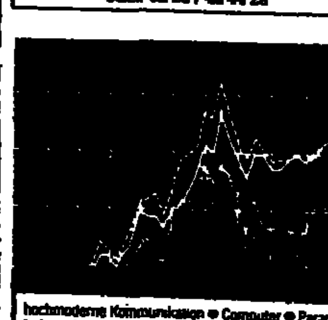
Öffentlich geförderter Wohnungsbau Berlin: ● Hohe Steuervorteile ● Laufende Ausschüttungen ● Kleines Objekt in guter Lage, 1 Mio KG-Kapital.
Wert GmbH
5 Köln 1, Hansaring 102–104
Tel. 02 21 / 12 03 90 - 99

Konstanz/Bodensee

Investitionen m. Abschreibung § 82, i ESt DV.
Immobilien u. Anlageberatung
W. ROHDE
Tel. 0 22 45 / 49 28
oder. 02 28 / 46 44 28

Leben international!

$-sfr-DM-Police
Wir informieren Sie über die einzigart. Anlagemöglichkeit.
Immobilien u. Anlageberatung
W. ROHDE
Telefon 0 22 45 / 49 28
oder 02 28 / 46 44 28



hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● DIE Strategien. Wir sagen: CALL-OPTION oder: PUT-OPTION. Bewegt sich der Markt DOPPEL-OPTION für beide Richtungen. WANN wir WAS sagen, sagen uns unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter Code 2810 W
Anforderungscoupon 2810 W
Anlagebetrag ca. .... $
Name ....
Straße ....
PLZ/Ort ....
Telefon ....
(Bitte unbedingt angeben)

EEB Effekten und Edelmetall-Beratungsgesellschaft mbH
Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · 6000 Frankfurt 71
Telefon 069 / 6 66 40 58 · Telex 411 64T
Vertriebsbüros in
Düsseldorf, Tel. 02 11 / 68 44 34
München, Tel. 0 89 / 41 60 30

Der Markt für Immobilien ist heute überregional.

Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Immobilien überregional anbieten oder suchen. Immobilien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3940

هكذا من الأصل